Digitized by the Internet Archive
in 2025 with funding from
Graduate Theological Union

https://archive.org/details/diefrschedesaris6671unse

KLEINE TEXTE FÜR THEOLOGISCHE UND PHILOLOGISCHE VORLESUNGEN UND ÜBUNGEN
HERAUSGEGEBEN VON HANS LIETZMANN
66

DIE FRÖSCHE DES ARISTOPHANES

MIT AUSGEWÄHLTEN ANTIKEN SCHOLIEN

GRADUATE THEOLOGICAL UNION LIBRARY 1962

HERAUSGEGEBEN

VON

DR. WILHELM SÜSS

66 ARISTOPHANES Frösche mit ausgewählten antiken scholien herausgeg. von Dr. Wilhelm Süss. 90 S. Brosch. 2.— M., geb. 2.40 M.
67 DIETRICH SCHERNBERGS Spiel von Frau Jutten herausgeg. von Prof. Dr. Edward Schröder. 56 S. 1.20 M.
68 LATEINISCHE SACRALINSCHRIFTEN ausgewählt von Dr. Franz Richter. 45 S. 0.90 M.
69 POETARVM VETERVM ROMANORVM Reliquiae selegit Ernestus Diehl. 165 S. Brosch. 2.50 M., geb. 3.— M.
70 LITURGISCHE TEXTE VII: Die Preussische Agende im auszug hersg. von Hans Lietzmann. 42 S. Brosch. 0.80 M., geb. 1.— M.
71 CICERO PRO MILONE mit dem commentar des ASCONIVS und den SCHOLIA BOBIENSIA herausgeg. von Dr. Paul Wessner. Brosch. 1.60 M., geb. 2.— M.

BONN
A. MARCUS UND E. WEBER'S VERLAG
1911

PACIFIC

V. Jahrhundert vor Chr., sprachlich und sachlich erklärt v
Lic. Dr. W. Staerk. 16 S. 0.60 M.

33/34 Supplementum Lyricum, neue bruchstücke von Arc
Alcaeus Sappho Corinna Pindar, ausgewählt und erklärt v
Dr. Ernst Diehl. 2. Aufl. 44 S. 1.20 M.

35 Liturgische Texte III: Die konstantinopolitanische messlit
dem IX. jahrhundert: Uebersichtliche zusammenstellung
tigsten quellenmaterials von Dr. Anton Baumstark. 16 S

36 Liturgische Texte IV: Martin Luthers Von ordnung got
Taufbüchlein, Formula missae et communionis 1525 hera
von Prof. D. Hans Lietzmann. 24 S. 0.60 M.

37 Liturgische Texte V: Martin Luthers Deutsche Messe
ausgegeben von Prof. D. Hans Lietzmann. 16 S.

KLEINE TEXTE FÜR THEOLOGISCHE UND PHILOLOGISCHE VORLESUNGEN UND ÜBUNGEN
HERAUSGEGEBEN VON HANS LIETZMANN
66

DIE FRÖSCHE DES ARISTOPHANES

MIT AUSGEWÄHLTEN ANTIKEN SCHOLIEN

HERAUSGEGEBEN

VON

DR. WILHELM SÜSS

BONN
A. MARCUS UND E. WEBER'S VERLAG
1911

GRADUATE THEOLOGICAL UNION LIBRARY 1962
Book 1145
Accession No.
PACIFIC THEOLOGICAL SEMINARY LIBRARY
Gift of

BR
60
K55
v.66-71

GA
KG73
no.66-71

Class..... Book.....
Accession No. 11040
PACIFIC THEOLOGICAL SEMINARY
LIBRARY
Gift of.....

VORBEMERKUNGEN

I TEXT. Die überlieferung der Frösche des Aristophanes ist, wie die der dramen des dichters überhaupt, im allgemeinen vortrefflich. Korruptelen sind selten, wo sie aber vorhanden sind, wie Frösche 1028 und 1256, da pflegt die aussicht auf definitive heilung gering zu sein, trotz der fülle der vorgeschlagenen konjekturen. Als haupthandschriften sind zu betrachten: ein Ravennas (**R**) s. XI, ein Venetus (**V**) s. XII, ein Vaticanus Urbinas (**U**) s. XIIII, ein Parisinus (**A**) s. XIII, ein Ambrosianus (**M**) s. XIIII. Daneben kommen als quellen für die herstellung des textes die worte der scholien, insbesondere die angeführten stichworte, in betracht, ferner die vielen hunderte von anführungen aristophanischer verse in dem lexikon des Suidas (zusammenstellung der letzteren bei Coulon, Quaestiones criticae in Aristophanis fabulas. Diss. phil. Argentorat. ed. Keil et Reitzenstein XIII, 1), 245 ff. Zwischen diesen zeugen muss die kritik eklektisch verfahren, die früher beliebte bevorzugung von R und V ist unberechtigt, zumal seitdem Coulon (a. a. o.) durch eine eingehende tabellarische statistik gezeigt hat, dass Suidas mit M und A zusammengenommen die älteste stufe der überlieferung darstellt.

II SCHOLIEN. Die altattische komödie, durch die entwicklung der gattung zum klassischen intriguen- und charakterlustspiel und die dieser entgegenkommende aristotelische kunstkritik zunächst ganz in den hintergrund gerückt, fand etwa vom beginn des III jahrhunderts an wieder freunde und leser. Diese erweckung der noch nicht klassischen vorstufe der komödie, wenn man im sinne der peripatetischen ästhetik sprechen will, ermöglichte die gelehrte beschäftigung. Lykophron beginnt mit der ordnung des vorhandenen bestandes, es folgen die textkritischen, glossographischen, exegetischen bemühungen der alexandrinischen gelehrten, eines Aristophanes, eines Aristarch. Didymus redigiert das vorhandene material. Unsere scholien bieten in ihrem kern die noten eines gewissen Symmachus (I jahrh. n. Chr.?), der seinerseits auf Didymus fusst.

Alle die genannten handschriften weisen solche interlineare und marginale notizen auf, ausser ihnen auch noch solche, die für die textkritik wenig ausgeben und da ignoriert zu werden pflegen. Das zeichen Θ, das einige male in unserer ausgabe begegnet, geht auf einen Laurentianus des XIIII jahrhunderts, der Plutus, Wolken, Ritter und Frösche umfasst.

Die scholien geben ein bild von der weite der alexandrinischen philologie und von ihrer arbeitsmethode. Wir lesen textkritische noten, erörterungen über den vorzug dieser oder jener lesart, mitteilungen über varianten, begründungen von athetesen (so vgl. zu Frösche 15. 169. 611. 1122. 1240. 1283. 1440. 1452). Es werden über die verteilung eines verses oder einer grösseren partie unter mehrere personen erwägungen angestellt, auch hier finden sich angaben über eine verschiedene zuweisung in den ausgaben verschiedener herausgeber (z. b. zu 372. 431. 568. 607. 1414. 1418). Wir finden grammatische belehrungen elementarer oder komplizierter natur, insbesondere sind attische „glossen" als solche kenntlich gemacht (z. b. 121. 482. 558. 636. 826). Sehr übel dagegen ist oft die qualität der etymologischen noten (z. b. 740).

Eine gruppe für sich bilden die metrischen scholien, die wir für den froschchor vollständig mitteilen, um eine probe von der eigenart dieser interpretation zu geben, im übrigen aber ignorieren. Historische und antiquarische noten liest man z. b. zu 693. 1196. 1422, talmudistische spitzfindigkeiten etwa 53 und 647.

Die dem gedankenzusammenhang nachgehende exegese im einzelnen ist meisterhaft entwickelt. In zahlreichen fällen ist die Aristophanesinterpretatien nach früheren missglückten versuchen (bewusst und unbewusst!) gerade auf diesem gebiet in die bahnen der alten wieder eingelenkt. Von höchstem werte für uns sind natürlich stoffliche belehrungen über parodien tragischer vorlagen, parallelstellen komischer konkurrenten. Derartiges kommt gelegentlich auch den bemerkungen über κωμῳδούμενοι zu gute, d. h. über die vielen unberühmten, denen ein zufall eine art von unsterblichkeit verschafft hat und über die antike und moderne interpreten sich als scheinbar wissende verbreiten. Im übrigen aber darf diese gruppe der scholien als die schwächste und inhaltsloseste angesehen werden. Die angaben über einen X und Y sind, wie man sofort sieht, aus den komikerstellen selbst erschlossen, ohne dass über die intentionen des witzes auch nur in der mehrzahl der fälle klarheit erreicht worden wäre, weswegen denn auch eine fülle von möglichkeiten hier uns gewöhnlich zur auswahl vorgelegt wird.

Einige wenige stückchen erfreuen und überraschen durch persönliche wendung, wie wenn zu Fr. 1021 bemerkt wird, in freilich nicht ganz klarer ausdrucksweise, die äschyleischen Perser seien vor den Sieben gegen Theben aufgeführt worden, man dürfe dem dichter den fehler nicht verargen, ebensowenig den kritikern den tadel des dichters, wenn zu Fr. 354 mitgeteilt wird, Aristarch nehme an, dass der chor sich in einzelgruppen auflöse, manches aber wieder vom gesamtchor gesprochen werde, und der Scholiast schelmisch fragt: was hat wohl Aristarchos darüber gewusst? Damit sind wir in die frage des scholienstiles eingetreten. Meist ist die erklärung in form der paraphrase gegeben, die, ohne weiteres oder mit einem ἀντὶ τοῦ als einleitung vorgetragen, fast durchweg leicht verständlich und beachtenswert ist. An einigen stellen entfernt sich die umschreibung von der uns zugänglichen vorlage so weit, dass der verdacht berechtigt erscheint, der kommentator habe nicht unseren, sondern einen anderen text kommentiert (so etwa zu 1256 und 1285). Nicht immer aber ist das scholion verständlich. Selbst wenn man, wie billig, diesen notizen eine weitgehende sorglosigkeit des ausdrucks konzediert und dem wortlaut nicht weiter nachgeht, wo nur der sinn unzweideutig kenntlich ist, so fehlt es doch nicht an fällen, in denen durch eine allzu gedrängte ausdrucksweise oder durch ausfall eines für das verständnis als voraussetzung notwendigen sätzchens sinn und absicht der bemerkung im dunkel bleibt. Häufig ermöglicht ein blick auf die totalität des materials das verständnis einer abgerissenen bemerkung, mit der allein wir nichts rechtes anzufangen wüssten. In die eigenart der antiken kommentierweise führt an der hand zahlreicher beispiele ein Römer, Studien zu Aristophanes und den alten Erklärern desselben I 1902, eine schrift, die wir als „Römer" ohne weiteren zusatz zitieren. Die scholienmasse ist alles andere als ein organisches ganze. Verschiedene möglichkeiten der erklärung stehen nebeneinander, häufig freilich bilden sie keinen gegensatz. Besonders da, wo es sich um die aufhellung eines witzes handelt, wollen oft verschiedene, von den alten erklärern herangezogene möglichkeiten im interesse einer erfassung der eigentlichen intention des scherzes gemeinsam gewürdigt sein. Oft wird polemisiert, teils mit, teils ohne

nennung des gegners. Bei den namentlichen anführungen muss beachtet werden, dass wir häufig die namen der großen alexandrinischen philologen in verbindung mit später aufgegebenen, von vornherein kontroversen interpretationen finden, während ihre hauptleistung stillschweigends zum gemeingut aller kommentare wurde, ein sachverhalt, der für ihre allgemeine würdigung nicht vergessen werden darf. Bei der auswahl aus dem überaus reichen material, das in einzigartiger weise und besser als irgendwo sonst einen einblick in die philologische arbeit des altertums gestattet, leitete uns der doppelte gesichtspunkt, das stofflich beachtenswerte und das formal, methodisch oder historisch, interessante vorzulegen. Diplomatische genauigkeit des abdrucks ist zur zeit unmöglich, da wir eine verlässliche und übersichtliche ausgabe des weitverstreuten materials nicht besitzen, vielleicht auch nie besitzen werden, da die kostspieligkeit und der ungeheuere umfang eines solchen unternehmens vielleicht nicht ganz dem ertrag an neuen erkenntnissen entsprechen würde. Einstweilen orientieren die ausgaben der Aristophanesscholien von Dindorf in dem 3 bücher umfassenden IV band seiner ausgabe des dichters, Oxford 1838, und von Dübner, Paris 1877. Eine sichtung des materials versuchte Konrad Zacher, Die Handschriften und Klassen der Aristophanesscholien, Leipzig 1888 (ursprünglich Fleckeisens Jahrbücher für kl. Phil. suppl.-bd. XVI, 501 ff.)

Lediglich für den gerade in den scholien unvergleichlich den übrigen codd., insonderheit dem Venetus an güte des materials und vollständigkeit und klarheit der Fassung nachstehenden Ravennas steht die sache günstig. Rutherford hat in einem „typothetischen meisterwerk", seinen „Scholia Aristophanica in the Codex Ravennas", London 1896, das Ravennasmaterial in übersichtlichem abdruck vorgelegt. Neben diesem dankenswerten drittel des werkes bietet seine eigene anordnung und ausgabe, sowie seine übersetzung ins Englische und seine noten eine fülle von irrtümern und willkürlichkeiten, die zum teil in dem erwähnten Römerschen werke eine vernichtende kritik erfahren haben. Rutherfords abdruck hat jedenfalls die unzuverlässigkeit der vorhanden ausgaben in hunderten von fällen gezeigt. Für unsere zwecke war eine angabe über herkunft und vorkommen ebenso überflüssig, wie mitteilungen über kleine varianten des ausdrucks. Ebenso durfte im interesse der kürze in allen fällen, wo ein missverständnis ausgeschlossen war und die mitteilung nicht durch besondere interessen empfohlen wurde, auf die „lemmata", die stichworte des textes verzichtet werden.

III Hülfsmittel. Kritische ausgabe der Frösche von van Velsen, Leipzig 1881, daneben die von Blaydes, Halle 1889, um der grösseren ausführlichkeit in der anführung der konjekturen der editoren und der lesarten der codd. deteriores willen beachtenswert. Kommentierte ausgaben von Fritzsche, Zürich 1845, van Leeuwen, Leyden 1896, Kock.

Für alle religionsgeschichtlichen fragen, die vorstellungen von dem kotstrom der unterwelt, dem seligen leben der geweihten, den typischen frevlerreihen vgl. Albrecht Dieterich. Nekyia, Leipzig 1893. Die verwendung der dichterkritik des aristophaneischen agon zwischen Aischylos und Euripides zur gewinnung tatsächlicher belehrung in der späteren literatur zeigt an dem beispiel des kothurn A. Körte, Festschrift zur 49. Phil.-Vers. 1907, 198 ff. Παρὰ τοῖς κωμικοῖς ἡ περὶ τῶν τραγικῶν ἀπόκειται πίστις.

Ebenso sind eine reihe von typischen vorstellungen über das verhältnis der beiden tragiker zu ihren rollen und ihrer kunst, die sich in den tragikerscholien finden, auf diese quelle zurückzuführen.

Τὰ τοῦ δράματος πρόσωπα

Ξανθίας
Διόνυσος
Ἡρακλῆς
Νεκρός
Χάρων
Παραχορήγημα βατράχων
Χορὸς μυστῶν
Οἰκέτης Πλούτωνος
Θεράπαινα Περσεφόνης
Πανδοκεύτρια α΄
Πανδοκεύτρια β΄ = Πλαθάνη
Εὐριπίδης
Αἴσχυλος
Πλούτων

Ὑπόθεσις

Διόνυσός ἐστι μετὰ θεράποντος Ξανθίου κατὰ Εὐριπίδου πόθον εἰς Ἅιδου κατιών· ἔχει δὲ λεοντῆν καὶ ῥόπαλον πρὸς τὸ τοῖς ἐντυγχάνουσιν ἔκπληξιν παρέχειν. ἐλθὼν δὲ ὡς τὸν Ἡρακλέα πρότερον, ἵνα ἐξετάσῃ τὰ κατὰ τὰς ὁδούς, ᾗ καὶ αὐτὸς ἐπὶ τὸν Κέρβερον ᾤχετο, καὶ ὀλίγα ἄττα περὶ τῶν τραγικῶν τούτῳ διαλεχθεὶς ὁρμᾷ πρὸς τὸ προκείμενον. ἐπεὶ δὲ πρὸς τῇ Ἀχερουσίᾳ λίμνῃ γίνεται, ὁ μὲν Ξανθίας, διὰ τὸ μὴ συννεναυμαχηκέναι τὴν περὶ Ἀργινούσας ναυμαχίαν, ὑπὸ τοῦ Χάρωνος οὐκ ἀναληφθεὶς πεζῇ τὴν λίμνην κύκλῳ πορεύεται. ὁ δὲ Διόνυσος δύο ὀβολῶν περαιοῦται, προσπαίζων ἅμα τοῖς κατὰ τὸν πόρον ἄδουσι βατράχοις καὶ γελωτοποιῶν. μετὰ ταῦτα δ' ἐν Ἅιδου τῶν πραγμάτων ἤδη χειριζομένων οἵτε μύσται χορεύοντες ἐν τῷ προφανεῖ καὶ τὸν Ἴακχον ἄδοντες ἐν χοροῦ σχήματι καθορῶνται, ὅ τε Διόνυσος μετὰ

τοῦ θεράποντος εἰς ταὐτὸν ἔρχεται τούτοις· τῶν δὲ προηδικημένων ὑπὸ Ἡρακλέους προσπλεκομένων τῷ Διονύσῳ διὰ τὴν ἐκ τῆς σκευῆς ἄγνοιαν, μέχρι μὲν οὖν τινος οὐκ ἀγελοίως χειμάζονται, εἶτα μέντοι γε ὡς τὸν Πλούτωνα καὶ τὴν Περσέφατταν παραχθέντες ἀλεωρῆς τυγχάνουσιν. ἐν δὲ τούτῳ ὁ μὲν τῶν μυστῶν χορὸς περὶ τοῦ τὴν πολιτείαν ἐξισῶσαι καὶ τοὺς ἀτίμους ἐντίμους ποιῆσαι χἀτέρων τινῶν πρὸς τὴν Ἀθηναίων πόλιν διαλέγεται. τὰ δὲ λοιπὰ τοῦ δράματος μονόκωλον, ἄλλως δὲ τερπνὴν καὶ φιλόλογον λαμβάνει σύστασιν. παρεισάγεται γὰρ Εὐριπίδης Αἰσχύλῳ περὶ τῆς τραγικῆς διαφερόμενος, τὸ μὲν ἔμπροσθεν Αἰσχύλου παρὰ τῷ Ἅιδῃ βραβεῖον ἔχοντος καὶ τοῦ τραγῳδικοῦ θρόνου, τότε δὲ Εὐριπίδου τῆς τιμῆς ἀντιποιησαμένου. συστήσαντος δὲ τοῦ Πλούτωνος αὐτοῖς τὸν Διόνυσον διακούειν ἑκάτερος αὐτοῖν λόγους πολλοὺς καὶ ποικίλους ποιεῖται, καὶ τέλος πάντα ἔλεγχον καὶ πᾶσαν βάσανον οὐκ ἀπιθάνως ἑκατέρου κατὰ τῆς θατέρου ποιήσεως προσαγαγόντος, κρίνας παρὰ προσδοκίαν ὁ Διόνυσος Αἴσχυλον νικᾶν, ἔχων αὐτὸν ὡς τοὺς ζῶντας ἀνέρχεται.

Τὸ δὲ δρᾶμα τῶν εὖ πάνυ καὶ φιλολόγως πεποιημένων. ἐδιδάχθη ἐπὶ Καλλίου τοῦ μετὰ Ἀνιγένη διὰ Φιλωνίδου εἰς Λήναια. πρῶτος ἦν. Φρύνιχος δεύτερος Μούσαις· Πλάτων τρίτος Κλεοφῶντι. οὕτω δὲ ἐθαυμάσθη τὸ δρᾶμα διὰ τὴν ἐν αὐτῷ παράβασιν ὥστε καὶ ἀνεδιδάχθη, ὥς φησι Δικαίαρχος.

Ἀριστοφάνους ὑπόθεσις βατράχων.

Μαθὼν παρ' Ἡρακλέους Διόνυσος τὴν ὁδὸν
πρὸς τοὺς κατοιχομένους πορεύεται, λαβὼν
τὸ δέρμα καὶ τὸ σκύταλον, ἀναγαγεῖν θέλων
Εὐριπίδην· λίμνην τε διέβαινεν κάτω
καὶ τῶν βατράχων ἀνέκραγεν εὔφημος χορός.
ἔπειτα μυστῶν ἐκδοχή. Πλούτων δ' ἰδὼν
ὡς Ἡρακλεῖ προσέκρουσε διὰ τὸν Κέρβερον.
ὡς δ' ἀνεφάνη, τίθεται τραγῳδίας ἀγών,
καὶ δὴ στεφανοῦταί γ' Αἴσχυλος. τοῦτον δ' ἄγει
Διόνυσος εἰς φῶς, οὐχὶ μὰ Δί' Εὐριπίδην.

ΞΑΝ. Εἶπω τι τῶν εἰωθότων, ὦ δέσποτα,
ἐφ᾽ οἷς ἀεὶ γελῶσιν οἱ θεώμενοι;
ΔΙΟ. νὴ τὸν Δί᾽ ὅτι βούλει γε, πλὴν „πιέζομαι“,
τοῦτο δὲ φύλαξαι· πάνυ γάρ ἐστ᾽ ἤδη χολή.
ΞΑΝ. μηδ᾽ ἕτερον ἀστεῖόν τι; ΔΙΟ. πλήν γ᾽ „ὡς θλίβομαι“.
ΞΑΝ. τί δαί; τὸ πάνυ γέλοιον εἶπω; ΔΙΟ. νὴ Δία
θαρρῶν γε· μόνον ἐκεῖν᾽ ὅπως μὴ ᾽ρεῖς. ΞΑΝ. τὸ τί;
ΔΙΟ. μεταβαλλόμενος τἀνάφορον ὅτι χεζητιᾷς.
ΞΑΝ. μηδ᾽· ὅτι τοσοῦτον ἄχθος ἐπ᾽ ἐμαυτῷ φέρων,
εἰ μὴ καθαιρήσει τις, ἀποπαρδήσομαι;
ΔΙΟ. μὴ δῆθ᾽, ἱκετεύω, πλήν γ᾽ ὅταν μέλλω ᾽ξεμεῖν.
ΞΑΝ. τί δῆτ᾽ ἔδει με ταῦτα τὰ σκεύη φέρειν
εἴπερ ποιήσω μηδὲν ὧνπερ Φρύνιχος
εἴωθε ποιεῖν καὶ Λύκις κἀμειψίας;
σκεύη φέρουσ᾽ ἑκάστοτ᾽ ἐν κωμῳδίᾳ.
ΔΙΟ. μή νυν ποιήσῃς· ὡς ἐγὼ θεώμενος,
ὅταν τι τούτων τῶν σοφισμάτων ἴδω,
πλεῖν ἢ ᾽ναυτῷ πρεσβύτερος ἀπέρχομαι.
ΞΑΝ. ὦ τρισκακοδαίμων ἄρ᾽ ὁ τράχηλος οὑτοσί·
ὅτι θλίβεται μέν, τὸ δὲ γέλοιον οὐκ ἐρεῖ.
ΔΙΟ. εἶτ᾽ οὐχ ὕβρις ταῦτ᾽ ἐστὶ καὶ πολλὴ τρυφή,
ὅτ᾽ ἐγὼ μὲν ὢν Διόνυσος, υἱὸς Σταμνίου,
αὐτὸς βαδίζω καὶ πονῶ, τοῦτον δ᾽ ὀχῶ,
ἵνα μὴ ταλαιπωροῖτο μηδ᾽ ἄχθος φέροι;
ΞΑΝ. οὐ γὰρ φέρω ᾽γώ; ΔΙΟ. πῶς φέρεις γάρ, ὅς γ᾽ ὀχεῖ;
ΞΑΝ. φέρων γε ταυτί. ΔΙΟ. τίνα τρόπον; ΞΑΝ. βαρέως πάνυ.
ΔΙΟ. οὔκουν τὸ βάρος τοῦθ᾽, ὃ σὺ φέρεις, ὄνος φέρει;
ΞΑΝ. οὐ δῆθ᾽ ὅ γ ᾽ἔχω ᾽γὼ καὶ φέρω, μὰ τὸν Δί᾽ οὔ.
ΔΙΟ. πῶς γὰρ φέρεις, ὅς γ᾽ αὐτὸς ὑφ᾽ ἑτέρου φέρει;

ΞΑΝ. οὐκ οἶδ'· ὁ δ' ὦμος οὑτοσὶ πιέζεται.
ΔΙΟ. σὺ δ' οὖν ἐπειδὴ τὸν ὄνον οὐ φῄς σ' ὠφελεῖν,
ἐν τῷ μέρει σὺ τὸν ὄνον ἀράμενος φέρε.
ΞΑΝ. οἴμοι κακοδαίμων· τί γὰρ ἐγὼ οὐκ ἐναυμάχουν;
ἢ τἄν σε κωκύειν ἂν ἐκέλευον μακρά.
ΔΙΟ. κατάβα, πανοῦργε. καὶ γὰρ ἐγγὺς τῆς θύρας
ἤδη βαδίζων εἰμὶ τῆσδ', οἵ πρῶτά με
ἔδει τραπέσθαι. παιδίον, παῖ, ἠμί, παῖ.
ΗΡΑ. τίς τὴν θύραν ἐπάταξεν; ὡς κενταυρικῶς
ἐνήλαθ' ὅστις· εἰπέ μοι, τουτὶ τί ἦν;

---

1 Ὁ Ξανθίας εὐθὺς ἐν τῇ εἰσβολῇ διαβάλλει τούς τε κωμῳδοὺς ὡς γελοίους χρωμένους. **3** ἴδιον αὐτοῦ τὸ εἰς ταῦτα ὀλισθαίνειν· ὡς καὶ ἐν δευτέραις Θεσμοφοριαζούσαις (fr. 323 K) ὁ θεράπων φησὶν ὡς διάγε τοῦτο τοὔπος οὐ δύναμαι φέρειν σκεύη τοσαῦτα καὶ τὸν ὦμον θλίβομαι. ἐνταῦθα δέ φησιν ὅτι οὐ δύναμαι ἀνέχεσθαι τοῦ θλίβομαι λεγομένου. **6** γέλοιον Αττικῶς, γελοῖον δὲ κοινόν. ἡ δὲ σημασία ἡ αὐτή. **13** Δίδυμός φησιν ὅτι νῦν Φρυνίχου τοῦ κωμικοῦ μέμνηται, ὡς παρ' ἕκαστα ἐν ταῖς κωμῳδίαις φορτικευομένου· ἔστι δὲ πατρὸς Εὐνομίδου. κωμῳδεῖται δὲ καὶ ὡς ξένος καὶ ἐπὶ φαυλότητι ποιημάτων καὶ ὡς ἀλλότρια λέγων καὶ ὡς κακόμετρα. Vgl. Zacher 707 f. **14** Λύκις κωμῳδίας ποιητής. ὡς ψυχρὸς κωμῳδεῖται· λέγει δὲ αὐτὸν καὶ Λύκον· οὗ οὐδὲν φέρεται. **15** τριχῶς: I) ἢ γὰρ σκευηφοροῦσιν, II) ἢ σκεύη φέρουσιν, III) ἢ σκευηφόρους (ἄνδρας ποιοῦσι). ἔστι δὲ βεβιασμένος ὁ λόγος· εἴπερ ποιήσω μηδὲν ὧν οὗτοι ποιοῦσι, σκευηφοροῦντας εἰσάγοντες μετὰ πολλῶν. περιλείπεται οὖν ἀκούειν ἁπλῶς ὧν οὗτοι εἰώθασι ποιεῖν τοῖς σκευηφοροῦσιν, ἵνα τὸ σκευηφοροῦσι σημαίνῃ πτῶσιν δοτικήν. (Diese voraussetzung bietet eine vierte interpretationsmöglichkeit, wenn man nicht annehmen will, dass das anfangsscholion I gleichfalls die form als dativ fasste. Wundern muss man sich, dass im altertum und in der neuzeit der harmlose vers so schwere bedenken verursacht hat. Getilgt von Dindorf, Bergk, Meineke, Blaydes, von anderen verändert. Er bringt lediglich eine feststellung der voraussetzung, dass die konkurrenten als packträger auf der bühne auftreten, d. h. nach einem häufigen sprachgebrauch solche personen auftreten lassen. Was sie dabei machen, nämlich schlechte witze, ist durch das vorhergehende genügend deutlich geworden.) **22** ἔπαιξεν, ἐπεὶ ὁ κέραμος ἐν ἑαυτῷ βαστάζει τὸν οἶνον ὥσπερ παῖδα καὶ τρέφει. **30** κατηνέχθη ὅμως καὶ αὐτὸς ἐπὶ τὸ πιέζομαι. **33** ὅτι τῷ προτέρῳ ἔτει ἐπὶ Ἀντιγένους περὶ Ἀργίνουσαν ἐνίκων ναυμαχίᾳ οἱ Ἀθηναῖοι συμμαχούντων δούλων, προκακωθέντες ἄλλαις ναυμαχίαις, οὕστινας ἠλευθέρωσαν. **35** τὸ χ, ὅτι κατάβα φησί· πρὸς τοὺς ἀξιοῦντας, ὅτι κατάβηθι λέγεται μόνως. τὸ δὲ πανοῦργε, ἡμεῖς μὲν μετριώτερον φαμὲν, Ἀττικοὶ δὲ ἐπὶ σφοδρᾶς βλασφημίας. cf. Römer a. a. O. 40. **38** I. ὑβριστικῶς. καὶ τοῦτο οἶδεν Η. ἐκ τῆς πρὸς αὐτοὺς μάχης. II. ἀντὶ τοῦ μαλακῶς. εἰρωνεύεται γὰρ ὁ Η. ὁ γὰρ Δ μαλακὸς καὶ τρυφηλός. cf. Römer 149.

ΔΙΟ. ὁ παῖς. ΞΑΝ. τί ἔστιν; ΔΙΟ. οὐκ ἐνεθυμήθης; ΞΑΝ. τὸ τί;
ΔΙΟ. ὡς σφόδρα μ' ἔδεισε. ΞΑΝ. νὴ Δία, μὴ μαίνοιό γε.
ΗΡΑ. οὔ τοι μὰ τὴν Δήμητρα δύναμαι μὴ γελᾶν·
καίτοι δάκνω γ' ἐμαυτόν· ἀλλ' ὅμως γελῶ.
ΔΙΟ. ὦ δαιμόνιε, πρόσελθε· δέομαι γάρ τί σου.
ΗΡΑ. ἀλλ' οὐχ οἷός τ' εἰμ' ἀποσοβῆσαι τὸν γέλων,
ὁρῶν λεοντῆν ἐπὶ κροκωτῷ κειμένην.
τίς ὁ νοῦς; τί κόθορνος καὶ ῥόπαλον ξυνηλθέτην;
ποῖ γῆς ἀπεδήμεις; ΔΙΟ. ἐπεβάτευον Κλεισθένει . . .
ΗΡΑ. κἀναυμάχησας; ΔΙΟ. καὶ κατεδύσαμέν γε ναῦς
τῶν πολεμίων ἢ δώδεκ' ἢ τρισκαίδεκα.
ΗΡΑ. σφώ; ΔΙΟ. νὴ τὸν Ἀπόλλω. ΞΑΝ. κἄτ' ἔγωγ' ἐξηγρόμην.
ΔΙΟ. καὶ δῆτ' ἐπὶ τῆς νεὼς ἀναγιγνώσκοντί μοι
τὴν Ἀνδρομέδαν πρὸς ἐμαυτὸν ἐξαίφνης πόθος
τὴν καρδίαν ἐπάταξε πῶς οἴει σφόδρα.
ΗΡΑ. πόθος; πόσος τις; ΔΙΟ. μικρός, ἡλίκος Μόλων.
ΗΡΑ. γυναικός; ΔΙΟ. οὐ δῆτ'. ΗΡΑ. ἀλλὰ παιδός;
ΔΙΟ. οὐδαμῶς.
ΗΡΑ. ἀλλ' ἀνδρός; ΔΙΟ. ἀπαπαῖ. ΗΡΑ. ξυνεγένου τῷ
Κλεισθένει;
ΔΙΟ. μὴ σκῶπτέ μ', ὦδελφ'· οὐ γὰρ ἀλλ' ἔχω κακῶς·
τοιοῦτος ἵμερός με διαλυμαίνεται.
ΗΡΑ. ποῖός τις, ὠδελφίδιον; ΔΙΟ. οὐκ ἔχω φράσαι.
ὅμως γε μέντοι σοι δι' αἰνιγμῶν ἐρῶ.
ἤδη ποτ' ἐπεθύμησας ἐξαίφνης ἔτνους;
ΗΡΑ. ἔτνους; βαβαιάξ, μυριάκις γ' ἐν τῷ βίῳ.
ΔΙΟ. ἆρ' ἐκδιδάσκω τὸ σαφές, „ἢ ἑτέρᾳ φράσω;"
ΗΡΑ. μὴ δῆτα περὶ ἔτνους γε· πάνυ γὰρ μανθάνω.
ΔΙΟ. τοιουτοσὶ τοίνυν με δαρδάπτει πόθος
Εὐριπίδου. ΗΡΑ. καὶ ταῦτα τοῦ τεθνηκότος;
ΔΙΟ. κοὐδείς γέ μ' ἂν πείσειεν ἀνθρώπων τὸ μὴ οὐκ
ἐλθεῖν ἐπ' ἐκεῖνον. ΗΡΑ. πότερον εἰς Ἅιδου κάτω;
ΔΙΟ. καὶ νὴ Δί' εἴ τί γ' ἔστιν ἔτι κατωτέρω.
ΗΡΑ. τί βουλόμενος; ΔΙΟ. δέομαι ποιητοῦ δεξιοῦ.
οἱ μὲν γὰρ οὐκέτ' εἰσίν, οἱ δ' ὄντες κακοί.
ΗΡΑ. τί δ'; οὐκ Ἰοφῶν ζῇ; ΔΙΟ. τοῦτο γάρ τοι καὶ μόνον

ἔτ' ἐστὶ λοιπὸν ἀγαθόν, εἰ καὶ τοῦτ' ἄρα·
οὐ γὰρ σάφ' οἶδ' οὐδ' αὐτὸ τοῦθ' ὅπως ἔχει.
ΗΡΑ. εἶτ' οὐχὶ Σοφοκλέα, πρότερον ὄντ' Εὐριπίδου,
μέλλεις ἀνάξειν, εἴπερ ἐκεῖθεν δεῖ σ' ἄγειν;
ΔΙΟ. οὔ, πρίν γ' ἂν Ἰοφῶντ', ἀπολαβὼν αὐτὸν μόνον,
ἄνευ Σοφοκλέους ὅ τι ποιεῖ κωδωνίσω.
κἄλλως ὁ μέν γ' Εὐριπίδης, πανοῦργος ὤν,

57 ἀταταί U ἀτταταί AM cf. Thesm. 1191 **67** Ηρα om. codd. add. Küster cf. schol. **76** οὐ Bentley **77** ἀνάξειν Halm (cf. μέλλω) ἀνάγειν RV ἀναγαγεῖν UAM (vermutlich konjektur).

40. 41 καθόλου γὰρ τοιοῦτον εἰσάγουσι τὸν Διόνυσον ὡς ὄντα δειλόν. λέγει μειρακευόμενος ὡς δείσαντος αὐτὸν τοῦ Ἡρακλέως. — Δίδυμος ἀντὶ τοῦ „μὴ μανείης" (als opt.). πιθανώτερον δὲ ἀντὶ „ὑπέλαβεν σε μαίνεσθαι ὁ Ἡ." **48** παίζει· λέγεται γὰρ καὶ ἐπὶ νεὼς τὸ ἐπιβατεύειν καὶ ἐπὶ συνουσίας κατὰ μεταφορὰν τῶν ἀλόγων ζώων ἃ ἐπιβαίνοντα συνουσιάζει. Κλεισθένης ὁ Σιβυρτίου ἐπ' αἰσχρότητι κωμῳδεῖται. ἦν λεῖος τὸ γένειον· διὸ καὶ εὐνοῦχῳ εἰκάζει αὐτόν (vgl. auch Thesmoph.). **51** σκώπτει τὸν Διόνυσον ... δηλῶν ὅτι ὄναρ ταῦτα ἔπραξεν. οἱ δέ φασιν Διόνυσον λέγει(ν) ὡς τῶν ἐπίτηδες ψευδομένων ἐπιλεγόντων τοῦτο. οἱ δὲ τῷ Ἡρακλεῖ προσνέμουσι τοῦτο. Die in der personenverteilung allerdings völlig unmassgebliche überlieferung gibt das wort dem X., mit recht. **53** διὰ τί μὴ ἄλλο τι τῶν πρὸ ὀλίγου διδαχθέντων καὶ καλῶν, Ὑψιπύλην, Φοινίσσας, Ἀντιόπην; ἡ δὲ Ἀνδρομέδα ὀγδόῳ ἔτει προῆλθεν. ἀλλ' οὐ συκοφαντητὰ ἦν τὰ τοιαῦτα. **55** Δίδυμός φησιν ὅτι δύο Μόλωνές εἰσιν, ὁ ὑποκριτὴς καὶ ὁ λωποδύτης· καὶ μᾶλλον τὸν λωποδύτην· ὡς ἐστι μικρὸς τὸ σῶμα. Τιμαχίδας (cf. schol. Ran. 223. 611. 849. 1211. 1270. 1282. 1294 Susemihl, Griech. Lit. i. d. Alexandrinerzeit II, 188 f) δὲ τὸν ὑποκριτὴν λέγεσθαι νυνὶ Μόλωνα. — παίζει· ἔστι γὰρ μεγαλόσωμος ὁ Μόλων (diese scholienmasse typisch für die vollkommene ratlosigkeit der späteren unbekannten κωμῳδούμενοι gegenüber). **57** Suidas: ἀππαπαῖ. συγκαταθετικὸν ἐπίρρημα. εἰρηκότος γὰρ τοῦ Ἡ. κτλ. (?) S hier mit RV gegen UAM! **63** ὡς ἀδηφάγον τὸν Ἡρακλέα κωμῳδοῦσι **64** b ἔστι τὸ ἡμιστίχιον ἐξ Εὐριπίδου Ὑψιπύλης fr. 763 Nauck 2. Aufl. **67** Τινὲς βούλονται ἓν πρόσωπον λέγειν ὅλον. τινὲς δὲ διορίζουσι· τὸ τοῦ τεθνηκότος ὡς τοῦ Ἡ. λέγοντος αὐτό. — οὕτω γὰρ καὶ αἱ διδασκαλίαι φέρουσι, τελευτήσαντος Εὐριπίδου τὸν διὸν αὐτοῦ δεδιδαχέναι ὁμώνυμον ἐν ἄστει Ἰφιγένειαν τὴν ἐν Αὐλίδι, Ἀλκμαίωνα, Βάκχας. **72** Εὐριπίδου ἐξ Οἰνέως (fr. 565 Nauck) σὺ δ' ὦδ' ἔρημος ξυμμάχων ἀπόλλυσαι, οἱ μὲν γὰρ οὐκέτ' εἰσίν, οἱ δ' ὄντες κακοί. cf. die parodie des Rhinton Cicero ad Attic. I, 20, 3. **78** κωμῳδεῖται γὰρ ὁ Ἰοφῶν ὁ υἱὸς Σοφοκλέους, ὡς τὰ τοῦ πατρὸς λέγων ποιήματα. **79** ἀντὶ τοῦ δοκιμάσω, ὅτι τινὰ τῶν ὀρνέων δοκιμάζεται τῷ τοῦ κώδωνος ψόφῳ. καὶ τοὺς ἵππους οὕτως ἐδοκίμαζον κώδωσιν εἰ ψοφοδεεῖς εἶεν, καὶ τοὺς ὄρτυγας. Δημήτριος (Ἰξίων cf. schol. Ran. 184. 308. 970. 990. 1196, Vesp. 240, Vögel 1569) δὲ προσλαμβάνει καὶ ὅτι κατὰ τὰς φυλακὰς εἰ ἐγρηγόρασι κώδωσι διεσήμαινον, ὅπως ἂν φθέγγωνται. Ueber D. I., der häufig gegen Aristarch polemisiert, Susemihl II, 164 ff.

κἂν ξυναποδρᾶναι δεῦρ' ἐπιχειρήσειέ μοι·
ὁ δ' εὔκολος μὲν ἐνθάδ', εὔκολος δ' ἐκεῖ.
ΗΡΑ. Ἀγάθων δὲ ποῦ 'στιν; ΔΙΟ. ἀπολιπών μ' ἀποίχεται,
ἀγαθὸς ποιητὴς καὶ ποθεινὸς τοῖς φίλοις.
ΗΡΑ. ποῖ γῆς ὁ τλήμων; ΔΙΟ. ἐς μακάρων εὐωχίαν.
ΗΡΑ. ὁ δὲ Ξενοκλέης; ΔΙΟ. ἐξόλοιτο νὴ Δία.
ΗΡΑ. Πυθάγγελος δέ; ΞΑΝ. περὶ ἐμοῦ δ' οὐδεὶς λόγος
ἐπιτριβομένου τὸν ὦμον οὑτωσὶ σφόδρα.
ΗΡΑ. οὔκουν ἕτερ' ἔστ' ἐνταῦθα μειρακύλλια
τραγῳδίας ποιοῦντα πλεῖν ἢ μύρια,
Εὐριπίδου πλεῖν ἢ σταδίῳ λαλίστερα;
ΔΙΟ. ἐπιφυλλίδες ταῦτ' ἐστὶ καὶ στωμύλματα,
χελιδόνων μουσεῖα, λωβηταὶ τέχνης,
ἃ φροῦδα θᾶττον, ἢν μόνον χορὸν λάβῃ,
ἅπαξ προσουρήσαντα τῇ τραγῳδίᾳ.
γόνιμον δὲ ποιητὴν ἂν οὐχ εὕροις ἔτι
ζητῶν ἄν, ὅστις ῥῆμα γενναῖον λάκοι.
ΗΡΑ. πῶς γόνιμον; ΔΙΟ. ὡδὶ γόνιμον, ὅστις φθέγξεται
τοιουτονί τι παρακεκινδυνευμένον,
αἰθέρα Διὸς δωμάτιον, ἢ χρόνου πόδα,
ἢ φρένα μὲν οὐκ ἐθέλουσαν ὀμόσαι καθ' ἱερῶν,
γλῶτταν δ' ἐπιορκήσασαν ἰδίᾳ τῆς φρενός.
ΗΡΑ. σὲ δὲ ταῦτ' ἀρέσκει; ΔΙΟ. μᾶλλα πλεῖν ἢ μαίνομαι.
ΗΡΑ. ἦ μὴν κόβαλά γ' ἐστίν, ὡς καὶ σοὶ δοκεῖ.
ΔΙΟ. μὴ τὸν ἐμὸν οἶκει νοῦν· ἔχεις γὰρ οἰκίαν.
ΗΡΑ. καὶ μὴν ἀτεχνῶς γε παμπόνηρα φαίνεται.
ΔΙΟ. δειπνεῖν με δίδασκε. ΞΑΝ. περὶ ἐμοῦ δ' οὐδεὶς λόγος.
ΔΙΟ. ἀλλ' ὥνπερ ἕνεκα τήνδε τὴν σκευὴν ἔχων
ἦλθον κατὰ σὴν μίμησιν, ἵνα μοι τοὺς ξένους
τοὺς σοὺς φράσειας, εἰ δεοίμην, οἵσι σὺ
ἔχρω τόθ', ἡνίκ' ἦλθες ἐπὶ τὸν Κέρβερον,
τούτους φράσον μοι, λιμένας, ἀρτοπώλια,
πορνεῖ', ἀναπαύλας, ἐκτροπάς, κρήνας, ὁδούς,
πόλεις, διαίτας, πανδοκευτρίας, ὅπου
κόρεις ὀλίγιστοι. ΞΑΝ. περὶ ἐμοῦ δ' οὐδεὶς λόγος.
ΗΡΑ. ὦ σχέτλιε, τολμήσεις γὰρ ἰέναι καὶ σύ γε;

ΔΙΟ. μηδὲν ἔτι πρὸς ταῦτ', ἀλλὰ φράζε τῶν ὁδῶν
ὅπῃ τάχιστ' ἀφιξόμεθ' εἰς Ἅιδου κάτω·
καὶ μήτε θερμὴν μήτ' ἄγαν ψυχρὰν φράσῃς.
ΗΡΑ. φέρε δή, τίν' αὐτῶν σοι φράσω πρώτην; τίνα; 120
μία μὲν γὰρ ἔστιν ἀπὸ κάλω καὶ θρανίου,
κρεμάσαντι σαυτόν. ΔΙΟ. παῦε, πνιγηρὰν λέγεις.
ΗΡΑ. ἀλλ' ἔστιν ἀταπὸς ξύντομος τετριμμένη,
ἡ διὰ θυείας. ΔΙΟ. ἆρα κώνειον λέγεις;

---

81 κἂν Dobree καὶ codd. ἐπιχειρήσειεν ἄν A **83** οἴχεται RV ἀποίχεται UAMS ποῦ ποτ' ἐστ' Cobet **102** ἄνευ R ἰδίᾳ ceteri **103** μᾶλλα Porson μάλα R μᾶλλα V καὶ μάλα UAM **116** ΔΙΟ. καὶ σύγε Seidler, van Leeuwen, von Velsen, alii **118** ὅπῃ MU ὅπως RV ἀφίξομ' VU ἀφιξόμεθ' R

---

83 τραγῳδίας ποιητής, Ἀθηναῖος, υἱὸς Τισαμενοῦ. κωμῳ-δεῖται εἰς θηλύτητα (Thesm.!). **85** ὡς περὶ τετελευτηκότος λέγει. ὡσανεὶ εἶπε τὰς μακάρων νήσους. ὅτι Ἀρχελάῳ τῷ βασιλεῖ μέχρι τελευτῆς μετ' ἄλλων πολλῶν συνῆν ἐν Μακεδονίᾳ καὶ μακάρων εὐωχίαν ἔφη τὴν ἐν τοῖς βασιλείοις διατριβήν (kontamination aus beiden redewendungen). **86** υἱὸς Καρκίνου, ὃς κωμῳδεῖται ὡς ἄξεστος ἐν τῇ ποιήσει. **87** ἄσημος τραγῳδός. τραγῳδίας ποιητὴς μοχθηρός. **91** πλέον ἢ σταδίῳ Εὐριπίδου φλυαρώτερα. εἰς τοῦτο γὰρ Εὐριπίδης ἐκακίζετο. τοῦτο δὲ ὡς ἐπὶ δρόμου, καθὼς καὶ ἐν τῇ συνηθείᾳ λέγομεν („meilenweit") cf. Römer 18 f. **92** ἐπιφυλλίδες τὰ ἐπικείμενα τοῖς μεγάλοις βότρυσι βοτρύδια. στωμύλ-ματα: λάλοι. **93** χελιδόνων μουσεῖα παρὰ τὰ ἐν Ἀλκμήνῃ Εὐριπίδου (fr. 88 N) πολὺς δ' ἀνεῖρπε κισσὸς, εὐφυὴς κλάδος, χελιδόνων μουσεῖον. cf. Römer 187 ἀντὶ τοῦ βάρβαρα καὶ ἀσύνετα. καὶ γὰρ ἡ χελιδὼν ἐπὶ τῶν βαρβάρων καὶ ἐν τοῖς ἑξῆς (680) οὗ περιβρέμεται Θρηικία χελιδών. παροιμία ἐπὶ τῶν πολυλόγων καὶ ἐπαχθῶν ταττομένη. Beide gesichts-punkte wollen hier beachtet sein. Hesych. s. v. ὡς βάρβαρα καὶ ἀσύνετα ποιούντων τῶν τραγικῶν. cf. Aesch. Ag. 1050. **96** φυσικόν τινα καὶ μὴ βεβιασμένον, γεννητικόν. Ri. 517. Man beachte die einführung von „frau komödie" in des Kratinos Πυτίνη. **100** a Εὐριπίδου ἐκ Μελα-νίππης (fr. 487 N) ὄμνυμι δ' ἱερὸν αἰθέρ' οἴκησιν Διός **100** b ἐξ Ἀλεξάνδρου (fr. 42) καὶ χρόνου πρόβαινε πούς (προὔβαινε Elmsley ??) **102** παρὰ τὰ ἐξ Ἱππολύτου Εὐριπίδου (612) ἡ γλῶσσ' ὀμώμοχ' ἡ δὲ φρὴν ἀνώμοτος. **103** ἀντὶ τοῦ σοὶ ἀττικῶς. σημειωτέον δὲ ὅτι καὶ οἱ Ἀττικοὶ κέχρηνται τῷ τοιούτῳ σχηματισμῷ, ὡς καὶ Εὐριπίδης ἐν Βάκχαις (503) καταφρονεῖ με καὶ Θήβας ὅδε. **105** τοῦτο παρὰ τὸ ἐν Ἀνδρομάχῃ (?) μὴ τὸν ἐμὸν οἴκει νοῦν, ἐγὼ γὰρ ἀρκέσω cf. Eur. Andr. 237. 581, Phoen. 602 fr. 144 N, Iph. Aul. 331. **107** ταῦτά με, φησί, δίδασκε καὶ μὴ κρῖνε τραγῳδίας ὅτι ἀδηφάγος ὁ Ἡ. **113** κρήνας: γράφεται κρημνούς. ὅσα δὲ οἱ ὁδοιποροῦντες ἐπάνω τῆς γῆς εὑρίσκουσι καθ' ὁδόν, ταῦτα καὶ αὐτὸς οἰόμενος καὶ ὑπὸ γῆν εἶναι ἐρωτᾷ περὶ τούτων. **116** ὁ Ἡ. πρὸς τὸν Ξ. (?) **121** τοῦ κάλω ἡ εὐθεῖα ὁ κάλως. θρανίων: ἐφ' ὧν ἱστάμενοι οἱ ἀπαγχόμενοι ἀρτῶσιν ἑαυτοὺς ἀπολακτίζοντες αὐτά. **123** σύντομος: οὐ μόνον ἐπίτομον λέγει ἀλλὰ καὶ σύντομον. τετριμμένη: ὡς ἐπὶ ὁδοῦ (via trita), ἅμα δὲ καὶ πρὸς τὸ κώνειον διὰ θυείας τριβόμενον.

ΗΡΑ. μάλιστά γε. ΔΙΟ. ψυχράν γε καὶ δυσχείμερον·
εὐθὺς γὰρ ἀποπήγνυσι τἀντικνήμια.
ΗΡΑ. βούλει ταχεῖαν καὶ κατάντη σοι φράσω;
ΔΙΟ. νὴ τὸν Δί', ὡς ὄντος γε μὴ βαδιστικοῦ.
ΗΡΑ. καθέρπυσόν νυν ἐς Κεραμεικόν. ΔΙΟ. κᾆτα τί;
ΗΡΑ. ἀναβὰς ἐπὶ τὸν πύργον τὸν ὑψηλὸν ΔΙΟ. τί δρῶ;
ΗΡΑ. ἀφιεμένην τὴν λαμπάδ' ἐντεῦθεν θεῶ,
κἄπειτ' ἐπειδὰν φῶσιν οἱ θεώμενοι
εἶναι, τόθ' εἶναι καὶ σὺ σαυτόν. ΔΙΟ. ποῖ; ΗΡΑ. κάτω.
ΔΙΟ. ἀλλ' ἀπολέσαιμ' ἂν ἐγκεφάλου θρίω δύο.
οὐκ ἂν βαδίσαιμι τὴν ὁδὸν ταύτην. ΗΡΑ. τί δαί;
ΔΙΟ. ἥνπερ σὺ τότε κατῆλθες. ΗΡΑ. ἀλλ' ὁ πλοῦς πολύς.
εὐθὺς γὰρ ἐπὶ λίμνην μεγάλην ἥξεις πάνυ
ἄβυσσον. ΔΙΟ. εἶτα πῶς περαιωθήσομαι;
ΗΡΑ. ἐν πλοιαρίῳ τυννουτῳί σ' ἀνὴρ γέρων
ναύτης διάξει δύ' ὀβολὼ μισθὸν λαβών.
ΔΙΟ. φεῦ. ὡς μέγα δύνασθον πανταχοῦ τὼ δύ' ὀβολώ.
πῶς ἠλθέτην κἀκεῖσε; ΗΡΑ. Θησεὺς ἤγαγεν.
μετὰ ταῦτ' ὄφεις καὶ θηρί' ὄψει μυρία
δεινότατα. ΔΙΟ. μή μ' ἔκπληττε μηδὲ δειμάτου·
οὐ γάρ μ' ἀποτρέψεις. ΗΡΑ. εἶτα βόρβορον πολὺν
καὶ σκῶρ ἀείνων· ἐν δὲ τούτῳ κειμένους
εἴ που ξένον τις ἠδίκησε πώποτε,
ἢ παῖδα κινῶν τἀργύριον ὑφείλετο,
ἢ μητέρ' ἠλοίησεν, ἢ πατρὸς γνάθον
ἐπάταξεν, ἢ 'πίορκον ὅρκον ὤμοσεν,
ἢ Μορσίμου τις ῥῆσιν ἐξεγράψατο.
ΔΙΟ. νὴ τοὺς θεοὺς ἐχρῆν γε πρὸς τούτοισι κεἰ
τὴν πυρρίχην τις ἔμαθε τὴν Κινησίου.
ΗΡΑ. ἐντεῦθεν αὐλῶν τίς σε περίεισιν πνοή,
ὄψει τε φῶς κάλλιστον, ὥσπερ ἐνθάδε,
καὶ μυρρινῶνας, καὶ θιάσους εὐδαίμονας
ἀνδρῶν γυναικῶν, καὶ κρότον χειρῶν πολύν.
ΔΙΟ. οὗτοι δὲ δὴ τίνες εἰσίν; ΗΡΑ. οἱ μεμυημένοι,

ΞΑΝ. νὴ τὸν Δί' ἐγὼ γοῦν ὄνος ἄγων μυστήρια.
ἀτὰρ οὐ καθέξω ταῦτα τὸν πλείω χρόνον. 160

127 κατάντη καὶ ταχεῖαν V **129** εἶτα RVM κἀτα V **141** φεῦ selbständig in RV, zum vorhergehenden gezogen in M **143** ταῦτ' A ταῦθ' V τοῦτ' R τοῦτ' superscripto αυ U **147** ἠίκηκε V **159** ἄγω RV ἄγων UMA

126 ἀπὸ τῶν ποδῶν γὰρ ὁ θάνατος ἄρχεται — πρῶτον αὐτὰ καταψύχων (Sokrates im Phaidon!). **127** κατάντη: οὕτως Ἀττικοὶ ἀντὶ τοῦ κατωφερῆ. **128** ἐμοῦ δηλονότι. **129** τόπος Ἀθήνησιν, ὅπου συνετέλουν οἱ Ἀθηναῖοι κατ' ἐνιαυτὸν λαμπαδοῦχον ἀγῶνα· πρὸς δὲ τῷ τόπῳ τούτῳ πύργον τινὰ ὑπάρχειν φασίν. ἐφ' ὃν συμβουλεύει αὐτὸν ἀναβάντα θεωρεῖν τὴν λαμπάδα, καὶ ὅταν οἱ πρῶτοι λαμπαδίζοντες ἀφεθῶσιν καὶ αὐτὸν ἀπὸ τοῦ πύργου ἀφεῖναι ἑαυτὸν κάτω. **131** ἐγένοντο τρεῖς λαμπαδηδρομίαι ἐν τῷ Κεραμικῷ, Ἀθηνᾶς, Ἡφαίστου, Προμηθέως. **133** γράφεται δὲ ἐν πολλοῖς εἶναι (so in unserer überl.) ἀντὶ τοῦ εἴητε. λέγοι δ' ἄν τις καὶ τοῦτο λόγον ἔχειν· ὡς τῶν θεωμένων ἐπικελευόντων τῷ τὸ σημεῖον ἀφιέντι κατὰ τὸ ἀρχαῖον σχῆμα, οὕτως εἶναι. **134** Ἀρίστ-αρχος πρὸς τὸ σχῆμά φησι τοῦ ἐγκεφάλου· ἔστι γὰρ ὥσπερ δύο θρία συγκείμενα (?). richtig: εἰώθασι καὶ τὸν ἐγκέφαλον ὀπτᾶν κατειλήσαντες τοῖς τῆς συκῆς φύλλοις (gefülltes kraut!). θρία τὰ τῆς συκῆς φύλλα. **138** ἦν οὐδὲ βυθὸς χωρῆσαι δύναται. Ἴωνες δὲ τὸν βυθὸν βυσσόν φασι („untiefe"). **139** φοβεῖ αὐτὸν ἐπίτηδες σμικρόνων τὸ πλοῖον, συνάγων τοὺς δακτύλους. **140** οὐχ ὡς τοῦτο λαμβάνοντος, ἀλλὰ πρὸς τὸν δικαστικὸν μισθόν. ὅτι δύο ὀβολῶν ἦν. ἅμα δὲ τὸ λεγόμενον, ὅτι τοῖς νεκροῖς ἐπὶ τοῦ στόματος βάλλουσι δύο ὀβολούς. D. h. nicht als ob er wirklich zwei obolen bekommen hätte, das ist ein seitenhieb auf den richtersold. Zugleich aber angespielt auf die sitte, dem toten — zwei obole mitzugeben. Das ursprüngliche motiv dieser exegese betonte wahrscheinlich, dass der Charonsold 1 obol betrug, wie auch in wahrheit. Daraus ist in der vorliegenden fassung eine unklare kontamination der gedankengänge entstanden. Vgl. Römer 191 f. Der totenobol ursprünglich zur ablösung des vermögens als kleinste münze gewählt. **146** ὅτι τινὲς φασὶ τῷ σκῶρ πρῶτον κεχρῆσθαι Στράττιν ἐν Ἀταλάντῃ δράματι. ψεῦδος δέ. πολλῷ γὰρ ὕστερον τῶν Βατράχων δεδίδακται ἡ Ἀταλάντη Στράττιδος (fr. 3—9 Kock) σκῶρ: ἀποπάτημα. **151** τραγῳδίας ποιητὴς ὑπόψυχρος (so im R, anderwärts und bei Suidas s. v. ἢ M. überdies: Φιλοκλέους υἱός, ὀφθαλμῶν ἰατρός, μικρός. Im Venetus: ἀντὶ τοῦ θανάσιμόν τινα λόγον ἔγραψεν, οἷα νῦν πολλὰ γίνονται τοῖς φαρμακοῖς. Diese interpretation fasste das wort nicht als nomen proprium und las vielleicht μόρσιμον. **153** διθυραμβοποιὸς ὃς ἐποίησε πυρρίχην. ἐν τοῖς χοροῖς πολλῇ κινήσει ἐχρᾶτο. τινὲς δὲ οὐ γράφουσι τὸν „νὴ τοὺς θεούς" (κτλ.) στίχον, ἀλλ' ἀφαιροῦσιν αὐτὸν καὶ τὸν ἑξῆς οὕτω γράφουσιν ἢ πυρρίχην τις ἔμαθε τὴν Κινησίου. διὸ καὶ' Αιριστοφάνης παρατίθησι τὸ ἀντίσιγμα καὶ τὸ σίγμα (d. i. πρὸς τοὺς ἐνηλλαγμένους τόπους καὶ μὴ συνάδοντας vgl. Gudemann, Grundriss der Gesch. der kl. Phil. 88. die ansicht des Ar. danach nicht sicher zu eruieren. Dublette von 151 und 153? Platzvertauschung der beiden? Atethese von 152?) **159** τοῖς μυστηρίοις ἐξ ἄστεος εἰς Ἐλευσῖνα διὰ τῶν ὄνων φέρουσι τὰ εἰς τὴν χρεῖαν. ὅθεν ἡ παροιμία („haud dubie de eis, qui misere ipsi laborarent, quo aliis bene esset et musice sive qui molestias rei omnes exhaurirent, fructum autem e re alias jucundissima omnino nullum perciperent" Fritzsche ἄγω = celebrare und mitgedacht = ferre). **160** ἅμα τῷ λόγῳ ῥίπτει τὰ σκεύη, ἵνα ὕστερον

ΗΡΑ. οἵ σοι φράσουσ' ἁπαξάπανθ' ὧν ἂν δέῃ.
οὗτοι γὰρ ἐγγύτατα παρ' αὐτὴν τὴν ὁδὸν
ἐπὶ ταῖσι τοῦ Πλούτωνος οἰκοῦσιν θύραις.
καὶ χαῖρε πόλλ', ὦδελφέ. ΔΙΟ. νὴ Δία καὶ σύ γε
ὑγίαινε. σὺ δὲ τὰ στρώματ' αὖθις λάμβανε.
ΞΑΝ. πρὶν καὶ καταθέσθαι; ΔΙΟ. καὶ ταχέως μέντοι πάνυ.
ΞΑΝ. μὴ δῆθ', ἱκετεύω σ', ἀλλὰ μίσθωσαί τινα
τῶν ἐκφερομένων, ὅστις ἐπὶ τοῦτ' ἔρχεται.
ΔΙΟ. ἐὰν δὲ μηδὲν ὦ; ΞΑΝ. τότ' ἔμ' ἄγειν. ΔΙΟ. καλῶς λέγεις.
καὶ γάρ τινες φέρουσι τουτονὶ νεκρόν.
οὗτος, σὲ λέγω μέντοι, σὲ τὸν τεθνηκότα·
ἄνθρωπε, βούλει σκευάριˊ εἰς Ἅιδου φέρειν;
ΝΕΚ. πόσ' ἄττα; ΔΙΟ. ταυτί. ΝΕΚ. δύο δραχμὰς μισθὸν τελεῖς;
ΔΙΟ. μὰ Δίˊ, ἀλλ' ἔλαττον. ΝΕΚ. ὑπάγεθ' ὑμεῖς τῆς ὁδοῦ.
ΔΙΟ. ἀνάμεινον, ὦ δαιμόνιˊ, ἐὰν ξυμβῶ τί σοι.
ΝΕΚ. εἰ μὴ καταθήσεις δύο δραχμάς, μὴ διαλέγου.
ΔΙΟ. λάβ' ἐννέ' ὀβολούς. ΝΕΚ. ἀναβιήσομαι νῦν πάλιν.
ΞΑΝ. ὡς σεμνὸς ὁ κατάρατος· οὐκ οἰμώξεται;
ἐγὼ βαδιοῦμαι. ΔΙΟ. χρηστὸς εἶ καὶ γεννάδας.
χωρῶμεν ἐπὶ τὸ πλοῖον. ΧΑΡ. ὠόπ, παραβαλοῦ.
ΞΑΝ. τουτὶ τί ἔστι; ΔΙΟ. τοῦτο; λίμνη νὴ Δία
αὕτη 'στὶν ἣν ἔφραζε, καὶ πλοῖόν γ' ὁρῶ.
ΞΑΝ. νὴ τὸν Ποσειδῶ, κἄστι γ' ὁ Χάρων οὑτοσί.
ΔΙΟ. χαῖρ' ὦ Χάρων, χαῖρ' ὦ Χάρων, χαῖρ' ὦ Χάρων.
ΧΑΡ. τίς εἰς ἀναπαύλας ἐκ κακῶν καὶ πραγμάτων;
τίς εἰς τὸ Λήθης πεδίον, ἢ 'ς ὄνου πόκας,
ἢ 'ς Κερβερίους, ἢ 'ς κόρακας, ἢ 'πὶ Ταίναρον;
ΔΙΟ. ἐγώ. ΧΑΡ. ταχέως ἔσβαινε. ΔΙΟ. ποῦ σχήσειν δοκεῖς;
ἐς κόρακας ὄντως; ΧΑΡ. ναὶ μὰ Δία, σοῦ γ' εἵνεκα.
ἔσβαινε δή. ΔΙΟ. παῖ, δεῦρο. ΧΑΡ. δοῦλον οὐκ ἄγω.
εἰ μὴ νεναυμάχηκε τὴν περὶ τῶν κρεῶν.
ΞΑΝ. μὰ τὸν Δίˊ, οὐ γὰρ ἀλλ' ἔτυχον ὀφθαλμιῶν.
ΧΑΡ. οὔκουν περιθρέξει δῆτα τὴν λίμνην κύκλῳ;

---

169 ἔχειν pro ἄγειν Ritschl **170** τινες φέρουσι codd. τιν' ἐκφέρουσι Elmsley **175** ἐὰν AM ἵνα ἂν V ἵνα R **177** ἀναβιοίην Cobet

188. **190** ἔσβαινε RA εἴσβαινε V ἔμβαινε M **193** κύκλῳ RVU τρέχων AM **194** ποι V

(165 f) φαίνηται γελοιότερος κελευόμενος ὅραι τὰ σκεύη. λέγει γοῦν „πρὶν καὶ κ." εἰπόντος „σὺ δὲ κτλ." „Utitur veritatis superlatione" Fritzsche. **169** γράφεται καὶ ἔχω ἤγουν „ἐὰν μὴ ἔχω ἀργύριον", ἵνα λείπῃ ἀργύριον. **173** πόσα σκεύη ἔχετε; γελοίως ὁ βασταζόμενος. ἀσθενῶς ἐρεῖ. ἡ δραχμὴ ἓξ ὀβολῶν. δώδεκα ὀβολοὺς αἰτεῖ. **174** ὑπάγεθ': ἀναχωρεῖτε (also zu Dionysos u. Xanthias). ὁ νεκρὸς πρὸς τοὺς νεκροφόρους φησί (richtig). **175** ἐὰν συμβῶ τί σοι ἵνα συμφωνήσω σοί τι. ἔλεγον δὲ τὸ ἵνα ἀντὶ τοῦ ἐὰν καὶ Ὅμηρος H (353) ἵνα μὴ ῥέξομεν ὧδε". Die beweisführung unklar. ἐάν = ob vielleicht, also dem ἵνα ähnlich. Umgekehrt auch ἵνα gelegentlich an stellen, an denen man eine kondizionale partikel erwarten würde? Im falle der lesart ἵνα lag für einen scholiasten kein grund zur kommentierung vor. Vgl. Ameis-Hentze zur homerstelle, über den gebrauch des ἐάν a. a. o. vgl. Blaydes im kommentar. **177** b ἐν ᾅδει, ἐκ τοῦ ἐναντίου ἡμῖν, οἷον ἀπολοίμην (richtig). οἱ δέ, ὅτι καλεπὸν ἦν τότε τὸ ζῆν, ὥστε ἄμεινον εἶναι τὸ τεθνάναι. εἰς κατάραν οὖν λαμβάνει τὸ ἀναζῆσαι ἐν Ἀθηναίοις. κατηγορίαν δὲ ἔχει οὐ τὴν τυχοῦσαν. **180** ἑλατικὸν ἀπόφθεγμα τὸ ὠόπ. **181** b τοῦτο οἱ μέν φασι τὸν Διόνυσον λέγειν, οἱ δὲ τὸν Χανθίαν. ἐνταῦθα δὲ τοῦ πλοίου ὀφθέντος ἠλλοιῶσθαι χρὴ τὴν σκηνὴν καὶ εἶναι κατὰ τὴν Ἀχερουσίαν λίμνην τὸν τόπον ἐπὶ τοῦ λογείου ἢ ἐπὶ τῆς ὀρχήστρας, μηδέπω δὲ ἐν Ἅιδου. **184** Δημήτριός φησιν Ἀχαιοῦ ὅλον εἶναι ἐκ τοῦ Αἰθωνος· λέγουσι δὲ αὐτὸ οἱ Σάτυροι (fr. 11 N). πιθανὸν ὑπονοεῖν τοὺς τρεῖς τοῦτο λέγοντας ἀσπαζομένους τὸν Χάρωνα: Διόνυσον, Ξανθίαν καὶ τὸν νεκρόν. δεῖ γὰρ ὑπονοῆσαι βούλεσθαι καὶ αὐτὸν συνεμβαίνειν αὐτοῖς(?) **185** ὡς τόπους καταλέγει (vgl. unser „einsteigen nach . . . . ."). **186** b τὸ ἀδύνατον τῶν καθ' ᾅδου δηλοῖ. ἀδύνατον γὰρ πόκας ἀποκείρεσθαι τῶν ὄνων· φαίνεται(!) δὲ καὶ παροιμιῶδες ἤδη εἶναι (cf. Suid. Hes. Phot. s. v. Paroem. Gr. II p. 565, Apost. XII 89. Fritzsche zu der stelle. Von Aristophanes gebildet, beizubehalten, nicht mit ὄκνου πλοκαί zu vertauschen, was schon Aristarch (Phot. Suid. s. v.) vorgezogen zu haben scheint. **187** τοὺς Κιμμερίους λέγει. παίζει δὲ παρὰ τὸν Κέρβερον (Unsinn: τινὲς καὶ παρ' Ὁμήρῳ (λ 14) γράφουσιν „ἐνθάδε Κερβερίων" ἀντὶ τοῦ Κιμμερίων) περαιωθῆναι μὲν ἐκεῖ οὐκ ἔστι, κατάβασις δὲ εἰς Ἅιδου ἐκεῖ, ὡς μυθεύεται. **199** a παίζει ἐνταῦθα εἰπὼν ἐς κόρακας. Ἀθήνησι γὰρ τόπος ἦν οὕτω καλούμενος, οὐχὶ ἐν Ἅιδου. ἢ τοῦτο λέγει, ἐπειδὴ καὶ οἱ ἐκεῖσε ῥιπτόμενοι εἰς ἀπώλειαν ἤρχοντο. **189** b παρόσον οὕτως οἱ ναῦται εἰώθασι λέγειν χαριζόμενοι τῷ ἐπιβάτῃ (weil sie es sind!). **191** I. οὐ περὶ χρημάτων καὶ πατρίδος, ἀλλὰ περὶ τοῦ ἰδίου σώματος. II. φέρεται δὲ καὶ ἄλλη γραφή· τὴν περὶ τῶν νεκρῶν. εἴη δ' ἂν λέγων περὶ τῆς ἐν Ἀργινούσαις ναυμαχίας, ἐν ᾗ ἐνίκων μὲν οἱ Ἀθηναῖοι, τοὺς νεκροὺς δὲ ἐκωλύθησαν ἀνελέσθαι ὑπὸ χειμῶνος . . . . οὐκ ἔχει δὲ νοῦν τὸ λεγόμενον. ναυμαχίας γὰρ οὐδεμιᾶς ἔδει πρὸς τὴν ἀναίρεσιν . . . . . I. Ἀρίσταρχος φησὶν ἐπὶ τῶν σωμάτων λαμβάνεσθαι πολλάκις, καὶ παρὰ τῷ Σοφοκλεῖ ἐν Χρύσῃ (fr. 650) τοιοῦτος ὢν ἄρξειε τοῦδε τοῦ κρέως. ἐνθάδε οὖν εἰ μὴ νεναυμάχηκε περὶ τῆς ψυχῆς τῆς ἑαυτοῦ — III) ὥς ποτε τῶν Ἀθηναίων ἐν περιστάσει γενομένων καὶ ὑπὲρ τῶν ψυχῶν ἀγωνιζομένων προσλαβόντων τοὺς δούλους καὶ ὕστερον ἐλευθερίας ἀξιωσάντων. IV. ἢ εἴη ἂν λέγων νεκροὺς τοὺς Ἀθηναίους διὰ τὸ ἐσχάτως τότε πράττειν (so Apollonios schol. Ran. 420). II vertreten von Demetrius Ixion (Photius s. v. κρέας). „In sententia obscuranda et Alexandrini et interpretes nostri de industria videntur certasse" Fritzsche.

ΞΑΝ. ποῦ δῆτ' ἀναμενῶ; ΧΑΡ. παρὰ τὸν Αὐαίνου λίθον,
ἐπὶ ταῖς ἀναπαύλαις. ΔΙΟ. μανθάνεις; ΞΑΝ. πάνυ μανθάνω.
οἴμοι κακοδαίμων, τῷ ξυνέτυχον ἐξιών;
ΧΑΡ. κάθιζ' ἐπὶ κώπην. εἴ τις ἔτι πλεῖ, σπευδέτω.
οὗτος, τί ποιεῖς; ΔΙΟ. ὅ τι ποιῶ; τί δ' ἄλλο γ' ἢ
ἵζω 'πὶ κώπην, οὗπερ ἐκέλευές με σύ;
ΧΑΡ. οὔκουν καθεδεῖ δῆτ' ἐνθαδί, γάστρων; ΔΙΟ. ἰδού.
ΧΑΡ. οὔκουν προβαλεῖ τὼ χεῖρε κἀκτενεῖς; ΔΙΟ. ἰδού.
ΧΑΡ. οὐ μὴ φλυαρήσεις ἔχων, ἀλλ' ἀντιβὰς
ἐλᾷς προθύμως; ΔΙΟ. κᾆτα πῶς δυνήσομαι,
ἄπειρος, ἀθαλάττωτος, ἀσαλαμίνιος
ὤν, εἶτ' ἐλαύνειν; ΧΑΡ. ῥᾳστ'· ἀκούσει γὰρ μέλη
κάλλιστ', ἐπειδὰν ἐμβάλῃς ἅπαξ. ΔΙΟ. τίνων;
ΧΑΡ. βατράχων κύκνων θαυμαστά. ΔΙΟ. κατακέλευε δή.
ΧΑΡ. ὦ ὀπόπ, ὦ ὀπόπ.
ΒΑΤ. βρεκεκεκὲξ κοὰξ κοάξ,
βρεκεκεκὲξ κοὰξ κοάξ.
λιμναῖα κρηνῶν τέκνα
ξύναυλον ὕμνων βοὰν
φθεγξώμεθ', εὐγηρυν ἐμὰν ἀοιδάν,
κοὰξ κοάξ,
ἣν ἀμφὶ Νυσήιον
Διὸς Διώνυσον ἐν
Λίμναισιν ἰαχήσαμεν,
ἡνίχ' ὁ κραιπαλόκωμος
τοῖς ἱεροῖσι Χύτροισι
χωρεῖ κατ' ἐμὸν τέμενος λαῶν ὄχλος.
βρεκεκεκὲξ κοὰξ κοάξ.

---

197 ἐπιπλεῖ RVU ἐπιπλεῖν AM ἔτι πλεῖ Küster **201** deest in R προβαλεῖς V **202** φλυαρήσῃς UAM **216** Διώνυσον Gottfr. Hermann (vgl. El. doctr. metr. 742 ff.) Διόνυσον codd.

---

194 I. παρὰ τὸ αὔους τοὺς νεκροὺς εἶναι, ὡς ὄντος τινὸς ἐν Ἅιδου οὕτως λεγομένου λίθου. II. τὸ μὲν φαινόμενον λίθος ἦν Αὐαίνου αλούμενος, τὸ δ' ἀληθὲς(?) οὕτως ἔχει· παρὰ τὸν λίθον αὐαίνου καὶ ξηραίνου (spiel mit dem imperativ). III. φασὶ δὲ αὐαίνου λίθον τινὰ λέγεσθαι

Ἀθήνησι (?), παρ' ὃν οἰκείως ἀπὸ τοῦ αὐαίνου παρήχθη, ἐπειδὴ οἱ πολὺν χρόνον περιμείναντές τινας εἰώθασι λέγειν „αὖος γέγονα περιμένων". ἔοικε δὲ θρυλούμενον τοῦτο ἤδη. **196** τίνι οἰωνῷ. δύναται δὲ τοῦτο καὶ ὁ Δ. καὶ ὁ Ξ. λέγειν. **197** ἤγουν ἐπὶ τὸ μεταχειρίζεσθαι ταύτην· ὁ δὲ παρανοήσας ἐπάνω ταύτης ἐκάθισεν . . . διὸ καὶ ἐπιπλήττεται παρὰ τοῦ Χάρωνος. **200** εἰσάγουσι γὰρ τὸν Διόνυσον προγάστορα καὶ οἰδαλέον ἀπὸ τῆς ἀργίας καὶ οἰνοφλυγίας. **202** πρὸς τὰ ῥεύματα ἀντιβάς (?). **204** c ἢ διὰ τὴν περὶ Σαλαμῖνα ναυμαχίαν (?) ἢ ὅτι ἡ μὲν ἑτέρα τῶν ὑπηρετίδων νεῶν Σαλαμινία ἐκαλεῖτο (?), ἡ δ' ἑτέρα Πάραλος. **208** εἰσθεσις μέλους χοροῦ μονοστροφική. ἧς προτίθεται τὸ τοιοῦτον κῶλον δακτυλικὸν ὂν δίμετρον ἀκατάληκτον. κατὰ γὰρ μονοποδίαν μετρεῖται τὰ δακτυλικά. τὰ δὲ τοῦ χοροῦ κῶλά εἰσι δυοκαίδεκα, ὧν τὸ πρῶτον καὶ δεύτερον τροχαικὰ ἐφθημιμερῆ, τὸν πρῶτον ἔχοντα πόδα τρίβραχυν ἤτοι χορεῖον. εἰ δὲ βούλει, παιωνικὰ δίμετρα ἀκατάληκτα, ἐκ παίωνος τετάρτου καὶ διιάμβου. τὰ ἑξῆς δύο χοριαμβικὰ δίμετρα καταληκτικά, ἤτοι ἐφθημιμερῆ. τὸ πέμπτον τρίμετρον καταληκτικόν. τὸ ἕκτον μονόμετρον ἢ ἰαμβικὴ βάσις. τὸ ἕβδομον δίμετρον ὑπερκατάληκτον Ἰωνικὸν ἀπὸ μείζονος. τὸ ὄγδοον χοριαμβικὸν τρίμετρον ἀκατάληκτον, τοῦ μὲν πρώτου ποδὸς πεντασυλλάβου τῆς πρώτης μακρᾶς εἰς δύο βραχείας διαλυομένης ἐκ χορείου καὶ ἰάμβου. ὅθεν ἴσως καὶ χοριαμβικὸν ἐκλήθη. τοῦ δὲ δευτέρου Ἰωνικοῦ ἀπὸ μείζονος, τοῦ δὲ τρίτου διιάμβου. τὸ ἔνατον χοριαμβικὸν δίμετρον ἀκατάληκτον. τὸ ἑξῆς ὅμοιον. τὸ παρατέλευτον τρίμετρον ἀκατάληκτον· ὃ καλεῖται προσῳδιακὸν διὰ τὸ τὸν πρῶτον ἔχειν πόδα Ἰωνικὸν ἀπὸ μείζονος. τὸ τελευταῖον ὡς τὸ πρῶτον. ἐπὶ τῷ τέλει κορωνίς. **209** τοῦτα καλεῖται παραχορηγήματα, ἐπειδὴ οὐχ ὁρῶνται ἐν τῷ θεάτρῳ οἱ βάτραχοι, οὐδὲ ὁ χορός· ἀλλ' ἔσωθεν μιμοῦνται τοὺς βατράχους. ὁ δὲ ἀληθὴς χορὸς ἐκ τῶν εὐσεβῶν νεκρῶν συνέστηκεν. **211** ἐλλείπει ὁ καί ἵν' ᾖ λιμνῶν καὶ κρηνῶν τέκνα. καὶ γὰρ ἐν κρήναις γίνονται καὶ εὑρίσκονται βάτραχοι. **212** τὴν μετὰ αὐλῶν κοινήν. **216** λείπει παῖδα. λίμναισι: τόπος ἱερὸς Διονύσου ἐν ᾧ καὶ οἶκος καὶ νεὼς τοῦ θεοῦ (ἀπὸ τῶν ἑαυτῶν λιμνῶν μεταφέρουσιν ἐπὶ τὸν ἐν Λίμναις Διόνυσον λεγόμενον). Καλλίμαχος ἐν Ἑκάλῃ· „λιμναίῳ δὲ χοροστάδας ἦγον ἑορτάς". Νύσα δὲ τόπος τῆς Ἀραβίας, ἔνθα γεννᾶται ὁ Διόνυσος. τὸ ἰαχήσαμεν ἀντὶ τοῦ ἰαχοῦμεν (?). τὸν ἐν Νύσῃ χώρᾳ Αἰθιοπίας, γεννηθέντα υἱὸν δηλονότι. Νύσιος δὲ ὁ Διόνυσος τοῖς Ἰνδοῖς ὀνομάζεται ἀπὸ τῆς ἐν Ἰνδοῖς Νύσης. οὐ μόνον δὲ ἐν Ἰνδοῖς, ἀλλὰ καὶ πᾶσι τοῖς πρὸς ἀκτῖνα ἔθνεσιν, ὥς φησι Φιλόστρατος ἐν τῷ Ἀπολλωνίου τοῦ Τυανέως βίῳ (II, 3 p. 24). κραιπαλόκωμος: ὁ κωμάζων ἐν κραιπάλοις τοῖς ἱεροῖς. τοῦτο μετωνυμία καλεῖται· ὁ κατὰ μέθην γινόμενος ὕμνος. **218** Χύτροι ἑορτὴ παρ' Ἀθηναίοις. ἄγεται δὲ παρὰ ταύτην τὴν αἰτίαν, ἣν καὶ Θεόπομπος ἐκτίθεται γράφων οὕτως: „διασωθέντας οὖν τοὺς ἀνθρώπους, ἥπερ ἐθάρρησαν ἡμέρᾳ, τῷ ταύτης ὀνόματι προσαγορεῦσαι καὶ τὴν ἑορτὴν ἅπασαν. ἔπειτα θύειν αὐτοῖς ἔθος ἔχουσι τῶν μὲν Ὀλυμπίων θεῶν οὐδενὶ τὰ παράπαν, Ἑρμῇ δὲ Χθονίῳ· καὶ τῆς Χύτρας ἣν ἑψοῦσι πάντες οἱ κατὰ τὴν πόλιν οὐδεὶς γεύεται τῶν ἱερέων. τοῦτο δὲ ποιοῦσι τῇ ἡμέρᾳ, καὶ τοὺς τότε παραγενομένους ὑπὲρ τῶν ἀποθανόντων ἱλάσασθαι τὸν Ἑρμῆν". ἤγοντο δὲ ἀγῶνες αὐτόθι οἱ Χύτρινοι καλούμενοι, καθά φησι Φιλόχορος ἐν τῇ ἕκτῃ τῶν Ἀττίδων. Vgl. Theop. fr. 342 Müller I Philochor. fr. 137 Müller I. **219** ἑαυτῶν τέμενος λέγουσι τὸ ἐν Λίμναις τοῦ Διονύσου ἱερόν, πρὸς δὲ τὴν ὁμωνυμίαν, ὅτι ἐν λίμναις εἰσὶν οἱ βάτραχοι, Λίμναι δὲ καὶ ἱερόν. ἐφεξῆς δὲ σύστημα καὶ περίοδος ἀμοιβαία ἑπτάκωλος ἰαμβικῶν διμέτρων ἀκαταλήκτων, πλὴν τοῦ κώλου, ᾧ κέχρηνται ὡς ἐφυμνίῳ ὁμοίου τῷ πρώτῳ τοῦ μέλους αὐτῶν. ἐπὶ τῷ τέλει παράγραφος.

ΔΙΟ. ἐγὼ δέ γ' ἀλγεῖν ἄρχομαι
τὸν ὄρρον, ὦ κοὰξ κοάξ·
ὑμῖν δ' ἴσως οὐδὲν μέλει.
BAT. βρεκεκεκὲξ κοὰξ κοάξ.
ΔΙΟ. ἀλλ' ἐξόλοισθ' αὐτῷ κοάξ·
οὐδὲν γάρ ἐστ' ἀλλ' ἢ κοάξ.
BAT. εἰκότως γ', ὦ πολλὰ πράττων·
ἐμὲ γὰρ ἔστερξαν εὔλυροί τε Μοῦσαι
καὶ κεροβάτας Πάν, ὁ καλαμόφθογγα παίζων·
προσεπιτέρπεται δ' ὁ φορμικτὰς Ἀπόλλων,
ἕνεκα δόνακος, ὃν ὑπολύριον
ἔνυδρον ἐν λίμναις τρέφω.
βρεκεκεκὲξ κοὰξ κοάξ.
ΔΙΟ. ἐγὼ δὲ φλυκταίνας γ' ἔχω,
χὠ πρωκτὸς ἰδίει πάλαι,
κἄτ' αὐτίκ' ἐγκύψας ἐρεῖ —
BAT. βρεκεκεκὲξ κοὰξ κοάξ.
ΔΙΟ. ἀλλ', ὦ φιλῳδὸν γένος,
παύσασθε. BAT. μᾶλλον μὲν οὖν
φθεγξόμεσθ', εἰ δή ποτ' εὐ-
ηλίοις ἐν ἁμέραισιν
ἠλάμεσθα διὰ κυπείρου
καὶ φλέω, χαίροντες ᾠδῆς
πολυκολύμβοισι μέλεσιν,
ἢ Διὸς φεύγοντες ὄμβρον
ἔνυδρον ἐν βυθῷ χορείαν
αἰόλαν ἐφθεγξάμεσθα
πομφολυγοπαφλάσμασιν.
ΔΙΟ. βρεκεκεκὲξ κοὰξ κοάξ.
τουτὶ παρ' ὑμῶν λαμβάνω.
BAT. δεινά τἄρα πεισόμεσθα.

229 ἔστερξαν μὲν Hermann **239** BAT. Reisig **243** b ἠλάμεθα codd. **248** ἐφθεγξόμεσθα V ἐφθεγξάμεθα UA **252** πεισόμεθα RU

221 Διόνυσος δεινοπαθῶν ἐπὶ τῷ κωπηλατεῖν. **222** ὄρρον: τὸν καλούμενον ταῦρον, μέρος δέ ἐστι τῆς πυγῆς. ὄρρον: Ἡρωδιανὸς βαρύνει αὐτό. **223** διὰ τὸ συνεχὲς αὐτῶν ἐπίφθεγμα παίζων λέγει. ὄρρον δὲ τὸν λεγόμενον ταῦρον τὸ μεταξὺ τῶν διδύμων. Καλλίστρατος τὴν ὀσφὺν καὶ τὸ ἱερὸν ὀστοῦν. Δίδυμος τὴν τράμιν, οὐχ ὥς τινες τὸ ἰσχίον,

ἔνθεν καὶ τὸ ὀρρωδεῖν (!), τὸν ὄρρον ἱδροῦν. Ὅμηρος (υ 204) „ἴδιον, ὡς ἐνόησα“ τοῦτο γὰρ πάσχουσι οἱ φοβούμενοι. οἱ γὰρ δεδοικότες ἰδίουσι τὸν ὄρρον. οἱ δὲ τὴν ὀσφὺν καὶ τὸ ἱερὸν ὀστοῦν. πῶς οὖν ἐν Λυσιστράτῃ (964) διώρισται· „ποία δ' ὀσφὺς, ποῖος δ' ὄρρος“. τῇ προφορᾷ δὲ Τιμαχίδας (vgl. zu 55) ὀρρόν ὡς ὀρθόν. **226** σὺν αὐτῷ δηλονότι τῷ κοάξ. Ὅμηρος (Φ 8) „ἀλλ' αὐτοῖς ἵπποισι καὶ ἄνδρασι“. **228** εἴσθεσις μέλους ἑτέρου μονοστροφικοῦ ἐκ κώλων διαφόρων ὀκτώ. ὧν τὸ πρῶτον τροχαικὸν τρίμετρον βραχυκατάληκτον. τὸ δεύτερον Ἰωνικὸν τρίμετρον ἀκατάληκτον, τοῦ πρώτου ποδὸς παίωνος τετάρτου, τῶν δὲ ἑξῆς διτροχαίων, τὸ τρίτον χοριαμβικὸν δίμετρον βραχυκατάληκτον ἐκ παίωνος τετάρτου καὶ τροχαικῆς συζυγίας. τὸ τέταρτον δίμετρον ἀκατάληκτον ἐκ παίωνος τετάρτου καὶ διτροχαίου. τὸ πέμπτον χοριαμβικὸν δίμετρον ὑπερκατάληκτον ἐκ παίωνος τετάρτου καὶ ἰαμβικῶν συζυγιῶν ἤτοι διιάμβων. τὸ ἕκτον δίμετρον ἀκατάληκτον, ἔχον ἄμφω τὼ πόδε ἑξασυλλάβω. τὸ ἕβδομον ἰαμβικὸν δίμετρον ἀκατάληκτον. τὸ τελευταῖον δῆλον. ἐπὶ τῷ τέλει κορωνίς. **230** κεροβάτας: (I) ὁ εἰς τὰ κέρατα τῶν ὀρῶν βαίνων ἢ ὁ ἐπὶ κέρατος βαίνων ἢ (II) ἐπειδὴ χηλὰς ἔχειν δοκεῖ ταύρου. διὸ καὶ αἰγοβάταν καὶ τραγοβάμονα λέγουσιν. (I) ὁ βαίνων ἐπὶ τῶν κεράτων, κέρατα δέ φασι τὰ ἀκρωτήρια. (III) Δίδυμος δέ φησι ἤτοι ὅτι κέρατα ἔχει ἢ (II) οἷον κεροβάτης, τὴν βάσιν ἔχων κεράτινον. ὡς ἱστορεῖται τὰ κάτω τράγου ἔχων. ὁ καλαμόφθογγα παίζων: ἐπεὶ σύριγγι ἥδεται ὁ Πάν, ἥτις ἔστι ἐκ καλάμων. **232** ὅτι οἱ ἀρχαῖοι καλάμῳ ἀντὶ κερατίου ἐχρῶντο. ἢ ᾔδεσαν μὲν τὸ κέρας, ἀνέφερον δὲ τῷ ὀνόματι ἐπὶ τὴν ἀρχαίαν χρῆσιν, ὡς καὶ χορδὰς λέγομεν ἔτι νῦν τὰς ἐκ τῶν νεύρων, ὅτι τὸ παλαιὸν ἐντέριναι ἦσαν. ὅτι κάλαμος πάλαι ἀντὶ τοῦ κέρατος ὑπετίθετο τῇ λύρᾳ. καὶ διὰ τοῦτο ἐκ συνηθείας κάλαμον καλοῦσι τὸ κέρας, ὡς Σοφοκλῆς ἐν Αἰχμαλώτισι (fr. 33 N) „ὑφῃρέθη σου κάλαμος ὡςπερεὶ λύρας“. Vgl. Pollux IV, 62. **236** τὰ τῶν χειρῶν ἐπαναστήματα ἀπὸ τοῦ κωπηλατεῖν. **241** εἴσθεσις μέλους ἑτέρου μονοστροφικοῦ ἐκ κώλων διαφόρων δέκα. ὧν τὸ πρῶτον χοριαμβικὸν ἐξ ἐπιτρίτων καὶ κρητικοῦ. τὸ β' τροχαικὸν δίμετρον ἀκατάληκτον. τὸ τρίτον ὅμοιον, τοῦ τρίτου ποδὸς τριβραχέος ἢ χορείου. τὸ τέταρτον ὅμοιον καθαρόν. τὸ πέμπτον ἐπιχοριαμβικὸν δίμετρον ἀκατάληκτον ἐκ παίωνος τετάρτου καὶ χοριάμβου. τὸ ἕκτον ὅμοιον σπονδειοκατάληκτον τῷ δευτέρῳ ποδί. τὸ ἕβδομον ἰαμβικὸν δίμετρον ὑπερκατάληκτον. τὰ ἑξῆς δύο τῷ δευτέρῳ πέφυκεν ὅμοια. τὸ τελευταῖον δῆλον. ἐπὶ τῷ τέλει κορωνίς. **244** φλέως λοχμῶδες φυτὸν οὗ μνημονεύει Θεόφραστος παραδηλῶν ὅτι ⟨ποτάμιος Ald. Suid.⟩ βοτάνη ἐστὶν ὡς τὸ βούτομον. μέμνηται αὐτοῦ καὶ ἐν Ἀμφιαράῳ (fr. 24 K) „πόθεν ἂν λάβοιμι βύσμα τῷ πρωκτῷ φλέων“ τοῦ δὲ φελέως (?) γεγεμισμένον ἦν τὸ ὄρος τῆς Ἀττικῆς, ἀφ' οὗ καὶ ὁ δῆμος ἐκλήθη. **245** νηκτικὸν γὰρ τὸ ζῷον. **247** τὴν νῆξιν χορείαν εἶπε. καὶ οὐ φθέγγεται μὲν ἐν τῷ βυθῷ, ἀλλ' ἄνω κέκραγεν. ἁπλούστερον δὲ εἶπεν. **249** αἱ φλυκταινώδεις. δῖναι ἀπὸ τοῦ παφλάζειν. τοῦτο δέ φησιν, ἐπειδὴ τῶν ἐξ ὑετοῦ (?) σταγόνων πιπτουσῶν ἐν τῷ πηγῶν ἢ λιμνῶν ὕδατι πομφόλυγες ἤτοι φύσκαι συνιστάμεναι, αὐτίκα διαφθειρόμεναι ἦχον ἀποτελοῦσί τινα. **251** τὸ λέγειν βρεκεκὲξ παρ' ὑμῶν ἔμαθον. — ἀντὶ τοῦ ἀφαιροῦμαι (?), ἵνα μὴ λέγητε τὸ κοάξ. ἡ ἀμοιβαία αὕτη ἔκθεσις τῶν μελῶν τρισὶ διαιρεῖται περιόδοις. καὶ εἰσὶ τῆς μὲν πρώτης περιόδου κῶλα πέντε· ὧν τὸ μὲν πρῶτον δίμετρον ἀκατάληκτον καθαρὸν ἰαμβικόν· τὸ δεύτερον τροχαικὸν δίμετρον ὅμοιον. τὸ τρίτον ὅμοιον τοῦ δευτέρου τρίβραχυν ἔχοντος ἢ χορεῖον. τὸ τέταρτον ὅμοιον ἑφθημιμερές. τὸ τελευταῖον δῆλον. **252** (I) πάθοιμεν ἂν ἐκ τῆς βοῆς, ἣν ἐπὶ τοσοῦτον παρατενοῦμεν, ἐφ' ὅσον οἷοί τε ὦμεν (?). (II) εἰ μέλλεις ἀφαιρεῖσθαι ἡμῶν δηλονότι τὸ βρεκεκέξ. εἰ σιγήσομεν A direkt nach π. im text.

ΔΙΟ. δεινότερα δ' ἔγωγ', ἐλαύνων
εἰ διαρραγήσομαι.
ΒΑΤ. βρεκεκεκὲξ κοὰξ κοάξ.
ΔΙΟ. οἰνώζετ'· οὐ γάρ μοι μέλει.
ΒΑΤ. ἀλλὰ μὴν κεκραξόμεσθά γ'
ὁπόσον ἡ φάρυγξ ἂν ἡμῶν
χανδάνῃ δι' ἡμέρας
βρεκεκεκὲξ κοὰξ κοάξ.
ΔΙΟ. τούτῳ γὰρ οὐ νικήσετε.
ΒΑΤ. οὐδὲ μὴν ἡμᾶς σὺ πάντως.
ΔΙΟ. οὐδὲ μὴν ὑμεῖς γ' ἐμὲ
οὐδέποτε· κεκράξομαι γὰρ
κἄν με δέῃ δι' ἡμέρας,
ἕως ἂν ὑμῶν ἐπικρατήσω τῷ κοάξ,
βρεκεκεκὲξ κοὰξ κοάξ.
ἔμελλον ἄρα παύσειν ποθ' ὑμᾶς τοῦ κοάξ.
ΧΑΡ. ὦ παῦε, παῦε, παραβαλοῦ τῷ κωπίῳ.
ἔκβαιν', ἀπόδος τὸν ναῦλον. ΔΙΟ. ἔχε δὴ τὠβολώ.
ΔΙΟ. ὁ Ξανθίας. ποῦ Ξανθίας; ἦ Ξανθίας;
ΞΑΝ. ἰαῦ. ΔΙΟ. βάδιζε δεῦρο. ΞΑΝ. χαῖρ', ὦ δέσποτα.
ΔΙΟ. τί ἐστι τἀνταυθοῖ; ΞΑΝ. σκότος καὶ βόρβορος.
ΔΙΟ. κατεῖδες οὖν που τοὺς πατραλοίας αὐτόθι
καὶ τοὺς ἐπιόρκους, οὓς ἔλεγεν ἡμῖν; ΞΑΝ. σὺ δ' οὔ;
ΔΙΟ. νὴ τὸν Ποσειδῶ 'γωγε, καὶ νυνί γ' ὁρῶ.
ἄγε δή, τί δρῶμεν; ΞΑΝ. προϊέναι βέλτιστα νῷν,
ὡς οὗτος ὁ τόπος ἐστὶν οὗ τὰ θηρία
τὰ δεῖν' ἔφασκ' ἐκεῖνος. ΔΙΟ. ὡς οἰμώξεται.
ἠλαζονεύεθ', ἵνα φοβηθείην ἐγώ,
εἰδώς με μάχιμον ὄντα, φιλοτιμούμενος.
οὐδὲν γὰρ οὕτω γαῦρόν ἐσθ' ὡς Ἡρακλῆς.
ἐγὼ δέ γ' εὐξαίμην ἂν ἐντυχεῖν τινι,
λαβεῖν τ' ἀγώνισμ' ἄξιόν τι τῆς ὁδοῦ.
ΞΑΝ. νὴ τὸν Δία· καὶ μὴν αἰσθάνομαι ψόφου τινός.
ΔΙΟ. ποῦ ποῦ 'στιν; ΞΑΝ. ἐξόπισθεν. ΔΙΟ. ἐξόπισθ' ἴθι.
ΞΑΝ. ἀλλ' ἐστὶν ἐν τῷ πρόσθε. ΔΙΟ. πρόσθε νυν ἴθι.
ΞΑΝ. καὶ μὴν ὁρῶ νὴ τὸν Δία θηρίον μέγα.

ΔΙΟ. ποῖόν τι; ΞΑΝ. δεινόν· παντοδαπὸν γοῦν γίγνεται·
τότε μέν γε βοῦς, νυνὶ δ' ὀρεύς, τότε δ' αὖ γυνὴ 290
ὡραιοτάτη τις. ΔΙΟ. ποῦ 'στι; φέρ' ἐπ' αὐτὴν ἴω.
ΞΑΝ. ἀλλ' οὐκέτ' αὖ γυνή 'στιν, ἀλλ' ἤδη κύων.
ΔΙΟ. Ἔμπουσα τοίνυν ἐστί. ΞΑΝ. πυρὶ γοῦν λάμπεται
ἅπαν τὸ πρόσωπον. ΔΙΟ. καὶ σκέλος χαλκοῦν ἔχει;

---

263 b del. Dindorf **265** κἄν με δῇ R κἄν με δῇ V κἄν με δεῖ UM κἄν με δέῃ A κἂν δέῃ Cobet. Pronuntiandum per synizesin **266** τὸ RV τῶ UA **269** τὼ κωπίω Blass **271** Ξανθία V Ξανθίας AM ἦ που Ξανθίας R **279** οἰμώζεται V **281** φιλότιμον γένος **286** 'στιν RM omissum VUA ἐξόπισθεν ἴθι R ἐξόπισθεν αὖ ἴθι V ἐξόπισθεν νῦν ἴθι UAM ἐξόπισθ' ἴθι Dobree **290** πότε (bis) UAM

---

257 τῆς δευτέρας περιόδου τὰ κῶλα ὁμοίως πέντε τοῖς ἄνω καθ' ἕκαστον ὁμοίως ἔχοντα. ὁ μέντοι πρῶτος τοῦ τρίτου κώλου ποὺς τρίβραχύς ἐστι. δεῖ νοεῖν ὡς οἱ βάτραχοι ὑπὸ σκηνὴν εἰσίν, ἀλλ' οὐκ ἐν τῷ φανερῷ. ἡ μέντοι φωνὴ αὐτῶν ἐξακούεται, ὥσπερ καὶ αὐτοὶ κατὰ τὴν λίμνην ἠχοῦσιν. ἐπεὶ οὖν διαλελοίπασι καὶ χορὸς ἐγεγόνει, διὰ τοῦτο (?) λόγον ἐποίησεν ὁ Διόνυσος, ἔμελλον κτλ. **259** θηλυκῶς τὴν φάρυγγα λέγει. **260** ἀντὶ τοῦ δύνηται, ἐξισχύῃ. δι' ὅλης ἡμέρας. **260** τῆς τρίτης περιόδου τὰ κῶλα ὀκτώ. ὧν τὰ μὲν πέντε ὅμοια πάντως τοῖς ἄνω πλὴν τοῦ τετάρτου τὸν δεύτερον πόδα τρίβραχυν ἔχοντος. τὸ δὲ ἕκτον καὶ ὄγδοον ἰαμβικὰ τρίμετρα ἀκατάληκτα. τὸ γὰρ ἕβδομον δῆλον. ἐπὶ τῷ τέλει κορωνίς. **264** ἔξωθεν προσληπτέον τὸ νικήσεις. πάντως: παντελῶς. **268** σιωπῶσιν οἱ βάτραχοι καὶ ἕτερος χορὸς εἰσέρχεται, ὡς προείπομεν (257), ὁ τῶν μυστῶν, ὃς ἐστιν ἀναγκαῖος. **269** κορωνὶς ἀμοιβαία εἰσιόντων τῶν ὑποκριτῶν. οἱ δὲ στίχοι ἰαμβικοὶ τρίμετροι ἀκατάληκτοι μς' (46), ὧν τελευταῖος (315) ἀλλ' ἠρεμεῖ πτήξαντες ἀκροασώμεθα, μετὰ δὲ τὸν μβ' κῶλον ἰαμβικὸν ἐφθημιμερὲς (!) τὸ „αὐλεῖ τις ἔνδον". ὃ κατὰ παρεπιγραφὴν φασι κεῖσθαι. ὡς καὶ ἑξῆς τὸ „διαύλιον προσαυλεῖ". παῦσαι τῆς κωπηλασίας, παραβαλοῦ δὲ τῷ πλοίῳ. **270** Καλλίστρατος, ὅτι τὸν ναῦλον ἀρσενικῶς, καὶ οὐχὶ τὸ ναῦλον εἰώθασι λέγειν. διασῴζεται δὲ ἡ γραφή. καὶ ἔστι παρὰ τοῖς νεωτέροις (?) „καὶ ναῦλος ἡμῖν τῆς νεὼς ὀφείλεται" (cf. Fritzsche zu der stelle). οὐ μόνον ἀρσενικῶς, ἀλλὰ καὶ διὰ δύο λλ λέγεται. **271** ἐν Ἅιδου λοιπὸν τὰ πράγματα. **272** ἰαῦ: τοῦτο ὁ Ξανθίας φησί. μίμημά ἐστι συριγμοῦ. **274** ἵνα κωμῳδήσῃ τοὺς Ἀθηναίους ὡς τοιούτους σκώπτει τοὺς ἐν τῷ θεάτρῳ, λέγων, ὅτι νῦν ὁρῶ ἐνταῦθα τοὺς πατραλοίας. **275** ὁ Ἡρακλῆς δηλονότι. **280** ἠλαζονεύετο: ἀντὶ τοῦ ἐψεύδετο· καὶ Μένανδρος· „ἀλαζὼν καὶ θεοῖσιν ἐχθρός" (fr. 875 K). **281** φιλοτιμούμενος: κενοδοξῶν. ἐπιδεικνύμενος. **282** παρὰ τὰ ἐκ Φιλοκτήτου Εὐριπίδου (fr. 788 N) οὐδὲν γὰρ οὕτω γαῦρον ὡς ἀνὴρ ἔφυ. **286** ὡς φοβούμενος Διόνυσος ταῦτα λέγει· ὅθεν δὲ αἰσθάνεται τοῦ ψόφου, ἐκεῖθεν αὐτὸν ἄγει καὶ προβάλλει. **293** Ἔμπουσα τοίνυν: φάντασμα δαιμονιῶδες ὑπὸ Ἑκάτης ἐπιπεμπόμενον. φασὶν αὐτὴν μονόποδα εἶναι καὶ ἐτυμολογοῦσιν οἷον „ἕνα πόδα". δοκεῖ δὲ καὶ ταῖς μεσημβρίαις φαντάζεσθαι ὅταν τοῖς κατοικημένοις ἐναγίζωσιν, ἔνιοι δὲ τὴν αὐτὴν τῇ Ἑκάτῃ, ὡς Ἀριστοφάνης ἐν τοῖς Ταγηνισταῖς (fr. 500. 501 K) „χθονία θ' Ἑκάτη σπείρας ὄφεων ἐλελιζομένη". εἶτα ἐπιφέρει „τί καλεῖς τὴν Ἔμπουσαν". Vgl. Römer 30 anm. 1. **294** τῷ χαλκῷ προσέθηκε τὸ βολίτινον ἐπίτηδες, ἔνιοι δὲ ὄνου σκέλος λέγουσι, διὸ καὶ παρά τισι καλεῖσθαι ὀνόκωλον (?) βόλιτος γὰρ κυρίως

ΞΑΝ. νὴ τὸν Ποσειδῶ, καὶ βολίτινον θάτερον,
σάφ' ἴσθι. ΔΙΟ. ποῖ δῆτ' ἂν τραποίμην; ΞΑΝ. ποῖ δ' ἐγώ;
ΔΙΟ. ἱερεῦ, διαφύλαξόν μ', ἵν' ὦ σοι ξυμπότης.
ΞΑΝ. ἀπολούμεθ', ὦναξ Ἡράκλεις. ΔΙΟ. οὐ μὴ καλεῖς μ',
ὦνθρωφ', ἱκετεύω, μηδὲ κατερεῖς τοὔνομα.
ΞΑΝ, Διόνυσε τοίνυν. ΔΙΟ. τοῦτ' ἔθ' ἧττον θατέρου.
ἴθ' ἥπερ ἔρχει. ΞΑΝ. δεῦρο δεῦρ', ὦ δέσποτα.
ΔΙΟ. τί δ' ἔστι; ΞΑΝ. θάρρει· πάντ' ἀγαθὰ πεπράγαμεν,
ἔξεστί θ' ὥσπερ Ἡγέλοχος ἡμῖν λέγειν·
ἐκ κυμάτων γὰρ αὖθις αὖ γαλῆν ὁρῶ.
ἥμπουσα φρούδη. ΔΙΟ. κατόμοσον, ΞΑΝ. νὴ τὸν Δία.
ΔΙΟ. καὐθις κατόμοσον· ΞΑΝ. νὴ Δί'. ΔΙΟ. ὄμοσον.
ΞΑΝ. νὴ Δία.
ΔΙΟ. οἴμοι τάλας, ὡς ὠχρίασ' αὐτὴν ἰδών·
ΞΑΝ. ὀδὶ δὲ δείσας ὑπερεπυρρίασε σοῦ.
ΔΙΟ. οἴμοι, πόθεν μοι τὰ κακὰ ταυτὶ προσέπεσεν;
τίν' αἰτιάσομαι θεῶν μ' ἀπολλύναι;
ΞΑΝ. αἰθέρα Διὸς δωμάτιον ἢ χρόνου πόδα.
αὐλεῖ τις ἔνδοθεν.
ΞΑΝ. οὗτος. ΔΙΟ. τί ἔστιν; ΞΑΝ. οὐ κατήκουσας;
ΔΙΟ. τίνος;
ΞΑΝ. αὐλῶν πνοῆς. ΔΙΟ. ἔγωγε, καὶ δάδων γέ με
αὔρα τις εἰσέπνευσε μυστικωτάτη.
ἀλλ' ἠρεμεῖ πτήξαντες ἀκροασώμεθα.

298 a nota ἱερεύς UA ebenso 300 a U μ' del. Porson **300** τοῦτο γ' ἧττον RV τοῦτο γ' ἔσθ' ἧττον UAM τοῦτ' ἔθ' Dindorf γαλῆν RV γαλῆν' UA **300** f personas distribuit van Leeuwen. **308** που V μου AUM **310** αἰτιάσωμαι Dindorf **311** ΞΑΝ RV rasura delet. M **312** ff Für die personenverteilung vgl. 300 ff. X. beginnt nach seiner skurrilen zwischenbemerkung von neuem.

τὸ τῶν ὄνων ἀποπάτημα. — τὸ δὲ ὅλον, φησὶ Κράτης, ἔοικέ τι εἶναι φάντασμα παντοδαπὸν γινόμενον. τινὲς ὅλον τὸ πρόσωπον ἓν λέγουσι. Also trennten andere τὸ πρόσωπον als akkusativ ab?

297 I ἱερέως τινὸς ἀκολούθου(?) αὐτοῦ μέμνηται. II ἐν προηδρίᾳ κάθηται ὁ τοῦ Διὸς(?) ἱερεύς, ἀποροῦσι δέ τινες πῶς ἀπὸ τοῦ λογείου περιελθὼν καὶ κρυφθεὶς ὄπισθεν τοῦ ἱερέως τοῦτο λέγει, φαίνονται δὲ οὐκ εἶναι ἐπὶ τοῦ λογείου, ἀλλ' ἐπὶ τῆς ὀρχήστρας, ἐν ᾗ ὁ Διόνυσος ἐνέβη καὶ ὁ πλοῦς ἐπετελεῖτο, ὥστε μηκέτι ὁμοίως λόγον εἶναι, ἀλλὰ μὴν οὐ διὰ παντὸς ὄπισθε δεῖ γενέσθαι αὐτόν. III παρὰ ταῖς θέαις προεδρίᾳ ἐτετέμητο ὁ ἱερεὺς τοῦ Διονύσου. πρὸς συνήθειαν οὖν καλεῖ ὁ

Διόνυσος τὸν ἱερέα. IV ἤδη γὰρ ἦν τῶν μεμυημένων κατὰ τὴν σκηνὴν γενόμενος. V οἱ δέ φασιν ἄτοπον εἶναι νομίζειν ἀκολουθεῖν αὐτοῖς ἱερέα (cf. I). μὴ γὰρ ἐμφαίνεσθαι· τὸ δ' ἀληθὲς οὕτως ἔχειν. οἱ μεγάλοις κακοῖς περιπίπτοντες πρὸς ἱερεῖς ἐρχόμενοι ἱκέτευον αὐτοὺς εὐχὰς ὑπὲρ αὐτῶν ποιεῖσθαι εἰς ἀπαλλαγήν. κατὰ οὖν μίμησιν ἐκείνων καὶ οὗτος νῦν λέγει. VI ἔχειν δέ φασι καὶ λόγον εἶναί τινος τὸν στίχον ποιητοῦ νῦν διασυρόμενον. **298** εἶχε γὰρ σχῆμα Ἡρακλέους ὁ Διόνυσος. ὡς ἀλεξίκακον Ἡρακλέα καλεῖ. εὐλαβεῖται καταφανὴς γενέσθαι ὁ Διόνυσος. μ': πρὸς τὸ συνεχές τῆς ἀρχῆς τοῦ δευτέρου στίχου. διότι ἀπὸ συναλοιφῆς ἄρχεται. **300** πιθανῶς τὸ τοῦ δειλοῦ ἦθος, τὸ μηδαμῶς θέλειν φανερὸν γενέσθαι. **301** ὅθ' ἥπερ ἔρχει: τοῦτο ἔμφασιν παρέχει ὡς προερχομένου αὐτοῦ πρότερον ὄπισθεν τοῦ ἱερέως ὄντος. Rutherford (Schol. Ar. I, 314): This supplies an indication (of the order in which they were walking) seeing that before this D. walked in front, the priest being behind (???) Vielmehr: wir haben hier einen hinweis darauf, dass Dionysos hinter dem rücken des priesters vorrückt. Voraussetzung scheint, dass Xanthias die worte spricht. **303** Ἡγέλοχος τραγῳδίας ὑποκριτής, ὃν καὶ ἐν τῷ Ὀρέστῃ Εὐριπίδου προστάντος αὐτῷ τοῦ πνεύματος ἐν τῷδε τῷ στίχῳ ἐκ κυμάτων γὰρ αὖθις αὖ γαλήν' ὁρῶ αἰφνιδίως ὀφθῆναι συνελόντα τὴν συναλοιφήν (φασι?). τοῦτον δὲ καὶ ὡς ἀτερπῆ τὴν φωνὴν Πλάτων σκώπτει. — ὅτι Ἡ. ὁ τραγικὸς ὑποκριτὴς ὢν τοῦ Εὐριπίδου Ὀρέστην ὑποκρινόμενος οὕτω προηνέγκατο, ὥστε μὴ ὑποχωρῆσαι ἐκ τῆς συναλοιφῆς τὸ γαληνά, ἀλλὰ διαχωρῆσαι μᾶλλον ὥστε δόξαι τὴν γαλῆν αὐτὸν εἰπεῖν. διὸ καὶ ἐνθάδε πειρατέον οὕτω προφέρεσθαι. ἐν ἐνίοις μέντοι τῶν Εὐριπίδου εὐκρινῶς γράφεται γαληνά. ὡς δ' ἀξιοῦσί τινες Ἀττικοὶ γαλῆν περισπῶσι λέγοντες ὡς χρυσῆν. πῶς δ' ἔδοξεν ὁ Ἡγέλοχος ἐκ τῆς συναλοιφῆς γαλῆν εἰπεῖν; τὸ μὲν γὰρ περισπωμένως προενέγκασθαι οὐ πιθανόν. μήποτε οὖν οὐκ ἔλεγον οὕτως ἀλλὰ γαλῆν. ὡς ἀηδὴς δὲ τῆν φωνῆν κωμῳδεῖται ὁ Ἡ. (d. h. wohl: „vielleicht aber bestand gar kein unterschied in der aussprache von γαλήν' und γαλῆν und das auffallende an H. war lediglich sein unschönes organ." Dann wäre hinter χρυσῆν der gedanke zu ergänzen: der unterschied lag in der aussprache des accents. Einwand: „ein solches versehen des schauspielers ist schwer glaublich.") ἔστι δὲ παροιμία (?) ἐπὶ τῶν διαφυγόντων τὰ λυπηρά. οἱ δὲ λέγοντες ποιήτριαν εἶναι τὸν Ἡγέλοχον Ἀθήνησι τοῦτο συνεχῶς χρωμένην τῷ ἔπει καὶ ἄλλ' ἄττα τῶν αὐτοσχεδίως συντιθέντων οὐκ ἀνεκτὰ τερατεύονται. **308** Ι ὁ τοῦ Διονύσου ἱερεύς. πυρρὸς γὰρ ἦν κατὰ φύσιν. παρ' ὑπόνοιαν δὲ τὸ ἐπυρρίασε πρὸς τὸ ὠχρίασεν. ΙΙ Ἀρίσταρχος δέ φησιν ἐφ' ἑαυτοῦ λέγειν τὸν Ξανθίαν· καὶ γὰρ διότι πυρρός, οὕτως ἐπικεκλῆσθαι, καθάπερ Πυρρίας καὶ Σμικρίνης. ΙΙΙ ὁ δὲ Ἰξίων, ἐπί τινος τῶν καθημένων, ξανθὸν τὸ χρῶμα ἔχοντος. ἐν ἔθει γὰρ εἶναι διασκώπτειν τοὺς ἀκροωμένους, ὡς καὶ Πλάτων ἐν Παιδαρίῳ ποιεῖ (fr. 94 K). Εὔπολις δὲ τὸν τοῦ Διονύσου ἱερέα ὀνομάζει αἰγίπυρρον ἀντὶ τοῦ πυρρόν (Αἶγες fr. 19 K). τὸ γὰρ ἄνθος ἔχειν φησὶ Δημήτριος ἱκανῶς ἐρυθρόν. IV ἐκκαλύψας τὸ αἰδοῖον εἶπε τοῦτο πρὸς τὸ ἐπυρρίασε παίζων. πυρρὸν γὰρ ἦν καὶ τὸ αἰδοῖον. V ἐξεκαύθη κατὰ τὸ πρόσωπον. **311** ἀντὶ τοῦ τὸν Εὐριπίδην. αὐτοῦ γὰρ ἦν ὁ ἴαμβος· ἢ τὴν ἐπιθυμίαν Εὐριπίδου τοῦ ταῦτα λέγοντος. **312** κατήκουσας: περριστὴ ἡ κατά. αὐλεῖ τις ἔνδοθεν: παρεπιγραφή. σημαίνει γὰρ ὅτι ἔσωθέν τις ηὔλησε μὴ ὁρώμενος τοῖς θεαταῖς. **314** ἄρα τις: μακροκαταληκτεῖ. τὰ μὲν γὰρ εἰς-ρα εἰ μὲν μονοφθόγγῳ παραλήγει, μακροκαταληκτεῖ (πήρα), εἰ δὲ διφθόγγῳ, βραχυκαταληκτεῖ. πλὴν τοῦ ἄρα καὶ Φαίδρα παρ' Εὐριπίδῃ (Hippol. 48) Φαίδρα· τὸ γὰρ τῆσδ' οὐ προτιμήσω καλόν.

ΧΟΡ. Ἴακχ', ὦ Ἴακχε.
Ἴακχ', ὦ Ἴακχε,
ΞΑΝ. τοῦτ' ἔστ' ἐκεῖν', ὦ δέσποθ', οἱ μεμυημένοι
ἐνταῦθά που παίζουσιν, οὓς ἔφραζε νῷν.
ἄδουσι γοῦν τὸν Ἴακχον ὅνπερ Διαγόρας.
ΔΙΟ. κἀμοὶ δοκοῦσιν. ἡσυχίαν τοίνυν ἄγειν
βέλτιστόν ἐστιν, ὡς ἂν εἰδῶμεν σαφῶς.
ΧΟΡ. Ἴακχ', ὦ πολυτίμητ' ἐν ἕδραις ἐνθάδε ναίων
Ἴακχ', ὦ Ἴακχε.
ἐλθὲ τόνδ' ἀνὰ λειμῶνα χορεύσων,
ὁσίους ἐς θιασώτας,
πολύκαρπον μὲν τινάσσων
περὶ κρατὶ σῷ βρύοντα
στέφανον μύρτων· θρασεῖ δ' ἐγκατακρούων
ποδὶ τὴν ἀκόλαστον
φιλοπαίγμονα τιμήν,
χαρίτων πλεῖστον ἔχουσαν μέρος, ἁγνὴν
ἱερὰν ὁσίοις μύσταις χορείαν.
ΞΑΝ. ὦ πότνια πολυτίμητε Δήμητρος κόρη,
ὡς ἡδύ μοι προσέπνευσε χοιρείων κρεῶν.
ΔΙΟ. οὔκουν ἀτρέμ' ἕξεις, ἤν τι καὶ χορδῆς λάβῃς;
ΧΟΡ. ἔγειρε· φλογέας λαμπάδας ἐν χερσὶ γὰρ ἥκεις
Ἴακχ', ὦ Ἴακχε,
νυκτέρου τελετῆς φωσφόρος ἀστήρ
φλογὶ φέγγεται δὲ λειμών
γόνυ πάλλεται γερόντων·
ἀποσείονται δὲ λύπας

320 δι' ἀγορᾶς, in margine γράφεται διαγόρας V cf. schol. **324** πολυτιμήτοις ἐν RVUAM unmetrisch πολυτίμοις ἐν Hermann πολυτιμήτοις ἕδραις mit schlechten codd. Aldina, Brunck, Bergk, πολυτίμητ' ἐν ἕδραις Reisig Coniect. p. 299 Dindorf **329** ἀμφὶ UAM **334** τιμήν RVUAM **335** ἔχουσι V ἁγνὴν ἱερὰν RVA ἁγνάν ἱερὰν UM **336** μύσταισι RVUAM μετὰ μύσταισι Kock ἅμα μ. Fritzsche ἱερὰν del. editores plerique **340** γὰρ ἥκει RV γὰρ ἥκεις UAM τινάσσων Ἴακχ' ὦ Ἴακχε RVM τινάσσων ὦ Ἴακχ ὦ Ἴακχε U τινάσσων ὦ Ἴακχ, Ἴακχε A Deleverunt: γὰρ ἥκει(ς) Hermann, τινάσσων Bergk, cf. schol. **344** φέγγεται R φλέγεται VUA φλέγγεται M φλέγεται δὴ φλογὶ Hermann

316 μετεβλήθη ὁ χορὸς εἰς μύστας. **320** Διαγόρας μελῶν ποιητὴς

ἄθεος, ὃς καὶ καινὰ δαιμόνια εἰσηγεῖτο, ὥσπερ Σωκράτης. καὶ ὁ μὲν Ἀρίσταρχος Διαγόρου νῦν μνημονεύειν φησὶν οὐχ ὡς ἄδοντος αὐτοῦ τοὺς θεούς, ἀλλ' ἐν εἰρωνείᾳ κειμένου τοῦ λόγου, ἀντὶ τοῦ χλευάζοντος, ἐξορχουμένου. ἀνακινεῖ οὖν τοὺς Ἀθηναίους ὁ κωμικός. ὅθεν καὶ οἱ Ἀθηναῖοι ὡς διαχλευάζοντος τοὺς θεοὺς καταψηφισάμενοι ἀνεκήρυξαν τῷ μὲν ἀναιρήσοντι ἀργυρίου τάλαντον, τῷ δὲ ζῶντα κομίσαντι δύο. ἔπειθον δὲ καὶ τοὺς ἄλλους Πελοποννησίους, ὡς ἱστορεῖ Κρατερὸς ἐν τῇ συναγωγῇ τῶν ψηφισμάτων. ἦν δὲ οὗτος Τηλεκλύτου παῖς, Μήλιος τὸ γένος, τὸν χρόνον κατὰ Σιμωνίδην καὶ Πίνδαρον. οἱ δὲ τὸ „δι' ἀγορᾶς" περισπῶσιν, ὡς Ἀπολλόδωρος ὁ Ταρσεύς (Susemihl II, 178) καί φασιν Ἴακχον λέγειν, ὃν ᾄδουσιν ἐξ ἄστεως διὰ τῆς ἀγορᾶς ἐξιόντες εἰς Ἐλευσῖνα. γέγονε δὲ καὶ ἕτερος κωμῳδούμενος ἐπὶ μεγέθει. Ἕρμιππος ἐν Μοίραις (fr. 42) μείζων γὰρ ἦ νῦν δὴ 'στί, καὶ δοκεῖ γέ μοι, ἐάν τι τούτων ἐπιδίδωται ἡμέρας μείζων ἔσεσθαι Διαγόρου. **324** μία τῶν μυστηρίων ἐστὶν ἡ εἰκάς, ἐν ᾗ τὸν Ἴακχον ἐξάγουσι· πολυτιμήτοις δὲ ἐν ἕδραις, καθὸ συνίδρυται τῇ Δήμητρι ὁ Διόνυσος· εἰσὶ γοῦν οἵ φασι Περσεφόνης αὐτὸν εἶναι, οἱ δὲ τῇ Δήμητρι συγγενέσθαι. ἄλλοι δὲ ἕτερον Διονύσου τὸν Ἴακχον, οἱ δὲ τὸν αὐτόν. — πολυτιμήτοις ἐν ἕδραις: καθὸ φιλοτιμότεροί εἰσιν οἱ μεμυημένοι ἐν ᾅδου ὡς σαφὲς ποιεῖ ἐν τῇ Εἰρήνῃ (375) δεῖ γὰρ μυηθῆναί με πρὶν τεθνηκέναι. **329** βρύοντα: ἀνθοῦντα, θάλλοντα. **330** μυρσίνῳ στεφάνῳ ἐστεφανοῦντο οἱ μεμυημένοι, οὐχ, ὥς τινες νομίζουσι, κισσίνῳ. ὁ δὲ Ἀπολλόδωρος καὶ τοὺς θεσμοθέτας φησὶ διὰ τοῦτο μυρσίνῃ στέφεσθαι, ὅτι οἰκείως ἔχει πρὸς τὸ φυτὸν ἡ θεὸς καὶ ὅτι τοῖς χθονίοις ἀφιέρωτο . . . Διονύσου δεδωκότος, ὅτε ἀνήγαγε τὴν Σεμέλην. τρία γὰρ αὐτῷ οἰκείωται, κισσός, ἄμπελος, μυρσίνη. μυθολογοῦσι δ' ἐν Σάμῳ μόνῃ θεῶν μὴ προσφέρεσθαι τῇ Ἥρᾳ. ἐπεὶ γὰρ, ὥς φασιν, ἐξῃτεῖτο τὴν ψυχὴν τῆς Σεμέλης τοὺς κάτω θεούς, καθάπερ ἦν ἐπηγγελμένον, ὑποσχέσθαι λέγουσιν αὐτῇ τὸν ᾅδην τοῦτο δράσειν, τοῦ Διονύσου τῶν μάλιστα τερπόντων αὐτῷ ἀντίψυχον ἀντ' ἐκείνης πέμψαντος. τὸν δὲ Δ. πυθόμενον τὰ παρὰ τῶν κάτω θεῶν ἐπεσταλμένα σοφίσασθαι πρὸς ταῦτα καὶ τριῶν ὄντων αὐτῷ μάλιστα ἠγαπημένων, τοῦ τε κίσσου καὶ τῆς ἀμπέλου καὶ τῆς μυρσίνης, ἀποστεῖλαι τοῖς κάτω θεοῖς αὐτήν. δηλοῖ δὲ καὶ Ἰοφῶν ὁ τραγικός. **331** λείπει γέραιρε ἢ αὔξαινε (?). ἀκόλαστον: μὴ δεομένην κολάσεως, ἀναμάρτητον. τιμάν: χορεῖαν. τὸ δὲ ἐγκατακρούων πρὸς τὸ ὁσίοις μύσταις (?). **338** τοῦτο εἶπε διὰ τὸ κρεοφαγεῖν ἐν τοῖς Θεσμοφορίοις καὶ ὅτι Δήμητρι καὶ Κόρῃ θύουσι τὸ ζῷον. ἐπειδὴ ἐν τοῖς Δημητρίοις χοῖροι θύονται. ἔνιοι δέ φασιν οὕτω λέγειν τοὺς Ἀττικοὺς περισπωμένως τὸ κρεῶν. οὐκ ἄλογος δὲ ἡ περισπωμένη· γέγονε γὰρ τὸ πάθος ἐν αὐτῇ τῇ γενικῇ, κρεάων ὡς γεράων, εἶτα κρεῶν ὡς γερῶν. θύουσι . . . τὸν χοῖρον, διότι λυμαντικός ἐστιν. **339** ἡ εἰλησις ἡ τῶν ἐντέρων ἐστὶ χορδή, ἣν εἰλητὸν καλοῦμεν ἡμεῖς. **340** νοητέον οὕτως: ἔγειρε φλογέας λαμπάδας ἐν χερσὶ τινάσσων. ἥκεις γὰρ νυκτέρου τελετῆς φωσφόρος ἀστήρ. **343** τὸ μυστηριακὸν πῦρ φωσφόρον λέγουσι. λέγει δὲ ἐπεί τινα „νυκτὸς" λέγει, „αἰνιγματωδῶς" διὰ τὸ λαθεῖν τοὺς ἀμυήτους. ἢ ὅτι ἐν νυκτὶ ἄγεται τὰ μυστήρια. ἀξιοῦσι δέ τινες αὐτὴν τὴν λαμπάδα φωσφόρον ἀστέρα λέγειν. ὁ δὲ λόγος κολοβός ἐστιν. εἰ μὴ τὸ τινάσσων ἀντὶ τοῦ τινασσόμενος λαμβάνεται. ἐν δέ τισιν ἐκλέλοιπε τὸ τινάσσων. Ἴακχ' ὦ Ἴακχε ἀναλόγως τῇ στροφῇ γράφουσι καὶ τὸ χερσίν εἰς τὸ ἔγειρε (?) συνάπτουσιν· ἥκεις γὰρ κατὰ ἀναστροφήν. **344** λειμὼν γὰρ ἀνάκειται καὶ ἄνθη ἀνειμένα τοῖς μύσταις ἐν τῷ πεδίῳ. δηλοῖ δὲ καὶ Σοφοκλῆς. **345** διὰ τὴν χαρὰν νεάζουσιν οἱ γέροντες. ἡ δὲ δύναμις ἐν γόνασιν, ὡς καὶ ὁ ποιητὴς (Homer) λέγει. — ὡς τῶν μυστῶν ὄντων γερόντων.

χρονίους τ' ἐτῶν παλαιῶν ἐνιαυτούς,
ἱερᾶς ὑπὸ τιμῆς.
σὺ δὲ λαμπάδι φλέγων
προβάδην ἔξαγ' ἐπ' ἀνθηρὸν ἔλειον δάπεδον
χοροποιόν, μάκαρ, ἥβαν.
εὐφημεῖν χρὴ κἀξίστασθαι τοῖς ἡμετέροισι χοροῖσιν
ὅστις ἄπειρος τοιῶνδε λόγων, ἢ γνώμῃ μὴ καθαρεύει,
ἢ γενναίων ὄργια Μουσῶν μήτ' εἶδεν μήτ' ἐχόρευσεν,
μηδὲ Κρατίνου τοῦ ταυροφάγου γλώττης βακχεῖ' ἐτε-
λέσθη,
ἢ βωμολόχοις ἔπεσιν χαίρει, μὴ 'ν καιρῷ τοῦτο ποιοῦσιν,
ἢ στάσιν ἐχθρὰν μὴ καταλύει, μηδ' εὔκολός ἐστι πολί-
ταις,
ἀλλ' ἀνεγείρει καὶ ῥιπίζει, κερδῶν ἰδίων ἐπιθυμῶν,
ἢ τῆς πόλεως χειμαζομένης ἄρχων καταδωροδοκεῖται,
ἢ προδίδωσιν φρούριον ἢ ναῦς, ἢ τἀπόρρητ' ἀποπέμπει
ἐξ Αἰγίνης, Θωρυκίων ὤν, εἰκοστολόγος κακοδαίμων
ἀσκώμματα καὶ λίνα καὶ πίτταν διαπέμπων εἰς Ἐπί-
δαυρον,
ἢ χρήματα ταῖς τῶν ἀντιπάλων ναυσὶν παρέχειν τινὰ
πείθει
ἢ κατατιλᾷ τῶν Ἑκαταίων, κυκλίοισι χοροῖσιν ὑπᾴδων,
ἢ τοὺς μισθοὺς τῶν ποιητῶν ῥήτωρ ὢν εἶτ' ἀποτρώγει,
κωμῳδηθεὶς ἐν ταῖς πατρίοις τελεταῖς ταῖς τοῦ Διονύσου·
τούτοις αὐδῶ καὶὐθὶς ἀπαυδῶ καὶὐθὶς τὸ τρίτον μάλ'
ἀπαυδῶ
ἐξίστασθαι μύσταισι χοροῖς· ὑμεῖς δ' ἀνεγείρετε μολπὴν

347 παλαιοὺς AMU χρόνων U χρόνους A χρονίων M **349** τιμῆς RAMVU τιμᾶς edd. post Brunckium **350** φλέγων RVAMU φέγγων Bothe **354** ἡμετέροις RVM **355** γνώμην M **359** πολίτης AM **360** ἐνεγείρει M **365** παρέχων A πείθων V ἀναπείθει U **366** ἐπᾴδων R ὑπᾴδων VUA **369** τούτοις ἀπαυδῶ R (απ expunctum) τούτοις μὲν ἀπαυδῶ A τούτοις ἀπαυδῶ UM τούτοῖς αὐδῶ V τὸ omiserunt VUAM.

347 ἀντὶ τοῦ „τὸ βαρὺ τῆς ἡλικίας καὶ τοῦ γήρως." Zahlreiche konjekturen. Vgl. Blaydes. Coulon 218. **350** ἅπτων τῇ λαμπάδι (?) προβαίνων τῷ ῥυθμῷ. **351** I προσληπτέον τὸ εἰς. ἔξαγε εἰς τὸ πάνθηρον καὶ ἔλειον δάπεδον. πάνθηρον δὲ παντοδαπῶν θηρίων δεκτικόν. II τινὲς δὲ ἀναγιγνώσκουσιν ἐπ' ἀνθηρόν. (Voraussetzung

für I: ἔξαγε πανθηρὸν δάπεδον) **352** χοροποιὸν ἦβην λέγει ἢ τὴν αὐτοῦ τοῦ Διονύσου ἡλικίαν τὴν τοὺς χοροὺς καθιστῶσαν ἢ τοὺς χορεύοντας μύστας. **354** Ἀρίσταρχος ἐπὶ τούτων λέγει τὸν χορὸν μεμερίσθαι εἰς μερικὰ ἀνάπαιστα, ἄλλα δὲ ἀμείβεσθαι τὸν χορόν. καὶ τί ἄρα συνεῖδεν ὁ Ἀρίσταρχος; (vgl. zu 372) δύναται δὲ καὶ ἐνσύζυγον εἶναι τὸ λεγόμενον, πολλαχοῦ δὲ μεμερίσθαι καὶ εἰς διχορίαν τὸ λοιπὸν, ὥστε εἰς δώδεκα καὶ δώδεκα διαμεμερίσθαι. ὁ δὲ λόγος ἀπὸ τοῦ ποιητοῦ, καίτοι δοκῶν εἶναι χοροῦ. ἰστέον δὲ ὅτι εἰ καὶ διὰ τοὺς ἐν Ἅιδου μύστας φαίνεται λέγειν, ἀλλὰ τῇ ἀληθείᾳ διὰ τοὺς ἐν Ἐλευσῖνι. ἐνταῦθα καὶ ὑφίστατο ἡ σκηνὴ τοῦ δράματος. **357** I τοὺς(?) περὶ Ἀρίσταρχον οἰομένους ὅτι ταῦρος ἦν αὐτοῖς τὸ ἔπαθλον. II εἴρηται δὲ παρὰ τὸ Σοφοκλέους ἐκ Τυροῦς (fr. 607)· Διονύσου τοῦ ταυροφάγου. καὶ ὅτι φίλοινος ἦν καὶ διὰ τοῦτο τὸ ἐπίθετον τοῦ Δ. αὐτῷ περιτιθέασι. III οἱ δὲ „λέγει τολμηρά“. τόλμηρῶς γὰρ διέσυρε τοὺς Ἀθηναίους ἐν τοῖς δράμασι. **358** τοῖς πρὸς χάριν καὶ ἀπὸ κολακείας. ἀπὸ δὲ τῶν λοχώντων περὶ τοὺς βωμοὺς καὶ βουλομένων τι λαβεῖν μενενήνεκται ἡ λέξις. I τινὲς δὲ „τοῦ ταῦρον ἔπαθλον λαμβάνοντος“ IV ἢ „τοῦ λαιμάργου“. **360** ταῦτα πρὸς τοὺς ῥήτορας. **362** πρὸς τοὺς ποιήσαντας τοὺς Φερεκράτους Πέρσας. τὰ γὰρ ἀπόρρητα ἤκουσαν (ἤκουσεν Dobree, ἤκουσιν codd.) ὡς νῦν ἡμῖν ἔθος. (νῦν ἐκ τῶν μυστηρίων ἔθος ein Laurentianus nach Dindorf. Die stelle ganz unklar. „Hoc dicit scholiasta ἀπόρρητα, quae Aristophanes de rebus vetitis dixit, Persarum auctorem de mysteriis dixisse“ Meineke II, 1, 321. „Loci, qui in Persis fuerat, reprehensio ex grammatico genere est, non historico.“ Fritzsche. Eine polemik über die bedeutung des wortes kenntlich in schol. Thesm. 362. δηλοῖ ἐνταῦθα ὅτι λέγουσιν καὶ ὁμοίως ἡμῖν τὰ ἀπόρρητα οὐ μόνον ἀπηγορευμένων (ἐπὶ τῶν ἀπ.?) Im übrigen bleibt der sinn dieser bemerkung völlig dunkel.) ἀπόρρητα δὲ ἔλεγον τὰ ἀπειρημένα ἐξάγεσθαι. ἐν γοῦν τούτοις ἐπιφέρει ἀσκώματα καὶ λίνα καὶ πίτταν. δῆλον, ὅτι οὐδὲν ἔδει ἀποπέμπειν τούτων ἐξ Αἰγίνης, ὧν Θωρυκίων τὰ ἀπόρρητα Ἀθήνηθεν ἀποπέμπει. ὅτε οὖν πρὸς τοὺς Πελοποννησίους ἦν ὁ πόλεμος, ἀπόρρητον ἦν τὰ πρὸς ναυπηγίαν ἐξάγειν. ἤτοι δὲ ὁ Θ. ἐξ Αἰγίνης ὢν ἢ εἰς Αἴγιναν ἐξάγων. καθὸ δὴ κοινὸν ἐμπόριον ἡ Αἴγινα. — Θ. ταξίαρχος ἦν ἐν τοῖς Πελοποννησιακοῖς τῶν Ἀθηναίων, ὃς πίσσαν ἔπεμψε τοῖς ἀντιπάλοις εἰς τὸ ἀνάψαι τὴν ἑαυτοῦ πόλιν. ὅθεν γνωσθεὶς ἐκωμῳδεῖτο ἐπὶ προδοσίᾳ. τινὲς δὲ Θορυκίων γράφουσιν, ἀντὶ τοῦ τὰ τῶν Θορυκίων μιμούμενος. (Suidas hat statt dessen: οἱ δὲ ἀντὶ τοῦ τὸν Θωρυκίωνα μιμούμενος ὃς ἦν Αἰγινήτης ταξίαρχος.) Vgl. Römer 175. εἰκοστολόγος: τὰ εἰκοστὰ ἐν τῇ κρίσει συνάγων. **363** ἀσκώματα: εἰς διφθέρας γὰρ τὰς διανοίας τὰς ἑαυτοῦ γράψας ἔπεμπε τοῖς πολεμίοις ἐν τῇ Λακωνικῇ (?). ἄσκωμα δερμάτιόν τι, ᾧ ἐν ταῖς τριήρεσι χρῶνται, καθ' ὃ ἡ κώπη βάλλεται. **365** Κῦρος γὰρ Λυσάνδρῳ ἔπεμψε χρήματα τότε εἰς πόλεμον δανείου χάριν. **366** Κινησίαν τὸν διθυραμβοποιὸν κωμῳδεῖ, ὃς εἰσήνεγκεν ἐν δράματι τὴν Ἑκάτην καὶ κατετίλησεν αὐτῆς(?) ἢ ἐπειδὴ ἠρυθρίασε ποίημα γράψας εἰς Ἑκάτην(?) ἢ κατατιλᾷ· ἤγουν ἀσεβῶς διάκειται περὶ τὰ τῆς Ἑκάτης ἀγάλματα, ὅτε πανηγυρίζει. Κινησίας δὲ τοῦτο πεποίηκεν(?). **367** τοῦτο εἰς Ἀρχῖνον, μήποτε δὲ καὶ εἰς Ἀγόρριον (εἰς ἀργύριον codd. cf. schol. Eccl. 102 Ἀγόρριος: στρατηγὸς θηλυδριώδης, ἄρξας ἐν Λέσβῳ. καὶ τὸν μισθὸν δὲ τῶν ποιητῶν συνέτεμε κτλ.), μέμνηται δὲ τούτων καὶ Πλάτων ἐν Σκευαῖς (fr. 133) καὶ Σαννυρίων ἐν Δανάῃ (fr. 9). οὗτοι γὰρ (προ)ιστάμενοι τῆς δημοσίας τραπέζης τὸν μισθὸν τῶν κωμῳδῶν ἐμείωσαν κωμῳδηθέντες. τοὺς μισθοὺς· οὓς ἔλαβε παρὰ τῆς βουλῆς αὐτοῖς παρασχεῖν. **369** παρὰ τὴν τοῦ ἱεροφάντου καὶ δαδούχου πρόρρησιν τὴν ἐν τῇ ποικίλῃ στοᾷ.

καὶ παννυχίδας τὰς ἡμετέρας, αἳ τῇδε πρέπουσιν ἑορτῇ.
χώρει δὴ νῦν πᾶς ἀνδρείως
εἰς τοὺς εὐανθεῖς κόλπους
λειμώνων ἐγκρούων
καὶπισκώπτων
καὶ παίζων καὶ χλευάζων.
ἠρίστηται δ' ἐξαρκούντως.
ἀλλ' ἔμβα χὤπως αἱρήσεις
τὴν Σώτειραν γενναίως
τῇ φωνῇ μολπάζων,
ἢ τὴν χώραν
σώζειν φήσ' ἐς τὰς ὥρας,
καὶν Θωρυκίων μὴ βούληται.
ἄγε νῦν ἑτέραν ὕμνων ἰδέαν τὴν καρποφόρον βασίλειαν,
Δήμητρα θεάν, ἐπικοσμοῦντες ζαθέαις μολπαῖς κελαδεῖτε.

Δήμητερ, ἁγνῶν ὀργίων
ἄνασσα, συμπαραστάτει,
καὶ σῶζε τὸν σαυτῆς χορόν·
καὶ μ' ἀσφαλῶς πανήμερον
παῖσαί τε καὶ χορεῦσαι·
καὶ πολλὰ μὲν γέλοιά μ' εἰ-
πεῖν, πολλὰ δὲ σπουδαῖα, καὶ
τῆς σῆς ἑορτῆς ἀξίως
παίσαντα καὶ σκώψαντα νι-
κήσαντα ταινιοῦσθαι.
ἄγ' εἶα
νῦν καὶ τὸν ὡραῖον θεὸν παρακαλεῖτε δεῦρο
ᾠδαῖσι, τὸν ξυνέμπορον τῆσδε τῆς χορείας.
Ἴακχε πολυτίμητε, μέλος ἑορτῆς
ἥδιστον εὑρών, δεῦρο συνακολούθει
πρὸς τὴν θεὸν καὶ δεῖξον ὡς
ἄνευ πόνου πολλὴν ὁδὸν περαίνεις
Ἴακχε φιλοχορευτά, συμπρόπεμπέ με.
σοὶ γὰρ κατασχίσωμεν ἐπὶ γέλωτι
κἀπ' εὐτελείᾳ τόν τε σανδαλίσκον

καὶ τὸ ῥάκος, κἀξεῦρες ὥστ'
ἀζημίους παίζειν τε καὶ χορεύειν.
Ἴακχε φιλοχορευτά, συμπρόπεμπέ με.
καὶ γὰρ παραβλέψας τι μειρακίσκης
νῦν δὴ κατεῖδον, καὶ μάλ' εὐπροσώπου, 410
συμπαιστρίας, χιτωνίου
παραρραγέντος τιτθίον προκύψαν.
Ἴακχε φιλοχορευτά, συμπρόπεμπέ με.

---

372 δὴ del. Bentley νῦν del. Bekker **373** τόπους M **374** τῶν καθ' ᾅδου λειμώνων A τῶν λειμώνων M **375** καὶ σκώπτων UAM **377** αἴρεις RU αἰρήσεις: lemma scholii in R αἰρήσεις V αἴροις A αἴρῃς M **380** b σώσει V **383** ζαθέαις VUAM ζαθέοις R edd. **389** γελοῖα UAM **390** δὲ καὶ σπουδαῖα RA **404** σοὶ Suidas σὺ codd. κατασχίσωμεν R κατεσχίσω μὲν ceteri correxit Heiberg Nord. Tidskr. III vol. VII, 6 **405** τόνδε τὸν RVUAM τόνδε Reisig Coni. 183 τόν τε Bentley καὶ τὸ van Velsen **412** διαρραγέντος R παραραγέντος V

---

372 χώρει νῦν: ἐντεῦθεν Ἀρίσταρχος ὑπενόησε μὴ ὅλου τοῦ χοροῦ εἶναι τὰ πρῶτα, τοῦτο δὲ οὐκ ἀξιόπιστον. πολλάκις γὰρ ἀλλήλους οὕτω παρακελεύονται. **374** βαίνων εὐρύθμως ἢ ἀντὶ τοῦ ἐκβάλλων. βάλλων ἢ βαίνων. **376** ἄριστον γεγένηται τὸ τῆς τελετῆς **377** ἔμβα: χόρευε. **378** αἱρήσεις: ἐστὶν Ἀθήνησιν Ἀθηνᾶ Σώτειρα λεγομένη, ἣ καὶ θύουσι. οἷον ὑψώσεις τοῖς ἐπαίνοις. Kult. Terminus? **379** μέλπωμολπάζω ὡς τρέχω-τροχάζω, **380** b εἰς νέωτα. **381** ὁ γὰρ πόλεμος αὐτῷ ἐλυσιτέλει. **382** ἕτερον τρόπον. **388** παῖσαι: ὅπερ ἡμεῖς παῖξαι. Ὅμηρος (ϑ 251) „παίσατε, ὥς χ' ὁ ξεῖνος". **393** ἀντὶ τοῦ στεφανοῦσθαι, ταινία γὰρ τὸ ῥάμμα τοῦ στεφάνου. **395** ὡραῖον: τὸν κατὰ καιρὸν φαινόμενον Διόνυσον· ἐπίκαιρον Δ. ἐπεὶ τὸν καιρὸν τοῦ ἔαρος τὰς ἑορτὰς αὐτοῦ ἦγον καὶ τὰ κωμικὰ δράματα ἐν ταύταις εἰσήγετο (?) **396** ξυνοδευτήν. **398** μεμιγμένως λέγει τὰ μὲν πρὸς τὸν Ζαγρέα Ἴακχον, τὰ δὲ πρὸς τὸν Διόνυσον. **402** ἀπὸ ἄστεος μέχρι Ἐλευσῖνος. τοῦτο ἐπεὶ ὁδεύουσιν ἀπὸ τοῦ Κεραμεικοῦ εἰς Ἐλευσῖνα προπέμποντες τὸν Διόνυσον, **404** ἴσον τῷ „διά σε κατεσχίσθη". εἴρηται γὰρ ὁ αὐτὸς Ἴακχος τῷ Δ. κατά τινας. τῷ δὲ Δ. αἱ κωμῳδίαι ἀνάκεινται. ἔοικε δὲ παρεμφαίνειν, ὅτι λιτῶς ἤδη ἐχορηγεῖτο τοῖς ποιηταῖς (?) ἢ οὕτως. κατηρτίσω καὶ σχιστὰ ὑποδήματα φορέσαι ἐποίησας. — ἐπὶ γοῦν τοῦ Καλλίου τούτου φησὶν Ἀριστοτέλης ὅτι σύνδυο ἔδοξε χορηγεῖν τὰ Διονύσια τοῖς τραγῳδοῖς καὶ κωμῳδοῖς· ὥστε ἴσως ἦν τις καὶ περὶ τὸν Ληναικὸν ἀγῶνα συστολή, χρόνῳ δ' ὕστερον οὐ πολλῷ τινι καὶ καθάπαξ περιεῖλε Κινησίας τὰς χορηγίας· ἐξ οὗ καὶ Στράττις ἐν τῷ εἰς αὐτὸν δράματι ἔφη (fr. 15 K) σκηνὴ μὲν τοῦ χορκτόνου Κινησίου (ἐφῆ σκηνῆ codd. der vers unsicher). **406** καὶ τὸ ῥάκος: ἔτι δύναται καὶ ταῦτα τὴν αὐτὴν ἔννοιαν ἔχειν· ῥάκος δὲ οἱ μὲν τὸ τριβώνιον, οἱ δὲ τὸ προσωπεῖον, ὅτι ῥάκεσι κατακολλᾶται. **408** ὅτι σύνηθες ἦν τὸ ἐπιλέγειν, ὁπότε ἐπαινοῖέν τι ἢ συνομολογοῖεν, καὶ Εὔπολις Κόλαξι. καὶ ἐν τοῖς πρόσθε κεῖται (der refrain. So Fritzsche, vgl. Eup. fr. 178 K). **411** συνεχόρευον γὰρ καὶ αἱ γυναῖκες.

ΞΑΝ. ἐγὼ δ' ἀεί πως φιλακόλουθός εἰμι καὶ μετ' αὐτῆς
παίζων χορεύειν βούλομαι. ΔΙΟ. κἄγωγε πρός
ΧΟΡ. βούλεσθε δῆτα κοινῇ
σκώψωμεν Ἀρχέδημον; ὃς ἑπτέτης ὢν οὐκ ἔφυσε φράτορας,
νυνὶ δὲ δημαγωγεῖ
ἐν τοῖς ἄνω νεκροῖσι,
κἀστὶν τὰ πρῶτα τῆς ἐκεῖ μοχθηρίας.
τὸν Κλεισθένους δ' ἀκούω
ἐν ταῖς ταφαῖσι πρωκτὸν
τίλλειν ἑαυτοῦ καὶ σπαράττειν τὰς γνάθους·
κἀκόπτετ' ἐγκεκυφώς,
κἄκλαε, κἀκεκράγει
Σεβῖνον, ὅστις ἐστὶν ἀναφλύστιος.
καὶ Καλλίαν γέ φασι
τοῦτον τὸν Ἱπποβίνου
κύσθου λεοντῆν ναυμαχεῖν ἐνημμένον.
ΔΙΟ. ἔχοιτ' ἂν οὖν φράσαι νῷν
Πλούτων' ὅπου 'νθάδ' οἰκεῖ;
ξένω γάρ ἐσμεν ἀρτίως ἀφιγμένω.
ΧΟΡ. μηδὲν μακρὰν ἀπέλθῃς,
μηδ' αὖθις ἐπανέρῃ με,
ἀλλ' ἴσθ' ἐπ' αὐτὴν τὴν θύραν ἀφιγμένος.
ΔΙΟ. αἴροι' ἂν αὖθις, ὦ παῖ.
ΞΑΝ. τουτὶ τί ἦν τὸ πρᾶγμα;
ἀλλ' ἢ Διὸς Κόρινθος ἐν τοῖς στρώμασιν;
ΧΟΡ. χωρεῖτε
νῦν ἱερὸν ἀνὰ κύκλον θεᾶς, ἀνθοφόρον ἀν' ἄλσος
παίζοντες οἷς μετουσία θεοφιλοῦς ἑορτῆς.
ἐγὼ δὲ σὺν ταῖσιν κόραις εἶμι καὶ γυναιξίν,
οὗ παννυχίζουσιν θεᾷ, φέγγος ἱερὸν οἴσων.

427 ἀναφλύστιος codd. Ἀναφλύστιος Bentley **430** κύσθῳ Bothe
437 τὰ στρώματα post ὦ παῖ codd. praeter V **444** ταῖσι RVAM

414 μετ' αὐτῆς τῆς συμπαιστρίας δηλονότι. τινὲς τοῦτο (414+415 a? so auch Dindorf) τοῦ Διονύσου φασὶ μεταξὺ παρεμβάλλοντος λέγειν.
416 ff. τὸ πρὸς λαγνείαν ἐπιρρεπὲς ἀμφοτέρων σκώπτων, τοῦ τε δεσπότου καὶ τοῦ δούλου, τοῦτό φησιν. ὁ δὲ Ἀρχέδημος ὡς ξένος παρ' αὐτοῦ

κωμῳδεῖται· νόμος (?) γὰρ ἦν τοὺς ἐξ ἀλλοδαπῆς Ἀθήνῃσι κατοικεῖν ἐθέλοντας εἰς πολίτας ἐνταῦθα χρόνον ὀλίγον διατρίψαντας ἐγγράφεσθαι. ὅπερ Ἀρχέδημος οὐκ ἐποίησε. **418** ἀντὶ τοῦ εἰπεῖν οὐκ ἔφυσε ὀδόντας, ἡ δὲ παροιμία: ἑπτέτης ὢν ὀδόντας οὐκ ἔφυσεν. οὕτως ὡς ξένος κωμῳδεῖται. καὶ Εὔπολις Βάπταις (fr. 71 K) ἐπιχώριος δ' ἔστ' ἢ ξένης ἀπὸ χθονός. **419** ἀντὶ τοῦ ἄρχει τοῦ δήμου. **420** οὐχ ὡς Ἀπολλώνιος πρὸς τὴν ἐξήγησιν τὴν εἰ μὴ ναυμάχηκε τὴν περὶ τῶν κρεῶν, ὅτι διὰ τὴν κακοπραγίαν νεκροὺς τοὺς Ἀθηναίους λέγει· ψυχρὸν γάρ. ἀλλὰ πιθανῶς οἱ κάτω τοὺς ζῶντας ἄνω „νεκρούς" φασιν. — ὅτι κατετρίβησαν ἐν τοῖς κακοῖς ὑπὸ τῶν στρατηγῶν. — ἢ διότι τὸ ἀρχαῖον φρόνημα ἀποβεβλήκασιν — ἢ διότι οἱ ἐν τῷ κόσμῳ ἄνθρωποι. εἰ καὶ ζῶσιν, ἀλλὰ τοῖς τοῦ βίου ματαίοις ἐγκυλινδούμενοι δεινότερα τῶν τεθνηκότων πάσχουσι ζῶντες κολαζόμενοι — ἢ διότι πολλοῖς κακοῖς ὑπὸ τῶν δημαγωγῶν κατατριβόμενοι ἀναισθήτως ἔχουσιν ὡς νεκροὶ αὐτοὺς ἀτιμωρήτους ἐῶντες. χαριὲν δὲ τὸ ὑπὸ τῶν νεκρῶν τοὺς ζῶντας καλεῖσθαι νεκρούς. — ἵνα διαβάλλῃ τοὺς Ἀθηναίους ὡς ἀσθενεῖς καὶ νεκρούς. **421** ἀντὶ τοῦ εἰπεῖν δημαγωγίας ἢ πολιτείας, μοχθηρίας εἶπεν, χαριέντως πρὸς τὰ κακὰ αὐτῶν. **422** ἀντὶ τοῦ τὸν Καλλίαν. — Κλεισθένους γὰρ ἦν υἱός(?) — ὁποτίθεται οἱόν Κλεισθένους, οὗ τὸ ὄνομα οὐκ εἶπε. καθ' ὁμοιότητα τοῦ πατρὸς ἐν ταῖς ἐρημίαις καὶ περὶ τὰς ταφὰς καὶ τοὺς τάφους κακῶς ἔπασχεν. — διαβάλλει τὸν Κλεισθένη ὡς φαυλόβιον καὶ πρὸς τοῦ Σεβίνου πορνευόμενον. διὸ καὶ δεινοπαθοῦντά φησιν ἐπὶ τῇ τούτου τελευτῇ. **423** τοῖς κατὰ τὸν πόλεμον ἀποθανοῦσι δημοσίᾳ τάφους προετίθεσαν. τὸ οὖν τίλλειν τὰς τρίχας καὶ κόπτεσθαι ἅμα μὲν ὡς ἐπὶ τετελευτηκότι ἅμα δὲ εἰς μαλακίαν καὶ τὸ κόπτεσθαι κακεμφάτως. **427** Ὀνοματοποιεῖ(ται) τοῦτο, ὡς πρὸς τὴν μαλακίαν Κλεισθένους, παρὰ τὸ αἰσχρόν. πιθανῶς δὲ τὸ „ὅστις" ἐμφαίνει οὐ τὸν ὑπό ἑνὸς περαινόμενον. Πέπλασται δὲ αὐτῷ ὥσπερ ὁ Σεβῖνος, οὕτως καὶ ὁ Ἀναφλύστιος. ἀναφλᾶν γὰρ ἔλεγον τὸ μαλάσσειν τὸ αἰδοῖον. ἔστιν δὲ καὶ δῆμος Ἀττικῆς Ἀναφλύστιος. καὶ Σεβῖνος ἴσως παρὰ τὸ βινεῖν. ἔστι δὲ καὶ Σεβῖνος ὀνομασμένος παρὰ Πλάτωνι. Ποιητῇ (fr. 117 K). **429** παρεγραμμάτισε διὰ τὴν ἀσέλγειαν παρὰ τὸ Ἱππονίκου εἰς πορνομανῆ. τὸ δὲ ἵππος πολλαχοῦ ἐπὶ τοῦ μεγάλου λαμβάνουσιν· „ἱππόπορνε". κωμῳδεῖται δὲ καὶ ὁ Καλλίας ὡς σπαθῶν τὴν πατρικὴν οὐσίαν καὶ μάλιστα ἐπὶ γυναιξὶ μεμηνώς. ἢ τοῦ κτηνοβάτου (?). **430** ἐνδεδυμένον. **431** Διόνυσος. ἄλλοι δὲ Ξανθίας. ἐρωτᾷ. **434** τὸ „δεν" παρέλκει („is redundant" Rutherford). **436** τὸ ὁμοῖον καὶ ἐν τῷ Γηρυτάδῃ (fr. 162 K. cf. Plut. 962). **439** παροιμία ἐπὶ τῶν τὰ αὐτὰ συνεχῶς λεγόντων. τῶν Μεγαρέων ἀποστάντων Κορινθίων ἀπεστάλη κῆρυξ πολλάκις λέγων ὅτι οὐκ ἀνέξεται ὑμῶν ὁ τοῦ Διὸς Κόρινθος. καὶ ἐπέμενέν τε τὸ αὐτὸ λέγων. ἕως οἱ Μεγαρεῖς σικχανθέντες ἔλεγον „παῖε, παῖε τὸν Διὸς Κόρινθον". καὶ παροιμία ἐλέχθη ἐπὶ τῶν ταυτολογούντων ἀεὶ καὶ ταὐτὸ πραττόντων. Ὁ δὲ Διὸς Κόρινθος Διὸς παῖς βασιλεὺς Κορίνθου. Μεγαρεῖς δὲ ὑποτελεῖς ἦσαν Κορινθίοις. καὶ Πίνδαρος μνημονεύει τῆς παροιμίας ἐν Νεμεονίκαις (VII, 105). — Κόρινθος παῖς ἦν τοῦ Διός, ἔκτισε δὲ τὴν Κόρινθον καὶ ἀποθανόντα τοῦτον ἐσέβοντο οἱ Κορίνθιοι. Κερκυραῖοι δὲ ἄποικοι ὄντες Κορινθίων καὶ ὑποτελεῖς ὄντες τῇ μητροπόλει ὕστερον ἀφωσιώθησαν. καὶ οἱ Κορίνθιοι ἐπικηρυκευόμενοι πρὸς αὐτοὺς ἔλεγον: μνήσθητε τοῦ Διὸς Κορίνθου. καὶ οὕτως ἀπειρηκότες οἱ Κερκυραῖοι ἀπήλασαν τὸν κήρυκα λέγοντες παῖε, παῖε τὸν Διὸς Κόρινθον. **440** ὁ λόγος πρὸς αὐτὸν τὸν χορόν. δύνανται πάντες οἱ κατὰ τὸν χορὸν ἀλλήλοις παρακελεύεσθαι καὶ μὴ εἰς ἀμοιβαῖα διαιρεῖσθαι. ἀλλὰ τοῦτο εἰς οὐδὲν φαίνοιτο ἂν οἰκονομούμενος. **441** θεᾶς: ἤτοι Κόρης ἢ Δήμητρος.

χωρῶμεν ἐς πολυρρόδους
λειμῶνας ἀνθεμώδεις,
τὸν ἡμέτερον τρόπον,
τὸν καλλιχορώτατον,
παίζοντες, ὃν ὅλβιαι
Μοῖραι ξυνάγουσιν.
μόνοις γὰρ ἡμῖν ἥλιος
καὶ φέγγος ἱλαρόν ἐστιν,
ὅσοι μεμυήμεθ' εὐ-
σεβῆ τε διήγομεν
τρόπον περὶ τοὺς ξένους
καὶ τοὺς ἰδιώτας.

ΔΙΟ. ἄγε δὴ τίνα τρόπον τὴν θύραν κόψω; τίνα;
πῶς ἐνδάδ' ἄρα κόπτουσιν οὐπιχώριοι;

ΞΑΝ. οὐ μὴ διατρίψῃς, ἀλλὰ γεῦσαι τῆς θύρας,
καθ' Ἡρακλέα τὸ σχῆμα καὶ τὸ λῆμ' ἔχων.

ΔΙΟ. παῖ παῖ. ΟΙΚ. τίς οὗτος; ΔΙΟ. Ἡρακλῆς ὁ καρτερός.

ΟΙΚ. ὦ βδελυρὲ κἀναίσχυντε καὶ τολμηρὲ σὺ
καὶ μιαρὲ καὶ παμμίαρε καὶ μιαρώτατε,
ὃς τὸν κύν' ἡμῶν ἐξελάσας τὸν Κέρβερον
ἀπῆξας ἄγχων κἀποδρὰς ᾠχου λαβών,
ὃν ἐγὼ 'φύλαττον. ἀλλὰ νῦν ἔχει μέσος·
τοία Στυγός σε μελανοκάρδιος πέτρα
Ἀχερόντιός τε σκόπελος αἱματοσταγὴς
φρουροῦσι, Κωκυτοῦ τε περίδρομοι κύνες,
Ἔχιδνά θ' ἑκατογκέφαλος, ἢ τὰ σπλάγχνα σου
διασπαράξει, πνευμόνων τ' ἀνθάψεται
Ταρτησία μύραινα· τὼ νεφρὼ δέ σου
αὐτοῖσιν ἐντέροισιν ἡματωμένω
διασπάσονται Γοργόνες Τειθράσιαι,
ἐφ' ἃς ἐγὼ δρομαῖον ὁρμήσω πόδα.

ΞΑΝ. οὗτος, τί δέδρακας; ΔΙΟ. ἐγκέχοδα· κάλει θεόν.

---

455 ἱλαρόν AMU ἱερόν RV **462** διατρίψῃς UA διατρίψῃς M διατρίψεις RV γεῦση R **464** Αἰακὸς RUAM cf. schol. (θερ^{α} s.

l. V.) So auch im folgenden. **474** πλευμόνων R **479** ante κάλει ΞΑΝ RVU

---

448 πολυρρόθους (sic!): πολυήχους. **453** Μοῖραι: οἱ θεσμοί. **456** ἀντὶ τοῦ ἐμυσταγωγήθημεν. μυστήρια δὲ ἐκλήθη παρὰ τὸ τοὺς ἀκούοντας μύειν τὸ στόμα. καὶ μηδενὶ ταῦτα ἐξηγεῖσθαι. μύειν δέ ἐστι τὸ κλείειν τὸ στόμα. **459** ἀντὶ τοῦ „τοὺς ἰδίους", τοὺς πολίτας. ἀντέστραπται δὲ τοῦτο τὸ ἴδιον ἀντὶ τοῦ ἰδιωτικοῦ καὶ οὕτω πολλάκις εἴρηται. σημειωτέον δὲ ὅτι καὶ ἰδιώτης λέγεται ὁ πρὸς γένος ἴδιος καὶ ὁ ἀμαθής. („Gelegentlich hat ἴδιος eine neigung zu der bedeutung von ἰδιωτικός". Ueber Rutherfords transposition des mittleren bestandteils ἀντ. etc. bis εἴρηται zu schol. 890 vgl. Römer 178.) **460** ἐπανάληψις τὸ „τίνα" (Volkmann, Rhet.² 466). **461** ὡς ἐπὶ ξένων **462** (γεῦσαι:) ἀντὶ τοῦ ἅψαι. Ἀττικῶς. **463** (λῆμ':) τὸ φρόνημα. **464. 465** ff εἰς τῶν ἐν Ἅιδου. τί δὲ τὸν Αἰακὸν λέγει ἀποκρίνασθαι; ὅπερ ἀπίθανον (so im Venetus). **465** ff παραπλήσιά ἐστι τούτοις τὰ ἐν τῷ Θησεῖ πεποιημένα, παρ' Εὐριπίδῃ (fr. 383 und 384) ἐκεῖ γὰρ τοιοῦτος ἦν σπουδάζων καὶ τοιαῦτα λέγει πρὸς τὸν Μίνωα. διστάσαι δὲ ἄν τις μὴ καὶ ταῦτα μιμεῖται Ἀριστοφάνης. προείρηται ὅτι πολὺς ἐν τούτῳ τῷ γένει ἐστὶν Ἀριστοφάνης **468** ἀποδράς ἀντὶ τοῦ ἀποδράσας. **469** ἔχει: οὕτως Ἀττικοὶ τὸ ἔχῃ ἀπὸ τοῦ ἔχομαι δευτέρου προσώπου. ἀντὶ τοῦ μέσον ἐκλήφθης ἐκ μεταφορᾶς τῶν ἀθλητῶν. **470** διὰ τὸ τῆς λέξεως φοβερὸν εἶπε μελανοκάρδιος πέτρα. οὐ γὰρ ἔχει καρδίαν ἡ πέτρα. ἐκ μεταφορᾶς τῶν ἀγρίων ἀνθρώπων. καὶ τὰ μὲν ἑαυτῷ πλάττων λέγει, τὰ δὲ ἐξ Εὐριπίδου, πρὸς φόβον Διονύσου. **472** οἷον πανταχοῦ δυνάμενοι περιστρέφεσθαι. λέγει δὲ τὰς Ἐρινύας. **473** ὁ τόπος οὗτος παρὰ τὰ ἐν τῷ Θησεῖ Εὐριπίδου (384 N): κάρα τε γάρ σου συγχέω κόμαις ὁμοῦ ῥανῶ τε πεδόσ' ἐγκέφαλον, ὀμμάτων δ' ἄπο αἱματοσταγεῖς πρηστῆρες ῥεύσονται κάτω. ῥάναί τε δ' Ald. et Θ. ῥάνατε δ' V. αἱμοσταγεῖν πρηστῆρες codd. **474** Ἀττικοὶ τὸν πνεύμονα: „πλεύμονα" λέγουσιν ὡς καὶ τὸ νίτρον: „λίτρον" [„Νίτρον: τοῦτο Αἰολεὺς μὲν ἂν εἴποι, ὥσπερ οὖν καὶ ἡ Σαπφὼ διὰ τοῦ ν. Ἀθηναῖος δὲ διὰ τοῦ λ. λίτρον." Phrynichus p. 305 und Lobeck zu der stelle. Dagegen: „Scripsi cum Dindorfio πνευμόνων. Nimium diu crediderunt atticistis illud πλεύμων ἀττικῶς, πνεύμων ἑλληνικῶς. Tandem a Brunckio, Porsono, Hermanno Blomfieldio, Bothio intellectum est πλεύμων formam esse vulgarem, qua et tragicis et in versibus tragicis Aristophani abstinendum esset." Fritzsche. **475** Μύραινα δαίμων φοβερά· παρὰ τὸ μύρεσθαι· παρὰ τὰ ἐν τῷ Θησεῖ Εὐριπίδου. Ταρτησίαν δὲ εἶπε μύραιναν, πρὸς τὸ ἐκπληκτικώτερον διὰ τὸ ἐκτετοπισμένον. λέγουσι δὲ καὶ Ταρτησίαν γαλῆν ἀντὶ τοῦ μεγάλην. ἡ Ταρτησσὸς Ἰβηρικὴ πόλις. παρὰ τὴν Ἄορνον λίμνην (περὶ alii: „In travesty of lake Avernus" Rutherford! cf. Suidas). ἀντὶ δὲ τοῦ εἰπεῖν ἔχιδναν μύραιναν εἶπεν. τὸ γὰρ Στυγὸς ἐπὶ πλησίον εἶπε τούτοις. ἔστι δὲ ταῦτα ἐν Θησεῖ πεποιημένα Εὐριπίδῃ· ἐκεῖ γὰρ τοιοῦτός ἐστι σπουδάζων ὁ Εὐριπίδης, οἷος ἐνταῦθα παίζων (vgl. schol. 465 ff). **477** ἀπὸ δήμου τῆς Ἀττικῆς πονηροῦ. οὐκ εἰκῇ δὲ τοῦτο εἶπεν, ἀλλ' ἐοίκασι τὸν δῆμον τοῦτον διαβάλλειν ὡς κακοπράγμονα (?). εἰσὶ δὲ οὗτοι ἀπὸ Τίθραντος τοῦ Πανδίονος παιδὸς ἐπώνυμοι. εἰς δὲ τὴν Αἰγηΐδα φυλὴν κατανενέμηνται. — τόπος Λιβύης, ἔνθα αἱ Γοργόνες διέτριβον. **478** ὁρμήσω: ἀντὶ τοῦ κινήσω. **479** ἰδὼν ὁ Ξανθίας διὰ τὸν φόβον ἀποπατήσαντα τὸν Δ. φησίν· „οὗτος κτλ." κάλει θεόν: Ι ὅτι πρὸς τὸ ἐν ταῖς θυσίαις ἐπιλεγόμενον. ἐπειδὰν γὰρ σπονδοποιήσωνται, ἐπιλέγουσιν ἐγκέχυται (ἐκκέχυται alii). κάλει θεόν, πρὸς ὃ ἐξείληκται εἰς τοῦτο. ΙΙ τὸ δὲ „κάλει θεόν" τινὲς ἄλλως ἀποδεδώκασιν οὕτως: ἐν τοῖς ληναικοῖς ἀγῶσι τοῦ Διονύσου ὁ

ΞΑΝ. ὦ καταγέλαστ', οὔκουν ἀναστήσει ταχὺ
πρίν τινά σ' ἰδεῖν ἀλλότριον; ΔΙΟ. ἀλλ' ὡρακιῶ.
ἀλλ' οἶσε πρὸς τὴν καρδίαν μου σπογγιάν.
ΞΑΝ. ἰδοὺ λαβέ. προσθοῦ. ποῦ 'στιν; ὦ χρυσοῖ θεοί,
ἐνταῦθ' ἔχεις τὴν καρδίαν; ΔΙΟ. δείσασα γὰρ
εἰς τὴν κάτω μου κοιλίαν καθείρπυσεν.
ΞΑΝ. ὦ δειλότατε θεῶν σὺ κἀνθρώπων. ΔΙΟ. ἐγώ;
πῶς δειλός, ὅστις σπογγιὰν ᾔτησά σε;
οὐκ ἂν ἕτερός γ' αὖτ' εἰργάσατ' ἀνήρ. ΞΑΝ. ἀλλὰ τί;
ΔΙΟ. κατέκειτ' ἂν ὀσφραινόμενος, εἴπερ δειλὸς ἦν·
ἐγὼ δ' ἀνέστην καὶ προσέτ' ἀπεψησάμην.
ΞΑΝ. ἀνδρεῖά γ', ὦ Πόσειδον. ΔΙΟ. οἶμαι νὴ Δία.
σὺ δ' οὐκ ἔδεισας τὸν ψόφον τῶν ῥημάτων
καὶ τὰς ἀπειλάς; ΞΑΝ. οὐ μὰ Δί' οὐδ' ἐφρόντισα.
ΔΙΟ. ἴθι νῦν, ἐπειδὴ λημματιᾷς κἀνδρεῖος εἶ,
σὺ μὲν γενοῦ 'γώ, τὸ ῥόπαλον τουτὶ λαβὼν
καὶ τὴν λεοντῆν, εἴπερ ἀφοβόσπλαγχνος εἶ·
ἐγὼ δ' ἔσομαί σοι σκευοφόρος ἐν τῷ μέρει.
ΞΑΝ. φέρε δὴ ταχέως αὖτ'· οὐ γὰρ ἀλλὰ πειστέον·
καὶ βλέψον εἰς τὸν Ἡρακλειοξανθίαν,
εἰ δειλὸς ἔσομαι καὶ κατὰ σὲ τὸ λῆμ' ἔχων.
ΔΙΟ. μὰ Δί' ἀλλ' ἀληθῶς οὐκ Μελίτης μαστιγίας.
φέρε νυν, ἐγὼ τὰ στρώματ' αἴρωμαι ταδί.
ΘΕΡ. ὦ φίλταθ' ἥκεις Ἡράκλεις; δεῦρ' εἴσιθι
ἡ γὰρ θεός σ' ὡς ἐπύθεθ' ἥκοντ', εὐθέως
ἔπεττεν ἄρτους, ἥψε κατερικτῶν χύτρας
ἔτνους δύ' ἢ τρεῖς, βοῦν ἀπηνθράκιζ' ὅλον,
πλακοῦντας ὤπτα, κολλάβους. ἀλλ' εἴσιθι.
ΞΑΝ. κάλλιστ', ἐπαινῶ. ΘΕΡ. μὰ τὸν Ἀπόλλω οὐ μή σ' ἐγὼ
περιοψομάπελθόντ', ἐπεί τοι καὶ κρέα
ἀνέβραττεν ὀρνίθεια, καὶ τραγήματα

488 οὐκ ἂν ἕτερος γ' αὖτ' V οὔκουν ἕτερος γ' αὖτ' RU οὔκουν ἕτερος ταῦτ' AM **501** ἐμελίττης R μελέτης V **504** σ' omis. codd. **507** δεῦρ' εἴσιθι RM

ὀᾳδοῦχος κατέχων λαμπάδα λέγει· „καλεῖτε θεόν", καὶ οἱ ὑπακούοντες

βοῶσιν „Σεμελήιε Ἴακχε πλουτοδότα". III ὡς πρὸς βοήθειαν λέγει. οὐ γὰρ Διόνυσος θεὸς ἦν, ὅτι εἶπεν αὐτῷ „κάλει θεόν". τοῦτο δὲ ὡς ἐν κωμῳδίᾳ πέπλασται. IV εἰώθασιν οἱ μεγάλοις κακοῖς περιπίπτοντες θεὸν ἐπικαλεῖσθαι πρὸς ἀρωγὴν θυσίας τινὸς ὑποσχέσει. δείκνυσι δὲ ἐντεῦθεν, ὡς ὁ Δ. οὐκ ἔστι θεὸς ὡς ἐν κωμῳδίᾳ παίζων. τὸ δὲ ἐγκέχοδα ἀπὸ τοῦ χέζω μέσος παρακείμενος. **481** ὡρακιῶ: I ἀντὶ τοῦ ὠχριῶ. (So Lykophron cf. schol. Frieden 702. Ἐρατοσθένης δὲ τὸ ὑπὸ ἐκλύσεως ἐσκοτῶσθαι, ᾧ ἴσως ἀκολουθεῖ τὸ ὠχριᾶν.) II φροντίζω. ὥρα (!) γὰρ ἡ φροντίς. ἐκ δὲ φροντίδος ἐκλύεταί τις. III ὡρακιᾶσαι δὲ λέγεται ἀπὸ τοῦ τὴν ὥραν αἰκίζειν. τοῦτο δὲ Σοφοκλῆς εἶπεν ἐν Ἀμφιαράῳ σατυρικῷ (fr. 116) τὸ ὠχριᾶσαι θλιβομένης τῆς καρδίας. **482** σπογγιάν: ὀξυτόνως ἀττικοί. **483** ποῦστιν: ὁ Διόνυσος(?) φοβούμενος λέγει, ποῦ ἐστιν ἡ καρδία μου (sic versum inter personas distribuit Dobree). — ποῦστιν ἡ καρδία σου; ὦ χρυσοῖ θεοί, ἐνταῦθ' ἔχεις τὴν καρδίαν, ἔνθα μου τὴν χεῖρα προσήγαγες; ἤγουν περὶ τὸν πρωκτόν. ὁ δὲ τίθησι τὸν σπόγγον εἰς τὸ αἰδοῖον αὐτοῦ γέλωτος χάριν. **487** τοῦ γὰρ δειλοῦ τὸ οἰκεῖον σιωπᾶν, οὐ τὸ λαλεῖν. τὸ δὲ „ἐγώ" ἢ μόνον κατ' ἐρώτησιν ἢ καθ' ὁμαλισμὸν μέχρι τοῦ „δειλός". **489** οἱ τῷ φόβῳ ἐκλυόμενοι ὀσφρήσει τὸν πόνον παύουσιν. ὁ δὲ πόνος αὐτοῖς ἐκ καρδίας γίνεται. **490** ἀπεψησάμην: κατεμαξάμην. καὶ ἐν Πλούτῳ (818) ἀποψώμεσθα δ' οὐ λίθοις ἔτι. **494** λῆμα τὸ φρόνημα, λημματιᾶς οὖν: μέγα φρονεῖς. γράφεται καὶ λημματίας, χωρὶς τοῦ ι, οἷον μεγαλόφρων καὶ ἰσχυρός. **496** ἄφοβος. ἐπειδήπερ ὁ φόβος ὥς φασιν, ἐν τοῖς σπλάγχνοις ἐστίν. ἢ ὅτι ἡ καρδία ἐν τοῖς σπλάγχνοις περὶ ἣν ὁ φόβος γίνεται **499** αὐτὸς Ξανθίας ἐκαλεῖτο. παρπλήσια δὲ τὰ ὅπλα τοῖς Ἡρακλέους εἶχε. συμμιγνὺς οὖν τὰ δύο ὁμοῦ εἶπεν Ἡρακλειοξανθίαν. **501** ἀντὶ τοῦ „ὁ ἐκ Μελίτης Ἡρακλῆς". ἐν γὰρ Μελίτῃ δήμῳ τῆς Ἀττικῆς ἐμυήθη Ἡρακλῆς τὰ μικρὰ μυστήρια, ἔστιν δὲ ἐκεῖ καὶ ἱερὸν Ἡρακλέους. ἐκλήθη δὲ ἀπὸ Μελίτης νύμφης. ἦ ἐμίγη ὁ Ἡ. μαστιγίαν δὲ ὡς πρὸς δοῦλον. παρὰ δὲ τὴν ὑπόνοιαν σκώπτει. τὸ δὲ τοῦ Ἡρακλέους ἄγαλμα ἔργον Γελάδου τοῦ Ἀργείου, τοῦ διδασκάλου Φειδίου. ἡ δὲ ἴδρυσις ἐγένετο κατὰ τὸν μέγαν λοιμόν, ὅθεν καὶ ἐπαύσατο ἡ νόσος, πολλῶν ἀνθρώπων ἀπολλυμένων. Ἀπολλώνιος δὲ οὐ κακῶς ὑπονενοῆσθαί φησι τὸ κωμῳδεῖσθαί τινα. ἴσως δὲ ὅτι ἦρχε, διὰ τοῦτο οὐκ ὠνομάσθη ἢ τό ὀλίγον πρότερον εἰρῆσθαι. Καλλίας γὰρ ὁ Ἱππονίκου ἐν Μελίτῃ ᾤκει. παρεικάζει δὲ αὐτὸν ἅμα τῷ Ἡρακλεῖ, ἅμα χλευάζων διὰ τὸ λεοντῆ ἐν ταῖς μάχαις χρῆσθαι, ὡς ἐν τοῖς ὀπίσω (429) κόσθου λεοντῆν ναυμαχεῖν ἐνημμένον. ἐπεὶ εἴ γε ὄντως ἐπὶ τὸν Ἡρακλέα ἀνέφερε τί μᾶλλον εἶπε τὸ „ἐκ Μελίτης" καὶ μὴ ἐξ ἄλλου δήμου. πανταχοῦ γὰρ Ἡράκλεια ἐπιφανῆ. σύνηθες τε οὐχ οὕτω λέγειν ἐπὶ θεῶν „οὐκ Μελίτης", ἀλλ' „ὁ ἐν Μελίτῃ", ὡς καὶ Ζεὺς ὁ ἐν Ὀλυμπίᾳ. ἐπὶ δὲ ἀνθρώπων ἐκ Μελίτης, ἐξ Οἴου, ἐκ Κοθωκιδῶν. πῶς δὲ καὶ παλαιότερον εἶναι Ἀριστοφάνους τὸ ἄγαλμα, εἰ ἀκμάζοντος τοῦ λοιμοῦ ἱδρύθη; σχεδὸν γὰρ μειρακίσκος ἤδη ἥπτετο τῶν ἀγώνων. **503** θεράπαινα Ἄιδου λέγει ταῦτα πρὸς τὸν Ξανθίαν ἔχοντα τὴν λεοντῆν. δούλη Περσεφόνης. **504** ἡ Κόρη δηλονότι. **505** κατερίκτων χύτρας: τῶν κατακεκομμένων ὀσπρίων ἢ τῶν κυάμων τῶν σχιζομένων. **506** ἔτνος ἐστὶν ἀθάρα μετὰ γάλακτος. πρῶτον εἰπὼν καθολικῶς κατερικτῶν, ἐπειδὴ οὐδὲν ἄλλο τῶν ὀσπρίων σχίζομεν ἀλλ' ἢ τοὺς κυάμους, ὅταν ἔτνος ποιῆσαι θέλωμεν, ἐπήγαγε τὸ „ἔτνους". ἔχαιρε γὰρ τούτῳ πάνυ ὁ Ἡρακλῆς. ἢ τὸ ἔτνος ἑρμηνεία τῶν κατερικτῶν. **507** λέγει τοὺς ἄρτους τοὺς ἐοικότας τὴν πλάσιν τοῖς κολλάβοις τῆς κιθάρας. οἱ δὲ εἶδος πλακοῦντος τετραγώνου ἢ ἄρτου μικροῦ, παρὰ τὸ ἐκ μεγάλων κολλυβίζεσθαι. ἄρτοι νέοι ἐκ νεοπύρων. καὶ οἱ λάσταυροι ὑπὸ Σικυωνίων λέγονται. καὶ ἡ νευρὰ(?) τοῦ ὀργάνου.

ἔφρυγε, κῷνον ἀνεκεράννυ γλυκύτατον.
ἀλλ᾽ εἴσιθ᾽ ἅμ᾽ ἐμοί. ΞΑΝ. πάνυ καλῶς. ΘΕΡ.
ληρεῖς ἔχων·
οὐ γάρ σ᾽ ἀφήσω. καὶ γὰρ αὐλητρίς γέ σοι
ἤδη ᾽νδον ἔσθ᾽ ὡραιοτάτη κὠρχηστρίδες
ἕτεραι δύ᾽ ἢ τρεῖς. ΞΑΝ. πῶς λέγεις; ὀρχηστρίδες;
ΘΕΡ. ἠβυλλιῶσαι κἄρτι παρατετιλμέναι.
ἀλλ᾽ εἴσιθ᾽, ὡς ὁ μάγειρος ἤδη τὰ τεμάχη
ἤμελλ᾽ ἀφαιρεῖν χἠ τράπεζ᾽ εἰσήρετο.
ΞΑΝ. ἴθι νυν, φράσον πρώτιστα ταῖς ὀρχηστρίσιν
ταῖς ἔνδον οὔσαις αὐτὸς ὅτι εἰσέρχομαι.
ὁ παῖς, ἀκολούθει δεῦρο τὰ σκεύη φέρων.
ΔΙΟ. ἐπίσχες οὗτος. οὔ τί που σπουδὴν ποιεῖ,
ὁτιή σε παίζων Ἡρακλέα ᾽νεσκεύασα;
οὐ μὴ φλυαρήσῃς ἔχων, ὦ Ξανθία,
ἀλλ᾽ ἀράμενος οἴσεις πάλιν τὰ στρώματα.
ΞΑΝ. τί δ᾽ ἔστιν; οὐ δή πού μ᾽ ἀφελέσθαι διανοεῖ
ἅδωκας αὐτός; ΔΙΟ. οὐ τάχ᾽, ἀλλ᾽ ἤδη ποιῶ.
κατάθου τὸ δέρμα. ΞΑΝ. ταῦτ᾽ ἐγὼ μαρτύρομαι
καὶ τοῖς θεοῖσιν ἐπιτρέπω. ΔΙΟ. ποίοις θεοῖς;
τὸ δὲ προσδοκῆσαί σ᾽ οὐκ ἀνόητον καὶ κενὸν
ὡς δοῦλος ὢν καὶ θνητὸς Ἀλκμήνης ἕσει;
ΞΑΝ. ἀμέλει, καλῶς· ἔχ᾽ αὖτ᾽. ἴσως γάρ τοί ποτε
ἐμοῦ δεηθείης ἄν, εἰ θεὸς θέλοι.
ΧΟΡ. ταῦτα μὲν πρὸς ἀνδρός ἐστι
νοῦν ἔχοντος καὶ φρένας καὶ
πολλὰ περιπεπλευκότος,
μετακυλίνδειν αὐτὸν ἀεὶ
πρὸς τὸν εὖ πράττοντα τοῖχον
μᾶλλον ἢ γεγραμμένην
εἰκόν᾽ ἑστάναι, λαβόνθ᾽ ἓν
σχῆμα· τὸ δὲ μεταστρέφεσθαι
πρὸς τὸ μαλθακώτερον
δεξιοῦ πρὸς ἀνδρός ἐστι
καὶ φύσει θηραμένους.

512 ΘΕΡ RV ΔΙΟ UAM cf. scholia **514** ἤδ᾽ ἔνδον RVUAM ἤδη

'νδον Dobree **515** ΞΑΝ VMUA ΔΙΟ R cf. scholia **519** αὐλητρίσι UAM superscr. ὀρχηστρίσι in M **520** ὡς A ὁτ' V **523** Ἡρακλέα 'νεσκεύασα Elmsley Ἡρακλέ' ἐσκεύασα R Ἡρακλέα γ' ἐσκεύασα UA Ἡρακλέα γ' ἐσκεύακα V Ἡρακλέα σκεύασα M **524** φλυαρήσεις VUAM φλυαρήσεις R **536** αὐτὸν RVUM

512 ληρεῖς ἔχων: τοῦτο λέγει κρατῶν αὐτὸν ὁ Διόνυσος (?) καὶ μὴ συγχωρῶν αὐτὸν εἰσελθεῖν ἅμα τῇ θεραπαίνῃ τῆς Περσεφόνης. **513** καὶ γὰρ αὐλητρίς: αὕτη ἡ κατασκευὴ πρὸς τὸ „ἀλλ' εἶσιθ' ἅμ' ἐμοί". **514** τὸ τέλειον: ἥδε. cf. adn. crit. **515** εἰσάγεται καταφερὴς Διόνυσος cf. adn. crit. **516** ἡβῶσαι, ἀκμάζουσαι τὴν ἡλικίαν. λείπει „τὰς τρίχας". αἱ γὰρ μελλόνυμφοι τίλλουσι τὰς τρίχας. ἐκ τούτου δείκνυται ὅτι παρέτιλλον καὶ οἱονεὶ ἐξέδερον ἢ ἔτυπτον τὸ γυναικεῖον αἰδοῖον. οὕτως γὰρ πάλαι ἐψίλουν. καὶ δωρίαλος τὸ γυναικεῖον αἰδοῖον, ὡς παρὰ τῷ αὐτῷ ποιητῇ (fr. 367): „αἱ γυναῖκες τὸν δωρίαλον φράγνυνται — ἢ ἐσπασμέναι τὰς ἐπανθούσας τῷ προσώπῳ τρίχας καὶ τὰς τῶν ὀφρύων. κρεῖττον γάρ ἐστι τοῦτο τοῦ ξυρεῖν. **517** τὰ κόμματα τῶν ἰχθύων. **518** ἀντὶ τοῦ κόπτειν — διαιρεῖν ἐκ τῶν ὀβελίσκων — κλέπτειν (!) . . . εἰσερέρετο. **520** αὐτός: ἀντὶ τοῦ ὁ δεσπότης. **521** ὁ παῖς κτλ. τῷ Διονύσῳ φησί. — μετεστόλισται γὰρ ὁ Διόνυσος εὐλαβηθεὶς καὶ περιβέβληται τὴν τοῦ Ξανθίου στολήν. **522** κρατεῖ τὸν Ξανθίαν ὁ Διόνυσος. ἀληθῶς γὰρ ἐνόμισας; τὸ δὲ οὔτι που ἢ ἀντὶ τοῦ „ἆρα" ἢ πρὸς τὸ οὔτι που στικτέον. τὸ δὲ λοιπὸν κατ' ἐρώτησιν λέγε. οὔτι που, ἦγουν οὐδαμῶς. σπουδὴν ποιεῖς. ἦγουν ἀληθὲς τοῦτο ἐνόμισας, ὅτι σε παίζων Ἡρακλέα ἐσκεύασα. **526** ἡ οὐ ἄρνησις συγκατάθεσιν δηλοῖ. **527** οὐδ' ὅλως, φησί, διανοοῦμαι, ἀλλ' ἤδη αὐτὰ ἀφαιροῦμαι. **530** τὸ προσδοκῆσαι σεαυτὸν Ἡρακλέα εἶναι **534** ταῦτα λέγει ὁ χορὸς διὰ τὸν Διόνυσον, ἐπειδὴ οὗτος, ὅτε ἐφοβήθη διὰ τὰς τοῦ διακόνου ἀπειλάς, τὸν Ξανθίαν ἐποίησεν ὡς δεσπότην, ἑαυτὸν δὲ δοῦλον. ὅτε δὲ ὁ θεράπων τοῦ Ἅιδου ἀπήγγειλε τῷ Ξ. ὅτι ἡ κόρη ὄψα ἐποίησεν, δεσπότην πάλιν ἑαυτὸν ποιεῖ, τὸν δὲ Ξανθίαν δοῦλον. **536** μετακυλίνδειν: ὅμοιον τῷ ἐν Ἀλκμήνῃ Εὐριπίδου (fr. 89) οὐ γάρ ποτ' εἴων Σθένελον ἐς τὸν εὐτυχῆ χωροῦντα τοῖχον τῆς δίκης ἀποστερεῖν. παροιμία δέ ἐστι, πρὸς τὸν εὖ πράττοντα τοῖχον ῥέπειν. εἴρηται δὲ ἐκ μεταφορᾶς τῶν ἐπιβατῶν τῆς νεώς, ὅταν θατέρου μέρους αὐτοῖς κατακλυζομένου πρὸς τὸ ἕτερον οὗτοι μεθίστανται. **538** ἀντὶ τοῦ μηδὲν ἀνύοντα. ὅτι ἀκίνητον τὸ ἐπιγεγραμμένον τῇ εἰκόνι. **539** τὸ ἡδύτερον καὶ εὖ ἔχον. **541** σκώπτει αὐτὸν ὡς εὐμετάβολον ὄντα καὶ πρὸς τὸν καιρὸν ἁρμόζοντα. οὗτος γέγονεν ὁ Θηραμένης διδάσκαλος Ἰσοκράτους, στρατηγὸς δὲ καὶ ὑποκριτὴς εὐμετάβλητος, Ἄγνωνος παῖς, Στειριεὺς τῶν δήμων· τούτῳ πολλὰ μὲν καὶ ἄλλα παρανενόμηται, δύο δὲ τὰ μέγιστα καὶ σχετλιώτατα, ἥ τε τῶν ἐν Ἀργεννούσῃ στρατηγῶν ἀπαγωγή, ἣν αὐτὸς συνεστήσατο μετὰ Καλλιξένου, καὶ ἡ τῶν λ' ἐπὶ καταλύσει τοῦ δήμου κατάστασις. τοιγάρτοι τῆς τοῦ βίου προαιρέσεως ἐπαξίας τῆς τελευτῆς ἔτυχεν. ὑπὸ γὰρ αὐτῶν τῶν λ' ἀνῃρέθη Κριτίου κρίναντος αὐτόν. ἔνιοι δέ φασιν καταφυγόντα αὐτὸν ἐπὶ τὴν ἑστίαν ἀποσπασθῆναι. τοῦτον διὰ τὴν ποικιλίαν τοῦ ἤθους Κόθορνον ἐκάλουν, ἐπειδὴ ἑκατέρᾳ στάσει τῇ τῶν πολιτευομένων ἑαυτὸν παρετίθει, καθομιλῶν τοῖς καιροῖς καὶ τὸ συμφέρον ἑαυτοῦ τοῦ πιστοῦ προτάσσων, ἐπειδὴ καὶ ὁ κόθορνος ἀνδράσι καὶ γυναιξὶ πρὸς τὰς ὑποδέσεις ἁρμόττει. δοκεῖ δὲ οὗτος καὶ τὰ τρία ψηφίσασθαι ἐπιζήμια, ἢ δεσμεύεσθαι ἐν τῷ ξύλῳ ἢ πιεῖν κώνειον ἢ ἐκφυγεῖν. δοκεῖ δὲ ἀπὸ Κέω τῆς νήσου εἶναι, οὐκ εἶναι δὲ γνήσιος, ἀλλὰ ποιητὸς διὸς τοῦ Ἄγνωνος. ὁ Θουκυδίδης δὲ αὐτὸν ἐπαινεῖ (VI, 68). Χῖοι καὶ Κῖοι πόλεμον εἶχον πρὸς ἀλλήλους, ὅτε οὖν παρὰ Χίοις ἦν, Χῖον ἑαυτὸν ἐκάλει· ὅτε δὲ παρὰ Κίοις, Κῖον. τῇ δὲ ἀληθείᾳ Χῖος ἦν.

ΔΙΟ. οὐ γὰρ ἂν γελοῖον ἦν, εἰ
Ξανθίας μὲν δοῦλος ὢν ἐν
στρώμασιν Μιλησίοις
ἀνατετραμμένος κινῶν ὀρ-
χηστρίδ', εἶτ' ἤτησεν ἀμίδ', ἐ-
γὼ δὲ πρὸς τοῦτον βλέπων
τοὐρεβίνθου 'δραττόμην· οὗ-
τος δ' ἄτ' ὢν καὐτὸς πανοῦργος
εἶδε, κἄτ' ἐκ τῆς γνάθου
πὺξ πατάξας μοὐξέκοψε
τοὺς χοροὺς τοὺς προσθίους;

ΠΑΝ. Πλαθάνη, Πλαθάνη, δεῦρ' ἔλθ'· ὁ πανοῦργος οὑτοσί,
ὃς εἰς τὸ πανδοκεῖον εἰσελθών ποτε
ἐκκαίδεκ' ἄρτους κατέφαγ' ἡμῶν. ΠΛΑ. νὴ Δία,
ἐκεῖνος αὐτὸς δῆτα. ΞΑΝ. κακὸν ἥκει τινί.

ΠΑΝ. καὶ κρέα γε πρὸς τούτοισιν ἀνάβραστ' εἴκοσιν
ἀνημιωβολιαῖα. ΞΑΝ. δώσει τις δίκην.

ΠΑΝ. καὶ τὰ σκόροδα τὰ πολλά. ΔΙΟ. λῃρεῖς, ὦ γύναι,
κοὐκ οἶσθ' ὅ τι λέγεις. ΠΑΝ. οὐ μὲν οὖν με προσεδόκας,
ὁτιὴ κοθόρνους εἶχες, ἂν γνῶναί σ' ἔτι;
τί δαί; τὸ πολὺ τάριχος οὐκ εἴρηκά πω.

ΠΛΑ. μὰ Δί', οὐδὲ τὸν τυρόν γε τὸν χλωρόν, τάλαν,
ὃν οὗτος αὐτοῖς τοῖς ταλάροις κατήσθιεν.

ΠΑΝ. κἄπειτ' ἐπειδὴ ταὐγύριον ἐπραττόμην,
ἔβλεψεν εἴς με δριμὺ κἀμυκᾶτό γε.

ΞΑΝ. τούτου πάνυ τοὔργον, οὗτος ὁ τρόπος πανταχοῦ.

ΠΑΝ. καὶ τὸ ξίφος γ' ἐσπᾶτο, μαίνεσθαι δοκῶν.

ΠΛΑ. νὴ Δία, τάλαινα. ΠΑΝ. νὼ δὲ δεισάσα γέ που
ἐπὶ τὴν κατήλιφ' εὐθὺς ἀνεπηδήσαμεν·
ὁ δ' ᾤχετ' ἐξάξας γε τὰς ψιάθους λαβών.

ΞΑΝ. καὶ τοῦτο τούτου τοὔργον. ἀλλ' ἐχρῆν τι δρᾶν.

ΠΑΝ. ἴθι δὴ κάλεσον τὸν προστάτην Κλεώνά μοι.

ΠΛΑ. σὺ δ' ἔμοιγ', ἐάνπερ ἐπιτύχῃς, Ὑπέρβολον,
ἵν' αὐτὸν ἐπιτρίψωμεν. ΠΑΝ. ὦ μιαρὰ φάρυγξ,

ὡς ἡδέως ἄν σου λίθῳ τοὺς γομφίους
κόπτοιμ᾽ ἄν, οἷς μου κατέφαγες τὰ φορτία.

543 κινῶν UAM κυνῶν RV cf. 148 illud – –, hoc ∪ –. **551** [ἑτέρα πανδοκεύτρια] UM **557** ἀναγνῶναι codd. corr. Elmsley **565** δείσασα RV δείσασαι UAM που V πω RUMA

542 ἐκεῖ γὰρ ἐν Μιλήτῳ καλὴ ἡ τῶν στρωμάτων ἐργασία. ἐσθῆτες τ᾽ ἐνταῦθα κατεσκευάζοντο ποικίλαι καὶ τάπητες, ὡς καὶ Θεόκριτος (XV, 125): πορφύρεοι δὲ τάπητες ἄνω μαλακώτεροι ὕπνω, ὁ Μίλατος ἐρεῖ χώ τὰν Σαμίαν καταβόσκων. ἀμίδα δὲ τὴν οὐρητρίδα, τὸ οὐρηγὸν ἀγγεῖον. **543** ἀνακείμενος. ἄνω χάσκων. ἀνακεκλιμένος καὶ ἐξηπλωμένος. κινῶν: συνουσιάζων. κονῶν: φιλῶν. **544** ὁρῶν γὰρ ὁ Διόνυσος συν(ι)όντα τῇ ὀρχηστρίδι τὸν Ξανθίαν, καὶ ὥσπερ ὑπερεθιζόμενος τοῦ αἰδοίου ἐδραττόμην, φησίν, ἀντ᾽ ἐμαυτοῦ ὁ δὲ Ξανθίας γνοὺς ἅτε καὶ αὐτὸς πρότερος τὰ αὐτὰ ποιῶν ἐπάταξεν ἄν με. (ἀντ᾽ ἐμαυτοῦ RΘ als eine erklärung zu τοῦ αἰδοίου oder zu dem τοὐρεβίνθου des textes zu ziehen mit Rutherford, ist völlig sinnlos. Ursprünglich war dabei wohl an die rolle des X. gedacht, die er „an meiner statt" spielt, wenn aber V schreibt ἀντὶ τοῦ ἐμαυτοῦ, so kann der schreiber, wenn er überhaupt eine ansicht gehabt hat, nur geglaubt haben, damit den artikel des textes und seiner eigenen paraphrase τοῦ durch den zusatz eines pronomens schärfer zu bestimmen.) **548** ἀντὶ τοῦ εἰπεῖν ὀδόντας. Διόνυσος γάρ ἐστιν ὁ τῶν χορῶν προστάτης, τὸ δὲ ὅλον παρὰ τὴν ὑπόνοιαν. **549** πανδοκεύτρια πρὸς Ἡλαθάνην θεράπαιναν ἑαυτῆς (?) λέγει. **553** ἐψημένα, ζεστά. παρὰ τὸ βράσσειν. **554** ὁ Ξανθίας ἠρέμα λαλεῖ. ἕκαστον αὐτῶν ἥμισυ ὀβολοῦ ἦν, ἄξιον ἡμιωβολίου. ἢ ὠμὰ ὄντα κατὰ τὸ ἥμισυ. —. ὅτι ἰδίως ἐπὶ τοῦ ἀνημιωβολίου πωλοῦμενα. ἀπὸ δὲ συντάξεως ὀνόματα γίνεται καλὸς καὶ ἀγαθός — καλοκαγαθία, θεοῖς ἐχθρός — θεοεχθρία, οὕτως ἀν᾽ ἡμιωβόλιον — ἀνημιωβολιαῖον. δηλοῖ δὲ ἡμιωβόλου ἄξια. ἐπισημειοῦσθαι δὲ τὴν λέξιν ἔδει τῷ χ. **555** οὐ δείκνυται Ἡρακλῆς σκορόδων γευσάμενος. διὸ πρὸς ταῦτά φησι „λῆρεῖς, ὦ γύναι". **557** ἐπειδὴ κόθορνος τοῦ Διονύσου ἐστίν, οὐ τοῦ Ἡρακλέους. **558** τὸ τάριχος: οὕτως ἔλεγον οἱ Ἀττικοὶ οὐδετέρως. ἐπελαθόμην δὲ, φησίν, εἰπεῖν τὸ τάριχος. **559** νέον, ἁπαλόν. ἔτι ὄντα, φησὶν ἐν τοῖς μικροῖς καλαθίσκοις. Ueber die gekürzte und dadurch wertlose fassung von R (τοῖς μ. κ.) Römer 39. **561** ἀπῆτουν. **562** πικρὸν ἐβρυχᾶτο, ἐμήνιεν. **563** τοῦτο ὁ Ξανθίας λέγει ἐπαίρων κατὰ τοῦ Διονύσου τὰς γυναῖκας. **564** καὶ παρ᾽ Εὐριπίδῃ μαινόμενος Ἡρακλῆς καὶ σπῶν τὸ ξίφος. πρὸς τοῦτο οὖν παίζει. **565** δεισάσα ἀντὶ τοῦ δείσασαι δυικῶς (vgl. Fritzsche zu Thesmoph. 1158) **566** κατήλιφα: τὴν μεσόδμην. κλίμακα. σανίδα, ἐν ᾗ πάντα τὰ πωλούμενα τιθέασιν, εἰς ἣν ἀναβαίνοντες οἱ κατοικίδιοι ὄρνις ἐκεῖ κοιμῶνται (?) **567** οἷον καὶ τὰ στρώματα τοῦ πανδοκείου. ἐν δὲ τῷ Καλλιστράτῳ γέγραπται τοὺς ψιάθους. καὶ ὅτι σεσημείωται πρὸς τοῦτο ὅτι ἀρσενικῶς εἶπεν. (Vgl. Römer 146, Coulon 219.) **568** τὸ δὲ „ἀλλ᾽ ἐχρῆν τι δρᾶν" δύναται καὶ ἡ γυνὴ λέγειν ἀντὶ τοῦ τιμωρήσασθαι. **569** ἦν γὰρ ἀποθανὼν τότε . . . Κλέωνα τὸν βυρσοδέψην, εἰς ὃν γέγραφε τοὺς Ἱππέας. **570** εἰς ὃν καὶ Εὔπολις ἔγραψε τὸν Μαρικᾶν. ἀπώλετο δὲ περὶ τὴν Σάμον πολεμούντων αὐτῷ τῶν Σαμίων. παρατηρητέον δὲ ὅτι τέσσαρες ἐπὶ σκηνῆς διαλέγονται. **573** τὰ φορτία: ψωμούς, κρέα, τοροὺς καὶ τἆλλα. τινὲς δὲ ἤκουσαν τὰ κόπρια φορτικῶς. (ἀκούειν hier = interpretari, accipere. Eine allerdings fernliegende ausdeutung.)

ΠΛΑ. ἐγὼ δέ γ' εἰς τὸ βάραθρον ἐμβάλοιμί σε.
ΠΑΝ. ἐγὼ δὲ τὸν λάρυγγ' ἂν ἐκτέμοιμί σου,
δρέπανον λαβοῦσ', ᾧ τὰς χόλικας κατέσπασας.
ΠΛΑ. ἀλλ' εἶμ' ἐπὶ τὸν Κλέων', ὃς αὐτοῦ τήμερον
ἐκπηνιεῖται ταῦτα προσκαλούμενος.
ΔΙΟ. κάκιστ' ἀπολοίμην, Ξανθίαν εἰ μὴ φιλῶ.
ΞΑΝ. οἶδ' οἶδα τὸν νοῦν· παῦε παῦε τοῦ λόγου.
οὐκ ἂν γενοίμην Ἡρακλῆς ἄν. ΔΙΟ. μηδαμῶς,
ὦ Ξανθίδιον. ΞΑΝ. καὶ πῶς ἂν Ἀλκμήνης ἐγὼ
υἱὸς γενοίμην, δοῦλος ἅμα καὶ θνητὸς ὤν;
ΔΙΟ. οἶδ' οἶδ' ὅτι θυμοῖ, καὶ δικαίως αὐτὸ δρᾷς·
κἂν εἴ με τύπτοις, οὐκ ἂν ἀντείποιμί σοι.
ἀλλ' ἤν σε τοῦ λοιποῦ ποτ' ἀφέλωμαι χρόνου,
πρόρριζος αὐτός, ἡ γυνή, τὰ παιδία,
κάκιστ' ἀπολοίμην, κἀρχέδημος ὁ γλάμων.
ΞΑΝ. δέχομαι τὸν ὅρκον, κἀπὶ τούτοις λαμβάνω.
ΧΟΡ. νῦν σὸν ἔργον ἔστ', ἐπειδὴ
τὴν στολὴν εἴληφας, ἥνπερ
εἶχες ἐξ ἀρχῆς, πάλιν
ἀνανεάζειν
καὶ βλέπειν αὖθις τὸ δεινόν,
τοῦ θεοῦ μεμνημένον
ᾧπερ εἰκάζεις σεαυτόν.
εἰ δὲ παραληρῶν ἁλώσει
κἀκβαλεῖς τι μαλθακόν,
αὖθις αἱρεσθαί σ' ἀνάγκη
᾽σται πάλιν τὰ στρώματα.
ΞΑΝ. οὐ κακῶς, ὦνδρες, παραινεῖτ',
ἀλλὰ καὶτὸς τυγχάνω ταῦτ'
ἄρτι συννοούμενος.
ὅτι μὲν οὖν, ἦν χρηστὸν ᾖ τι,
ταῦτ' ἀφαιρεῖσθαι πάλιν πει-
ράσεταί μ' εὖ οἶδ' ὅτι.
ἀλλ' ὅμως ἐγὼ παρέξω
᾽μαυτὸν ἀνδρεῖον τὸ λῆμα
καὶ βλέποντ' ὀρίγανον.

δεῖν δ' ἔοικεν, ὡς ἀκούω
τῆς θύρας καὶ δὴ ψόφον.
ΟΙΚ. ξυνδεῖτε ταχέως τουτονὶ τὸν κυνοκλόπον,
ἵνα δῷ δίκην· ἀνύετον. ΔΙΟ. ἥκει τῳ κακόν.
ΞΑΝ. οὐκ ἐς κόρακας; μὴ πρόσιτον. ΟΙΚ. εἶεν, καὶ μάχει;

---

575 φάρυγ' V **576** τοὺς κόλικας RVUAM τὰς Schaefer χόλικας Schweighäuser **591** ἀνανεάζειν lacunam indicavit Dindorf. ἀνανεάζειν σαυτὸν αἰεὶ codd. deteriores cf. 536 ἀνανεάζειν αὖ σεαυτόν Dobree ἀνανεάζειν πρὸς τὸ σοβαρόν Meineke **595** καὶ βάλῃς RUA καὶ βάλλεις M κἀκβάλῃς V κἀκβαλεῖς Hermann **597** ᾽σται Dawes ᾽στι V omis. RMAU **600** ταῦτ' UA τοῦτ' RV

---

574 τινὲς φασὶ τὸν Διόνυσον λέγειν τοῦτον τὸν στίχον (bei Rutherford zu 575 gezogen, wo ganz sinnlos um 570 willen) ὄργυμα ἐν Ἀθήναις, εἰς ὃ ἐβάλλοντο οἱ κακοῦργοι. **576** τὸ ᾧ οὐ πρὸς τὸ δρέπανον (!), ἀλλὰ πρὸς τὸν λάρυγγα. κατέσπασας ἀντὶ τοῦ κατεβρόχθισας. κόλικας: τοὺς ἄρτους ἢ ἔντερα (dem scholiasten schwebt also neben der interpretation von κόλιξ = κόλλιξ = κόλλαβοι schon die obige conjektur vor). **578** εἰς δικαστήριον ἔλκων, ἃ ἔφαγεν ἡμῶν, ἀφελκύσει. ἀπὸ τῶν τὴν κρόκα μηρυομένων εἰς πηνία. — ἐξελκύσει ἀπὸ τοῦ πηνίου. Ὅμηρος (Ψ 762) „πηνίον ἐξέλκουσα". — ἑξάξει ἀπὸ μεταφορᾶς τῆς κατὰ μικρὸν ἐκ τοῦ σκώληκος ἐξαγομένης πήνης. εἰ δὲ διὰ τῆς οι διφθόγγου γράφεται, μετὰ τιμωρίας ἀπαιτήσει. **579** φοβούμενος ὑποκρίνεται φιλίαν πρὸς Ξανθίαν, ἵνα πάλιν Ἡρακλῆς γένηται καὶ αὐτὸς Ξανθίας κελευόμενος ὑπὸ Διονύσου. **582** ἅπερ πρὸς αὐτὸν ὁ Διόνυσος πρότερον ἔλεγε, ταῦτα λέγει καὶ αὐτὸς εἰρωνευόμενος καὶ παίζων. **588** Καλλίστρατός φησιν ὅτι οὕτω ἐκαλεῖτο, Γλάμων ὡς Χάρων (der wortbildung nach). ἄλλοι δὲ τὸν λημῶντα καὶ δύγρον τοὺς ὀφθαλμούς. καὶ Σοφοκλῆς ἐν Μάντεσιν ἐπί τινων ὄρνεων (fr. 364) τοὺς γλαμυροὺς κατὰ φορβάν (der unterschied kann nur in der annahme eines proprium oder appellativum erblickt werden). ὁ ἔχων λήμας, ὁ ἀκάθαρτος, παρόσον ἐρώμενος, φασίν, ἦν Διονύσου (?) **589** ἐπὶ τῷ μὴ ἀφαιρεῖσθαι με τὸ Ἡρακλέους σχῆμα. **590** ὁ χορὸς πρὸς τὸν Ξανθίαν. νῦν σὸν ἔργον ἐστὶν ἀνανεάζειν. **593** ἀντὶ τοῦ Ἡρακλέους. **594** παραληρῶν οὐδὲν πλέον τοῦ ληρῶν. ἀγενές τι ποιῶν καὶ οὐ τῆς Ἡρακλέους σκευῆς ἄξιον. **595** ἀντὶ τοῦ μαλακισθείς. ἀντὶ τοῦ ἂν εἴπῃς τι. **603** ὁρίγανον: ἀντὶ τοῦ δριμύ. τοιοῦτον γὰρ τὸ φυτόν. **604** πρὸς τὸ ἄνω. δεῖν δὲ ἔοικε δριμὺ βλέπειν. ἀντὶ τοῦ φοβεῖσθαι (d. h. anstatt sich zu fürchten.) Man höre Rutherford: δεῖν: that is to fear. It is of course possible to regard φοβεῖσθαι as the filling in of the ellipse (!), but more probably the annotator took δεῖν for a by-form of δείδειν (?) i. e. δεδιέναι. Im übrigen vgl. Römer 158. **605** τὸν κλέψαντα τὸν κύνα τὸν Κέρβερον. **606**b ὁ Διόνυσος τοῦτο λέγει ὅπερ καὶ ὁ Ξανθίας περὶ αὐτοῦ ἀνωτέρω· ἀμέλει δώσει δίκην. ἡσυχῇ δὲ ταῦτα λέγει. Vgl. Römer 17. **607** τινὲς φασὶν ἐκ τοῦ „εἶεν, καὶ μαχεῖ" τὸν παρὰ τοῦ Πλούτωνος ἐξελθόντα λέγειν ἕως τοῦ „κλέπτοντα τὰ ἀλλότρια", τὸ δὲ „μᾶλλ' ὑπερφυᾶ" τὸν Διόνυσον λέγειν, εἶτα πάλιν τὸν παρὰ τοῦ Πλούτου „σχέτλια μὲν οὖν καὶ δεινά". ἔνιοι δέ φασι πάντα αὐτὸν λέγειν τὸν Πλούτωνα ἀγανακτοῦντα ἐπὶ τὸ τύπτεσθαι τοὺς

ὁ Διτύλας χὠ Σκεβλύας χὠ Παρδόκας
χωρεῖτε δευρὶ καὶ μάχεσθε τουτφί.
ΔΙΟ. εἶτ' οὐχὶ δεινὰ ταῦτα, τύπτειν τουτονὶ
κλέπτοντα πρὸς τἀλλότρια; ΟΙΚ. μᾶλλ' ὑπερφυᾶ.
ΔΙΟ. σχέτλια μὲν οὖν καὶ δεινά. ΞΑΝ. καὶ μὴν νὴ Δία,
εἰ πώποτ' ἦλθον δεῦρ', ἐθέλω τεθνηκέναι,
ἢ 'κλεψα τῶν σῶν ἄξιόν τι καὶ τριχός.
καί σοι ποιήσω πρᾶγμα γενναῖον πάνυ·
βασάνιζε γὰρ τὸν παῖδα τουτονὶ λαβών,
κἂν ποτέ μ' ἕλῃς ἀδικοῦντ', ἀπόκτεινόν μ' ἄγων.
ΟΙΚ. καὶ πῶς βασανίσω; ΞΑΝ. πάντα τρόπον, ἐν κλίμακι
δήσας, κρεμάσας, ὑστριχίδι μαστιγῶν, δέρων,
στρεβλῶν, ἔτι δ' ἐς τὰς ῥῖνας ὄξος ἐγχέων,
πλίνθους ἐπιτιθείς, πάντα τἄλλα, πλὴν πράσῳ
μὴ τύπτε τοῦτον μηδὲ γητείῳ νέῳ.
ΟΙΚ. δίκαιος ὁ λόγος· κἂν τι πηρώσω γέ σοι
τὸν παῖδα τύπτων, ταργύριόν σοι κείσεται.
ΞΑΝ. μὴ δῆτ' ἔμοιγ'. οὕτω δὲ βασάνιζ' ἀπαγαγών.
ΟΙΚ. αὐτοῦ μὲν οὖν, ἵνα σοὶ κατ' ὀφθαλμοὺς λέγῃ.
κατάθου σὺ τὰ σκεύη ταχέως, χὥπως ἐρεῖς
ἐνταῦθα μηδὲν ψεῦδος. ΔΙΟ. ἀγορεύω τινὶ
ἐμὲ μὴ βασανίζειν ἀθάνατον ὄντ'· εἰ δὲ μή,
αὐτὸς σεαυτὸν αἰτιῶ. ΟΙΚ. λέγεις δὲ τί;
ΔΙΟ. ἀθάνατος εἶναί φημι Διόνυσος Διός,
τοῦτον δὲ δοῦλον. ΟΙΚ. ταῦτ' ἀκούεις; ΞΑΝ. φήμ' ἐγώ.
καὶ πολύ γε μᾶλλόν ἐστι μαστιγωτέος·
εἴπερ θεὸς γάρ ἐστιν, οὐκ αἰσθήσεται.
ΔΙΟ. τί δῆτ', ἐπειδὴ καὶ σὺ φῂς εἶναι θεός,
οὐ καὶ σὺ τύπτει τὰς ἴσας πληγὰς ἐμοί;
ΞΑΝ. δίκαιος ὁ λόγος· χὠπότερον ἂν νῷν ἴδῃς
κλαύσαντα πρότερον ἢ προτιμήσαντά τι
τυπτόμενον, εἶναι τοῦτον ἡγοῦ μὴ θεόν.
ΟΙΚ. οὐκ ἔσθ' ὅπως οὐκ εἶ σὺ γεννάδας ἀνήρ.
χωρεῖς γὰρ εἰς τὸ δίκαιον. ἀποδύεσθε δή.
ΞΑΝ. πῶς οὖν βασανιεῖς νὼ δικαίως; ΟΙΚ. ῥᾳδίως·

πληγὴν παρὰ πληγὴν ἑκάτερον. ΞΑΝ. καλῶς λέγεις. ἰδού, σκόπει νυν ἤν μ' ὑποκινήσαντ' ἴδῃς.

---

609 δεῦρο R **612** a Αἰακός RAM **618** βασανίζω RUAM βασανίσω V **620** ἐπί τε τας UAM **621** πρὶν pro πλήν RA **624** ἀργύριον M **625** ἐμέ γε UA τοῦτον δὲ β. UAM cf. schol. **626** αὐτὸν VUA **638** κλαύσοντα R **644** ἀποκινήσαντ' V. cf. schol.

ἀκολούθους ὑπὸ Ξανθίου, ἀπὸ τοῦ „εἶεν, καὶ μάχει" ἕως τοῦ „σχέτλια μὲν καὶ δεινά". — οὐκ εὖ οὐδὲ κυρίως τὸ πρόσιτον προκαλεῖται. δύναται δὲ ἄλλοις μὲν λέγειν τὸ πρόσιτον ἑπομένοις αὐτῷ, ἄλλους δὲ ἔτι καλεῖν, ὧν καὶ τὰ ὀνόματα εἴρηκεν ὡς δούλων ἢ τοξοτῶν βαρβάρων. (Man nahm anstoss an dem dual. Die aporie hier behoben durch trennung von solchen, die zuerst bei dem türhüter waren (αὐτῷ?), und solchen, die nun noch gerufen werden. Die ausdrucksweise durch den mangel eines subjektsbegriffes unklar. Römer 11 anm. 3). **611** Τιμαχίδας βραχέως ἀξιοῖ προφέρεσθαι (also: μάλ'), οὐ πιθανῶς, συναλοιφῆς οὔσης ἐκ τοῦ μὴ καὶ ἀλλά. ὅτι γὰρ τῷ μὴ πολλαχῇ ἀντὶ τοῦ οὐ χρῶνται πολλάκις εἴρηται. Römer 7. **614** ἀντὶ τοῦ τυχόν. **616** λέγεται βασανίζειν καὶ τὸ χωρὶς πληγῶν ἀνακρίνειν ἀπὸ τῆς βασάνου λίθου. Suidas s. v.: οὐ (!) τὸ αἰκίζεσθαι καὶ τιμωρεῖσθαι καὶ μαστιγοῦν σημαίνει παρὰ τοῖς Ἀττικοῖς, ἀλλὰ τὸ χωρὶς πληγῶν ἀνακρίνειν καὶ ἐλέγχειν τἀληθὲς διὰ λόγων. ἀπὸ τῆς βασάνου τῆς χρυσοχοικῆς λίθου μεταφορικῶς. Dazu törichterweise Ran. 616—622 als beweis zitiert. **618** τὸ „ἐν" πρὸς τὸ „δήσας" ἀντὶ τοῦ „ἐνδήσας κλίμακι", ἀντὶ τοῦ „εἰς κλίμακα δήσας", ὡς Ὅμηρος (Α 593) „κάππεσον ἐν Λήμνῳ" ἀντὶ τοῦ „εἰς τὴν Λῆμνον". **619** ὀστριχίδι: ἐκ δέρματος μετ' αὐτῶν τῶν τριχῶν μάστιξ. **621** ὀπτὰς πλίνθους. — ἐπεὶ οἱ ἐλεύθεροι πρὸ τούτου πράσοις ἐδέροντο καὶ σκορόδοις (?). τὸ δὲ χ πρὸς τὸ ἔθος τοῦ τύπτειν. οἱ δὲ ὅτι διώρισται τὸ πράσον ἀπὸ τοῦ γητείου. τινὲς γὰρ οἴονται εἶναι τὸ τοῦ πράσου φύλλον. δύναται μὲν οὖν ἐν ᾗθει τὰ ὄντως χαλεπὰ προσθεὶς ἐπιφέρειν: πλὴν μὴ τούτοις αὐτὸν τύπτε, ἅπερ ἐστὶν χαλεπώτατα (ironisch). δύναται δὲ καὶ ἄντικρυς (ohne ironie). βασάνιζε πανταχῶς αὐτὸν μὴ ἐν παιδιᾷ μηδὲ ὡς τοὺς ἐλευθέρους παῖδας τῷ ἐκκαυλήματι τοῦ πράσου τύπτουσιν ἢ τοῦ γητείου. (χαλεπώτατα nicht in ἐλαφρότατα zu ändern.) **623** ἐὰν βλάψω μέρος τοῦ σώματος. **625** οὕτω: οἷον ἄνευ τιμῆς, οὐδὲν θέλω ὑπὲρ αὐτοῦ. τινὲς δὲ μὴ δῆτ' ἐμέ γε, τοῦτον δὲ βασάνιζ' ἀπαγαγών. αὐτὸν μὲν οὖν. εἶναι δὲ καὶ ὅλον τοῦ Ξανθίου (?) „Scribere voluit τοῦ Διονύσου" Fritzsche (? nota Dionysi ante 425 U). Fritzsches scholieninterpretation bestechend, aber nicht nötig. Es konnte an eine überflüssige äusserung des schadenfrohen Xanthias gedacht werden. Vgl. auch Coulon 219. **626** ἢ κατὰ ἀντὶ τῆς ὑπό. **628** ἐν ὀργῇ λέλεκται τὸ ἀγορεύω. **632** ταῦτ' ἀκούεις; ὁ παρὰ τοῦ Πλούτωνος τοῦτό φησι τῷ Ξανθίᾳ. ἀντὶ τοῦ „ὄντως εἶ δοῦλος". **636** τὸ τύπτει δεύτερον πρόσωπον ἀττικῶς. ὁ Διόνυσος πρὸς τὸν Ξανθίαν, ὅτι Ἡρακλέα σαυτὸν λέγεις. τινές φασι τοῦ Ξανθίου ὅλον εἶναι (von Rutherford fälschlich zu 637 gezogen, in der übrigen überl. ausser R. lautet die fortsetzung:), τινὲς δὲ τοῦ Δ. πρὸς τὸν Ξ. θεὸς γὰρ ὁ Ἡρακλῆς, ὃν ὁ Ξ. ἐμιμεῖτο. **638** προτιμήσαντα: φροντίσαντα τῶν πληγῶν, ἀττικῶς, ἢ ἐπιστραφέντα τοῦ δακρῦσαι ἢ ἀποιμῶξαι ἕνεκα. **644** ὑποκινήσαντα: κινηθέντα ἢ σαλευθέντα. παρακινήσαντα (!): ἐκτραπέντα τοῦ καθεστηκότος.

ΟΙΚ. ἤδη ᾽πάταξά σ᾽. ΞΑΝ. οὐ μὰ Δί᾽. ΟΙΚ. οὐδ᾽ ἐμοὶ δοκεῖς.
ἀλλ᾽ εἶμ᾽ ἐπὶ τονδὶ καὶ πατάξω. ΔΙΟ. πηνίκα;
ΟΙΚ. καὶ δὴ ᾽πάταξα. ΔΙΟ. κᾆτα πῶς οὐκ ἔπταρον;
ΟΙΚ. οὐκ οἶδα· τουδὶ δ᾽ αὖθις ἀποπειράσομαι.
ΞΑΝ. οὔκουν ἀνύσεις; ἰατταταῖ. ΟΙΚ. τί τἀτταταῖ;
μῶν ὠδυνήθης; ΞΑΝ. οὐ μὰ Δί᾽, ἀλλ᾽ ἐφρόντισα
ὁπόθ᾽ Ἡράκλεια τὰν Διομείοις γίγνεται.
ΟΙΚ. ἄνθρωπος ἱερός. δεῦρο πάλιν βαδιστέον.
ΔΙΟ. ἰοὺ ἰού. ΟΙΚ. τί ἔστιν; ΔΙΟ. ἱππέας ὁρῶ.
ΟΙΚ. τί δῆτα κλάεις; ΔΙΟ. κρομμύων ὀσφραίνομαι.
ΟΙΚ. ἐπεὶ προτιμᾷς οὐδέν, . . . ΔΙΟ. οὐδέν μοι μέλει.
ΟΙΚ. βαδιστέον τἄρ᾽ ἐστὶν ἐπὶ τονδὶ πάλιν.
ΞΑΝ. οἴμοι. ΟΙΚ. τί ἔστι; ΞΑΝ. τὴν ἄκανθαν ἔξελε.
ΟΙΚ. τί τὸ πρᾶγμα τουτί; δεῦρο πάλιν βαδιστέον.
ΔΙΟ. Ἄπολλον — ὅς που Δῆλον ἢ Πυθῶν᾽ ἔχεις.
ΞΑΝ. ἤλγησεν· οὐκ ἤκουσας; ΔΙΟ. οὐκ ἔγωγ᾽, ἐπεὶ
ἴαμβον Ἱππώνακτος ἀνεμιμνησκόμην.
ΞΑΝ. οὐδὲν ποιεῖς γάρ, ἀλλὰ τὰς λαγόνας σπόδει.
ΟΙΚ. μὰ τὸν Δί᾽, ἀλλ᾽ ἤδη πάρεχε τὴν γαστέρα.
ΔΙΟ. Πόσειδον, ΞΑΝ. ἤλγησέν τις.
ΔΙΟ. ὃς Αἰγαίου πρῶνας ἢ γλαυκᾶς μέδεις
ἁλὸς ἐν βένθεσιν.
ΟΙΚ. οὔ τοι μὰ τὴν Δήμητρα δύναμαί πω μαθεῖν
ὁπότερος ὑμῶν ἐστι θεός. ἀλλ᾽ εἴσιτον·
ὁ δεσπότης γὰρ αὐτὸς ὑμᾶς γνώσεται
χἠ Φερσέφατθ᾽, ἅτ᾽ ὄντε κἀκείνω θεώ.
ΔΙΟ. ὀρθῶς λέγεις· ἐβουλόμην δ᾽ ἂν τοῦτό σε
πρότερον ποῆσαι, πρὶν ἐμὲ τὰς πληγὰς λαβεῖν.
ΧΟΡ. Μοῦσα χορῶν ἱερῶν ἐπίβηθι καὶ ἔλθ᾽ ἐπὶ τέρψιν ἀοιδᾶς ἐμᾶς,
τὸν πολὺν ὀφομένη λαῶν ὄχλον, οὗ σοφίαι
μυρίαι κάθηνται,
φιλοτιμότεραι Κλεοφῶντος, ἐφ᾽ οὗ δὴ χείλεσιν ἀμφιλάλοις
δεινὸν ἐπιβρέμεται

Θρηκία χελιδών,
ἐπὶ βάρβαρον ἑζομένη πέταλον·
κελαδεῖ δ' ἐπίκλαυτον ἀηδόνιον νόμον, ὡς ἀπολεῖται,

652 ἄνθρωπος Dindorf **655** ἔπειτα UM **670** αὐτὸς ὑμᾶς AV ὑμᾶς αὐτός RUM **673** νοῆσαι V ποιῆσαι RUMA schol. **684** κελαρύζει R Suidas τρύζει Fritzsche κελαδεῖ VUAM.

645 πιθανὸν τὸν Ξανθίαν πρῶτον τύπτεσθαι. προσποιεῖται γοῦν μὴ αἰσθάνεισθαι λέγων: οὐδ' ἐμοὶ δοκεῖς (?). οὕτω γὰρ καὶ τὸ „οὐ μὰ Δί', ἀλλ' ἐφρόντισα ὁπόθ' Ἡράκλεια τὰν Διομείοις" τινὲς μὲν ὅτι Ξανθίας. εἰς αὐτὸν γὰρ ἐλεύσεται ἅτε δὴ Ἡρακλέα τέως ὄντα. τινὲς δὲ ὅτι Διόνυσος. ἔχει δὲ καὶ τοῦτο λόγον, ὅτι θεράπων νῦν ἐστιν ὁ Διόνυσος καὶ πρῶτος τύπτεται. **646** πηνίκα: ὡς μὴ αἰσθανόμενος καὶ αὐτὸς ὁ Διόνυσος λέγει: πότε με ἔτυψας. **647** οὐκ ἠσθόμην. ὁ γὰρ πταρμὸς κεφαλῆς κίνησις καὶ αἴσθησις, ἐπεὶ οἱ θιγόντες τοῦ μυκτῆρος λεπτῷ κάρφει πτάρνυνται ἢ ὀσφραίνονται προσενεγκόντες (scil. τὸ κάρφος). οὕτω, φησίν, ἥψατό μου ἡ πληγή, ὃν τρόπον ἅπτεται κάρφος μυκτῆρος. Vgl. Römer 175. **649** οὐ σπεύσεις. αὐτὸς ὁ μαστιγούμενος ἐπικελεύων τῷ τύπτοντι. ἰατταταῖ: τοῦτο ὡς ἀλγήσας λέγει. **651** τὰν Διομείοις: δῆμος τῆς Αἰγηΐδος φυλῆς, ἀπὸ Διόμου τοῦ Ἡρακλέους (irrtum oder schreibfehler, mit Suidas) Römer 190. ἀπὸ Διόμου ἐρωμένου τοῦ Ἡ. hat die überl. ausser R. ἔστιν δὲ Ἡράκλειον αὐτόθι, περὶ οὗ καὶ Ῥιανός φησι δηλῶν ὅτι Δίομος Ἡρακλῆς ἐγένετο (Διόμῳ Ἡ. ἐκεῖ συνεγένετο Fritzsche. Ueber Rhianos Susemihl I, 399 ff. Die erwähnung in den Herakleia?) Vgl. Römer 164 f. **652** ἀποδέχεται αὐτὸν ὁ τύπτων ὡς δερόμενον καὶ φροντίζοντα τῶν μυστηρίων. **653** τὸ ἰοὺ ἰού ὡς αἰσθόμενος ὁ Διόνυσος λέγει. ὡς θαυμάζων ἱππέων ἔφοδον. προφάσεις δὲ ἐξευρίσκουσι γελοίως. **654** τοῦτο γὰρ συμβαίνει. τὸ δακρύειν ἀκουσίως, τοῖς ὀσφραινομένοις κρομμύων. — ταῦτα γὰρ παρεκτικὰ δακρύων. **655** δύναται τὸ αὐτὸ πρόσωπον λέγειν ὅλον (?) **657** ἐπάρας τὸν πόδα τὴν πτέρναν δεικνύσι. **658** a ὡς δυσκρίτως ἔχων τοῦτο λέγει ὁ Αἰακός. **659** ᾄδειν προσποιεῖται αἰσθόμενος ὁ Διόνυσος. — οἱ γὰρ ἀλγοῦντες τοὺς θεοὺς ἀνακαλοῦνται. **661** ὡς ἀλγήσας καὶ συγκεχυμένος οὐκ οἶδε τί λέγει. ἐπεὶ οὐχ Ἱππώνακτος, ἀλλ' Ἀνανίου. ἐπιφέρει δὲ ὁ Ἀνανίας αὐτῷ ἢ Νάξον ἢ Μίλητον ἢ θείαν Κλάρον ἴκου καθ' ἱερ' ἢ Σκύθας ἀφίξεαι. (Ueber A. siehe Crusius, Pauly-Wiss. I sp. 2057 und Gerhard, Phoinix von Kolophon 207 f.) **662** b κάθαιρε (?) σποδεῖν γὰρ κυρίως τὸ τοὺς βωμοὺς καθαίρειν. **664** ὁ ἕτερος τῶν τυπτομένων λέγει (die person also schon im altertum kontrovers). **665** παρὰ τὰ Σοφοκλέους ἐκ Λαοκόωντος (f. 342) Πόσειδον ὃς Αἰγαίου μέδεις πρῶνας ἢ γλαυκὰς μέδεις εὐανέμου λίμνας ἐφ' ὑψηλαῖς σπιλάδεσσι στομάτων. **675** κἀνταῦθα παράβασίς ἐστιν, ἀλλ' οὐκ ἔχει πάντα μέρη τῆς παραβάσεως, ἀλλὰ μόνα τὰ τέσσαρα, τὴν ᾠδήν, τὸ ἐπίρρημα, τὴν ἀντῳδήν, τὸ ἀντεπίρρημα. **679** Κλεοφῶν στρατηγὸς Ἀθηναῖος. καὶ εἰς τοῦτον τὸν δημαγωγὸν ὅλον δρᾶμα φέρεται Πλάτωνος καὶ ἐπιγράφεται ὁμωνύμως αὐτῷ Κλεοφῶν. διαβάλλεται δὲ ὡς ξένος καὶ ἀμαθὴς καὶ φλύαρος. **681** κωμῳδεῖται ὡς υἱὸς Θράσσης· οὗτος δὲ ἦν ὁ καλούμενος Κλεοφῶν ὁ λυροποιός. καὶ Πλάτων ἐν Κλεοφῶντι δράματι βαρβαρίζουσαν πρὸς αὐτὸν πεποίηκε τὴν μητέρα. Siehe schol. zu 93. **684** ἐπίκλαυτον: γοερόν, θρηνητικόν. ἀηδόνιον δὲ νόμον, παρόσον ἡ ἀηδὼν τὸν ἑαυτῆς υἱὸν Ἴτυν θρηνεῖ. τοῦτον ἐπίκλαυτον ᾄδειν λέγει συνειδότα ἑαυτῷ δεινότατα περὶ τὴν πόλιν πεπανουργηκότι.

κἂν ἴσαι γένωνται.
τὸν ἱερὸν χορὸν δίκαιόν ἐστι χρηστὰ τῇ πόλει
ξυμπαραινεῖν καὶ διδάσκειν. πρῶτον οὖν ἡμῖν δοκεῖ
ἐξισῶσαι τοὺς πολίτας κἀφελεῖν τὰ δείματα.
κεἴ τις ἥμαρτε σφαλείς τι Φρυνίχου παλαίσμασιν,
ἐγγενέσθαι φημὶ χρῆναι τοῖς ὀλισθοῦσιν τότε
αἰτίαν ἐκθεῖσι λῦσαι τὰς πρότερον ἁμαρτίας.
εἶτ' ἄτιμόν φημι χρῆναι μηδέν' εἶν' ἐν τῇ πόλει.
καὶ γὰρ αἰσχρόν ἐστι τοὺς μὲν ναυμαχήσαντας μίαν
καὶ Πλαταιᾶς εὐθὺς εἶναι κἀντὶ δούλων δεσπότας.
κοὐδὲ ταῦτ' ἔγωγ' ἔχοιμ' ἂν μὴ οὐ καλῶς φάσκειν
ἔχειν,
ἀλλ' ἐπαινῶ· μόνα γὰρ αὐτὰ νοῦν ἔχοντ' ἐδράσατε.
πρὸς δὲ τούτοις εἰκὸς ὑμᾶς, οἳ μεθ' ὑμῶν πολλὰ δὴ
χοἱ πατέρες ἐναυμάχησαν καὶ προσήκουσιν γένει,
τὴν μίαν ταύτην παρεῖναι ξυμφορὰν αἰτουμένοις.
ἀλλὰ τῆς ὀργῆς ἀνέντες, ὦ σοφώτατοι φύσει,
πάντας ἀνθρώπους ἑκόντες συγγενεῖς κτησώμεθα
κἀπιτίμους καὶ πολίτας, ὅστις ἂν ξυνναυμαχῇ.
εἰ δὲ ταῦτ' ὀγκωσόμεσθα κἀποσεμνυνούμεθα,
τὴν πόλιν καὶ ταῦτ' ἔχοντες κυμάτων ἐν ἀγκάλαις,
ὑστέρῳ χρόνῳ ποτ' αὖθις εὖ φρονεῖν οὐ δόξομεν.
εἰ δ' ἐγὼ ὀρθὸς ἰδεῖν βίον ἀνέρος ἢ τρόπον ὅστις ἔτ'
οἰμώξεται,
οὐ πολὺν οὐδ' ὁ πίθηκος οὗτος ὁ νῦν ἐνοχλῶν,
Κλειγένης ὁ μικρός,
ὁ πονηρότατος βαλανεὺς ὁπόσοι κρατοῦσι κυκησιτέ-
φρου
ψευδολίτρου κονίας
καὶ Κιμωλίας γῆς,
χρόνον ἐνδιατρίψει· ἰδὼν δὲ τάδ' οὐκ
εἰρηνικὸς ἔσθ', ἵνα μή ποτε κἀποδυθῇ μεθύων ἄ-
νευ ξύλου βαδίζων.
πολλάκις γ' ἡμῖν ἔδοξεν ἡ πόλις πεπονθέναι
ταὐτὸν ἔς τε τῶν πολιτῶν τοὺς καλούς τε κἀγαθούς,
ἔς τε τἀρχαῖον νόμισμα καὶ τὸ καινὸν χρυσίον.

695 τοῦτ' RM **700** φύσιν V **703** τοῦτ' U **714** ? ἰδὼν Bentley εἰδώς codd. cf. scholia **717** γ' omissum RVM δ' Hermann

---

685 ἴσαι: αἱ ψῆφοι δηλονότι. ὑπερβολικῶς δὲ εἶπεν, ὅταν γὰρ ἴσαι αἱ ψῆφοι γένωνται, ἀπολύεται ὁ κατηγορούμενος. Εὐριπίδης ἐν Ἰφιγενείᾳ τῇ ἐν Ταύροις (1469) ἐξέσωσα δὲ καὶ πρὶν γ' Ἀρείοις ἐν πάγοις ψήφους ἴσας κρίνασ', Ὀρέστα ... **686** τὸ τοιοῦτον παράβασις καλεῖται, ἅπερ ἔλεγον ἐπιστρέφοντες πρὸς τοὺς θεωμένους. ἔστι δὲ ὁ τρόπος ὅταν καταλιπὼν τὰ ἐξῆς τοῦ δράματος ὁ ποιητὴς συμβουλεύῃ τοῖς θεωμένοις ἢ ἄλλο ἐκτὸς λέγῃ τι τῆς ὑποθέσεως. **688** ἐξισῶσαι: τουτέστιν ἐντίμους ποιῆσαι τοὺς ἀτιμωθέντας. τοιαύτη γὰρ κατάστασις ἐνειστήκει, καθ' ἣν ἐφυγαδεύθησάν τινες τῶν πολιτῶν καὶ ἄτιμοι ἐγένοντο. ἴσως κἀνταῦθα περὶ τῶν δ' λέγει στρατηγῶν, οἷον: καὶ εἴ τις ἥμαρτε σφαλείς, ἀπολογησάσθω κατακληθείς. δείματα: τὰς ἀτιμίας λέγει, τοὺς φόβους ἀφελεῖν ἀπὸ τῶν εὐλαβουμένων. **689** I ἐπεὶ ὁ τραγικὸς Φρύνιχος ἐν Ἀνταίῳ δράματι περὶ παλαισμάτων πολλὰ διεξῆλθεν, ὡς πρόκειται. ἔθος δὲ ἔχουσιν οἱ κωμικοὶ παρακωμῳδεῖν τοὺς τραγικούς, ὅτι πολλάκις καὶ συνεχῶς χρῶνται τοῖς αὐτοῖς. II στρατηγοῦντος αὐτοῦ ἡττήθησαν Ἀθηναῖοι καὶ πολλοὶ αὐτῷ προσεκρούσθησαν ὡς προδόντι τὸν πόλεμον. ἐγένετο δὲ στρατός, ἐφ' οὗ πολλοὶ ἥμαρτον τῶν τραγικῶν (? πολιτῶν Meineke, στρατηγῶν andere) καὶ ἄτιμοι ἐγένοντο. (Diese richtige beziehung nach Didymos und Krateros mitgeteilt auch schol. Lysistr. 313.) III τινὲς δὲ τοῦτον (den des textes, nicht den vorher erwähnten) κωμικὸν ποιητὴν λέγουσιν, ὃς κινουμένους τοὺς χορεὺς εἰσῆγε καὶ παλαίοντας. **690** ὀλισθοῦσιν: ἡμαρτηκόσιν. **693** τοὺς συνναυμαχήσαντας δούλους Ἑλλάνικός (vgl. Kullmer, Jahrb. für kl. Phil. XXVII (1902) 634 ff.) φησιν ἐλευθερωθῆναι καὶ ἐγγραφέντας ὡς Πλαταιεῖς συμπολιτεύσασθαι αὐτοῖς, διεξιὼν τὰ ἐπὶ Ἀντιγένους τοῦ πρὸ Καλλίου (also Ol. 93, 2 = 407/6). —. καὶ Πλαταιᾶς δὲ εἶπεν, ὡς καὶ τῶν Πλαταιέων ἀφέντων ἐλευθέρους τοὺς συνναυμαχήσαντας περὶ Σαλαμῖνα. **698** ἴσως περὶ τῶν δ' στρατηγῶν λέγει τῶν σωθέντων ἐκ τῶν περὶ Ἀργίννουσαν συνναυμαχησάντων. κατεδικάσθησαν γὰρ αὐτοὶ μὴ ἀνελόμενοι τοὺς νεκρούς. οἱ μὲν ἓξ ὀμοσάντες φανάτῳ ἐκολάσθησαν. οἱ δὲ λοιποὶ δ' ἔφυγον οὓς Ἀριστοφάνης κατακαλεῖσθαί φησι καὶ ἐπιδίκους εἶναι. **700** ἀνέντες: παυσάμενοι. **703** ἐὰν δὲ ὡς μεγάλα ἁμαρτήματα ὑπερφρονήσωμεν καὶ μὴ θελήσωμεν ἀνεῖναι τοῖς συνναυμαχήσασι. **704** Δίδυμός φησι παρὰ τὸ Αἰσχύλου. ἔστι δὲ ὄντως παρὰ Ἀρχιλόχῳ ψυχὰς ἔχοντες κυμάτων ἐν ἀγκάλαις. θέλει δὲ εἰπεῖν: καὶ ταῦτα ὄντες ἐν πολλοῖς κινδύνοις. ἐνειστήκει γὰρ ὁ Πελοποννησιακὸς πόλεμος. Römer 13. **705** ὑστέρῳ χρόνῳ: ὅτε βλαβησόμεθα τῷ πολέμῳ. **706** Τοῦτο Ἰωνός ἐστιν ἐκ Φοίνικος ἢ Καινέως „εἰ δ' ἐγὼ ὀρθὸς ἰδεῖν βίον ἄνερος, ὃ πολιῆται" fr. 41 N. εἰ δύναμαι κρίνειν τὸ δὲ „οὐ πολύν" σύναπτε εἰς τὸ χρόνον. **709** ὁ Κλειγένης φαίνεται (!) περὶ τὰ πολιτικὰ καὶ τῶν πλουσίων μὲν εἶναι. ξένος δὲ καὶ βάρβαρος οὗτος. μικρὸς δὲ ἦν τῷ σώματι. **710** δέον εἰπεῖν ὁπόσης κρατοῦσι γῆς, οὐκ εἶπεν, ἀλλ' ἐπήνεγκεν ὅσα παρέχεται βαλανεὺς τοῖς λουομένοις σμήματα. Κιμωλία γῆ: μία τῶν Κυκλάδων αὕτη νιτροφόρος γῆ. τὸν οὖν Κλειγένη ἐν τοιούτῳ ἤθει λέγει ὥς περ εἰ ἔλεγεν: πονηρότατός ἐστι πάσης γῆς ὁπόσης οἱ βαλανεῖς κρατοῦσι, Κιμωλίας καὶ τέφρας καὶ τῆς λοιπῆς τῆς τοιαύτης. ἔστι δὲ εἶδος λευκῆς γῆς. **714** τὸ πλῆρες: ἐνδιατρίψει εἰδὼς τάδε (also mit elision ediert im text). R. **715** οὐχ ἥσυχος, ἀλλ' οἷον ἔνοπλος. **720** τῷ προτέρῳ ἔτει ἐπὶ Ἀντιγένους Ἑλλάνικός φησι χρυσοῦν νόμισμα κοπῆναι. καὶ Φιλόχορος ὁμοίως τὸ ἐκ τῶν χρυσῶν Νικῶν. (Siehe zu 693.)

οὔτε γὰρ τούτοισιν οὖσιν οὐ κεκιβδηλευμένοις,
ἀλλὰ καλλίστοις ἁπάντων, ὡς δοκεῖ, νομισμάτων,
καὶ μόνοις ὀρθῶς κοπεῖσι καὶ κεκωδωνισμένοις
ἔν τε τοῖς Ἕλλησι καὶ τοῖς βαρβάροισι πανταχοῦ,
χρώμεθ' οὐδέν, ἀλλὰ τούτοις τοῖς πονηροῖς χαλκίοις,
χθές τε καὶ πρώην κοπεῖσι τῷ κακίστῳ κόμματι,
τῶν πολιτῶν θ' οὓς μὲν ἴσμεν εὐγενεῖς καὶ σώφρονας
ἄνδρας ὄντας καὶ δικαίους καὶ καλούς τε κἀγαθούς,
καὶ τραφέντας ἐν παλαίστραις καὶ χοροῖς καὶ μουσικῇ,
προυσελοῦμεν, τοῖς δὲ χαλκοῖς καὶ ξένοις καὶ πυρρίαις
καὶ πονηροῖς κἀκ πονηρῶν εἰς ἅπαντα χρώμεθα
ὑστάτοις ἀφιγμένοισιν, οἷσιν ἡ πόλις πρὸ τοῦ
οὐδὲ φαρμακοῖσιν εἰκῇ ῥᾳδίως ἐχρήσατ' ἄν.
ἀλλὰ καὶ νῦν, ὦνόητοι, μεταβαλόντες τοὺς τρόπους,
χρῆσθε τοῖς χρηστοῖσιν αὖθις· καὶ κατορθώσασι γὰρ
εὔλογον· κἄν τι σφαλῆτ', ἐξ ἀξίου γοῦν τοῦ ξύλου,
ἤν τι καὶ πάσχητε, πάσχειν τοῖς σοφοῖς δοκήσετε.

ΟΙΚ. νὴ τὸν Δία τὸν σωτῆρα, γεννάδας ἀνὴρ
ὁ δεσπότης σου. ΞΑΝ. πῶς γὰρ οὐχὶ γεννάδας,
ὅστις γε πίνειν οἶδε καὶ βινεῖν μόνον;
ΟΙΚ. τὸ δὲ μὴ πατάξαι σ' ἐξελεγχθέντ' ἄντικρυς,
ὅτι δοῦλος ὢν ἔφασκες εἶναι δεσπότης.
ΞΑΝ. ᾤμωξε μέντἄν. ΟΙΚ. τοῦτο μέντοι δουλικὸν
εὐθὺς πεποίηκας, ὅπερ ἐγὼ χαίρω ποιῶν.
ΞΑΝ. χαίρεις, ἱκετεύω; ΟΙΚ. μᾶλλ' ἐποπτεύειν δοκῶ,
ὅταν καταράσωμαι λάθρᾳ τῷ δεσπότῃ.
ΞΑΝ. τί δὲ τονθορύζων, ἡνίκ' ἂν πληγὰς λαβὼν
πολλὰς ἀπίῃς θύραζε; ΟΙΚ. καὶ τοῦθ' ἥδομαι.
ΞΑΝ. τί δὲ πολλὰ πράττων; ΟΙΚ. ὡς μὰ Δί' οὐδὲν οἷδ' ἐγώ.
ΞΑΝ. ὁμόγνιε Ζεῦ· καὶ παρακούων δεσποτῶν
ἅττ' ἂν λαλῶσι; ΟΙΚ. μᾶλλα πλεῖν ἢ μαίνομαι.
ΞΑΝ. τί δὲ τοῖς θύραζε ταῦτα καταλαλῶν; ΟΙΚ. ἐγώ;
μὰ Δί', ἀλλ' ὅταν δρῶ τοῦτο, κἀκμιαίνομαι.
ΞΑΝ. ὦ Φοῖβ' Ἄπολλον, ἔμβαλέ μοι τὴν δεξιάν,
καὶ δὸς κύσαι καὐτὸς κύσον, καί μοι φράσον,
πρὸς Διός, ὃς ἡμῖν ἐστιν ὁμομαστιγίας . . .

τίς οὗτος οὕνδον ἐστὶ θόρυβος χὴ βοὴ
χὼ λοιδορησμός; ΟΙΚ. Αἰσχύλου κεὐριπίδου.

730? προυσελοῦμεν R προσελοῦμεν VUAM **741** ἐξελέγξαντ' M cf. scholia **743** οἴμωξε RVUA οἴμωξε M ὤμοξε Brunck **756**. . . . cf. schol u. Römer Rh. M. LXIII (1908) 353 **757** καὶ βοή RV χὴ βοὴ UAM

---

721 ἀντὶ τοῦ „οὐ κακούργοις οὐδὲ κεκαπηλευμένοις, ἀλλὰ καθαροῖς". τοῖς παλαιοῖς δηλονότι ἀνδράσι. **723** δεδοκισμασμένοις, ἐκλελεγμένοις ἀκριβῶς. **725** τοῖς ἀδοκίμοις καὶ μεμιγμένοις χαλκῷ ὡς ἐπὶ νομισμάτων. χαλκία δὲ ὡς χρυσία ἔλεγον τῷ σχήματι, χαλκᾶ σκεύη. νῦν δὲ ὡς κακὸν νόμισμα τὸ χρυσοῦν οὕτως εἶπεν. δύναιτο δ' ἂν καὶ τὸ χαλκοῦν λέγειν. ἐπὶ γὰρ Καλλίου χαλκοῦν νόμισμα ἐκόπη. **730** προσελοῦμεν: ἀντὶ τοῦ προπηλακίζομεν, ἐλαύνομεν, ἐκβάλλομεν (Römer 195), ὑβρίζομεν, ἀτιμάζομεν. „Vix habet speciem verbi graeci. Videntur autem grammatici graeci unice in producenda syllaba laborasse, de origine autem huius verbi nihil explorati habuisse. Plerique enim, qui προσελεῖν retinuerunt, metri indicio ducti confugerunt ad digamma aeolicum, non atticum. Alii non agnito digammo, ut tamen metro utcumque succurrerent, formam προυσελεῖν excogitarunt." Fritzsche. πυρρίαις: ἀντὶ τοῦ δούλοις· ὄνομα γὰρ δούλου ὁ Πυρρίας. ἀπό τινος δούλου Πυρρίου, ὡς Ξανθίας ἀπὸ Ξανθίου τινός. ὧν ὁ μὲν πυρρὸς ἦν τὴν κόμην, ὁ δὲ ξανθός. **733** φαρμακοῖσι: τοῖς λεγομένοις καθάρμασι, τοὺς γὰρ φαύλους καὶ παρὰ τῆς φύσεως ἐπιβουλευομένους εἰς ἀπαλλαγὴν αὐχμοῦ ἢ λιμοῦ ἢ τινος τῶν τοιούτων ἔθυον, οὓς ἐκάλουν καθάρματα. **736** εὔλογον: χρῆσθαι δηλονότι. — κατὰ τὴν παροιμίαν ἀπὸ καλοῦ ξύλου κἂν ἀπάγξασθαι. θέλει οὖν λέγειν· βέλτιόν ἐστι χρῆσθαι τοῖς γενναίοις στρατηγοῖς καὶ δεδοκιμασμένοις ἢ τοῖς φαύλοις· κἂν γὰρ δέῃ παθεῖν, κρεῖττον ἀπ' ἀγαθοῦ ἢ φαύλου πάσχειν. **738** Πλούτωνος οἰκέτης (R, sonst Αἰακὸς ἢ Πλ. οἰκ.) πρὸς τὸν τοῦ Διονύσου Ξανθίαν. **740** βινεῖν: συνουσιάζειν, γαμεῖν. ὅτι οἱ κομίζοντες τὴν ἡλικίαν τὸ συνουσιάζειν ἀρχὰς ἔχουσι τοῦ βίου. ἄλλοι δὲ παρὰ τὸ βύειν δεδώκασιν(!). **741** ἐξελέγξαντ': γράφεται ἐξελεγχθέντα. λείπει δὲ τὸ θαυμάζω ἢ τοιοῦτόν τι. — ἄντικρυς: φανερῶς. **743** b τὸ λοιδορεῖν τὸν δεσπότην ἀπόντα. **745** Οἱ τὰ μυστήρια παραλαμβάνοντες μύσται καλοῦνται, οἱ δὲ παραλαβόντες (παραλαμβάνοντες RV) τὰ μυστήρια τῷ αὖθις ἐνιαυτῷ ἐφορῶσιν αὐτὰ καὶ ἐποπτεύουσι καὶ ἐποπτεύοντες χαίρουσιν ἐπὶ τῷ πολλὰ πράττειν . . . λίαν οὕτως ἥδομαι, ὡς δοκεῖν μυστήρια ἐποπτεύειν καὶ ἑορτάζειν. τὸ δὲ μᾶλλ' εἶπεν ἀντὶ τοῦ οὐκ ἀλλά, ἐν οἵῳ τρόπῳ λέγομεν: οὐχ οἷον ἥδομαι, ἀλλ' ὑπερήδομαι. ἔστι δὲ καὶ ἄλλη γραφὴ „μάλα γ' ἐποπτεύειν δοκῶ" (so in U), ἔτι δὲ καὶ „μάλ' ἐποπτεύειν μοι δοκῶ". **747** τονθορύζων: ψιθυρίζων, ἠρέμα γογγίζων, λάθρα φθεγγόμενος, ὑποτρέμων, τὰ χείλη κινῶν. **749** τὸ δὲ πολλὰ πράττων ἢ ἀντὶ τοῦ „χαίρεις τονθορύζων, ἡνίκα πολλὰ μοχθῇς κελεύοντος τοῦ δεσπότου" νοητέον (?) ἢ οὕτω: τί δὲ χαίρεις πολλὰ πράττων, ἤγουν πάσχων ἢ μοχθῶν, ἵν' ἡ ὁ τοῦ Αἰακοῦ λόγος κατ' εἰρωνείαν (?) ἢ τοῦ οἰκέτου λέγοντος οὕτω χαίρω ὡς μὰ τὸν Δία οὐδὲν ἄλλο οἶδα, εἰς ὃ χαίρω ἐγώ (die richtige auffassung ergibt sich aus Ran. 228.) **750** τὴν ὁμοιότητα θαυμάζων λέγει οἷον ὦ ὁμοιότητος (ὁμοιότατε R). τὸ δὲ „παρακούων" οὐχ ὡς ἡμεῖς εἰώθαμεν λέγειν: καταφρονῶν τῶν λεγομένων παρὰ τῶν δεσποτῶν, ἀλλ' ἴσως τὸ λάθρα ἐπακροώμενος. ἔνθεν καὶ ὠτακουστὰς οἱ Ἀττικοί φασι. **753** οὕτως ἔλεγον τὸ ἀποσπερματίζειν, ὡς οἱ ὀνειρώττοντες. ἥδομαι ὡσανεὶ ἀποσπερματίζων. **756** στικτέον ἐπὶ τὸ μαστιγίας. μέλλων γὰρ αὐτοῦ

ΞΑΝ. ἃ. ΟΙΚ. πρᾶγμα, πρᾶγμα μέγα κεκίνηται, μέγα
ἐν τοῖς νεκροῖσι καὶ στάσις πολλὴ πάνυ.
ΞΑΝ. ἐκ τοῦ; ΟΙΚ. νόμος τις ἐνθάδ' ἐστὶ κείμενος
ἀπὸ τῶν τεχνῶν, ὅσαι μεγάλαι καὶ δεξιαί,
τὸν ἄριστον ὄντα τῶν ἑαυτοῦ συντέχνων
σίτησιν αὐτὸν ἐν πρυτανείῳ λαμβάνειν,
θρόνον τε τοῦ Πλούτωνος ἑξῆς, ΞΑΝ. μανθάνω.
ΟΙΚ. ἕως ἀφίκοιτο τὴν τέχνην σοφώτερος
ἕτερός τις αὐτοῦ· τότε δὲ παραχωρεῖν ἔδει.
ΞΑΝ. τί δῆτα τουτὶ τεθορύβηκεν Αἰσχύλον;
ΟΙΚ. ἐκεῖνος εἶχε τὸν τραγῳδικὸν θρόνον,
ὡς ὢν κράτιστος τὴν τέχνην. ΞΑΝ. νυνὶ δὲ τίς;
ΟΙΚ. ὅτε δὴ κατῆλθ' Εὐριπίδης, ἐπεδείκνυτο
τοῖς λωποδύταις καὶ τοῖσι βαλλαντιοτόμοις
καὶ τοῖσι πατραλοίαισι καὶ τοιχωρύχοις,
ὅπερ ἔστ' ἐν Ἅιδου πλῆθος, οἱ δ' ἀκροώμενοι
τῶν ἀντιλογιῶν καὶ λυγισμῶν καὶ στροφῶν
ὑπερεμάνησαν, κἀνόμισαν σοφώτατον·
κἄπειτ' ἐπαρθεὶς ἀντελάβετο τοῦ θρόνου,
ἵν' Αἰσχύλος καθῆστο. ΞΑΝ. κοὐκ ἐβάλλετο;
ΟΙΚ. μὰ Δί', ἀλλ' ὁ δῆμος ἀνεβόα κρίσιν ποιεῖν
ὁπότερος εἴη τὴν τέχνην σοφώτερος.
ΞΑΝ. ὁ τῶν πανούργων; ΟΙΚ. νὴ Δί', οὐρανιόν γ' ὅσον.
ΞΑΝ. μετ' Αἰσχύλου δ' οὐκ ἦσαν ἕτεροι σύμμαχοι;
ΟΙΚ. ὀλίγον τὸ χρηστόν ἐστιν, ὥσπερ ἐνθάδε.
ΞΑΝ. τί δῆθ' ὁ Πλούτων δρᾶν παρασκευάζεται;
ΟΙΚ. ἀγῶνα ποιεῖν αὐτίκα μάλα καὶ κρίσιν
κἀλέγχον αὐτῶν τῆς τέχνης. ΞΑΝ. κἄπειτα πῶς
οὐ καὶ Σοφοκλέης ἀντελάβετο τοῦ θρόνου;
ΟΙΚ. μὰ Δί' οὐκ ἐκεῖνος, ἀλλ' ἔκυσε μὲν Αἰσχύλον,
ὅτε δὴ κατῆλθε, κἀνέβαλε τὴν δεξιάν,
κἀκεῖνος ὑπεχώρησεν αὐτῷ τοῦ θρόνου·
νυνὶ δ' ἔμελλεν, ὡς ἔφη Κλειδημίδης,
ἕφεδρος καθεδεῖσθαι· κἂν μὲν Αἰσχύλος κρατῇ,
ἕξειν κατὰ χώραν· εἰ δὲ μή, περὶ τῆς τέχνης
διαγωνιεῖσθ' ἔφασκε πρός γ' Εὐριπίδην.

ΞΑΝ. τὸ χρῆμ' ἄρ' ἔσται; ΟΙΚ. νὴ Δί', ὀλίγον ὕστερον. 795
κἀνταῦθα δὴ τὰ δεινὰ κινηθήσεται.
καὶ γὰρ ταλάντῳ μουσικὴ σταθμήσεται
ΞΑΝ. τί δέ; μειαγωγήσουσι τὴν τραγῳδίαν;
ΟΙΚ. καὶ κανόνας ἐξοίσουσι καὶ πήχεις ἐπῶν,
καὶ πλαίσια ξύμπηκτα — ΞΑΝ. πλινθεύσουσί γε; 800

800 ξύμπηκτα UAM ξυμπόκτα V συμπτύκα R πλινθεύσουσί γε UMA πλινθεύσουσί τε R πλινθεύουσί τε V

πυνθάνεσθαι περὶ τινος πράγματος δουλικοῦ σιωπᾷ ἀκούσας ἔνδον γενομένου θορύβου, περὶ οὗ καὶ ἐξῆς πυνθάνεται. οὐ γὰρ ὀρκίζει αὐτὸν κατὰ τοῦ Διός, ἵνα εἴπῃ αὐτῷ περὶ τῆς ἔνδον βοῆς. — δύναται δὲ συνάπτεσθαι ἀπὸ τοῦ „καί μοι φράσον" μέχρι τοῦ „χὠ λοιδορησμός". ὥσπερ φαμὲν ἑταιρεῖος Ζεὺς καὶ ὁμόγνιος καὶ ξένιος καὶ ὅσα τοιαῦτα, οὕτω καὶ δούλιος. ὁ τῶν δούλων ἔφορος. ἐπεὶ δὲ οἱ δοῦλοι μάστιξιν ὑπόκεινται καὶ πληγαῖς, διὰ τοῦτο ὁμομαστιγίας εἶπεν. ἢ βουλόμενος εἰπεῖν, ὃς ἡμᾶς νῦν εἰσήγαγε, παίζων παρ' ὑπόνοιαν εἶπεν ὁμομαστιγίας. — ἀντὶ τοῦ εἰπεῖν ὁμόγνιος, ὡς ἔμπροσθεν, ἢ ὁμάδελφος εἶπεν ὁμομαστιγίας, οἷον ὁμόδουλος. **764** ταῦτα μεταφέρει ἀπὸ τῶν ἐν τῇ Ἀττικῇ ἐθῶν εἰς τὰ καθ' ᾅδου. **765** ἐγγὺς τοῦ θρόνου τοῦ Πλούτωνος. **772** τοῖς τὰ βαλάντια τέμνουσιν, ἃ ἐν ταῖς ζώναις ἀπηωρημένα φέρουσιν ἄνθρωποι. **774** ἀντὶ τοῦ πλῆθος τῶν τοιούτων ἐστὶν ἐν ᾅδου. **775** τῶν ἀντιλογιῶν: παρίστησιν αὐτοῦ τὸ περὶ τοὺς λόγους σαθρόν. καὶ ἐν ἄλλοις „στρεψίμαλλος τὴν τέχνην Εὐριπίδης" (638 K). γράφεται (καμπῶν, καμπτῶν) λογισμῶν. („in rasura correxit λυ ex λο et deinde supra λυ scripsit λο prima manus in M" v. Velsen. Die glosse ist bei dem scholion in die textkritische notiz eingedrungen.) τὸ δὲ κάμπειν ἅμα μὲν πρὸς τὰ μέλη, ἅμα δὲ πρὸς τὸ ἐξελίττειν καὶ ἀναδύεσθαι. Ὅμηρος (Λ 105) „δίδη μόσχοισι λύγοισι". Δίδυμος δέ „λυγισμῶν" ἀπὸ τῶν συνδέσεων τοῦ λόγου. **776** διαβάλλει δὲ Εὐριπίδην ἐνταῦθα ὡς λίαν πανοῦργον καὶ τὰ τοιαῦτα ἐν τοῖς δράμασι ἐπιτηδεύοντα. **778** λίθοις ὀηλονότι. **783** δείκνυσιν ὡς πρὸς τὸ θέατρον. μιγνύει δὲ τὰ ἐνθάδε τοῖς ἐκεῖ. νῦν γὰρ οὐ καθ' ᾅδου λέγει. **790** Καλλίστρατος οὐχ ὡς παραδεδωκότος Αἰσχύλου τὸν θρόνον τῷ Σοφοκλεῖ, ἀλλ' ὡς παραδεδεγμένου αὐτὸν καὶ ὑποκεχωρηκότος. Römer Rh. M. LXIII (1908) 357 ff. **791** Κλειδημίδης: Καλλίστρατος, ὅτι ἴσως Σοφοκλέους υἱὸς οὗτος (?). Ἀπολλώνιος δὲ ὅτι Σοφοκλέους ὑποκριτής (?). τοῦτο δὲ πόθεν σκέψασθε. διαβάλλει δὲ καὶ Κλειδημίδην ὡς κακόξενον (?). **793** a ἐάσειν οὕτως ὡς εὗρεν Αἰσχύλον καθέζεσθαι. **798** „μεῖον" λέγουσι τὸ ὑπὲρ τῶν υἱῶν εἰς τὰ Ἀπατούρια ὑπὸ τῶν πατέρων εἰσφερόμενον. διὰ τὸ ἐπιφωνεῖν τοὺς φράτορας ἐπὶ τοῦ σταθμοῦ τοῦ ἱερείου „μεῖον, μεῖον". ὅτι δὲ ἴστατο, Ἀριστοφάνης ἐν Δράμασι δεδήλωκεν (fr. 286 K). τοῦτο δὲ κέκληται κουρεῖον ἀπὸ τῶν κούρων, ὑπὲρ ὧν ἐθύετο καὶ ἐπιζήμιόν τι τοῖς ἧττον εἰσάγουσιν ἀπεδέδοτο. καθάπερ αὐτός φησιν Ἀριστοφάνης (a. a. o.) ἀλλ' εὖχομαι 'γωγ' ἑλκύσαι σε τὸν ζυγόν, ἵνα μή με προσπράττωσι γραῦν (?) οἱ φράτερες. μειαγωγὸς δὲ ἐλέγετο ὁ προάγων τὸ ἱερεῖον. μειαγωγεῖν τὴν τραγῳδίαν: πρὸς τὸν ζυγὸν προσάξουσι καὶ στήσουσιν. **800** πλαίσια: τὰ τῶν ξύλων τετράγωνα ὥσπερ πλινθία, ἐν οἷς πλινθεύουσι. τὸ δὲ σύμμικτα (R, ξύμπυκτα V σύμπυκτα Θ σύμπηκτα M) πρὸς οὐδὲν ἀλλ' οἷον περιττὰ καὶ σοφά. τοῦτο δὲ πρὸς τὸν Εὐριπίδην.

ΟΙΚ. καὶ διαμέτρους καὶ σφῆνας. ὁ γὰρ Εὐριπίδης
κατ' ἔπος βασανιεῖν φησι τὰς τραγῳδίας.
ΞΑΝ. ἦ που βαρέως οἶμαι τὸν Αἰσχύλον φέρειν.
ΟΙΚ. ἔβλεψε δ' οὖν ταυρηδὸν ἐγκύψας κάτω.
ΞΑΝ. κρινεῖ δὲ δὴ τίς ταῦτα; ΟΙΚ. τοῦτ' ἦν δύσκολον·
σοφῶν γὰρ ἀνδρῶν ἀπορίαν εὑρισκέτην.
οὔτε γὰρ Ἀθηναίοισι συνέβαιν' Αἰσχύλος,
ΞΑΝ. πολλοὺς ἴσως ἐνόμιζε τοὺς τοιχωρύχους,
ΟΙΚ. λῆρόν τε τἄλλ' ἡγεῖτο τοῦ γνῶναι πέρι
φύσεις ποιητῶν· εἶτα τῷ σῷ δεσπότῃ
ἐπέτρεψαν, ὁτιὴ τῆς τέχνης ἔμπειρος ἦν.
ἀλλ' εἰσίωμεν· ὡς ὅταν γ' οἱ δεσπόται
ἐσπουδάκωσι, κλαύμαθ' ἡμῖν γίγνεται.
ΧΟΡ. ἦ που δεινὸν ἐριβρεμέτας χόλον ἔνδοθεν ἕξει,
ἡνίκ' ἂν ὀξύλαλον παρίδῃ θήγοντος ὀδόντα
ἀντιτέχνου· τότε δὴ μανίας ὑπὸ δεινῆς
ὄμματα στροβήσεται.
ἔσται δ' ἱππολόφων τε λόγων κορυθαίολα νείκη,
σκινδαλάμων τε παραξόνια, σμιλεύματά τ' ἔργων,
φωτὸς ἀμυνομένου φρενοτέκτονος ἀνδρὸς
ῥήμαθ' ἱπποβάμονα.
φρίξας δ' αὐτοκόμου λοφιᾶς λασιαύχενα χαίταν,
δεινὸν ἐπισκύνιον ξυνάγων βρυχώμενος ἥσει
ῥήματα γομφοπαγῆ, πινακηδὸν ἀποσπῶν
γηγενεῖ φυσήματι·
ἔνθεν δὴ στοματουργὸς ἐπῶν βασανίστρια λίσπη
γλῶσσ', ἀνελισσομένη φθονεροὺς κινοῦσα χαλινούς.
ῥήματα δαιομένη καταλεπτολογήσει
πνευμόνων πολὺν πόνον.
ΕΥΡ. οὐκ ἂν μεθείμην τοῦ θρόνου, μὴ νουθέτει.
κρείττων γὰρ εἶναί φημι τούτου τὴν τέχνην.
ΔΙΟ. Αἰσχύλε, τί σιγᾷς; αἰσθάνει γὰρ τοῦ λόγου.
ΕΥΡ. ἀποσεμνυνεῖται πρῶτον, ἅπερ ἑκάστοτε
ἐν ταῖς τραγῳδίαισιν ἐτερατεύετο.
ΔΙΟ. ὦ δαιμόνι' ἀνδρῶν, μὴ μεγάλα λίαν λέγε.
ΕΥΡ. ἐγῷδα τοῦτον καὶ διέσκεμμαι πάλαι
ἄνθρωπον ἀγριοποιόν, αὐθαδόστομον.

ἔχοντ' ἀχάλινον ἀκρατὲς ἀπύλωτον στόμα,
ἀπεριλάλητον, κομποφακελορρήμονα.

838 ἀθύρωτον R cf. scholia

801 διαμέτρους: τοὺς διαβήτας, ὡς Ὅμηρος (B 765) „σταφύλην ἐπὶ νῶτον εἴσας" διάμετρος: ἡ ἐν τῷ κύκλῳ κέντρον τέμνουσα μέσον γραμμή, διαβήτης. σταφύλη, ὅπερ ἐστὶν ὄνομα παρὰ τοῖς ἀρχιτέκτοσιν ἐπὶ τῆς καθιεμένης μολύβδου τιθέμενον (durchmesser, zirkel, lotblei.) **807** ἤρεσκεν, ἐστοίχησεν. **809** Ἀθηναίους μὲν συνετοὺς ἡγεῖτο, πονηροὺς δὲ τοὺς πλείστους. διὸ μὴ ἐπιτρέψαι αὐτοῖς τὴν κρίσιν. τοὺς δὲ ἄλλους ἀνθρώπους λῆρον ἡγεῖτο πρὸς τὴν τοιαύτην ἐξέτασιν. **811** αὐτοῦ γὰρ ὁ ἀγών. **812** ὅταν γὰρ οἱ δεσπόται σπουδάζωσι θᾶττόν τι ἀπαρτισθῆναι ἐπιπλήττουσι τοῖς δούλοις, ἵνα θᾶττον ἐνεργῶσι. **814** ὁ Αἰσχύλος πρὸς τὸ βροντῶδες τῶν ῥημάτων καὶ κομπῶδες οἷά ἐστι κἀκεῖνα ἐν ἀρχῇ τοῦ Προμηθέως χθονὸς μὲν ἐς τηλουρὸν ἥκομεν πέδον, Σκύθην ἐς οἴμον ἄβατον κτλ. **815** ἀπὸ μεταφορᾶς εἶπε τῶν χοίρων, οἳ ὅταν εἰς μάχην παρασκευάζωνται τοῦτο ποιοῦσι. **819** σκινδαλμὸς κυρίως τὸ περὶ τὸν φλοιὸν τοῦ καλάμου ξέσμα. παραξόνια δὲ οἷον κινδυνώδη καὶ παράβολα περὶ τὸν τροχὸν ἑλκόμενα ἀπὸ τοῦ ἄξονος. ἀεὶ γὰρ τὸ μέρος τοῦτο κινδυνεύει (?). „Clavus axium rotae continendae praefixus" Fritzsche nach Pollux I, 145 Bekk. Anecd. p. 58. Die kleinen schräubchen entgegengestellt den γομφοπαγῆ ῥήματα des Aischylos und seinem πινακηδὸν ἀποσπᾶν. σμιλεύματα τὰ ἐκβαλλόμενα ἀπὸ σμίλης ἀντὶ τοῦ διαγλύμματα ἐρεθίσματα. („the chips thrown out by a σμίλη or graving tool" Rutherford. „opera limata" unmöglich, da σμ. Abfälle, wie sie bei den ἔργα entstehen, bedeutet, nicht ernste produkte der ἔργα. Er ist nur στοματουργός, nicht φρενοτέκτων. Iul. or. IV p. 77 ἐργάτης γάρ ἐστι καὶ τούτων ἀγαθός, οὐκ ἀποσμιλεύων οὐδὲ ἀπονυχίζων ῥήματα. Rutherford fasst ἐρεθίσματα als glosse zu νείκη. Es sollte im sinne des scholiasten jedoch so viel wie „pikante, kleine gewürze" bedeuten.) **820** τοῦ ἐκ τῆς αὐτοῦ φρενὸς τεκταινομένου καὶ συντεθέντος Αἰσχύλου. ταῦτα δὲ λέγει, ἐπειδὴ τοιούτοις ὀνόμασιν Αἴσχυλος ἐκέχρητο κτύπον ἀποτελοῦσι. **822** ὡσεὶ εἶπεν: ὀργισθεὶς ὥσπερ σῦς. εἰς ἓν δὲ συνήγαγεν ὁμοῦ ἀμφοτέρας τὰς Ὁμηρικὰς εἰκόνας, τήν τε ἐπὶ τοῦ λέοντος, ἐν τῷ „λασιαύχενα χαίταν" καὶ τὴν ἐπὶ τοῦ συός. Ὅμηρος: πᾶν δέ τ' ἐπισκύνιον κάτω ἕλκεται, ὄσσε καλύπτων (P 136). **824** ἀποσπῶν τὰ ῥήματα ὥσπερ πίνακας ἀπὸ πλοίων, οὐχ, ὡς Εὐριπίδης, σκινδαλάμους. Römer 168 f. **826** λίσπη: τῷ τόνῳ ὡς κίστη. Ἀπολλώνιος δὲ ὀξύνει ὡς ψιλή. ἡ ἐκτετριμμένη καὶ λεία. οὕτω γὰρ λέγονται οἱ τοιοῦτοι ἀστράγαλοι. ἀφ' οὗ καὶ οἱ λίσποι τὰ ἰσχία. Καλλίστρατος δὲ ψηφίδιον λεπτὸν σφόδρα. **827** φθονεροὺς δὲ ὡς φθονουμένου τοῦ Εὐριπίδου ἐπὶ σοφίᾳ (?). Von Römer Rh. M. a. a. o. auf die kritik in den dramen selbst am vorgänger bezogen, z. b. in der Elektra an Aischylos. **829** τὰ γὰρ τοιαῦτα ῥήματα (wie sie A. spricht) μετὰ πολλοῦ ἐξέρχονται πόνου. **830** οὐκ ἂν μεθείην: γράφεται καὶ μεθείμην (μεθείην R). πρὸς τὸν Αἰσχύλον Εὐριπίδης (vielmehr zu Dionysos.) **833** ἀπονοεῖται. σιωπῶν ὑπερηφανεῖ πάλιν, ὅπερ ἐποίει ζῶν· σεμνότητος γὰρ ἕνεκα ἐπιπολὺ ἐσιώπα Αἰσχύλος ἐν τοῖς θεάτροις εἰσιών, ὡς τοῦ Αἰσχύλου τερατευομένου ἐν ταῖς ἀρχαῖς τῶν δραμάτων. **837** ἀγρίους εἰσάγοντα καὶ ὠμοὺς τοὺς ἥρωας. Römer Rhein. Mus. LXIII (1908) 346 f., ebenso zu 838. **838** Φρύνιχος ἀθύρωτον. οἱ δὲ γράφουσιν ἀπύλωτον ἀντὶ τοῦ ἀνεῳγμένον καὶ πύλην μὴ ἔχον, μὴ χαλιναγωγούμενον μηδὲ κρατούμενον. (Phrynichos die hauptvorlage des Photius cf. Reitzenstein, Der Anfang des Lex. des Photius XXXIX, 43). **839** a οὐκ εἰδότα λαλεῖν ἢ οἷου (οἷον codd.)

ΑΙΣ. ἄληθες, ὦ παῖ τῆς ἀρουραίας θεοῦ;
σὺ δή με ταῦτ', ὦ στωμυλιοσυλλεκτάδη
καὶ πτωχοποιὲ καὶ ῥακιοσυρραπτάδη;
ἀλλ' οὔτι χαίρων αὖτ' ἐρεῖς. ΔΙΟ. παῦ', Αἰσχύλε,
καὶ μὴ πρὸς ὀργὴν σπλάγχνα θερμήνῃς κότῳ.
ΑΙΣ. οὐ δῆτα, πρίν γ' ἂν τοῦτον ἀποφήνω σαφῶς
τὸν χωλοποιόν, οἷος ὢν θρασύνεται.
ΔΙΟ. ἆρν' ἄρνα μέλανα παῖδες ἐξενέγκατε·
τυφὼς γὰρ ἐκβαίνειν παρασκευάζεται.
ΑΙΣ. ὦ Κρητικὰς μὲν συλλέγων μονῳδίας,
γάμους δ' ἀνοσίους εἰσφέρων εἰς τὴν τέχνην,
ΔΙΟ. ἐπίσχες οὗτος, ὦ πολυτίμητ' Αἰσχύλε.
ἀπὸ τῶν χαλαζῶν δ', ὦ πονήρ' Εὐριπίδη,
ἄναγε σεαυτὸν ἐκποδών, εἰ σωφρονεῖς,
ἵνα μὴ κεφαλαίῳ τὸν κρόταφόν σου ῥήματι
θενὼν ὑπ' ὀργῆς ἐκχέῃ τὸν Τήλεφον·
σὺ δὲ μὴ πρὸς ὀργήν, Αἰσχύλ', ἀλλὰ πραόνως
ἔλεγχ', ἐλέγχου· λοιδορεῖσθαι δ' οὐ πρέπει
ἄνδρας ποιητὰς ὥσπερ ἀρτοπώλιδας.
σὺ δ' εὐθὺς ὥσπερ πρῖνος ἐμπρησθεὶς βοᾷς.
ΕΥΡ. ἕτοιμός εἰμ' ἔγωγε, κοὐκ ἀναδύομαι,
δάκνειν, δάκνεσθαι πρότερος, εἰ τούτῳ δοκεῖ,
τἄπη, τὰ μέλη, τὰ νεῦρα τῆς τραγῳδίας,
καὶ νὴ Δία τὸν Πηλέα γε καὶ τὸν Αἴολον
καὶ τὸν Μελέαγρον, κἄτι μάλα τὸν Τήλεφον.
ΔΙΟ. σὺ δὲ δὴ τί βουλεύει ποιεῖν; λέγ', Αἰσχύλε.
ΑΙΣ. ἐβουλόμην μὲν οὐκ ἐρίζειν ἐνθάδε·
οὐκ ἐξ ἴσου γάρ ἐστιν ἀγὼν νῷν. ΔΙΟ. τί δαί;
ΑΙΣ. ὅτι ἡ ποίησις οὐχὶ συντέθνηκέ μοι,
τούτῳ δὲ συντέθνηκεν, ὥσθ' ἕξει λέγειν,
ὅμως δ' ἐπειδή σοι δοκεῖ, δρᾶν ταῦτα χρή.
ΔΙΟ. ἴθι νυν λιβανωτὸν δεῦρό τις καὶ πῦρ δότω,
ὅπως ἂν εὔξωμαι πρὸ τῶν σοφισμάτων,
ἀγῶνα κρῖναι τόνδε μουσικώτατα·
ὑμεῖς δὲ ταῖς Μούσαις τι μέλος ὑπάσατε.

ΧΟΡ. ὦ Διὸς ἐννέα παρθένοι ἀγναὶ
Μοῦσαι, λεπτολόγους ξυνετὰς φρένας αἳ καθορᾶτε
ἀνδρῶν γνωμοτύπων, ὅταν εἰς ἔριν ὀξυμερίμνοις
ἔλθωσι στρεβλοῖσι παλαίσμασιν ἀντιλογοῦντες,
ἔλθετ' ἐποφόμεναι δύναμιν
δεινοτάτοιν στομάτοιν πορίσασθαι

843 παῦσ' RAM **847** μέλανα R μέλαιναν VUAM cf. schol. **853** ἄναγε R ἄπαγε VUAM **865** σὺ δὲ τί RAM τί δαὶ σὺ V σὺ δαὶ τί U **880** πορίσασθε AMU

οὐκ ἄν τις περιλαλήσαι. b βαρυρήμονα. φάκελοι γὰρ τὰ βαρέα φορτία διὰ ξύλων. **840** ἐν ἐρωτήσει ἀντὶ τοῦ ὄντως δῆ σύ. ὅτι λαχανοπώλιδος υἱὸς ἦν Κλειτοῦς ὁ Εὐριπίδης, Ἀλέξανδρός φησι (?) εἴρηται δὲ παρὰ τὸ Εὐριπίδου (fr. 885) ἄληθες ὦ παῖ τῆς θαλασσίας θέου. βαρυτονητέον δὲ τὸ ἄληθες. **841** στωμύλα ῥήματα συλλέγων. **846** a διὰ τοὺς τρεῖς: Φιλοκτήτην, Βελλεροφόντην, Τήλεφον. **847** ὡς τοιαύτης γενομένης θυσίας τῷ Τυφῶνι ἐπὶ τῷ λῆξαι τὰς καταιγίδας. τοὺς καταιγιδώδεις ἀνέμους τυφῶς καλοῦσι. τούτῳ ἐνόμιζον μέλανα ἄρνα σφάζειν, ὅπως λήξῃ τὸ πνεῦμα. **849** I οἱ μὲν εἰς τὴν τοῦ Ἰκάρου μονῳδίαν ἐν τοῖς Κρησί. θρασύτερον γὰρ δοκεῖ εἶναι τὸ πρόσωπον. Römer 182. II Ἀπολλώνιος δὲ ὅτι δύναται καὶ εἰς τὴν Ἀερόπην τὴν ἐν ταῖς Κρήσσαις εἰρῆσθαι, ἣν εἰσήγαγε πορνεύουσαν. Zu Κρητικάς Römer Rhein. Mus. LXIII (1908) 349 f. **850** I οἶμαι (so R, οἴμαι δὲ im zusammenhang mit dem vorausgehenden sonst) διὰ τὰ ἐν τῷ Αἰόλῳ. II Τιμαχίδας δὲ διὰ τὴν ἐν τοῖς Κρησὶ μίξιν Πασιφάης πρὸς τὸν ταῦρον. —. ἐκ τῶν ἐν τῷ Αἰόλῳ Κανάχης καὶ Μακαρέως ἤ, ὥς τινες III Δανάης καὶ Μεγαρέως ἀδελφῶν. ἐδόκει γὰρ τοῖς παλαιοῖς πάνυ ἐναγὲς εἶναι ταῖς ἀδελφαῖς μίγνυσθαι. ἢ ὅτι IV Φαίδρα, ἧς τὸ πάθος ἐδραματούργησε, Κρῆσσα ἦν. καὶ γάμους ἐνοσίους λέγει διὰ τὸ αὐτὴν ἐρασθῆναι μὲν Ἱππολύτου, ὃν ὁ Θησεὺς ἐξ Ἱππολύτης ἔσχε, μιᾶς τῶν Ἀμαζόνων, μὴ δυνηθεῖσαν δὲ τελέσαι τὸν ἔρωτα διὰ τὴν Ἱππολύτου σωφροσύνην ἀτχόνῃ χρήσασθαι. „Hunc versum cum praecedenti nimis arte coniungentes veterum interpretum complures facinus aliquod in insula Creta commissum nunc significari sibi persuaserunt." v. Leeuwen. **854** κεφαλαίῳ: ἁδρῷ. καὶ ἐν Νεφέλαις (981) οὐ δ' ἐλέσθαι δειπνοῦντ' ἐξὴν κεφάλαιον τῆς ῥαφανίδος. **855** τὸν Τήλεφον: ὡσανεὶ ἔφη τὸν ἐγκέφαλον· ἰδιώτατα δὲ τὸν Τήλεφον κωμῳδεῖ. **859** ὅτι ἡ πρῖνος καιομένη ψόφον ποιεῖ, ἔστι δὲ ἡ πρῖνος ξύλον πικρότατον. **861** ὡς ἐπὶ ἀλεκτρυόνων. **862** νεῦρα: κεφάλαια. **864** ὡσεὶ ἔφη: καὶ ὃν κωμῳδεῖς Τήλεφον εἰς μέσον φέρω (die accus. abhängig von δάκνειν und δάκνεσθαι). **868** ἐπεὶ τὰ Αἰσχύλου ἐψηφίσαντο διδάσκειν. κομπῶδες δὲ τοῦτ' ἔφη. τῶν γὰρ δυνατῶν καὶ μετὰ θάνατον ἄδονται τὰ ποιήματα. **869** συναποθανοῦσα πάρεστιν τῷ Εὐριπίδῃ ἐν τῷ Ἅιδῃ καὶ ἕξει αὐτὴν σύμμαχον. **874** πρὸς τὸν χορὸν ὑπάσατε ἴσον τῷ προάσατε, ὡς ὑπογραμμός τις ὢν ⟨προγραμμός⟩. (προσοίσατε codd. cf. Etym. Magn. 782, 4. schol. Vesp. 55.) **877** γνωμοτύπων: τῶν ταῖς γνώμαις ἀλλήλους τυπτόντων (?). τῶν τὰς οἰκείας γνώμας διὰ τῶν λόγων τυπούντων. ἢ τῶν τύπους αὐτὰς τοῖς ὕστερον καταλιμπανόντων (?).

ῥήματα καὶ παραπρίσματ᾽ ἐπῶν.
νῦν γὰρ ἀγὼν σοφίας ὁ μέγας χωρεῖ πρὸς ἔργον ἤδη.
ΔΙΟ. εὔχεσθε δὴ καὶ σφώ τι, πρὶν τἄπη λέγειν
ΑΙΣ. Δήμητερ ἡ θρέψασα τὴν ἐμὴν φρένα,
εἶναί με τῶν σῶν ἄξιον μυστηρίων.
ΔΙΟ. ἐπίθες λαβὼν δὴ καὶ σὺ λιβανωτόν. ΕΥΡ. καλῶς·
ἕτεροι γάρ εἰσιν οἷσιν εὔχομαι θεοῖς.
ΔΙΟ. ἴδιοί τινές σοι, κόμμα καινόν; ΕΥΡ. καὶ μάλα.
ΔΙΟ. ἴθι δὴ προσεύχου τοῖσιν ἰδιώταις θεοῖς.
ΕΥΡ. αἰθήρ, ἐμὸν βόσκημα, καὶ γλώττης στρόφιγξ,
καὶ ξύνεσι καὶ μυκτῆρες ὀσφραντήριοι,
ὀρθῶς μ᾽ ἐλέγχειν ὧν ἂν ἅπτωμαι λόγων.
ΧΟΡ. καὶ μὴν ἡμεῖς ἐπιθυμοῦμεν
παρὰ σοφοῖν ἀνδροῖν ἀκοῦσαι
τινὰ λόγων ἐμμέλειαν·
ἔπιτε δαΐαν ὁδόν.
γλῶσσα μὲν γὰρ ἠγρίωται,
λῆμα δ᾽ οὐκ ἄτολμον ἀμφοῖν,
οὐδ᾽ ἀκίνητοι φρένες.
προσδοκᾶν οὖν εἰκός ἐστι
τὸν μὲν ἀστεῖόν τι λέξαι
καὶ κατερρινημένον,
τὸν δ᾽ ἀναπεσόντ᾽ αὐτοπρέμνοις
τοῖς λόγοισιν
ἐμπεσόντα συσκεδᾶν πολ-
λὰς ἀλινδήθρας ἐπῶν.
ἀλλ᾽ ὡς τάχιστα χρὴ λέγειν· οὕτω δ᾽ ὅπως ἐρεῖτον
ἀστεῖα καὶ μήτ᾽ εἰκόνας μήθ᾽ οἵ᾽ ἂν ἄλλος εἴποι.
ΕΥΡ. καὶ μὴν ἐμαυτὸν μέν γε, τὴν ποίησιν οἷός εἰμι,
ἐν τοῖσιν ὑστάτοις φράσω, τοῦτον δὲ πρῶτ᾽ ἐλέγξω,
ὡς ἦν ἀλαζὼν καὶ φέναξ, οἵοις τε τοὺς θεατὰς
ἐξηπάτα, μώρους λαβὼν παρὰ Φρυνίχῳ τραφέντας.
πρώτιστα μὲν γὰρ ἕνα τιν᾽ ἂν καθῖσεν ἐγκαλύψας,
Ἀχιλλέα τιν᾽ ἢ Νιόβην, τὸ πρόσωπον οὐχὶ δεικνύς,
πρόσχημα τῆς τραγῳδίας, γρύζοντας οὐδὲ τουτί·

ΔΙΟ. μὰ τὸν Δί' οὐ δῆθ'. ΕΥΡ. ὁ δὲ χορός γ' ἤρειδεν ὁρμαθοὺς ἂν
μελῶν ἐφεξῆς τέτταρας ξυνεχῶς ἄν· οἱ δ' ἐσίγων. 915
ΔΙΟ. ἐγὼ δ' ἔχαιρον τῇ σιωπῇ, καί με τοῦτ' ἔτερπεν
οὐχ ἧττον ἢ νῦν οἱ λαλοῦντες. ΕΥΡ. ἠλίθιος ἄρ' ἦσθα,
σάφ' ἴσθι. ΔΙΟ. κἀμαυτῷ δοκῶ. τί δὲ ταῦτ' ἔδρασ' ὁ δεῖνα;

---

882 ὅδε codd. ὁ Hermann. **888** καὶ δὴ σὺ λιβανωτὸν λαβών R λαβών δὴ καὶ σὺ λιβανωτὸν λαβών V λαβών δὴ καὶ σὺ λιβανωτόν AMU **890** σου R **891** ἴθι νῦν UA **897** τιν' ἐμμελείας Kock

---

881 τὰ μὲν ῥήματα πρὸς τὸν Αἰσχύλον· τὰ δὲ παραπρίσματα ὡς πρὸς τὸν Εὐριπίδην λεπτολόγον ὄντα. **886** παρόσον Ἐλευσίνιος τῶν δήμων ἦν ὁ Αἰσχύλος. **887** λείπει „ποίησον" ἢ „δός". **888** ὅτι καὶ νῦν τὸ καλῶς ἐπὶ παραιτήσει. ἀποστρεφόμενος δὲ καὶ παραιτούμενος ὁ Εὐριπίδης λέγει τὸ καλῶς (cf. Coulon 92, der hier nicht überzeugt, über die textgestaltung). **889** ἅτε δὴ Σωκρατικὸς ὢν καινὰ δαιμόνια ἔπλασεν. **890** ὡς ἐπὶ νομισμάτων. **891** τινὲς ἐν τῷ θεοῖς δύο τιθέασιν, ἵνα ἓν ᾖ τὸ „ἴδιοι τινές σοι κόμμα καινόν". „At lemma hoc potius esse debebat οἵσιν εὔχομαι θεοῖς (also zu 889. Verwechslung durch das zweimalige θεοῖς entstanden). Nempe Dionysi persona ante ἴδιοι in codicibus nescio quibus exciderat." Fritzsche. Dann fasste man σοί (sic!) wohl als dativus ethicus? **892** καὶ Σωκράτης ἐν Νεφέλαις (627) μὰ τὴν ἀναπνοήν, μὰ τὸ χάος, μὰ τὸν ἀέρα. χαρακτηρίζει δὲ τὸν Εὐριπίδην εὐεπίφορον ὄντα ἐπὶ τὸ ὀνομάζειν αἰθέρα. στρόφιγξ δὲ ἀπὸ τοῦ συστρέφειν αὐτὸν καὶ πανουργεύεσθαι. ἀντὶ τοῦ στροφή, κίνησις. **896** λόγων ἐμμέλειαν: ὅτι καταχρηστικῶς νῦν τὴν εὐρυθμίαν, κυρίως γὰρ μὴ μετὰ μέλους τραγικὴ ὄρχησις. ἡ πρὸς τὰς ῥήσεις ὑπόρχησις. Der wortlaut lässt schwerlich die deutung auf dialog und chor als inhalt des disputs zu. Man würde περὶ oder ähnliches verlangen. Die λόγων ἐμμέλεια ist der tragikeragon selbst. Ihre λόγοι werden eine ἐμμέλεια genannt mit rücksicht auf ihre eigenschaft als tragiker. Vgl. ein tänzchen mit einander wagen. Cf. ἀλινδήθρας ἐπῶν. **897** ἐπέλθετε. — ἀγωνιστικήν. ἔμπειρον (?) ἢ φιλόνεικον. ἀπὸ τοῦ δαῆναι (?). **902** κατερρινημένον: ἐξεσμένον. ῥίνη γὰρ ἐργαλεῖον τεκτονικόν. **903** αὐτοπρέμνοις: προρρίζοις. **904** ἀλινδήθρας: κυλίστρας. συναγωγάς. στροφάς. λεπτολογίας. πλοκὰς τοῦ Εὐριπίδου (cf. πινακηδὸν ἀποσπῶν 824. Die verbindung des verbums συσκεδᾶν mit dem objekt ἀ. ἐ. nicht transitiv, sondern prägnant, wie pertubare multa verborum certamina.) **910** Φρύνιχον λέγει τὸν τραγῳδοποιητὴν νῦν. τοῦτον δὲ ἐπαινοῦσιν εἰς τὴν μελοποιΐαν, νυνὶ δὲ ὡς ἀτελοῦς (R) ὄντος αὐτοῦ μνημονεύει Ἀ. (ἀφελοῦς V). Römer Rhein. Mus. LXIII (1908) 357. **911** ὡς αὐτοῦ εἰσφέροντος ἐν δράματι τινὰ κεκαλυμμένον. ὁ Ἀχιλλεὺς καθήμενός ἐστι καὶ οὐκ ἀποκρινόμενος παρ' Αἰσχύλῳ ἐν δράματι ἐπιγραφομένῳ Φρυξὶν ἢ Ἕκτορος λύτροις. **913** οὐδὲ τουτί: εἰκὸς αὐτὸν ἀποκροτοῦντα τῷ δακτύλῳ δεικνύειν τὸ οὐδὲ τουτί. **914** ὁρμαθούς: σωρούς.

ΕΥΡ. ὑπ' ἀλαζονείας, ἵν' ὁ θεατὴς προσδοκῶν καθοῖτο,
ὁπόθ' ἡ Νιόβη τι φθέγξεται· τὸ δρᾶμα δ' ἂν διῄει.
ΔΙΟ. ὦ παμπόνηρος, οἷ' ἄρ' ἐφενακιζόμην ὑπ' αὐτοῦ.
τί σκορδινᾷ καὶ δυσφορεῖς; ΕΥΡ. ὅτι αὐτὸν ἐξελέγχω.
κἄπειτ' ἐπειδὴ ταῦτα ληρήσειε καὶ τὸ δρᾶμα
ἤδη μεσοίη, ῥήματ' ἂν βόεια δώδεκ' εἶπεν,
ὀφρῦς ἔχοντα καὶ λόφους, δεῖν' ἄττα μορμορωπά,
ἄγνωτα τοῖς θεωμένοις. ΑΙΣ. οἴμοι τάλας. ΔΙΟ. σιώπα.
ΕΥΡ. σαφὲς δ' ἂν εἶπεν οὐδὲ ἓν ΔΙΟ. μὴ πρῖε τοὺς ὀδόντας.
ΕΥΡ. ἀλλ' ἢ Σκαμάνδρους, ἢ τάφρους, ἢ 'π' ἀσπίδων ἐπόντας
γρυπαιέτους χαλκηλάτους, καὶ ῥήμαθ' ἱππόκρημνα,
ἃ ξυμβαλεῖν οὐ ῥᾴδι' ἦν. ΔΙΟ. νὴ τοὺς θεούς, ἐγὼ γοῦν
ἤδη ποτ' ἐν μακρῷ χρόνῳ νυκτὸς διηγρύπνησα
τὸν ξουθὸν ἱππαλεκτρυόνα ζητῶν, τίς ἐστιν ὄρνις.
ΑΙΣ. σημεῖον ἐν ταῖς ναυσίν, ὦμαθέστατ', ἐνεγέγραπτο.
ΔΙΟ. ἐγὼ δὲ τὸν Φιλοξένου γ' ᾤμην Ἔρυξιν εἶναι.
ΕΥΡ. εἶτ' ἐν τραγῳδίαις ἐχρῆν ἀλεκτρυόνα ποιῆσαι;
ΑΙΣ. σὺ δ', ὦ θεοῖσιν ἐχθρέ, ποῖά γ' ἐστὶν ἅττ' ἐποίεις:
ΕΥΡ. οὐχ ἱππαλεκτρυόνας μὰ Δί,' οὐδὲ τραγελάφους, ἅπερ σύ,
ἂν τοῖσι παραπετάσμασιν τοῖς Μηδικοῖς γράφουσιν·
ἀλλ' ὡς παρέλαβον τὴν τέχνην παρὰ σοῦ τὸ πρῶτον εὐθὺς
οἰδοῦσαν ὑπὸ κομπασμάτων καὶ ῥημάτων ἐπαχθῶν.
ἴσχναν' μὲν πρώτιστον αὐτὴν καὶ τὸ βάρος ἀφεῖλον
ἐπυλλίοις καὶ περιπάτοις καὶ τευτλίοισι λευκοῖς,
χυλὸν διδοὺς στωμυλμάτων, ἀπὸ βιβλίων ἀπηθῶν·
εἶτ' ἀνέτρεφον μονῳδίαις, Κηφισοφῶντα μιγνύς.
εἶτ' οὐκ ἐλήρουν ὅ τι τύχοιμ', οὐδ' ἐμπεσὼν ἔφυρον,
ἀλλ' οὐξιὼν πρώτιστα μέν μοι τὸ γένος εἶπ' ἂν εὐθὺς
τοῦ δράματος. ΔΙΟ. κρεῖττον γὰρ ἦν σοι νὴ Δί' ἢ τὸ σαυτοῦ.
ΕΥΡ. ἔπειτ' ἀπὸ τῶν πρώτων ἐπῶν οὐδὲν παρῆκ' ἂν ἀργόν,
ἀλλ' ἔλεγεν ἡ γυνή τέ μοι χὠ δοῦλος οὐδὲν ἧττον,
χὠ δεσπότης χἠ παρθένος χἡ γραῦς ἄν. ΑΙΣ. εἶτα δῆτα
οὐκ ἀποθανεῖν σε ταῦτ' ἐχρῆν τολμῶντα; ΕΥΡ. μὰ τὸν Ἀπόλλω·

δημοκρατικὸν γὰρ αὖτ' ἔδρων. ΔΙΟ. τοῦτο μὲν ἔασον, ὦ τάν.
οὐ σοὶ γάρ ἐστι περίπατος κάλλιστα περί γε τούτου.

---

919 καθῆτο U **920** φθέγξοιτό τι U φθέγξαιτο A **935** κολοκτρύονα R lemma schol. RV cf. schol. 932 **936** ποῖ' ἄγ' R ποῖαττ' V ποῖα γ' UMA **943** ἀπ' ἠθῶν libri cf. schol.

---

920 διῇει: ἀνόοιτο ἄν, εἰς τέλος ἂν ἦλθεν. **921** ὦ παμπόνηρος: ἢ ἐγώ (?), ἢ αὐτὸς νόει. καὶ πρὸς μὲν τὸν Διόνυσον: ὦ παμπόνηρος ἐγώ, ὁ εἰς πάντα πονηρευόμενος καὶ πάντα ἐξετάζων οἷα ἐφενακιζόμην ὑπ' αὐτοῦ ἐπὶ τούτῳ. πρὸς δὲ τὸν Αἰσχύλον, στίξον εἰς τὸ παμπόνηρος καὶ τὸ „ὦ" ἀντὶ τοῦ φεῦ ὦ παμπόνηρος ὑπάρχει αὐτὸς ταῦτα πονηρευόμενος εἰς ἁπάντην τῶν θεατῶν. **922** σκορδινᾷ: οὕτως ἔλεγον τὸ παρὰ φύσιν τὰ μέλη ἐκτείνειν, τινὲς δὲ περὶ τοὺς ἐγειρομένους ἐξ ὕπνου ὅταν χασμῶδεις ὄντες ἐκτείνοιεν τὰ μέλη, ὅπερ συμβαίνει καὶ περὶ τοὺς ἄλλως πως βασανιζομένους καὶ διαστρεφομένους τὰ μέλη. **925** μορμορωπά: καταπληκτικά, φοβερά. ἐκ μεταφορᾶς τῆς μορμοῦς τῆς τὰ βρέφη φοβούσης. **926** ἄγνωτα: ἀπὸ τοῦ ἄγνωτος· οὐ γὰρ παρασχηματίζεται ἀπὸ τοῦ „ἀγνώς" εἰς οὐδέτερον γένος, ὥς φησιν Ἡρωδιανός. Römer 52. **928** Σκαμάνδρους: χαρακτηριστικὸν καὶ τοῦτο, ὅτι πολὺς Αἰσχύλος ἐν τῷ ποταμοὺς καὶ ὄρη λέγειν. Römer 188 f. **929** a ἐπίσημα ἀσπίδος ἀλλόκοτα. ζητεῖται ποῦ μᾶλλον συναπτέον τὸ „ἠπασπίδων ἐπόντας", ἢ τοῖς ἄνω (unter welcher voraussetzung man ἐπ' . . . lesen musste) ἢ τῷ „γρυπαιέτους χαλκηλάτους" (so R). **931** παρὰ τὸ ἐξ Ἱππολύτου (378) ἤδη ποτ' ἄλλως νυκτὸς ἐν μακρῷ χρόνῳ. **932** προείρηται, (? cf. schol. Pac. 1177, Av. 800), ὅτι ἐκ τῶν Μυρμιδόνων ἐστίν (fr. 134) ἐπὶ νεώς „ἔπι δ' αἰετὸς ξουθὸς ἱππαλεκτρυών" τὸ δὲ ἵππος ἀντὶ τοῦ μεγάλου. γράφεται κολοκτρύονα (cf. 935 adn. critica, zu welchem vers die bemerkung auch gehört; der schreibfehler hat lächerlicher weise eine glosse den lexikographen beschert cf. Suidas und Hesych s. v.). ὡς γένος τι Περσικὸν ἀττελάβοις ὅμοιον (so Suid. ἀντελάβοις R λάβοις V) ἱππαλεκτρυών· εἰ καὶ τοῖς φιλοσόφοις ἀπηγόρευται μὴ εἶναι. ἀλλ' ἐστὶ τῇ ἀληθείᾳ ζῷον θαλάσσιον, ὃν καί τις τῶν καθ' ἡμᾶς εὑρὼν κατὰ τύχην ἐξιόντα ἀπεκτονώς καὶ πᾶσι νεκρὸν δείξας ἐνέγραφεν ἐν τῇ σημαίᾳ αὐτοῦ καὶ τῇ ἀσπίδι, ὡς ἂν καὶ τοῖς μὴ εἰδόσιν ὁ ἄθλος κηρύττοιτο. **934** ἵνα διαβάλῃ αὐτὸν ὡς ἄμορφον. —. οὗτος γὰρ ὡς κτηνοβάτης ἐκωμῳδεῖτο ἢ ὡς ἀηδής. **938** παραπετάσμασι: τοῖς Περσικοῖς βήλοις (βῆλον = velum). **942** εἰώθασιν οἱ κακούμενοι περιπατεῖν. διατριβαῖς. ὡς ἐπὶ ἀσθενοῦντος διαλέγεται. **943** οὐκ ἀπὸ πτισάνης, ἀλλ' ἀπὸ ἠθῶν ἀνδρῶν καὶ βιβλίων. γράφεται δὲ καὶ ἀπηθῶν ἀντὶ τοῦ ἐκλεγόμενος. **944** ὅτι ἐδόκει δοῦλος ὢν ὁ Κηφισοφῶν συμπονεῖν αὐτῷ καὶ μάλιστα τὰ μέλη. ὃν καὶ συνεῖναι τῇ γυναικὶ αὐτοῦ κωμῳδοῦσιν. ἕτερος δέ ἐστι Κηφισοφῶν ὁ καὶ τὸ ψήφισμα εἰσενεγκὼν ὑπὲρ τοῦ εἰρχθῆναι τῆς ἐν πρυτανείῳ σιτήσεως. **946** τὴν ὑπόθεσιν. **947** ὅτι δυσγενὴς ὁ Εὐριπίδης. **648** ὥσπερ σὺ τὴν Νιόβην καὶ τὸν Ἀχιλλέα ἐποίησας μηδὲν λέγοντας. ἔπη καλοῦσι καὶ τὰ ἰαμβεῖα. **950** ἀντὶ τοῦ τὰ αὐτὰ (als erkl. zu οὐδὲν ἧττον ἔλεγεν, von Rutherford zu dem ταῦτ' 951 gezogen. Römer 189) καὶ εἰς τοῦτο δὲ κωμῳδεῖται Εὐριπίδης, ὅτι διαφόροις τοῖς προσώποις ἀνοικείους λόγους περιτίθησιν. **953** οὐκ ἂν ἔχοις ἐμπεριπατῆσαι οὐδὲ ἐπαινέσαι σεαυτὸν ἐπὶ τούτῳ.

ΕΥΡ. ἔπειτα τουτουσὶ λαλεῖν ἐδίδαξα. ΑΙΣ. φημὶ κἀγώ,
ὡς πρὶν διδάξαι γ' ὤφελες μέσος διαρραγῆναι.
ΕΥΡ. λεπτῶν τε κανόνων εἰσβολὰς ἐπῶν τε γωνιασμούς,
νοεῖν, ὁρᾶν, ξυνιέναι, στρέφειν, ἐρᾶν, τεχνάζειν,
κάχ' ὑποτοπεῖσθαι, περινοεῖν ἅπαντα. ΑΙΣ. φημὶ κἀγώ.
ΕΥΡ. οἰκεῖα πράγματ' εἰσάγων, οἷς χρώμεθ', οἷς ξύνεσμεν,
ἐξ ὧν γ' ἂν ἐξηλεγχόμην· ξυνειδότες γὰρ οὗτοι
ἤλεγχον ἄν μου τὴν τέχνην· ἀλλ' οὐκ ἐκομπολάκουν
ἀπὸ τοῦ φρονεῖν ἀποσπάσας, οὐδ' ἐξέπληττον αὐτούς,
Κύκνους ποιῶν καὶ Μέμνονας κωδωνοφαλαροπώλους.
γνώσει δὲ τοὺς τούτου τε κἀμοῦ γ' ἑκατέρου μαθητάς.
τουτουμενὶ Φορμίσιος Μεγαίνετός θ' ὁ Μανῆς,
σαλπιγγολογχυπηνάδαι, σαρκασμοπιτυοκάμπται,
οὑμοὶ δὲ Κλειτοφῶν τε καὶ Θηραμένης ὁ κομψός.
ΔΙΟ. Θηραμένης; σοφός γ' ἀνὴρ καὶ δεινὸς ἐς τὰ πάντα.
ὃς ἢν κακοῖς που περιπέσῃ καὶ πλησίον παραστῇ,
πέπτωκεν ἔξω τῶν κακῶν, οὐ Χῖος, ἀλλὰ Κεῖος.
ΕΥΡ. τοιαῦτα μέντοι 'γὼ φρονεῖν
τούτοισιν εἰσηγησάμην,
λογισμὸν ἐνθεὶς τῇ τέχνῃ
καὶ σκέψιν, ὥστ' ἤδη νοεῖν
ἅπαντα καὶ διειδέναι
τά τ' ἄλλα καὶ τὰς οἰκίας
οἰκεῖν ἄμεινον ἢ πρὸ τοῦ,
κἀνασκοπεῖν, πῶς τοῦτ' ἔχει;
ποῦ μοι τοδί; τίς τοῦτ' ἔλαβε;
ΔΙΟ. νὴ τοὺς θεούς, νῦν γοῦν Ἀθη-
ναίων ἅπας τις εἰσιὼν
κέκραγε πρὸς τοὺς οἰκέτας
ζητεῖ τε, ποῦ 'στιν ἡ χύτρα;
τίς τὴν κεφαλὴν ἀπεδήδοκεν
τῆς μαινίδος; τὸ τρύβλιον
τὸ περυσινὸν τέθνηκέ μοι·
ποῦ τὸ σκόροδον τὸ χθιζινόν;
τίς τῆς ἐλάας παρέτραγεν;
τέως δ' ἀβελτερώτατοι,

κεχηνότες Μαμμάκυθοι, 990
Μελιτίδαι καθῆντο.
ΧΟΡ. τάδε μὲν λεύσσεις, φαίδιμ' Ἀχιλλεῦ·
σὺ δὲ τί, φέρε, πρὸς ταῦτα λέξεις;

---

958 κἄθ' A Suid. **964** κἀμοῦ RU κἀμοῦ γ' VAM κἀμοὺς Dobree. **971** μέντοι γὼ φρονεῖν AMU μέντοι σωφρονεῖν RV cf. schol. **987** χθεσινόν codd. χθιζινόν Lobeck. **993** δὲ δὴ V δὴ RUAM μόνος R om. V

---

954 τοὺς ἐν δράματι (? spectatores!). **956** γωνιασμούς: ἀποφυγὰς καὶ ἀπαγωγάς (= deductio ad absurdum). πλαγιασμούς, ἀπάτας. **958** τὸ τέλειον: κακά. ὑπονοεῖν, ἐάν τις εἰς αὐτοὺς τεχνάσηται. **960** εἰ κακῶς ἔλεγον. **962** ἀπὸ τοῦ φρονεῖν καὶ συνεῖναι τὸ λεγόμενον ἀποσπάσας αὐτούς. **963** Ἀπολλώνιός φησιν, ὅτι παρήνεγκε χρωμένους κώδωσί τινας. κώδωνας ἐν τοῖς φαλάροις καὶ χαλινοῖς τῶν ἵππων ἔχοντας. **965** Δίδυμός φησιν, ὅτι Φορμίσιος δραστικὸς ἦν καὶ τὴν κόμην τρέφων καὶ φοβερὸς δοκῶν εἶναι. δι' ὃ καὶ Αἰσχύλου μαθητὴν φησιν αὐτὸν εἶναι. βαθὺς δὲ ἦν καὶ καθίει τὸν πώγωνα. κωμῳδεῖται δὲ καὶ εἰς δωροδοκίαν. Μεγαίνετος: οὗτος αὐθάδης καὶ τῶν στρατηγιώντων ἐστὶ καὶ ἄλλως θρασύς. —. ὀνόματα δούλων. **966** a σάλπιγγας καὶ λόγχας καὶ ὑπήνας ἔχοντες. τοῦτο δὲ εἰς τὸν Φορμίσιον ἀνατείνει, ὡς μέγαν ἔχοντα πώγωνα. **966** b ὡς σαρκάζοντας καὶ προσποιουμένους τὰ πολεμικά, οὐκ ἀληθῶς δὲ τοιούτους. ἰσχύος δὲ ἐπιμελουμένους. διὸ καὶ τὸν Μεγαίνετον Μάνην εἶπεν, οὐ πάντως βάρβαρον, ἀλλ' ἀναίσθητον. ἐπίτηδες δὲ ἐχρήσατο τοῖς συνθέτοις διὰ τὸ Αἰσχύλου ἦθος. **967** Θηραμένης ὡς ἀστεῖος. Κλειτοφῶν δὲ ὡς ἀργὸς ἐκωμῳδεῖτο. νῦν δὲ ὡς παλίμβολον καὶ πανοῦργον βούλεται τοῦτον ἀποδεῖξαι καὶ παραπλήσιον Θηραμένει. **970** I ὅτι δοκεῖ (!) προσγεγράφθαι τῇ πολιτείᾳ, Ἄγνωνος αὐτὸν ποιησαμένου, ὡς Εὔπολις Πόλεσιν (237 K). Π Ἀρίσταρχος δὲ ὡς γεγραμμένου „Κῷος" ἐξηγεῖτο, ὅτι πρὸς τὸ Κῷος εἰσήγαγε τὸ Χῖος. τὸν γὰρ ἀντίστροφον τῷ Χίῳ λέγεσθαι. τοῦτο οὖν φησιν, ὅτι οὐδέποτε κακοβολεῖ Θηραμένης ὡς ἐν ἀστραγάλοις, ἀλλ' ἐπιτυγχάνει. ΙΙΙ ἐπιπλήττει δὲ αὐτῷ ὁ Δημήτριος ὡς τελέως ἀγνοοῦντι ὅτι Κεῖος ἦν. παραλείπει δὲ ὅμως καὶ αὐτὸς ὅτι οὐδὲν ἧττον παρὰ τὴν ὑπόνοιαν εἴρηται ἀντὶ τοῦ Κῷος Κεῖος. IV Δίδυμος δέ φησιν ὅτι δύναται καὶ τῆς παροιμίας μεμνῆσθαι, οὐ Χῖος ἀλλὰ Κεῖος, παρόσον ποικίλος τις ὢν καὶ ἀγχίστροφος, καθωμίλει τοὺς καιρούς, πρὸς τὸ κρεῖττον μέρος ἀεὶ διδοὺς ἑαυτόν· Κῷος δὲ ἐλέγετο εἶναι. V s. schol. 540. **971** τὸ πλῆρες μέντοι ἐγώ (schol. also auch in R und V, mit AMU gegen RV). **983** ταῦτα πάντα μικροπρεπείας δείγματα. **986** ἀντὶ τοῦ κέκλασται ἢ ἀπώλετο. πρὸς τὰς λέξεις Εὐριπίδου. Römer 20. **988** μέχρι καὶ τῶν εὐτελῶν ἐρωτῶσιν. **989** ἕως ἄρτι μωροὶ ἦτε. **990** Μαμμάκυθοι: Ἀρίσταρχός φησιν ὀνοματοπεποιῆσθαι. πῶς οὖν, Δημήτριός φησιν, εἰ μὴ σύνηθες αὐτοῖς τὸ ὄνομα, οὗ καὶ δρᾶμα ὅλον οὕτως ἐπιγέγραπται Μαμμάκυθοι; ὅ τινες Πλάτωνος λέγουσιν (auch von Metagenes dieser titel überliefert Kock I p. 704). —. ἀντὶ τοῦ μαμμόθρεπτοι. Δίδυμος, ὅτι Μαμμάκυθος καὶ Μελιτίδης ἐπὶ μωρίᾳ διεβέβλητο, καθάπερ καὶ ὁ Βουταλίων καὶ ὁ Κόροιβος. —. Μελιτίδην δὲ τὸν εὐήθη, παρὰ τὸ μέλι. ἢ καὶ γέγονέ τις οὕτω μωρός. **992** ἐστὶν δὲ αὕτη ἀρχὴ Μυρμιδόνων Αἰσχύλου τοῦτο δὲ παρὰ τὴν ὑπόνοιαν (fr. 131 N).

μόνον ὅπως μή σ' ὁ θυμὸς
ἁρπάσας
ἐκτὸς οἴσει τῶν ἐλαῶν·
δεινὰ γὰρ κατηγόρηκεν.
ἀλλ' ὅπως, ὦ γεννάδα,
μὴ πρὸς ὀργὴν ἀντιλέξεις,
ἀλλὰ συστείλας, ἄκροισι
χρώμενος τοῖς ἱστίοις,
εἶτα μᾶλλον μᾶλλον ἄξεις,
καὶ φυλάξεις,
ἡνίκ' ἂν τὸ πνεῦμα λεῖον
καὶ καθεστηκὸς λάβῃς.
ἀλλ' ὦ πρῶτος τῶν Ἑλλήνων πυργώσας ῥήματα σεμνὰ
καὶ κοσμήσας τραγικὸν λῆρον, θαρρῶν τὸν κρουνὸν ἀφίει.

ΑΙΣ. θυμοῦμαι μὲν τῇ ξυντυχίᾳ, καί μου τὰ σπλάγχν' ἀγανακτεῖ,
εἰ πρὸς τοῦτον δεῖ μ' ἀντιλέγειν· ἵνα μὴ φάσκῃ δ' ἀπορεῖν με,
ἀπόκριναί μοι, τίνος οὕνεκα χρὴ θαυμάζειν ἄνδρα ποιητήν;

ΕΥΡ. δεξιότητος καὶ νουθεσίας, ὅτι βελτίους τε ποιοῦμεν
τοὺς ἀνθρώπους ἐν ταῖς πόλεσιν. ΑΙΣ. τοῦτ' οὖν εἰ μὴ πεποίηκας,
ἀλλ' ἐκ χρηστῶν καὶ γενναίων μοχθηροτάτους ἀπέδειξας,
τί παθεῖν φήσεις ἄξιος εἶναι; ΔΙΟ. τεθνάναι· μὴ τοῦτον ἐρώτα.

ΑΙΣ. σκέψαι τοίνυν οἵους αὐτοὺς παρ' ἐμοῦ παρεδέξατο πρῶτον,
εἰ γενναίους καὶ τετραπήχεις, καὶ μὴ διαδρασιπολίτας,
μηδ' ἀγοραίους μηδὲ κοβάλους, ὥσπερ νῦν, μηδὲ πανούργους,
ἀλλὰ πνέοντας δόρυ καὶ λόγχας καὶ λευκολόφους τρυφαλείας
καὶ πήληκας καὶ κνημῖδας καὶ θυμοὺς ἐπταβοείους.

ΕΥΡ. καὶ δὴ χωρεῖ τουτὶ τὸ κακόν· κρανοποιῶν αὖ μ' ἐπιτρίψει.
καὶ τί σὺ δράσας οὕτως αὐτοὺς γενναίους ἐξεδίδαξας;

ΔΙΟ. Αἰσχύλε, λέξον, μηδ' αὐθαδῶς σεμνυνόμενος χαλέπαινε.
ΑΙΣ. δρᾶμα ποιήσας Ἄρεως μεστόν. ΔΙΟ. ποῖον; ΑΙΣ. τοὺς ἑπτ' ἐπὶ Θήβας·
ὃ θεασάμενος πᾶς ἄν τις ἀνὴρ ἠράσθη δάϊος εἶναι.
ΔΙΟ. τουτὶ μέν σοι κακὸν εἴργασται· Θηβαίους γὰρ πεποίηκας
ἀνδρειοτέρους εἰς τὸν πόλεμον· καὶ τούτου γ' εἵνεκα τύπτου.
ΑΙΣ. ἀλλ' ὑμῖν αὖτ' ἐξῆν ἀσκεῖν, ἀλλ' οὐκ ἐπὶ τοῦτ' ἐτράπεσθε.
εἶτα διδάξας Πέρσας μετὰ τοῦτ' ἐπιθυμεῖν ἐξεδίδαξα
νικᾶν ἀεὶ τοὺς ἀντιπάλους, κοσμήσας ἔργον ἄριστον.
ΔΙΟ. ἐχάρην γοῦν, ἡνίκ' ἤκουσα περὶ Δαρείου τεθνεῶτος,
ὁ χορὸς δ' εὐθὺς τὼ χεῖρ' ὠδὶ συγκρούσας εἶπεν ἰαυοῖ.

1009 βελτίστους VUAM βελτίους R **1010** ταῦτ' RU **1011** μοχθηρούς R μοχθηροτάτους UM μοχθηροτέρους τ' V **1019** τί συ R σύ τι VUAM ἐδίδαξας RA ἔδειξας V **1026** ἐδίδαξα RVUAM ἐξεδίδαξα Bentley cf. 1019 adn. cr. **1028** ? ἡνίκ' ἤκουσα περὶ RVAMU τῇ νίκῃ ἀκούσας παρὰ Fritzsche. Zahlreiche vorschläge. ἤκουσα glosse für ein synonymon? Nicht de morte Darii, sondern de Dario mortuo. Pers. 620 ff.

995 ὅτι ἐμφαίνει τι ὡρισμένον λέγειν καὶ μάλιστα, ὡς ἐπ' ἄκρου ἱπποδρόμου ἐλαῖαι ἦσαν, καθ' ἃς ἐξεφέροντο οἱ ὑποπίπτοντες κατὰ τὸν δρόμον. θέλει δὲ εἰπεῖν ἐκτὸς τοῦ προκειμένου ἢ ἐπεὶ εἶπεν ὁ Διόνυσος „τίς τῆς ἐλάας παρέτραγεν“ (!) παρὰ τὸ παρέτραγε παίζων ὁ χορὸς τοῦτό φησι. **999** ἄκροισι: τοῖς ἐν ἄκρῳ δεχομένοις τὸ πνεῦμα καὶ μὴ κατὰ τὸ μέσον. — χαλῶντες ἦδη κατὰ σμικρὸν ἄγουσι τὴν ναῦν εἰς τὸ πρόσω τοῦ πλοῦ. —. ἐπάξεις τὸν λόγον κατ' αὐτοῦ. **1004** ἔτι ὁ χορός. αὐξήσας καὶ μεγάλα οὖν εἰπών. **1005** ὅτι ἀλλήλους διαβάλλουσι κωμικοὶ καὶ τραγικοί. **1012** γελοίου χάριν εἶπεν. ἦδη γὰρ ἀπέθανον. Römer 42 ff. **1017** ἀντὶ τοῦ μεγάλους ἀπὸ μεταφορᾶς τῆς ἀσπίδος τοῦ Αἴαντος. **1018** κράνη καὶ λόφους διηγούμενος ἀφανιεῖ με τῷ πατάγῳ τῶν ὀνομάτων. **1021** οἱ Πέρσαι πρότερον (472) δεδιδαγμένοι εἰσίν. εἶτα οἱ Ἑπτὰ ἐπὶ Θήβας (467). νῦν δὲ τὸ ὕστερον πρότερον εἶπε. πλὴν οὐδὲν τῷ ποιητῇ ἐγκλητέον (οὐδὲν γὰρ ἐστιν ἀκριβῶσαι τὸ τοιοῦτον) οὐδὲ τοῖς ἀπελέγχουσιν αὐτόν. **1024** δῆλον ὡς οὐ φίλων ὄντων τοῖς Ἀθηναίοις τῶν Θηβαίων, ἀλλὰ διαφερομένων. **1026** τὸ εἶτα καὶ τὸ μετὰ τοῦτο οὐ θέλουσιν ἀκούειν πρὸς τὰς διδασκαλίας, ἀλλ' ἐν ὕσῳ τῷ „καὶ τοῦτο ἐδίδαξα καὶ τὸ ἕτερον“ (aus chronologischen bedenken. cf. schol. 1021). **1028** ἐχάρην γοῦν ἡνίκ' ἤκουσα: Ἐν τοῖς φερομένοις Αἰσχύλου Πέρσαις οὔτε Δαρείου θάνατος ἀπαγγέλλεται (dieser auch von modernen erhobene einwand ist nichtig, da der ausdruck anders gefasst werden muss οὔτε χορὸς τὰς χεῖρας συγκρούσας λέγει ἰαυοῖ, ἀλλὰ τὰ μὲν πράγματα ὀπόκειται ἐν Σούσοις καὶ περίφοβός ἐστιν ἡ μήτηρ Ξέρξου ἐξ ὀνείρου τινός· χορὸς δὲ Περσῶν γερόντων διαλεγόμενος πρὸς αὐτήν, εἶτα ἄγγελος ἀπαγγέλλων τὴν περὶ Σαλαμῖνα ναυμαχίαν καὶ τὴν Ξέρξου φυγήν. Χαῖρις (Susemihl II, 166 f. schol. Av. 877, schol. Vesp. 672) δέ φησι τὸ Δαρείου ἀντὶ τοῦ Ξέρξου. σύνηθες γὰρ τοῖς ποιηταῖς ἐπὶ τῶν υἱῶν

ΑΙΣ. ταῦτα γὰρ ἄνδρας χρὴ ποιητὰς ἀσκεῖν. σκέψαι γὰρ ἀπ' ἀρχῆς,
ὡς ὠφέλιμοι τῶν ποιητῶν οἱ γενναῖοι γεγένηνται.
Ὀρφεὺς μὲν γὰρ τελετάς θ' ἡμῖν κατέδειξε φόνων τ' ἀπέχεσθαι,
Μουσαῖος δ' ἐξακέσεις τε νόσων καὶ χρησμούς, Ἡσίοδος δὲ
γῆς ἐργασίας, καρπῶν ὥρας, ἀρότους· ὁ δὲ θεῖος Ὅμηρος
ἀπὸ τοῦ τιμὴν καὶ κλέος ἔσχεν πλὴν τοῦδ' ὅτι χρήστ' ἐδίδαξε,
τάξεις, ἀρετάς, ὁπλίσεις ἀνδρῶν; ΔΙΟ. καὶ μὴν οὐ Παντακλέα γε
ἐδίδαξεν ὅμως τὸν σκαιότατον· πρώην γοῦν, ἡνίκ' ἔπεμπεν,
τὸ κράνος πρῶτον περιδησάμενος τὸν λόφον ἤμελλ' ἐπιδήσειν.
ΑΙΣ. ἀλλ' ἄλλους τοι πολλοὺς ἀγαθούς, ὧν ἦν καὶ Λάμαχος ἥρως·
ὅθεν ἡμὴ φρὴν ἀπομαξαμένη πολλὰς ἀρετὰς ἐποίησεν,
Πατρόκλων, Τεύκρων θυμολεόντων, ἵν' ἐπαίροιμ' ἄνδρα πολίτην
ἀντεκτείνειν αὐτὸν τούτοις, ὁπόταν σάλπιγγος ἀκούσῃ.
ἀλλ' οὐ μὰ Δί' οὐ Φαίδρας ἐποίουν πόρνας οὐδὲ Σθενεβοίας,
οὐδ' οἷδ' οὐδεὶς ἥντιν' ἐρῶσαν πώποτ' ἐποίησα γυναῖκα.
ΕΥΡ. μὰ Δί' οὐ γὰρ ἐπῆν τῆς Ἀφροδίτης οὐδέν σοι. ΑΙΣ. μηδέ γ' ἐπείη.
ἀλλ' ἐπὶ σοί τοι καὶ τοῖς σοῖσιν πολλὴ πολλοῦ 'πικαθῆτο,
ὥστε γε καὐτόν σε κατ' οὖν ἔβαλεν. ΔΙΟ. νὴ τὸν Δία τοῦτό γέ τοι δή.
ἃ γὰρ ἐς τὰς ἀλλοτρίας ἐποίεις, αὐτὸς τούτοισιν ἐπλήγης.
ΕΥΡ. καὶ τί βλάπτουσ', ὦ σχέτλι' ἀνδρῶν, τὴν πόλιν ἁμαὶ Σθενέβοιαι;

ΑΙΣ. ὅτι γενναίας καὶ γενναίων ἀνδρῶν ἀλόχους ἀνέπεισας[1050]
κώνεια πιεῖν, αἰσχυνθείσας διὰ τοὺς σοὺς Βελλεροφόντας.

1045 οὐδὲ γὰρ ἦν R οὐδὲ γὰρ ἐπῆν VM οὐ γὰρ ἐπῆν A **1046** ᾽πικαθοῖτο codd. correxit Hermann

---

τοῖς τῶν πατέρων ὀνόμασι χρῆσθαι. πρὸς ὃν ἐστιν εἰπεῖν ὅτι ἐν τῷ δράματι (297) λέγεται Ξέρξης μὲν αὐτὸς ζῇ τε καὶ βλέπει φάος. Ἡρόδικος δέ φησι (Susemihl II 24 ff., der Krateteer in seinen viel benutzten und zitierten Κωμῳδούμενοι) διττοῦ γεγονέναι τοῦ θανάτου καὶ τὴν τραγῳδίαν ταύτην περιέχειν τὴν ἐν Πλαταιαῖς μάχην. (Für die verderbten ersten worte liest man seit Dobree διττὰς γενομένας τὰς καθέσεις καὶ etc. Aber das ταύτην zeigt, dass eine bestimmtere angabe vorausgegangen ist, in der von dem θάνατος des Dareios gesprochen wurde, dass also eine grössere partie hier ausgefallen ist.) δοκοῦσι δὲ οὗτοι οἱ Πέρσαι ὑπὸ τοῦ Αἰσχύλου δεδιδάχθαι ἐν Συρακούσαις σπουδάσαντος Ἱέρωνος, ὥς φησιν Ἐρατοσθένης ἐν γ′ περὶ κωμῳδιῶν. (Sie kamen also für eine verspottung durch den attischen komiker überhaupt nicht in betracht. Eratosthenes berichtete von einer zweiten aufführung in Sizilien, Herodikus löste die schwierigkeit durch das auch in modernen kontroversen noch geschätzte asylum ignorantiae verschiedener ausgaben. Der verf. unseres scholions widerlegt (?) Herodikos. Die einzige ihm bekannte sonstige aufführung könne nicht in betracht kommen. Zur sache vgl. Schoenemann, Herodicea, Rhein. Mus. XLII (1887) 467 ff. van Leeuwen, Mnemosyne XVIII (1890) 70.) Δίδυμος ὅτι οὐ περιέχουσιν θάνατον Δαρείου οἱ Πέρσαι τὸ δρᾶμα. διὸ τινὲς διττὰς καθέσεις τουτέστι διδασκαλίας τῶν Περσῶν φασι, καὶ τὴν μίαν μὴ φέρεσθαι. τινὲς δὲ γράφουσι „τοῦ Ξέρξου“ τοῦ Δαρείου. οἱ δὲ ὅτι τοῖς κυρίοις ἀντὶ τῶν πατρωνυμικῶν κέχρηνται καὶ ὅτι ὁ Ξέρξης, οἱ δὲ ὅτι εἴδωλον Δαρείου φθέγγεται, ἐκείνου τεθνηκότος δηλονότι. **1032** ὅτι πολλὴν δόξα κατεῖχε περὶ Ὀρφέως, ὡς τελετὰς συντετάχοι. **1033** τὸν Μουσαῖον παῖδα Σελήνης καὶ Εὐμόλπου Φιλόχορός φησι. οὗτος δὲ περὶ λύσεις καὶ τελετὰς καὶ καθαρμοὺς συνέθηκεν, ὁ δὲ Σοφοκλῆς χρησμολόγον αὐτόν φησι. **1036** διαβάλλει τὸν Πανταικλέα ὡς ἀμαθῆ ἐν τῷ ὁπλίζεσθαι. μέμνηται δὲ τούτου καὶ Εὔπολις ἐν Χρυσῷ γένει „Πανταικλέης σκαιός“ (fr. 296). **1037** ἐπόμπευεν. **1038** δέον ἐπιδήσαντα τὸν λόφον τότε τὸ κράνος περιθέσθαι. καὶ Ὅμηρος ἐμφαίνει τοῦτο (Γ 336): κρατὶ δ᾽ ἐπ᾽ ἰφθίμῳ κυνέην εὐτυκτον ἔθηκεν ἵππουριν, δεινὸν δὲ λόφος καθύπερθεν ἔνευεν. **1039** ὁ Λάμαχος οὗτος ἄριστος ἦν τὰ πολεμικά. ἦν δὲ ἐπὶ τῶν χρόνων Αἰσχύλου καὶ Ἀριστοφάνους στρατηγὸς Ἀθηναίων. μέμνηται δὲ τούτου καὶ ἐν τοῖς Ἀχαρνεῦσιν. **1040** ὅθεν: ἤγουν ἐκ τοῦ Ὁμήρου. **1042** ἀντεκτείνειν: ἀνταποδιδόναι, ἐξισοῦν, ὁμοιοῦν. **1043** a διὰ τὸν Ἱππόλυτον δρᾶμα Εὐριπίδου. b Σθενέβοιά ἐστιν ἣν Ὅμηρος Ἄντειαν λέγει, ἥτις ἠράσθη τοῦ Βελλεροφόντου, οὗ μὴ ὑπακούοντος κατεψεύσατο πρὸς τὸν ἴδιον ἄνδρα Προῖτον ὡς βιαζομένη. καὶ ὃς ἔπεμψε τοῦτον εἰς τὸν πενθερὸν αὐτοῦ ἀναιρεθησόμενον, ἐλθόντος οὖν ἐκεῖσε Βελλεροφόντου καὶ καθαροῦ φανέντος μὴ φέρουσα τὴν αἰσχύνην ἡ Σθενέβοια κωνείῳ ἐχρήσατο. **1047** ἵνα διαβάλῃ τὴν γυναῖκα τοῦ Εὐριπίδου. τὸ δὲ „ἃ γὰρ εἰς τὰς ἀλλοτρίας ἐποίεις“ διπλῶς νοητέον: ἢ ὅτι τὰς τῶν ἄλλων μοιχεύων (?) γυναῖκας καὶ αὐτὸς ὑφ᾽ ἑτέρων τοιαῦτα πέπονθας. ἢ ἃ ἐποίεις περὶ τὰς ἑτέρας, λέγω δὴ Φαίδραν καὶ Σθενέβοιαν, μοιχευομένας αὐτὰς λέγων, τούτοις ἐπλήγης. ἀντὶ τοῦ: καὶ αὐτὸς τὴν γυναῖκα μεμοίχευσαι.

ΕΥΡ. πότερον δ' οὐκ ὄντα λόγον τοῦτον περὶ τῆς Φαίδρας ξυνέθηκα;

ΑΙΣ. μὰ Δί', ἀλλ' ὄντ'· ἀλλ' ἀποκρύπτειν χρὴ τὸ πονηρὸν τόν γε ποιητήν,
καὶ μὴ παράγειν μηδὲ διδάσκειν. τοῖς μὲν γὰρ παιδαρίοισιν
ἔστι διδάσκαλος ὅστις φράζει, τοῖς ἡβῶσιν δὲ ποιηταί.
πάνυ δὴ δεῖ χρηστὰ λέγειν ἡμᾶς. ΕΥΡ. ἦν οὖν σὺ λέγῃς Λυκαβηττοὺς
καὶ Παρνασῶν ἡμῖν μεγέθη, τοῦτ' ἐστὶ τὸ χρηστὰ διδάσκειν,
ὃν χρῆν φράζειν ἀνθρωπείως; ΑΙΣ. ἀλλ' ὦ κακόδαιμον, ἀνάγκη
μεγάλων γνωμῶν καὶ διανοιῶν ἴσα καὶ τὰ ῥήματα τίκτειν.
κἄλλως εἰκὸς τοὺς ἡμιθέους τοῖς ῥήμασι μείζοσι χρῆσθαι·
καὶ γὰρ τοῖς ἱματίοις ἡμῶν χρῶνται πολὺ σεμνοτέροισιν.
ἀμοῦ χρηστῶς καταδείξαντος διελυμήνω σύ. ΕΥΡ. τί δράσας;

ΑΙΣ. πρῶτον μὲν τοὺς βασιλεύοντας ῥάκι' ἀμπισχών, ἵν' ἐλεινοὶ
τοῖς ἀνθρώποις φαίνοιντ' εἶναι. ΕΥΡ. τοῦτ' οὖν ἔβλαψα τί δράσας;

ΑΙΣ. οὔκουν ἐθέλει γε τριηραρχεῖν πλουτῶν οὐδεὶς διὰ ταῦτα,
ἀλλὰ ῥακίοις περιειλάμενος κλάει καὶ φησὶ πένεσθαι.

ΔΙΟ. νὴ τὴν Δήμητρα, χιτῶνά γ' ἔχων οὔλων ἐρίων ὑπένερθε·
κἂν ταῦτα λέγων ἐξαπατήσῃ, παρὰ τοὺς ἰχθῦς ἀνέκυψεν.

ΑΙΣ. εἶτ' αὖ λαλιὰν ἐπιτηδεῦσαι καὶ στωμυλίαν ἐδίδαξας,
ἢ 'ξεκένωσεν τάς τε παλαίστρας καὶ τὰς πυγὰς ἐνέτριψε
τῶν μειρακίων στωμυλλομένων, καὶ τοὺς παράλους ἀνέπεισεν
ἀνταγορεύειν τοῖς ἄρχουσιν. καίτοι τότε γ', ἡνίκ' ἐγὼ 'ζων,
οὐκ ἠπίσταντ' ἀλλ' ἢ μᾶζαν καλέσαι καὶ ῥυππαπαῖ εἰπεῖν.

ΔΙΟ. νὴ τὸν Ἀπόλλω, καὶ προσπαρδεῖν γ' εἰς τὸ στόμα τῷ θαλάμακι,
καὶ μινθῶσαι τὸν ξύσσιτον, κἀκβὰς τινὰ λωποδυτῆσαι· 1075
νῦν δ' ἀντιλέγει κοὐκέτ' ἐλαύνων πλεῖ δευρὶ καὖθις ἐκεῖσε.

ΑΙΣ. ποίων δὲ κακῶν οὐκ αἴτιός ἐστ';
οὐ προαγωγοὺς κατέδειξ' οὗτος,
καὶ τικτούσας ἐν τοῖς ἱεροῖς, 1080
καὶ μιγνυμένας τοῖσιν ἀδελφοῖς,
καὶ φασκούσας οὐ ζῆν τὸ ζῆν;
κἄτ' ἐκ τούτων ἡ πόλις ἡμῶν
ὑπογραμματέων ἀνεμεστώθη,

1052 τοῦτον U τοιοῦτον RVAM **1058** χρῆν Fritzsche χρὴ codd.

1057 οἷον ῥήματα ὄρεσι παραπλήσια. (Diese auch von den modernen acceptierte interpretation zurückgewiesen von Römer, Rhein. Mus. LXIII (1908) 348. Es handelt sich, wie auch 928, um die διάνοια, um die vorliebe des Aischylos für grosszügige, die niedere realität verlassende geographische schilderungen. Diese interpretation trifft wohl das richtige, nur zeigt (1059) die rechtfertigung des A., dass er diese dinge allerdings als organische „stilistische" beigaben seiner dem grossen zugewandten διάνοια fasst. R. erinnert an die πλάνη der Io im Prometheus, die erzählung der Klytämestra von der Feuerpost u. a.) **1063** διὰ Οἰνέα καὶ Τήλεφον καὶ τοὺς ἄλλους. **1067** οἷον ἐνδεδυμένος ἔνδοθεν ἐρίων χιτῶνα. **1068** ἀντὶ τοῦ παρὰ τὰ ἰχθυοπώλια. τὸ δὲ τοιοῦτον Ἀττικόν. Εὔπολις (fr. 304) περιῆλθον εἰς τὰ σκόροδα καὶ τὰ κρόμμυα. ἀναφαίνεται περὶ τὰ ἰχθυοπώλια ἀγοράζων, τρυφῶν εὑρίσκεται. **1071** παράλους: τοὺς κωπηλάτας. Πάραλος γὰρ καὶ Σαλαμινία τριήρεις εἰρηναρχικαί. κοινῶς δὲ παράλους τοὺς ἐκ τῶν τριήρων ναύτας (in der verwendung dieser aristophanischen stelle). οὐ γὰρ ἴδιόν τι λέγοι ἂν περὶ τῆς παράλου τριήρους νεώς. ἄτιμοι δὲ οὗτοι ἦσαν (?). Die letzten 4 worte von Römer (182) auf eine obscöne auslegung des τὰς πυγὰς ἐνέτριψεν bezogen. **1073** ἐπίφθεγμα ναυτικὸν παρασκευαστικὸν τῆς κωπηλασίας. **1074** τῷ θαλάμακι: τῷ κωπηλατοῦντι ἐν τῷ κάτω μέρει τῆς τριήρους. οἱ θαλάμακες ὀλίγον ἐλάμβανον μισθὸν διὰ τὸ κολοβαῖς χρῆσθαι κώπαις παρὰ τὰς ἄλλας τάξεις τῶν ἐρετῶν ὅτι μᾶλλον εἰσὶν ἐγγὺς τοῦ ὕδατος. ἦσαν δὲ τρεῖς τάξεις τῶν ἐρετῶν, καὶ ἡ μὲν κάτω θαλαμῖται, ἡ δὲ μέση ζυγῖται, ἡ δὲ ἄνω θρανῖται. **1080** ἔγραψε γὰρ τὴν Αὔγην ὠδίνουσαν ἐν ἱερῷ. **1081** ὡς αἱ τοῦ Αἰόλου θυγατέρες. **1082** ἐστὶ μὲν παρὰ τὰ ἐκ Φρίξου Εὐριπίδου τίς δ' οἶδεν εἰ τὸ ζῆν μέν ἐστι κατθανεῖν τὸ κατθανεῖν δὲ ζῆν (fr. 833 und 638) ἀλλ' ὁ λέγων ἐστὶ Φρίξος. οὗτος δὲ ὡς παρὰ γυναικὸς εἰρημένον αὐτὸ λέγει (die angef. verse aus dem Polyidus). ἰδεῖν οὖν χρὴ μήποτε τὸν αὐτὸν νοῦν παρ' Εὐριπίδῃ γυνὴ λέγῃ καὶ μήποτε τὸ ὑπὸ τῆς τροφοῦ ἐν Ἱππολύτῳ λεγόμενον (192) ἀλλ' ὅτι τούτου φίλτερον ἄλλο σκότος ἀμπίσχον κρύπτει νεφέλαις καὶ τὰ ἔξῆς. **1084** τῶν γραμματεύειν βουλομένων καὶ μὴ στρατεύεσθαι ἢ καὶ ἐπὶ

καὶ βωμολόχων δημοπιθήκων,
ἐξαπατώντων τὸν δῆμον ἀεί·
λαμπάδα δ' οὐδεὶς οἷός τε φέρειν
ὑπ' ἀγυμνασίας ἔτι νυνί.

ΔΙΟ. μὰ Δί' οὐ δῆθ', ὥστ' ἐπαφυάνθην
Παναθηναίοισι γελῶν, ὅτε δὴ
βραδὺς ἄνθρωπός τις ἔθει κύψας
λευκός, πίων, ὑπολειπόμενος,
καὶ δεινὰ ποιῶν· κἄθ' οἱ Κεραμῆς
ἐν ταῖσι πύλαις παίουσ' αὐτοῦ
γαστέρα, πλευράς, λαγόνας, πυγήν·
ὁ δὲ τυπτόμενος ταῖσι πλατείαις
ὑποπερδόμενος
φυσῶν τὴν λαμπάδ' ἔφευγε.

ΧΟΡ. μέγα τὸ πρᾶγμα, πολὺ τὸ νεῖκος,
ἀδρὸς ὁ πόλεμος ἔρχεται.
χαλεπὸν οὖν ἔργον διαιρεῖν,
ὅταν ὁ μὲν τείνῃ βιαίως,
ὁ δ' ἐπαναστρέφειν δύνηται
καὶπερείδεσθαι τορῶς
ἀλλὰ μὴ 'ν ταὐτῷ καθῆσθον·
εἰσβολαὶ γάρ εἰσι πολλαὶ
χἄτεραι σοφισμάτων.
ὅ τι περ οὖν ἔχετον ἐρίζειν,
λέγετον, ἔπιτον, ἀνὰ δ' ἔρεσθον
τά τε παλαιὰ καὶ τὰ καινά,
κἀποκινδυνεύετον λεπ-
τόν τι καὶ σοφὸν λέγειν.
εἰ δὲ τοῦτο καταφοβεῖσθον,
μή τις ἀμαθία προσῇ
τοῖς θεωμένοισιν, ὡς τὰ
λεπτὰ μὴ γνῶναι λεγόντοιν,
μηδὲν ὀρρωδεῖτε τοῦθ'· ὡς
οὐκ ἔθ' οὕτω ταῦτ' ἔχει.
ἐστρατευμένοι γάρ εἰσι,
βιβλίον τ' ἔχων ἕκαστος

μανθάνει τὰ δεξιά·
αἱ φύσεις τ' ἄλλως κράτισται,
νῦν δὲ καὶ παρηκόνηνται
μηδὲν οὖν δείσητον, ἀλλὰ
πάντ' ἐπέξιτον, θεατῶν γ'
οὕνεχ', ὡς ὄντων σοφῶν.
ΕΥΡ. καὶ μὴν ἐπ' αὐτοὺς τοὺς προλόγους σου τρέψομαι,
ὅπως τὸ πρῶτον τῆς τραγῳδίας μέρος
πρώτιστον αὐτοῦ βασανιῶ τοῦ δεξιοῦ.
ἀσαφὴς γὰρ ἦν ἐν τῇ φράσει τῶν πραγμάτων.
ΔΙΟ. καὶ ποῖον αὐτοῦ βασανιεῖς; ΕΥΡ. πολλοὺς πάνυ.
πρῶτον δέ μοι τὸν ἐξ Ὀρεστείας λέγε.
ΔΙΟ. ἄγε δὴ σιώπα πᾶς ἀνήρ. λέγ', Αἰσχύλε.
ΑΙΣ. Ἑρμῆ χθόνιε, πατρῷ' ἐποπτεύων κράτη,
σωτὴρ γενοῦ μοι σύμμαχός τ' αἰτουμένῳ.

1089 ὥστ' ἐπ' ἀφαυάνθην R Suidas ὥστ' ἀπαφαυάνθην VAM ὥστ' ἀπεφανάνθην U **1106** ἀναδέρετον codd. ἀνὰ δ' ἔρεσθον Bergk

κακοπραγμοσύνῃ τοὺς γραμματεῖς διαβάλλει. „ὄλεθρος γραμματεύς" συκοφαντῶν (Demosthenes gegen Aischines XVIII 127). **1085** b τῶν τὸν δῆμον κολακευόντων καὶ πειθόντων. **1087** ἔδει γὰρ λαμπαδουχεῖν ἐν Ἡφαιστείοις καὶ Παναθηναίοις. **1089** ἐξηράνθην. **1092** b ὀπίσω ὤν. a: ἐν ἑνὶ λευκοπίων, ἀντὶ τοῦ λιπαρός. **1093** ἐκεῖ γὰρ ὁ ἀγὼν ἐγίνετο. καὶ ἐν Πλούτῳ πρώτῳ (fr. 442) τῶν λαμπαδηφόρων τε πλεῖστον αἰτίαν τοῖς ὑστάτοις πλατειῶν. τοῦτο δέ φησιν Εὔφρόνιος, ὅτι ἀπὸ τοῦ ἐν τῷ Κεραμεικῷ ἀγῶνος τῆς λαμπάδος, καὶ τοὺς ὑστάτους τρέχοντας ἀπὸ (?) τῶν ἀγοραίων τύπτεσθαι πλατείαις (ὑπὸ τῶν νεανίσκων) χερσί. καὶ λέγονται αἱ τοιαῦται Κεραμεικαὶ πληγαί. **1100** διακρίνειν. **1101** τείνῃ: φιλονεικήσῃ (contendit). **1102** τορῶς: σαφῶς, ἀκριβῶς. **1103** ἀντὶ τοῦ μὴ ἐν τῷ αὐτῷ τόπῳ καὶ λόγῳ καὶ τρόπῳ τὰς ἀντιλογίας ποιεῖσθαι **1104** εἰσβολαί: ἀφορμαί, ἀρχαὶ φιλονεικίας, εἴσοδοι. **1108** κινδυνεύοντες λέγετε, τουτέστι τολμῶντες (riskiert). **1114** ἐν εἰρωνείᾳ „δεξιά". —. δεξιοὺς νομίζουσι τοὺς στρατευομένους καὶ ἐπαίνου ἀξίους (?), τοὺς δὲ διαδιδράσκοντας τὰς στρατείας φιλοδίκους εἶναι καὶ συκοφάντας (?). ἢ τὸ ἐναντίον (!) ἵνα ᾖ „πάντες οἱ ἀμαθεῖς ἔξω ἐστρατευμένοι εἰσίν (?). Römer 175. **1116** παρηκόνηνται: παρωξυμμένοι εἰσὶ οἱ θεαταί. ἐκ μεταφορᾶς τῶν ξιφῶν, ἅπερ ἀκονῶσιν εἰς μάχην ἐρχόμενοι οἱ ἄνθρωποι. οἰκειοῦται δὲ ἐνταῦθα ὁ Ἀριστοφάνης τοὺς θεατάς. **1121** τοῦ δεξιοῦ: ἐν εἰρωνείᾳ. **1122** πραγμάτων: γράφεται καὶ „ῥημάτων". **1124** τετραλογίαν φέρουσι τὴν Ὀρέστειαν αἱ διδασκαλίαι, Ἀγαμέμνονα, Χοηφόρους, Εὐμενίδας, Πρωτέα σατυρικόν. Ἀρίσταρχος καὶ Ἀπολλώνιος τριλογίαν λέγουσι, χωρὶς τῶν σατυρικῶν. **1126** τὸ πατρῷα κεκίνηκε τὴν ἀμφιβολίαν. ἤτοι γὰρ „τοῦ ἐμοῦ πατρὸς" Ὀρέστης φησὶν ἢ τὰ κατ' Ἅιδου λέγει πατρῷα κράτη τοῦ Ἑρμοῦ, καθ' ὃ καὶ χθόνιος ὁ Ἑρμῆς.

ἥκω γὰρ ἐς γῆν τήνδε καὶ κατέρχομαι.
τούτων ἔχεις ψέγειν τι; ΕΥΡ. πλεῖν ἢ δώδεκα.
ΑΙΣ. ἀλλ' οὐδὲ ταῦτα πάντα γ' ἔστ' ἀλλ' ἢ τρία.
ΕΥΡ. ἔχει δ' ἕκαστον εἴκοσίν γ' ἁμαρτίας.
ΔΙΟ. Αἰσχύλε, παραινῶ σοι σιωπᾶν· εἰ δὲ μή,
πρὸς τρισὶν ἰαμβείοισι προσοφείλων φανεῖ.
ΑΙΣ. ἐγὼ σιωπῶ τῷδ'; ΔΙΟ. ἐὰν πείθῃ γ' ἐμοί.
ΕΥΡ. εὐθὺς γὰρ ἡμάρτηκεν οὐράνιον ὅσον.
ΑΙΣ. ὁρᾷς ὅτι λῃρεῖς; ΔΙΟ. ἀλλ' ὀλίγον γέ μοι μέλει.
ΑΙΣ. πῶς φῄς μ' ἁμαρτεῖν; ΕΥΡ. αὖθις ἐξ ἀρχῆς λέγε.
ΑΙΣ. Ἑρμῆ χθόνιε, πατρῷ' ἐποπτεύων κράτη.
ΕΥΡ. οὔκουν Ὀρέστης τοῦτ' ἐπὶ τῷ τύμβῳ λέγει
τῷ τοῦ πατρὸς τεθνεῶτος; ΑΙΣ. οὐκ ἄλλως λέγω.
ΕΥΡ. πότερ' οὖν τὸν Ἑρμῆν, ὡς ὁ πατὴρ ἀπώλετο
αὐτοῦ βιαίως ἐκ γυναικείας χερὸς
δόλοις λαθραίοις, ταῦτ' ἐποπτεύειν ἔφη;
ΑΙΣ. οὐ δῆτ' ἐκεῖνον, ἀλλὰ τὸν Ἐριούνιον
Ἑρμῆν χθόνιον προσεῖπε, καδήλου λέγων
ὁτιὴ πατρῷον τοῦτο κέκτηται γέρας.
ΕΥΡ. ἔτι μεῖζον ἐξήμαρτες ἢ ἐγὼ βουλόμην·
εἰ γὰρ πατρῷον τὸ χθόνιον ἔχει γέρας,
ΔΙΟ. οὕτως ἂν εἴη πρὸς πατρὸς τυμβωρύχος.
ΑΙΣ. Διόνυσε, πίνεις οἶνον οὐκ ἀνθοσμίαν.
ΔΙΟ. λέγ' ἕτερον αὐτῷ· σὺ δ' ἐπιτήρει τὸ βλάβος.
ΑΙΣ. σωτὴρ γενοῦ μοι σύμμαχός τ' αἰτουμένῳ.
ἥκω γὰρ εἰς γῆν τήνδε καὶ κατέρχομαι.
ΕΥΡ. δὶς ταυτὸν ἡμῖν εἶπεν ὁ σοφὸς Αἰσχύλος.
ΔΙΟ. πῶς δίς; ΕΥΡ. σκόπει τὸ ῥῆμ'· ἐγὼ δέ σοι φράσω.
ἥκω γὰρ εἰς γῆν, φησί, καὶ κατέρχομαι·
ἥκειν δὲ ταὐτόν ἐστι τῷ κατέρχομαι.
ΔΙΟ. νὴ τὸν Δί', ὥσπερ γ' εἴ τις εἴποι γείτονι,
χρῆσον σὺ μάκτραν, εἰ δὲ βούλει, κάρδοπον.
ΑΙΣ. οὐ δῆτα τοῦτό γ', ὦ κατεστωμυλμένε
ἄνθρωπε, ταῦτ' ἔστ', ἀλλ' ἄριστ' ἐπῶν ἔχον.
ΕΥΡ. πῶς δή; δίδαξον γάρ με καθ' ὅ τι δὴ λέγεις.
ΑΙΣ. ἐλθεῖν μὲν εἰς γῆν ἔσθ' ὅτῳ μετῇ πάτρας·

χωρὶς γὰρ ἄλλης συμφορᾶς ἐλήλυθεν·
φεύγων δ' ἀνὴρ ἥκει τε καὶ κατέρχεται.
ΔΙΟ. εὖ νὴ τὸν Ἀπόλλω. τί σὺ λέγεις, Εὐριπίδη;
ΕΥΡ. οὐ φημὶ τὸν Ὀρέστην κατελθεῖν οἴκαδε·
λάθρᾳ γὰρ ἦλθεν, οὐ πιθὼν τοὺς κυρίους.
ΔΙΟ. εὖ νὴ τὸν Ἑρμῆν· ὅ τι λέγεις δ' οὐ μανθάνω.
ΕΥΡ. πέραινε τοίνυν ἕτερον. ΔΙΟ. ἴθι πέραινε σύ,
Αἰσχύλ', ἀνύσας· σὺ δ' εἰς τὸ κακὸν ἀπόβλεπε.
ΑΙΣ. τύμβου δ' ἐπ' ὄχθῳ τῷδε κηρύσσω πατρὶ
κλύειν, ἀκοῦσαι. ΕΥΡ. τοῦθ' ἕτερον αὖθις λέγει,
κλύειν, ἀκοῦσαι, ταὐτὸν ὂν σαφέστατα.
ΔΙΟ. τεθνηκόσιν γὰρ ἔλεγεν, ὦ μοχθηρὲ σύ,
οἷς οὐδὲ τρὶς λέγοντες ἐξικνούμεθα.

1130 πάντα ταῦτα VAM ταῦτα πάντα R **1144** ἐκεῖνος R **1147** μεῖζον AMV μᾶλλον RU **1157** ἥκω edd.

1130 τρία: ἔξωθεν προσληπτέον τὸ ἔπη ἢ ἰαμβεῖα. **1133** χρεωστῶν αὐτῷ καὶ ἑτέραν μέμψιν πρὸς τῇ προτέρᾳ ἢ τιμωρηθῆναι (wörtlich: du bleibt ihm weitere verse schuldig, kannst ihm nicht draufgeben). **1136** ὁρᾷς ὅτι λῃρεῖς: ὁ Αἰσχύλος φησὶ πρὸς τὸν Διόνυσον, ὡς ἀπατώμενον ὑπὸ Εὐριπίδου. διὸ ἐπιφέρει Εὐριπίδης: οὐ μέλει μοι ὀβριζομένῳ, ἀλλὰ καταφρονῶ σου. οὐ φροντίζω, φησί, κἂν λέγῃς ὅτι „ἥμαρτες" (so R, ἥμαρτεν V). **1144** πρὸς τὴν ἐκδοχὴν τοῦ Ἐριουνίου, ὅτι οὐκ ὀρθῶς. Ἀρίσταρχος δέ φησι τῶν ἐξηγήσεων τοῦ στίχου τὴν προτέραν κατὰ τὸν ποιητὴν εἶναι, ἣν ὁ Εὐριπίδης ἔφη. τὰ τοῦ ἐμοῦ πατρὸς κράτη ἐποπτεύων, ὃς κρατηθεὶς ὑπὸ τῶν περὶ Αἴγισθον ἀπώλετο. **1146** τὸ ἐποπτεύειν τὰ ὑποχθόνια. τὸ εἶναι χθόνιον ὡς νῦν ὁ πατήρ (!) **1149** οἷον τυμβωρύχου πατρός. τὰ ὑπὸ γῆν οἱ κλέπται ζητοῦσι. τοῦτο ὁ Διόνυσος λέγει ὑποτεμνόμενος τὸν Εὐριπίδου λόγον, διὰ τὸ ὑπερσπεύδειν, ὡς καὶ Ἀρίσταρχός φησιν. οὕτω γὰρ εἰκότως ὁ Αἰσχύλος ἐπήγαγεν: Διόνυσε, πίνεις οἶνον οὐκ ἀνθοσμίαν. **1150** κραιπαλᾷς ἱκανῶς καὶ ληρεῖς, σκληρὸν οἶνον πιών, ἀλλ' οὐχ ἡδὺν οὐδὲ ἁπαλόν. οἷον μεθύεις, ἵνα μὴ ἐρώτησιν λέγῃ ἀλλ' ἐν ἀποφάνσει. ἀνθοσμίας δὲ ὁ εὐώδης, ἐγκειμένου τοῦ ἄνθους καὶ τῆς ὀσμῆς. ἃ οὐκ ἀποδέχῃ ἀκούεις. Römer 19. **1154** τὸ ἥκω, φησί· ταὐτόν ἐστι τὸ κατέρχομαι. (Zitiert aus 1157, dem sinne nach, mit ausgleichung der beiden möglichkeiten, ein verbum anzuführen. Nach von Velsen ist dieses scholion als vers 1157 in den text eingedrungen.) **1159** Εἴρηται ἐν τοῖς πρόσθεν, ὅτι τοῦτο ἀρχαιότερόν ἐστι τὸ τὰς μεταλήψεις τῶν λέξεων τῶν ἰσοδυναμουσῶν ἐπιτηδεύειν. Πλάτων Ποιητῇ (fr. 112) ὁρᾶτε τὸ διῆρες ὑπερῷον, ὡς τὸ παρ' Ὁμήρῳ (Λ 163) Ἕκτορα δ' ἐκ βελέων ὄπαγε Ζεὺς ἔκ τε κονίης ἐκ δ' ἀνδροκτασίης ἐκ θ' αἵματος ἔκ τε κυδοιμοῦ καὶ τὸ (Η 279) μηκέτι παῖδε φίλω πολεμίζετε μηδὲ μάχεσθον πρὸς Ἕκτορα καὶ Αἴαντα μονομαχοῦντας ἀπὸ τοῦ Ἰδαίου κήρυκος εἰρημένον. καὶ τὸ (υ 241) μνηστῆρες δ' ἄρα Τηλεμάχῳ θάνατόν τε μόρον τε ἤρτυον. καὶ τὸ (Β 8) βάσκ' ἴθι οὖλε ὄνειρε, καὶ (Θ 399) βάσκ' ἴθι, Ἶρι ταχεῖα (vgl. Gellius XIII 25). **1163** ἰδίως ἐπὶ τῶν φυγάδων χρῶνται τῷ κατέρχεται.

ΑΙΣ. σὺ δὲ πῶς ἐποίεις τοὺς προλόγους; ΕΥΡ. ἐγὼ φράσω.
κἄν που δὶς εἴπω ταὐτόν, ἢ στοιβὴν ἴδῃς
ἐνοῦσαν ἔξω τοῦ λόγου, κατάπτυσον.
ΔΙΟ. ἴθι δὴ λέγ'· οὐ γὰρ μοὐστὶν ἀλλ' ἀκουστέα
τῶν σῶν προλόγων τῆς ὀρθότητος τῶν ἐπῶν.
ΕΥΡ. ἦν Οἰδίπους τὸ πρῶτον εὐδαίμων ἀνήρ,
ΑΙΣ. μὰ τὸν Δί' οὐ δῆτ', ἀλλὰ κακοδαίμων φύσει,
ὅντινά γε, πρὶν φῦναι μέν, ἀπόλλων ἔφη
ἀποκτενεῖν τὸν πατέρα, πρὶν καὶ γεγονέναι,
πῶς οὗτος ἦν τὸ πρῶτον εὐτυχὴς ἀνήρ;
ΕΥΡ. εἶτ' ἐγένετ' αὖθις ἀθλιώτατος βροτῶν.
ΑΙΣ. μὰ τὸν Δί' οὐ δῆτ', οὐ μὲν οὖν ἐπαύσατο.
πῶς γάρ; ὅτε δὴ πρῶτον μὲν αὐτὸν γενόμενον
χειμῶνος ὄντος ἐξέθεσαν ἐν ὀστράκῳ,
ἵνα μὴ 'κτραφεὶς γένοιτο τοῦ πατρὸς φονεύς·
εἶθ' ὡς Πόλυβον ἤρρησεν οἰδῶν τὼ πόδε·
ἔπειτα γραῦν ἔγημεν αὐτὸς ὢν νέος,
καὶ πρός γε τούτοις τὴν ἑαυτοῦ μητέρα·
εἶτ' ἐξετύφλωσεν αὑτόν. ΔΙΟ. εὐδαίμων ἄρ' ἦν,
εἰ κἀστρατήγησέν γε μετ' Ἐρασινίδου.
ΕΥΡ. λῃρεῖς· ἐγὼ δὲ τοὺς προλόγους καλοὺς ποιῶ.
ΑΙΣ. καὶ μὴν μὰ τὸν Δί' οὐ κατ' ἔπος γέ σου κνίσω
τὸ ῥῆμ' ἕκαστον, ἀλλὰ σὺν τοῖσιν θεοῖς
ἀπὸ ληκυθίου σου τοὺς προλόγους διαφθερῶ.
ΕΥΡ. ἀπὸ ληκυθίου σὺ τοὺς ἐμούς; ΑΙΣ. ἑνὸς μόνου.
ποιεῖς γὰρ οὕτως ὥστ' ἐναρμόττειν ἅπαν,
καὶ κωδάριον καὶ ληκύθιον καὶ θυλάκιον,
ἐν τοῖς ἰαμβείοισι. δείξω δ' αὐτίκα.
ΕΥΡ. ἰδού, σὺ δείξεις; ΑΙΣ. φημί. ΔΙΟ. καὶ δὴ χρὴ λέγειν.
ΕΥΡ. Αἴγυπτος, ὡς ὁ πλεῖστος ἔσπαρται λόγος,
ξὺν παισὶ πεντήκοντα ναυτίλῳ πλάτῃ
Ἄργος κατασχὼν ΑΙΣ. ληκύθιον ἀπώλεσεν.
ΔΙΟ. τουτὶ τί ἦν τὸ ληκύθιον; οὐ κλαύσεται;
λέγ' ἕτερον αὐτῷ πρόλογον, ἵνα καὶ γνῶ πάλιν.
ΕΥΡ. Διόνυσος, ὃς θύρσοισι καὶ νεβρῶν δοραῖς
καθαπτὸς ἐν πεύκαισι Παρνασὸν κάτα
πηδᾷ χορεύων, ΑΙΣ. ληκύθιον ἀπώλεσεν.

ΔΙΟ. οἴμοι πεπλήγμεθ' αὖθις ὑπὸ τῆς ληκύθου.
ΕΥΡ. ἀλλ' οὐδὲν ἔσται πρᾶγμα· πρὸς γὰρ τουτονὶ 1215
τὸν πρόλογον οὐχ ἕξει προσάψαι λήκυθον.
οὐκ ἔστιν ὅστις πάντ' ἀνὴρ εὐδαιμονεῖ·
ἢ γὰρ πεφυκὼς ἐσθλὸς οὐκ ἔχει βίον,
ἢ δυσγενὴς ὢν ΑΙΣ. ληκύθιον ἀπώλεσεν.
ΔΙΟ. Εὐριπίδη, ΕΥΡ. τί ἔστιν; ΔΙΟ. ὑφέσθαί μοι δοκεῖς. 1220
τὸ ληκύθιον γὰρ τοῦτο πνευσεῖται πολύ.
ΕΥΡ. οὐδ' ἂν μὰ τὴν Δήμητρα φροντίσαιμί γε·
νυνὶ γὰρ αὐτοῦ τοῦτό γ' ἐκκεκόφεται.
ΔΙΟ. ἴθι δὴ λέγ' ἕτερον κἀπέχου τῆς ληκύθου.
ΕΥΡ. Σιδώνιόν ποτ' ἄστυ Κάδμος ἐκλιπὼν 1225
Ἀγήνορος παῖς ΑΙΣ. ληκύθιον ἀπώλεσεν.

1180 ἀκουστέον R Suidas. **1182** εὐτυχὴς VAM **1197** καλῶς AU καλοὺς RVM

1178 ἀπὸ τῆς στοιβῆς τῶν φορτίων. **1180** ἀντὶ τοῦ „πάνυ γάρ". **1182** ἐξ Ἀντιγόνης Εὐριπίδου. ἔστιν δὲ ἀρχὴ τοῦ δράματος. **1185** παρὰ τὰ Εὐριπίδου ἐν Φοινίσσαις (15 ff 1595) εἰρημένα περὶ Οἰδίποδος καὶ Λαΐου. ἢ τὸ φῦναι καὶ γεγονέναι ἐκ παραλλήλου ἐστίν· ἢ σύναπτε τὸ φῦναι πρὸς τὸ ἔφη, τὸ δὲ γεγονέναι πρὸς τὸ ἀποκτενεῖν. εἰ δέ τις εἴποι ὡς μετὰ τὸ γεννηθῆναι καὶ εἰς ἀνδρὸς ἡλικίαν ἐλθεῖν τοῦτον ἀπέκτεινεν, ἐροῦμεν ὅτι ἐξ οὗ ἐσπάρη μετὰ τῶν ἀνῃρημένων ἦν ὁ Λάιος. τὸ δὲ ἐπαύσατο οὐκ ἐπὶ τοῦ ἀεὶ δυστυχοῦντος, ἀλλ' ἐπὶ τοῦ πρόσθεν μὲν εὐδαιμονοῦντος, ὕστερον δὲ προσκεκρουκότος τῇ τύχῃ. **1190** τοῦτο ἔχει διασκευὴν παρ' αὐτῷ τὸ χειμῶνος ὄντος. τὸ δὲ ἐν ὀστράκῳ, ἐπεὶ ἐν χύτραις ἐξετίθεσαν τὰ παιδία, δι' ὃ καὶ χυτρίζειν ἔλεγον. Römer 156 f. **1192** ἤρρησεν ἀπὸ τοῦ ἐρρεῖν τοῦ σημαίνοντος τὸ μετὰ φθορᾶς ἐλθεῖν. **1196** Εἰς τῶν περὶ Ἀργέννουσαν στρατηγησάντων δυστυχῶς. ἀπέθανε δὲ δημοσίᾳ, οὗτος τε καὶ οἱ ὑπομείναντες, Θράσυλλος, Περικλῆς, Λυσίας, Ἀριστοκράτης, Διομέδων, ὥς φησι Φιλόχορος· Δημήτριος δέ φησι περιττότερόν τι γενέσθαι τῷ Ἐρασινίδῃ, τὸ καὶ κλοπῆς κατηγορηθῆναι τῶν περὶ Ἑλλήσποντον χρημάτων. **1198** κνίσω: ξέσω, δοκιμάσω. **1202** οὕτω γὰρ τοὺς προλόγους ποιεῖς ὡς πάντα προσδέχεσθαι, ὅτι μικροπρεπὲς τὸ κωδάριον. οὐχ οὕτω δὲ θύλακον. ἀλλ' ἐάν τις ποιήσῃ θυλάκιον, ἐγχωρεῖ. Vgl. Fritzsche zu der stelle. **1206** Ἀρχελάου αὕτη ἐστὶν ἡ ἀρχή, ὥς τινες ψευδῶς. οὐ γὰρ φέρεται νῦν Εὐριπίδου λόγος οὐδεὶς τοιοῦτος. οὐ γάρ ἐστι, φησὶν Ἀρίσταρχος, τοῦ Ἀρχελάου, εἰ μὴ αὐτὸς μετέθηκεν ὕστερον, ὁ δὲ Ἀριστοφάνης τὸ ἐξ ἀρχῆς κείμενον εἶπε. Römer Rhein. Mus. LXIII (1908) 355 f. **1211** Ὑψιπύλης ἀρχή. κάθαπτος δὲ ἀντὶ τοῦ πυρφόρος, φωτεινός, διὰ τὰς δᾷδας (?). Τιμαχίδας (siehe zu schol. 55) ὡς ταρακτὸς καθειμένος. τὸ δὲ ἑτέρως λεγόμενον δηλοῖ τὸ οἷον καθάπτεσθαι. ἐνδεδυμένος. **1213** τὸ δὲ λοιπὸν τοῦ ἰάμβου „παρθένοις σὺν Δελφίσιν". **1219** τὸ λοιπὸν τοῦ ἰάμβου „πλουσίαν ἀροῖ πλάκα". Σθενεβοίας δὲ ἡ ἀρχή· διαβάλλει δὲ τὴν ὁμοιότητα τῶν εἰσβολῶν τῶν δραμάτων. ὑφέσθαι δὲ ὑποχωρῆσαι, εἶξαι, ὑποχαλάσαι ἐνδοῦναι. **1221** ὡς ἐπὶ ἀνέμου σφοδροῦ λέγει. **1225** τοῦ δευτέρου

ΔΙΟ. ὦ δαιμόνι' ἀνδρῶν, ἀποπρίω τὴν λήκυθον,
ἵνα μὴ διακναίσῃ τοὺς προλόγους ἡμῶν. ΕΥΡ. τὸ τί;
ἐγὼ πρίωμαι τῷδ'; ΔΙΟ. ἐὰν πείθῃ γ' ἐμοί.
ΕΥΡ. οὐ δῆτ', ἐπεὶ πολλοὺς προλόγους ἔξω λέγειν
ἵν' οὗτος οὐχ ἕξει προσάψαι λήκυθον.
Πέλοψ ὁ Ταντάλειος εἰς Πῖσαν μολὼν
θοαῖσιν ἵπποις ΑΙΣ. ληκύθιον ἀπώλεσεν.
ΔΙΟ. ὁρᾷς, προσῆψεν αὖθις αὖ τὴν λήκυθον.
ἀλλ', ὠγάθ', ἔτι καὶ νῦν ἀπόδος πάσῃ τέχνῃ·
λήψει γὰρ ὀβολοῦ πάνυ καλήν τε κἀγαθήν.
ΕΥΡ. μὰ τὸν Δί' οὔπω γ'· ἔτι γὰρ εἰσί μοι συχνοί.
Οἰνεύς ποτ' ἐκ γῆς ΑΙΣ. ληκύθιον ἀπώλεσεν.
ΕΥΡ. ἔασον εἰπεῖν πρῶθ' ὅλον με τὸν στίχον.
Οἰνεύς ποτ' ἐκ γῆς πολύμετρον λαβὼν στάχυν,
θύων ἀπαρχὰς ΑΙΣ. ληκύθιον ἀπώλεσεν.
ΔΙΟ. μεταξὺ θύων; καὶ τίς αὖθ' ὑφείλετο;
ΕΥΡ. ἔα αὐτόν, ὦ τάν· πρὸς τοδὶ γὰρ εἰπάτω.
Ζεύς, ὡς λέλεκται τῆς ἀληθείας ὕπο,
ΔΙΟ. ἀπολεῖς· ἐρεῖ γάρ, ληκύθιον ἀπώλεσεν.
τὸ ληκύθιον γὰρ τοῦτ' ἐπὶ τοῖς προλόγοισί σου
ὥσπερ τὰ σῦκ' ἐπὶ τοῖσιν ὀφθαλμοῖς ἔφυ.
ἀλλ' ἐς τὰ μέλη πρὸς τῶν θεῶν αὐτοῦ τραποῦ.
ΕΥΡ. καὶ μὴν ἔχω γ' ὡς αὐτὸν ἀποδείξω κακὸν
μελοποιὸν ὄντα καὶ ποιοῦντα ταῦτ' ἀεί.
ΧΟΡ. τί ποτε πρᾶγμα γενήσεται;
φροντίζειν γὰρ ἔγωγ' ἔχω,
τίν' ἄρα μέμψιν ἐποίσει;
ἀνδρὶ τῷ πολὺ πλεῖστα δὴ
καὶ κάλλιστα μέλη ποιή-
σαντι τῶν ἔτι νυνί.
θαυμάζω γὰρ ἔγωγ' ὅπη
μέμψεταί ποτε τοῦτον
τὸν βακχεῖον ἄνακτα,
καὶ δέδοιχ' ὑπὲρ αὐτοῦ.
ΕΥΡ. πάνυ γε μέλη θαυμαστά· δείξει δὴ τάχα.
εἰς ἓν γὰρ αὐτοῦ πάντα τὰ μέλη ξυντεμῶ.

ΔΙΟ. καὶ μὴν λογιοῦμαι ταῦτα τῶν ψήφων λαβών.
(διαύλιον προσαυλεῖ τις)
ΕΥΡ. Φθιῶτ' Ἀχιλλεῦ, τί ποτ' ἀνδροδαΐκτον ἀκούων
ἰὴ κόπον οὐ πελάθεις ἐπ' ἀρωγάν; 1265

1256 τῶν ἔτι νῦν ὄντων RVAM τῶν νῦν ἔτ' ὄντων U τῶν ἔτι νυνί Bentley τῶν ἔτι γ' ὄντων Hermann τῶν ἔτι καὶ νῦν Bergk τῶν μέχρι νυνί Meineke cf. schol.

Φρίξου Εὐριπίδου ἡ ἀρχή· τὸ λοιπὸν δὲ τοῦ στίχου „ἵκετ' ἐς Θήβης πέδον". **1227** I ἀγόρασον. (πρὸς Εὐ.). II ἢ πρὸς Αἰσχύλον, ὥστε πωλῆσαι (?). III ὡσεὶ εἶπεν ὤνησαι αὐτὴν καὶ ἀπόδος ἀντὶ τῆς ἀπολωλυίας. τὸ δὲ πρίω ἐν ἴσῳ τῷ ὤνησαι. IV ἀλλ' ἐν τοῖς ἑξῆς φησιν Εὐριπίδης: „ἐγὼ πρίωμαι τῷδε· ὥστε παταία ἡ παρατήρησις τῷ Σομμάχῳ. (Gegen welche ansicht diese instanz ausgespielt wird, ist nicht mit sicherheit zu bestimmen. Rutherford denkt eine bestimmung wie ἀντὶ τοῦ πώλησον vor ἀλλ' etc. ausgefallen (?).) **1233** τὸ δὲ λοιπὸν τοῦ ἰάμβου „Οἰνομάου γαμεῖ κόρην". Ἰφιγενείας δὲ τῆς ἐν Ταύροις ἡ ἀρχὴ αὕτη. **1235** λήκυθον αὐτῷ (dem Pelops) ἀπόδος ἀντὶ τῆς ἀπολομένης. ἐπιλέγει δὲ „λήψει ὀβολοῦ πάνυ καλήν". ἀντὶ τοῦ πώλησον. (Dieser vers hat auch für den v. 1227 divergierende auffassungen hervorgerufen.) **1238** Ἔστι μὲν ἐκ Μελεάγρου μετὰ ἱκανὰ τῆς ἀρχῆς. ἡ δὲ ἀρχὴ τοῦ δράματος: „Καλυδὼν μὲν ἥδε γαῖα Πελοπίας χθονός." τὸ δὲ λεῖπον τοῦ στίχου „οὐκ ἔθυσεν Ἀρτέμιδι". **1240** διχῶς: πολύβοτρυν. **1244** Μελανίππης τῆς σοφῆς ἡ ἀρχή. **1245** Ἐπεὶ οὐ προσέθηκε τῷ ἡμιστιχίῳ τὸ „ληκύθιον ἀπώλεσε", πεποίηκε τὸν Διόνυσον ὥσπερ ὑφαρπάζοντα τὸν λόγον. **1247** σῦκα λέγει τὰ σαρκώματα ἢ ἕλκος γινόμενον ἐπὶ τοῖς ὀφθαλμοῖς σῦκον καλούμενον. **1248** τοῦτο ἢ πρὸς τὸν Αἰσχύλον δι' Εὐριπίδην, ἢ πρὸς Εὐριπίδην δι' Αἰσχύλον. εἰ καὶ Εὐριπίδης τὸν λόγον προήρπασε. τὸ δὲ „ταῦτ' ἀεί" ἀντὶ τοῦ „ταὐτά". διὰ δὲ τὴν συναλοιφὴν ἀναβιβάζεται ὁ τόνος. οὐ δεῖ δὲ περισπᾶν, ὡς ἐν τῷ Πλούτῳ εἴρηται. **1256** τῶν μέχρι νῦν ὄντων ποιητῶν. **1259** τὸν Αἰσχύλον οἷον τὸν ἄριστον μελοποιόν, τὸν ὥσπτρ ἐκβακχεύοντα ἐν τῇ ποιήσει. ὁ γὰρ Εὐριπίδης ἔρχεται ἐπὶ τὰ μέλη αὐτοῦ. **1262** Εἰς τὸ αὐτὸ τέλος περατούμενα πάντα, ἐπεὶ κἀκεῖνος εἶπεν „ἀπὸ ληκυθίου σου τοὺς προλόγους διαφθερῶ" (1200). **1263** ἀπαριθμήσω, ψηφίσω. Ἐρατοσθένης δὲ τῶν ψευδαττικῶν τινὰς γράφειν φησὶ „τῷ ψήφῳ λαβών", ἵνα καὶ τὰ πεπλασμένα δράματα, ἐν οἷς τὸ παράπαν τοῦτο ἠγνόηται, δοκῇ μὴ σεσολοικίσθαι. „Grammaticus in Ranis τῷ ψήφῳ scripserat, ut hoc masculini exemplo alium eiusmodi locum in adulterina comoedia obvium defenderet. Cui Eratosthenes respondet neque atticum esse ὁ ψῆφος neque id in spuria ista comoedia reperiri" (? wohl: in welchen überhaupt unkenntnis hierüber herrscht). Fritzsche. **1264** τοῦτο παρεπιγραφή, ὥσπερ καὶ ἄλλα πολλάκις. φασὶ δὲ διαύλιον λέγεσθαι ὅταν ἡσυχίας πάντων γενομένης ἔνδον ὁ αὐλητὴς ᾄσῃ. „Tibicen vos interea hic delectaverit". Εὐριπίδης ἐστὶ τὰ Αἰσχύλου λέγων. ἐστὶν δὲ ἐκ Μορμιδόνων Αἰσχύλου. **1265** τινὲς ἀξιοῦσι τὸ „ἰή" ψιλοῦν ὅταν μὴ ᾖ ἐν ὕμνῳ· ἐκεῖ γὰρ δασύνεται. ὡς ἐφυμνίῳ δὲ κέχρηται τὸ ἰήκοπον. **1264** und **1265**: τοῦτο ἀπὸ τῶν πρέσβεων πρὸς Ἀχιλλέα Αἰσχύλος πεποίηκεν. προφέρει καὶ Εὐριπίδης εἰς γέλωτα ἄλλα ἐξ ἄλλων δράματα συναγαγών. διὸ καὶ ἀσαφῆ, μίαν ἁρμονίαν οὐκ ἔχοντα. οὐκ ἄρα τὰ μὴ ξυνετὰ ζητητέον.

Ἑρμᾶν μὲν πρόγονον τίομεν γένος οἱ περὶ λίμναν.
ἰὴ κόπον οὐ πελάθεις ἐπ᾽ ἀρωγάν;
ΔΙΟ. δύο σοὶ κόπω, Αἰσχύλε, τούτω.
ΕΥΡ. κύδιστ᾽ Ἀχαιῶν Ἀτρέως πολυκοίρανε μάνθανέ μου παῖ.
ἰὴ κόπον οὐ πελάθεις ἐπ᾽ ἀρωγάν;
ΔΙΟ. τρίτος, Αἰσχύλε, σοὶ κόπος οὗτος.
ΕΥΡ. εὐφαμεῖτε· μελισσονόμοι δόμον Ἀρτέμιδος πέλας οἴγειν.
ἰὴ κόπον οὐ πελάθεις ἐπ᾽ ἀρωγάν;
κύριός εἰμι θροεῖν ὅδιον κράτος αἴσιον ἀνδρῶν.
ἰὴ κόπον οὐ πελάθεις ἐπ᾽ ἀρωγάν;
ΔΙΟ. ὦ Ζεῦ βασιλεῦ, τὸ χρῆμα τῶν κόπων ὅσον.
ἐγὼ μὲν οὖν εἰς τὸ βαλανεῖον βούλομαι·
ὑπὸ τῶν κόπων γὰρ τὼ νεφρὼ βουβωνιῶ.
ΕΥΡ. μή, πρίν γ᾽ ἀκούσῃς χἀτέραν στάσιν μελῶν
ἐκ τῶν κιθαρῳδικῶν νόμων εἰργασμένην.
ΔΙΟ. ἴθι δὴ πέραινε, καὶ κόπον μὴ προστίθει.
ΕΥΡ. ὅπως Ἀχαιῶν δίθρονον κράτος, Ἑλλάδος ἥβας.
τὸ φλαττοθραττοφλαττοθρατ.
Σφίγγα δυσαμεριᾶν πρύτανιν κύνα πέμπει.
τὸ φλαττοθραττοφλαττοθρατ.
σὺν δορὶ καὶ χερὶ πράκτορι θούριος ὄρνις.
τὸ φλαττοθραττοφλαττοθρατ.
κυρεῖν παρασχὼν ἰταμαῖς κυσὶν ἀεροφοίτοις.
τὸ φλαττοθραττοφλαττοθρατ.
τὸ συγκλινὲς ἐπ᾽ Αἴαντι.
τὸ φλαττοθραττοφλαττοθρατ.
ΔΙΟ. τί τὸ φλαττόθρατ τοῦτ᾽ ἐστίν; ἐκ Μαραθῶνος, ἢ
πόθεν συνέλεξας ἰμονιοστρόφου μέλη;
ΑΙΣ. ἀλλ᾽ οὖν ἐγὼ μὲν ἐς τὸ καλὸν ἐκ τοῦ καλοῦ
ἤνεγκον αὖθ᾽, ἵνα μὴ τὸν αὐτὸν Φρυνίχῳ
λειμῶνα Μουσῶν ἱερὸν ὀφθείην δρέπων·
οὗτος δ᾽ ἀπὸ πάντων μὲν φέρει πορνιδίων,
σκολίων Μελήτου, Καρικῶν αὐλημάτων,
θρήνων, χορείων. τάχα δὲ δηλωθήσεται.
ἐνεγκάτω τις τὸ λύριον. καίτοι τί δεῖ
λύρας ἐπὶ τοῦτον; ποῦ ᾽στιν ἡ τοῖς ὀστράκοις

αὕτη κροτοῦσα; δεῦρο Μοῦσ' Εὐριπίδου,
πρὸς ἥνπερ ἐπιτήδεια ταῦτ' ᾄδειν μέλη.

1276 ὅσιον VAMU ὃς δίον R cf. Aesch. Ag. 104. **1281** γ' ἂν Reisig **1301** πορνιδίων μέλη φέρει Porson **1307** τά γ' ἐστ' R ταῦτ' ἐστ' VAM τάδ' ἐστ' U

ἀνδροδάϊκτον δὲ τὴν ἀνδρῶν φόνον ποιοῦσαν. **1266** Ἑρμᾶν μὲν πρόγονον: ἐκ τῶν Αἰσχύλου Ψυχαγωγῶν. . . . λέγουσιν οἱ Ἀρκάδες. ἐν τῇ Κυλλήνῃ, ἣ ἐστιν ὄρος Ἀρκαδίας, ἐτιμᾶτο ὁ Ἑρμῆς. διὰ γοῦν τὴν ἐξ ἀμνημονεύτων χρόνων τιμήν, ὡς πρόγονος τούτοις ἐδόκει. λίμναν δὲ λέγει τὴν Στυμφαλίδα, ἐν Ἀρκαδίᾳ γὰρ καὶ αὕτη. **1270** κύδιστ' Ἀχαιῶν: Ἀρίσταρχος καὶ Ἀπολλώνιος: ἐπισκέψασθε πόθεν εἰσί. Τιμαχίδας δὲ ἐκ Τηλέφου Αἰσχύλου, Ἀσκληπίαδης (ὁ Ἀλεξανδρεύς schol. Nub. 37? vgl. Susemihl II 19 anm. 98. 20 anm. 100) δὲ ἐξ Ἰφιγενείας. Römer 1. **1274** ἐξ Ἱερειῶν Αἰσχύλου. μελισσονόμοι: οἱ διανέμοντες τὰ τῆς πόλεως (?) ἢ οἰκοῦντες ἐν τῇ πόλει. Als erklärung zu dem selbst zur interpretation herangezogenen πολισσονόμοι? **1276** ἐξ Ἀγαμέμνονος Αἰσχύλου. ὅσιον: ἐν τοῖς πλείστοις αἴσιον (?). Ἀσκληπιάδης τὸ ὅσιον. φλεγμαίνω τοὺς βουβῶνας. **1281** στάσιμον μέλος, ὃ ᾄδουσιν ἱστάμενοι οἱ χορευταί. **1282** Τιμαχίδας γράφει, ὡς τῷ ὀρθίῳ νόμῳ κεχρημένου τοῦ Αἰσχύλου καὶ ἀνατεταμένως. **1283** ἔν τισι οὐ κεῖται. **1285** Εὐριπίδης ὁμοίως τὰ Αἰσχύλου χορικὰ μέλη διεσπασμένως λέγει ἐξ ἄλλων καὶ ἄλλων δραμάτων. τοῦτο μέντοι ἐξ Ἀγαμέμνονος (104 ff) δίφρονον δὲ κράτος: αὐτόν τε καὶ τὸν Μενέλαον. ἀκμὴν δὲ, τὴν νεότητα. ἔστι δὲ ἀναπόδοτον (ἀκμήν glosse zu ἦβαν, das der scholiast las?). **1286** τοῦτο λέγει χλευάζων ὡς ἀσυνετοποιόν. τινὲς δὲ καὶ σημειοῦνται αὐτό, ὅτι τῶν διορθωτῶν τινες περιεῖλον τὰς τοιαύτας ἐν τοῖς μέλεσιν προσθέσεις. Σφίγγα δὲ δυσαμερίαν (so codd.) τὴν ἐπὶ κακῷ χρόνῳ Θηβαίοις φανεῖσαν, πάροχον θανάτου. ταῦτα δὲ ἐκ Σφιγγὸς Αἰσχύλου. θούριος δὲ ὄρνις: ἡ πολεμοῦσα Θηβαίοις τύχη. τὸ δὲ ξὺν δορὶ καὶ χερὶ πράκτορι ἐξ Ἀγαμέμνονος ἐκ τῆς συνεπείας τοῦ „κύριός εἰμι θροεῖν." **1291** ἰταμαῖς: ἀναισχύντοις. τοῖς ἁρπακτικοῖς. αἰετοῖς. ταῦτα δὲ ὡς ἀσαφῆ πάρελθε. **1294** Τιμαχίδας φησὶ τοῦτο ἐν ἑνίοις μὴ γράφεσθαι. Ἀπολλώνιος δέ φησιν ἐκ Θρησσῶν αὐτὸ εἶναι. **1296** διὰ τὸ ἔχειν τὸ φλατ ἐν ἀρχῇ τὸ παρόμοιον τῷ φλέψ (!), ὡς ἐν Μαραθῶνι οὖν τοῦ φλέω πολλοῦ ὄντος. **1297** ἱμονιὰ καλεῖται τὸ τῶν ἀντληµάτων σχοινίον. καὶ τὸ ἄσμα ὃ ᾄδουσιν οἱ ἀντληταί: ἱμαῖον. Καλλίμαχος: ἀείδει καὶ πού τις ἀνὴρ ὑδατηγὸς ἱμαῖον. **1298** ἐκ τοῦ κιθαρῳδικοῦ καλοῦ ὄντος εἰς τὸ τραγῳδικόν. ἀποδέχονται δὲ πάντες τοῖς μέλεσι τὸν Φρύνιχον ἐπιτυγχάνοντα. ἵνα μὴ τὰ αὐτὰ τῷ Φρυνίχῳ μελοποιῶ. **1302** σκολιὰ λέγονται τὰ παροίνια ἄσματα. τὰ δὲ Καρικὰ αὐλήματα καὶ μέλη θρηνῳδη ἐστίν. ἢ Καρικῶν, βαρβαρικῶν, δουλικῶν. προείρηται, ὅτι τραγικὸς ποιητὴς ὁ Μέλητος. οὗτος δέ ἐστιν ὁ Σωκράτην γραφάμενος. κωμῳδεῖται δὲ καὶ ὡς ψυχρὸς ἐν τῇ ποιήσει καὶ ὡς πονηρὸς τὸν τρόπον. χορείων δὲ μικροπεπῶν καὶ οἷα ἐν τοῖς χοροῖς ᾄδουσιν. λύριον δὲ τὴν μικρὰν λύραν, ὥστε ψᾶλαι τὰ Εὐριπίδου. **1305** ἀπορία λύρας ὄστρακα τινὲς λαμβάνοντες ἦχον μὲν ἀπετέλουν, πάνυ δὲ ἄσημον. διαβάλλει δὲ ἐντεῦθεν Εὐριπίδην ὡς κακὸν μελοποιόν. —. ὅτι φαίνονταί τινες ἀγοραῖοι κρούοντες τοῖς ὀστράκοις καὶ προσᾴδοντες τῷ κρούματι τῷ διὰ τούτων. λέγεται δὲ εἰς τὴν Ὑψιπύλην ταῦτα, ἢ καθόλου τὴν μοῦσαν αὐτοῦ. ἐπιλέγει γάρ „δεῦρο, μοῦσα Εὐριπίδου". Δίδυμος δὲ προστίθησιν, ὅτι εἰώθασιν ἀντὶ λύρας κογχύλια καὶ ὀστράκια κρούοντες εὔρυθμόν τινα ἦχον ἀποτελεῖν τοῖς ὀρχουμένοις.

ΔΙΟ. αὕτη ποθ' ἡ Μοῦσ' οὐκ ἐλεσβίαζεν, οὔ.
ΑΙΣ. ἀλκυόνες, αἳ παρ' ἀενάοις θαλάσσας
κύμασι στωμύλλετε,
τέγγουσαι νοτίοις πτερῶν
ῥανίσι χρόα δροσιζόμεναι·
αἵ θ' ὑπωρόφιοι κατὰ γωνίας
εἰετιετιετιελίσσετε δακτύλοις φάλλαγες
ἱστότονα πηνίσματα καὶ
κερκίδος ἀοιδοῦ μελέτας,
ἵν' ὁ φίλαυλος ἔπαλλε δελ-
φὶς πρῴραις κυανεμβόλοις
μαντεῖα καὶ σταδίους,
οἰνάνθας, γάνος ἀμπέλου,
βότρυος ἕλικα παυσίπονον.
περίβαλλ', ὦ τέκνον, ὠλένας.
ὁρᾷς τὸν πόδα τοῦτον; ΔΙΟ. ὁρῶ.
ΑΙΣ. τί δαί; τοῦτον ὁρᾷς; ΔΙΟ. ὁρῶ.
ΑΙΣ. τοιαυτὶ μέντοι σὺ ποιῶν
τολμᾷς τἀμὰ μέλη ᾄγειν,
ἀνὰ τὸ δωδεκαμήχανον
Κυρήνης μελοποιῶν;
τὰ μὲν μέλη σου ταῦτα· βούλομαι δ' ἔτι
τὸν τῶν μονῳδιῶν διεξελθεῖν τρόπον.
ὦ Νυκτὸς κελαινοφαὴς
ὄρφνα, τίνα μοι
δύστανον ὄνειρον πέμπεις ἐξ
ἀφανοῦς, Ἅιδα πρόμολον, ψυχὰν
ἄψυχον ἔχοντα, μελαίνας
Νυκτὸς παῖδα, φρικώδη δεινὰν ὄ-
ψιν μελανονεκυείμονα,
φόνια φόνια δερκόμενον,
μεγάλους ὄνυχας ἔχοντα.
ἀλλά μοι ἀμφίπολοι λύχνον ἅψατε
κάλπισί τ' ἐκ ποταμῶν δρόσον ἄρατε, θέρμετε θ' ὕδωρ,
ὡς ἂν θεῖον ὄνειρον ἀποκλύσω.
ἰὼ πόντιε δαῖμον,
τοῦτ' ἐκεῖν'· ἰὼ ξύνοικοι,

τάδε τέρα θεάσασθε. τὸν ἀλεκτρυόνα μου συναρπάσασα

φρούδη Γλύκη.
Νύμφαι ὀρεσσίγονοι

1309 θαλάσσαις RV θαλάσσης AUM **1311** νοτεροῖς VUAM νοτίοις R **1324** δέ R

1308 ἐν ἐρωτήσει λέγει: αὕτη οὐκ ἠσχροποίει; λεσβιάζειν τὸ παρανόμως πλησιάζειν. διεβάλλοντο γὰρ ἐπὶ τούτῳ οἱ Λέσβιοι. καὶ ἐν Σφιγξὶν (1346) ἐπὶ τῆς αὐλητρίδος: μέλλουσαν ἤδη λεσβιεῖν τοὺς ξυμπότας. καὶ ἐν τῷ εἰς Φερεκράτην ἀναφερομένῳ Χείρωνι (fr. 149) δώσει δέ τοι γυναῖκας ἑπτὰ Λεσβίδας καλὸν τὸ δῶρον, ἕπτ' ἔχειν λαικαστρίας. **1309** χαρακτηρίζει τὰ Εὐριπίδου μέλη ὡς ἐκλελυμένα. ἐξ Ἰφιγενείας Εὐριπίδου τῆς ἐν Αὐλίδι (?). διὰ τὸ στωμύλλετε πάλιν εἰς αὐτὸν παίζει. ἀλκυόνες δὲ ἐπάνω τοῦ τῆς θαλάσσης ὕδατος καθήμεναι τὰ αὐτῶν ᾠὰ ἐν τῷ βυθῷ κείμενα θερμαίνουσι. καθ' ὃν δὲ καιρὸν τοῦτο ποιοῦσιν, ἀλκυονίτιδες αὗται αἱ ἡμέραι καλοῦνται καὶ ἔστιν ἐν αὐταῖς μεγίστη ἡσυχία ἀνέμων τε καὶ κυμάτων. οἱ δέ φασιν ὡς ἐν τῷ ἄκρῳ τῆς θαλάσσης ἐπὶ τῆς ψάμμου τοῦτο ποιοῦσι. **1314** ἡ ἐπέκτασις τοῦ εἰστετιλίσσετε κατὰ μίμησιν τῆς μελοποιίας. φάλαγγες: αἱ λεγόμεναι καματηραί. ἀράχνιόν τι ἡ φάλαγξ. λέγουσι δὲ καὶ τῶν δακτύλων τὰ ἄρθρα φάλαγγας, ἅπερ νῦν μάλλον λέγει. ὥσπερ αἱ ὑφάντριαι διὰ τῶν κερκίδων γυναῖκες ἐν τῷ ὑφαίνειν ἀδουσιν (immo stridulus sonus „canori" radii textorii est intellegendus), οὕτω καὶ ὑμεῖς ὦ ἄραχναι. πηνίσματα: ὑφάσματα. τὸ δὲ „κερκίδος" ἐκ Μελεάγρου Εὐριπίδου. τὸ δὲ „ἵν' ὁ φίλαυλος" ἐξ Ἠλέκτρας (438). αἰνίττεται δ' ἴσως εἰς τὸν Ἀριόνιον μῦθον. **1320** παρὰ τὸ ἐξ Ὑψιπύλης Εὐριπίδου „οἰνάνθα τρέφει τὸν ἱερὸν βότρυν". ἡ πρώτη δὲ ἔκφυσις τῆς ἀμπέλου οἰνάνθη λέγεται. καὶ τὸ „περίβαλ' ὦ τέκνον" ἐξ Ὑψιπύλης. **1328** Κορήνη τις ἑταίρα ἐπίσημος. δωδεκαμήχανος ἐπικαλουμένη, διὰ τὸ τοσαῦτα σχήματα ἐν τῇ συνουσίᾳ ποιεῖν. ἔστι δὲ παρὰ τὰ ἐξ Ὑψιπύλης Εὐριπίδου: „ἀνὰ τὸ δωδεκαμήχανον ἄστρον (ἄντρον alii)". Vgl. Euripidis Hypsipylae fragmenta post Grenfellium et Huntium in usum studiosae iuventutis edidit van Herwerden 1909 p. 8 f. Denselben auch p. 16 für scholion zu Ran. 1305. Daselbst auch κερκίδος und ἱστοτόνοι. p. 25 δροσιζόμεναι. ἐκ δὲ τοῦ λέγειν ἀνὰ τὸ δωδεκαμήχανον Κορήνης ἤγουν „ἀνὰ τὰς δώδεκα ἐκείνης αἰσχρὰς μηχανάς" δείκνυσιν αὐτὸν πάνυ φαυλότατον. **1331** ὦ Νυκτὸς κελαινοφαὴς: Ἀσκληπιάδης παρὰ τὰ ἐξ Ἑκάβης Εὐριπίδου (68). ἐν μιμήσει δηλονότι. οὕτω γὰρ παραγέγραπται „ὦ στεροπὰ Διός, ὦ σκοτία νύξ, τί ποτ' αἴρομαι ἔννυχος οὕτω;" πρόσπολον (so!) δὲ ὑπηρέτην. νυκτὸς δὲ παῖδα ἐνταῦθα εἴρηκε, καίτοι ἐν Ἑκάβῃ μελανοπτερύγων ὀνείρων εἰπὼν τὴν γῆν μητέρα (l. l.). μελανονεκυείμονα δὲ μέλανα καὶ νεκρικὰ ἱμάτια φοροῦντα ὡς θανάτου σημαντικόν (zu πρόμολον). **1337** ὡς πάνυ τὰς ψυχὰς σπαράττοντα. **1338** ἀλλά μοι ἀμφίπολοι: Ἀπολλώνιος παρὰ τὰ ἐκ τῶν Εὐμενίδων (Εὐρ. Τημενιδῶν Dobree, Fritzsche. Fr. 741 Nauck). **1340** τοῦτο λέγει παρόσον ἀποδιοπομπεῖσθαι εἰώθασιν τοὺς χαλεπωτάτους τῶν ὀνείρων. καὶ τοῦτο μιμεῖται ὁ Αἰσχύλος. ἀπρόσπλοκα ταῦτα καὶ ἀσυνάρτητα σὺν τοῖς ἑξῆς πᾶσιν. **1344** Νύμφαι ὀρεσσίγονοι: ἐκ τῶν Ξαντριῶν Αἰσχύλου (fr. 168 N) φησὶν Ἀσκληπιάδης. εὗρε δὲ Ἀθήνησιν ἔν τινι τῶν διασωθέντων „Νύμφαις . . . . . θεαῖσιν ἀγείρω Ἰνάχου Ἀργείου ποταμοῦ παισὶν βιοδώροις". ἔοικε δὲ τὸ ὅλον ἐπιτηδεύειν ἀνυπότακτα. ἄλλως οὐδὲ παρ' Αἰσχύλου ἥρμοζε τὰ τοιαῦτα λαμβάνεσθαι.

ὦ Μανία, ξύλλαβε.
ἐγὼ δ' ἁ τάλαινα
προσέχουσ' ἔτυχον ἐμαυτῆς
ἔργοισι, λίνου μεστὸν ἄτρακτον
εἰειειειλίσσουσα χεροῖν,
κλωστῆρα ποιοῦσ', ὅπως
κνεφαῖος εἰς ἀγορὰν
φέρουσ' ἀποδοίμαν·
ὁ δ' ἀνέπτατ' ἀνέπτατ' ἐς αἰθέρα
κουφοτάταις πτερύγων ἀκμαῖς·
ἐμοὶ δ' ἄχε' ἄχεα κατέλιπε,
δάκρυα δάκρυά τ' ἀπ' ὀμμάτων
ἔβαλον ἔβαλον ἁ τλάμων.
ἀλλ', ὦ Κρῆτες, Ἴδας τέκνα, τὰ
τόξα τε λαβόντες ἐπαμύνατε, τὰ
κῶλά τ' ἀμπάλλετε, κυκλούμενοι τὴν οἰκίαν.
ἅμα δὲ Δίκτυννα παῖς Ἄρτεμις καλὰ
τὰς κυνίσκας ἔχουσ' ἐλθέτω
διὰ δόμων πανταχῆ.
σὺ δ', ὦ Διός, διπύρους ἀνέχουσα
λαμπάδας ὀξυτάτας χειροῖν Ἑκάτα, παράφηνον
ἐς Γλύκης, ὅπως ἂν
εἰσελθοῦσα φωράσω.

ΔΙΟ. παύσασθον ἤδη τῶν μελῶν. ΑΙΣ. κἄμοιγ' ἅλις.
ἐπὶ τὸν σταθμὸν γὰρ αὐτὸν ἀγαγεῖν βούλομαι,
ὅπερ ἐξελέγξει τὴν ποίησιν νῷν μόνον·
τὸ γὰρ βάρος νὼ βασανιεῖ τῶν ῥημάτων

ΔΙΟ. ἴτε δεῦρό νυν, εἴπερ γε δεῖ καὶ τοῦτό με
ἀνδρῶν ποιητῶν τυροπωλῆσαι τέχνην.

ΧΟΡ. ἐπίπονοί γ' οἱ δεξιοί.
τόδε γὰρ ἕτερον αὖ τέρας
νεοχμόν, ἀτοπίας πλέων,
ὃ τίς ἂν ἐπενόησεν ἄλλος;
μὰ τόν, ἐγὼ μὲν οὐδ' ἂν εἴ τις
ἔλεγέ μοι τῶν ἐπιτυχόντων,
ἐπιθόμην, ἀλλ' ᾠόμην ἂν
αὐτὸν αὐτὰ ληρεῖν.

ΔΙΟ. ἴθι νυν παρίστασθον παρὰ τὼ πλάστιγγ', ΑΙΣ. καὶ
ΕΥΡ. ἰδού·
ΔΙΟ. καὶ λαβομένω τὸ ῥῆμ' ἑκάτερος εἶπατον,
καὶ μὴ μεθῆσθον, πρὶν ἂν ἐγὼ σφῷν κοκκύσω.
ΑΙΣ. καὶ ΕΥΡ. ἐχόμεθα. ΔΙΟ. τοὔπος νῦν λέγετον εἰς τὸν
σταθμόν. 1381
ΕΥΡ. εἔθ' ὄφελ' Ἄργους μὴ διαπτάσθαι σκάφος.
ΑΙΣ. Σπερχειὸ ποταμὲ βουνόμοι τ' ἐπιστροφαί.
ΔΙΟ. κόκκυ, μεθεῖτε· καὶ πολύ γε κατωτέρω
χωρεῖ τὸ τοῦδε. ΕΥΡ. καὶ τί ποτ' ἐστὶ ταἴτιον; 1385
ΔΙΟ. ὅτι εἰσέθηκε ποταμόν, ἐριοπωλικῶς
ὑγρὸν ποιήσας τοὔπος ὥσπερ τἄρια,
σὺ δ' εἰσέθηκας ταὔπος ἐπτερωμένον.
ΕΥΡ. ἀλλ' ἕτερον εἰπάτω τι κἀντιστησάτω.
ΔΙΟ. λάβεσθε τοίνυν αὖθις. ΑΙΣ. καὶ ΕΥΡ. ἦν ἰδού ΔΙΟ.
λέγε. 1390
ΕΥΡ. οὐκ ἔστι Πειθοῦς ἱερὸν ἄλλο πλὴν λόγος.
ΑΙΣ. μόνος θεῶν γὰρ θάνατος οὐ δώρων ἐρᾷ.
ΔΙΟ. μεθεῖτε μεθεῖτε· καὶ τὸ τοῦδέ γ' αὖ ῥέπει·
θάνατον γὰρ εἰσέθηκε βαρύτατον κακόν.

1355 ἔλαβον bis R **1357** τε inseruit Bergk **1367** νῶν A

1348 ἄτρακτον κλώθουσα. **1350** πάλιν ἐπὶ πενίαν καὶ μικροπέπειαν αὐτὸν κωμῳδεῖ. **1352** ὅτι ἐν τοῖς μέλεσι δὶς τὰ αὐτὰ λέγει Εὐριπίδης **1356** ἐκ Κρητῶν Εὐριπίδου. οὐ μόνον ἐν Τροίᾳ, ἀλλὰ καὶ ἐν Κρήτῃ Ἰδη ἐστίν, ὡς καὶ Λυκόφρων φησίν (Al. 1297). Δικτύνναν δὲ λέγει τὴν Ἄρτεμιν διὰ ταῦτα, ἐπειδὴ τῶν κυνηγετῶν ἐστι τὸ δίκτυα φέρειν. ἔφορος δὲ κυνηγίας ἡ Ἄρτεμις. **1360** τὰς κύνας, ὡς φιάλας καὶ φιαλίσκας. **1362** διπόρους: διπλᾶς ἢ ἀντὶ τοῦ διαπυρούς. (διαπύρους hat A.) **1367** τὸ γὰρ βάρος: Τινές φασιν ἕως τῶν ἐνταῦθα τὸν Αἰσχύλον λέγειν, τὰ δὲ ἑξῆς τὸν Διόνυσον. (Der scholiast kannte neben der verteilung unserer texte offenbar eine: 1365—1369 Dionysos.) **1370** σπουδαῖοι, μηχανικοὶ οἱ εὐπαίδευτοι, οἱ ἐπιτήδειοι, οἱ φρόνιμοι. **1372** b παράδοξον. **1374** ἐλλειπτικῶς ὀμνύει. καὶ οὕτως ἔθος ἐστὶ τοῖς ἀρχαίοις ἐνίοτε μὴ προστιθέναι τὸν θεὸν εὐλαβείας χάριν. καὶ Πλάτωνα δὲ τῷ τοιούτῳ κεχρῆσθαι. **1378** παρὰ τοῖς νῦν λεγομένοις ζυγίοις. τὸ δὲ σχῆμα Ἀττικόν, ὡς τὼ χεῖρε, τὼ πόλει καὶ νὴ τὼ σιώ. πλάστιγξ δὲ τὸ κατηρτημένον τοῦ ζυγοῦ μέρος, ᾧ ἐπιτίθεται τὰ ζύγα. τὸ „ἰδού" ἀμφότεροί φασι. **1380** συρίσω, σύνθημα δῶ. **1382** ἀρχὴ τοῦ Μηδείας δράματος Εὐριπίδου. **1383** ὑπὸ βοῶν καταστρεφόμεναι ἤγουν κατανεμόμεναι. ἐστὶ δὲ ἐκ Φιλοκτήτου Αἰσχύλου. **1386** ὡς οἱ τὰ ἔρια πωλοῦντες. βρέχουσιν αὐτά, ἵνα βαρύνωσιν ἐν τῷ σταθμῷ. **1391** ἐξ Ἀντιγόνης Εὐριπίδου. **1392** ἐκ Νιόβης Αἰσχύλου.

ΕΥΡ. ἐγὼ δὲ πειθώ γ', ἔπος ἄριστ' εἰρημένον.
ΔΙΟ. πειθὼ δὲ κοῦφόν ἐστι καὶ νοῦν οὐκ ἔχον.
ἀλλ' ἕτερον αὖ ζήτει τι τῶν βαρυστάθμων,
ὅ τι σοι καθέλξει, καρτερόν τε καὶ μέγα.
ΕΥΡ. φέρε ποῦ τοιοῦτον δῆτά μοὐστί; ποῦ; ΔΙΟ. φράσω·
βέβληκ' Ἀχιλλεὺς δύο κύβω καὶ τέτταρα. —
λέγοιτ' ἄν, ὡς αὕτη 'στὶ λοιπὴ σφῷν στάσις.
ΕΥΡ. σιδηροβριθές τ' ἔλαβε δεξιᾷ ξύλον.
ΑΙΣ. ἐφ' ἅρματος γὰρ ἅρμα καὶ νεκρῷ νεκρός.
ΔΙΟ. ἐξηπάτηκεν αὖ σὲ καὶ νῦν. ΕΥΡ. τῷ τρόπῳ;
ΔΙΟ. δύ' ἅρματ' εἰσέθηκε καὶ νεκρὼ δύο,
οὓς οὐκ ἂν ἄραιντ' οὐδ' ἑκατὸν Αἰγύπτιοι.
ΑΙΣ. καὶ μηκέτ' ἔμοιγε κατ' ἔπος, ἀλλ' ἐς τὸν σταθμὸν
αὐτός, τὰ παιδί' ἡ γυνή, Κηφισοφῶν,
ἐμβὰς καθήσθω συλλαβὼν τὰ βιβλία·
ἐγὼ δὲ δύ' ἔπη τῶν ἐμῶν ἐρῶ μόνον.
ΔΙΟ. ἄνδρες φίλοι, κἀγὼ μὲν αὐτοὺς οὐ κρινῶ.
οὐ γὰρ δι' ἔχθρας οὐδετέρῳ γενήσομαι.
τὸν μὲν γὰρ ἡγοῦμαι σοφόν, τῷ δ' ἥδομαι.
ΠΛ. οὐδὲν ἄρα πράξεις ὧνπερ ἦλθες οὕνεκα;
ΔΙΟ. ἐὰν δέ κρίνω; ΠΛ. τὸν ἕτερον λαβὼν ἄπει,
ὁπότερον ἂν κρίνῃς, ἵν' ἔλθῃς μὴ μάτην.
ΔΙΟ. εὐδαιμονοίης. φέρε, πύθεσθέ μου ταδί.
ἐγὼ κατῆλθον ἐπὶ ποιητήν. τοῦ χάριν;
ἵν' ἡ πόλις σωθεῖσα τοὺς χοροὺς ἄγῃ.
ὁπότερος οὖν ἂν τῇ πόλει παραινέσειν
μέλλῃ τι χρηστόν, τοῦτον ἄξειν μοι δοκῶ.
πρῶτον μὲν οὖν περὶ Ἀλκιβιάδου τίν' ἔχετον
γνώμην ἑκάτερος; ἡ πόλις γὰρ δυστοκεῖ
ΕΥΡ. ἔχει δὲ περὶ αὐτοῦ τίνα γνώμην; ΔΙΟ. τίνα;
ποθεῖ μέν, ἐχθαίρει δέ, βούλεται δ' ἔχειν.
ἀλλ' ὅ τι νοεῖτον, εἴπατον τούτου πέρι.
ΕΥΡ. μισῶ πολίτην, ὅστις ὠφελεῖν πάτραν
βραδὺς πέφυκε, μεγάλα δὲ βλάπτειν ταχύς,
καὶ πόριμον αὑτῷ, τῇ πόλει δ' ἀμήχανον.
ΔΙΟ. εὖ γ', ὦ Πόσειδον· σὺ δὲ τίνα γνώμην ἔχεις;

ΑΙΣ. οὐ χρὴ λέοντος σκύμνον ἐν πόλει τρέφειν.
μάλιστα μὲν λέοντα μὴ 'ν πόλει τρέφειν,
ἢν δ' ἐκτραφῇ τις, τοῖς τρόποις ὑπηρετεῖν.
ΔΙΟ. νὴ τὸν Δία τὸν σωτῆρα, δυσκρίτως γ' ἔχω·
ὁ μὲν σωφῶς γὰρ εἶπεν, ὁ δ' ἕτερος σαφῶς.

1397 ζητεῖτε RUA ζητεῖ τι VM **1405** εἰσήνεγκεν R **1406** οὐκ R **1411** σοφοί VAMU φίλοι R **1424** Αἰσχυλος: VUAM notam om. R

1400 Ἀρίσταρχός φησιν ἀδεσπότως τοῦτο προφέρεσθαι ὡς Εὐριπίδου πεποιηκότος κυβεύοντας ἐν Τηλέφῳ, οὓς καὶ περιεῖλε. μήποτ' οὖν ἐκεῖθεν ἦν. μᾶλλον δὲ ἐσχεδιακὼς ἂν εἴη Ἀριστοφάνης. οὐδὲ γὰρ τὸν Εὐριπίδην τοῦτο προφερόμενον, ἀλλὰ τὸν Διόνυσον χλευάζοντα, τινὲς δέ ὅτι ἐν τῷ Φιλοκτήτῃ ἦν ὁ τόπος. οἱ δὲ ἐν τῇ Ἰφιγενείᾳ ἐν Αὐλίδι. ἐμφαίνει δὲ καὶ Εὔπολις τοῦτο εἰδώς (fr. 342) „ἀποφθαρεὶς δὲ δύο κύβω καὶ τέτταρα". τοῦτο δὲ Διόνυσος ὑποβάλλει αὐτῷ χλευάζων. ἐκ Μυρμιδόνων· πεποίηκε γὰρ αὐτοὺς κυβεύοντας. ἔθος δὲ τοῖς κυβεύουσιν οὕτω λέγειν β' δ' γ' ε'. **1401** σφῷν: γράφεται καὶ νῷν. **1402** ἐκ Μελεάγρου Εὐριπίδου (fr. 531). **1403** ἐκ Γλαύκου Ποτνιέως Αἰσχύλου (fr. 38). **1406** πολλαχοῦ ὡς ἀχθοφόρων τῶν Αἰγυπτίων μέμνηται. **1408** καὶ διὰ τοῦτο δηλοῖ πάλιν σχεδόν τι τὸ ἀμφότερον, ὡς Κηφισοφῶν συνεποίει τὰ δράματα καὶ τὴν γυναῖκα αὐτοῦ εἶχεν. οἱ δὲ γράφοντες „χὠ Κηφισοφῶν", εἶναι δ' ἀξιοῦντες ἀνάπαιστον τὸν τελευταῖον πόδα σκεψάσθωσαν εἰ ἡ προπαραλήγουσα συστέλλεται. **1413** τὸν Αἰσχύλον σοφόν. ἥδομαι δὲ τῷ Εὐριπίδῃ. σοφὸν μὲν Εὐριπίδην λέγει, ἥδεσθαι τῷ Αἰσχύλῳ. οὕτως Ἀρίσταρχος. ἄλλοι δὲ τὸ ἐναντίον καὶ ἑκατέρῳ συνηγορεῖν καὶ μάλιστα, ὅτι ἥδεται Εὐριπίδῃ, ὡς καὶ ἐν ἀρχῇ προεῖπεν. **1414** Ἀπολλώνιος τοῦ Πλούτωνος τοῦτο εἶναί φησι καὶ γίνεται πρόσωπα ἐν τῇ σκηνῇ δ'. τινὲς δὲ τοῦ χοροῦ. **1418** οὐκ ἔστιν ἄλλου προσώπου τὸ τοῦ χάριν. ἀλλ' ὁ Διόνυσος ἑαυτῷ ἀνθυποφέρει. **1422** περὶ τῆς δευτέρας αὐτοῦ λέγει ἀποχωρήσεως ἣν ἑκὼν ἔφυγεν. κατελθὼν μὲν ἐπὶ Ἀντιγένους πρὸ ἐνιαυτοῦ τῶν Βατράχων, διὰ δὲ τὸ πιστεῦσαι Ἀντιόχῳ τῷ κυβερνήτῃ τὸ ναυτικὸν καὶ ἡττηθῆναι ὑπὸ Λυσάνδρου δυσχεραν θεὶς ὑπ' Ἀθηναίων. Ἄνδρων δὲ (von Halicarnass? So Müller FHG. II 351. Schwartz, Pauly-Wissowa s. v. I Sp. 2160 schreibt Ἀνδροτίων an unserer stelle) διαφέρεται πρὸς Ξενοφῶντα περὶ τῆς καθόδου. Καλλίστρατος δέ φησιν ὅτι οὗτος ἦν ὁ καιρός, καθ' ὃν ἑκὼν ἔφυγεν ὁ Ἀλκιβιάδης. ὁ δὲ Ἀρίσταρχός φησιν, καθ' ὃν ἐκπεσὼν ἐν Λακεδαίμονι διατρίβων ἔπεισε Λακεδαιμονίους, Ἀθηναίοις Δεκέλειαν ἐπιτειχίσαι. τελέως δὲ πταίουσι. **1423** δυστοκεῖ: ἀγανακτεῖ. κακῶς πάσχει. ἐκ μεταφορᾶς τῶν δυστοκουσῶν γυναικῶν. ἢ δύστοκεῖ λέγει ἀντὶ τοῦ „κακὰ γεννήματα προάγει." **1425** παρὰ τὰ ἐκ τῶν Ἴωνος Φρουρῶν (fr. 44), ὅπου ἡ Ἑλένη πρὸς τὸν Ὀδυσσέα φησί: „σιγᾷ μέν, ἐχθαίρει δέ, βούλεταί γε μήν." **1431** ff ἔν τισι μετὰ τὸ πρῶτον (1431) παραγραφή, ὥστε εἶναι τὸ μὲν πρῶτον ὁμολογουμένως Αἰσχύλου, τοὺς δὲ ἑξῆς (1432 f) ἄδηλον τίνος. ἢ γὰρ Εὐριπίδης οἷς ἐστιν ἀποφηνάμενος, ἢ ὁ Διόνυσος ἀντὶ τοῦ ἀκούειν ἐκείνου αὐτὸς λέγων καὶ ταῦτα ἐφεξεργαζόμενος τὸ παρ' Αἰσχύλου λεγόμενον ἢ ὁ χορός. ἔν τισι δὲ ἑνός ἐστι τὰ τρία, τοῦ Αἰσχύλου πρῶτον μὲν ἀποφατικῶς λέγοντος, τὰ δὲ ἑξῆς δύο μαλακώτερον ὑποτιθεμένου. **1434** σοφῶς Αἰσχύλος, σαφῶς Εὐριπίδης (?).

ἀλλ᾽ ἔτι μίαν γνώμην ἑκάτερος εἴπατον
περὶ τῆς πόλεως ἥντιν᾽ ἔχετον σωτηρίαν.
ΕΥΡ. εἴ τις πτερώσας Κλεόκριτον Κινησίᾳ,
αἴροιεν αὖραι πελαγίαν ὑπὲρ πλάκα.
ΔΙΟ. γέλοιον ἂν φαίνοιτο· νοῦν δ᾽ ἔχει τίνα;
ΕΥΡ. εἴ ναυμαχοῖεν, κᾆτ᾽ ἔχοντες ὀξίδας
ῥαίνοιεν ἐς τὰ βλέφαρα τῶν ἐναντίων.
ἐγὼ μὲν οἶδα, καὶ θέλω φράζειν. ΔΙΟ. λέγε.
ΕΥΡ. ὅταν τὰ νῦν ἄπιστα πίσθ᾽ ἡγώμεθα,
τὰ δ᾽ ὄντα πίστ᾽ ἄπιστα. ΔΙΟ. πῶς; οὐ μανθάνω.
ἀμαθέστερόν πως εἰπὲ καὶ σαφέστερον.
ΕΥΡ. εἰ τῶν πολιτῶν οἷσι νῦν πιστεύομεν,
τούτοις ἀπιστήσαιμεν, οἷς δ᾽ οὐ χρώμεθα,
τούτοισι χρησαίμεσθ᾽ ἴσως σωθεῖμεν ἄν.
εἰ νῦν γε δυστυχοῦμεν ἐν τούτοισι, πῶς
τἀναντί᾽ ἂν πράττοντες οὐ σωζοίμεθ᾽ ἄν;
ΔΙΟ. εὖ γ᾽, ὦ Παλάμηδες, ὦ σοφωτάτη φύσις.
ταυτὶ πότερ᾽ αὐτὸς εὗρες ἢ Κηφισοφῶν;
ΕΥΡ. ἐγὼ μόνος· τὰς δ᾽ ὀξίδας Κηφισοφῶν.
ΔΙΟ. τί δαὶ σύ; τί λέγεις; ΑΙΣ. τὴν πόλιν νῦν μοι φράσον
πρῶτον, τίσι χρῆται· πότερα τοῖς χρηστοῖς; ΔΙΟ. πόθεν;
μισεῖ κάκιστα. ΑΙΣ. τοῖς πονηροῖς δ᾽ ἥδεται;
ΔΙΟ. οὐ δῆτ᾽ ἐκείνη γ᾽, ἀλλὰ χρῆται πρὸς βίαν.
ΑΙΣ. πῶς οὖν τις ἂν σώσειε τοιαύτην πόλιν,
ἥ μήτε χλαῖνα μήτε σίσυρα συμφέρει;
ΔΙΟ. εὕρισκε νὴ Δί᾽, εἴπερ ἀναδύσει πάλιν.
ΑΙΣ. ἐκεῖ φράσαιμ᾽ ἄν· ἐνθαδὶ δ᾽ οὐ βούλομαι.
ΔΙΟ. μὴ δῆτα σύ γ᾽, ἀλλ᾽ ἐνθένδ᾽ ἀνίει τἀγαθά.
ΑΙΣ. τὴν γῆν ὅταν νομίσωσι τὴν τῶν πολεμίων
εἶναι σφετέραν, τὴν δὲ σφετέραν τῶν πολεμίων,
πόρον δὲ τὰς ναῦς, ἀπορίαν δὲ τὸν πόρον.
ΔΙΟ. εὖ, πλήν γ᾽ ὁ δικαστὴς αὐτὰ καταπίνει μόνος.
ΠΛ. κρίνοις ἄν. ΔΙΟ. αὕτη σφῶν κρίσις γενήσεται.
αἱρήσομαι γὰρ ὅνπερ ἡ ψυχὴ θέλει.
ΕΥΡ. μεμνημένος νυν τῶν θεῶν, οὓς ὤμοσας,
ἢ μὴν ἀπάξειν μ᾽ οἴκαδ᾽, αἱροῦ τοὺς φίλους.

ΔΙΟ. ἡ γλῶττ᾽ ὀμώμοκ᾽, Αἰσχύλον δ᾽ αἱρήσομαι.
ΕΥΡ. τί δέδρακας, ὦ μιαρώτατ᾽ ἀνθρώπων; ΔΙΟ. ἐγώ;
ἔκρινα νικᾶν Αἰσχύλον. τιὴ γὰρ οὔ;

1448 χρησαίμεσθα· σωθείημεν ἄν R χρησαίμεσθ᾽ ἴσως σωθείημεν ἄν V χρησαίμεθ᾽ ἴσως σωθείημεν ἄν MAU cf. Coulon 53 f **1450** τἀναντία πράττοντες codd.

1437 ὁ Κινησίας λεπτὸς ἦν, ὁ δὲ Κλεόκριτος μοχθηρός. φησὶν οὖν ὅτι εἴ τις ἀντὶ πτερῶν Κλεοκρίτῳ Κινησίαν παραβάλοι, ὥστε φέρεσθαι μεταρσίους, συμβήσεται αὐτοὺς ὀλέσθαι αὐροφορήτους γενομένους. ἀθετεῖ δὲ τοὺς πέντε ἐφεξῆς στίχους (1437—1441) Ἀρίσταρχος, ὅτι φορτικώτεροί εἰσιν καὶ εὐτελεῖς, διὰ τοῦτο ὑποπτεύονται. Ἀπολλώνιος δὲ οὐ διὰ τοῦτο, ἀλλ᾽ ὅτι οὐ πρὸς τὴν ὑπόθεσιν ἔχουσί τι. **1440** f ταῦτα δὲ ἠθετημένα μετρίως ἄν τις νομίσειεν ἐνδιεσκευάσθαι. καὶ γάρ ἐστι φορτικά. τὰ δὲ ἑξῆς κείμενα πρέποντα καὶ τῷ ποιητῇ καὶ τῇ ὑποθέσει. **1445** παρὰ τὴν παροιμίαν „σαφέστερόν μοι κἀμαθέστερον φράσον.“ **1451** ὅτι εἰκὸς(!) ἐκ Παλαμήδους πεπλάσθαι ταῦτα ἢ ἐπειδὴ ὁ Παλαμήδης μηχανικὸς καὶ ἐφευρετὴς ἦν. εὗρε δὲ καὶ οὗτος μηχανὴν σωτηρίας τῇ πόλει (?). **1452** συναθετεῖται τοῖς ἄνω καὶ οὗτος (Nachlässigkeit für 1452 f). μένων γὰρ ἀκουοῖ τὴν ἐκείνων ἀθέτησιν, ἐν ᾗ (?) φαίνεται τὰ μὲν πρότερα Αἰσχύλος λέγειν, τὰ δὲ ἑξῆς Εὐριπίδης. (? Man vermisste wohl eine äusserung des Aischylos und setzte für ihn 1437 f an. Anders Dindorf Aristophanes II Fragmenta p. 520 k. Hoc vult etiam haec spuria iudicari, qua sola ratione caveri ne irrita fiat superioris loci ἀθέτησις, ubi prima quidem Aeschyli, sequentia autem Euripidis esse. Quod etiam Aischyli quaedam verba eliminata esse ait, videtur versum dicere οὐ χρὴ λέοντος σκύμνον ἐν πόλει τρέφειν(?). De quo si nihil huiusmodi in scholiis ad illum locum adnotatum legitur, non mirandum (?) in tanta farraginis qua utimur miseria.). **1453** Τιμαχίδας (Τιμόθεος codd.) πόρρωθεν ἐκ λαχανοπώλιδός φησι τὸν Εὐριπίδην (erinnert daran, dass) διὰ τὰς ὀξίδας. **1455** πόθεν: ἀρνητικῶς ἴσως τῷ οὐδαμῶς. **1456** (b) ἐν ἐρωτήσει (also dem Aischylos gegeben). **1457** πρὸς ἀνάγκην, ἐπειδὴ τούτους ὁ καιρὸς ἤγαγεν. **1459** σίσυρα χλαίνης εἶδος εὐτελοῦς. καὶ ἀλλαχοῦ (Ekkl. 421) „χειμῶνος ὄντος τρεῖς σισύρας ὀφειλέτω“. **1462** ἀντὶ τοῦ ἀνάπεμπε. παρὰ τὴν παροιμίαν „ἐκεῖ βλέπουσα, δεῦρ᾽ ἀνίει τἀγαθά.“ **1463** τὴν Περικλέους γνώμην λέγει. εἰ τὴν μὲν Ἀττικὴν ὡς πολεμίαν ἐάσουσι τέμνεσθαι ἢ καὶ οὐ τέμνουσι, τὴν δὲ Λακωνικὴν περιπλεύσουσιν. **1465** καὶ τοῦτο κατὰ τὴν Περικλέους γνώμην, ὃς ἐκέλευεν Ἀθηναίοις ἐμβαλόντων Λακεδαιμονίων εἰς τὴν Ἀττικὴν μὴ ἐπεξιέναι, ἀλλ᾽ εἴσω τείχους μένειν, αὐτοὺς δὲ διὰ τῶν πλοίων ἐπιέναι τῇ Λακωνικῇ. —. ἕνα μὲν πόρον ἡγεῖσθαι χρημάτων, τὸ ναῦς ὡς πλείστας ἔχειν. τὸν δὲ ἄλλον πόρον, ὃς ἂν ἔξω τῆς γῆς ᾖ, τοῦτον ἀπορίαν νομίζειν, οἷον τὰ θεωρικὰ ἢ δικαστικὰ ἢ ἐκκλησιαστικά. συμβουλεύει οὖν πᾶσαν τὴν ἐν τούτοις γινομένην δαπάνην ταῖς ναυσὶν ἀφορίσαι. πρὸς ταύτην δὲ τὴν ἔννοιαν καὶ τὸ ἐπιφερόμενον ἀκόλουθον. φησὶ γὰρ ὁ Διόνυσος „πλήν γ᾽ ὁ δικαστὴς αὐτὰ καταπίνει μόνος“, ὡς πολλῶν ὄντων τῶν δαπανωμένων εἰς τὸν δικαστικὸν μισθόν. τοῦτο δὲ παρ᾽ ὑπόνοιαν εἶπε. νοεῖται μὲν γὰρ κατὰ τὸ φαινόμενον, ὅτι ἐγὼ μόνος ὁ δικάζων ὑμῖν κατὰ νοῦν ταῦτα λαμβάνω καὶ ἀποδέχομαι· τῇ δὲ ἀληθείᾳ κατηγορίαν Ἀθηναίων ἐμφαίνει, ὡς δικορραφούντων καὶ μισθοὺς πολλοὺς περὶ τὰς δίκας διδόντων. **1467** τὸ „κρίνοις ἄν“ τινὲς τὸν Πλούτωνα λέγειν ἀξιοῦσιν. **1469** πρὶν κατελθεῖν. **1471** παρὰ τὰ ἐξ Ἱππο-

ΕΥΡ. αἴσχιστον ἔργον προσβλέπεις μ᾽ εἰργασμένος;
ΔΙΟ. τί δ᾽ αἰσχρόν, ἢν μὴ τοῖς θεωμένοις δοκῇ;
ΕΥΡ. ὦ σχέτλιε, περιόψει με δὴ τεθνηκότα;
ΔΙΟ. τίς οἶδεν εἰ τὸ ζῆν μέν ἐστι κατθανεῖν,
τὸ πνεῖν δὲ δειπνεῖν, τὸ δὲ καθεύδειν κώδιον;
ΠΛ. χωρεῖτε τοίνυν, ὦ Διόνυσ᾽, εἴσω. ΔΙΟ. τί δαί;
ΠΛ. ἵνα ξενίζω σφω πρὶν ἀποπλεῖν. ΔΙΟ. εὖ λέγεις
νὴ τὸν Δί᾽· οὐ γὰρ ἄχθομαι τῷ πράγματι.
ΧΟΡ. μακάριός γ᾽ ἀνὴρ ἔχων
ξύνεσιν ἠκριβωμένην.
πάρα δὲ πολλοῖσιν μαθεῖν.
ὅδε γὰρ εὖ φρονεῖν δοκήσας
πάλιν ἄπεισιν οἴκαδ᾽ αὖθις,
ἐπ᾽ ἀγαθῷ μὲν τοῖς πολίταις,
ἐπ᾽ ἀγαθῷ δὲ τοῖς ἑαυτοῦ
ξυγγενέσι τε καὶ φίλοις
διὰ τὸ συνετὸς εἶναι.
χαρίεν οὖν μὴ Σωκράτει
παρακαθήμενον λαλεῖν,
ἀποβαλόντα μουσικήν,
τά τε μέγιστα παραλιπόντα
τῆς τραγῳδικῆς τέχνης.
τὸ δ᾽ ἐπὶ σεμνοῖσιν λόγοισι
καὶ σκαριφησμοῖσι λήρων
διατριβὴν ἀργὸν ποιεῖσθαι,
παραφρονοῦντος ἀνδρός.
ΠΛ. ἄγε δὴ χαίρων, Αἰσχύλε, χώρει.
καὶ σῶζε πόλιν τὴν ἡμετέραν
γνώμαις ἀγαθαῖς, καὶ παίδευσον
τοὺς ἀνοήτους· πολλοὶ δ᾽ εἰσίν·
καὶ δὸς τουτὶ Κλεοφῶντι φέρων,
καὶ τουτουσὶ τοῖσι πορισταῖς,
Μύρμηκί θ᾽ ὁμοῦ καὶ Νικομάχῳ·
τόδε δ᾽ Ἀρχενόμῳ·
καὶ φράζ᾽ αὐτοῖς ταχέως ἥκειν
ὡς ἐμὲ δευρὶ καὶ μὴ μέλλειν·

κἂν μὴ ταχέως ἥκωσιν, ἐγὼ
νὴ τὸν Ἀπόλλω στίξας αὐτοὺς
καὶ συμποδίσας
μετ' Ἀδειμάντου τοῦ Λευκολόφου
κατὰ γῆς ταχέως ἀποπέμψω.
ΑΙΣ. ταῦτα ποιήσω· σὺ δὲ τὸν θᾶκον
τὸν ἐμὸν παράδος Σοφοκλεῖ τηρεῖν,
καὶ διασώζειν, ἢν ἄρ' ἐγώ ποτε
δεῦρ' ἀφίκωμαι. τοῦτον γὰρ ἐγὼ
σοφίᾳ κρίνω δεύτερον εἶναι.
μέμνησο δ', ὅπως ὁ πανοῦργος ἀνὴρ

1480 ξενίσω codd. corr. Meineke **1515** θρόνον RVAM θῶκον U **1517** καὶ σῴζειν VUAM καὶ διασώζειν R

λύτου (611) „ἡ γλῶττ' ὀμώμοχ', ἡ δὲ φρὴν ἀνώμοτος". **1475** παρὰ τὰ ἐξ Αἰόλου Εὐριπίδου (fr. 19) τί δ' αἰσχρόν, ἢν μὴ τοῖσι χρωμένοις δοκῇ; **1478** παρὰ τὰ ἐκ Φρίξου Εὐριπίδου. τὸ δὲ κῴδιον προσέθηκεν, ἐπειδὴ καθεύδειν ἔφη. —. τοῦτο ἐκ Ἱππολύτου δράματος (?) „τίς οἶδεν, εἰ τὸ ζῆν μέν ἐστι κατθανεῖν τὸ κατθανεῖν δὲ ζῆν, ὑπνοῦν δὲ τὸ κατθανεῖν (?) **1482** μακάριον (!): λείπει τὸ πρᾶγμα, ἵν' ᾖ μακάριον τὸ πρᾶγμα. **1491** ὅτι νῦν τὴν πρὸς Σωκράτην ἑταιρίαν δηλοῖ, Παναίτιος δὲ ὅλα ταῦτα περὶ ἑτέρου Σωκράτους φησὶ λέγεσθαι, τῶν περὶ σκηνὰς φλυάρων, ὡς Εὐριπίδης. —. τὸν Σωκράτη ἐνταῦθα κατηγορεῖ. ζῶν γὰρ οὗτος ὡς πολυλόγος κατηγορεῖτο, ὅτι πολλοὺς λόγους ἐν τοῖς ἐργαστηρίοις καὶ τραπέζαις διεξήρχετο περὶ φιλοσοφίας. **1497** οἷον σκαρισμοῖς, λεπτολογίαις. σκιαγραφίαις. σκαριφεύειν γὰρ τὸ τοὺς ζωγράφους ὑποτυπῶσαι πρῶτον τοὺς γραφομένους. **1499** λείπει τὸ ἐστίν, ὡς καὶ τὸ Ὁμηρικόν (δ 834) εἰ δ' ἤδη τεθνᾶσι καὶ εἰν ἀΐδαο δόμοισι. **1501** τῶν ἡμετέρων: πάντες γὰρ οἱ θεοὶ αὐτὴν φιλοῦμεν διὰ τὴν πρὸς ἡμᾶς εὐσέβειαν. —. τοῦτο ἔφη ὁ Πλούτων, ἐπεὶ προσήκει ἡ Ἀττικὴ Δήμητρι καὶ Κόρῃ. **1504** ἴσως σχοινίον ἐπιδίδωσιν αὐτῷ ὁ Πλούτων πρὸς ἀγχόνην ἢ τι τοιοῦτον σύμβολον θανάτου. ὡς ξένος δὲ ὁ Κλεοφῶν κωμῳδεῖται. ἢ ὅτι γέρων ὢν ἔμελλε μετ' ὀλίγον τεθνήξεσθαι. ἢ ὡς ἀγχόνης ἄξια ἔπραττε. **1505** τοῖς φορολόγοις. τοὺς περὶ πόρου χρημάτων εἰσηγουμένους λέγει. εὖη δ' ἂν σχοινίον, ὃ ἐπιδίδωσιν αὐτῷ. Coulon 220. **1506** πονηρία οὗτοι ἐκωμῳδοῦντο· οὐ πάντως δὲ ὁ Μύρμηξ τῶν ποριστῶν ἐστιν, ἀλλὰ δὴ οἴονται ἀπὸ ἄλλης ἀρχῆς. οὐδὲ γὰρ ὁ Νικόμαχος. ἀλλὰ ἤτοι ὁ τραγικὸς ὑποκριτὴς ἢ ὁ πολίτης, περὶ ὧν προείρηται. τί δ' ἂν εἴη διδούς; τάχα βρόχους πρὸς ἀγχόνην ἢ τι τοιοῦτον. **1513** Εἴη ἂν οὗτος ὁ τοῦ Λευκολόφου (?), οὗ καὶ Πλάτων μέμνηται ἐν τῷ Πρωταγόρᾳ (p. 315 E). ἦν γὰρ τῶν περὶ τοὺς καιροὺς τούτους στρατηγούντων. ἡγεῖτο δὲ τοῦ μέρους τοῦ ναυτικοῦ. τάχα δ' ἂν οὗτος εἴη, ὃν καὶ παρεγγεγραμμένον λέγουσιν. οἰκεῖον γὰρ αὐτοῦ τὸ „στίξας αὐτούς". ἦν γὰρ ξένος. καὶ Εὔπολις μέμνηται ἐν Πόλεσιν οὕτως περὶ τοῦ Ἀδειμάντου (fr. 210) οὐκ ἀργαλέον δῆτ' ἐστὶ πάσχειν τοῦτ' ἐμὲ τὸν Λευκολοφίδου παῖδα τοῦ Πορθάονος. „Leucolophidae filius, cuius nominis brevior forma Leucolophus metri causa ponitur" van Leeuwen.

καὶ ψευδολόγος καὶ βωμολόχος
μηδέποτ' εἰς τὸν θᾶκον τὸν ἐμὸν
μηδ' ἄκων ἐγκαθεδεῖται.

ΠΛ. φαίνετε τοίνυν ὑμεῖς τοῦτῳ
λαμπάδας ἱερᾶς, χάρμα προπέμπετε
τοῖσιν τούτου τοῦτον μέλεσιν
καὶ μολπαῖσιν κελαδοῦντες.

ΧΟΡ. πρῶτα μὲν εὐοδίαν ἀγαθὴν ἀπιόντι ποιητῇ
ἐς φάος ὀρνυμένῳ δότε, δαίμονες οἱ κατὰ γαίας,
τῇ δὲ πόλει μεγάλων ἀγαθῶν ἀγαθὰς ἐπινοίας.
πάγχυ γὰρ ἐκ μεγάλων ἀχέων παυσαίμεθ' ἂν οὕτως
ἀργαλέων τ' ἐν ὅπλοις ξυνόδων. Κλεοφῶν δὲ μαχέσθω
κἄλλος ὁ βουλόμενος τούτων πατρίοις ἐν ἀρούραις.

1522 θῶκον U **1529** γαίας R γαῖαν VUAM

1523 μηδὲ εἴ τινες ἄκοντα τοῦτον λαβόντες καθίσαι ἐθελήσουσι. **1524** ἀνάπτετε, ὦ μύσται. **1528** εὐκολίαν περὶ τὴν ὁδόν. ταῦτα δὲ παρὰ τὰ ἐν Γλαύκῳ Ποντιεῖ Αἰσχύλου (fr. 36) „εὐοδίαν μὲν πρῶτον ἀπὸ στόματος χέομεν". **1531** τὸ „παυσαίμεθα" εἶπεν ὁ χορός, διότι τῷ μὲν δοκεῖν ἐν Ἅιδου ἦν, τὸ δ' ἀληθὲς Ἀθήνησιν, ἔνθα ἐτελεῖτο τὸ δρᾶμα. **1532** οὗ καὶ ἄνω ἐμνήσθη (678). μαχέσθωσαν οὖν Κλεοφῶν καὶ οἱ ἄλλοι, ὅσοι τούτῳ ὅμοιοί εἰσι ξένοι, ἐν ταῖς πατρίσιν αὐτῶν καὶ μὴ ἐν τῇ Ἀττικῇ κινείτωσαν πολέμους· οὐ γάρ ἐστιν αὐτῶν πατρὶς αὕτη.

Frommannsche Buchdruckerei (Hermann Pohle) in Jena. — 3827

A. Marcus & Weber's Verlag in Bonn.

SPECIMINA CODICVM GRAECORVM VATICANORVM

COLLEGERVNT

PIVS FRANCHI DE' CAVALIERI ET IOHANNES LIETZMANN

XVI Seiten, 50 Tafeln

In biegsamem Leinenband 6 Mk.

Die Entwicklung des letzten Dezenniums hat der philologisch-historischen Quellenarbeit eine neue und hochbedeutsame Förderung gebracht. Die Vervollkommnung der Weiß-auf-Schwarz-Photographie und die Liberalität, mit welcher eine Reihe der wichtigsten Bibliotheken das photographische Kopieren ihrer Handschriften gestattet, gibt heutzutage jedem Gelehrten, jedem Studenten die Möglichkeit, mit nur geringen Kosten zu den ursprünglichen Quellen der Ueberlieferung zu gelangen. Damit ist aber der Wissenschaft der Handschriftenkunde vom rein praktischen Gesichtspunkt aus eine erhöhte Bedeutung zuteil geworden, und ein allgemein zugängliches Unterrichtsmittel darf gerade auf dem Gebiete der bisher weniger gepflegten griechischen Palaeographie als wünschenswert gelten.

Die Direktion der vatikanischen Bibliothek hat es uns durch ihr außerordentlich liebenswürdiges Entgegenkommen ermöglicht, aus ihren reichen, hierfür noch gar nicht benutzten Schätzen ein

Tafelwerk zum Studium der griechischen Palaeographie

zusammenzustellen. Es verfolgt den Zweck, zur Erlernung des Lesens und des Datierens griechischer Handschriften vom IV bis zum XVI Jahrhundert die Unterlagen zu bieten, nimmt also keine Rücksicht auf die Schriftformen der Inschriften und Papyri. Die Herausgeber haben, unterstützt von Mons. Giovanni Mercati, unter den zahlreichen datierten und lokalisierten oder aus anderen Gründen für den akademischen Unterricht bedeutsamen Handschriften eine Auswahl getroffen, deren Ergebnis wir in

50 Lichtdrucktafeln

von je 18×24 cm Druckfläche vorlegen. Die Reproduktion ist von der Firma Meisenbach, Riffarth & Co. in Berlin-Schöneberg aufs sorgfältigste ausgeführt worden. Der niedrige Preis von

6 Mark für das gebundene Exemplar

ermöglicht jedem Studenten die Anschaffung. Für Bücherliebhaber werden 100 numerierte Exemplare auf Karton hergestellt, die zum Preise von **12 Mark** bezogen werden.

Prospekte mit Inhaltsverzeichnis u. Probetafel unberechnet vom Verlag.

In A. Marcus u. E. Webers Verlag in Bonn

erschien:

Altdeutsch

Von Ulfila bis Leibnitz

Zum Gebrauch für höhere Schulen ausgewählt und erläutert von

Karl Hessel

In Leinen gebunden 2,50 Mark

Die Stücke der vorliegenden Sammlung sind nicht nach wissenschaftlichen Gesichtspunkten ausgewählt, sondern so, daß sie nur nach Inhalt und Form mustergültige Abschnitte darbieten, die ungeheuchelte Freude und Begeisterung für unsere Vorzeit erwecken und die Schüler zu weiteren Studien anregen sollen.

Ausführliche Erläuterungen sind hinzugefügt über die Stellung der einzelnen Stücke und Dichter in der literarischen Entwicklung, Biographisches, Sprachliches und worüber sonst Lehrer und Schüler Aufklärung wünschen. Wörter und Formen, deren Sinn aus der Übersetzung nicht unmittelbar klar ist, sind in einem kleinen Wörterbuch erklärt.

Altdeutsch will in dem gemeinüblichen Sinn verstanden sein, daß damit die deutsche Vorzeit bis in den Anfang des 18. Jahrhunderts gemeint ist. Den Schriftstellern der neudeutschen Zeit vom 16. bis 18. Jahrhundert gönnen ja die deutschen Lesebücher meist auch schon ein Plätzchen, darum schien es angebracht, aus der Zeit vom 16. Jahrhundert ab hier wesentlich nur solche Proben darzubieten, die inhaltlich Sprache und Literatur ihres Zeitalters behandeln, wie besonders die letzten Abschnitte aus Opitz, Schupp und Leibnitz.

Besondere Beachtung schien das Volkslied zu verdienen. In ihm offenbart sich eine oft wundervolle Einheit von Wort und Weise; das Volkslied bleibt lebendig nur durch seine Melodie. Die vorliegende Volksliederabteilung, die, soweit deutsche Lesebücher in Betracht kommen, wohl den ersten Versuch darstellt, mit dem Texte auch die Weise zu Wort kommen zu lassen, will den Sinn für die Geschichte des deutschen Volksliedes wecken und schärfen helfen; sie will aber auch dazu beitragen, daß die Volkslieder im Gesange weiter getragen werden. Bei der Wahl von Text und Melodie wurde möglichst auf die ältesten Lesarten zurückgegriffen, ohne daß dabei spätere, aber wertvolle und durch ihre große Verbreitung als volkstümlich anzusprechende Formen zu kurz gekommen wären.

A. Marcus u. E. Webers Verlag in Bonn

Im November 1910 gelangte zur Ausgabe:

Die christliche Lehre

von der

Rechtfertigung und Versöhnung

dargestellt von

Albrecht Ritschl

Erster Band: Die Geschichte der Lehre
Zweiter Band: Die positive Entwickelung der Lehre
Dritter Band: Der biblische Stoff der Lehre

Neue billige Ausgabe

Drei Teile in zwei Bänden gebunden

Preis 14 Mark

Albrecht Ritschl's Hauptwerk, das auf die Entwickelung der protestantischen Theologie von größtem Einfluß gewesen ist, und das auch dem gegenwärtigen Theologengeschlecht immer aufs neue fruchtbare Anregungen gibt, wird hier zu einem so niedrigen Preise auf den Markt gebracht, daß es jeder Bibliothek, jedem Theologen möglich gemacht wird, das Buch zu erwerben. Wenn auch die historische und exegetische Forschung unserer Tage im einzelnen vielfach über den Standpunkt Ritschl's hinausgewachsen ist, so sind doch seine theologischen Hauptgedanken und die von ihm geübte Methode der christlichen Glaubenserkenntnis auch in der Gegenwart noch immer so wirksam, daß eine Neuausgabe seines bekanntesten Werkes auf das Interesse der Theologen rechnen darf.

Von dieser billigen Ausgabe können einzelne Bände nicht abgegeben werden.

A. Marcus und E. Weber's Verlag in Bonn.

Soeben ist erschienen:

Jüdisches und Heidnisches

im christlichen Kult

Eine Vorlesung

von

Gerhard Loeschcke

IV. 36 S. 80 Pfennige.

Der Verfasser zeigt über alte und neue Forschungen referierend, wie der christliche Kultus in dem jüdischen wurzelt und von seiten des heidnischen beeinflußt worden ist. Die Geschichte des Kirchenjahrs, die Entstehung der Tauf- und Meßliturgien, das Aufkommen der Heiligen- und Bilderverehrung und anderes werden mehr oder weniger ausführlich skizziert. Anmerkungen verweisen auf die wichtigsten Quellenstellen und die wichtigste Literatur und dienen zugleich der kritischen Auseinandersetzung mit der bisherigen Forschung.

A. Marcus und E. Weber's Verlag in Bonn.

Der Weltheiland

Eine Jenaer Rosenvorlesung mit Anmerkungen

von

Hans Lietzmann

59 Seiten. 1909. Preis: Mark 1.—

Inhalt:

Vergils vierte Ekloge. Das goldene Zeitalter in der römischen Lyrik. Horaz und Sertorius. Das Säkulum. Alexander der Große als Weltkönig. Die Diadochen und die Sotervorstellung, ihr Gottkönigtum. Cäsar und Augustus als Weltheiland. Vergil und Horaz über die augusteische Zeit. Augustus und die Heilandsidee. Die spätere Kaiserzeit. Die orientalische Wurzel der römischen Heilandsidee: Babylonisches und Ägyptisches Gottkönigtum. Ägyptische messianische Weissagungen. Die Messiasidee in Altisrael und im jüdischen Volke. Das Urchristentum. Der Chiliasmus. Der Heilandsbegriff des Paulus.

„Was der Verfasser bietet, ist so umsichtig gesammelt, so vorsichtig abgewogen und formuliert, daß wir uns allezeit fern von gewagten Spekulationen auf sicherem historischen Boden halten. . . . Ich schließe mit dem Wunsche, daß doch immer, auch wenn man wie hier gelegentlich wiedersprechen muß, in unseren theologischen Arbeiten so wenig Phrase und soviel sachlicher Inhalt stehen möge, wie auf den 59 Seiten der kleinen Lietzmannschen Schrift."

Prof. Jordan-Erlangen im „Theologischen Literaturblatt 1909 Nr. 39."

„Das Thema ist ebenso sehr allgemeiner Teilnahme sicher, als mir seine Durchführung mustergültig zu sein scheint."

Prof. W. Bauer-Marburg in der „Theol. Literaturzeitung 1910 Nr. 7."

A. Marcus & E. Weber's Verlag, Bonn.

Soeben erschien:

Hammurapi

und das salische Recht

Eine Rechtsvergleichung

von

Hans Fehr, Professor in Jena.

143 S. Preis 2.80 M.

Der Verfasser gibt eine anschauliche Vergleichung des semitischen Rechts, wie es zur Zeit des Königs Hammurapi in Babylonien galt und des germanischen Rechts, wie es sich nach der Reichsgründung bei den salischen Franken ausgebildet hatte. Wiewohl die Gesetzgebungen sechsundzwanzighundert Jahre auseinanderliegen, und unter ganz verschiedenen Rasse- und Kulturbedingungen entstanden sind, zeigen sich doch eine Fülle von Uebereinstimmungen, sowohl in den Rechtsgrundlagen, wie in einzelnen Normen.

Dieses überraschende Ergebnis sucht Fehr nicht nur festzustellen, sondern auch zu erklären. Die Möglichkeit einer Uebertragung babylonischen Rechts auf das germanische, etwa durch Vermittlung der Römer, weist er energisch zurück. Er glaubt dagegen, dass bei der Bildung des Rechts weit mehr unnationale Elemente d. h. Kräfte, die von Nation und Rasse unabhängig sind, tätig waren, als die historische Rechtsschule bisher angenommen hat. Aber andererseits betrachtet er diese rechtsbildenden Elemente als abhängig von Raum und Zeit, fällt also nicht in den Fehler eines Naturrechts zurück.

KLEINE TEXTE FÜR THEOLOGISCHE UND PHILOLOGISCHE VORLESUNGEN UND ÜBUNGEN

HERAUSGEGEBEN VON HANS LIETZMANN

67

DIETRICH SCHERNBERGS SPIEL VON FRAU JUTTEN

(1480)

NACH DER EINZIGEN ÜBERLIEFERUNG IM DRUCK DES HIERONIMUS TILESIUS (EISLEBEN 1565)

HERAUSGEGEBEN

VON

EDWARD SCHRÖDER

Accession No. 11091
PACIFIC THEOLOGICAL SEMINARY
LIBRARY

BONN

A. MARCUS UND E. WEBER'S VERLAG

1911

Das 'Spiel von Frau Jutten', das einst Gottsched unserer litteraturgeschichte als 'das älteste tragische gedruckte deutsche originalstück' zugeführt hat, ist uns nur durch den druck überliefert, dem es drei menschenalter nach seiner entstehung von einem protestantischen eiferer übergeben wurde: unter umständen, welche die wiederauffindung des originals ausschliessen, aber uns auch den verzicht darauf erleichtern. Der superintendent Hieronimus Tilesius, ein Schlesier (geb. 1531 zu Hirschberg), der seit 1557 als hauptwerkzeug der reformation in Mühlhausen i. Th. wirkte und dort am 17. sept. 1566 gestorben ist, verdient vollen glauben mit seiner angabe, dass er die eigene handschrift des Mühlhäuser clerikers Schernberg aufgefunden habe. Nur als ein curioses und zugleich abschreckendes document des papismus hat er das werk ans licht befördert, bl. A 4 ab: Denn es kompt je aus jhrer Kirchen her / Ist im jhar Vierzehen hundert vnd achzig / durch einen Mespfaffen Theodoricum Schernberck / in einer Reichstadt gemacht vnnd geschriben / wie man mit des Authoris eigen handschrifft in Originali darthun kan / vnnd zwar jederman auch leichtlich in der Composition sehen wird. Darüber ists auch also approbiret / das es offentlich zur selben zeit also gespielet vnd agiert ist worden. Die handschrift enthielt also angaben über die aufführung, und da solche immer datiert sind, so ist an der bestimmten jahreszahl 1480 nicht zu zweifeln. Wahrscheinlich hat Tilesius das manuscript selbst in die druckerei gegeben: die nicht zahlreichen änderungen, die über setzerwillkür und -unverstand hinausgehen, mag er vorher eingetragen und nicht erst bei der correctur nachgeholt haben. Die handschrift ist wol unter dem drucke verbraucht oder nachher, da niemand weiter antiquarisches interesse daran nahm, achtlos fortgeworfen worden. So sind wir, da das drama kaum jemals über die mauern der thüringischen reichsstadt hinausgelangt ist, allein auf den Eislebener druck angewiesen, und auch dieser ist eine grosse seltenheit: mir sind nur die beiden exemplare in der Kgl. bibliothek zu Berlin und in der Kgl. öff. bibliothek zu Dresden (Hist. pontif. 705) bekannt geworden.

Der druck umfasst $7^1/_2$ bogen, A bis H 4: A 1 a titel, A 1 b zwei epigramme von freunden, A 2 a bis B 1 a 'An den Christlichen Leser' (Tilesius), B 1 b und B 2 a historische zeugnisse (Nauclerus, Volaterranus, Val. Anshelm); B 2 b personenverzeichnis, B 3 a bis G 3 b text des dramas; G 4 a bis H 4 b 'Beschluß' von M. Christophorus Irenaeus; H 4 b 'Correctur' (s. nachwort) und impressum. Ich habe von den beigaben des Tilesius nur den titel und das personenverzeichnis aufgenommen. Seine vorrede und das nachwort seines schlesischen landsmannes, des bekannten Eislebener Flacianers, sind in der hauptsache grobschlächtige lutherische polemik und ohne interesse, obendrein durch Bechstein (1862) bequem zugänglich gemacht.

Aeltere wiederabdrücke vom text des Tilesius haben geliefert: J. Chr. Gottsched im Nöthigen vorrath zur geschichte der deutschen dramatischen dichtkunst, II teil (Leipz. 1765) s. 81—138 (recht sorgfältig) und danach Ad. Keller, Fastnachtspiele aus dem fünfzehnten jahrhundert, II teil (= Bibl. d. litterar. vereins in Stuttgart XXIX, Stuttg. 1853) s. 900—955 (vgl. III teil s. 1528).

Von sonstiger litteratur ist anzuführen: R. Bechstein in seinem Deutschen Museum, n. f. bd. I (1862) s. 25—58; R. Haage, Dietrich Schernberg und sein spiel von frau Jutten, diss. Marburg 1891, und dazu die recensionen von Bechstein, Germania bd. 37 (1892) s. 235—240 und Drescher, Litteraturbl. f. germ. u. rom. phil. 14 (1893) sp. 86—89.

Ueber die vorliegende ausgabe vgl. das nachwort.

APOTHEOSIS

Bl. A 1 a

Iohannis VIII. Pontificis Romani.

Ein schön spiel/

Von fraw Jutten/welche

Babst zu Rom gewesen / vnd aus jhrem Bebstlichen Scrinio pectoris auff dem Stuel zu Rhom / ein kindlein zeuget.

Vor 80. Jharen gemacht vnd geschrieben / jetzt aber newlich funden / vnd aus vrsachen / in der vorrede vermeldet in druck gegeben.

Apocalip. XVIII.

Bezalet sie / wie sie euch bezalet hat / vnd machts jr zweifeltig / nach jhren wercken / den sie spricht in jrem hertzen / Ich sitze vnd bin ein Königin.

Gedruckt zu Eisleben
durch Andream Petri /
Anno MDLXV.

Bl. H 4 b

Bl. B 2b

Personen dieses Spiels.

Luciper
Vnuersún
Lillis / des Teufels ⟨gros⟩mutter
Sathanas
Spiegelglantz
Fedderwisch
Nottir
Astrot
Krentzelein
} Teuffel

Bapst Jutta
Clericus Bapst Jutten Bule
Magister Noster Parisiensis
⟨Johan des Magistri Knecht⟩

Basilius Bapst
Primus
Secundus
Tertius
Quartus
} Cardinalis

Senator ein Römischer Rathsherr
Sein Son vom Teufel besessen
Christus Saluator
Maria
S. Nicolaus
Gabriel
Michael
} Engel
Mors der Tod

Luciper rúffet ſeinem Helliſchen Geſínde zuhauff / vnd ſpricht:

WOlher / Wolher / Wolher /
Alles Teufeliſches heer /
Aus bechen vnd aus brúchich /
Aus wieſen vnd aus rórich /
Nu kompt her aus holtze vnd aus felden /
Eher denn ich euch begin zu ſchelden /
Alle meine liebe Hellekindt /
Die mit mir in der Helle ſindt /
Krentzelin vnd Fedderwiſch /
Darzu Nottir ein Teuffel friſch /
Aſtrott vnd Spiegelglantz /
Vnd machet mir ein lobetantz.
Darnach wil ich euch ſagen
Heutte an dieſem tage /
Was ich von euch begere /
Diſs ſollet jhr mich geweren /
Dauon ſollt jhr haben den lohn /
Das ſchwere ich euch bey meiner Kron.
Nu heb an / knecht Vnuerſún / den gſang /
Des ſoltu allweg haben danck /
Mit meinem freunde Sathanas / Bl. B 3b
Der mir je der liebſte Schalck was.

Vnuerſún ein Teufel.

Das ſol / Herr Luciper, geſchehn
Alſo balde von mir gar eben /
Ich erfúlle gern den willen dein /
Du liebſter Herr vnd freund mein /
Wormit ich dir gedienen kúndte
Mit Sathanas deim guten freunde /
Des wer ich vnuerdroſſen /
Vnd wolde das durch niemands laſſen.
Nhun wil anheben den edlen geſang /

Vnd wil das nicht machen lang /
Vnd wollen tantzen vnd reyen
In diesem külen Meyen.

Vnuersün der Teufel singet vor /
die andern Teuffel singen nach:

Luciper in deim throne
Rimo Rimo Rimo
Warstu ein Engel schone /
Rimo Rimo Rimo
Nu bistu ein Teufel grewlich.
Rimo Rimo Rimo.

Lillis **des Teufels grosmutter /**
springet auch an den Reyen / vnd
spricht:

Bl. B 4a

Hie lauffe ich trawn auch mit vmbher /
Vnd mich nimpt gros wunder /
Wes jhr euch habt vermessen /
Das jhr meiner habt vergessen.
Vnd kan ich doch gar höflich geschregke /
Vnd wil an den Reyen gelegken /
Auch kan ich gar weidlich geschwantze /
Vnd mich verdrehen an diesem tantze.
Darumb solt jhr nicht mit mir gruntzen /
Last mich auch schütteln die alten runtzeln /
Vnd last mich auch helffen singen /
Vnd meine rosterige kele erklingen
Bey dem edlen guten gesang.
Des solt jhr allweg haben danck.

Hie singen sie abermal den vor-
gesetzten gesang / vnd tantzen dazu.

Lillis.

Ah das ist gewesen ein süsser dohn /
Nhun bitte ich dich du lieber sohn /
Das du on allen schertze
Wolleſt auffthun dein hertze /
Vnd sageſt den gesellen dein
Vmbher vmb den willen mein /
Was du von jhn begeren bist
Itzund zu dieser frist.

Bl. B 4b

Luciper.

Das wil ich liebe mutter thun so drotte /

Vnd habe mich darauff gereide berothen.
Darumb mein lieben Herrn gebet rath /
Der vns allen wol anſtatt.
Sehet hin zu jener Awen /
Da gehet gar ein ſchön Jungfrawe /
Die iſt Juttha genant /
Die wil ziehen aus Engelland
Mit einem Schreiber weiſs
In die hohe Schule kegen Paris /
Vnd ſie wil ſich anderſt laſſen nennen /
Das man ſie nicht mag erkennen /
Auch wil ſie heimlich vnd leiſe
Gekleidet gehn in Mannes weiſe /
Vnd jhr nam ſol ſein genant
Iohannes aus Engellandt.
Da rathet lieben geſellen zu /
Das ſie das gar balde thu /
Vnd můgen ſie zu vns gerücken
Zu jhrem groſſen vnglücke /
Das wird vnſer groſſer frome werden
Nach alle vnſers hertzen begerden.

Sathanas,

Luciper Herre / du ſolt des ſicher ſein /
Das rede ich auff die trewe mein / Bl. B 5a
Das ich mich wil machen dahin zuhandt /
Da mir die Jungfraw wird bekandt.
Die wil ich vnterrichten /
Das ſie ſol mit nichten
Von vns tretten oder weichen /
Vnd wil ſie heimlich erſchleichen /
Denn meine behendigkeit iſt ſo gethan /
Das ich ſie wol berücken kan /
Das ſie vns mus gefallen.
Das ſag ich dir mit reichem ſchallen.
Darumb wil ich mein kunſt an jr nicht verlengen /
Das ſie ſolches mus volbrengen /
Vnd wil ſie vns machen vnterthan /
Darzu wil ich mit mir han
Meinen geſellen Spiegelglantz /
So wird all vnſer ſache gantz.

Luciper.

Nu lauffet hin miteinander drotthe /
Das euch ein alte Saw berathe.
Ewren dienſt hab ich wol gehort /
Das werbet beide hie vnd dort /
Wo euch das gefallen kan /
Vnd macht euch die Jungfraw vnterthan
Mit ewern behenden liſten.
Des ſollet jhr zu dieſen friſten
Bl. B 5 b Gar herrlich werden von mir begabt /
Vnd allwegen ſein gelobt.

Spiegelglantz / ein Teufel.

Luciper lieber Herre mein /
Wir thun gerne den willen dein /
Wolteſtu vns nur begaben /
Wenn wir můſſen vber die heide draben /
Vnd gebeſt vber uns deinen ſegen /
So gieng es vns wol an dem wege /
Vnd möchten reich wider komen /
Das wer vnſer aller fromen.

Luciper.

Das wil ich thun gar gerne /
Wiewol die reiſe nicht iſt ferne.

Luciper **gibt jhnen den ſegen.**

Olleid molleid prapil crapil morad /
Sorut lichat michat merum ſerum rophat /
Das ſind alles verborgene wort /
Die jhr nie von mir habt gehort /
Damit ſey vber euch mein fried geleyt.
Nu fart hin / vnd ſeid gemeyt.

Die zween Teuffel komen
Jungfraw Jutta an.

Spiegelglantz.

Bl. B 6 a Jungfraw zart vnd löbelich /
Dazu hůbſch vnd ſeuberlich /
Thut das ich euch bitte /
Denn ich euch gar vngerne verrhiete.
Auch wolte ich euch not heiſſen thun /
Denn das euch wol ſtůnde zu /
Oder das ewer ſchande möchte ſein /

Das ſpreche ich auff die trewe mein.
Darumb ſo iſt das mein rath /
Das jhr / beide / frůe vnd ſpatt /
Darauff ſeid bedacht /
Das ewer angehaben ſpiel werde verbracht.
So můget jhr mit glücke vnd mit fromen
Zu groſſen ehren komen.

Jungfraw Jutta.

Das wolt ich gern vollenden /
Wenn es wůrde kriegen ein gut ende /
Das ich mit ehren můge beſtahn /
Vnd nicht ſchande daruon möchte han /
Wenn ich in das alter keme /
Das das die Leute nicht vernemen /
Vnd ich denn nicht wůrde geſchandt /
Vnd mir gefehrligkeit wůrde bekandt.

Sathanas.

Zarte Jungfraw hůbſch vnd fein /
Ich wil euch ſagen was ſol ſein / Bl. B 6 b
Jhr ſollet erfaren zu kurtzer friſt /
Was guts daran ligt vnd iſt /
Darumb mercket mich viel leyſe /
Jhr ſollet werden klug vnd weiſe.
Auch ſage ich euch mehre /
Jhr ſollet komen zu groſſen ehren /
Vnd ſollet vnuermeldet bleiben
Nu vnd zu allen gezeiten.

Juttha.

Deine rede mir gar wol behaget /
Iſt es / als du mir haſt geſaget /
Vnd bin des von gantzem hertzen fro /
Vnd wil gern zu gebotte ſtehn do /
Vnd wil folgen deinem rath /
Beide / frůe vnd ſpat.

Spiegelglantz.

Des ſey euch danck geſagt /
Jhr viel edle vnd zarte Magd /
Das jhr vns wolt gehorſam ſein /
Des ſol euch vnſer hůlff werden ſchein.

Hie faren ſie wider zur Hellen zu.

Spiegelglantz.

Wir haben nu wol ausgericht vnser sachen /
Bl. B 7 a Nu wolln wir vns schnell von dannen machen /
Vnd wollen Lucipern vnserm Herrn
Verkündigen diese newe mehrn /
Darnach er vns hat ausgesandt.
Das sol ihm gentzlich werden bekandt.

Sathanas.

Nun ist vns gar wol gelungen /
Darnach wir lange han gerungen /
Darumb wollen wir haben kein vngefug /
Luciper gibt vns des guten gnug.
Ein gut bottenbrot mag er vns wol geben /
Dauon wollen wir in freuden leben
Alle stund vnd alle zeit.
Das rede ich on allen neid.

Spiegelglantz zu Luciper.

Luciper Herr / wiltu mich verstan?

Luciper.

Spiegelglantz / bald sag an.

Spiegelglantz.

Herr Luciper / ich han vns wol gerochen
Itzund in dieser wochen /
Ich vnd mein geselle Sathanas /
Der dir je der liebste freund was.
Wir haben volbracht den willen dein /
Bl. B 7 b Des soltu gantz sicher sein /
Darnach du vns hast ausgesandt /
Die Jungfraw sol werden geschandt
In jhren sachen die sie hat angehaben /
Das sag ich dir on alles schnaben /
Auch sol dich Sathanas derselben geschichte
Wol schnell vnd bas vnterrichten.

Sathanas.

Luciper Herr / ich bin dein getrewer knecht /
Darumb sage ich dir gar schlecht /
Das wir die Jungfraw so hübsch han gefangen /
Vnd mit behendigkeit vbergangen /
Vnd haben sie gar wol betrogen /
Vnd mit falscheit zu vns gezogen /

Das ſie von vns nicht kan geweichen.
Das ſage ich dir ſicherleichen.

Luciper.

Ah wie wol dem ſein lohn bewendet /
Der da gute Boten ausſendet.
Jhr ſaget mir liebe mehre /
Kůnde ich euch nu alſo geehren /
Als jhr vmb mich habt verſchuldt /
Das thet ich one vngedult.
Doch ſolt jhr von mir haben zu lohne
Eine fewrige Krone /
Die iſt gar wol geflochten vnd behangen Bl. B 8 a
Mit nottern vnd mit ſchlangen.

Nu kompt Jungfraw Jutta
mit jhrem Bulen / welcher hie
Clericus genennet wird.

Jutta zum Clerico.

Geſelle lieber geſelle mein /
Du ſolt balde bereitet ſein /
Vnd ſolt dich nicht laſſen verdrieſſen /
Das bitt ich dich mit fleiſſe /
Ich wil mit dir vondan in ein ander land /
Darinnen wir nicht ſein bekandt /
Vnd da vns niemand mag erkennen /
Vnd du ſolt mich anders nennen /
Denn ich wil heimlich vnd leiſe
Gekleidet gehn in Mannes weiſe.
Darzu wil ich deiner hůlff nicht empern /
Darumb erfůlle mein begern /
Vnd mein name ſol werden genant /
Iohan von Engelland /
Vnd wollen vns alſo behende
In die hohen Schulen gen Paris wenden /
Darinne wollen wir lernen vnd diſputieren /
Vnd vns an kůnſten zieren /
So mag vns ehre aufferſtahn / Bl. B 8 b
Beide / ferne vnd auch nahe.
Darumb ſage mir zu dieſer friſt /
Was dein wille darinnen iſt.

Clericus.

Gern allerliebſte Jungfraw fein /
Was du gebeuteſt das ſol ſein /
Ich wil gern mit dir wandern
Von einer Stadt zu der andern /
Bis das wir gen Pariſs komen /
Das mag vns wol gefrohmen.
So wollen wir denn alſo drotthe
Vns mit einem guten Meiſter berathen /
Der vns die Bücher vnterweiſen kan.
Das rede ich on argen wahn.

Jutttha.

Geſelle du redeſt recht /
So werde ich dein geſell vnd knecht.
Nu wil ich meine kleider von mir nemen /
Vnd wil mich darnach nicht ſchemen /
Vnd mich mit Mannes kleidern kleiden /
Vnd wil mich mit dir von dannen ſcheiden.
Auch wil ich mich in der reiſe nicht ſeumen /
Vnd wil dis land ſo balde reumen /
Vnd wil mein angefangen ſpiel verbrengen /
Dauon ſol mich niemand abwenden.

Bl. C 1a **Da ziehen Jutta vnd** Clericus
mit einander nach Pariſs /
vnd komen zu einem Magister.

Clericus **zum** Magister.

Magister reuerende proficiat.

Magister.

Et uobis nunquam deficiat.

Clericus.

Meiſter hoch vnd an künſten reich /
Mein geſelle vnd ich
Wir ſind her zu euch komen /
Denn wir haben verſtanden vnd vernomen /
Das jhr der klügſte Meiſter ſeid /
Der da jtzund zu dieſer zeit
Allhie zu Paris mag werden funden /
Nun vnd zu allen ſtunden.
Darumb das vns das iſt worden bekandt /
So haben wir vns zu euch gewandt /

Vnd bitten euch aus hertzlichem begeren /
Das jhr vns wollet geweren /
Vnd wollet vns on alles schemen
Zu zweien Studenten auffnemen /
Vnd wollet vns in den freien künsten unterweisen /
Dauon wollen wir euch allzeit preisen /
Auch sollet jhr von vns gar schon Bl. C 1 b
Haben dauon ein guten lohn.

Magister.

Das wil ich gerne thun /
Vnd bin gantz bereide darzu /
Vnd habe mich des gantz erwegen /
Das ich euch zu dienste wil pflegen.
Nu kompt zu mir in die Schule herein /
Da sollet jhr schawen und sehen fein /
Was da mein handel ist.
Das bitt ich euch zu dieser frist.

Da gehen sie zu dem Magister hinein.

Jutta.

Ach wie gar lústich vnd gar wol gestalt
Haben wir die Bücher für vns so mannichfalt.
Darumb wollen wir es nicht sparen /
Vnd die schrifft gentzlich erfaren.
Nu saget vns / Herr Meister vnd Doctor her /
Was sol denn sein vnser erste lehr?
Das wir die mügen behalten
Vns allen zu ehren vnd zu solden.

Magister.

Ich spreche das on allen hass /
Das ich euch wil lernen on unterlas /
Vnd wil euch unterrichten zuhand Bl. C 2 a
Die sieben freien Künsten genant.
Zum ersten solt jhr lernen so lobesam
Die edle kunst Grammaticam,
Damit solt jhr euch ergetzen
Vnd das latein zu rechte setzen.
Darnach wil ich euch machen bekandt
Die hübsche kunst Logica genant /
Durch die solt jhr euch zieren /

Vnd höflich daraus diſputieren /
Vnd ſolt dardurch werden behende /
Das jhr künd das vnrecht vom recht wenden.
Auch ſolt jhr von mir werden inne /
Durch behendigkeit meiner ſinne /
Wie jr zu ewrem glücke
Ewer latein lernet ſchmücken /
Das jhr darinnen mit ehren
Můget beſtehen für Fürſten vnd Herrn /
Durch eine kunſt tugentreiche /
Genant Rethorica, wo findt man jrs gleiche?
Darzu weis ich nicht mehr zu ſchalle /
Ich wil euch leren die andern künſt alle /
Darinnen ſolt jhr werden klug vnd weis /
Das man euch an allen orten preis /
Vnd ſollet darinnen werden bekandt /
Wenn jhr wider heimkompt in ewer land /
Bl. C 2b Das jhr ehre vnd lob dauon ſollet haben.
Daran ſollet jhr nicht zagen.

Clericus.

So hebt vns die Lection an /
Meiſter hoch vnd wolgethan /
Darnach ſteht all vnſer mut /
Vnd dringet vns aus hertzen gut.

Magister.

Das wil ich thun alſo balde /
Vnd wil es Gott laſſen walden /
Vnd wil euch in künſtlicher lahr
Machen klug vnd weiſe fürwar.
Nu höret eben mit fleis zu /
Was jhr ſollet lernen nu
Aus dieſem Buch das da für euch leit /
Vnd mercket das one neid.

Vnter des ſinget man etwas.

Jutta.

Meiſter hoch vnd wolgethan /
Wir können die Buch alle gar ſchon.
Wollet jhr vns nun begaben /
Des wollen wir euch ewiglich loben /
Vff das wir wider mit ehren

Möchten zu lande keren /
So ſoltet jhr on argen wahn
Das lohn ſo balde von vns han.

Magister. Bl. C 3a

Ja on alles geferde
Sollet jhr zween Doctores werden /
Sindt euch die Bücher ſind wol bekandt /
So iſt der lohn auch wol benant /
Den jhr mir geben ſolt /
Das rede ich ohne vngedult /
Vnd möget dazu mit ſolden vnd ehren
Wider heim zu lande keren.

Clericus.

Meiſter / könden wir es wider verdienen
Mit hertzen vnd mit ſinnen /
Das wolden wir nimmermehr gelaſſen /
Vnd weren darin vnuerdroſſen /
Auch wolten wir on ende
Der Schulen zu Paris lob vnd ehre zuwenden.

Magister.

Wolt jhr denn thun alſo /
So ſolt jhr werden fro.
Nu gehe her zu mir / Iohan mein lieber knecht /
So wird alle ſache ſchlecht /
Vnd bringe mir das kleid /
Das den Doctoribus iſt bereit /
Vnd jhnen zimmet zu tragen
Heut vnd an allen tagen.
Das wil ich jhn auffſetzen / Bl. C 3b
Damit ſollen ſie ſich ergetzen /
Vnd ſollen dauon haben preis
Von dieſer hohen Schule zu Pariſs.

Des Magistri Knecht.

Meiſter / das wil ich gerne tun /
Vnd bin bereit darzu /
Sehet / die Bareytt ſind bereit /
Das ſage ich euch mit beſcheit /
Die nemet zu euch balde /
Vnd laſſet es Gott walden.

Jutta vnd Clericus werden Doctores.

Magister.

Setzet auff dis newe gewandt /
Darinnen wird den Leuten wol bekandt /
Was ewer ſtatus iſt.
Das ſpreche ich zu dieſer friſt.

Jutta.

Danck habt Meiſter auserkorn /
Des ſolt jhr haben one zorn
Von vns den lohn den jhr verdinet hat
Allhie auf dieſer ſtatt /
Den nemet nu zu euch gar drothe /
Das euch Gott berathe.
Bl. C 4 a Wir wollen nu wider heim keren
Mit ſolden vnd mit ehren.

Magister.

Danck habt mein lieben Herrn alle /
Nu ziehet hin mit reichem ſchalle
In ewer eigen Land /
Da euch lob vnd ehre mag werden bekandt
Nu vnd zu allen ſtunden.
Das ſpreche ich aus meins hertzen grunde.

Fraw Jutta vnd Clericus ziehen mit einander nach Rom zum Bapſt.

Jutta.

Geſell lieber geſelle mein /
Du ſolt ſchnell vnd balde bereit ſein.
Wir wollen ſchaffen vnſer fromen
Vnd wollen ziehen in die ſtadt Rome /
Da wir den Bapſt finden
Mit allem ſeinem geſinde.
Vnd wollen jhm dienſt pflegen
Itzt vnd allwegen /
So můgen wir deſte eher
Komen zu groſſer ehr
In ſeinem Hofe one not.
Sich geſelle vnd bruder / das iſt mein rath.

Clericus. Bl. C 4 b

Des wil ich dir gerne gehorſam ſein /
Du viel liebſter geſelle mein /
Vnd als du es haſt fürgegeben /
Darnach wil ich gerne leben /
Vnd wil mit dir ziehen zuhand
Da vns die Stadt mag werden bekandt.

Jutta.

So gehen wir hin miteinander balde /
Das vns entſtehe glück vnd ſolde /
Vnd vnſer ſache müſſe verholen bleiben
Nun vnd zu allen gezeiten /
Das wir angehaben han.
So mag es vns wol ergahn.

Clericus ſagt zum erſten Cardinal zu Rom.

Wirdiger Vater vnd Herr fein /
Ich vnd der geſelle mein
Sind zu euch komen her /
Wolt jhr vns nu gewehr /
Das wir bey euch möchten dienen
Nach allem ewrem ſinnen /
Da weren wir bereide zu
Vnd wolten das gerne thun.

Primus Cardinalis. Bl. C 5 a

Dauon kan ich euch nicht geſagen
Heute an dieſem tage /
Sondern ich wil es nicht verlengen /
Vnd wil es an vnſern Vater den Bapſt brengen /
Vnd wil jhn gentzlich vnterrichten /
Das ich hoffe er laſſe es mit nichten /
Er neme euch auff zu ſeinem Dienſtman.
Das rede ich on argen wahn.

Jutta.

Das thut lieber Herr ſo balde /
Vnd laſſet es Gott walden /
Vnd verſeumet vns nicht an der bottſchafft /
Denn daran leit all vnſers hertzen krafft.

Primus Cardinalis ad quartum.

Lieber Herr vnd Bruder mein /
Das jhr immer můſſet ſelig ſein.
Jch thu euch ſchnell bekandt /
Das zu vns komen ſind in das land /
Zween erſame gelerte Man /
Des wollet jhr mich verſtahn /
Von den ſtehet zu vns jr begern /
Das wir ſie des wollen gewehrn /
Bl. C 5 b Vnd wollen ſie verbitten
Durch vnſer tugentliche ſitten
Kegen vnſerm Vater dem Bapſt wolgethan /
Das ſie bey jhm möchten dienſt gehan.
Des wil ich ewern rath haben dazu /
Wie wir dem ſollen thun /
Das wir das auff das beſt antragen.
Darin wollet jr nicht verzagen.

Quartus Cardinalis.

Reuerende lieber Herr / Jch bin bereit
Zu dieſer angefangen arbeit /
Vnd wollen dieſe geſchichte
Gentzlich vnd wol ausrichten
Heut vnd zu aller zeit.
Das rede ich one neit.

Primus Cardinalis.

So gehn wir hin ſo drotthe /
Das vns Gott berathe /
Denn gewisheit iſt zu allen dingen gut /
Darumb ſo wollen wir wenden vnſern mut
Zu tugentlichen dingen /
So mag vns wol gelingen.

Dieſe beide Cardinel ſprechen den Bapſt Basilium an.

Bl. C 6 a Quartus Cardinalis.

Heiligſter Vater vnd Herre /
Wir verkündigen euch newe mehre /
Wolt jhr die von vns verſtan /
Die wollen wir euch gerne wiſſen lan.

Basilius Papa.

Ja meine liebe Herrn /
Sagt an mit ehrn
Immer durch den willen mein /
Was dieſelben meher můgen ſein /
So wil ich alſo drotthe
Euch dazu ſein berathen.

Primus Cardinalis.

Heiliger Vater / ich ſage euch one has /
Das da ſind komen für ewern Pallaſt
Zweene gelerte tugentliche Man /
Als man ſie jrgend finden kan /
Die begern von ewer Heiligkeit /
Das jhr wollet darzu ſein bereit /
Vnd ſie wollet on alles ſchemen
Zu zweien Dienern auffnemen /
Wenn ſie wollen heimlich vnd ſtill
Sich halten nach all ewerm will /
Darzu nach ewerm gebote /
Beide / frůe vnd auch ſpate.

Tertius Cardinalis. Bl. C 6 b

Das iſt / heiliger Vater / mein begern /
Darumb wollet jhr ſie gewern /
Durch meine fleiſſige bette /
Die ich für ſie thu gantz vnd ſtette /
Wenn ſie ſind an tugenden wol geſtalt /
Dazu an zůchten gezieret mannichfalt.

Bapſt Basilius.

So heiſſcht für mich dieſelbe gelerte Man /
Das ich ſelb mag ein rede mit jhn gehan.
Sind ſie denn beſtendig genant /
So ſol jhn mein dienſt werden bekant
Heut vnd allwegen /
Vnd wil jhr mit ehren pflegen.

Secundus Cardinalis.

Herr das wolln wir gerne thun /
Vnd ſind bereit dazu /
Vnd wollen ewer gebot verwaren /
Jch hoffe jhr ſollet die rechte warheit erfaren /

Wie es vmb sie gethan ist.
Das spreche ich zu dieser frist.

Hie bringen die vier Cardinel
Frawen Jutten vnd Clericum
für den Bapst.

Bl. C 7a

Tertius Cardinalis.

Heiliger Vater vnd Herr /
Hie bringen wir mit ehrn
Die Doctores / dauon wir han gesagt /
Des sollet jhr sein vnuerzagt /
Was ewer hertz von jhn begert /
Das sollet jhr sein gewert.

Basilius **Bapst.**

Seid mir wilkome /
Jhr edlen Herrn frome /
Ich erken an ewren geberden wol /
Das jhr seid aller ehren vol.
Nu rede ichs on alles gefehrde /
Jhr sollet von mir gewehret werden
Jtzund zu dieser frist /
Nach deme ewer bitt gewest ist /
Vnd spreche das gantz vnuerzagt /
Mein dienst sol euch sein vnuersagt.

Clericus.

Heiliger Vater / wir danken sehre
Ewer veterlichen ehre.
Seid jhr diensts von vns begeret /
So sollet jhr sein wider von vns gewehret /
Vnd wollen vns gern nach ewrem willen erzeigen
Bey den gelerten vnd auch beyn Leyen.

Bl. C 7b

Basilius Papa.

Des sage ich wider danck gantz offenbar
Für dieser löblichen schar /
Vnd sollet meine neheften Diener wesen /
Beide / mit singen vnd mit lesen /
Auch sollet jhr fürder mehre
Zunemen an tugenden vnd an ehre /
Vnd solt an ehren erhaben werden
Nach allen ewren begerden.

Jutta.

Heiliger Vater / ich wil mich des vermeſſen /
Das wir ſolcher gütigkeit nicht wolln vergeſſen /
Die jhr vns hat geleget an
Für dieſen löblichen Man /
Vnd wollen heut vnd allwegen
Euch willigen dienſt pflegen.

Der Bapſt macht Fraw Jutten vnd jren Clericum zu Cardinelen.

Basilius Papa.

Nu kompt her mein liebe Cardinal /
Die mit mir ſind in meinem Saal /
Vnd vernempt was ich euch thue kundt
Jtzund zu dieſer ſtundt /
Vnd wollet daran nicht verzagen
Heute an dieſem tage /
Des ſolt jhr allzeit von mir geehret ſein /
Jhr viel liebſten Herrn vnd Diener mein.

Bl. C 8 a

Tertius Cardinalis.

Herr vnd Vater / hie ſind wir bereit /
Gott behüt vns alle für leid.
Nun öffnet vns ewer beger /
Darumb jhr vns habt geheiſſchet her.

Basilius Papa.

Jhr Herrn / ich ſage euch one haſs /
Das ich mich hab beſunnen baſs /
Darzu wil ich haben ewern rath /
Beide / frue vnd ſpatt /
Das wir die beide Doctores Herrn
Fürder auffrucken wöllen zu ehren /
Vnd wöllen ſie in tugentlicher ſache
Zu zweyen Cardinelen machen.
Darzu helffet mit auffſinnen /
Das wir das mügen beginnen.

Primus Cardinalis.

Heiliger Vater vnd Herre mein /
Was jhr thut das ſoll gethan ſein /
Darzu was jhr von vns begert /

Sollet jhr gentzlich sein gewert /
Bl. E 8 b Vnd ist vnser wille alle /
Das spreche ich mit reichem schalle.
Auch můget jhr ewer angehaben sache
Wol zu einem guten ende machen /
Sindt jhn das heil ist beschert /
So sol jhn das von vns sein vngewert.

Basilius Papa.

Des habt danck mein lieben Cardinal /
Als jhr gesamlet seid all /
Das sag ich euch in tugentlicher weis /
Jr solt von mir haben der ehren preis
Heut vnd zu allen tagen /
Daran solt jhr nicht verzagen.

Der Bapst setzt jhnen die Cardinelshůtte auff.

Nun trett herzu mein lieben Herren /
Vnd nemet zu euch die ehren /
Die euch Gott erzeiget hat
Allhier in dieser heiligen Stadt.
Jr solt zween Cardinel sein gnesen /
Vnd solt der heiligen Kirchen vorwesen /
Als jr das für Gott dem Herrn sicherleich
Bekennen wolt im Himelreich /
Vnd setzet auff diese zween roten Hůte /
Vnd stellet darzu ewer gemůte /
Bl. D 1 a Das jr one missewende
Ewern statum brengen můst zu einem seligen ende.

Jutta Cardinalis.

Heiligster Vater vnd Herre /
Wir dancken ewer gůtigkeit sehre /
Die jhr an vns hat geleyt.
Des wollen wir sein bereit /
Vns zu tugenden zu halten /
So mag vns folgen ehre vnd solde /
Mir vnd dem liebsten Bruder mein.
Das sprich ich gantz on alle pein.

Clericus Cardinalis.

So wil ich auch sein drauff bedacht /
Das alles das werde volbracht /

Das da antrifft die Chriſtenheit /
Das ſpreche ich mit gantzer innigkeit /
Vnd wil der heiligen Kirchen vorſtender ſein.
Das ſpreche ich auff die trewe mein.

Bapſt Basilius **iſt geſtorben** /
vnd Jutta wird zum Bapſt
erwelet.

Secundus Cardinalis.

Jr Herrn nun gebet rat /
Der vns allen wol anſtat /
Aus hertzen vnd aus ſinnen / Bl. D 1 b
Wie wir einen andern Bapſt gewinnen /
Wenn vnſer heiliger Vater iſt verſcheiden /
Darumb laſt vns nicht lenger beiten /
Auff das die heilige Kirche nicht verderbe /
Vnd laſt vns ein andern Bapſt erwerben /
Mit dem wir ſind verwart.
Das rede ich hie auff dieſer fart.

Tertius Cardinalis.

Herr / das wolln wir gern volenden /
Des müſſe vns Gott ſeine gnade ſenden /
Das wir mit ehren beſtahn /
Das rede ich on argen wahn /
Vnd das wir das wol mügen ausrichten /
Denn die ſache iſt nicht leichte.

Quartus Cardinalis.

So iſt mein rath alſo gewandt /
Das wir drotthe vnd allzuhandt
Vffrichten den newen Cardinal
Alhier in dieſem Saal /
Der ſich Johan von Engelland nennet /
Vnd den jhr alle wol kennet /
Wenn er iſt mit züchten vmbgeben /
Darzu mit einem tügentlichen leben /
Als jhr alle wol an jhm ſehet
Jtzund zu dieſer zeit.

Primus Cardinalis. Bl. D 2 a

Fürwar das iſt ein kluger rath /
Dem wolln wir folgen alſo drath /
Vnd wollen für vns heiſſchen den klugen Man /

Vnd wolln jhm machen vnderthan
Das Bapſthumb mit ehrn /
Vnd wolln jhn halten für vnſern Herrn /
Beide / frůe vnd ſpate /
Vnd vns halten nach ſeinem rathe.

Clericus Cardinalis.

Des ſey Gott gelobet /
Der vns ſo hoch hat begabet /
Das wir hie auff dieſer Erden
Zu groſſen ehren ſolln erwehlet werden /
Vnd ſind mir liebe mehre /
Vnd vergeſſe der nimmermehre /
Dieweil ich das leben kan gehan.
Das rede ich on allen argen wahn.

Primus Cardinalis.

So thun wir dem alſo /
Vnd wollen weſen fro.
Nu trett herzu jhr gelerter Man /
Denn Gott euch die ehre ſonderlich gan /
Bl. D 2b Jhr ſollet vnſer Vorſtender vnd Bapſt weſen /
Jch hoff / wir ſind mit euch geneſen /
Dazu alle Chriſtenheit /
Die ſey in ewre gewalt geleyt /
Vnd haltet ſie in ſtetiger hute /
So mag Gott der gute
Euch in tugenden enthalten
Mit ehren vnd mit ſolden.

Da ſetzen ſie Bapſt Jutten die Krone auff.

Tertius Cardinalis.

So kniet für vns nieder hie /
Das euch alles gut geſchehe /
So wollen wir euch auffſetzen die Krone /
Die ſolt jhr haben zu lohne /
Darzu den Bepſtlichen Hutt /
Vnd ſchicket darzu ewren mut /
Das jhr beweiſet den Sündern barmhertzigkeit /
Darzu gnade vnd gůtigkeit /
Als ewer Vorfahrn haben gethan.
Das rede ich on argen wahn.

Quartus Cardinalis.

Heiliger Vater / jhr ſolt auch drauff ſein bedacht /
Das das durch euch werde volbracht / Bl. D 3a
Das jhr mit ehren vnd mit ſolden
Den Chriſtenglauben halten wollen /
Vnd ſeid darinnen ſtett vnd gemeyt /
So mag euch Gotts gnade werden bereit /
Vnd můget deſte ſicherleiche
Verdienen das ewige Himelreiche.

Bapſt Jutta.

Jhr lieben Herrn / das wil ich gentzlich volenden /
Des mus vns Gott ſein gnade ſenden /
Darzu ſey Gott lob vnd ehr geſagt /
Vnd Marien der reinen Magd /
Das ich an ehren bin geneſen /
Des wil ich nun frölich weſen /
Vnd mich gentzlich nach ewrem willen halten /
Vns allen zu ehren vnd jr ſolte.
Auch wil ich on alles wederſtreben
Allen Sündern die ſünde gnediglich vergeben /
Durch den barmhertzigen Gott.
Das ſpreche ich frůe vnd ſpat.

Secundus Cardinalis.

Dem thut heiliger Vater alſo /
So můgen wir weſen fro /
Vnd darzu die gantze ſchar
Aller Chriſtenheit gantz offenbar / Bl. D 3b
Mit gantzer innigkeit /
Mag weſen fro vnd gemeyt /
Vnd můgen mit andacht vnd mit ehren
Gedienen Gott dem Herren /
Jn ſeinem ewigen Himelreiche.
Das ſpreche ich ſicherleiche.

Hie fůret ein Römiſcher Raths-
herr ſeinen Sohn / welcher mit dem Teu-
fel beſeſſen war / zu Bapſt Jutten / mit
Gott den Teufel aus zu treiben / vnd
der Teuffel offenbaret es / das
Bapſt Jutta ein Kind tregt
und ſchwanger iſt.

Senator.

Heiliger Vater vnd Herre /
Ich klage euch klegliche mehre /
Das meinen Sohn / der hie für euch stat /
Der böse Geist besessen hat /
Vnd peiniget jhn von hertzen sehr.
Das bitt ich euch heiliger Vater vnd Herr /
Das jhr jhn wollet entbinden /
Von solchem bösen feinde /
Durch Gott vnd S. Nicolaum den heiligen Mann reiche /
Das Gottes gnade zu vns schleiche.

Bl. D 4a

Der Bapst fürchtet sich für dem Teufel.

Bapst Jutta.

Das kan ich jtzund nicht volenden /
Sondern wil euch mein Cardinel senden /
Die können das wol thun /
Denn ich bin jtzt nicht geschickt darzu /
Die sollen jhn wol entbinden
Von solchem bösen feinde.

Senator.

So lasset bald geschehen das /
Damit meim Sohn werde bas /
Vnd sehet an die grosse pein /
Die da leidet der liebste Sohn mein /
Auff das er müge entbunden werden
Allhie auff dieser Erden.

Bapst Jutta.

Nu gebiet ich allen meinen Cardinaln /
Die da mit mir sind in diesem Saale /
Das jhr das nicht verlenget /
Vnd ewer gebet zu Gotte sendet /
Vnd entbindet diesem Römer seinen Sohn durch Gott /
Der da ist beladen mit grosser not
Von des bösen Teufels gewalt /
Der mit jhm treibt jammer mannigfalt.

Bl. D 4b

Vnuersün der Teufel in dem Besessenen spricht zum Bapst Jutten:

Nu schweig du Bapst von deinem klaffen /

Vnd gebeut nicht deinen Pfaffen /
Denn ſie ſollen mich nicht von hier treiben /
Auch ſo wil ich wol hierinne bleiben /
Bis das du ſelber kömmeſt .
Vnd mir die gewalt benemeſt.
Das ſag ich dir auff dieſe fart /
Vnd wern ſie noch ſo wol gelart /
So ſolln ſie mich nicht verdringen /
Noch mit keiner gewalt bezwingen.
Darumb laſſen ſie jhr klaffen beſtehn /
Anders es ſol jhnen mit mir nicht wol ergehen.

Bapſt Jutta.

Sindt das du das nicht wilt thun /
So mus ich ſelber kommen darzu /
Vnd mus verſuchen ob ich dich kůnd vertreiben /
Das du nicht lenger magſt hie bleiben.
Darumb ſo gebiete ich dir ſo bald /
Du böſer Teufel vngeſtalt /
Das du von dieſem Manne reumeſt
Vnd dich nicht lenger ſeumeſt.

Vnuerſůn der Teufel. Bl. D 5 a

Sindt ich ja reumen ſol allhier /
So höret all in dieſem ſaal von mir /
Das ich das nicht durch ſein geheiſſe thu /
Sondern Gott wil es haben nu.
Das ſpreche ich ſicherleich /
Nu höret zu alle gleich /
Die hier in dieſem ſaal geſamlet ſind /
Der Bapſt der tregt fůrwar ein Kind /
Er iſt ein Weib vnd nicht ein Man /
Daran ſolt jhr kein zweiffel han.
Darumb ſeid jhr jemmerlich betrogen /
Vnd mit blindheit vmbzogen.
Des ſoll ſie nu allzuhandt
Fůr ewern augen werden geſchandt /
Vnd jre ſchand ſol ſich erzeigen
Jtzund in dieſem kůlen Meyen /
Darumb das ſie mich hat vertrieben /
Sonſt wer ſie wol mit frieden fůr mir blieben.

Bapſt Jutta.

Nu ſchweig du böſer Volant /
Du haſt mich dick und viel geſchandt /
Vnd wolſt mich gerne bas ſchenden /
Vnd viel laſter zuwenden.
Bl. D 5 b Darumb das du das nicht kanſt gethun /
Fügeſt du mir ſolche geferde zu /
Der ich doch wol emper /
Du böſer betrieger.

Vnuerſůn der Teufel.

Ich wil dein betrieger ſein /
Bis das ergehet der wille mein.
Sindt das du ein Bepſtin biſt genant /
So mus ich von dir weichen zuhandt /
Kompſt du aber wider in meine gewalt /
Ich wil dirs vergelten hundertfalt /
Vnd wil dich ſetzen gar vnſachte nieder /
Vnd machſt du dich noch ſo from vnd bieder.

Der Teufel feret aus /
vnd verſchwindt.

Chriſtus klaget ſeiner Mutter vber Bapſt Jutten.

Saluator.

Maria liebe Mutter zart /
Ich klage dir auff dieſer fart /
Das das Weib / welchs ein Bapſt iſt /
Nicht abzuwenden iſt zu keiner friſt
Von jhrer böſen miſſethat /
Die ſie lang wider vns begangen hat /
Bl. D 6 a Vnd hat ſich noch nie wolt bekeren /
Das klage ich dir Mutter heere.
Darumb wil ich das nu abwenden /
Vnd jhr leben ſol nemen ein ende /
Vnd ſol klegelich erſterben
Vnd mein vngnade erwerben.

Maria.

Nein mein viel lieber Sohn /
Du ſolt das vmb meinet willen lahn.
Sindt du mich zu einer Mutter haſt erkorn /

So las die arme Seele nicht ſein verlorn /
Vnd mach jhr ein andern weg bekandt /
Vnd las deine gnade ſein zu jhr gewandt /
Auff das ſie nicht ewiglich verderbe /
Vnd das ewig verdamnis erwerbe.
Vnd gedencke daran mein liebes Kind /
Das dir alle Sünder gar ſawr worden ſind /
Das du ſie haſt getroſt /
Mit deinem bittern leiden erloſt /
Durch ſie haſtu vergoſſen dein blut ſo rot /
Vnd haſt dazu gelitten ſo engſtliche not /
Darumb du liebes Kind mein /
Las mich gegen dir jhr Verſüner ſein.

Saluator. Bl. D 6 b

Mutter eddel vnd reiche /
Dir iſt wol wiſſentleiche /
Was ſie vbels hat gethan /
Vnd wolde des noch nie abegahn /
Sondern ſie hat ſich frůe vnd ſpatt
Gehalten nach des Teufels rath.
Des ſolte ſie nu entgelten ſehre.
Dieweil du aber durch deine můtterliche ehre
So ſehre für ſie bittend biſt /
So ſage ich zu dieſer friſt /
Das ſie deiner ſol genieſſen /
Vnd wil meine gnade laſſen zu jhr flieſſen /
Vnd wil jhr barmhertzigkeit beweiſen /
Beide / heimlich vnd leiſe.

Maria.

Gedancket ſey dir du liebes Kind /
Des Himelreich vnd Erde ſind /
Darzu deiner groſſen ehre
Dancke ich dir König Herre /
Darzu deiner groſſen wunne /
Vnd das du mir das wilt gunne /
Mir armen erdeniſchen Magd /
Nu ſey alle meine not verklagt /
Die mir noch je geſchach / Bl. D 7 a
Darzu mein leid vnd vngemach /
Das ſey alles hingeleit /
Sindt dein gnade den Sündern iſt bereit.

Saluator **spricht zum Engel Gabriel.**

Gabriel ein Engel schon /
Khum zu mir in den thron /
Vnd höre was ich dich bitte /
Durch meine Himelische sitten /
Vnd wolst schnell darzu bereit sein
Immer durch den willen mein.

Gabriel **der Engel.**

Himlischer Vater vnd Herre /
Durch deine Göttliche ehre
Bin ich gereide hier /
Was wiltu haben von mir?
Das berichte mich zuhandt /
Vnd thu mir deinen willen bekandt.

Saluator.

Mein heiliger Engel Gabriel,
Du solt dichs nicht lassen vervieln /
Vnd mache dich gegen Rom zuhandt /
Da dir das Weib werd bekandt /
Die sich einen Babst nennet
Bl. D 7b Vnd jres namens nicht bekennet /
Die hat gar grosse sünde gethan /
Des wolte ich sie nu entgelten lahn.
Nu hat mein Mutter für sie gebeten
Durch jhre mütterliche sitten /
Das ich meinen zorn messigen wöl.
Darumb lege jhr für one ziel /
Sindt sie sich hat vermessen
Vnd ihres Frewlichen wesens vergessen /
Vnd hat in Mannes weise gegangen /
Vnd also das Bapstumb empfangen /
Vnd ist nu schwanger worden
Mit einer weiblichen burden /
Darumb sol sie nu sterben.
Wil sie nu hier der Welt schande erwerben
Vmb solche gethane missethat /
So mag jhr Seelen werden rath /
Wo sie aber das nicht thut /
So sol sie ewiglich bernen in der Hellenglut.

Gabriel kompt zu Bapſt Jutten.

Babeſt dir ſey bekandt /
Das mich Gott zu dir hat geſandt /
Vnd wiſſe du ſolt nicht lenger leben /
Darwider ſolt du nicht ſtreben /
Wenn du haſt gar ſehr wider jhn gethan /
Das du dich haſt vergleichet einem Man / Bl. D 8 a
Vnd biſt in Bepſtlichen weſen gegangen /
Vnd biſt darzu mit ſchwerem leib umbfangen.
Darumb ſage ich dir allhier /
Das Gottes wille ſoll geſchehen an dir.
Wilt du nu erſterben /
Vnd die Hellenpein ewiglich erwerben?
Das ſoll zu deiner wilkür ſtehen.
Oder wiltu lieber laſſen vber dich gehn
Die zeitliche weltliche ſchande
In deinem ſchweren bande?
So magſtu gnade finden
Bey Maria vnd jhrem lieben Kinde.
Der zweier kieſe eins gar drotthe /
Vnd las mich das verkündigen Gotte.

Bapſt Jutta zum Engel Gabriel.

Sindt das mein Schöpfer haben wil alſo /
So bin ich ſein nicht gar fro /
Darumb rewet mich von hertzen ſehre /
Das ich erzürnet habe Gott den Herren.
Noch wil ich anrüffen Maria die reine Magd /
An der ich noch nie hab verzagt /
Vnd hoffe / ſie laſſe mich gnade finden
Bey jhr vnd bey jhrem lieben Kinde.
Auch wil ich lieber zur weltlichen ſchande kieſen / Bl. D 8 b
Denn das ich Gottes gnad ſolt ewig verlieſen.
Sindt es nicht anders mag geſein /
So erbarm ſich vber mich die himliſche Königin /
Vnd vergeb mir gnediglich meine ſünden /
Die ich gethan hab zu aller ſtunde.

Gabriel.

So wil ich das allzuhandt
Gott dem Herrn machen bekandt /

Vnd wil das nicht verlengen /
Vnd wil mich wider von dir wenden.

Gabriel **spricht zu** Christo.

Himlischer Gott vnd Herre reiche /
Ich verkündige dir sicherleiche /
Das ich dein gewerb ausgerichtet han.
Daran soltu dich gentzlich lahn /
Vnd sie wil lieber die weltliche schande kiesen /
Denn das sie dein gnad solt ewiglich verliesen /
Vnd wil gern in deinem gehorsam sterben.
Des las sie Herr deine gnad erwerben.

Bl. E 1 a

Saluator.

Des sey dir danck gesagt /
Du wirdiger Engel vnuerzagt.

Christus **spricht zum Tode.**

Darumb gebiete ich dir Tod zu dieser frist /
Das du mir gehorsam bist /
Vnd machst dich auff die bahn /
Da dir die Fraw wirdt vnterthan /
Die solche missethat
Wider mich begangen hat /
Vnd tötest sie gar dratthe /
Drauff bis schnell vnd bald berathen.

Mors, **der Tod.**

Hie bin ich bereit / heiliger Gott /
Vnd wil gern halten dein gebot /
Wenn ich bin greulich vnd grausam /
Alles das mir je fürquam /
Sey starck oder dicke /
Wenn ich es recht erblicke /
Ich geb jhm einen solchen schlag /
Das er ewiglich an mich gedencken mag.
Ich messe jhm in die lenge vnd in die breithe /
Das er meiner kaum mag erbeithen.
Ich treibe solchen gespug /
Darzu solchen vngefug /

Bl. E 1 b

Das jhm die Seele in dem leibe
Nirgend mag gebleiben.
Ich kan jhm ein koll gekochen /
Das jhm gnacken alle knochen /

Auch gebe ich jhm zu trincken bier von ſtarckem hopffe /
Das ſich jhm verwenden die augen im kopffe.
Zuletzt kome ich jhm auff das hertze /
Da mus die Seele leiden groſſen ſchmertze /
Bis das ſie reumet dieſelbige ſtadt /
Die ſie lange beſeſſen hat.
Es kan mich nicht erbarme /
Mir iſt der reiche wie der arme /
Der Deutſche als der Wahle /
Ich rücke ſie alle aus jhrem ſahle /
Vnd müſſen von mir leiden den tod.
Auch ward noch nie kein mundt ſo rodt /
Ich mache jhn wol miſſefahr /
Ich breche die liechten augen klar /
Ich hawe ſie hin als das hawe /
Ich fürcht auch niemands drawen.
Ich wercke / ich wercke grewlich /
Mir iſt der Rieſe mit dem Zwerge gleich /
Was von der Erden iſt geborn / Bl. E 2a
Das iſt zumal mit mir verlorn.
Hierumb wil ich / Himliſcher Gott /
Mich auffmachen alſo droth /
Vnd wil nicht lenger gedagen /
Vnd wil das Weib darumb fragen /
Was ſie damit gemeinet hat /
Das ſie ſolche miſſethat /
Hat wider dich begangen.
Darumb wil ich ſie anlangen /
Vnd wer ſie noch ſo klug vnd weiſe /
So ſol ſie doch nicht aus meinen henden reiſſen.

Saluator.

So gehe hin zu handt /
Das die ſache werde volandt /
Die ich dir befohlen han /
Vnd mache dir vnterthan
Daſſelb böſe Weib gar balde /
Das ſie in den ſünden nicht veralte.

Der Todt kömpt zu
Bapſt Jutten.

Ich habe dir gar lange nachgekrochen /
Manchs jar vnd manche wochen /

Des hab ich dich nu begriffen hie /
Darumb ſolt du mir nicht entpfliehen.
Bl. E 2b Ich wil mit dir machen ein ſpiel /
Nach alle meinem luſt wie ich wil /
Wenn Gott hat mir die laub gegeben /
Das ich dir ſol nemen dein leben /
Darumb / das du haſt wider jhn gethan /
Vnd haſt gegangen wie ein Man /
Vnd haſt ſolch vngefug in der Chriſtenheit getrieben /
Vnd biſt nicht ein Weibsbild geblieben.
Auch das du dich haſt vberſehen /
Das du muſt mit ſchwangerem leibe gehen /
Vnd tregſt ein kind alſo verborgen /
Darumb wil ich dich bringen in ſorgen /
Vnd ſolt hie kleglich ſterben auff dieſer Erden /
Vnd für allen Leuten zu ſchanden werden.

Bapſt Jutta.

Sindt ich denn nu ſterben mus /
Vnd dafür iſt kein bus /
Des ſtehe ich in groſſer not /
Darumb erbarm dich mein du ewiger Gott /
Las die bitter marter dein
An mir armen Sünder nicht verlorn ſein /
Vnd ſich an dis groſſe leid /
Vnd beweiſe mir Herr deine barmhertzigkeit.
Bl. E 3a Auch ſich an Herr meine ſchmertzen /
Die ich leide in meinem hertzen /
Darzu lieber Herr Jheſu Chriſt /
Bedenck heut vnd zu aller friſt /
Das da geſündigt hat mancher Man /
Der doch deine huld wider gewan.
Adam brach das erſte gebot /
Das vergabſtu jhm lieber Gott /
Petrus hat die ſeligkeit mit dir /
Der dich doch drey mal verleugnet gar ſchier /
Thomas war ein Zweiffeler /
Dem vergabeſtu lieber Herr /
Paulus der that manch leid
Zuuor in der Chriſtenheit /
Vnd kam doch zu deinen gnaden
On alle ſeinen ſchaden /

Mattheus der vom Zoll entran /
Dem vergabſtu Herr one wahn /
Theophilus ſich dem Teufel ergab /
Du halffeſt ihm Herr darab /
Maria Magdalena vieler ſünde pflag /
Die hat mit dir manchen guten tag /
Zacheus der was vngerecht /
Der ward dein Wirdt vnnd dein Knecht /
Longinus dich durch dein hertze ſtach / Bl. E 3b
Das es Maria anſach /
Er hat gnade bey dir funden
All zu denſelben ſtunden /
Der Schecher der mit dir am Creutze ſtarb /
Dein gnade er da erwarb.
Das ſind alles geweſen ſündige Man /
Die doch nu die ſeligkeit von dir han.
Vergib mir auch die ſünde mein /
Barmhertziger Gott durch die bitter marter dein /
Vnd las mich Herr nicht verderben /
Vnd in meinen ſünden ſo kleglich ſterben.

Der Todt.

Was hilfft dich dein groſſes kallen?
Du muſt doch mit mir wallen /
Vnd kündteſt du noch ſo wol bitten vnd flehen /
So mus doch mein will an dir ergehen /
Des bis von mir bericht /
Vnd hab daran keinen zweiffel nicht.
Ich wil mich gar meiſterlich zu dir ſchmücken /
Vnd mit meinem ſtricke berücken /
Vnd wil mich an dir nicht ſparen /
Des gleub mir fürware.

Bapſt Jutta ſinget / vnd Bl. E 4a*
rufft Mariam an / da ſie
geberen ſol.

Maria Muter reine /
aller Sünder ein tröſterin /
Ich klag dir gemeine /
das ich ein ſünder bin /

* Die noten dieser seite sind in der beilage am schlusse facsimiliert wiedergegeben.

des weine ich das blut so rot /
meine augen trenen gieſſen /
das las mich fraw genieſſen /
vnd bit für mich dein liebes kind.
Bl. E 4b Nun ich denn sol ſterben /
So hilff Maria Himliſche Königin mir erwerben
Deines lieben Kindes barmhertzigkeit /
Die doch manchem Sünder iſt bereit.
Darumb du keuſche Jungfraw reine /
Ich befehle mich dir alleine /
Vnd bitt für mich den barmhertzigen Gott /
Wenn ich ſtehe in groſſer not /
Vnd bin aller ſünden vol /
Des wil ich mich an dir erholn /
Wenn du biſt vol der barmhertzigkeit /
Erbarm dich vber mein hertzleid /
Vnd verleihe mir Mutter vnd Frawe /
Das mir Gott ſende den Himmeltawe /
Vnd laſſe von mir ſeinen zorn /
Thuet er das nicht / ſo bin ich verlorn.
Des bitt für mich Mutter heere /
Durch dein Mütterliche ehre.

Maria.

Ich wil alle dieſen tag
Bitten für dich was ich mag /
Ich hoffe du ſolt gnade finden
Bey meinem lieben Kinde /
Das er gnediglich ſich erbarme
Vber dich Sünderin arme.

Bl. E 5a **Bapſt Jutta.**

Nu wil ich gerne leiden
Jtzund zu dieſen gezeiten /
Was mir zuſendet der ewige Gott /
Darzu anleget der bitter Tod /
Vmb meine ſünde die ich hab gethan.
Darumb befehle ich on argen wahn
Meine Seele zuhand
Maria zu einem pfand /
Jch hoffe ſie laſſe ſie nicht verderben
Darzu ewiglich erſterben /
Vnd wil mich in gedult keren.

Nu tröſte mich du Himelkönigin heere /
Darzu der ewige Gott /
Vnd helffe mir aus aller not.

Der Todt.

Nu höre auff mit deinem klaffen /
Ich mus mein geſcheffte ſchaffen
Allhier an dieſer ſtatt /
Wenn du machſt mich mit deinem reden matt /
Das du in Bepſtlichem weſen haſt geſtanden /
Des ſoltu werden zu ſchanden.
Nim hin den ſchlag bey das ohr zu hand /
So wird dir wol bekand /
Warumb ich bin geſchickt zu dir / Bl. E 5 b
Das ſolt du gentzlich gleuben mir.
Darnach hab dir den hertzenſtoſs /
So würdeſt du des todes genoſs /
Fall nieder zu der Erden /
Vnd las dein Kind geboren werden /
Das du lange haſt gedragen.
Nu ſchlag ich dich auff deinen kragen /
Vnd gebe dir den letzten ſchlag /
Vnd ſchlaff bis an den Jüngſten tag.

Hie felt Bapſt Jutta zu der Erden / gebiert jhr Kind / vnd ſpricht:

Ahwe / ohwe der groſſen not /
Die mir thut der bitter Tod /
Nu erbarm dich vber mich Gott mein Here /
Durch deiner lieben Mudter ehre /
Wenn meines lebens mag nimmer geſein /
Nu tröſte mich du Himelkönigin /
Mit aller Engeliſcher ſchar löbelich /
Das bitt ich mit gantzem hertzen inniglich.

Der Todt.

Nu ſtirb hin ſo balde /
Zu deinem groſſen vnfalle /
Vnd habe dir den ſchlag bey das heubt /
Damit ſey dein Leben geteubet /
Als du verdienet haſt auff Erden / Bl. E 6 a
Dagegen wird dir dein lohn wol werden.
Nu wil ich mich ſchnell von dir wenden /
Denn ich gebracht hab die ſach zum ende.

Bapſt Jutta ſtirbt in der geburt /
das Volck leufft zu / hebt das Kind auff /
vnd der Teufel Vnuerſún führet
Bapſt Jutten Seel hin /
vnd ſpricht:

Schawe / ſchawe liebe Frau Bepſtin /
Wie ſeid jhr zu vns komen herein?
Sindt das jhr mir ſeid gefallen /
So wil ich ⟨euch⟩ führen mit reichem ſchalle
Für Luciper vnſern Herrn /
Der ſol euch beweiſen ein beſonder ehre.
Dieweil jhr ein Bapſt ſeid geweſen /
So wollen wir mit euch ſingen vnd leſen
Den greuslichen teufflíſchen geſang /
Vnd wollen euch dazu ſchencken den Helletranck /
Das iſt ſchweffel vnd pech /
Das ſollet jr haben zu ewer zech.

Nottir ein Teufel.

Trawn fraw Bepſtin jhr ſeid vns ein lieber gaſt /
Wir wollen euch behalten gar faſt /
Jr ſollet vnſer ſangmeiſter ſein
Allhier in dieſer Hellepein.
Wenn jhr ſeid geweſen ein gelerter man /
Drumb wollen wir das von euch han /
Das jhr vns ſollet vorſingen /
Darzu ſollen vnſer kelen mit erklingen
Jtzund in dieſer Helle /
Vnd ſollet ſein vnſer eigen geſelle.

Bl. E 6 b

Dieſe beiden Teuffel bringen
Bapſt Jutten Seel zum Luciper.

Vnuerſún.

Frewe dich Herr Luciper /
Jch bringe dir hie nach deinem beger
Die Bepſtin in vnſern rath /
Die vns lange gedienet hat.
Die ſolt du wol bedencken /
Vnd jhr was trefflichs ſchencken /
Denn ſie hat verdient gar ſchon /
Das man jhr gebe ein herrlichen lohn.
Daran gedenck an dieſem tage /

Vnd mir mein bitt nicht verſage /
Die ich hie für ſie thu.
Da gib mir dein antwort zu.

Luciper.

Trawen / die wil ich frölich entpfahn /
Vnd einen guten mut mit jhr han
Hie in dieſer Hellen Bl. E 7a
Mit allen meinen geſellen /
Die ſollen ſie quelen ſehre /
Das ſie mag ſchreien vber die ehre /
Die ſie auff Erden hat gehat.
Auch ſol ſie werden ſatt
Von dem Helliſchen ſtancke /
Der ſol jhr gemacht ſein nicht zu dancke.
Vnd wil ſie darzu wol bedencken /
Vnd wil jhr ſchweffel vnd pech ſchencken /
Damit lohne ich jhrer miſſethat /
Die ſie wider Gott begangen hat /
Vnd jhr ſol geſchehen ſolch vngemach /
Das ſie nicht mehr hat denn weh vnd ach.
Nu kom her Teufel Krentzelein /
Vnd geus jhr zu dem hals hinein
Den faulen vnd ſtinckenden Hellentranck /
So wird jhr die zeit nicht lang.

Krentzelein Teufel.

Hie hab ich den tranck gereide /
Zu jhrem groſſen hertzleide /
Den wil ich jhr in den hals gieſſen /
Vnd ſanffte laſſen hinein flieſſen /
Der ſol jhr vngemachs gnug anthun /
Beide / ſpate vnd auch frue /
Denn ſie iſt der ehre wol werd /
Das jhr ſolchs widerfert.

Aſtrot Teufel. Bl. E 7b

Geſell Krentzelein mach das nicht lang /
Denn es iſt allen wol zu danck /
Das du ſie herrlich begabeſt /
Denn ſie iſt geweſt ein Babeſt /
Denn ſie ſol je des genieſſen /
Das ſie ſich nicht hat laſſen verdrieſſen /
Vnd iſt vns gehorſam geweſt /

Darumb wollu wir mit jhr han vnser eigen fest /
Vnd wollen vns gentzlich gerhaumen /
Das gehet vns allen zu frommen.

Da geust jhr Krentzelein aus
einer flaschen in hals / vnd spricht:

Fraw Bepstin / den Hellentranck sawr vnd nicht süsse
Trincket / damit solt jhr büssen
Was jhr wider Gott habt begangen /
Darnach wolln wir euch mit fewrigen zangen /
Jemmerlich zukratzen vnd zureissen /
Das sol vns gar nicht verdriessen /
Vnd wolln euch die haut wol beren /
Vnd mit scharffen krawel verzeren /
Das du solt nicht wissen wer du bist /
Des bis bericht zu dieser frist.

Bl. E 8a

Bapst Jutten Seel.

Oh weh / o weh / vnd jmmer ach /
Welch gros leid vnd vngemach
Ich arme Sünderin mus dulden
Vmb meine grossen schulden /
Die ich wider Gott hab gethan /
Des wird mir nu mein lohn.
Nu erbarm dich vber mich Maria HimelKönigin /
Vnd las dich erbarmen mein /
Vnd tröste mich in dieser not /
Vnd bitt für mich den barmhertzigen Gott.

Sathanas.

Wiltu viel Marien nennen /
So wollen wir dich lernen bas erkennen
Die pein die du leiden solt /
Darzu dein vngemach mannichfalt /
Das dir bescheret ist /
Vnd darinne du gereide bist.
Darumb lasse sie vngenannt /
Oder du solt werden bas geschandt.
Vnd wilt du daran nicht gedagen /
Vnd vns von Gottes Mutter viel sagen /
So wil ich dich schlan vnd prellen
Mit allen meinen gesellen /

Bl. E 8b

Das du jhr wol solt vergessen /
Vnd kündest du dich noch so hoch auff sie vermessen.

Bapſt Jutten Seel.

Mariam der reinen Magd /
An der hab ich noch nie verzagt /
Der wil ich auch nicht vergeſſen ſein /
Vnd thetet jhr mir noch ſo groſſe pein.

Spiegelglantz.

Nu ſchweig du böſer laſterbalck /
Ich ſchlag dich anders auff deinen balg
Mit hawen vnd mit kůlen /
Das du es můglich ſolt fůlen.
Wiltu denn nicht von reden lahn /
So wil ich dich werffen vnd ſchlan /
Das es dich verdrieſſen mag
Bis an den Jůngſten tag

Bapſt Jutten Seel.

Maria Himel.Kónigin /
Las mich nicht verloren ſein
In ſolcher jemmerlichen angſt vnd wehe /
Vnd las mich in deiner vorbit ſtehn /
Vnd kom mir mit deiner Seel zu ſtewer
In dieſem engſtlichen fewer /
Darin ich kleglich not mus dulden /
Dagegen erwirb mir deines lieben Kindes hulde.

Fedderwiſch. Bl. F 1a

Jhr Herrn / wir wolln ein weile friede han /
Biſs das wir ſie der ſach bas verman /
Vnd laſſet euch nicht erſchrecken /
Wir wolln ſie noch wol erwecken /
Das wir vns an jhr rechen /
Vnd kóndte ſie noch ſo hohe wort ſprechen /
Denn ſie kan doch nicht von vns weichen /
Darumb was wir nicht kónnen erſchleichen /
Das kónnen wir auch auff ein mal nicht erjagen.
Darumb ſollet jhr gedagen /
Ich wil ſie wol vnterrichten der mehre /
Das ich ſie von ſolchen worten kere.

Luciper.

So wollen wir deinem rath gehorſam weſen /
Noch ſol ſie nimmer von vns geneſen /
Wir wolln jhr pein gnug anthun /

Vnd vnglücks gar satt darzu /
Das sie Gottes mutter wol vergessen sal.
Vnd kündte sie singen als ein nachtigal /
So sol sie doch tantzen nach vnserm reyen
In laster mancherleye.
Bl. F 1 b Nu fahret hin in alle Lande /
Vnd brawet laster vnd schande /
Vnd betrieget die Leute wie jhr kündt /
Bis das wir erfüllen der Hellen gründt /
Den vns Gott geeignet hat
Allhie an dieser statt.

Allhier ratschlagen die Cardinel / wie die grosse schweren straffen / damit Gott vmb Bapst Jutten sünde willen die stadt Rom geplagt / abzuwenden.

Secundus Cardinalis.

Jhr Herrn es gehet vbel zu /
Was mag das bedeuten nu /
Das es in dieser Stadt
Drey tage blut geregnet hat?
Darzu ist alle früchte verdorben /
Jch fürchte wir han Gottes zorn erworben /
Auch ist ein groß tewr in das land komen /
Vnd ein Erdbeben / wie jhr habt vernomen.
Das ist schuldt / fürcht ich / der missethat /
Die das Weib wider Gott begangen hat /
Die da ist vnser Bapst gewest etliche zeit /
Das spreche ich on allen neid.
Bl. F 2 a Darumb lasset vns anruffen Gott den Herrn /
Ob er gnediglich sich wolt zu vns keren /
Vnd wolte diese plage von vns wenden /
Vnd seine gnade zu vns senden.
Darumb seid daran vnuerzagt /
Vnd ruffet an Marien die reine Magd.

Quartus Cardinalis.

Jhr Herrn ich geb euch diesen rath /
Der vns allen thut not /
Last vns nach kertzen vnd fahnen senden /
Vnd bald ein Betfart volenden /

So wolln wir nicht lange beiten /
Vnd vns zur Proceſſion bereiten /
Vnd wenn wir das han verbracht /
So wolln wir ſein hierauff bedacht /
Wie wir thun vnſern ſachen /
Das wir einen andern Bapſt machen.

Primus Cardinalis.

Dieweil der Bapſt uns hat gelogen /
Vnd vns all miteinander betrogen /
Das er iſt geweſt ein Frawe /
So můſſen wir wol zuſchawen /
Das ſolchs nicht mehr geſchehe /
Vnd vns hohn vnd ſpot vbergehe.
Darumb wollen wir keinen zum Babeſt han / Bl. F 2 b
Wir ſeiens denn gewis das er ſey ein Man /
Wir wollen einen ſtul laſſen machen /
Der da dienet zu ſolchen ſachen /
Da ſol ſich der new Bapſt begreiffen lahn /
Wie es iſt vmb jhn gethan /
Das man da erkenne /
Ob er ſey ein Han oder ein Henne.

Tertius Cardinalis.

Denn wollen wir reden dauon /
Wenn wir die Betefart han gethan.
Hie ſind die Fahnen vnd Kertzen gereide /
Nu laſſt vns ſchnell von dannen ſcheiden /
Mit allem vnſerm geſinde /
Das wir Gottes gnade finden.

Quartus Cardinalis.

So gehen wir hin in Gottes namen /
Das wir můgen erwerben vnſere fromen /
Vnd wollens thun ſo drotthe
Zu lobe dem ewigen Gotte /
Vnd Marien der reinen Magd /
Darzu S. Nicolao gar vnuerzagt.

Hie gehen die Cardinel mit
jhrem geſinde in der Proceſſion /
mit kertzen vnd fahnen.

Bl. F 3a

Nu folget / wie Bapſt Jutten Seel durch der Jungfrawen Marien vnd S. Nicolai fürbitt aus dem Fegfewr erlöſet ſein ſol.

Luciper **rüfft ſein Helliſch geſinde zu hauffe.**

Wolher / wolher zu mir / woluff /
Alle Teuffel die Gott je geſchuff /
Kompt her zu mir auff dieſen plan /
Vnd höret mit fleis von mir an /
Was ich in meinem ſinne hab bedacht /
Das durch euch werde volbracht
Vnd erfüllet mein begern /
Das wil ich von euch nicht empern /
Vnd verbringet das gar eben.
Thut jhrs nicht / ſo koſts ewer leben.

Nottir.

Luciper Herr / wir ſind allhier /
Was du von vns begereſt / ſol geſchehen ſchier.
Darumb ſo ſage ſchnelliglich an /
Was du von vns wilt han /
Darauff wollen wir dir ſein berothen /
Vnd wollen das volenden alſo drotthe /
Es treffe auch an was es wölle /
So wöllen wir dein beger erfüllen.

Bl. F 3b

Luciper.

Ach danck habt mein lieben geſellen /
Die da mit mir ſind in der Hellen /
Sindt das ich ewern willen han /
So ſage ich euch on allen wahn /
Das jhr ſolt frölich herfür rücke /
Zu jhrem groſſen vngelücke /
Die Bepſtin Jutta ⟨iſt⟩ genant /
Vnd macht jhr ein newe pein bekandt /
Die ſie vor nicht hat gewuſt /
Vnd büſſet jhr wol jhren luſt /
Die ſie auff Erden hat gehat /
Vnd gebt des Hellentrancks ſo ſatt.
Des wil ich euch wol lohnen /
Das ſchwer ich euch bey meiner kronen.

Fedderwiſch.

Luciper Herr / da bin ich allzu gut zu /
Vnd wil deinen willen balde thun /
Vnd bin jhr lange gram geweſt /
Darumb wil ich mit jhr haben mein eigen feſt /
Mit manchem jammer vnd pein /
Darzu wil ich gantz gereide ſein /
Vnd wil ſie ſülen vnd pfregken /
Vnd ſtoſſen von den winckeln in die egken.
Darzu ſage ich dir / Bl. F 4 a
Das ich ein büchslein hab allhier /
Darinnen iſt ein ſalb böſe vnd nicht gut /
Die wil ich frey vnd wolgemut
Jhr ſo feſte anſchmieren vnd ſtreichen /
Das ſie ſol verleugnen Gott im Himelreiche.

Luciper.

Ha ha ha / du getrewer frund /
Wie gar wol ſchmeckt mir das in meinen mund /
Das du dich ſo getrewlich wilt halten
Gegen der Bebſtin in jhren vnfalden.
Darumb ſage ich dir one haſs /
Biſs darauff nicht zu laſs /
Vnd las das bald geſchehen hier /
Einen guten lohn ſoltu haben von mir.

Fedderwiſch.

Herr Luciper / du darffſt darfür nicht ſorgen /
Den ſchimpff wil ich jhr nicht borgen /
Auch wil ich jhr den peltz wol lauſen /
Das jhr ewiglich für mir mag grauſen.
Darumb wil ich lenger hie nicht ſtehen /
Vnd wil ſo balde angehen /
Vnd zu mir nemen mein geſellen Nottir / Bl. F 4 b
Der kan jhr wol brawen ein bier
Von einem ſtarcken hopffen /
Das ſich jhr augen verwenden im kopffe /
Vnd weis nicht wo ſie bleiben wil.
Wir wolln mit jhr han vnſer freudenſpiel.

Luciper.

So thut dem ſo bald alſo /
So machet jhr mich gemeyt vnd fro /

Wenn jhr gantz meinen willen hat /
Das sag ich euch hie an dieser statt /
Vnd je erger jhrs kündt mit jhr machen /
Je mehr wil ich sein lachen /
Vnd mein freud werde dadurch gemehrt.
So sollet jr werden wider geehrt
Für den andern ewern gesellen
Allhie in dieser Hellen.

Nottir holt Bapst Jutten Seele.

Nu kom her du böser Lasterbalck /
Wir wollen dich eins beren als den kalck
Vmb deine missethat /
Die du hast gethan wider den ewigen Gott.
Ich hab dir ein bier gebrawet /
Darin sol dein pein sein vernewet /
Bl. F 5 a Das ist gemacht von starckem hopff /
Das solt du trincken in deinen kropff /
Vnd solt dauon wol erschwitzen
In dieser Helle pein vnd hitze /
Das du lieber mögst wollen du weresst nie geborn.
Nu thu auff das maul one zorn /
Ich wil dir den tranck eingiessen
Vnd sanffte lassen hinein fliessen.

Bapst Jutten Seel.

Oh weh / oh weh / heute und jmmermehr /
Nu geschach mir noch nie so weh
In aller pein die ich vor gelitten han.
Nu erbarm dich mein du heiliger Man /
Sanct Nicolae genant /
Vnd las dir mein pein sein bekandt /
Vnd bit für mich den barmhertzigen Gott /
Das er mir helffe aus dieser not /
Durch Marien die liebe Mutter sein /
Vnd durch den heiligen verdienst dein.

Fedderwisch.

Nu schawe / schawe jmmerzu /
Wiltu ammechtig werden nu?
Wie gar jemmerlich kanstu dich stellen /
Das dir mein geselle
Bl. F 5 b Ein wenig den Helletranck hat eingegossen.
Nein / bis des vnuerdrossen /

Ich wil dich bas bedencken /
Vnd wil dir der edlen ſalben ſchencken /
Die ich in dieſem bůchslein han /
Die wil ich dir meiſterlich ſtreichen an.
Durch die ſoltu wol erkennen /
Ob du noch die groſſen Heiligen kanſt nennen /
Die du jtzund zu dieſer ſtundt
Haſt genant aus deinem mundt.

Bapſt Jutten Seele.

Nu hilff mir Maria Himliſche Magd /
An dir hab ich noch nie verzagt /
Wenn ich leide hie ſo groſſen ſchmertze /
Das es nicht ausdencken kan ein hertze /
Auch iſt mir ſo engſtlichen wehe /
Das ich in dieſer pein wol möcht vergehen.
Des thu mir deine hůlffe ſchein /
Du himliſche Keiſerin /
Mit S. Nicolao wolgethan /
Gegen Gott in dem Himelthron.

Maria bittet Chriſtum für Bapſt Jutten.

Hertzliebes Kind ich bitte dich /
Das du wolleſt geweren mich
An dieſer armen Sůnderin / Bl. F 6a
Die da leyt in engſtlicher pein /
Vmb jhre ſůnde vnd miſſethat /
Die ſie wider dich begangen hat.
Die begert nu deiner barmhertzigkeit /
Die da manchen Sůndern iſt bereit.
Die las / liebes Kind / zu jr flieſſen /
Vnd las dich nicht verdrieſſen /
Wenn ſie ſtellet zu mir jr weinen vnd gellen.
Gůnne mir das ich ſie mag ſtillen /
Vnd las mich tilgen jhr hertzliche threnen /
Wenn ich bin ja die jene /
Die die ſůnde ſol vertreiben
Vnd barmhertzigkeit beweiſen /
Vnd bin geheiſſen ein ſchirm der ſolden /
Den namen las mich ja behalten.
Des bitt ich dich liebes Kind vnd Herre /
Durch deine eigen ehre.

S. Nicolaus zu Chriſto.

Allmechtiger Gott vnd Schöpfer /
Erfüll mein hertzlich beger /
Das ich zu dir thu allhier /
Vnd las gnade geſchehen ſchier
Bl. F 6 b Der armen ſündigen Frawen /
Vnd ſende jhr den Himeltawe.
Vnd ſich meinen dienſt an /
Den ich dir dick hab zu ehren gethan /
Vnd tröſte die arme Sünderin zu dieſer fart /
Vnd las ſie in der ſeligkeit ſein bewart.
Darumb ich dich aus gantzem hertzen ſehre /
Himliſcher Gott bitte vnd ehre.

Chriſtus ſchweiget ſtille / Maria bittet ferner / vnd ſpricht:

Liebes Kind / warumb ſchweigeſt du?
Antworte doch der Mutter nu /
Darzu S. Nicolao dem heiligen Man /
Der ſein bitt auch hat zu dir gethan.
Vnd gedencke da wir vns beide
Von dieſem Erdreich ſolten ſcheiden /
Das du mir gabeſt die gewalt /
Er were jung oder alt /
Der da were mit ſünden vmbfangen /
Vnd were nach mir verlangen /
Das ich möchte für jhn dingen /
Vnd jhn volln zu gnaden bringen.
Wer mir nu die gewalt beneme /
Das were mir hart vnd vnbequeme.
Bl. F 7 a Du haſt mich lieb / ſo hab ich auch dich /
Darumb ſo geſchweige mich
An meiner bitt die ich zu dir thu /
Vnd las mich helffen nu
Der armen Sünderin die in peinen ligt /
Vnd ſo groſſe bitte zu mir pflegt /
Auch ſich an liebes Kind die bitterkeit /
Die ich vmb deinen willen trug vnd leid /
Vnd gedencke / das dich dicke mein hand
Mit geringen vnd armen tüchern bewand /
Da du in der Krippen lageſt /
Vnd groſſes armuts pflageſt /

Auch ſo hab ich manchen weg /
Beide / vber brücken vnd vber ſtegk /
Mit dir gezogen / hier vnd dar /
In Egypten vnd anderswar.
Auch gedenck was ich leid an der ſtund /
Da dein hertze ward verwundt /
Da du an dem Creutze hingeſt /
Vnd den tod daran empfingeſt /
Durch ſolche bitterkeit
Las dein gnad den armen Sündern ſein bereit /
Vnd las deinen vnmut /
Das iſt den armen Sündern wol gut /
Vnd las mich ſie bewarn /
Vnd bringen in die Engeliſche ſchar.
Des gewere mich mein Schöpfer vnd Here / Bl. F 7 b
Durch deiner Mutter ehre.

Saluator.

Maria liebe Mutter mein /
Stand auff vnd las dein bitten ſein /
Darzu Nicolaus der heilig Man /
Jr ſolt erhört ſein on argen wahn.
Sindt du mich haſt ſo hoch vermant /
So geb ich dir die Sünderin an die hand /
Vnd ſol gentzlich entpunden ſein
Von jhrer engſtlichen pein /
Vnd ſol mit glück vnd mit fromen
In die ewige ſeligkeit komen.
Das haſt du jhr erworben von mir allhie /
Mit S. Nicolao dem heiligen Biſchoff frey.
Darumb wil ich jhr zu guthe
Senden meinen Engeliſchen botten /
Der ſie ſchnelliglich ſol entbinden
Von dem Teufliſchen geſinde /
Vnd ſol ſie führen ſchnelliglich
In das ewige Himelreich.

Maria.

Mein lieber Sohn dir ſey lob geſagt
Von deiner Mutter vnd Magd /
Vnd von S. Nicolao ſicherleich /
Dem heiligen Biſchoff tugentleich. Bl. F 8 a
Nu wird mir gantz bekandt /

Das ich ein Mutter der barmhertzigkeit bin genant /
Vnd ist mir ein freude allezeit /
Das rede ich one neid /
Das du mich so gnediglich erhören wilt /
Vnd sol sein ein Friedeschild
Aller Sünder vnd Sünderin /
Vnd zu helffen aus angst vnd pein /
Es seien Frawen oder Man /
Das die gantzen trost sollen an mir han.
Darumb seist du gelobet zu dieser frist /
Himlischer Gott Herr Jhesu Christ.

S. Nicolaus.

Himlischer Vater vnd Gott /
Ich lobe dich frue vnd spatt
Vmb deine milden gütigkeit /
Die du wilt lassen sein bereit
Der armen Sünderin die da notdürfftig ist
In der Hellenpein zu dieser frist /
Vnd sol durch vns entbunden sein.
Des thue jhr nu fürder dein hülffe schein /
Bl. F 8b Vnd las deinen himlischen botten
Jhr komen zu hülff vnd zu statte /
Das sie zu diesen stunden
Von den grausamen Hellehunden
Mag komen vnuerletzt /
Vnd jhres betrübnis werd ergetzt
In der ewigen seligkeit /
So ist all mein sorge hingeleit.

Saluator.

Nicolae du solt des sicher sein /
Das sol so balde geschehen fein /
Vnd wil es nicht verlengen /
Vnd jhr meinen botten senden /
Der sie wol von dan bringen sol
On alle not vnd quall.

Christus spricht zum Engel Michael.

Michael mein Engelischer botthe /
Du solt darauff sein berathen /
Das du nicht verlengest /
Vnd dich bald von dannen wendest

Zu der armen Sünderin /
Die da leidet engſtliche pein
Vmb jhre groſſe miſſethat /
Die ſie wider mich begangen hat.
Das ſol jhr alles vergeben ſein / Bl. G 1 a
Darumb ſtehet jhr mit trewen bey /
Vnd bringe ſie zu dieſen ſtunden
Von den böſen Hellehunden /
Vnd bringe ſie in die ſeligkeit /
Die jhr nu iſt worden bereit /
Darinne ſie ſol bleiben /
Nu vnd zu allen zeiten.
Denn Maria mein Mutter thet für ſie bitten /
Durch jre mütterliche ſitten /
Mit S. Nicolao dem heiligen Man.
Das ſage ich dir on argen wahn.

Michael **der Engel.**

Allmechtiger Gott in ewigkeit /
Zu deinem dienſt bin ich bereit /
Zu werben deine heilige bottſchafft /
Die da mag bringen groſſe krafft
Der armen Sünderin / die in peinen iſt.
Des ſpreche ich zu dieſer friſt.

Michael **kompt zu Bapſt Jutten Seele / vnd ſpricht:**

Frewe dich du arme Seele vnd bis getroſt /
Denn du ſolt werden aus der pein erloſt /
Die du lange haſt müſſen dulden Bl. G 1 b
Vmb deine miſſethat vnd ſchulden /
Denn Maria die Himelkönigin
Iſt geweſen dein Vorbitterin
Gegen Gotte dem Heren /
Das er ſich gnediglich wil zu dir keren.
Auch hat für dich gebeten allſus
Der heilige Nicolaus /
Das Gott wol gnedig ſein dir.
Darumb ſo folge ſchnelliglich mir /
Ich wil dich bringen auff den rechten pfat /
Der da zu dem Himelreiche gaht /
Vnd wil dich zu ewigen freuden brengen /
Die da nimmer ſol haben ein ende /

Das iſt mit Gott im Himelreich /
Das ſoltu gleuben ſicherleich.

Bapſt Jutten Seel.

Deine wort haben mich getröſt /
Das ich ſol werden erlöſt
Von dieſer engſtlichen pein
Nu wil ich dir gern folgen fein /
Vnd wil darzu ſein bereit
Mit gantzer andacht vnd innigkeit /
Wenn ich habe Gottes gnad erkandt /
Das er dich mir hat her geſandt /
Bl. G 2a Drumb wil ich mich frölich von dannen keren
Zu Gotte meinem Schöpffer vnd Heren.

Michael **führt Bapſt Jutten**
Seel aus der Hellen weg / das ſihet
der Teufel Aſtarot / vnd ſpricht:

Aſtarot.

Wohin wohin du böſe betriegerin?
Du muſt lenger bleiben bey vns hierin /
Wir můſſen vns bas mit dir vberreichen /
Drumb darffſt du dich nicht von vns ſchleichen /
Ob dir ein wenig gnade iſt geſchehen /
Das du Gottes Engel haſt geſehen /
Darumb ſolſt du nicht von vns komen /
Du werdeſt vns denn mit gewalt genomen.

Michael.

Heb dich von hinnen balde /
Du böſer Geiſt zu deiner vnſalde /
Denn Gott hat jhr ſeine hulde geben /
Darwider darffſt du nicht ſtreben /
Noch alle deine geſellen /
Die da mit dir ſind in der Hellen.

Bl. G 2b Michael **ſchlegt den Teufel**
mit dem Schwert ab / der leufft zu
Luciper / ſchreiet / vnd ſpricht.

Aſtarot.

Luciper Herr / nu gib rat /
Wenn es vns gar vbel gaht /
Nu wir ſo kleine macht han /
Das ſoltu alſo verſtan /

Wenn Gott der Herr in ewigkeit /
Der hat jtzund seinen Engel bereit
Lassen zu vns ernieder komen /
Vnd hat vns die Bepstin genomen /
Mit der wir doch one ziel
Solten gehabt haben vnser freudenspiel.
Wie redest du lieber Herr dazu /
Das wir den dingen sollen thun?

Luciper.

Das ist mir nicht wol zu willen /
Ich fürcht wir müssen schweigen stille /
Wenn er ist vnser Herr vnd wir sein Knechte /
Darumb können wir mit jhm nicht fechten.
Derhalben so stehet also mein mut /
Vnd dúncket mich gentzlich gut /
Das wir fried vnd gemach wollen han /
Auff das wir nicht fürder schaden empfahn.

Michael **bringet Bapst Jutten** Bl. G 3 a
Seele in Himel / vnd spricht:

Himlischer Gott vnd Here /
Hie bring ich her mit ehren
Die arme Sündenn /
Die ich hab genomen aus der pein /
Die begeret nu deine gnade /
Die las jhr Herr komen zu stade.

Saluator.

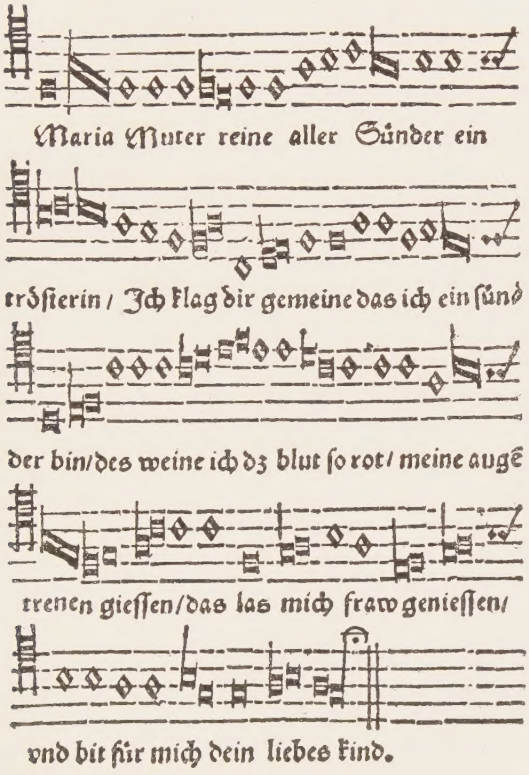
Bis wilkomen du liebste Tochter mein /
Du solt mit mir frölich sein
In meinem Himelreiche /
Das sage ich dir sicherleiche /
Nu vnd zu ewiger zeit /
Das gleube mir one neid.
Vnd was du gethan hast in deinem leben /
Das sol dir all sein vergeben /
Wenn Maria die liebe Mutter mein
Hat dir gethan jhrer hülffe schein /
Mit dem heiligen Nicolao /
Drumb soltu sein wolgemut vnd fro.
Du bist aus sorgen genesen /
Vnd solt mit mir in ewigen freuden wesen.

Bapſt Jutten Seele.

Ich ſpreche das in kurtzer friſt /
Bl. G 3b Gebenedeiet ſeiſtu HErr Jeſu Chriſt /
Ich auch heut vnd zu aller zeit benedeie
Die reine Jungfrawe Mareie /
Mit Nicolao dem Biſchoff heere /
Die mich haben verſünt gegen Gott dem Heren /
Vmb meine miſſethat vnd ſünden /
Des lob ich ſie zu aller ſtunde.
Auch lobet Marien Frawen vnd Man /
Denn aller vnſer ſeligkeit ligt daran.
Auch iſt es offenbarlich an mir worden ſchein /
Des dancket jhr die Seele mein /
Denn ich hatte mich vergeſſen zu ſeehre /
Das ich mit dem Teuffeliſchen heere
Manche ewige zeit hett müſſen weſen /
So hat ſie mir geholffen das ich bin in freuden geneſen.
Darumb ſol jhr mein heubt immer neigen /
Mein zunge ſol jhr auch nimmer ſchweigen /
Sondern ſie teglich loben vnd preiſen /
In Göttlichen wercken vnd weiſe /
Mit Gott vnd aller Engeliſcher ſchar.
Das rede ich hie all offenbar.

FINIS.

Noteneinlage von Bl. E 4a.



NACHWORT

Der voranstehende neudruck gibt den text des Tilesius resp. seines Eislebener setzers mit möglichster treue wieder und hat nur diejenigen fehler beseitigt, welche sich lediglich aus falscher typenwahl, doppelsetzung udgl. erklären, die sonstigen misgriffe, misverständnisse und gewalttätigkeiten des setzers aber getreulich bewahrt, da sie sich von den eingriffen des herausgebers nicht scheiden lassen.

Die 'Correctur' vor dem impressum berichtigt nur zwei druckfehler im personenverzeichnis: 'Uniuersum' für Vnuerſůn und 'Simſon' für Sein Sohn; ich habe außerdem 'Nottis' in Nottir geändert und eine von Tilesius ausgelassene person hinzugefügt.

Im text hab ich umgekehrte und abgebrochene buchstaben stillschweigend ersetzt, darüber hinaus aber nur folgende druckfehler beseitigt: 4 vorich — 10 Nottis — 19 Vniuerſum — vor 35 andern Teuffeln — vor 41 der Reyen — 110 Das — 115 Wolteſtu du — 167 Das — vor 185 Spiegenglantz — 197 Satanas — 221 anden — 239 Jůngfraw — 273 allen — 281 das — 312 lernen — 409 fur(gegeben) und so öfter — 495 heiſſt — 521.22 vnuerſagt: vnuerzagt — 529 Das — 701 Heliger — 720 Shon — vor 731 Vnnerſůn — 788 Nich — 805 meir — 861 wol — 899 anruffen — vor 1147 Nottir — 1147 Traw — 1162 trefflich — 1184 ah — 1217 ah — 1317 Frawen — 1325 Baſt — 1338 Gothe — 1347 meine — 1350 jhr — vor 1351 Nottir — 1401 Nottir — 1405 nich — vor 1417 Nottir — 1422 vernewert — 1424 kopff — 1432 nin — 1435 Nibolae — 1459 enſtglichen — 1464 Gehen — 1505 vmfangen — 1517 ſih — 1571 Derumb — 1588 hingeleid — 1611 teht — 1629 all ſůs — 1651 vberrichen — 1652 ſchleien — vor 1663 mit mit — 1689 vilkomen.

An der sehr reichlichen interpunction hab ich nur wenig ändern mögen: nur wo der setzer ganz mechanisch zeile für zeile mit einem / abschließt, hab ich ihn zuweilen korrigiert und dieses zeichen durch einen punkt ersetzt, häufiger noch, wo es ganz sinnlos war, fortgelassen.

Frommannsche Hofbuchdruckerei (Hermann Pohle) in Jena. — 3840

A. Marcus & Weber's Verlag in Bonn.

SPECIMINA CODICVM GRAECORVM VATICANORVM

COLLEGERVNT

PIVS FRANCHI DE' CAVALIERI ET IOHANNES LIETZMANN

XVI Seiten, 50 Tafeln

In biegsamem Leinenband 6 Mk.

Die Entwicklung des letzten Dezenniums hat der philologisch-historischen Quellenarbeit eine neue und hochbedeutsame Förderung gebracht. Die Vervollkommung der Weiß-auf-Schwarz-Photographie und die Liberalität, mit welcher eine Reihe der wichtigsten Bibliotheken das photographische Kopieren ihrer Handschriften gestattet, gibt heutzutage jedem Gelehrten, jedem Studenten die Möglichkeit, mit nur geringen Kosten zu den ursprünglichen Quellen der Ueberlieferung zu gelangen. Damit ist aber der Wissenschaft der Handschriftenkunde vom rein praktischen Gesichtspunkt aus eine erhöhte Bedeutung zuteil geworden, und ein allgemein zugängliches Unterrichtsmittel darf gerade auf dem Gebiete der bisher weniger gepflegten griechischen Palaeographie als wünschenswert gelten.

Die Direktion der vatikanischen Bibliothek hat es uns durch ihr außerordentlich liebenswürdiges Entgegenkommen ermöglicht, aus ihren reichen, hierfür noch gar nicht benutzten Schätzen ein

Tafelwerk zum Studium der griechischen Palaeographie

zusammenzustellen. Es verfolgt den Zweck, zur Erlernung des Lesens und des Datierens griechischer Handschriften vom IV bis zum XVI Jahrhundert die Unterlagen zu bieten, nimmt also keine Rücksicht auf die Schriftformen der Inschriften und Papyri. Die Herausgeber haben, unterstützt von Mons. Giovanni Mercati, unter den zahlreichen datierten und lokalisierten oder aus anderen Gründen für den akademischen Unterricht bedeutsamen Handschriften eine Auswahl getroffen, deren Ergebnis wir in

50 Lichtdrucktafeln

von je 18×24 cm Druckfläche vorlegen. Die Reproduktion ist von der Firma Meisenbach, Riffarth & Co. in Berlin-Schöneberg aufs sorgfältigste ausgeführt worden. Der niedrige Preis von

6 Mark für das gebundene Exemplar

ermöglicht jedem Studenten die Anschaffung. Für Bücherliebhaber werden 100 numerierte Exemplare auf Karton hergestellt, die zum Preise von **12 Mark** bezogen werden.

Prospekte mit Inhaltsverzeichnis u. Probetafel unberechnet vom Verlag.

In A. Marcus u. E. Webers Verlag in Bonn

erschien:

Altdeutsch

Von Ulfila bis Leibnitz

Zum Gebrauch für höhere Schulen ausgewählt und erläutert von

Karl Hessel

In Leinen gebunden 2,50 Mark

Die Stücke der vorliegenden Sammlung sind nicht nach wissenschaftlichen Gesichtspunkten ausgewählt, sondern so, daß sie nur nach Inhalt und Form mustergültige Abschnitte darbieten, die ungeheuchelte Freude und Begeisterung für unsere Vorzeit erwecken und die Schüler zu weiteren Studien anregen sollen.

Ausführliche Erläuterungen sind hinzugefügt über die Stellung der einzelnen Stücke und Dichter in der literarischen Entwicklung, Biographisches, Sprachliches und worüber sonst Lehrer und Schüler Aufklärung wünschen. Wörter und Formen, deren Sinn aus der Übersetzung nicht unmittelbar klar ist, sind in einem kleinen Wörterbuch erklärt.

Altdeutsch will in dem gemeinüblichen Sinn verstanden sein, daß damit die deutsche Vorzeit bis in den Anfang des 18. Jahrhunderts gemeint ist. Den Schriftstellern der neudeutschen Zeit vom 16. bis 18. Jahrhundert gönnen ja die deutschen Lesebücher meist auch schon ein Plätzchen, darum schien es angebracht, aus der Zeit vom 16. Jahrhundert ab hier wesentlich nur solche Proben darzubieten, die inhaltlich Sprache und Literatur ihres Zeitalters behandeln, wie besonders die letzten Abschnitte aus Opitz, Schupp und Leibnitz.

Besondere Beachtung schien das Volkslied zu verdienen. In ihm offenbart sich eine oft wundervolle Einheit von Wort und Weise; das Volkslied bleibt lebendig nur durch seine Melodie. Die vorliegende Volksliederabteilung, die, soweit deutsche Lesebücher in Betracht kommen, wohl den ersten Versuch darstellt, mit dem Texte auch die Weise zu Wort kommen zu lassen, will den Sinn für die Geschichte des deutschen Volksliedes wecken und schärfen helfen; sie will aber auch dazu beitragen, daß die Volkslieder im Gesange weiter getragen werden. Bei der Wahl von Text und Melodie wurde möglichst auf die ältesten Lesarten zurückgegriffen, ohne daß dabei spätere, aber wertvolle und durch ihre große Verbreitung als volkstümlich anzusprechende Formen zu kurz gekommen wären.

A. Marcus u. E. Webers Verlag in Bonn

Im November 1910 gelangte zur Ausgabe:

Die christliche Lehre

von der

Rechtfertigung und Versöhnung

dargestellt von

Albrecht Ritschl

Erster Band: Die Geschichte der Lehre
Zweiter Band: Die positive Entwickelung der Lehre
Dritter Band: Der biblische Stoff der Lehre

Neue billige Ausgabe

Drei Teile in zwei Bänden gebunden

Preis 14 Mark

Albrechts Ritschl's Hauptwerk, das auf die Entwickelung der protestantischen Theologie von größtem Einfluß gewesen ist, und das auch dem gegenwärtigen Theologengeschlecht immer aufs neue fruchtbare Anregungen gibt, wird hier zu einem so niedrigen Preise auf den Markt gebracht, daß es jeder Bibliothek, jedem Theologen möglich gemacht wird, das Buch zu erwerben. Wenn auch die historische und exegetische Forschung unserer Tage im einzelnen vielfach über den Standpunkt Ritschl's hinausgewachsen ist, so sind doch seine theologischen Hauptgedanken und die von ihm geübte Methode der christlichen Glaubenserkenntnis auch in der Gegenwart noch immer so wirksam, daß eine Neuausgabe seines bekanntesten Werkes auf das Interesse der Theologen rechnen darf.

Von dieser billigen Ausgabe können einzelne Bände nicht abgegeben werden.

A. Marcus & E. [illegible]'s Verlag, Bonn.

Soeben erschien:

Hammurapi

und das salische Recht

Eine Rechtsvergleichung

von

Hans Fehr, Professor in Jena.

143 S. Preis 2.80 M.

Der Verfasser gibt eine anschauliche Vergleichung des semitischen Rechts, wie es zur Zeit des Königs Hammurapi in Babylonien galt und des germanischen Rechts, wie es sich nach der Reichsgründung bei den salischen Franken ausgebildet hatte. Wiewohl die Gesetzgebungen sechsundzwanzighundert Jahre auseinanderliegen, und unter ganz verschiedenen Rasse- und Kulturbedingungen entstanden sind, zeigen sich doch eine Fülle von Uebereinstimmungen, sowohl in den Rechtsgrundlagen, wie in einzelnen Normen.

Dieses überraschende Ergebnis sucht Fehr nicht nur festzustellen, sondern auch zu erklären. Die Möglichkeit einer Uebertragung babylonischen Rechts auf das germanische, etwa durch Vermittlung der Römer, weist er energisch zurück. Er glaubt dagegen, dass bei der Bildung des Rechts weit mehr unnationale Elemente d. h. Kräfte, die von Nation und Rasse unabhängig sind, tätig waren, als die historische Rechtsschule bisher angenommen hat. Aber andererseits betrachtet er diese rechtsbildenden Elemente als abhängig von Raum und Zeit, fällt also nicht in den Fehler eines Naturrechts zurück.

KLEINE TEXTE FÜR VORLESUNGEN UND ÜBUNGEN

HERAUSGEGEBEN VON HANS LIETZMANN

68

LATEINISCHE SACRALINSCHRIFTEN

AUSGEWÄHLT

VON

FRANZ RICHTER
DR. PHIL.

BONN

A. MARCUS & E. WEBERS VERLAG

1911

Die auswahl der wichtigsten lateinischen sakralinschriften mit ausschluss der in dieser sammlung n. 38/40 von Diehl behandelten altlateinischen — abgesehen von 1—3 — enthält hauptsächlich inschriften der römischen kaiserzeit.

Sie basiert auf dem Corpus Inscriptionum Latinarum (= CIL; vgl. die übersicht über die bände des CIL von DIEHL a. a. o. s. 55), sowie der trefflichen sammlung der Inscriptiones latinae selectae von H. DESSAU (= De) mit einschluss wichtiger funde neuerer zeit.

Im interesse der kürze, sowie der nächsten aufgabe der „Kleinen Texte" entsprechend beschränken sich die anmerkungen, abgesehen von den unerlässlichen hinweisen auf fundort, material und literatur, lediglich auf textkritische bemerkungen der zu möglichst grossen gruppen vereinigten inschriften.

Diejenigen fälle der *interpretatio Romana*, in denen zum namen des römischen gottes derjenige des einheimischen hinzugesetzt ist, sind in Kap. II mithineinbezogen worden, damit um so besser erkannt werden kann, welche der ursprünglichen eigenschaften des betreffenden gottes bei seiner verehrung in den provinzen besonders betont worden sind.

Für wertvolle hinweise spreche ich h. prof. G. WISSOWA in Halle meinen dank aus.

1 honce loucom | ne qu[i]s violatod | neque exvehito neque | exferto quod louci | siet, neque cedito, | nesei quo die res deina | anua fiet. eod die, | quod rei dinai cau[s]a | [f]iat, sine dolo cedre | [l]icetod. sei quis | *auf der rückseite* violasit, Iove bovid | piaclum datod. | sei quis scies | violasit dolo malo, | Iovei bovid piaclum | datod et a. CCC | moltai suntod. | eius piacli | moltaique dictator[ei] | exactio est[od]

2 in hoce loucarid stircus | ne [qu]is fundatid neve cadaver | proiecitad neve parentatid. | sei quis arvorsu hac faxit, [in] ium | quis volet pro ioudicatod n. [L] | manum iniect[i]o estod. seive | mac[i]steratus volet moltare, | [li]cetod

3 L. Aienus L. f., Q. Baebatius Sex. f. aedem dedicarunt | Iovis Liberi Furfone a. d. III idus Quinctileis L. Pisone A. Gabinio cos. mense Flusare | comulateis olleis legibus illeis regionibus, utei extremae undae quae lapide | facta hoiusque aedis ergo uteique ad eam aede scalasque lapide st[r]uctuendo || columnae stant citra scalas ad eadem versus, stipitesque aedis hu[i]us tabula|mentaque. utei tangere sarcire tegere devehere defigere mandare ferro oeti | promovere referre fasque esto. sei quod ad eam aedem donum datum donatum dedicatum|que erit, utei liceat oeti venum dare. ubei venum datum erit, id profanum esto. venditio | locatio aedilis esto quem quomque

---

1 CIL I^2 366 s. 405 XI 4766 De 4911 Bruns^7 Fontes iuris Romani s. 283 Diehl Altlat. inschr. n. 182 (ein auf beiden seiten beschriebener kalksteincippus) 2 *qu[i]s : qus* der stein **2** CIL I^2 401 IX 782 p. 667 De 4912 Diehl a. a. O. n. 183 Bruns^7 s. 283 (Luceria) 4 oder *[ceiv]ium* Mo. 5 *n[L]* Mo.: *NI* der stein **3** CIL I^1 603 IX 3513 Ritschl Priscae latinitatis monumenta epigraphica 82 De 4906 Bruns a. a. o. s. 283 Diehl a. a. o. n. 186 (tempelgesetz aus Furfo vom j. 58 v. Chr.) 3 *comula. teis* der stein *utei extrema fundamenta sunt* De 4 *stauctuendo* der stein *structas struendas* Mo. 5 *humus* der stein 6 *mandare* ist sicher verdorben: *mundare* Orelli: *emendare* Huschke 7 *referre ⟨liceat⟩* Mo.

veicus Furfens. fecerint, quod se senti[a]t eam rem || sine scelere sine piaculo, alis ne potesto. quae pequnia recepta erit, ea pequnia emere | conducere locare dare, quo id templum melius honestius seit, liceto. quae pequnia ad eas | res data erit, profana esto, quod d. m. non erit factum. quod emptum erit aere aut argento | ea pequnia, quae pecunia ad id templum data erit quod emptum erit, eis rebus eadem | lex esto, quasei sei dedicatum sit. sei qui heic sacrum surupuerit, aedilis multatio esto, || quanti volet. idque veicus Furf. m(aior) pars fifeltares sei apsolvere volent sive condemnare, | liceto. sei quei ad huc templum rem deivinam fecerit Iovi Libero aut Iovis genio, pelleis | coria fanei sunto

4 haec area, intra hanc | definitionem cipporum | clausa veribus, et ara quae | est inferius, dedicata est ab || imp. Caesare Domitiano Aug. | Germanico ex voto suscepto, | quod diu erat neglectum nec | redditum incendiorum | arcendorum causa, || quando urbs per novem dies | arsit Neronianis temporibus | hac lege dedicata est, ne cui | liceat intra hos terminos | aedificium exstruere, manere, | nego[t]iari, arborem ponere || aliudve quid serere | et ut praetor, cui haec regio | sorti obvenerit, sacrum faciat | aliusve quis magistratus | Volcanalibus X k. Septembres || omnibus annis vitulo robeo | et verre r(obeo) ac precationibus | infra scriptam aedi . . . k. | Sept. | ianist . . . . . | dari . . . . . quae s.; | quod imp. Caesar Domitianus | Aug. Germanicus pont. max. | constituit p . . . . . fieri

---

9 *sentiunt* der stein 10 *sine piaculo* ⟨*vendere locare*⟩ Mo. 13 *templum : emendum* O. Jahn Mo. 15 *fifeltares* verderbt: die ersten buchstaben vielleicht von junger hand **4** CIL VI 826 S. 30837 b De 4914 Huelsen Röm. Mitth. 1894 s. 95 (travertincippus vom Quirinal; wichtiges zeugnis für den neronischen brand vom 19.—27. juli 64); steine ähnlichen inhalts sind auch in anderen teilen der stadt gefunden, einer war verwandt zum bau der Peterskirche, ein anderer im circus maximus (vgl. CIL VI S. 30837 ac) 1 *hanc*: die inschrift an der Peterskirche *hancce* die überlieferung 4. 5 *ab imp. Caesare Domitiano*: diese worte sind in der eben genannten inschrift ausgemeisselt 12 *hac : et hac* die inschrift an der Peterskirche 15 *sacrum faciat*: dafür *litaturum se sciat* die inschrift an der Peterskirche 21 *verre*: mit diesem worte scheint die inschrift an der Peterskirche aufgehört zu haben

5	.....	*19* XIII	*18* X[V]	[II]I idus [I]u[l.]
	.....	*20* XII	*19* XIIII	Apolli[nar.]
	.....	*21* XI	*20* XIII	X k. Aug.
	.....	*22* [X]	*21* XII	Neptun[al.]
	.....	*23* VIIII	*22* XI	idibus Au[g.]
	.....	*24* VIII	*23* X	Diana
	.....	*25* VII	*24* VIIII	X k. Septem[br.]
	.....	*26* VI	*25* VIII	Volcanalia
	.....	*27* V	*26* VII	III idus Decem[br.]
	.....		*27* VI	Septimontiu[m]
	....	*28* IIII	*28* V	XVI k. Ianuar.
	....		*29* IIII	Saturnalia
	....	*29* III	*30* III	XV k. Ia[n]uar.
	....	*30* [prid.]	*31* prid.	Epone

6 *(capricornus)*	*(aquarius)*	*(pisces)*
mensis	mensis	mensis
Ianuar.	Februar.	Martius
dies XXXI	dies XXVIII	dies XXXI
non. quint.	non. quint.	non. septim.
dies hor. VIIII S Ξ	dies hor. X S Ξ	dies hor. XII
nox. hor. XIIII Ξ	nox. hor. XIII Ξ	nox. hor. XII
Sol	Sol aquario.	aequinoctium
Capricorno.	Tutel. Neptuni.	VIII kal. Apr.
Tutela	Segetes	Sol piscibus
Iunonius	sariuntur,	Tutel. Minervae.
Palus	vinearum	Vineae pedamin.
aquitur,	superfic. colit.	in pastino
salix,	harundines	putantur,
harundo	incendunt;	trimestr. seritur.
caeditur.	Parentalia,	Isidis navigium;
sacrificant	Lupercalia,	sacr. Mamurio,

---

5 CIL I^2 s. 253 De 4317 (der aus der ersten kaiserzeit stammende bauernkalender von Guidizzolo, ziegel gef. b. Guidizzolo zwischen Mantua und Verona erhalten für die Zeit vom 19.—30. nov. und vom 18.—31. dez.). vgl. Wissowa Apophoreton s. 29 ff. **6** CIL I^1 s. 358/9 I^2 s. 280/1 VI 2305. 2306 (vgl. 32503. 32504) De 8745 vgl. Huebner ex. scr. epigr. n. 979 (menologium rusticum Colotianum auf einem vierseitigen marmoraltar im museo Nazionale zu Neapel; auf jeder der vier seiten stehen drei schriftkolumnen, deren jede einem Monat gewidmet ist und das entsprechende tierkreiszeichen im relief an der spitze trägt; vgl. Wissowa Apophoreton s. 29 ff.)

dis
Penatibus

(aries)
mensis
Aprilis
dies XXX
nonae
quintan.
dies
hor. XIII S
nox
hor. X S
Sol ariete
Tutela
Veneris.
Oves
lustrantur;
sacrum
Phariae
item
Sarapia.

cara cognatio,
Terminalia.

(taurus)
mensis
Maius
dies XXXI
non. septim.
dies hor. XIIII S
nox hor. VIIII S
Sol Tauro
Tutel. Apollin.
Seget. runcant.,
oves tundunt.,
lana lavatur,
iuvenci domant.,
vicea pabular.
secatur;
segetes
lustrantur;
sacrum Mercur.
et Florae.

Liberal. Quinquatria, lavatio.

(gemini)
mensis
Iunius
dies XXX
non. quint.
dies hor. XV
nox hor. VIIII
Solis institium
VIII kal. Iul.
Sol geminis
Tutela
Mercuri.
Faenisicium,
viniae
occantur;
sacrum
Herculi,
Fortis
Fortunae.

(cancer)
mensis
Iulius
dies XXXI
nonae
se[p]timan.
dies
horarum
XIIII Ξ
nox hor.
VIIII S Ξ
Sol cancr.
Tutela
Iovis.
Messes
hordiar.
et fabar.;
Apollinar.,
Neptunal.

(leo)
mensis
August
dies XXXI
non quint.
dies hor. XIII
nox hor. XI
Sol leone
Tutel. Cerer.
Palus parat.,
messes
frumentar.
item
triticar.,
stupulae
incendunt.;
sacrum Spei
Saluti, Deanae,
Volcanalia.

(virgo)
mensis
September
dies XXX
non. quint.
dies hor. XII
nox hor. XII
aequinoct.
VIII kal. Oct.
Sol virgine
tutela
Volcani.
Dolea
picantur,
poma legunt.,
arborum
oblaqueatio.
epulum
Minervae.

(libra)
mensis
October
dies XXXI
nonae
septiman.
dies hor. X S Ξ
nox
hor. XIII Ξ
Sol
libra.
Tutela
Martis.
Vindemiae.
sacrum
Libero.

(scorpio)
mensis
November
dies XXX
non. quint.
dies hor. VIIII S
nox hor. XIIII S
Sol
scorpione
Tutela
Deanae.
Sementes
triticariae
et hordiar.,
scrobatio
arborum.
Iovis
epulum,
heuresis.

(sagittarius)
mensis
Decemb.
dies XXXI
non. quint.
dies hor. VIIII
nox hor. XV
Sol. sagitt.
Tutel. Vestae
hiemps initiu(m)
sive tropae.
chimerin.
vineas sterc.
fabas serentes
materias
deicientes
oliva legent.
item venant.
Saturnalia.

---

7 CIL I^1 s. 320 I^2 s. 240 VI 2298 vgl. Huebner exempl. 973 fasti Vallenses: fragment einer ehemals in Rom im Palazzo Valle, jetzt in Neapel befindlichen tafel aus rötlichem marmor, deren unterer teil heute fehlt, mit einer ausfertigung des stadtrömischen kalenders aus der ersten römischen kaiserzeit, abgefasst jedenfalls vor dem j. 13 n. Chr. Der erhaltene teil des steines reicht bis zum 15. august, bzw. 19. september; für den verlorenen unteren teil der tafel kommen vor allem drei zeugen in betracht: Bembus, cod. Florent. 8, ausserdem Iucundus. Die reste für den juli überliefert ausser dem stein nur Bembus. jul. 1: *Celi* Bemb. *Ceti* Henzen *Ceet* Huelsen *Cen* Philippi aug. 1: die worte *natal(is) Ti. Claudii Germanici* sind später mit grösseren buchstaben hinzugefügt aug. 16—31: die nundinalbuchstaben mit den zugefügten zahlen überliefert nur Iucundus aug. 19: zwischen *XIIII* und *VIN* fügt Iucund. *C* ein. aug. 28. 29: für diese lücke hat keiner der abschreiber etwas notiert, *F* gehört entweder zum 29. oder zum folgenden tage aug. 31: *XINAT · C* Flor. *XINT · G* Bemb. *C pr. XXXI nat. C.* Iucundus; die unterschrift ist ausser dem stein nur von Bemb. überliefert, der name des consul

	7 MAG ·	II
[1 f]	Celi 1 EK · AVGVSTAE Spei ad forum holitorium *natal(is) T(iberii) Claudii Germanici*	1 DK SEPTEMB
[2 g]	2 F^{IIII}N feriae, quod hoc die imp(erator) Caesar Hispaniam citeriorem vicit	2 E^{IIII}NP Act
[3 h]	3 G^{III}C	3 F^{III}NP feriae
[4 a]	4 H pr C	4 G prid. C lud
[5 b]	5 A NONAE Saluti in colle Quirinale sacrificium publicum	5 H NONAE
[6 cn ludi Apoll]	*in* 6 B^{VIII}F	6 A^{VIII}F
[7 d nonae]	7 C^{VII}C	7 B^{VII}C
	8 D^{VI}C Sol(is) indigitis in colle Quirinale sacrificium publicum	8 C^{VI}C
	9 E^{V}NP	9 D^{V}C
	10 F^{IIII}NP feriae; arae Opis et Cereris in vico iugario constitutae sunt	10 E^{IV}C
	11 G^{III}C	11 F^{III}C
	12 H pr C Herculi magno custodi in circo Flamin(io)	12 G pr NP
	13 A EIDVS Dianae in Aventino et Vortumno in loreto maiore	13 H EIDVS Iovi Iu

14 $B^{XIX}F$
15 $C^{XIIX}C$
16 [d^{xuii}]C
17 [e^{xui}] POR Portuno ad pontem Aemilii, Iano ad theatrum Marcelli
18 [f^{xu}] C
19 [g^{xiiii}] VIN·NP Veneri ad circum maximum
20 [h^{xiii}] C
21 [a^{xii}] CONS·NP Conso in Aventino sacrificium
22 [b^{xi}] EN
23 [c^{x}] VOLCAN·NP Volcano in circo Flaminio
24 [d^{uiiii}] C
25 [e^{uiii}] OPIC·NP Opii in Capitolio
26 [f^{uii}] C
27 [g^{ui}] VOLT·NP Volturno flumini sacrificium
28 [h^{u}c]
29 [a^{iiii}f]
30 [b^{iii}] F
31 [c pr n' xx] XI nat C Caesaris Germanici

14 $A^{XIIX}F$ equo
15 $B^{XVII}C$ ludi
16 $C^{XVI}C$
17 $D^{XV}C$ ludi
18 $D^{XIIII}C$ ludi
19 $F^{XIII}C$ ludi
20 $G^{XII}C$ merca
21 $H^{XI}C$ merca
22 $A^{X}C$ merca
23 $B^{VIIII}NP$ nata
24 $C^{VIII}C$ feria
25 $D^{VII}C$ Vener
26 $E^{VI}C$
27 $F^{V}C$ Te
28 $G^{IIII}C$
29 H^{IIII}

p. C. 31 [Ti. Caesar Augus]tus V [suf. Faustus Cor]nelius [Sulla Sex. Teidius C]atul[lus]

8 administrante Romano iun. sacerdote | feriale domnorum sic: |

3. jan. III nonas Ian. vota. |
11. febr. IIII idus Febr. Genialia.
1. mai kal. Mais lustratio ad flumen | Casilino. |
13. mai, III idus Mai. rosaria ampiteatri. |
25. *juli* VIII kal. Aug. lustratio ad flumen | ad iter Dianae. |
27. *juli* VI ka[l.] Aug. profectio ad iter Averni. |
15. okt. idus Oct. vendemia Acerusae. |
iussione domnorum Felix votum | sollicite solvit X kal. Decembr. | Valentiniano III et Eutropio

9 [C. Erucio Claro] | M. Cornelio Cethego cos.: |
Q. Tineius Rufus loco T. Hoeni Severi cos. |
Q. Tineius sacerdos loco L. Anni Largi flaminis. |
M. Claudius Fronto Neocydes loco | L. Satri Kari flaminis. |
T. Fundanius Vitrasius Pollio loco | L. Rosci Aeliani flaminis. |
T. Cornelius Annaeus Fuscus loco | L. Cossoni Eggi Marulli flaminis. |
L. Hedius Rufus Lollianus Avitus loco | M. Acili Vibi Faustini flaminis. |
M. Sosius Laelianus Pontius Falco loco | L. Anni Ravi exaugurati. |
T. Statilio Severo | L. Alfidio Herenniano cos.: |
Q. Hedius Rufus Lo[llianus Gentia]nus | loco Ponti Falco[nis]. |
. . [Q]uinti[l]io [Maximo | Ser. Calpurnio Scipione Orfito cos.]: |
. . . . . .

---

suffectus ist *Sex. Teidius* (oder Tedius) *Catullus*, nicht *Catulinus* vgl. Dessau Prosopogr. imp. Rom. III s. 299 sept. 2: *Act* nur Bemb. sept. 4: *lud* der stein luc Bemb. sept. 20. 21. 22: Merca: Mercu Flor. sept. 23: *VIIII NP* Bemb. *VIIII C NP* Iucundus sept. 27: *Te* nur Flor. sept. 28. 29: *IIII* weggelassen von Flor.; für septemb. 30 überliefert nur Iucund. *APR* 8 CIL X 3792 De 4918 (marmortafel gef. in Capua, jetzt in Neapel vom 22. nov. des j. 387 n. Chr., enthaltend festverzeichnis). 9 CIL VI 1978 De 5024 (bruchstück von am tiberufer gefundenen marmortafeln, enthaltend fasten der palatinischen salier aus dem j. 170—172 n. Chr.)

10 C. Bellico Natale Tebaniano, C. Ducenio Proculo cos. XIIII k. Iun. | in luco deae Diae magisterio C. Iuli Silani, curam agente C. | Nonio Basso Salvio Liberale, fratres Arvales deae Diae sacri|ficium fecerunt. C. Salvius Liberalis, qui vice magistri || fungebatur C. Iuli Silani, ante lucum in aram porcas piacu|lares duas luco coinquendi et operis faciendi immolavit; | deinde vaccam deae Diae honorariam immolavit. C. Salvius | Liberalis Nonius Bassus, L. Maecius Postumus, A. Iulius Quadratus, | P. Sallustius Blaesus, Q. Tillius Sassius in tetrastylo consederun[t] || et ex sacrificio epulati sunt, sumtisq. praetextis et coronis | spiceis vittatis lucum deae Diae ad summotum escenderunt | et per Salvium Liberalem Nonium Bassum, qui vice magistr[i] | fungeba|ur, et Q. Tillium Sassium, qui vice flaminis funge|batur, deae Diae agnam opimam immolarunt perfectoque || sacrificio omnes ture et vino fecerunt. deinde coronis in|latis signisq. unctis Q. Tillium Sassium ex Saturnalibus | primis ad Saturnalia secunda annuum magistrum fecer., | item Ti. Iulium Celsum Marium Candidum flaminem; deinde | in t[etr]astylum desciderunt ibiq. in triclinio discumbentes | epulati sunt ad magistrum C. Iulium Silanum; post epulas ric[i]niatus soleatus cum corona pactili rosacia summoto || sup[r]a carcares escidit et signum quadrigis et desultoribus | mi[s]it, praesidente L. Maecio Postumo; victores palmis et coronis argenteis honoravit. |

ead[e]m die Romae domo apud mag. C. Iulium Silanum idem qui | [i]n luco cenarunt

11 — — isdem cos. k. Mart. | in aede Concordiae, adstantibus fratribus Arvalibus, ex tabella imp. | Caesaris Vespasiani Aug. missas C. Salvium Liberalem Nonium Bas|sum in locum C. Matidi Patruini demortui cooptamus. in collegio ad||fuerunt L. Veratius Quadratus, C. Vipstanus Apronianus, L. Maecius | Postumus, C. Salvius Liberalis Nonius Bassus. isdem cos. mag(isterio)

---

10 CIL VI 2065 De 5037 Henzen act. Arv. s. 119 (marmortafel mit dem protokoll der arvalbrüder über ein feierliches opfer für die dea Dia vom 19. mai 87 n. Chr.) **11** CIL VI 2056 Henzen act. Arv. s. 102 De 5027 (teil des textes einer marmortafel aus Rom mit einem cooptationsprotokoll der arvalbrüder vom j. 78 n Chr.) 1 *isdem*: vorher sind die namen der consulen genannt

C. Saloni Matidi Patruini, in cus (!) locum successit, obiit magisterium | eodem anno isdem cos k. Mart. P. Sallustius Blaesus. isdem cos. V id. Mart. | in aede Concordiae mag. P. Sallustius Blaesus cooptatus in locum C. Ma[tidi] | Patruini collegi. fratrum Arvalium convocavit flam[inemque nominavit] || L. Veratium Quadratum. in collegio adfuerunt P. Sallustius Blasus, L. Veratius Q[uadratus, L. Maecius] | Postumus, C. Iunius Mefitanus, A. Iulius Quadratus, [C. Salvius Liberalis] | Nonius Bassus

12 Ἀρχέλ[αο]ς Πομπώνιος | Γάϊο[ς] καὶ Γαίου, | Ἡρόδοτος Κλώδιος | Δέ[κμ]ου, | Σωσιγένης Θεοδώρου | Νεαπολίτης, | Κλεομένης Ἐγνάτιος | Ποπλίου Γαΐου Γναίου, | Ζεῦξις Αὔλιος Λευκίου, | Πόπλιος Κορούϊος | Κοΐοτου Φιλοκλῆς, | Πρόθυμος Γράνιος | Σπορίου, | Ἀντίοχος Πακώνιος | Λευκίου, | Ἡρακλέων Τύλλιος | Κοΐντου, | κομπεταλιασταὶ γενόμενοι, | τὴν Πίστιν θεοῖς ἀνέθηκαν, | ἐπὶ ἐπιμελητοῦ τῆς νήσου | Μηδείου του Μηδείου Πειραιέως. | Μηνόδωρος Φαινάνδρου Μαλλώτης ἐποίει

13 . . . . . | C. Va . . . . . | rex sacrorum, augur | cum Manlia L. f. Fadilla | regina sacrorum | patri karissimo

14 L. Afilano L. f. | An. Provinciali | equo p(ublico) ornat(o) | luperco desig. | huic ordo statu|am decrevit. | L. Afilanus Verecun|dus h(onore) u(sus) s(umptum) r(emisit)

15 d. m. in hoc tumulo iacet corpus | (exanimis (!), cuius spiritus inter de|os receptus est; sic enim meruit: | M. Ulpius Maximus eques Romanus, qui et || lupercus cucurrit, uius loci refrige|ra(n)s, cuius fama in eterna nota est . . | qui vix ann. XL, mensib. III dies XXVIII . | . . . . . esis coniugi inconparabili | . . . [sanc]tissimo merito meo, qui vi||xit mecum plus minus annos XVIII; in quo | nulla querella abuit. cum bixit, bixit; ubi defunctus es, male bixi. | P.

---

12 Bulletin de corresp. hellénique VII (1883) s. 12 (blaue marmorbase, gef. in der nähe des alten hafens auf Delos vom j. 96 oder 97 v. Chr. mit einer weihung der κομπεταλιασταί) **13** CIL VI 2123 De 4941 (Rom) **14** CIL XIV 3442 De 4946 (cippus aus Affile in Latium) **15** CIL VI 2160 De 4947 (marmortafel der späten kaiserzeit aus Rom) 5 *uius loci refrigeras* für *hoc loco refrigerans* 11 *abuit* für *habui*, *bixit* für *vixi*

16 [L. Ca]fatius L. f. Ste(llatina) haruspe[x], | fulguriator; | *mit etruskischen buchstaben* cafates Lr. Lr. nets'vis trutnot frontac

17 L. Veturius | Rufio | [a]vispex, extispicus, | [sac]erdos publicus | et privatus

18 L. Vale|rius L. l. | Auctus | avium inspex | blaesus, a. | LVI. s(it) t(ibi) t(erra) l(evis). | Felicio frat.

19 collegio tibicinum | et fidicinum Romanorum, | qui s(acris) p(ublicis) p(raesto) s(unt), | Ti. Iulius Tyrannus | [i]mmunis perpetuus et | [Ti. I]ulius Tyrannus f. | h(onoris) c(ausa) d(ono) d(ederunt). | dedicatum k. Mart. | Urso Serviano II, L. Fabio Iust. cos.

20 mansiones saliorum Palatino|rum a veteribus ob armorum magnalium | custodiam constitutas longa nimi[s] | aetate neglectas pecunia sua reparaverunt pontifices Vestae | vv. cc. promagisterio Plotii Acilii | Lucilli, Vitrasii Praetextati vv. cc.

21 d. m. | Apolaustus Modian[us] | publ. VII vir. epulon., item | Apolaustus Claudianu[s publ.] VII vir epulon., . . . | Iustus Gavianus publ. fet[ial.] | P. Volusius Renatu[s] . . . | Volusiae Iustae matri . . . | simae omnium feminaru[m] . . . . | tiori, univiriae, que v. me[cum an.] . . . | m. II d. XXI ceterisque . . . | posterisque eorum . . . |

22 [in] honorem domus Augustae kalatores pontificum et flaminum

23 kalatores pontificum et | flaminum : | P. Cornelius Ialyssus, | D. Valerius Alexander, | Ti. Claudius Heronas, |

---

16 CIL XI 6363 De 4958 Deecke Bilinguen s. 27—34 (marmortafel aus Pisaurum) **17** CIL XI 5824 De 4959 (oben runder cippus aus Iguvium) **18** CIL II 5078 De 4960 (Asturica in Spanien) **19** CIL VI 2191 De 4965 (marmorbasis vom 1. märz d. j. 102 n. Chr. aus Rom) **20** CIL VI 2158 De 4944 (Rom, gef. in den trümmern des tempels des Mars ultor auf dem forum Augusti) 3/4 *longa nimis aetate*: *langa — nimitate* die alte abschrift aus dem 15. jahrh.; *aetate* der stein, ergänzt von Mo. **21** CIL VI 2318 De 4984 6 *publ. fet[ial.]* : *publ. f. et* oder *publ. e. et* oder *publ. et* die abschreiber **22** Notizie degli scavi 1899 s. 128 Gatti bull. comunale 1899 s. 146 De 4970 (marmorepistyl vom forum in Rom, dessen r. teil im j. 1899 auf der westlichen seite der Regia gefunden wurde, über den vorderen teil vgl. CIL VI 900 u. Huelsen Jahrb. des Arch. Inst. 1889 s. 231) **23** CIL VI $2184^a = 32445^a$ De 4971 (teil einer von den kalatores im j. 101 oder 102 dem Trajan gew. basis, die angebracht war auf dem forum Romanum, wahrscheinlich an der schola der kala-

T. Tettienus Felix, | L. Cornelius Helius, | C. Asinius Hierax, | M. Annius Fidus, | L. Iavolenus Phoebus, | App. Annius Falernus, | Ti. Claudius D[iotim]us, | . . .

24 Coeliae Claudianae | v. V. maximae | a diis electa (!) merito, | sibi talem antistitem | numen Vestae reservare | voluit. | Coelia Nerviana soror una | cum Pierio coniuge ac liberis | suis orantes, ut per tot saecula | facere dii permittant

25 ob meritum castitatis | pudicitiae adq. in sacris religionibusque | doctrinae mirabilis | C!!!!!!e v. V. max., | pontifices v. v. c. c. | promag. Macrinio | Sossiano v. c. p. m. *auf der rechten seite* dedicata V idus Iunias | divo Ioviano et Varroniano coss.

26 ἀπωσικακοῖς | θεοῖς | ex oraculo

27 intrantibus hic deos | propitios et basilic[ae] | Hilarianae!

28 Pantheo | aedem et | aram, vo|tum | C. Iulius C. f. | Fab. Rufus

29 [deorum c]onsentium sacrosancta simulacra cum omni lo[co totius adornatio]ne, cultu in f[ormam antiquam restituto|, V]ettius Praetextatus. v c. pra[efectus u]rbi [reposuit], | curante Longeio . . [v. c. c.]onsul[ari operum publicorum]

30 [Vi]ctoria[e] . . a | [Felicit]ati | . . . Fortunae . . . | . . [No]v. (?) . Vestae . . . | . . . Fortunae . . . | Iovi o(ptimo)

---

tores bei der Regia nahe dem Castortempel; die eher gefundene vorder- und rechte seite der basis setzen die namen der kalatores fort CIL VI 7184^{b} = 32445^{b}; vgl. v. Domaszewski Abhandl. zur röm. Rel. s. 183 ff.) **24** CIL VI 2139 De 4935 (basis aus Rom) **25** CIL VI 32422 De 4938 (marmorbasis vom j. 364 n. Chr., gef. im atrium der Vesta in Rom) 5 *C!!!!!!e*: erg. *Claudiae*; der name der Vestalin ist ausgemeisselt, vielleicht weil sie Christin geworden war; *Claudiae* vermutete Marucchi (vgl. de Rossi Bull. dell' Inst. 1884 s. 33, da eine Claudia nach Prudent. perist. 2, 528 aus einer Vestalin Christin geworden war **26** CIL VI 105 De 3984 (marmorcippus vom forum in Rom) **27** Huelsen Röm. Mitth. 1891, 109; abgebildet bull. com. 1890 taf. I. vgl. Bieńkowski Eranos Vindob. s. 286 De 3992 (mosaik vom mons Caelius in Rom; unter der inschrift ein von einer lanze durchbohrtes menschliches auge, auf das sich verschiedene tiere stürzen) **28** CIL III 7085 De 3999 (Hassan Pascha in Pisidien) **29** CIL VI 102 De 4003 (auf dem epistyl eines porticus vom forum in Rom vom j. 362—368 n. Chr.) **30** CIL XI 4346 (marmorfragment aus Ameria, vgl. Bormann archaeol.-epigr. Mitt. aus Oesterr. 19 s. 115 ff.)

m(aximo) . . . | . . . [Apol]lini . . . | . . . Fortunae | . . . [M]ercurio . . .

31 αὐτοκράτωρ Καῖσαρ θεοῦ Οὐεσπασιανοῦ υἱὸς | *der name Domitians ist ausgemeisselt* ἀρχιερεὺς μέγιστος, δημαρχικῆς ἐξουσίας | τὸ ι[γ′], αὐτοκράτωρ τὸ κβ′, ὕπατος τὸ ι[ς′], τειμητὴς διηνεκής, | πατὴρ πατρίδος

32 θεὸς | Ἁδριανὸς | [Πα]νελλήνιος

33 omnibus diis | et Caesaribus

34 in h(onorem) d(omus) d(ivinae) d(eae) s(anctae) Aeri cur(ae) et Diti pat. | Veter. Paternus et Adie(ctia) Pater(na)

35 Haerae dominae | Sextilia Propontis | pro salute et | reditu | filiorum suorum | v. l. s.

36 numini domus Aug. sacrum. | Aesculapio et Saluti Aug. collegium salutar., | loco adsignato ab proc(uratore) patr(imonii) Cae(saris) n(ostri), a solo | fecerunt: Felix ver(na), Aspergus Regianus, Vindex | ver(na), vilici prediorum Galbanorum, et plebs: | imm. Actalius Ianuarius, Ulpius Sextianus, Cluturius Secundus | *es folgen 35 namen*

37 Aesculap. | et Hygiae | pro salute Iuniae | Cyrillae, quod | a longa infirmita|te virtute aqua|rum numinis sui | revocaverunt, | t. b. a. eius v. s. l. m.

38 Apollini | salutari | et medicinali | sacrum

39 deo sancto Apollini pacifero ex voto libes solvit milex cortis X praetoriae centuria Dasi Aelius C . . . ., libes votum reddidit

40 diis deabusque se|cundum interpre|tationem oracu|li Clari Apollinis | coh. I Tungrorum

41 num. Au[g.] | et Genio Apol[l]inis | Atepomari Iul. Atr|ectus Craxanti fil. et Iul. | Gnaius Atrecti fil. d. s. d.

---

31 Bull. de corresp. hell. 16 (1892) s. 440, Petersen Reisen im südwestl. Kleinasien V s. 142 n. 175 Cagnat Inscr. Gr.-Rom. n. 755 De 8798 (gef. in Phaselis in Lycien, das tribunat reicht vom 14. sept. 93 bis 13 sept. 94) 3 ι[ς′]: *IE* Bérard **32** Ἐφημερὶς ἀρχαιολ. 1894 s. 212 n. 37 De 8802a (basis aus Eleusis) **33** CIL V 5736 De 4009 (Vimercate bei Mailand) **34** CIL XIII 6322 De 3967 (Sulzbach) **35** CIL V 8200 De 3964 bronzetafel aus Racizze in Istrien) **36** CIL VI 30983 De 3840 (marmortafel aus Rom) **37** CIL III 1561 De 3846 (Mehadia in Dacien) 9 *t. b. a.*: bedeutung unbekannt (Mo.) **38** CIL VI 39 De 3224 (wahrscheinlich aus Rom) **39** CIL VI 37 De 3223 (Rom) **40** CIL VII 633 De 3230 (basis aus Borcovicium am Hadrianswall) **41** CIL XIII 1318 De 4637 (altar aus Peu-Berland bei Poitiers)

42 [Apollini] Beleno [imperator]es Caesares | [C. Aur. Val. Di]ocletianus et [M. Aur. Val. M]aximianus | [P. F. invict]i Augg. | . . . . . dedicaverunt

43 Apollini | Beleno | C. Aquileiens. | Felix | quod vilic(us) | summarum | [voverat] . . . . .

44 deo Apol|lini Borvoni | et Damonae | C. Daminius | Ferox civis | Lingonus ex | voto

45 Apollini | Granno | Q. Lusius | Sabinia|nus | proc. | Aug. | v. s. [l]. m.

46 Apollini | Granno et | sanctae | Sironae | sacrum

47 Apollini | Mapono | . . Terentius | . . f. Ouf. | Firmus Saen. | praef. castr. | leg. VI V(ictricis) p(iae) f(idelis) | [d.] d.

48 in h. d. d. | Apollini Tou|tiorigi | L. Marinius | Marinia|nus Ɔ leg. VII | Gem. Alexan|d[ria]nae vo|ti compos

49 [deo Apollini Vind]onno et Fontibus | . . . . | [P]risci v. s. l. m.

50 Appius Claudius | C. f. Caecus | censor cos. bis dict. interrex III | pr. II aed. cur. II q. Ar. mil. com|plura oppida de Samnitibus cepit, | Sabinorum et Tuscorum exerci|tum fudit, pacem fieri cum Tyrrho (!) | rege prohibuit. in censura viam | Appiam stravit et aquam in | urbem adduxit, aedem Bellonae | fecit

51 Felix publicus | Asinianus pontific(um) | Bonae deae agresti Felicu(lae?) | votum solvit iunicem alba | libens animo ob luminibus | restitutis, derelictus a medicis post | menses decem bineficio dominae medicinis sanatus per | eam. restituta omnia ministerio Canniae Fortunatae

52 auribus | B(onae) d(eae) d(edit) | Petrusia | Proba | magistra | Galgesti | Hermerot

53 [lu]cus Bone dee | dedicatus, ut liceat | per masculos rem|undari, permit(tente) Pom . . | com[magi]s[t]r(a) ara(m)

---

42 CIL V 732 De 625 (Aquileia) **43** CIL V 737 De 4869 (Beligna bei Aquileia) **44** CIL XIII 5911 De 4656 (gypsrelief aus Bourbonne-les-Bains) **45** CIL VII 1082 De 4646 (bei Edinburg) **46** CIL VI 36 De 4652 (altar aus Rom) **47** CIL VII 1345 De 4639 (basis aus Hexham in England) **48** Br. 1529 De 4641 (Wiesbaden) 6. 7 *Alexand[ria]nae:* das wort ist ausgemeisselt **49** CIL XIII 5645 De 4643 (fries mit dreieckigem giebelfeld eines tempels aus La Cave im gebiete des Lingoner) **50** CIL XI 1827 (marmorbase aus Arretium) **51** CIL VI 68 De 3513 (marmortafel aus Rom) **52** CIL V 759 De 3497 Aquileia) **53** CIL XI 4767

posu(it) | Ren. Maxim. uxsor Umbr[o]|nis p(rimi) p(ilaris) posit. in vac[uo] | suo

54 Gal. Tettienus Pardalas et | Tettiena Galene tetrastylum | sua pecunia fecerunt item simulacra Castoris | et Pollucis municipibus Asisinatibus don. deder. | et dedicatione epulum decurionibus sing. ⅄ V, sex vir. ⅄ III | plebei ⅄ IS. | s(enatus) c(onsulto) d(atus) l(ocus)

55 Casto|ribus | Q. [Fl.] | Balbus cos.

56 Cereri | frugif. | sacr. | L. Veianius Cosmus | p. p.

57 Claudia Attica | Attici Au[g.] lib. a rationib. | in sacrario Cereris Antiatinae | deos sua impensa posuit, | sacerdote Iulia Procula, | imp. Caesar. Domitiano | Aug. Germanic. XI cos.

58 monitu sanctissimae Cereris et Nympharum hic puteus factus omni sumptu | C. Caecili Onesimi | patro(ni) et q(uin)q(uennalis) p(erpetui) c(orporis) m(ensorum) adiutor(um) | et L. Hortensi Galli | qq. nauticariorum, | et N. Treboni Eutychetis | qq. acceptorum. | ded. X k. Sept. Laterano et Rufino | cos.

59 Casponia P. f. | Maxima | sacerdos Cereris | publica populi | Romani Sicula

60 ex imperio | Cereri | Graec[ae] | sacr[u]m M. Lart[idi]|us A. [f.?] Ambugaeus | sacerdos primus | aram qum gradi|bus dedivavit in suo

61 s. p. q. R. aedem Concordiae vetustate conlapsam in meliorem faciem opere et cultu splendidiore restituit

62 Eumachia L. f. sacerd. publ. nomine suo et | M. Numistri Frontonis fili chalcidicum, cryptam, porticus Concordiae | Augustae Pietati sua pequnia fecit eademque dedicavit

63 Concordiae | Augustor. | imp. Caes. M. Aureli Anto|nini Armeniac. Medic. Par|thic. maximi p. p. et | imp.

De 3492 (Spoleto) **54** CIL XI 5372 De 3398 (kalksteinbasis aus Assisi, wahrscheinlich v. j. 76 n. Chr.) **55** CIL XIV 2576 De 3388 (marmorcippus aus Tusculum) **56** CIL XI 3197 De 3336 (altar aus Nepi) **57** CIL X 6640 De 3338 aus dem j. 85 n. Chr. (Antium) **58** CIL XIV 2 De 3339 vom 23. august 197 n. Chr. (runde marmorne brunneneinfassung aus Ostia) **59** CIL VI 2181 = 32443 De 3343 (Rom) **60** CIL VIII 10564 vgl. VIII S. 14381 De 4461 (gef. in der nähe des flusses Bagrada zwischen Tuccabor u. Vaga) **61** CIL VI 89 De 3781 (Rom) **62** CIL X 810 De 3785 (schmale marmorplatte auch Pompeii) **63** CIL VIII 3800 De 368 (Cuicul (Djemila) in Numidien)

Caes. L. Aureli Veri Armeniaci | Medici Parthici maximi p. p., | L. Gargilius Q. fil. Pap. Augustalis aed. | statuam, quam ob honorem | aed(ilitatis) super legitim(am) ex HS IIII mil. | num. pollicitus est, ampli[ata] | pec(unia) anno suo posuit dedicavitq.

64 imp. Caesar | Augustus fines | Dianae restituit, | αὐτοκράτωρ Καῖσαρ | Σεβαστὸς ὅρους | Ἀρτέμιδι ἀποκατέ|στησεν

65 imp. Caesar | Vespasianus | Aug. cos. VIII | fines agrorum | dicatorum | Dianae Tifat. a | Cornelio Sulla | ex forma divi | Aug. restituit

66 Dianae | Nemoresi Vestae | sacrum dict(atore) | imp. Nerva Traiano Aug. | Germanico III cos., praef. | eius T. Voltedio Mamiliano, | quaestorib. | L. Caecilio Urso II M. Lucretio | Sabino II, aedilib. Q. Vibenna Quieto, | Ti. Claudio Magno, | P. Cornelius Trophimus pistor | Romaniensis ex reg. XIIII, idem cur. | vici quadrati, et Lania C. f. Thionoe coniux | eius votum libens solverunt

67 Diana | Cariciana | M. Aurelius Caricus, | aquarius huius loci, | cum libertis et alum|nis sigillo Dianae. | dedic. idib. Aug. | [i]m[p.] *der name des Elagabal scheint ausgemeisselt* Aug. et | Oclatinio Adv[e]nto cos.

68 [um]brarum ac nemo|rum incolam, | ferarum domitricem, | Dianam deam virginem | Auxentius v. c. ubique | piu[s] suo numini sedi|que restituit

69 imp. Caesar divi f. Aug. cos. XII, tr. pot. XVIII, pontifex maxi|mus ex reditu Dianae fanum et Augusteum muro muniendum | curavit, [C.] Asinio Gallo procos., curatore Sex. Lartidio | leg. | Αὐτοκράτωρ Καῖσαρ θεοῦ υἱὸς Σεβαστὸς ὕπατος τὸ ιβ′, δημαρχικῆς ἐξουσίας τὸ ιη′ | ἐκ τῶν ἱερῶν τῆς θεοῦ προσόδων τὸν νεὼ καὶ τὸ Σεβαστῆον τιχισθῆναι προνοήθη, | *der name des proconsul Asinius Gallus ist ausgemeisselt* ἐπιμελήᾳ Σέξτου Λαρτιδίου πρεσβευτοῦ

---

64 De 3239 Ath. Mitt. 1896 s. 375 (breite marmorplatte gef. zwischen Ephesus und Tire beim dorfe Μέγαλες Κατεύχες = Böjük Katéfja) **65** CIL X 3828 De 251 vom j. 77 (oder 78) (quadratischer cippus aus Capua **66** CIL XIV 2213 De 3243 v. j. 100 n. Chr. (am Nemisee) **67** CIL VI 131 De 3253 vom j. 218 n. Chr. (Rom) **68** CIL VI 124 vgl. s. 30700 De 3258 (marmorbasis aus Rom) **69** CIL III 7118 De 97 (weihung des Augustus an die Diana von Ephesus

70 in h. d. d. Deanae Abn|obae Cassia|nus Casati | v. s. l. l. m. | et Attianus | frater Fal|con. et Claro|cos.

71 deae Dianae Nemesi Aug. | honoribus et faoribus | l. Iul. Victorini eq(uo) p(ublico) aedili, | II virali et T. Fl. Luciano | q(aestorio) II virali, pontificibus | q(uin)-q(uennalibus) col(oniae) Aq(uincensis) Pupil(ius) Hyliatianus | antesstis numini eius | deae posuit | XV kal. Iulias | Aemiliano et Basso cos.

72 Androni|cus, Hermae | Ti. Claudi Cae|saris servi | vicarius, | Diti p. v. s. | l. m.

73 *links* Diti | Patri sacr. | *rechts* Erae | sacr. *in der mitte* lucum | maceriem aras | molem [s]edilia | Q. Cer-[v]onius | Chr[y]seros | acc(ensus) cos., IIIIII vir | Florentia | fecit

74 deo | magno | et Fato | bono | Val. Valens | v(ir) p(erfectissimus) praefect. classis Mis(enensis) | p(iae) v(indicis) Gordianae | votum solvit

θεῶ μεγίστῳ καὶ καλῇ Μοίρᾳ | Οὐάλης
ἀρχῆν λαχὼν ἔπαρ|χον Μεισηνῶν στόλου
ἔστη|σα βωμὸν ἐκτελῶν εὐχὴν | ἐμὴν

75 Fatis divin. | et barbaric. | v. s. l. m. | Postumia P. l. | Callirhoe

76 Fatis Fata[bus] | Druinus M. No[ni] | Arri Muciani c[v.] | actor praedioru[m] | Tublinat(ium) tegurium | a solo impendio suo fe|cit et in tutela eius | HS n. CC conlustrio | fundi Vettiani dedit

77 Fidei | publicae | C. Publicius | Melissus | ob honorem | IIIIII viratus | d. d. d.

78 Fortunae Au[gg.] | pro salute et reditu | dominorum n[nn.] | Severi Pii et | Antonini Pii et | *der name des Geta ist ausgemeisselt* | et Iuliae Aug. matris | Augg.,

---

v. j. 4 v. Chr.; der name des der damnatio memoriae anheimgefallenen Asinius Gallus ist nur in der lateinischen fassung noch lesbar, doch versuchte man ihn auch hier auszumeisseln) **70** CIL XIII 6283 De 3915 Br. 1683 (altar v. j. 193 n. Chr., gef. bei Mühlenbach im Schwarzwald) **71** CIL III S. 10440 De 3742 (weihung vom 27. juni 259 n. Chr., gef. in den trümmern des tempels der Nemesis in Aquincum) **72** CIL VI 138 De 3969 (altar aus Rom) **73** CIL V 8970a De 3962 (stein aus Aquileia) **74** CIL X 3336 Inscr. gr. ital. 873 De 3756 (altar aus Neapel) **75** CIL V 775 De 3758 (Aquileia) **76** CIL V 5005 De 3761 (Castel Doblino zwischen Trient und Gardasee v. j. 201 n. Chr.) **77** CIL II 4497 De 3777 (Barcelona) **78** CIL

der name des Plautilla ist ausgemeisselt, | Antonius lib., | proximus a libellis, | voto suscepto | d. d. *auf der rechten seite* Romuli, | euhemeri! *auf der linken seite* salvis Augg. | et *Getas name ist ausgemeisselt* Caes. | felix | Romulius

79 Fortunae | conserva|trici pro | salute Marci | Aureli Iuli v. c. | auguri (!), praesi|dis provinciae | Dassius no|tarius | votum solvit

80 pro salute | et reditu et victoria | imp. Caes. M. Aurelli Seve|ri Alexandri Pii felic. Aug. | aram Fortunae Crassian. | Fabricius Iustus cum | Iusta et Iusto filis d. d.

81 Fortunae | reduci ob | devictos Gothos | d. d.

82 Genio mitissimi amantissimiq. | coniu[gis] et Iunoni suae Horatia | Q. fil . . . . ria faciendum cura., | L. Spellati Saturnini

83 Genio domus sacrum *unter dem bilde des Genius* pro salute | Q. Antisti Adventi Postumi Aqui|lini, leg. Aug. leg. II Adiutricis | et Noviae Crispinae eius et | L. Antisti Mundici Burri et Anto|niae Priscae matris eius, et li|berorum et familiae eorum | Agathopus lib. ex viso | d. d. *auf beiden seiten* Q. Antistius Agathopus lib. ex | viso d. d. idemq. | dedicavit k. Mart. | Macrino et Celso cos.

84 [G]enio loci | et Fortuna[e] | c]onservatri|ci pro salute | d. n. Claudi Aug. | Aur. Superinu[s | p]r[e]f. leg. I Adi(utricis) | a(gens) v(ices) l(egati) ex voto | po[s]uit d(omino) n(ostro) i(nvicto) | Claudio Aug. [et] | Paterno [cos.]

85 Genio | exercitus, qui | extinguendis sae|vissimis latronib. | fideli devotione | Romanae | e[x]spectationi | et votis | omnium | satis fecit

86 pro salute | dominorum | Genio horreorum | Saturninus et | Successus | horreorum | donum dederunt | Caesare Vespasiano VI | Tito Caesare imp. IIII | cos.

VI 180 De 3703 (marmoraltar aus Rom) **79** CIL III 1938 De 3710 (Salona) **80** CIL VI 186 De 3714 (marmortafel aus Rom) **81** CIL III 733 De 820 (säulenbasis ans Constantinopel; weihung Constantins aus anlass seiner besiegung der Gothen und seiner rückkehr in die stadt im j. 332 n. Chr.) **82** CIL VIII 3695 De 3644 (gef. bei Lambaesis) 4 *Spellato Saturnini* hätte eingefügt werden müssen hinter *coniugis* **83** De 1091 (Thibilis = Annûna in Numidien v. 1. märz des j. 164 n. Chr.) **84** CIL III 4298 De 3656 (Brigetio [Szöny] a. d. j. 269 n. Chr.) 9 *i(nvicto)* ergänzt Hübner **85** CIL VI 234 De 2011 (forum in Rom) **86** CIL VI 235 De 3665 (marmorcippus aus Rom, 75 n. Chr.)

87 Genio | macelli | Flavius | Urbicio | ex voto | posuit | sacrum

88 . . . . ico . . . | quis hanc ara[m] | laeserit, habeat | Genium iratum | populi Romani | et numina divo|rum

89 Iovi praestiti | Hercules Victor dicavit, | Blandus pr. restituit

90 P. Ateius P. l. Regillus fecit | sibi et | P. Ateio P. l. Salvio patron., | pomario; is ter Herculi decumam fecit; | vixit ann. C II et | Primae l. suae carissimae et | Ateiae Iollae patroni filiae

91 Herculi | Tiburt. vict. | et ceteris dis | praet. Tiburt. | L. Minicius | Natalis | cos., augur, | leg. Aug. pr. pr. | provinciae | Moesiae infer., | vot. suscept.

92 H(erculi) v(ictori) v(otum) s(olvit) | C. Iulius C. f. | Pal. Rufus | trib. militum bis, | fani curator, | v(iator) q(uaestorius) ab aerario Saturni

93 M. Caerellius | Iazemis q(uin)q(uennalis) | pistorum III | et perp. et | codicarius, item | mercator | frumentarius | invicto | Herculi | ex voto d. d.

94 Herculi Victori | Certenciino | M. Aurelius Aug. lib. | Zoticus | nom(enclator) a censibus | d. d. | Gregorius | *auf der seite* dedicata id Ian. | Iuliano II et Crispino | cos.

95 Herculi | scyphos | votum posuit | C. Clodius | C. lib. Laetus | Augustalis

96 εὐχὴ | Ἡρακλῆ θαλλοφόρῳ | ἱερῷ εὐακούστῳ | Λ. Κορνήλιος Λ. Κορνη|λίου Πρειμιγενίου | υἱὸς Παλ. Τέρεντιανὸς | καὶ Λήμνιος ἀπελεύθερος | ἐποίησαν. | Herculi pacifero | invicto sancto | sacr. | voto suscepto | L. Cornelius L. f. | Pal. Terentianus | et Lemnius libertus | merito libentes | fecerunt

97 Hercules | [i]nvicte, san[c]|te Silvani ne|pos,
hic adve|nisti; ne quid | hic fiat mali. |
G(enio) p(opuli) R(omani) f(eliciter)

---

87 CIL II 2413 De 3661 (Bracara Augusta = Braga) **88** CIL VI 29944 De 3680 (altarbasis aus Rom) **89** CIL XIV 3555 De 3401 (marmoraltar aus Tibur) **90** CIL X 3956 De 3413 (bei Capua) **91** CIL XIV 3554 De 3415 (marmorbasis aus Tibur **92** CIL XIV 3544 De 3416 (marmorbasis aus Tibur) **93** CIL XIV 4234 De 3417 (kleiner marmorcrippus aus Tibur) **94** CIL XIV 3553 De 3418 (marmortafel aus Tibur vom 13. jan. 224 n. Chr.) **95** CIL V 6952 De 3429 (quadratischer altar aus Turin) **96** CIL X 5385 De 3436 (basis aus Pontecorvo) **97** CIL VI 329 Bücheler carm. epigr. n. 23

98 Herculi domestico | T. Aeli Rubri Superstitis

99 Herculi | tutori | domus | Novelliana

100 Herculi | lapidari | Almani|censes | p.

101 Herculi Saxano sacrum | Ser. Sulpicius Trophimus | aedem zothecam culinam | pecunia sua a solo restituit | idemque dedicavit k. Decembr. | L. Turpilio Dextro M. Maecio Rufo cos. | Eutychus ser(vus) peragendum curavit.

102 Herculi Saxsano et | imp. Vispasiano Aug. et Tito imp. et | Domitiano Caesari | M. Vibius Martialis | 7 leg. X Gem. et commili|tones vexilli leg. eiusd. | qui sunt sub cura eius | v. l. l. m.

103 I. o. m. et Her|culi Saxa. | sacrum | P. Talpidius | Clemens 7 leg. VIII Aug. | cum mil. leg. eius | v. s. l. m.

104 Herculi Saxan[o] | Lubiamus Endruri | Quintalli | v. s. l. m.

105 Herculi Aug. | sac. Val. Vale|rianus mil. | cum insist|erem ad cap|itella colu|mnarum ad ter|mas Licinian|s q. a. se iune S|irmi v. l. s.

106 Cn. Pompeius | Cn. l. Hyla | Herculi | Ilunno Andose | v. s. l. m. *auf der rückseite* deus | Herculis (!) invictus | signum | argenteum | p. p. XII de sua | pecunia fe|cit

---

Eph. epigr. 4, 736 De 3469 (kleiner marmoraltar aus Rom, gef. an der via Appia) **98** CIL XIV 3542 De 3442 (basis aus parischem marmor aus Tibur mit auf Hercules bezüglichen emblemen) 1 *domestico* : *d . . . stico* die abschreiber **99** CIL X 3799 De 3443 (basis ans Capua, geschmückt mit keule und köcher und dem baum der Hesperiden, zeigt Hercules im kampf mit dem löwen **100** CIL V 7869 De 3459 (Cemenelum) 3 *Almanicenses*: vielleicht zu lesen *Alman[t]icenses*; vgl. CIL XII 732 **101** CIL XIV 3543 De 3452 (stein aus Tibur aus der zeit der Flavier, da M. Maecius Rufus auf münzen für das jahr 79 als proconsul von Bithynien erwähnt wird; über das problem des H. Sexanus vgl. Richter de deorum barbarorum interpretatione Romana quaestiones selectae s. 32, diss. philol. Hall. 1906) **102** De 3453 (altar gef. in den steinbrüchen bei Norroy-sous-Prény bei Pont-à-Mousson an der Mosel) **103** De 3454, gef. zusammen mit nr. 102 **104** CIL V 5013 De 3457 (Trient) **105** CIL III S 10107 De 3458 (altar aus kalkstein, gef. auf der insel Brazza bei Dalmatien in der nähe alter steinbrüche) 8 *q. a. se iune*: die bedeutung der worte ist unklar, Mommsen schlug vor: q(u)as für quae [*f*]*iun*[*t*] **106** CIL XII 4316 De 4536 (marmoraltar aus Narbo, zeigt auf der rechten seite die keule mit dem löwenfell, auf der l. einen becher, aus dem pappelblätter herausragen) 9 *p. p.* : *p*(*endens*) *p*(*ondo*) Mo.

107 Herculi | Magusan|[o] sacrum | Val. Nigri|nus dupli(carius) | alae Tun|grorum

108 Herculi | Magusano et | Haevae Ulp. | Lupio et Ul|pia Ammava | pro natis | v. s. l. m.

109 Herculi Macusano | ab reditum domini nostri | M. Aureli Antonini Pii | Felicis Aug. equites singulares | Antoniani eius, cives | Batavi sive Thraces adlecti | ex provincia Germania | inferiori votum solverunt | libentes merito III kal. Oct. | imp. d. n. Antonino Aug. II et | Tineio Sacerdote II cos.

110 pro sa[l.] . . . . | [Her]culi Magusan[o] . . | . . is Abirenibu[s, Sil]vano et Geni[o] . . . ., | . . ne Mahal . . . | . . . rie, Mercu[rio] . . | [cete]risque dis dea[busque | om- 5 n]ibus Similin[ius] | . . . . nus vered[ar] . . | . . . stis Diomes . . . . | . . . nus item c . . . | . . . cu . . . .

111 Herculi | Maliator.

112 Herculi | Toleandosso | invicto | Primigenius | Sembi fil. | v. s. l. m.

113 Genio Augusti | et Ti. Caesaris, | Iunoni Liviae | Mystes l.

114 Iunoni Lucinae | pro salute domus Augustorum, | imp. Caes. M. Aureli Antonini Aug. Armeniaci Parthici maximi Medici et Faustinae Aug. eius et | imp. Caes. L. Aureli Veri Aug. Armeniaci Parthici maximi Medici et Lucillae Aug. eius || liberorumque eorum | Fortunatus decurialium gerulorum dispensator aram cum base consecr(avit) *auf der linken seite* permissu | Maeci Rufi curat. aedium. *auf der rechten seite* consecravit X k. Sept. | [Q. Ser]vilio Pudente L. Fufidio Pollione cos.

---

107 CIL VII 1090 De 4628 (altar gef. am wall des Pius in England zwischen Polmont und Mumerills) **108** De 4629 Br. 130 (altar gef. auf der insel der Bataver in einer Betuwe benannten gegend) **109** CIL VI S. 31162 De 2188 Henzen, ann. inst. 1885 s. 272 (marmoraltar aus Rom, gew. am 29. sept. 219 von den equites singulares) **110** De 4630 Jahrb. d. Ver. der Altertumsfr. im Rheinl. 77, 1884 s. 45; Ihm ebd. 83, s. 172 nr. 450 (Deutz); über numeri veredariorum in Germania superior vgl. Limesblatt n. 27 s. 763 und in Dacien arch. epigr. Mitt. aus Oesterr. 27 s. 224 **111** De 4627 Christ, Jahrb. des Ver. der Altertumsfr. i. Rheinl. 62, 1878, s. 49 Zangemeister, Neue Heidelb. Jahrb. 1895 s. 55 anm. 4 (Obernburg a. Main) 2 *Maliator.*: *Mal(l)iator(i)* erg. Zangemeister **112** CIL XIII 434 De 4535 (marmoraltar aus St. Elix in Aquitanien) **113** CIL XI 3076 (Falerii) **114** CIL VI 360 De 366 (marmorbasis eines altars aus Rom vom j. 166 n. Chr.)

115 Iunoni reginae | Attius Epiicius v(ir) p(erfectissimus) praeses | prov. insularum *auf der rückseite* NII

116 Iovi o. m., | Iunoni reg., | Minervae | ob restitutio|nem Capitoli | ordo spl(endidissimus) Flor(entinorum) | d. d.

117 Iovi optimo | maximo, Iuno|ni reginae, Min|ervae sanctae, | Soli Mithrae, | Herculi Mar|ti Mercurio, | Genio loci, | di|is deabusque | omnibus, M|arcus Aureli|us Decimus v(ir) p(erfectissimus) p(raeses) | p(rovinciae) N(umidiae) ex principe pe|regrinorum votum solvit

118 Iovi optimo maximo | ceterisque dis | immortalibus gratum referens, | quod erasis funditus | Babaris Transtagnen|sibus, secunda praeda | facta, salvus et incolumis | cum omnib. militibus | dd. nn. Diocletiani et | Maximiani Augg. | regressus, | Aurel. Litua v(ir) p(erfectissimus) p(raeses) p(rovinciae) M(auretaniae) C(aesariensis) | votum libens posui

119 dis deabusque | Iovi Beellefaro | sacrum pro salut. | T. Aur. Romani et | Iuliani et Diofanti | fratres eq. sing. imp. n. | v. s. l. m.

120 ....e..... | [Iovi B]eheleparo, qui s..... | ....c deo more patrio s[acrum facere voluerit] | .. | [h]oc erit. ni quis in..... | ...rase velit. ab is rebus q..... | [c]astus adito, item a suili[bus, ... item ab] omnis generis melle. ni..... | munda totus ante diem.....|det immolatum, ni gust..... | partu ante. diem X acci..... | Leonas vilic.

121 item auxit | [s]alvo imp. *21 den namen des Commodus enthaltende buchstaben sind ausgemeisselt.* Pio Fel. Aug. n., | M. Caecilius M. f. Jul. Rufus Concord., | 7 leg. III Cyrenaicae ex corniculario | Aeli Iuliani pr(aefecti) v(igilum) tetrastylum nymphaeum, | crateram cum columella

---

115 CIL III S. 7162 De 3107 (säule aus Samos) 2 *Epiicius*: wohl schlecht geschrieben für *Epinicius* 4 unter *NII* ein vogel **116** CIL XI 1545 De 3084 (kleiner altar aus Faesulae) **117** CIL VIII 4578 De 3091 (altar aus Diana in Numidien) **118** CIL VIII 9324 De 628 (Caesarea (Cherchel) in Mauretanien) **119** CIL VI 31168 De 4342 (gef. im lager der equites singulares in Rom) **120** CIL VI 30934 De 4343 (gef. an der via Portuensis in Rom) 2 die anzahl der buchstaben, die in dieser und den folgenden lücken verloren gegangen sind, entzieht sich völlig unserer kenntnis **121** CIL VI 114 De 4315^{b} (zwei marmortafeln vom Esquilin v. j. 191 n. Chr.)

et altarium cum columella | marmorea et aliam columellam, item orbiculum cum colu|mella et cetera ornavit, I(ovi) D(olicheno) d(onum) d(edit) dedicavit | per Clodium Catullum pr. vig., adsistente Orbio Laetiano subpr(aefecto) et Castricio Honorato trib(uno) coh(ortis) II vig(ilum), pr. kal. Aug. | Apronianus et Bradua cos., c(uram) a(gente) Herculanio Liberale va[l.]

122 I. o. m. Hammoni Chnubidi, | Iunoni Reginae, quor. sub | tutela hic mons est, quod | primiter | sub imperio p. R., || felicissimo saeculo dd. | nn. invictor. impp. Severi et | Antonini Augg. | et G[eta nobili]ss[imi Caes. et] Iuliae Domnae Aug. m(atris) k(astrorum), | iuxta Philas novae || lapicaedinae adinven|tae, tractaeque sunt para|staticae et columnae | grandes et multae sub | Subatiano Aquilae(!) p(raefecto) Aeg(ypti) curam agente op(erum) dominic(orum) Aurel. Heraclidae dec(urione) al(ae) Maur(etanae)

123 imp. Caesari | divi Nervae [f. | Nervae] Traian. | Optimo Aug. Germ. | Dacic. Parthic. pont. | max. trib. potest. XX | imp. XII, cos. VI patri patr., | cultores Iovis Heliopo|litani Berytenses, qui | Puteolis consistunt

124 I. o. m. | deo Sabadio sacrum | Iulius Faustus dec. n(umeri) | eqq. singularium d(omini) n(ostri) ex votum(!) || posuit et conalarium nomina inseruit | ex ala prima Darda(norum) prov. Moesiae inf. *auf der einen seite* Fl. Bassus dec., | Fl. Valens dupl., | Aelius Bonus dupl., | Aurel. Vitalis du[p]l., || Iulius Longinus tab., | Aelius Severus sig., | Aurelius Victor tur(marius), | *es folgen 6 namen von soldaten. Auf der andern seite* dedicata | IIII non. Aug. || domino n. Gordiano Aug. | II et Pompeiano cos.

125 [I]ovi o. m. Sarapidi | pro salute et victoria | imp. Nervae Traiani Caesaris | optumi Aug. Germanici Dacici | Parthici et populi Romani, | vexill(atio) leg(ionis) III Cyr(enaicae) fecit

---

10 *va[l.]* : *val(etudinario)* erg. Mo.; *vai* der stein **122** CIL III 75 De 4424 (säule gef. in den steinbrüchen südöstlich von Assuan) vgl. CIGr. 4893 *Χνούβει τοῦ καὶ Ἄμμωνι* **123** CIL X 1634 De 300 (Neapel, gew. dezember d. j. 115 oder 116 n. Chr.) 3 *Nervae*: weggelassen von Accursius **124** CIL VI 31164 De 2189 (marmortafel aus Rom, gew. von einem decurio der equites singulares am 2. august 241 n. Chr.) **125** De 4393 Mitt. u. Nachr. d. deutschen Palästina-

126 Διὶ Ἡλίῳ μεγάλῳ | Σαράπιδι καὶ τοῖς συννάοις | θεοῖς τὸ κρηπίδειον, λαμπάδα | ἀργυρᾶν, βωμοὺς τρεῖς, πολύλυχνον, | θυμιατήριον ἔνπυρον, | βάθρα δύο | Λ. Κάσσιος | Εὐτύχης | νεωκόρος τοῦ μεγάλου | Σαράπιδος | ἀνέθηκεν ἐπ' ἀγαθῷ | permissu | C. Nasenni | Marcelli | pontificis Volcani et | Q. Lolli Rufi Chrysidiani | et M. Aemili Vitalis | Crepereiani II vir.

127 I. o. m. | Sucaelo et | Gen. loci pro | salute C. | Calpurni | Septiani p. p. | leg. XXII Pr. p., | Trophimus | actor [et] cana|bari(i) ex | voto

128 I. o. m. Tanaro | T. Elupius Galer. | Praesens Gunia pr(inceps) | leg. XX V(aleriae) v(ictricis) | Commodo et | Laterano | cos. | v. s. l. m.

129 Iovi Ta|ranuco | Arria Suc|cessa v. s.

130 C. Marcius Apilus, | magister Larum | Augustor. et Genii | Caesaris August., | hic situs est. | in f. p. XX, in ag. p. XX

131 Genio domnor., Cereri, | T. Publicius Crescens Laribus | publicis dedit imagines argent. duas | testamento ex ~~HS~~ ∞∞

132 Larib. d. d., Romano | more dedicata

133 voto suscepto | Laribus | conpitalibus | vialibus | [s]emitalibus | sacrum

134 Genio M(arci) n(ostri) et | Laribus | duo Diadumeni | liberti

135 deo | Marti militiae | potenti statuam | in honorem leg. | III Aug. Valerianae | Gallienae Valerianae | Sattonius Iu|cundus p(rimi) p(ilus), qui | primus leg. reno|vata aput aquilam vitem posu|it, votum dedit, | dedicante | Veturio Vetu|riano v. c. leg. | Auggg. pr. pr.

---

vereins 1895, s. 22 **126** CIL XIV 47 De 4402 (gef. am Tiberufer in Rom) **127** CIL XIII 6730 De 4615 (Mainz) **128** CIL VII 168 De 4622 (altar aus Chester vom j. 154 n. Chr.) 2 *Elupius*: kein uns bekannter name, vielleicht ist zu lesen: *Flavius* 3 *Gunia* vielleicht für *[Clu]nia* **129** CIL III 2804 De 4623 (Scardona in Dalmatien) **130** CIL II 1133 De 3623 (gef. in Italica in Baetica) 1 *Apilus*: überlieferung des cognomen ist unsicher, überliefert werden ausserdem *Apilus* oder *Aplius*: *Aplus* schlug vor Mo. **131** CIL V 2795 De 3625 (basis aus dalmatinischem marmor aus Patavium) **132** CIL IX 4185 De 3628 (Amiternum) **133** CIL XI 3097 De 3634 (peperinaltar aus Falerii) **134** CIL X 861 De 3641 (marmortafel aus dem hause des Epidius Rufus in Pompeii) **135** CIL VIII 2634 De 2296 (basis

136 Marti Aug. | conservatori | corporis sui, | Mercurialis Aug. | n. vi[l](icus), ex iussu numi|nis ipsius, sigillum | marmoreum posuit

137 Pacife|ro Marti | Elega Urba pos|uit ex vo|to

138 deo | Marti | Belatucad|ro et numin|ib. Augg. | Iulius Au|gustalis | actor Iul. Lu|pi praef.

139 deo | Belatu|cadro a | muro | sivitus | tincs . . | ex cune|um . . is | . . . . . | rum

140 Marti Camulo | sacrum pro | salute *Neros name ist ausgemeisselt, von junger hand ersetzt durch Tiberius* | Claudi Caesaris | Aug. Germanici imp. | cives Remi, qui | templum constitu|erunt *auf der rückseite* o(b) c(ives) s(ervatos)

141 I. o. m. | et Marti Ca|turigi Gen|io loci C. | Iul. Quietus b. cos. | v. s. l. l. m.

142 Paterio | cornice Mar. | Cnabetio vot. r(ettulit) l. m.

143 Mart. Coc(idio) m. | leg. II Aug. | 7 Sanctiana, 7 Secundini | d(omo) Sol(venses) sub cu|ra Aeliani [7]; | cura. Oppius | Felix optio

144 deo Marti | Corotiaco | Simplicia | pro se v. p. l. m. *auf der rückseite* Glaucus fecit

145 Flavia Cuba | Firmani filia | Cososo deo Marti suo | hoc signum donavit | Augusto

146 Marti | Halamard | sacrum | T. Domit. Vindex | Ɔ leg. XX V(aleriae) v(ictricis) | v. s. l. m.

---

aus Lambaesis vom j. 253 n. Chr.) **136** CIL V 5081 De 3160 (gefunden im tale des Eisack bei Seben zwischen Brixen und Botzen) **137** CIL VII 219 De 3162 (altar aus Ribchester) 3 *Elega Urba*: der name ist verderbt **138** CIL VII 318 De 4543 (altar aus Plumptonwall) **139** Eph. epigr. III 85 De 4544 (Brougham in Westmoreland 5 *tincs*: an Thingsus (vgl. unten n. 162) denkt Scherer Sitzungsber. d. Berl. Akad. 1884, s. 575 8. 9 *is . . . . . rum*: [Fr]is[iorum Germano]rum erg. Huebner Westd. Zeitschr. 3 (1884) s. 124 **140** De 235 Br. 164 (altar aus Rindern bei Cleve; auf der vorderseite zwei lorbeerbäume, auf der rückseite ein kranz aus eichenlaub **141** CIL XIII 6474 De 4553 (gef. bei Boeckingen) **142** De 4556 Schumacher Kastell Osterburken (obergerm.-raet. Limes fasc. 2) s. 31 (bronzetäfelchen aus Osterburken am limes) **143** CIL VII 914 De 4724 (altar gef. bei Stanwix am Hadrians-wall) **144** CIL VII 93[a] De 4558 Huebner ex. scr. epigr. n. 905 (basis zur bronzefigur eines liegenden menschen, gef. bei Martlesham in der grafschaft Suffolk) **145** CIL XIII 1353 De 4559 (bronzebasis aus Levroux im gebiet der Bituriger) **146** De 4561 Br. 2028 (gef. in Horn bei Roermond unweit der Mosel) 1 über den buchstaben Ɔ vgl. Dessau zu nr. 2626

147 ex voto | Marti Lel|hunno ob | sanitatem | suam et suoru(m) | Tib. Claudius | Faustinus | v. s. l. m.

148 Marti | Latobio | Harmogio | Toutati | Sinati | Mog| . . . enio C. Val. | [V]alerinus | ex voto

149 Leherenno | Marti | Titullus A|moeni fil. | v. s. l. m.

150 [in h. d.] d. Leno Mar[t]i Arte| . . . co M. Iedussius Mag[nus et] Iu[l]ia Int . . a . . . . | [coniux iu]ssu p[o-suerunt]

151.

1.

σώματος ἐν καμάτοις | μογεροῖς ψυχῆς τε πόνοισιν |
[c]orporis adque animi diros | sufferre labores |

2.

[ἄχρ]ι τανηλεγέως θανά|του Τυχικός ποτε κάμνων, |
dum nequeo mortis pro|pe limina saepe vagando, |

3.

εὐξάμενος Δήνῳ προπυ[γ]εῖν χαλέπ' ἄλ[γ]εα νούσων |
servatus Tychicus divino | Martis amore |

4.

Ἄρηι κρατερῷ δῶρον | τόδε θῆκε σαώθεις.
hoc munus parvom pr[o] magna dedico cura

152 Marti Leucetio | T. Taticius Censorinus | v. s. l. m.

153 [i.] h. d. d. | Marti L|[eu]cet. et Vi[c|t]oriae M . . | Severinus [pr|]o suis fil[i]|s Sperato e[t] | Pupo civ[ib. | T]reveris . . | . . . . .

154 [in honorem] | domu[s] divinae | Marti Loucetio | sacrum Amandus | Velugni f. Devas

---

a. 1; vgl. Grienberger Zeitschr. f. deutsches Altertum 35, 1891, s. 389 **147** CIL XIII 423 De 4534 (Aire in Aquitania) **148** CIL III 5320 S. 11721 De 4566 (Seckau in Norikum) **149** CIL XIII 113 De 4533b (marmoraltar aus Ardiège) **150** CIL XIII 4137 De 4570 (bronzetafel gef. bei Bitburg bei Fliessem) **151** CIL XIII 7661 De 4569 Inscr. gr. ital. nr. 2562; vgl. die abbildung von Weisbrodt, Jahrb. des Ver. der Altertumsfreunde im Rheinland 77, taf. IV (auf 4 seiten beschriebener abacus eines säulenkapitäls aus Pommern bei Koblenz) 5 *Λήνῳ*: Mars Lenus erkannte darin Kaibel Korrespondenzbl. d. Westd. Zeitschrift 8, 1889, s. 147 *προφυ[γ]εῖν* : *προφυτεῖν* der stein *ἄλ[γ]εα* : *ἄλτεα* der stein **152** De 4572 Br. 930 Huebner, ex scr. epigr. nr. 937 (bronzetäfelchen aus Marienborn bei Mainz) **153** CIL XIII 7412 De 4586b Limesblatt 5 (1893) s. 133 **154** CIL XIII 6221 (= Zangemeister Korrespondenzbl. d. Westd. Zeitschr. 1888 s. 115 De 4573 (Worms) 1 [*in honorem*]: diese worte scheinen auf einem andern stein gestanden zu haben, da dieser unversehrt ist 5 *Devas*: dass darin die abstammung aus Deva in Britannien liegt, erkannte

155 Curtilia Prepusa | Marti Loucetio | v. s. l. l. m.

156 Marti Louc(etio) Aug(usto) C. Iul(ius) Lectri [f....

157 Peregrinus | Secundi fil. | civis Trever | Loucetio | Marti et Nemetona (!) | v. s. l. m.

158 deo Marti Medocio Camp|esium et Victorie Alexan|dri Pii Felicis Augusti nos[t.] donum Lossio Veda de suo | posuit nepos Vepogeni Caledo

159 num. aug. | et Marti | Mogetio | Gracchus | Ategnutis fil. | v. s. l. m.

160 Vigilii Metia | Massae filia | Marti Olloudio | v. s. l. m.

161 ..... [et Mar]ti Segomoni sacrum | [ex stipe] annua | [Q. Adginnius Ur]bici fil. Martinus | [Sequanus sac]erdos Romae et Aug. | [creatus? M. Ner]atio Pansa cos., [flamen, II vir in c]ivitate Sequanorum, | [cui tres provincia]e Galliae honores [omnes impensis] suis decreverunt

162 deo | Marti | Thingso | et duabus | Alaisiagis | Bede et Fi|mmilene et n(uminibus) Aug(ustorum) Ger|m. cives Tu|ihanti | v. s. l. m.

163 deo | Marti et duabus | Alaisiagis et n. Aug. | Ger. cives Tuihanti | cunei Frisiorum | ver. ser. Alexand|riani votum | solveru[nt] | libent[es m.]

Zangemeister a. a. O. **155** CIL XIII 7241 De 4572a Br. 929 Huebner, ex. scr. epigr. 936 (bronzetäfelchen aus Marienborn bei Mainz) **156** CIL XIII 3087 (fragmente eines steinaltars aus Angers) *Lectri*: lesung unsicher **157** CIL VII 36 De 4586a (Bath) **158** De 4576 Haverfield archaeological journal 49 (1892), s. 188. 216 (bronzetäfelchen aus Colchester) 1 *Medocio*: so Haverfield MEDOCIO die bronze **159** CILXIII 1193 De 4577 (steinbasis aus Bourges) **160** CIL XII 166 De 4580 (bronzeplättchen aus Antibes) **161** CIL XIII 1675 De 4537 (Lyon, wahrscheinlich aus der regierung Vespasians) 1 Hirschfeld will im anfang ergänzen: *I. o. m.* oder: *Num. Aug.* 2 [*ex stipe*]: so ergänzt nach CIL XIII 1669 4 [*Sequanus sac*]*erdos*: ergänzt nach CIL XIII 1674, einer von demselben dedikanten geweihten inschrift) **162** De 4760 Eph. epigr. VII 1040 Huebner Westd. Zeitschr. 3, 1884, s. 121. 122, vgl. s. 292 (mit einer weiblichen figur geschmückter altar aus Borcovicium am vallum Hadriani) **163** De 4761 Eph. epigr. VII 1041 (mit dem vorhergehenden altar zusammen gefunden in Housesteads, geschmückt mit einem kleinen brustbild, an den seiten opferinstrumente) 6 *ver. ser.*: die bedeutung der worte ist unklar; nach Huebner vielleicht verschrieben für *Sever.*, Mommsen vermutete, dass in *ver.* eine beziehung auf ein kastell Vercovicium enthalten sei

164 Ἑρμῆς
lucri repertor atque sermonis dator |
infas palaestram protulit Cyllenius. |
Ἄ[τ]τις τὸν Ἑρμῆν εἴσαθ' · Ἑρμῆς δ' Ἀττίωι |
οἶκον φυλάττ]οι καὶ γένος φίλους θ' ἅμα |
. . . . . Ἑρμῆ δ' ἐπ' ἄλειφα χε[ύ]σομαι
φυλαττομένωι δῶμα τό δ' Ἀττιαδῶν.
. . . . . Ἑρμῆς . . . . . .
auf der linken seite
interpres divum caeli terraeq(ue) | meator |
sermonem docui mortales at(que) palaestram.
. . . . . [toti]usque terrae, |
sermonis dator atq(ue) somniorum, |
Iovis nuntius et precum minister

165 Mercurio | cuius sedes atep. | sunt | Appius Claudius Lateranus | XV vir sacr. fac., | cos. design., | leg. Aug. pr. pr. | leg. III Ital. | v. s. l. m.

166 Mercurio | Arverno | M. Iulius | Audax | pro se et | suis l. m.

167 Mercuri | Channini | . . . . .

168 [i]n h. d. [d.] | deo Mercu[rio] | Vassocaleti | Mandaloniu[s] | Gratus d. [d.]

169 deo Mercurio Vi|sucio et sacte Visu|cie P. Quartonius | Secundinus decu[r. | c]ivi(tatis) Suma(locennensis) ex iu(ssu) v. s. l. m.

170 numini | evidentissimo | Minervae Aug. | sacrum, | conservatrici et | antistiti splendidis|simi corporis | stuppatorum, orna|tam omni cultu d. d. | Marcii Iulii Carpus

---

164 CIL VI 520 De 3200 Kaibel Inscr. Gr. Sicil. Ital. n. 978 (inschrift unter dem kopf einer herme des Mercur aus der villa Albani in Rom 3 *Ἄρτις*: Kaibel *Ἄττις*; *Ἀττίῳι*: so Kaibel, *Δαττίω* die überlieferung, ebenso in 6 *Δαττιάδων*; die griechischen verse sind heillos verderbt **165** CIL III 5793 De 3203 (Augsburg) 2 *atep*: so liest Mommsen (t und e sind zusammengezogen); *ater* einige abschreiber, woraus andere: *a tergo* machten; lesung und bedeutung unklar) **166** De 4590 Br. 256 (auf jeder seite mit einem baum geschmückter altar, gef. zwischen Neuss und Krefeld) **167** De 4594 Jahrb. d. Ver. der Altertumsfr. im Rheinl. 53 (1873) s. 173 (Rohr bei Blankenheim) **168** CIL XIII 4130 De 4604 (Bitburg) **169** CIL XIII 6384 Br. 1581 De 4608 (mit angebrochenen bildnissen des Mercur und der Visucia geschmückter stein aus Köngen bei Esslingen) **170** CIL XIV 44 De 3129 (marmorbasis aus Porto)

patrn., | Carpus [f.] corp(oratus), Amat. Rufinian. | hon(oratus), Firm. hon.

171 Minervae | memori | Coelia Iuliana | indulgentia | medicinarum | eius infirmitati | gravi liberatam | d(onum) p(osuit)

172 Minervae | memori | Tullia | Superiana | restitutione | facta sibi | capillorum | v. s. l. m.

173 deae | Suli Mi|nervae | Sulinus | Matu|ri fil. | v. s. l. m.

174 *auf der vorderseite* ara Neptuni, *auf der rückseite* ara | Neptuni

175 *auf der vorderseite* ara Tranquillitatis, *auf der rückseite* ara | Tranquillita.

176 *auf der vorderseite* ara Ventorum, *auf der rückseite* ara | Ventorum

177 Neptu. sacr. | molin(arii)

178 in h. d. d. | d. Neptuno | contubernio | nautarum | Cornelius | Aliquandus | d. s. d.

179 [I. o.] m. Ne[pt]u[no S]alaceae Nim[phis Danu|-v]io Acauno dis deabusque omnibus

180 Bindo Neptuno | sacrum | Proculus Parm|anic. praepos. | v. s. l. m.

181 B[i]ndo Neptuno | sacr. Licinius Teuda | praep. et. pri[nc.] | Iapodum | v. s. l. m.

182 Nymphis Lymphisq. | Augustis ob reditum | aqua-

---

171 CIL XI 1297 De 3134 (kleiner altar vom Minervaheiligtum bei Travi) **172** CIL XI 1305 De 3135 (gef. in Placentia, später in Mailand) **173** CIL VII 43 De 4660 (gef. an den warmen Quellen bei Bath) **174—176** CIL X 6644 De 3277—3279 (drei runde marmoraltäre aus Antium, der erste zeigt auf der vorderseite einen schiffschnabel und bildnis Neptuns, der zweite einen schiffschnabel und ein mit vollem segel dahinfahrendes schiff, der dritte einen schiffschnabel und bildnis des Ventus; geweiht sind sie vielleicht von Augustus, als er gegen Sextus Pompejus im j. 36 in see stach (*App. b. c. V 98*) **177** CIL III 5866 De 3288 (altar aus Günzburg) **178** Br. 1668. 1678 De 3286 (stein, wahrscheinlich gef. bei Ettlingen, zeigt Neptun, der in der r. einen delphin, in der l. den dreizack hält, daneben ein seeungeheuer) **179** CIL III S. 14359^{27} (sandsteinaltar aus Wien, gef. am ufer der Wien, etwa 250 m unterhalb der Stubenthorbrücke, wahrscheinlich aus dem j. 279 n. Chr.; ergänzt von A. v. Domaszewski und Kubitschek; vgl. Wissowa Rel. u. Kult. d. Römer s. 253 anm. 3 und v. Domaszewski Abhandl. zur röm. Rel. s. 107) **180. 181** CIL III S. 14325. 14326 De 4878^{a}. 4878^{b} Patsch Wissensch. Mitt. aus Bosnien und der Herzegowina VI s. 156. 158 (zwei altäre, gef. bei Bihač in Bosnien an der quelle Privilica) **182** CIL V 3106 De 3859 (Schio b. Vicetia)

rum | P. Pomponius | Cornelianus c(larissimus) i(uvenis), | ut vovit

183 Paci Aug., *darunter* T. Domitius Romulus | votum posuit, quod | fidecommissum Phoebum liberu | recepit

184 I. o. m. | dis | hospitalibus Pe|natibusq. ob con||servatam salutem | suam suorumq. | P. Ael. Marcian|us praef. coh. || aram sac. f. nc. d.

185 [Pie]tati | et | [P]udicitia | . . .

186 C. S[er]vilio | M[ar]tiano | Arverno | C. Servilii | Domiti filio | sacerdoti ad | templum Romae | et Augustorum | tres provinciae Galliae

187 deo Alo | Saturno | Sex. Commo|dus Valeriu[s] v. s. l. m.

188 deo Silva|no pro salu|te ratiarior|(um) superior(um) a|micor(um) suor|(um) posit L. Sanct|(ius) [Marcus civis Helv(etius)] . . . . . d. d.

189 Silvano invicto sac. | C. Tetius Veturius Micia|nus praef. a[l]ae Sebosia|nae ob aprum eximiae | formae captum, quem | multi antecesso|res eius praedari | non potuerunt, v. s. l. m.

190 imperio Silvani | ni qua mulier velit | in piscina virili | descendere, si minus | ipsa de se queretur; hoc enim signum | sanctum est

191 Silvano sacrum voto | suscepto Domitian[i] Aug. n. L. Domitius Plaon ad cultum | tutelamque et sacri|ficia (!) in omne | tempus posteru iis qui in collegio || Silvani hodie essent quique postea | subissent, fundum Iunianum et | Lollianum et Percennianum et | Statuleianum

---

183 CIL XII 4335 De 3789 (dem beginnenden ersten jahrh. angehöriger altar, auf ihm ein mit eichenkränzen und lorbeerzweigen gezierter, die inschrift tragender schild; vgl. mon. Ancyr. 6, 17 ff.) **184** CIL VII 237 De 3598 (Eburacum) 10 *f. nc. d.*: die lesung der letzten buchstaben ist unsicher **185** De 3792 revue biblique 1899, s. 8 (Gerasa (Djerasch) jenseits des Jordan) **186** CIL XIII 1706 (wahrscheinlich dem ausgang des 1. jahrh. angehörige widmung der drei gall. provinzen im nationalheiligtum der Roma und der divi imperatores in Lyon) **187** CIL V 4198 De 4904 (Brescia) **188** CIL XII 2597 (gef. im bett der Rhone bei Genf, vom j. 212 n. Chr.) **189** CIL VII 451 De 3562 (Stanhope bei Lanchester) **190** CIL VI 579 Huebner ex. scr. epigr. 1158 De 3520 (marmortafel, gef. in den trümmern des wachtlokals der 7. cohorte der vigiles, wohl dem 3. jahrh. angehörend) **191** CIL X 444 De 3546 (gef. bei Caposele in Lu-

suos cum suis villis || finibusque attribuit sanxitque, uti | ex reditu eorum fundoru(m), qui s(upra) s(cripti) s(unt), k. Ianu., | III idus Febr. Domitiae Aug. n. natale, et | XV k. Iulias dedicatione Silvani, et XII k. | Iulias Rosalibus et IX k. Novembr. natal. || Domitiani Aug. n. sacrum in re praesenti | fieret convenirentque ii qui in | collegio essent ad epulandum cura|ntibus sui cuiusque anni magistris. huic | rei dolum malum afuturum, quominus | ea quae supra scripta sunt fiant, | manifestum est, cum pro salute optum[i] | principis et domini i(nfra) s(cripti) fundi consecrat[i] || sint diesque sacrificiorum compre|hensi. praet[e]rea locus sive ea pars | agpi (!) silvaequ[e] est, in vivario, quae cippis || positis circa Silvanum determinata | est, Silvano cedet et via aditus ad Silvanu(m) | per fundum Quaesicianum omnibus patebit. | lignis quoque et ex fundo Galliciano | et aqua sacrifici causa et de vivario || promiscue licebit uti. haec sic dari | fieri praestari sine dolo malo iussit | permisitque [L.] Domitius Phaon, | cuius omines (!) locus fuit

192 votum Silvano. | [a]ram sac[omari ad Ann]onam Aug(ustam) Genio [collegii] sacomar[i] | P. Aelius Trophimi, Aug(usti) l(iberti), proc(uratoris) prov(inciae) | Cretae, lib(ertus) Syneros et | Trophimus et Aelianus filii | d(ecurionum) d(ecreto) dedicata k. Octobr. M.' Acilio Glabrione C. Bellico Torquato cos.

193 Silvano | sanct. sac. | Dorothe|us Aug. | lib(ertus), proc(urator) | massae | Marian. | s. d. d.

194 Silvano | et Silvanis | et Quadrubis | sacrum | L. Minicius | Honorat[us] | sig. leg. X G(eminae) v. s. l. [m.]

195 deo Silvano | Cocidio | Q. Florius | Maternus | praef. coh. | I Tung. | v. s. l. m.

196 deo Soli Alagabal. Ammudati mil. leg. I Ad. bis p(iae) f(idelis) cons[tantis] . . . .

---

canien) 21 *i(nfra) s(cripti)*: man erwartet: *supra scripti*; vielleicht waren in der urschrift die namen der grundstücke unten geschrieben **192** CIL XIV 51 (reich verzierte marmorbasis aus Ostia, gew. am 1. Okt. 124 n. Chr.; auf dem rande, den oberen seitenflächen und vorn beschrieben); vgl. A. v. Domaszewski Abhandl. z. röm. Relig. 66 **193** CIL XIV 52 De 3527 (marmorbasis, gef. in Ostia, jetzt in Rom; vgl. Hirschfeld, Verwaltungsgesch. I s. 78 anm. **194** CIL III S. 13497 De 3575 (Wien) **195** CIL VII 692 De 4723 (Housesteads am vallum Hadriani) **196** CIL III 4300 De 4332 (Brigetio)

197 d(eo) S(oli) i(nvicto) M(ithrae), fautori imperii sui, | Iovii et Herculii | religiosissimi | Augusti et Caesares | sacrarium restituerunt

198 Veneri Genetrici | Ἀφροδί[τῃ] Γενετείρα

199 imperio Veneris fisicae Iovi o. m. | Antistia Methe | Antisti Primigeni | ex d. d.

200 Veneri vic|trici pro sal. | imperi et s. p. q. R. | et ordinis col. | Apul. C. Iul. Va|les haruspex | col(oniae) s(upra) s(criptae) et antis|tes huiusce | loci | [v. l.] p.

201 Victori|ae divinae, | Virtutis | comiti | Auggg., | r(es) p(ublica) c(oloniae) L(ambaesitanae)

202 [Victor]iae Francic[ae | d. n.] Fl. Con|[stanti]s victoris | [ac trium[fatoris semp[er] Aug. . . . i . . . . .

203 Virtuti | et | Honori | L. Ulpius | Marcellus | leg. Aug. | pr. pr. | Pann. inf. | v. s.

204 Caereres et Plutoni Aug. sac. | pro salute imp. Caes. M. Au|reli Antonini Pii Fel. Aug. et totius [domus eius | Turratenses

205 Aemilia Amot|micar sacerdos | Cererum, p. vix. an. LXXV, | consacravit an. XXXV

206 [I]ani patri Aug. | sacrum pro | salute domi|norum n. n. n. | Auggg. | P. Iuniu|s Solutorius | s(oluto) v(oto) religionis | f(ecit)

207 Nutrici, Frugiffero Aug. sacrum

208 d(is) b(onis) s(acrum) Aponius | Secundus sa|cerdos

---

197 CIL III 4415 De 659 (weihung des Diocletian und Maximian und ihrer mitregenten im Lager von Carnuntum, nach Mo. wahrscheinlich ins j. 307 n. Chr. zu setzen) **198** CIL III S. 7157 De 3171 (marmorbasis aus Eresos auf Lesbos) **199** CIL X 928 De 3180 (Pompeii) 1 *fisicae*: bisher unerklärter beiname **200** CIL III 1115 vgl. III S. s. 1390 De 3174 (Apulum) **201** CIL VIII S. 18240 De 3811 (Lambaesis) **202** CIL III 6375 De 7281 Salonae; vgl. Hirschfeld arch. epigr. mitth. 9 s. 29) **203** CIL III 3307 S. 10285 De 3795 (Fünfkirchen; auf der l. seite des steines eine weibliche gestalt (Virtus) geflügelt auf eine kugel tretend, in der r. einen kranz, in der l. eine schale; rechts Honos als gewappneter mann, deckt mit der l. den schild über einen niedergeworfenen krieger) **204** CIL VIII S. 16693 De 4459 (mit symbolen der fruchtbarkeit verzierter kalkstein aus Theveste) **205** CIL VIII S. 12335 De 4465 Bu Djelida (Procons.); der stein zeigt eine auf einem altar opfernde frau) **206** Gauckler bull. du comité 1897 s. 406 De 4473[a] (altar aus Musti in Africa; vgl. Wissowa, Rel. u. Kult. der Römer s. 253 anm. 3 **207** De 4473 (auf demselben altar wie die vorhergehende geschriebene inschrift) **208**. **209** CIL VIII 8246. 8247 De 4477. 4477[a] (2 steine;

agnu(m) do|mino, tauru(m) domi|no, ovicula(m) Nutri(ci), berbece(m) Iovi, ovicu|la(m) Teluri, agnu(m) Herc|uli, agna(m) Veneri, edu(m) | Mercurio, | verbe(cem) Testi|monio . . . . m . . LXV

209 d. b. s. | C. C. Primus, | sac. Saturni, ag|nu(m) tauro domi|no, ovicla(m) | Tel|uri, berbece(m) | Iovo, ovicla(m) | [Nu]trici, capone(m) [H]erculi, edu(m) Merc|[ur.], aedua(m) Veneri, ber|[bec]e(m) Testimonio *abbildung zweier tiere* [p]ecora | . . . .

210 S(aturno) A(ugusto) s(acrum) L. Caecilius Bar|barus sacer|dos dei mag|ni Balcara

211 diis Mauris | fudina vacurtum varsis

212 iussu deorum C. Vale[rius] . . . . . | Herculi Eponae S[ilvano aedi]|culam restituit [sua pec. pro] | salutem suam et . . . . . [et] | Proculo muliis . . . . . .

213 I. o. m. | et Genio loc[i], Marti Herculi Mercurio Ambiomarcis mi|lites leg. XXX U(lpiae) v(ictricis) | M. Ulp. Panno, | T. Mans. Marcus, | M. Ulp. Lellavvo, | T. Aur. Lavinus | v. s. l. m.

214 Iovis, *auf der linken seite* Volcanus, *auf der rechten seite* Esus, *auf der rückseite* tarvos trigaranus

215 Tib. Caesare | Aug. Iovi optum[o] | maxsumo | nautae Parisiac[i] | publice posier|un[t], *auf der rückseite* Eurises, *auf der linhen seite* Senani useilom

---

ersterer opfergeräte zeigend, aus Aziz ben Tellis in Numidien, enthalten opfertafeln) **210** Toutain mél. d'archéol. 12 (1892) s. 19 n. 3 De 4444a (mit dem symbol des zunehmenden mondes geschmückter cippus, gef. mit etwa 300 anderen im bezirk des heiligtums des afrikanischen Saturnus auf dem gipfel des Djebel Bu-Kornein bei Tunis) **211** CIL VIII S. 14444 De 4494 (Henchir Ramdam, Procons.) **212** CIL VI 293 De 4834 (Rom) **213** CIL XIII 7789 De 4634 Braun Jahrb. des Vereins der Altertumsfr. im Rheinl. 26, 1858, s. 115 (Remagen; vgl. Tac. Germ. 9) **214** CIL XIII 3026b De 4613a Reinach revue celtique 18 (1897) s. 254 (altar aus Paris, Iuppiter mit szepter und blitz, zu seinen füssen der adler, Volcan im pileus mit hammer und zange; Esus, halbnackt, fällt mit der in der r. gehaltenen axt eine weide; zu *tarvos trigaranos*: ein stier, dahinter weiden, in deren blätter drei kraniche auf dem kopf und rücken eines stieres zu sitzen scheinen) **215** CIL XIII 3026a De 4613d (mit dem vorigen zusammen gefundener altar aus Paris) 6 *Eurises*: darunter drei bärtige männer in filzkappe mit schild und lanze, von denen einer mit der r. einen kreis zieht; auf der r. seite sieht man drei bartlose männer mit schild und lanze; inschrift fehlt hier; *Senani useilom*: darunter drei verstümmelte menschen, von denen der mittlere gehörnt erscheint

216 Iovi optimo | maximo | Iunoni, | Minervae; || Marti, | Victoriae, Herculi, | Fortunae, Mercurio, | Felicitati, Saluti, Fatis, | Campestribus, Silvano, || Apollini, Dianae, Eponae, | Matribus, Sulevis et | Genio sing. Aug. | ceterisque dis immortalib. | veterani missi || honesta missione ex eodem | numero ab imp. Hadriano | Antonino Aug. P. p. p. | Priscino et Stloga cos. | l. l. m. v. s. *auf der linken seite* qui coeperunt mil. Lamia Aeli. || Sex. Carmi. Vetere cos. | missi honesta mission(e) no. Ian.: | P. Aelius Augurinus | *se folgen 17 namen; auf der rechten seite* missi honesta missione: | P. Aelius Placidus || *es folgen weitere 17 namen, darunter* P. Ael. Vangio sig.

217 Matrib. | Ital[i]s, Ger|manis, | Gal. Brit. | [A]ntonius | Cretianus [b.]f. cos. rest.

218 Mercurio | Apollini | Minervae | Togirix | Metiae f. | v. s. l. m.

219 Arduinne Camulo Iovi Mercurio Herculi
M. Quartinius M. f. Sabinus Remus
miles coh. VII p. v. v. l. s.

220 [I]ndus Mediom[atric.] | Mercurio v. [l. m.] s.

221 Mercurio Augusto | et Maiae Augustae | sacrum ex voto | M. Herennius M. l. Albanus | aedem et signa duo cum | imagine Ti. Augusti | d. s. p. solo publico fecit

222 deo Mercurio et Ros|merte Cantius Titi | filius ex vot.

---

216 CIL VI 31149 Henzen, Jahrb. d. arch. Inst. 1885 s. 252 De 4833 (marmoraltar aus dem lager der equites singulares in Rom, gew. in den j. 116/141 n. Chr.) **217** CIL VII 5 De 4786 (Winchester) **218** CIL XIII 5055 De 4635 (Eburodunum; vgl. Caes. b. Gall. VI 17) **219** CIL VI 46 De 4633 Huebner ex. scr. epigr. 490 (marmorrelief aus Rom; Arduinne ist als Diana, Camulus als Mars dargestellt; Iuppiter hält in der r. eine lanze, in der l. den blitz; Merkur hat den heroldstab; neben Herkules das löwenfell und ein stierhaupt r., hält in der l. die äpfel der Hesperiden) **220** CIL XIII 3656 De 4612, vgl. Lehner Korrespondenzbl. d. Westd. Zeitschr. (1896) s. 35 ff. und Reinach Revue celtique 18 (1897) s. 257 (stein, gef. oberhalb Trier am ufer der Mosel; Merkur mit chlamys und halskette, in der l. den stab, in der r. einen beutel; im hintergrunde ein nicht zu bestimmendes tier, daneben bildnis einer göttin, auf der l. seite fällt ein mann eine weide, über derselben ein ochsenhaupt und 3 kraniche, vgl. n. 214) **221** CIL XIII 1769 De 3208 (3 mit denselben worten beschriebene altäre aus Lyon) **222** CIL XIII 5677 De 4609 (Langres; bildnis Merkurs und einer göttin)

223 deo Mercurio et Rosmertae | Musicus Lilluti fil. et sui ex voto

224 Caivae deae | aedem omni sua impensa | donavit M. Victorius Pollentin. et ob | perpetuam tutelam eiusd. aedis | dedit HS n. C. | dedicatum III non. Oct. | Glabrione et Torquato cos. | v. s. l. m.

225 Augusto sacrum. deae | Eponae | Connonius Icotasgi fil. | templum cum suis ornamentis de suo donavit l. m.

226 deae Icovellau|nae, | sanctissimo | numini, Genia|lius Satu[r]ninus | v. s. l. m.

227 deae | Nehalenniae | Flettius Gennalonius | pro se et suis | v. s. l. m.

228 Nehaleniae | L. Iustius Satto et | L. Secundinius Moderatus | fratres v. s. l. m.

229 deae N[e]halenniae | ob merces recte conser|vatas M. Secund. Silvanus | negotiator cretarius | Britannicianus | v. s. l. m.

230 deo | Sucelo

231 potentiss. diis [M(atri) d(eum) m(agnae) I(daeae) et At]|ti Menotyranno . . . . . Seraphias h(onesta) f(emina) sacr(ata) [deum] | Matris et Proserpinae, | taurobolium criobol. caerno || perceptum per Fl. Antoni|um Eustochium sac. Phryg. | max., praesentib(us) et tradentib(us) cc. vv. ex sac. ampliss. et sanctiss. | coll. XV vir. s. f., die XIII kal. | Maias Cerealibus, dd. nn. Constantino max. Aug. V et | Licinio iun. Caes. coss.

232 Matri deum magnae | Idaee summae pa|renti, Hermae et Attidi Menotyranno invicto | Clodius Hermoge-

---

223 CIL XIII 4311 (Metz) **224** CIL XIII 4149 De 4741 Hettner Steindenkmäler des Mus. zu Trier n. 112 (gef. im gebiet der Treverer unweit Pelm, vom 5. okt. 124 n. Chr.) 1 *Caivae*: so zuerst Hettner, *Calvae* die früheren **225** CIL XIII 2902 De 4839 (Entrains) **226** CIL XIII 4294 De 4705, Jahrbüch. des Vereins der Altertumsfr. im Rheinl. 66 (1879) taf. IV fig. 1; ebd. 69 (1880) s. 34 anm. 1 (bronzetäfelchen aus Sablon bei Metz) **227** CIL XIII 8786 De 4748 (Middelburg; bildnis einer göttin mit hund und früchten, darüber zwei genien, daneben Neptun und Herkules) **228** CIL XIII 8790 De 4749 (Middelburg; göttin mit hund, l. Neptun, r. Herkules) **229** XIII 8793 De 4751 (Middelburg) **230** eph. epigr. III 181 De 4689, vgl. n. 127 (silberner ring aus Eburacum) **231** CIL VI 508 De 4146 (wahrscheinlich aus Rom; gew. am Cerealienfest am 19. april d. j. 319 n. Chr.) **232** CIL VI 499 De 4147 (Rom, 19. juli 374 n. Chr.)

nianus | Caesarius v. c., procons. Africae, | praefec. urbis Romae, | XV vir s. f., taurobolio | criobolioque perfecto | XIIII kal. Aug. diis animae | suae mentisque custodibus, aram dicavit | d. n. Gratiano Aug. ter | et [Fl.] Aequitio conss.

233 Praesentiae | Matris deum | P. Septimius | Felix | ob coronam | millesimi urbis anni

234 C. Camerius | Crescens | archigallus Matris deum | magnae | Idaeae et | Attis populi Romani | vivus sibi fecit et | Camerio Eucratiano lib. | suo, ceteris autem libertis utri|usque sexus loca singula | sepulturae causa. | h(oc) m(onumentum) h(eredem) n(on) s(equetur)

235 M. Magrio Basso L. Ragonio | Quintiano cos., k. Iunis Cumis in templo divi Vespa|siani in ordine decurionum, | quem M. Mallonius Undanus | et Q. Claudius Acilianus praet|(ores) coegerant, scribundo sorte || ducti adfuerunt Caelius Pan|nychus, Curtius Votivos, Consid|us Felicianus, referentibus pr(aetoribus) | de sacerdote faciendo Matris deae Baianae in locum Restituti || sacerdotis defuncti, placuit uni|versis Licinium Secundum | sacerdotem fieri. | — XV (viri) sac(ris) fac(iundis) pr(aetoribus) et magistratibus Cuman. sal. | cum ex epistula vestra cognove|rimus creasse vos sacerdotem | Matris deum Licinium Secundum | in locum Claudi Restituti defunc|[t]i, secundum voluntatem vestra (!) || permisimus ei occavo et | corona, dumtaxat intra fines coloniae vestrae, uti. | optamus vos bene valere. | Pontius Gavius Maximus | promagistro suscripsi XVI kal. | Septembres, M. Umbrio Primo | T. Fl. Coeliano cos.

236 taurobolio Matris d. m. Id., | quod factum est ex imperio Matris d. | deum, | pro salute imperatoris Caes. T. Aeli || Hadriani Antonini Aug. Pii p. p. | liberorumque eius, | et status coloniae Lugdun. | L. Aemilius Car-

---

233 CIL VI 488 De 4095 (altar aus Rom, gef. jenseits des Tiber, bezieht sich auf das j. 247 n. Chr.) **234** CIL VI 2183 (marmortafel aus Rom) **235** CIL X 3698 De 4175 (protokoll über die wahl eines *sacerdos Matris deae Baianae* in Cumae und bestätigung dieser wahl durch die quindecimvirn vom 17. august 289 n. Chr.) 26. 27 *M. Umbrio Primo T. Flavio Coeliano*: ein bisher unbekanntes paar von consules suffecti **236** CIL XIII 1751 De 4131 (stein aus Lyon aus dem j. 160 n. Chr., zeigt einen ochsen- und widderkopf und ein gezücktes schwert) 2 *d*: hier irrtümlich hinzugefügt

pus IIIIIIvir Aug., item dendrophorus | vires excepit et a Vaticano trans||tulit, ara et bucranium | suo impendio consacravit, | sacerdote | Q. Samnio Secundo ab XV viris | occabo et corona exornato, || cui sanctissimus ordo Lugdunens. | perpetuitatem sacerdoti decrevit, | App. Annio Atilio Bradua, T. Clod. Vibio | Varo cos. | l. d. d. d. *auf der rechten seite* cuius mesonyctium || factum est V id. Dec.

237 ex s. c. dendrophori creati sunt | sub cura XV vir(orum) s(acris) [f](aciundis) c. c. v. v. | Patron. L. Ampius Stephanus sac. M. [d.], q(uin)q(uennalis) dend(rophorum), dedicationi huius panem vinum | et sportulas dedit, *es folgen 87 namen*, dedicata VII id. Oct., III et semel cos.

238 Acca L. f. Prima | ministra Matris | magnae Matrem | refecit magnam || et inauravit et Atti|ni comam inau|ravit et | Bellonam refecit, *auf der seite des altars* Attini aram, lunam argent. || p. = posit P. Marius | Pharetra sacer(dos); *fast dieselben worte stehen ganz oben auf dem altar*

239 deo M(ithrae) | C(autopati) S(oli) i(nvicto)

240 deo invicto M(ithrae) templum vetusta(te) conlabsum, quot fuit | per annos amplius | L desertum, Aur. | Hermodorus v(ir) p(erfectissimus) p(raeses) p(rovinciae) N(orici) | m(edi)t(erranei) a novo restitui fecit, | quot edificatum est divo | Maximiano VIII et Maximino it[e]r. | Agg. con. Quar. Ursiniano cur.

241 invicto | Mythrae | Nabarze | Tib. Ponti|us Ponti|anus trib. | lat(iclavius) leg. II Ad. | p. f. d. d., v. s. l. m.

242 Anubi | Aug. sac. | Lutatia | Tyche | v. s. l. m.

243 te tibi | una quae | es omnia, | dea Isis, | Arrius Bal|binus v. c.

244 dominae Isid[i] victrici, | nomine M. Calpurni Ti-

---

237 CIL X 3699 De 4174 (Puteoli oder Cumae, vom 9. okt. wahrscheinlich des j. 251 n. Chr.; vgl. Borghesi opp. 7 s. 44) 2 [*f.*]: *st.* die überlieferung **238** CIL IX 3146 De 4107 (altar aus Corfinium) 10 *p.* =: pondo unciis duabus **239** CIL VII 650 De 4257 (kleiner altar aus Borcovicium) **240** CIL III 4796 De 4197 (tempelweihung aus dem j. 311 n. Chr., gef. bei Virunum; vgl. Mommsen Herm. 32 s. 540 anm. 2) **241** CIL III 3481 De 4260 (Aquincum) **242** CIL V 8210 De 4371 (Aquileia) **243** CIL X 3800 De 4362 (Capua) **244** CIL XI 695 De 4359 (Bononia)

roni[s et] suo, ex parte patrimoni sui | Sextilia M. lib. Homulla per Anic[etu]m lib. suum ut fieret, test(amento) cavit

245 Isidi puel[lari] | iussu dei Ne[tonis] | Fabia L. l. Fabiana avia | in honorem Avitae neptis || piissimae ex arg. p. CXII S = ℔ƆV, | item ornamenta: in basilio unio et margarita | n. VI, zmaragdi duó, cylindri n. VII, gemma car|bunculus, gemma hyacinthus, gemmae cerauniae | duae; in auribus zmaragdi duó, margarita duo; || in collo quadribacium margaritis n. XXXVI, | zmaragdis n. XVIII, in clusuris duo; in tibiis zmaragdi duó, cylindri n. XI; in spataliis zmarag|di n. VIII, margarita n. VIII; in digito minimo anuli | duó gemmis adamant., digitó sequenti anulus po|lysephus zmaragdis et margarito, in digito summo || anulus cum zmaragdo; in soleis cylindri n. VIII

246 Isidi myrioni|mae C. Iul. Mar|tialis pater et | L. Livius Victori|nus quaestor | collegio Isidis | d. d.

247

[hic iacet Ogygii Bacc]hi dei nota [sacerd]os |
[pastophorus] quae deae Nilo|[tidis usque p]udica, |
[nomine Ale]xandria, cui flos [vixd]um iuventae, |
[cum iam P[arcarum nota sustu|[lit] invida Diti. |
[ἐνθά]δε Ἀλεξάνδρια κόρη πρόπολος Διονύσου, |
παστοφόρος τε θεᾶς Νειλώτιδος Εἴσιδος ἁγνῆς, |
εἴκοσι δὶς πληρώσασα χρόνῳ κεῖται λυκαβάντων

248 Isidi | sign. Harpocratis | C. Didius | Acutianus | don. ded.

249 Isidi Bubas[ti] | Vener(em) arg(enteam) p. IS, | cor(onam) aur(eam) p. ⚌) III, | cor(onam) anal(empsia-

---

245 CIL II 3386 s. 952 De 4422 (Guadix, auf der r. seite Anubis mit hundskopf, in den armen eine rolle, ferner ein ibis, eine palme, auf der l. seite ein auf einem fels sitzender vogel, ein hirt, ein rind) 2 *Ne-[tonis]*: erg. von Huebner 3 *ex arg. p. CXII = ℔ƆV: ex argenti pondo CXII semisse unciis duabus semuncia scriptulis quinque (libr. 112 unc. $8^{17}/_{24}$)* **246** CIL III 882 De 4361 (Potaissa in Dacien) **247** Eph. epigr. IV 874 Inscr. Gr. Sicil. Ital. 1366 Buech. carm. epigr. 547 De 4414 (fragment eines sarkophags, wahrscheinlich aus Rom, jetzt in Florenz) 4 *sustul|[it] invida Diti: abstulit ad Ditem* Buech. 7 χρόνῳ : χρόνους verlangt Kaibel **248** CIL V 2796 De 4372 (Patavium) **249** CIL XIV 21 De 4373 (kleine marmorbasis aus Ostia, jetzt in Rom) 2 *p. IS: p(ondo unum semissem)* 3 *p. ⚌) III: p(ondo*

cam) p. $\frac{V}{III}$, Caltil(ia) Diodora | Bubastiaca | testamento | dedit

250 sodalicium | vernarum | colentes Iside[m]

251 M. Aemilius | Phoebus | sacror(um) ab Roma | Isidi donum d(at) l(ibens)

252 C. Ruf. | Volusianus | v. c. | pater, ierofanta, profeta Isidis, pontifex dei Sol(is), vot(um) solvi(t)

253 pro salute domus Augusti | ex corpore pausariorum et | argentariorum Isidi | et Osiri mansionem | aedificavimus

254 sacerdos Osirim | ferens, προφή[της] | Ὀσείριν [κο]μ[ί]|ζω[ν]

---

unciarum trium scriptulorum trium) 4 *p.* $\frac{V}{III}$: *p(ondo uniciarum quinque scriptulorum octo)* **250** CIL II 3730 II S. 6004 De 4412 (Valentia) **251** CIL XI 819 De 4409 (Mutina) **252** CIL VI 846 De 4413 (gef. auf dem Aventin in Rom) **253** CIL VI 348 S. 30745 De 4353 (Rom) 1 *Augusti:* andere abschreiber *Augustae* **254** Erman Zeitschr. für aeg. Sprache 51 (1893) s. 102 De 4417 (auf der seite der basis einer das zeichen des Osiris tragenden ägyptischen statue aus Tyros; auf der rückseite die inschrift in hieroglyphen) 3 *κ[ο]μ[ι]ζω[ν]*: *KΩM|||ZO||* die statue.

INHALTSVERZEICHNIS

CIL I[1]
603 3
CIL I[2]
240 7
253 5
p. 280/281 6
366 1
401 2
CIL II
1133 130
2413 87
3386 245
3730 250
4497 77
5078 18
CIL III
75 122
733 81
882 246
1115 200
1561 37
1938 79
2804 129
3307 203
3481 241
4298 84
4300 196
4415 197
4796 240
5320 148
5793 165
5866 177
6375 202
7025 28
7118 69
7157 198
7162 115
10107 105
10440 71
13497 194
14325 180
14326 181
14359[27] 179
CIL V
732 42
737 43
759 52
775 75
2795 131
2796 248
3106 182
4198 187
5005 76
5013 104
5081 136
5736 33
6952 95
7869 100
8200 35
8210 242
8970 a 73
CIL VI
36 46
37 39
39 38
46 219
68 51
89 61
102 29
105 26
114 121
124 68
131 67
138 72
180 78
186 80
234 85
235 86
293 212
329 97
348 253
360 114
488 233
499 232
508 231
520 164
579 190
826 4
846 252
1978 9
2056 11
CIL VI
2065 10
2123 13
2139 24
2158 20
2160 15
2183 234
2184 a 23
2191 19
2318 21
3544 92
29944 88
30934 120
30983 36
31149 216
31162 109
31164 124
31168 119
32422 25
32443 59
CIL VII
5 217
36 157
43 173
93 a 144
168 128
219 137
237 184
318 138
451 189
633 40
650 239
692 195
914 143
1082 45
1090 107
1345 47
CIL VIII
2634 135
3695 82
3800 63
4578 117
8246 208
8247 209
9324 118
10564 60

CIL VIII
12335 205
14444 211
16693 204
18240 201
CIL IX
3146 238
4185 132
CIL X
444 191
810 62
861 134
928 199
1634 123
3336 74
3689 235
3699 237
3792 8
3800 243
3828 65
3956 90
5385 96
6640 57
6644 174—176
CIL XI
695 244
819 251
1297 71
1305 172
1543 116
1827 50
3076 113
3097 133
3197 56
4346 30
4767 53
5372 54
5824 17
6363 16
CIL XII
166 160
4316 106
4335 183
CIL XIII
113 149
423 147
434 112
1193 159
1318 41
1353 145
1675 161
CIL XIII
1706 186
1751 236
1769 221
2597 188
2902 225
3026 a 215
3026 b 214
3087 156
3656 220
4130 168
4137 150
4149 224
4294 226
4311 223
5055 218
5645 49
5677 222
5911 44
6221 154
6283 70
6322 34
6384 169
6474 141
6730 127
7241 155
7242 152
7412 153
7661 151
7789 210
8786 227
8790 228
8793 229
CIL XIV
2 58
21 249
44 170
47 126
51 192
52 193
2213 66
2576 55
3442 14
3542 98
3543 101
3553 94
3554 91
3555 89
4234 93
Dessau
97 69
235 140
251 65
300 123
366 114
368 63
625 42
628 118
659 197
820 81
1091 83
2011 85
2188 109
2189 124
2296 135
3084 116
3091 117
3107 115
3129 170
3134 171
3135 172
3160 136
3162 137
3171 198
3174 200
3180 199
3200 164
3203 165
3208 221
3223 39
3224 38
3230 40
3239 64
3243 66
3253 67
3258 68
3277 174
3278 175
3279 176
3286 178
3288 177
3336 56
3338 57
3339 58
3343 59
3388 55
3398 54
3401 89
3413 90
3415 91

Dessau		Dessau		Dessau	
3416	92	3962	73	4536	106
3417	93	3964	35	4537	161
3418	94	3967	34	4543	138
3429	95	3969	72	4544	139
3436	96	3984	26	4553	141
3442	98	3992	27	4556	142
3443	99	3999	28	4558	144
3452	101	4003	29	4559	145
3453	102	4009	33	4561	146
3454	103	4095	233	4566	148
3457	104	4107	238	4569	151
3458	105	4131	236	4570	150
3469	97	4146	231	4522	152
3492	53	4147	232	4572 a	155
3497	52	4174	237	4573	154
3513	51	4197	240	4576	158
3520	190	4257	239	4577	159
3546	191	4260	241	4580	160
3562	189	4315 b	121	4586 a	157
3572	193	4332	196	4586 b	153
3575	194	4342	119	4590	166
3598	184	4343	120	4594	167
3623	130	4353	253	4604	168
3625	131	4359	244	4609	222
3628	132	4361	246	4612	220
3634	133	4362	243	4613 a	214
3641	134	4371	242	4613 d	215
3644	82	4372	248	4615	127
3656	84	4373	249	4622	128
3661	87	4393	125	4623	129
3663	86	4402	126	4627	111
3680	88	4409	251	4628	107
3703	78	4412	250	4629	108
3710	79	4413	252	4630	110
3714	80	4414	247	4634	219
3742	71	4417	254	4635	218
3756	74	4422	245	4637	41
3758	75	4424	122	4639	47
3761	76	4444 a	210	4641	48
3777	77	4459	204	4643	49
3781	61	4461	60	4646	45
3785	62	4465	205	4652	46
3789	183	4473 a	206	4656	44
3792	185	4473	207	4660	173
3795	203	4477	208	4689	230
3811	201	4477 a	209	4705	226
3840	36	4494	211	4723	195
3846	37	4533 b	149	4724	143
3859	182	4534	147	4741	224
3915	70	4535	112	4748	227

Dessau
4749 228
4751 229
4760 162
4761 163
4786 217
4833 216
4834 212
4839 225
4869 43
4878 a 180
4878 b 181
4904 187
4906 3
4911 1
4912 2
4914 4
4917 5
4918 8
4935 24
4938 23
4941 13
4944 20
4946 14
4947 15
4958 16
Dessau
4959 17
4960 18
4965 19
4970 22
4971 23
4984 21
5024 9
5027 11
5037 10
8745 6
8798 31
8802 a 32
Ephem. epigr. III
181 229
Ephem. epigr. IV
874 247
Inscript. Gr. Sicil. Ital.
978 164
1366 247
Bulletin de corresp. hellénique
7 (1883) s. 12 12
16 (1892) s. 440 31
Ἐφημερὶς ἀρχαιολ.
1894 s. 212 32
Jahrbücher d. Vereins d. Altertumsfreunde im Rheinland
53 (1873) s. 173 167
Athen. Mitth.
1896 s. 375 64
BuechelerCarm. epigr.
547 247
Ritschl Priscae latinitatis monumenta epigraphica
tab. LXXXII 3
Huebner Exempla scripturae epigraphicae latinae
490 219
973 7
979 6
1158 190
Toutain Mél. d'archéol.
12 (1892) s. 19 n. 3 210
Zeitschr. f. ägyptische Sprache
31 (1893) s. 102 254

A. Marcus und E. Weber's Verlag in Bonn.

Der Weltheiland

Eine Jenaer Rosenvorlesung mit Anmerkungen

von

Hans Lietzmann

59 S. 1909. Preis 1.— M.

Inhalt:

Vergils vierte Ekloge. Das goldene Zeitalter in der römischen Lyrik. Horaz und Sertorius. Das Säkulum. Alexander der Grosse als Weltkönig. Die Diadochen und die Sotervorstellung, ihr Gottkönigtum. Cäsar und Augustus als Weltheiland. Vergil und Horaz über die augusteiische Zeit. Augustus und die Heilandsidee. Die spätere Kaiserzeit. Die orientalische Wurzel der römischen Heilandsidee: Babylonisches und Ägyptisches Gottkönigtum. Ägyptische messianische Weissagungen. Die Messiasidee in Altisrael und im jüdischen Volke. Das Urchristentum. Der Chiliasmus. Der Heilandsbegriff des Paulus.

Jüdisches und Heidnisches im christlichen Kult

Eine Vorlesung

von

Gerhard Loeschcke

IV. 36 S. 1910. Preis 80 Pf.

Der Verfasser zeigt über alte und neue Forschungen referierend, wie der christliche Kultus in dem jüdischen wurzelt und von seiten des heidnischen beeinflusst worden ist. Die Geschichte des Kirchenjahrs, die Entstehung der Tauf- und Messliturgien, das Aufkommen der Heiligen- und Bilderverehrung und anderes werden mehr oder weniger ausführlich skizziert. Anmerkungen verweisen auf die wichtigsten Quellenstellen und die wichtigste Literatur und dienen zugleich der kritischen Auseinandersetzung mit der bisherigen Forschung.

A. Marcus und E. Weber's Verlag in Bonn.

Allgemeine Religionsgeschichte

von

Conrad von Orelli
Dr. phil. et theol., ord. Prof. d. Theol. in Basel

Zweite Auflage in 2 Bänden

Jeder Band in ungefähr 5 Lieferungen zu je 2.— M.

Von den modernen grösseren Werken aus dem Gebiete der Religionsgeschichte ist das Orellische das einzige, welches den gesamten Stoff in einheitlicher Bearbeitung bietet. Das Werk hat in erster Linie die Bedürfnisse der Studierenden und Pfarrer im Auge, ist aber so eingerichtet, dass jeder Gebildete daraus ohne Mühe ein lebendiges Bild der einzelnen Religionen gewinnen kann, was dem Verfasser bei der weit verbreiteten Teilnahme, welche die allgemeine Religionsgeschichte heute findet, von besonderer Wichtigkeit schien, da erst bei wirklich historischen Verständnis der richtige Massstab zur Beurteilung der einzelnen Erscheinungen vorhanden sein kann.

Die Darstellung hält in der jetzt erscheinenden zweiten Auflage im allgemeinen die gleichen Grenzen inne, welche sich bei der ersten Auflage bewährt haben, doch werden eine Anzahl Kapitel in neuer Redaktion geboten und Erweiterungen da vorgenommen, wo seit dem Erscheinen der ersten Auflage neues Material von Belang hinzugekommen ist. Infolgedessen empfahl sich die Teilung in zwei Bände. Jeder derselben erhält sein besonderes Register.

Band 1 umfasst ausser der orientierenden Einleitung die Religionen der Chinesen und Japaner sowie der übrigen mongolischen Völker. Ferner die Religion der alten Ägypter, dann die der Babylonier und Assyrer, an welche sich die der Westsemiten, Aramäer, Kanaanäer usw. anreihen, mit Berücksichtigung ihrer Verhältnisse zur Religion Israels und zum Christentum. Ferner wird hier behandelt der Manichäismus und die Mandäische Religion. Endlich die arabische, insbesondere der Islam, bis auf die Neuzeit.

Band 2 stellt die grosse indogermanische Religionsfamilie dar: die Religionen Indiens: Brahmanismus, Buddhismus, Hinduismus; darauf den Parsismus, die Religionen der Hellenen, Römer, Kelten, Germanen und Slawen. Weiterhin kommen zur Behandlung die Religionen der Eingeborenen Afrikas und Amerikas mit besonderer Berücksichtigung Mexikos und Perus sowie die des Südseegebietes, Australiens usw. Am Schluss werden einige Richtlinien für die Probleme der Allgemeinheit, des Ursprungs und der Entwicklung der Religion gezogen.

Band 1 erscheint in 5 Lieferungen, beginnend im Frühjahr 1911, welche sich rasch folgen sollen. Band 2 wird im Frühjahr 1912 zu erscheinen anfangen und gleichfalls 5 Lieferungen umfassen. Die erste Lieferung wird von den Buchhandlungen gern zur Einsicht geliefert.

Aus den Beurteilungen der ersten Auflage.

In aller Bescheidenheit ein vorzügliches Buch, musterhaft als Lehrbuch durch das, was geboten wird, und durch das, was beiseite bleibt. Es wird einfach das geschichtlich vorliegende Material in gedrängter Kürze vorgeführt, deutlich und präzis, und bei aller Selbstbeschränkung doch so ausführlich, dass man auch vom Pulsschlag der Religionen noch etwas durchfühlt. Hier hat man überall das Gefühl: es spricht die geschichtliche Wirklichkeit aus der Darstellung zu uns, und wo der Verfasser urteilt, da urteilt ein Mann von vorsichtig nüchternem Urteil, aber ein Mann, der selbst weiss, was Religion ist.

(Evangel. Kirchenblatt für Württemberg.)

In einem Werke von gegen 900 Seiten hat er die reife Frucht seiner umfassenden Studien niedergelegt. Einheitlichkeit der Darstellung und ein fester Gesichtspunkt für die Wertschätzung der religiösen Phänomene ist der sichere Gewinn seines Vorgehens.

(Theol. Jahresbericht, E. Lehmann, Kopenhagen.)

Man wird die neue Publikation Orellis mit Anerkennung des grossen Fleisses und ebensolcher Umsicht des Verfassers zur Benutzung angelegentlich zu empfehlen mit Vergnügen sich veranlasst sehen.

(Allg. Literaturbl. Wien.)

Es wird auch über seinen nächsten Zweck hinaus Liebhaber finden. Es ist durchaus gemeinverständlich abgefasst, vom offenbarungsgläubigen Standpunkte. Gegenüber dem vielfach profanen Betriebe der religionswissenschaftlichen Forschung wird man mit Genugtuung bemerken, wie gut sich wissenschaftliche Gründlichkeit und christliches Urteil vereinigen.

(Neue Preuss. (Kreuz-) Zeitung, Berlin.)

Dieses bedeutende und hochinteressante Werk ist nicht nur für Studierende und im Amt stehende Geistliche, sondern für alle gebildeten Christen zu empfehlen. (Christlicher Volksbote, Basel.)

KLEINE TEXTE FÜR THEOLOGISCHE UND PHILOLOGISCHE
VORLESUNGEN UND ÜBUNGEN
HERAUSGEGEBEN VON HANS LIETZMANN

69

POETARVM ROMANORVM VETERVM

RELIQVIAE

SELEGIT

ERNESTVS DIEHL

Book
Accession No. 11042
Class
PACIFIC THEOLOGICAL SEMINARY
LIBRARY

BONN
A. MARCUS UND E. WEBER'S VERLAG
1911

Poetarum Romanorum veterum reliquias post Aemilium Baehrens edituro nova quodammodo fundamenta iecerunt I. Vahlen, Fr. Leo, Fr. Marx, viri huius aevi in litteris Latinis ingenii subtilitate et doctrina praeclarissimi, qui recensuerunt et enarraverunt carminum vetustissimorum atque Saturniorum versuum rudera, et Ennianae poesis reliquias ac C. Lucili carminum.

Gravissima illa linguae Latinae litterarumque Romanarum monumenta emendata ut iuventuti antiquitatis studiosae in manibus essent, quaecumque integram fere sententiam exhibebant e fragmentorum congerie excerpsi atque selegi adiecta praeter lectiones varias pressa ubi opus esse videbatur interpretatione.

Neque secludendas esse censui ab hac anthologia poetarum scenicorum reliquias Thesauri linguae Latinae in usum ab Ottone Ribbeck sub auspiciis divi Francisci Buecheler ante duodecim fere hos annos tertium editas, praesertim cum et recenti Nonii Marcelli editione a Wallacio Lindsay curata et Vahleni, Leonis, Skutschii aliorum studiis scenicis metricisque non uno tantum nomine tragicorum quoque et comicorum poetarum fragmenta pleraque emendatoria hodie legantur. Contra praeter Atellanarum mimorumque auctores celeberrimos poetas liberae rei publicae labentis bonos malosque in hoc concilium evocare nolui, ne praeter modum hoc volumen accresceret.

Auctorum veterum sigilla notasque criticas Thesauri l. L. indici in universum accommodavi et editorum usui pervulgato, reliqua autem revocant ad editorum recentium nomina, e quibus notaveris Leo[1] = Der Saturnische Vers v. Fr. Leo Berlin 1905, Leo[2] = De Tragoedia Romana Observationes criticas scr. Fr. Leo Gott. 1910.

CARMINA VETVSTISSIMA

1 *a* divum empta cante! divum deo supplicate!
b quome tonas, Leucesie, prae tet tremonti
quot ibe tet e nubi deiscunt tonare
c cozeulodorieso. omnia vero adpatula coemisse. ian cusianes duonus ceruses. dunus Ianusve vet pom melios eum recum

2 Mars pater, te precor quaesoque uti sies volens propitius mihi domo familiaeque nostrae, quoius rei ergo agrum terram fundumque meum suovitaurilia circumagi iussi, uti tu morbos visos invisosque, viduertatem vastitudinemque, calamitates intemperiasque prohibessis defendas averrunces- 5
que. utique tu fruges, frumenta, vineta virgultaque grandire beneque evenire siris, pastores pecuaque salva servassis duisque bonam salutem valetudinemque mihi domo familiaeque nostrae: harumce rerum ergo, fundi terrae agrique mei lustrandi lustrique faciendi ergo, sicuti dixi, macte hisce 10
suovitaurilibus lactentibus inmolandis esto: Mars pater, eiusdem rei ergo macte hisce suovitaurilibus lactentibus esto!

3 flamen sume samentum

4 adesto Tiberine cum tuis undis

5 religentem esse oportet, religiosus ne f⟨u⟩as

---

1 carminis Saliaris frustula maiora cf. in universum M. Schanz R. L. G. I 1^3 19. 349 *a* Varr. ling. 7, 27 *empta: patrem* Maurenbrecher: *parentem* Baehrens ‹*canite*› *supplicante* cod.: em Grotefend *b* Ter. Scaur. GL VII 28 ad *pr. t. tr.* cf. Fest. 205 1 *cuine* Bern. s. X (cf. Leo ^{1} 40^2) *ponas* trad. ‹*Luceti*› cf. Gell. 5, 12, 7 *pre tet tremonti* Fest.: *praetexere monti* Ter. Scaur. ll. 2 *quot ibet etinei de is cum tonarem* trad.: explicare conatus est Leo ^{1} *c* Varr. ling. 7, 26 ad singula cf. Maurenbrecher p. 331. 335. 339. 347. 349 et Varronis editores in testimoniis et adnotatione locupletissima **2** Cat. agr. 141 *(agrum lustrare sic oportet. imperat suovitaurilia circumagi . . . Ianum Iovemque vino praefamino, sic dicito)* 4 *tum orbos* trad. 8 expectaveris *duonam* **3** Fronto p. 67 N. *(Anagniae in porta cum exiimus . . . scriptum erat bifariam)* **4** Serv. Aen. 8, 72 *(sic . . . Tiberinus invocatur in precibus)* **5** Gell. 4, 9, 1 (teste Nigidio Figulo ‹*ex antiquo carmine*›) *nefas* ll. cf. Leo ^{1} 39. 59 Zander Versus Italici antiqui p. 10

6 ego tui memini,
medere meis pedibus.
terra pestem teneto,
salus hic maneto
in meis pedibus
7 *a* postremus dicas, primus taceas!
b ne ningulus mederi queat
c quamvis noventium duonum negumate!
8 hiberno pulvere verno
luto grandia farra,
Camille, metes
9 novom vetus vinum bibo,
novo veteri morbo medeor
10 nec huic morbo caput crescat,
aut si crerit tabescat
11 pastores te invenerunt,
sine manibus collegerunt,
sine foco coxerunt,
sine dentibus comederunt
12 occursatrix artificum perdita spinturnix
13 *a* ⟨. . . ae⟩qui animi compotem esse,
ne quid fraudis stuprique ferocia pariat
b amicum cum vides obliscere miserias,
inimicus si es commentus, nec libens aeque

---

6 Varr. rust. 1, 2, 27 (e Sasernarum libro incantamentum *cum homini pedes dolere coepissent . . . hoc ter noviens cantare iubet, terram tangere, despuere, ieiunium cantare*) 3 s saturnii speciem prae se ferre olim cognitum est. ceterum cf. Leo[1] 62 **7** *a* Isid. orig. 6, 8, 12 *(apud Latinos Marcius vates primus praecepta composuit)* cf. Leo[1] 31. 79 Havet 399 *b* Paul. Fest. 176 'n.' *nullus Marcius vates* *c* Fest. 165 *moventium* cod.: em Buech. '*negate*' **8** Paul. Fest. 93 *(in antiquo carmine cum pater filio de agricultura praeciperet)* Macr. sat. 5, 20, 18 Serv. auct. georg. 1, 101 cf. Leo[1] 63 **9** Varr. ling. 6, 21 *(Meditrinalibus vinum ⟨novum⟩ et vetus libari et degustari medicamenti causa. quod facere solent etiam nunc multi cum dicant)* Paul. Fest. 123, 15 1 *novum* Varr. Paul. 1 s *vetus novum, veteri novo* Paul. 2 *veteri vino* cod. Varr. cf. Leo[1] 63 **10** Marcell. med. 8, 191 *creverit* trad. cf. Leo[1] 64 **11** Marcell. med. 21, 3 (28, 16) Pelagon. p. 121, 58 cf. Leo[1] 63 s Heim Incantamenta magica 492 Zander l. c. 47 **12** Fest. 333 '*avis genus turpis figurae*' **13** *a* Fest. 317 *in Appi* (scil. *Claudi*) *sententis* 1 suppl. Leo[1] (52[1]. cf. 55) *compote* Zander Marx 2 '*turpitudinis*' *b* Prisc. GL II 384 1 *obliviscere* ll. 2 σεσοφισμένος cf. Leo[1] 45. 33 s adde ex auctore epistulae ad Caes. de re publ. 1, 1, 2 *verum esse, quod in carminibus Appius ait, fabrum esse suae quemque fortunae*, unde Leo[1] p. 66[2] restituit ⟨*escit*⟩ *suas quisque faber fortunas, alii alia*

14 hunc unum plurimae consentiunt gentes
populi primarium fuisse virum
15 fundit fugat prosternit maximas legiones
16 duello magno dirimendo regibus subigendis
17 *a* avaritiam omnia vitia habere putabant: sumptuosus, cupidus, elegans, vitiosus, inritus qui habebatur, is laudabatur
b vestiri in foro honeste mos erat, domi, quod satis erat. equos carius quam coquos emebant. poeticae artis honos non erat. si quis in ea re studebat, aut sese ad convivia adplicabat, ‘crassator’ vocabatur
c nam vita humana prope uti ferrum est. si exerceas, conteritur, si non exerceas, tamen robigo interficit. item homines exercendo videmus conteri. si nihil exerceas, inertia atque torpedo plus detrimenti facit quam exercitio
18 veteres Casmenas, cascam rem volo profari

---

19 *a* consulto producit eum quo sit impudentior
b quem non rationis egentem vicit Archimedes
c turdis edacibus dolos comparas, amice
d merulae quod os vetustae mane dulce cantat
e Isis pererrat orbem crinibus profusis
f cum victor Lemno classem Doricam appulisset
g magnum numerum triumphat hostibus devictis
h summas opes qui regum regias refregit

---

14 Cic.[1] Cat. 61 [2]fin. 1, 116 Atili Calatini censoris a. a. Chr. n. 247 ad exemplar Scipionis censoris elogii elogium 1 *hunc unum: unicum* Cic.[1]: *uno cum* Cic.[2] cf. Leo[1] 48 **15** Bass. GL VI 265 *(in Acilii Glabrionis tabula)* **16** Bass. GL VI 265, 22 cf. Liv. 40, 52, 4 (ad a. a. Chr. n. 179) e Regilli tabula triumphali cf. Leo[1] 64 **17** Gell. 11, 2 *(in libro Catonis, qui inscriptus est carmen de moribus) a avaritiam — vitiosus* = Non. 465 *avaritia* Gell. plerique *putant* Non. *invidus* vel *incitus* vel *inquinatus* ci vv. dd. *qui* unus (v. l.): *que* rell. ⟨*avarus*⟩ *laud.* L. Mueller: *is audiebat avarus* Baehr. *b quis: quid* vel *qui* v. l. *ludebat* Baehr. *c se* vel *in exercendo* singuli **18** Varr. ling. 7, 28 *(in carmine Priami)* ‘*Camenas*’ cf. Leo[1] 32[1] **19** versus saturnii a grammaticis schematis inlustrandi causa ficti de his saturniis quibus addideris Naev. 46 (cf. 47) et Ter. Maur. 2497 ss cf. Leo[1] 7. 9 *a* Bass. GL VI 266 de metro Eupolideo cf. Bass. l. l. Leo[1] 10. 76 *b* Bass. GL VI 265 *c* Bass. GL VI 265 *d* Mall. Theod. GL VI 594, 6 *e* Serv. metr. GL IV 466, 7 *f* Mar. Victorin. GL VI 139, 15 *g* Ps. Cens. GL VI 615, 8 *h* Diom. GL I 512, 20 Fortun. GL VI 294, 1

L. LIVIVS ANDRONICVS

ODYSSIA

1 (1 *Baehr.*) virum mihi Camena insece versutum!
2 (2) pater noster, Saturni filie ⟨. . .⟩
3 (3) mea puera quid verbi ex tuo ore supera fugit?
4 (5) argenteo polubro aureo eclutro
5 (6) tuque mihi narrato omnia disertim!
6 (7) quae haec daps est, festus dies?
7 (8) matrem ⟨proci⟩ procitum plurimi venerunt
8 (9) in Pylum devenies aut ibi ommentans
9 (10) tumque remos iussit religare struppis
10 (11) ibidemque vir summus adprimus Patroclus
11 (12) quando dies adveniet quem profata Morta est
12 (13) atque escas habemus mentionem ⟨. . .⟩
13 (14) partim errant, nequinont Graeciam redire
14 (15) sancta puer, Saturni filia, regina
15 (16) apud nympham Atlantis filiam Calypsonem
16 (17) igitur demum Vlixi cor frixit prae pavore
17 (19) utrum genua amploctens virginem oraret
18 (20) ibi manens sedeto, donicum videbis
me carpento vehentem domum venisse
19 (21) simul ac dacrimas de ore noegeo detersit
20 (22) namque nullum peius macerat humanum
quamde mare saevom: vires quoi sunt magnae,
⟨tamen⟩ topper confringent inportunae undae

---

1 Gell. 18, 9, 5 Hom. α 1 **2** Prisc. GL II 305 cf. α 45. 85 *filie* voc. **3** Prisc. GL II 230 s Char. GL I 84 α 64 *puer* Char. *supra fugit (fuit)* Prisc. ll.: *audio* Char.: *supera fugit* Fleckeisen **4** Non. 544 α 136 s *polybro* ll.: ‘χέρνιβι’ ‘*trullo*’ Non.: contra Gloss. λέβης *et glutro* ll.: ἐκλούτρῳ **5** Non. 509 α 169 *tuquae* v. l. **6** Prisc. GL II 321 α 225 **7** Paul. Fest. 225 α 245 ss suppl. Zander **8** Fest. 190 Leo[1] cf. α 284, alii β 317 *advenies* O. Müller: pro participio habent edd. *haut* interpretatur Leo[1] ‘*obmanens*’ **9** Isid. orig. 19, 4, 9 β 422 ο 287 ‘*vinculis*’ **10** Gell. 6, 7, 11 γ 110 *Patricoles* Bergk (cf. Leo[1] 56) **11** Gell. 3, 16, 11 γ 237 s β 99 al. **12** Prisc. GL II 198 δ 213 κ 177 υ 246 *escas* gen. cf. Leo[1] 39 **13** Fest. 162 δ 495 *nequinont* Fest.: *neque nunc* cod. **14** Prisc. GL II 232 δ 513 *filia* glossam ad *puer* adscriptam esse censet Fleckeisen cf. Leo[1] 46 **15** Prisc. GL II 210 δ 557 ε 14 ρ 143 **16** Serv. auct. Aen. 1, 92 ε 297 cf. Leo[1] 53 **17** Diom. GL I 384 ζ 142 *amploctens* Diom.: *amplectens* ll. **18** Char. GL I 197 ζ 295 s 2 *vehementem* cod. cf. Leo[1] 16. 56[2] **19** Fest. 134 ϑ 88 *lacrimas* cod.: em Mueller ad Fest. 68 ‘*amiculi genere praetexto purpura* vel *candido ac perlucido*’ cf. Leo[1] 34 **20** Fest. 352 ϑ 138 s cf. Leo[1] 41 1 *homonem* Vrsinus 2 *saevum* cod. *viret cui* cod. 3 ⟨*et cui*⟩ Havet Zander Lindsay ‘*cito*’ *unde* cod.

21 (23) Mercurius cumque eo filius Latonas
22 (24) nexabant multa inter se flexu nodorum dubio
23 (25) nam diva Monetas filia docuit
24 (32) quoniam audivi boantis gavisi ⟨. . .⟩
25 (26) inferus an superus tibi fert deus funera, Vlixes?
26 (27) topper facit homines ut prius fuerunt
27 (30) sic quoque fitum est
28 (4) neque tamen te oblitus sum, Laertie noster
29 (34) vestis pulla purpurea ampla ⟨. . .⟩
30 (36) cum socios nostros mandisset impius Cyclops
31 (37) inque manum suremit hastam ⟨. . .⟩
32 (38) at celer hasta volans perrumpit pectora ferro
33 (39) carnis vinumque quod libabant anclabatur
34 (40) deque manibus dextrabus
35 (18) celsosque ocris arvaque putria et mare magnum
36 (43) iam in altum expulsa lintre
37 (28) *a* topper citi ad aedis venimus Circas.
b simul duona eorum portant ad navis,
multa alia in isdem inserinuntur

SCENICA

38 (1 *Ribb. trag.*) sí malas imitábo, tum tu prétium pro noxá dabis
39 (2 ss) nam ut Pérgama
accénsa et praeda pér participes aéquiter
partíta est

---

21 Prisc. GL II 198 ℌ 323 **22** Prisc. GL II ^{1}469 ^{2}538 ℌ 378 s *nexebant* Prisc.^{1} cf. Leo^{1} 53^{4} **23** Prisc. GL II 198 ℌ 480 *divina* v. l. *filiam* trad. cf. Leo^{1} 39 **24** Prisc. GL II 482 ι 413 *boantis* Leo^{1} 53^{5}: *paucis* ll.: *paucum iis*, *haud paucus* edd. *'gavisus sum'* **25** Prisc. GL II 96 ϰ 64 de hexametrorum e 'Livio in Odyssea' origine cf. Leo^{1} 60^{4} **26** Fest. 352 ϰ 395 *'celeriter ac mature' homones* Mueller *utrius fuerint* cod. **27** Non. 475 ν 40 **28** Prisc. GL II 301 Leo^{1} 41 contulit ξ 144 υ 205 *tamen: enim* dett. *laertiae*, *lertie* ll. **29** Non. 368 τ 225 cf. Havet 345 Leo^{1} 30. 51 **30** Prisc. GL II 419 υ 19 de hoc hexametro cf. frg. 25 **31** Paul. Fest. 299 (Fest. 298) φ 433 α 99 cf. Leo^{1} 47^{1} *'sumpsit'* **32** Prisc. GL II 334 χ 93 *ad* v. l. *asta* v. l. de hexametro cf. frg. 25 **33** Prisc. GL II 208 ψ 304 s υ 250 cf. Leo^{1} 48^{1} 52 *anculabatur* alterum colon explere censent Havet Zander **34** Non. 493 ω 534 **35** Fest. 181 ε 411 contulit Scal. sed cf. Leo^{1} 44^{6} et Liv. Andr. trag. 32 R. **36** Prisc. GL II 151 μ 401? ε 269? cf. Leo^{1} 31^{7} **37** Fest. 352 *a circae* cod. hunc versum a sequentibus separandum docuerunt Havet (306 s) et Leo^{1} (46^{6}) *b* 1 Leo^{1} cf. ξ 262 s 2 *millia* cod.: em Buech. **38** Non. ^{1}365. ^{2}473 (Achilles) *males* Non.^{2} v. l. *tu* om Non.^{1} ll. *dabit* Non.^{1} ll. **39** Non. 512 (Aegisthus) 2 *praedam* ll.

40 (5 s) tum autém lascivum Nérei simúm pecus
ludéns ad cantum clássem lustratúr ∪ –
41 (7) iamne óculos specie laétavisti optábili?
42 (8) nemo haéc vostrorum rúminetur múlieri
43 (10 s) ∪ – in sedes cónlocat se régias:
Clyteméstra iuxtim, tértias natae óccupant
44 (12) ipsús se in terram saúcius fligít cadens
45 (13 s) quin quód parere vós maiestas méa procat,
tolerátis templo, ⟨léto⟩que hanc dedúcitis?
46 (15) mirúm videtur, quód sit factum iám diu
47 (16) – praestatur vírtuti laus, séd gelu multo ócius
vénto tabescít
48 (18) cónfluges ubí conventu cámpum totum inúmigant
49 (19) – ∪ etiam mínitas? mitte ea quaé tua sunt magis
quám mea
50 (20 ss) da mi hásce opes, quas péto, quas precor, age ópitula!
51 (23) óbsecro te, Ancíale, matri né quid tuae advorsús fuas
52 (26 s) ⟨át⟩ ego puerum intérea ancillae súbdam lactantém
meae,
né fame perbítat
53 (28 s) crédito,
cum íllo † soli meá voluntate númquam limavit caput
54 (30) florem ánculabant Líberi ex carchésiis
55 (35) haut út quem Chiro in Pélio docuít ocri
56 (36) múlier, quisquis és, te volumus
57 (37) quó Castalia pér struices sáxeas lapsu áccidit
58 (38) quem ego néfrendem alui lácteam inmulgéns opem

---

40 Non.[1] 335 1 = Non.[2] 158 *autem* om. Non.[1] *nereis* vel *rei* ll. 2 *cantem classum* plerique ‘*circumit*’ ⟨*choro*⟩ ex. gr. Ribb. **41** Non.[1] 132. [2]386 ‘*effigie*’ ‘*facie*’ *laetaviri* Non.[2] boni: *laetavere* edd. **42** Non. 166 *voster* ll. ‘*in memoriam revocet*’ **43** Non. 127 **44** Non. 110 *ipse* ll. **45** Non. 23 1 ⟨*mihi*⟩ *vos m. m.* | *procat* Ribbeck ‘*poscit*’ 2 ‘*amovetis*’ suppl. Leo (ad Sen. Ag. 951. 986 s) **46** Non. 127, 16 (Aiax Mastigophorus, Αἴας Sophoclis) Αἴας 646 s ⟨*mortalibus*⟩ *mirum* tempt. Leo[2] (6) *diu* ⟨*oblitos esse*⟩ Ribb. **47** Non. 207 Αἴας 1266 1 *gelu set* trad. 2 *venio* trad.: *vento* Lindsay: *verno* Buech. **48** Non. 62 (Andromeda) *confluge, conflugae* v. l.: ‘*loca, in quae rivi diversi confluant*’ *conventum* ll. **49** Non. 473 (Danae) *ea: vitia* ex. gr. Buech. ‘*minaris*’ **50** Non. 475 (Equos Troianus) cf. Leo[2] 13 *precor, age* Leo[2]: *precor corrige* ll. **51** Non. 111 (Hermiona) **52** Non. 153 (Tereus) 1 *laetantem* v. l.: *lactanti, lactandum* coni edd. 2 ‘*pereat*’ **53** Non. 334 2 *illos* ll. *olim* v. l. *illoc olli* Ribb. *mea: ex* v. l. ‘*coniunxit*’ **54** Paul. Fest. 11 (fabula incerta) *anclabant* ll.: ‘*hauriebant*’ **55** Fest. 181 (Achilles?) ‘*monte confragoso*’ **56** Non. 197 **57** Fest. 310 ‘*exstructiones*’ **58** Paul. Fest. 163 Fest. 162 ‘*infantem*’

59 (40) puerárum manibus cónfectum pulcérrime
60 (41) quinquértiones praéco in mediúm vocat

---

61 (1 *Ribb. com.*) púlicesne an címices an pédes? respondé mihi
62 (2) córruit quasi íctus secena. — ⟨sícine?⟩ — haut multó secus
63 (4 s) áffatim edí bibi lusi
64 (8) lepus túte es: pulpaméntum quaeris - ∪ -

CN. NAEVIVS

BELLVM POENICVM

1 (1 *Baehr.*) novem Iovis concordes filiae sorores
2 (3) postquam avem aspexit in templo Anchisa,
sacra in mensa penatium ordine ponuntur,
immolabat auream victimam pulcram
3 (4) amborum uxores
noctu Troiad exibant capitibus opertis
flentes ambae, abeuntes lacrimis cum multis
4 (5) *a* eorum sectam secuntur multi mortales
b multi alii e Troia strenui viri
c ubi foras cum auro illic exibant
5 (7) ferunt pulchras creterras, aureas lepistas
6 (10) pulchroque ex auro vestemque citrosam
7 (12) senex fretus pietati deum adlocutus,
summi deum regis fratrem Neptunum,
regnatorem marum

---

59 Prisc. GL II 231 **60** Fest. 257 (cf. Paul. Fest. 256) *'athletas' praeco (praevoco)* trisyllabum Buech. ⟨*pro*⟩*vocat* Ribb. **61** Fest. 210 (Gladiolus. cf. Ἐγχειρίδιον Menandri aliorum) *'pediculos'* **62** Fest. 330 (Ludius) *scena haut* cod.: em Ribb. ad Fest. 318, ubi *sacena 'securis' 'dolabra pontificalis'* **63** Paul. Fest. 11 (fabula incerta) **64** Vopisc. Numer. 13 cf. Ter. Eun. 426 Don. Ter. Eun. 426. 433 Sacerd. GL VI 453 *es et* v. l. **1** Bass. GL VI 266 Mar. Victorin. GL 139 (liber I) *navem* Bass. ll. *novei moves* Mar. Victorin. ll. **2** Prob. Verg. ecl. 6, 31 p. 336 1 cf. Leo[1] 57[3] *Anchises* v. l. **3** Serv. auct. Aen. 3, 10 2 *Troiade* trad. **4** Serv. auct. Aen. 2, 797 *c urbi* Baehr. *illinc* Havet fort. recte **5** Bass. et Mar. Victorin. ll. cc. (cf. frg. 1) Sacerd. GL VI 531 *pulc(h)ros* Bass. ll. *crateras* unus Plotii *pateras* Bass. ll. *aereas* Bass. ll. **6** Isid. orig. 19, 22, 20 cf. Macr. sat. 3, 19, 5 Paul. Fest. 42 Glossogr. Vatic. s. v. *citr. pulchraque* Isid. ll. *citrosamque vestem* Lindsay. sed cf. Leo[1] 55[1] Thes. III 1207, 73 ss **7** Prisc. GL II 351 s cf. Leo[1] 48[2] 1 *pietate* v. l.

8 (14) patrem suom supremum optumum appellat
9 (15) summe deum regnator, quianam genus ⟨od⟩isti?
10 (20) inerant signa expressa, quo modo Titanes
bicorpores Gigantes magnique Atlantes
Runcus atque Purpureus, filii Terras ⟨. . .⟩
11 (21) ei venit in mentem hominum fortunas
12 (22) iamque eius mentem Fortuna fecerat quietem
13 (23) silvicolae homines bellique inertes
14 (24) blande et docte percontat, Aenea quo pacto
Troiam urbem liquerit
15 (25) (manu)sque susum ad caelum sustulit suas rex
Amulius divisque gratulabatur
16 (30) res divas edicit, praedicit castus
17 (31) prima incedit Cereris Proserpina puer
18 (32) deinde pollens sagittis inclutus arquitenens
sanctus Iove prognatus Pythius Apollo
19 (34) scopas atque verbenas sagmina sumpserunt
20 (35) Manius Valerius
consul partem exerciti in expeditionem
ducit
21 (36) conferreque aut ratem aeratam
qui per liquidum mare sudantes
eunt atque sedantes
22 (37) transit Melitam
Romanus exercitus, insulam integram urit,
populatur, vastat, rem hostium concinnat

---

8 Varr. ling. 7, 51 *suum* Varr. cod. **9** Fest. 257 *'quare' genus ⟨od⟩isti* Leo[1] (47 [2]): *genuisti* Scal.: *⟨me⟩ genuisti* Havet: *genus ⟨s⟩isti* Zander: *g. ⟨urs⟩isti* Baehrens **10** Prisc. GL II [1] 198 1.2 = [2]217 2 *athl-* plerique 3 *rhumcus, rumchus* v. l. *ac* Leo[1] 40 (sed cf. 51) *purpor-* vel *porpur-* ll. **11** Prisc. GL II 198 *ei* om duo *mente* plerique *furtunas* duo **12** Prisc. GL II 242 vel *fortuna: furtuna* duo **13** Macr. sat. 6, 5, 9 **14** Non. [1]335 [2]474 (liber II) 1 *aenas (en-)* Non[1] ll.: *aen* (interpretantes *Aeneidos, Ennius*) Non.[2] ll. cf. Leo[1] 34[5] 2 *liquerit* (testatur Non.) Non.[1] ll.: *reliquisset:* Non.[2] ll. cf. Leo[1] 46[2] **15** Non. 116 1 *⟨manu⟩sque* Merula: *isque* ll. *res* ll.: em Steph. cf. Leo[1] 33[4] 2 *amullus gratulabatur* (formam passivam conf. Non.) *divis* ll.: em L. Mueller *'gratias agebat'* **16** Non. 197 *dinas?* Leo[1] 39[3] *'castitates'* **17** Prisc. GL II 232 *incedet* duo *ceteris* unus (R) **18** Macr. sat. 6, 5, 8 1 expectamus *dein* 2 *sanctusque Delphis pr.* ll.: em Buech. (cf. Leo[1] 35[2]) *Putius* Vahlen **19** Paul. Fest. 320 (liber III) *scapas (-os, -bos)* trad.: em Scal. *verbenas* gen. Leo cont. Liv. 1, 24, 5 vel *ac 'herbas verbenas'* **20** Char. GL I 128 1 *M.* Char. ll. sed cf. Leo[1] 44[2] **21** Varr. ling. 7, 23 (liber IV) 1 *conferre queant* Leo[1] 2 *perit quidum* trad.: em Scal. horum versuum rhythmum anapaesticum censet cum A. Spengelio Leo, qui legit *sedentes ⟨satagunt⟩* **22** Non. 90 2 *exercitus* del Vahlen. sed cf. Leo[1] 45[4] 3 *'conficit* vel *colligit'*

23 (38) sin illos deserant fortissimos viros,
magnum stuprum populo fieri per gentis
24 (39) seseque ei perire mavolunt ibidem,
quam cum stupro redire ad suos populares
25 (40) virum praetor advenit, auspicat auspicium
prosperum
26 (41) simul atrocia proicerent exta ministratores
27 (42) eam carnem victoribus danunt ⟨. . .⟩
28 (43) vicissatim volvi victoriam ⟨. . .⟩
29 (44) septimum decimum annum ilico sedent
30 (45) censet eo venturum obviam Poenum
31 (46) superbiter contemptim conterit legiones
32 (47) convenit regnum simul atque locos ut haberent
33 (48) id quoque paciscunt, moenia sint quae Lutatium,
reconciliant captivos plurimos ⟨. . .⟩
Sicilienses paciscit, obsides ut reddant
34 (49) ⟨topper s⟩aevi capesset flammam Volcani
35 (50) magnam domum decoremque ditem vexerant
36 (51) onerariae onustae stabant in flustris
37 (52) plerique omnes subiguntur sub unum iudicium
38 (53) quod bruti nec satis sardare queunt
39 (54) fames acer augescit hostibus ⟨. . .⟩
40 (56) simul alius aliunde rumitant inter se[[se]]
41 (57) magnae metus tumultus pectora possidit

---

42 (60) quianam Saturnium populum pepulisti?

---

23 Fest. 317 1 ad *viros* cf. Leo[1] 59 2 = GL V 591 *'turpitudinem' gentes* Gramm. **24** Fest. 317 cf. Leo[1] 38 1 *seseque i* cod. 2 *strupro* cod. **25** Non. 468 1 *verum* Iunius *adveniet* trad. **26** Non. 76, 5 *si* Leo[1] 52[6] *porricerent* Iunius *extra* ll. **27** Non. 97 **28** Non. 183 *'per. vices'* **29** Non. 325 (liber VI) **30** Non. 267 **31** Non. 515, 10 s. 33 s *superviter contentim* v. l. **32** Non. 211 (liber VII) *ac* Leo: fort. *simul ac | locos* Leo[1] 51 versus Saturnius specie hexametri **33** Non. 474 1 *paciscunt* Non.: *paciscuntur* Non. ll. *sin* unus *Lutati* Buecheler. ceterum cf. Leo[1] 35[5] 2 ⟨*auro*⟩. ex. gr. Leo **34** Fest. 352 (sedis incertae) suppl. Havet 307 **35** Prisc. GL II 235 *magnamque (magna quae)* v. l. *'decoram' vexarant* plures Krehlii, de qua lectione cf. Leo[1] 60 **36** Isid. nat. 44 *honerariae honustae* ll. praeter unum *'motu maris sine tempestate fluctuantis'* **37** Don. Ter. Andr. 55 *unum* Par.: *suum* dett. **38** Paul. Fest. 323 (cf. Fest. 322) *nec satis sarrare* Varr. ling. 7, 108 (cf. Goetz-Schoell ad l.) *'intellegere'* de duobus colis cf. Leo[1] 46. 51 **39** Prisc. GL II 153. 230 **40** Paul. Fest. 271 *'rumigerantur' sese* trad. **41** Non. 214 *magni* ll.: em Leo[1] (36[1]) *possidet* ll. praeter unum **42** Fest. 257 (satura) *'quare'* cf. Leo[1] 47[2]. 49[1]

43 (61) cum tu arquitenes sagittis pollens dea
44 (62) atque prius pariet lucusta lucam bovem

---

45 apud emporium in campo hostium pro moene

---

46 malum dabunt Metelli Naevio poetae
47 (63) fato Metelli Romae fiunt consules

---

48 inmortales mortales si foret fas flere,
flerent divae Camenae Naevium poetam.
itaque postquam est Orchi traditus thesauro,
obliti sunt Romae loquier lingua latina

SCENICA

49 (1 *Ribb. trag.*) né mihi gerere mórem videar língua, verum língula
50 (2) omnés formidant hómines eius valéntiam
51 (3) contémplo placide fórmam et faciem vírginis
52 (4) éxcidit orátionis ómnis confidéntia
53 (5) eam núnc esse invéntam probrís compotém scis
54 (7) desúbito famam tóllunt, si quam sólam videre ín via
55 (8) quín, ut quisque est méritus, praesens prétium pro factís ferat
56 (12) suo sónitu claro fúlgorivit Iúppiter
57 (13) ∪ – ∪ – numquam hódie effugies quín mea manú moriare

---

43 Macr. sat. 6, 5, 8 *Deana* Fleckeisen: at deest verbum anapaestos esse censet ut 21 Leo[1] 61 **44** Varr. ling. 7, 39 *at quae* trad. *lucustam* trad. *'bovem' 'elephantem'* de metro, dactylis et epitritis, non constat **45** Fest. 145 *'moene' singulariter dixit Ennius (Naevius* reposuit O. Mueller Saturnio descripto) cf. Leo[1] 36 Enn. ed. Vahlen[2] 117 **46** Caes. Bass. GL VI 266 Mar. Victorin. ibid. 139 Sacerd. 531 Fortun. 294 Ter. Maur. 2517 Ps. Ascon. in Verr. 1, 29 *dabunt malum* Ter. Maur. Fortun. Ps. Ascon. hunc quoque versum recenter fictum esse docuit Wissowa Genethliacon für Carl Robert 51 ss **47** Ps. Ascon. Verr. p. 140 ad senarium cf. Leo[1] 32 Wissowa l. c. 52 **48** Gell. 1, 24, 2 (epigramma Naevii) 3 *orcho* trad. sed cf. Leo[1] 41[4] 4 cf. Leo[1] 57[2] **49** Gell. 10, 25, 3 cf. Varr. ling. 7, 107 (Aesiona) *sine mihi* ll. *'gladiolo oblongo'* **50** Non. 186 (Danae) *hominis* ll. *volentiam* v. l. *'fortitudinem'* **51** Non. 470 *contempla* edd. **52** Non. 262 *'constantia'* **53** Non. 456, 25 *propris (-iis)* ll. Baccheos agnovit Buech.: duorum trochaicorum versuum frustula alii. cf. Leo[2] 13 **54** Non. [1]306. [2]518 *'infamiam' videmus* Non.[1] **55** Non. 366 *'praemium'* **56** Non. 110 **57** Macr. sat. 6, 1, 38 (Equos Troianus) *moriaris manu* Ribb. unum senarium restituendum esse ratus

58 (14) túnc ipsos adóriant, ne qui hinc Spártam referat núntium
59 (15) laétus sum laudári me abs te, páter, a laudató viro
60 (16) pásso velo vícinum Aquilone órtum fer ⟨feróciter⟩
61 (18) alté iubatos ángues in sesé gerunt
62 (21 ss) vos, quí regalis córporis custódias
agitátis, ite actútum in frondiferós locos,
ingénio arbusta ubi náta sunt, non ósbita
63 (29 s) utín venatu vítulantis éx suis
locís nos mittant poénis decoratás feris?
64 (31 s) pérgite,
thýrsigerae Bacchaé, modo
Bácchico cum scémate
65 (34) dic quó pacto eum potíti: pugnan án dolis?
66 (36) cáve sis tuam conténdas iram cóntra cum ira Líberi
67 (37 s) óderunt di hominés iniuros. — égone an ille iniúrie
fácimus?
68 (41 s) nam ut lúdere laetantís inter se vídimus praeter † amnem
cretérris sumere áquam ex fonte _ ⏑ _ ⏑ _ ⏑ _
69 (46 s) proinde húc Triante régem prognatúm patre,
Lycúrgum cette!
70 (51) mále parta male dílabuntur
71 (53) dubií faventem pér fretum introcúrrimus
72 (54) díabathra in pedíbus habebat, érat amictus épicroco
73 (58) néminem vidí, qui numero sciret quicquid scíto opust
74 (60) odí summussos: proínde aperte díce quid sit, ⟨quód⟩
times

---

58 Prisc. GL II 400 (Hector proficiscens) *quis* ll. **59** Cic. Tusc. 4, 67 epist. 15, 6, cf. epist. 5, 12 Sen. epist. 102, 16 scil. *Priamo* **60** Non. 370 (Iphigenia) Ἰφ. ἐν T. 1487 Leo² 6 s *'extenso' velo: vel hoc* trad. *Aquilone* genet. *hortum* v. l. ⟨*ferociter*⟩ Leo: *foras* trad. **61** Non. 191 (Lucurgus) *iugatos* ll. *inlaesae* Bothe scil. *Bacchae* **62** Non. 323 1 *regali, regari* trad. 2 *agitis* boni *frudiferos, frondifluos* all. 3 *'sua sponte' 'natura' arbusto* v. l. *ubi nata: vineta* ll. *obsita* Scaliger: *obstutas* boni: *obsitu* dett. **63** Non. 14 1 *ut in* trad. *'gaudentes'* 2 *lucis* ci Mercier *puniceis* ci Buech. *decoratis, (-us)* v. l. **64** Non. 225 cf. Leo² 13 2 s *brechcae modo bacchico* ll. **65** Non. 481 *potitu's* vel *potiti sitis* Becker *pugna an (pugnan)* ll. **66** Non. 259 *'compares'* **67** Non. 124 *dii (idii) h. iniuriose (-ae)* ll. *iniustos* Havet **68** Non.¹ 547 cf. ²84 2 *'situlis' aquam* trisyllabum? *ponte, sponte* Non. v. l.² **69** Non. 84 1 *proin dustriant te* ll. *Triante* Leo² (22): *Dryante* edd. *patrem* v. l. 2 *'dicite' 'date'* **70** Paul. Fest. 222 Cic. Phil. 2, 66 Schol. Hor. carm. 3, 24, 61 (fabula incerta) **71** Non. 205 *ferventem* Onions **72** Varr. ling. 7, 53 *pecudibus* ll. scil. *Bacchus* (in Lycurgo?) *gerebat?* **73** Fest. 170 *'nimium' qui quod scit id est opus* cod. 'fortasse comoediae debetur' Ribb. **74** Paul. Fest. 299 Fest. 298 *'murmuratores'*

75 (2 *Ribb. praet.*) vita ínsepulta laétus in patriám redux
76 (7 s) cedo quí vestram rem públicam tantam ámisistis tám cito? —
provéniebant orátores noveí, stulti adulescéntuli

---

77 (1 *Ribb. com.*) Acóntizomenus fábula est primé proba
78 (2 s) huius aútem gnatus dícitur geminum álterum falso óccidisse
79 (5 ss) age, né tibi
me⟨d⟩ ádvorsari dícas, hunc unúm diem
de meó⟨d⟩ equos sinam ésse. — tux pax. — póstea
currénteis ego illos véndam, nisi tu víceris
80 (9) quasi dédita opera quae égo volo ea tu nón vis, quae ego nolo éa cupis
81 (10) ego sémper pluris féci
potióremque habui líbertatem múlto quam pecúniam
82 (13) nimió ⟨nimio⟩ arte cólligor. cur re ínquaesita cólligor?
83 (14) secus si úmquam quicquam féci, carnificém cedo
84 (15 s) si quidem loquí vis,
non pérdocere múlta longe prómicando, orátiost
85 (17) nam in scéna vos noctúrnos coepit praémiatores tóllere
86 (18) cui cépe edundo⟨d⟩ óculus alter prófluit
87 (21 ss) quis heri ápud te? — Praenestíni et Lanuini hóspites. —
suópte utrosque décuit acceptós cibo,
altrís inanem vólvulam madidám dari,
altrís nuces in próclivi profúndier

---

75 Varr. ling. 9, 7 8 (Clastidium praetextata) **76** Cic. Cat. 20 (Lupus) 1 *rem vestram* Ribb. 2 *provenientur* v. l. *novi et* duo ll.: *novi* rell. **77** Char. GL I 211 (Acontizomenus cf. Ἀκοντιζόμενος Dionysii, Ἀκοντιζομένη Antiphanis) *Acontizomenos* Ritschl **78** Char. GL I 199 **79** Char. GL I 239 (Agitatoria) 1 *age: atque* ci CFW Mueller 2 *me* ll. 3 *demeo sequor (equos)* trad.: *domi hos equos* Buech. *sinam ego illos esse* trad. '*edere*' interpret. Ribb. **80** Char. GL I 197 *quod ego nolo* trad. **81** Char. GL I 211 possis *semper pl. f. ego* **82** Char. GL I 208 *nimium o ⟨nimium⟩* Ribb. **83** Char. GL I 220 '*aliter*' **84** Non. 65 (Agrypnuntes) *vis loqui* Bothe *promicanda* edd.: '*extendendo*' **85** Non. 150 *n. pr.* '*praedones*' **86** Prisc. GL II 204 (Appella) *edundo, edendo* ll. **87** Macr. sat. 3, 18, 6 (Ariolus cf. Ἀγόρτης Philemonis) 1 *qui* v. l. *Lanuuini* ll. 3 s *alteris* ll. 3 *bulbam* ll.: *bulbulam* i. *vulvulam* Geppert *madidatam* (servato *volvam*) Scriverius 4 *profundere* ll.

88 (26) tíbi servi multi ápud mensam astant: ílle ipse astat, quándo edit
89 (26 [1]) neque ádmodum a puerís abscessit néque admodum adulescéntulust
90 (35) ubi vídi, exanimabíliter timidus pédibus protinam mé dedi
91 (36 ss) nólo ego hanc ádeo efflictim amáre: diu vivát volo, ut míhi prodesse póssit
92 (39 s) ultró meretur, quam óbrem ametur: íta dapsiliter suós amicos alít
93 (43) ⏑ – ⏑ – ⏑ – utinam nasum ábstulisset mórdicus!
94 (45) nímis homo formídulosust
95 (46 s) st', tace, cave vérbum faxis!
96 (49) animaé pauxillulum ín me habet
97 (52) in álto navem iúbet ⏑ destitui ánchoris
98 (53 s) – utrum est melius: vírginemne an víduam uxorem dúcere? — vírginem, si músta est
99 (55) edepól Cupido, cúm tam pauxillús sis, nimis multúm vales
100 (57) sáxa silvas lápides montes díssicis, dispúlveras
101 (58) atque meís bonis ómnibus ego te hérem faciam – ⏑ – ⏑ – ⏑ –
102 (59) át enim tu nimis spísse ac tarde incédis – ⏑ – ⏑ –
103 (72 ss) quae ego ín theatro hic meís probavi plaúsibus, ea nón audere quémquam regem rúmpere: quantó libertatem hánc hic superat sérvitus!

---

88 Prisc. GL II 522 (Carbonaria) **89** Explan. in Don. GL IV 559 (Clamidaria i. Chlamydaria) *abscesit* et *adolescentulus est* trad. **90** Non. 376 (Colax cf. Κόλαξ Menandri) *timedus* boni ‹*pedibus longius fugi*› **91** Char. GL I 198 (Corollaria cf. Στεφανοπώλιδες Eubuli) **92** Char. GL I 198 **93** Char. GL I 205 **94** Char. GL I 208 *formidulosus est* trad. **95** Char. GL I 240 1 *setale* trad. **96** Diom. GL I 344 (Dementes cf. Μαινόμενος Diphili) ‹*habitat*› **97** Non. 280 (Gymnasticus) *iubet* ⟨*is*⟩ Ribb.: *iubeat* Lindsay ‹*statui*› **98** Non. 136 1 ⟨*dic*⟩ *utrum* Ribb. 2 ‹*novella*› **99** Non. 421 *pausillus*, *pauullus* v. l. *tam p. cum sis* Havet: *cum* ⟨*tu*⟩ *tam pausillu's* Ribb. **100** Non. 95 *disicis* Ribb. ‹*dissolvis*› **101** Non. 486 ‹*heredem*› contra anapaestos agnovit Buech. **102** Non. 392 ‹*tarde*› *ac* Ribb.: *atque* ll. **103** Char. GL I 216 (Tarentilla cf. Ταραντῖνοι Alexidis) 3 *hanc haec*? Ribb.

104 (75 ss) quási in choro ludéns datatim dát se et communém facit.
álii adnutat, álii adnictat, álium amat, aliúm tenet.
álibi manus est óccupata, álii percellít pedem,
ánulum dat álii spectandum, á labris alium ínvocat,
cum álio cantat, át tamen alii s⟨uó⟩ dat digito lítteras
105 (81) _ utrubi cenáturi estis, hícine an in triclínio?
106 (83 s) ⏑ _ ubi isti dúo adulescentés habent,
qui hic ánte parta pátria peregre pródigunt?
107 (86) sálvi et fortunáti sitis dúo duum nostrúm patres!
108 (90 s) númquam quisquam amíco amanti amíca nimis fiét fidelis,
néc nimis erit morígera, et nota quísquam erit ⏑ _ ⏑ _ ⏑
109 (92 s) prímum ad virtutem út redeatis, ábeatis ab ignávia,
dómos patres patriam út colatis pótius quam peregrí probra
110 (94) immó quos scicidi mínus, conscindam atque ábiciam
111 (95) deos quaéso ut adimant ét patrem et matrém meos
112 (96 ss) si úmquam quicquam fílium rescívero
argéntum amoris caúsa sumpse mútuum:
extémplo illo te dúcam, ubi non déspuas
113 (99 ss) Théodotum
compéllas _ ⏑ qui áras Compitálibus
sedéns in cella círcumtectus tégetibus
Larés ludentis péni pinxit búbulo
114 (106) patí necesse est múlta mortalés mala
115 (107) dictátor ubi currum ínsidit, pervéhitur usque ad óppidum

---

104 Isid. orig. 1, 25 2 = Paul. Fest. 29 1 *quae* v. l. *choro pila ludens* ll. *sese* ll. 2 sic Fest.: alii alio verborum ordine 3 *alii* ⟨*pede*⟩ ci Ribb. *pervellit* ll. 4 *alii dat anulum* ll. *expectandum*, *aspectandum*, ll. 5 *alii s⟨uo⟩ dat* Ribb.: *aliis dat.* ll.: *dat aliis* Bothe **105** Char. GL I 223 **106** Char. GL I 213 1 *'habitant'* 2 *peregri* **107** Char. GL I 127 **108** Char. GL I 208 1 *siet* Fabricius 2 *nimis morigera et devota* Ribb.: *n. morigere morata* Buech. ⟨*mulier viro*⟩ Ribb. **109** Char. GL I 212 1 *reductis* trad. 2 *domi* Ribb. *probro* trad. **110** Prisc. GL II 517 *scicidimus (scisci-)* v. l. *in ius* Ribb. *concidam* v. l. **111** Don. Ter. Ad. 521 (Tribacelus) **112** Gell. 2, 19, 6 (Triphallus) 1 *cumquam* Ribb. Bergk 2 *sumpsisse* trad. 3 *te illo* Bothe **113** Fest. 230 2 *compella* Scal.: *compeiles* Ribb. ⟨*sanctas*⟩ ⟨*nuper*⟩ ci Ribb. *aris*? 3 *circumtectuas* cod.: *-tectas* Ribb.: *-tecta* Scal. 4 *'coda'* **114** Hier. epist. 60, 14 (fabula incerta) *mortalem* plerique **115** Varr. ling. 5, 153 *curru* ci Ribb. *insidet* Fleckeisen

116 (108 ss) etiám qui res magnás manu saepe géssit glorióse,
cuius fácta viva núnc vigent, qui apud géntes
solus praéstat,
eum súus pater cum pállio unó⟨d⟩ ab amica abdúxit
117 (113) líbera linguá loquemur lúdis Liberálibus
118 (114) tantum íbi molae crepitúm faciebant, tíntinnabant
cómpedes
119 (117) non hércle apluda est hódie quam tu néquior
120 (118) péssimorum péssime, audax, gáneo lustro áleo!
121 (120) risi égomet mecum cássabundum ire ébrium
122 (121 ss) cócus edit Neptúnum Cererem _ ⏑ _ ⏑ _ ⏑ _
ét Venerem expertám Volcano, Líberumque ab-
sórbuit
páriter
123 (125) an náta est sponsa praégnas? vel aï vél nega
124 (126 s) vél quae sperat sé nupturam † viri adulescéntulo,
éa licet seníle tractet détritum rutábulum
125 (128) sónticam esse opórtet causam, quam óbrem perdas
múlierem
126 (129) haec quidem hércle, opinor, praéfica est: nam
mórtuum collaúdat
127 (136) ingúrgitavit úsque ad imum gútturem

Q. ENNIVS

ANNALES

1 (1 *Annal. Vahl.*²) Musae quae pedibus magnum pulsatis
Olympum
2 (5) somno leni placidoque revinctus
3 (6) visus Homerus adesse poeta

---

116 Gell. 7, 8, 5 1 scil. *Scipio* 3 *uno* ll. *amico* plerique **117** Paul. Fest. p. 116 **118** Fest. 364 Paul. Fest. 365 *ubi* v. l. **119** Paul. Fest. 10 ‘*genus minutissimae paleae frumenti sive panici*’ **120** Paul. Fest. 29 *lurco* v. l. ‘*aleator*’ **121** Varr. ling. 7, 53 ‘*dubitantem*’ ‘*titubantem*’ **122** Gloss. V 521. 565 1 s cf. Paul. Fest. 58 1 s *Venerem Cererem* Paul. 2 *vulcanum* v. l. 2 s *pariter absorbuit (obs-)* trad. **123** Diom. GL I 374 Prisc. II 494. 541 *an est nata* Diom. **124** Fest. 262 1 *viri⟨dulo⟩* Ribb.: *diviti* Buech. *adulescentulos* cod. 2 *retritum* cod. ‘*obscenam viri partem*’ **125** Fest. 290 Paul. Fest. 291 ‘*iustam*’ **126** Varr. ling. 7, 70 Paul. Fest. 223 *mehercle* Paul. ‘*mulier ad laudandum mortuum conducta*’ *nam* Varr.: *quae sic* Paul.: *quasi* ci Ribb. **127** Non. 207 1 Varr. ling. 7, 20 cf. Serv. Aen. 11, 660 (liber I) 2 Front. p. 74 N. cf. p. 12 scil. *Ennius* 3 Cic. ac. 2, 51

4 (10 ss) ova parire solet genus pennis condecoratum
non animam: et post inde venit divinitus pullis
ipsa anima
5 (16) "Lunai portum, est operae, cognoscite, cives
6 (17) cum veter occubuit Priamus sub Marte Pelasgo
7 (18 s) doctusque Anchisesque Venus quem pulchra dearum
fari donavit, divinum pectus habere
8 (21) transnavit cita per teneras caliginis auras
9 (22) constitit inde loci propter sos dia dearum
10 (23) est locus Hesperiam quam mortales perhibebant
11 (24) quam prisci casci populi tenuere Latini
12 (29) qui caelum versat stellis fulgentibus aptum
13 (30 s) "Assaraco natus Capys optimus isque pium ex se
Anchisen generat
14 (32) "accipe daque fidem foedusque feri bene firmum
15 (33) olli respondit rex Albai longai
16 (34) quos homines quondam Laurentis terra recepit
17 (35 ss) et cita cum tremulis anus attulit artubus lumen.
talia tum memorat lacrimans exterrita somno:
"Eurydica prognata, pater quam noster amavit,
vires vitaque corpus meum nunc deserit omne.
nam me visus homo pulcher per amoena salicta
et ripas raptare locosque novos: ita sola
postilla, germana soror, errare videbar
tardaque vestigare et quaerere te neque posse
corde capessere: semita nulla pedem stabilibat.
exim compellare pater me voce videtur
his verbis: 'o gnata, tibi sunt ante gerendae
aerumnae, post ex fluvio fortuna resistet.'
haec effatus pater, germana, repente recessit

---

4 Varr. ling. 5, 59 1 = Prisc. GL II 401 1 (in.) = Diom. GL I 383 1 *parere* Varr. cod. *solent* Diom. *pinnis* Prisc. v. l. 3 *animam* cod. **5** Pers. 6, 9 cum schol. *luni*, *praetium*, *cognoscere* v. l. cf. Vahl. p. CXLIX **6** Prisc. GL II 97 GL suppl. 81 '*vetus*' **7** Prob. Verg. ecl. 6, 31 p. 336 cf. Schol. Veron. Verg. Aen. 2, 687 1 s *doctus Anchisa*, *pulcherrima diu*, *docet . . . ut p. haberet* Schol. **8** Serv. auct. georg. 4, 59 '*transvolavit*' scil. *Venus* **9** Fest. 301 Paul. Fest. 300 '*eos*' *de adiarum* vel *dea d.* trad. **10** Macr. sat. 6, 1, 11 **11** Varr. ling. 7, 28 '*veteres*' *tenuere* Columna (cf. Verg. Aen. 1, 12): *genuere* cod. **12** Macr. sat. 6, 1, 9 scil. *Telamon* i. *Atlas* **13** Serv. auct. georg. 3, 35 1 *capis*, *hisque* cod. **14** Macr. sat. 6, 1, 13 Albanorum regem monet Aeneas **15** Fortun. GL VI 284 Don. GL IV 396 alii scil. *Aeneae* vel *Amulio* **16** Prisc. GL II 387 intellige *Aenean sociosque* '*Laurens*' **17** Cic. div. 1, 40 f narrat Iliae Aeneae filia 1 *excita*, *eccita* vulg. 10 *exin* al. 11 *o gnata*: *cognata* codd. 13. 12 opt. codd.

nec sese dedit in conspectum corde cupitus,
quamquam multa manus ad caeli caerula templa
tendebam lacrumans et blanda voce vocabam.
vix aegro cum corde meo me somnus reliquit"
18 (52 s) "te sale nata precor, Venus, et genetrix patris nostri,
ut me de caelo visas cognata parumper
19 (54) "teque pater Tiberine tuo cum flumine sancto
20 (55) Ilia dia nepos quas aerumnas tetulisti
21 (59) haec ecfatus, ibique latrones dicta facessunt
22 (62 s) Iuno, Vesta, Minerva, Ceres, Diana, Venus, Mars,
Mercurius, Iovis, Neptunus, Vulcanus, Apollo
23 (64) respondit Iuno Saturnia sancta dearum
24 (65 s) "unus erit quem tu tolles in caerula caeli
templa
25 (70 ss) indotuetur ibi lupus femina, conspicit omnis:
hinc campum celeri passu permensa parumper
conicit in silvam sese
26 (73 s) pars ludicre saxa
iactant, inter se licitantur
27 (77 ss) *a* curantes magna cum cura tum cupientes
regni dant operam simul auspicio augurioque
b Remus auspicio se devovet atque secundam
solus avem servat. at Romulus pulcher in alto
quaerit Aventino, servat genus altivolantum.
certabant urbem Romam Remoramne vocarent.
omnibus cura viris uter esset induperator.
expectant, veluti consul cum mittere signum
volt omnes avidi spectant ad carceris oras,
quam mox emittat pictis e faucibus currus,
sic expectabat populus atque ore timebat
rebus, utri magni victoria sit data regni.
interea sol albus recessit in infera noctis.
exin candida se radiis dedit icta foras lux

---

17 *tum* v. l. **18** Non. 378 1 *saneneta*: em V. 2 *cognota* v. l. *'cito'* **19** Macr. sat. 6, 1, 12 **20** Char. GL I 90 Explan. in Don. GL IV 563 Non. 215 Veneris verba *da, netulisti* Non. ll. *neptis* Non. v. l. **21** Non. 306 milites Amuli iussu pueros exponunt **22** Apul. Socr. 2 p. 6 Mart. Cap. 1, 42 1 *Ceresque* 2 *Iuppiter* Mart. **23** Serv. Aen. 4, 576 Don. GL IV 394 Sacerd. GL VI 450 alii *pulchra dearum* Sacerd. **24** Varr. ling. 7, 5 Ov. met. 14, 812 fast. 2, 485 intellege *Romulum* **25** Non. 378 2 *in campo* codd. *praemens* codd. **26** Non. 134 *'pugnant'* qui certaminibus a pueris institutis adsunt **27** Cic. div. 1, 107 f *b* 16 = Gell. 7, 6, 9 Romuli Remique augurium *b* 1 *in monte* add. Cic. 2 *autem* v. l. 3 *altevolantum* codd.

et simul ex alto longe pulcherruma praepes
laeva volavit avis. simul aureus exoritur sol,
cedunt de caelo ter quattuor corpora sancta
avium, praepetibus sese pulchrisque locis dant.
conspicit inde sibi data Romulus esse priora,
auspicio regni stabilita scamna solumque

28 (99 s) ‘nec pol homo quisquam faciet inpune animatus
hoc nisi tu: nam mi calido das sanguine poenas

29 (101) virgines, nam sibi quisque domi Romanus habet sas

30 (102) cum superum lumen nox intempesta teneret

31 (105) ‘nam vi depugnare sues stolidi soliti sunt

32 (106) ‘aeternum seritote diem concorditer ambo

33 (107 s) ‘ea mihi reliquae fidei regno vobisque, Quiritis,
se fortunatim feliciter ac bene vortat

34 (109) o Tite tute Tati tibi tanta tyranne tulisti

35 (110 ss) pectora _ ∪ tenet desiderium, simul inter
sese sic memorant: ‘o Romule, Romule die,
qualem te patriae custodem di genuerunt!
o pater o genitor o sanguen dis oriundum!
tu produxisti nos intra luminis oras

36 (115 s) ‘Romulus in caelo cum dis genitalibus aevum
degit

37 (119) olli respondit suavis sonus Egeriai

38 (120 s) mensas constituit idemque ancilia _ ∪
libaque fictores Argeos et tutulatos

39 (132) ‘ingens cura mis cum concordibus aequiperare

40 (133) ‘adnuit sese mecum decernere ferro

---

14 *et simul* v. l. 16 *pulcris* Gell. 17 *priora* e corr.: *propriam* trad. **28** Macr. sat. 6, 1, 15 cf. Serv. auct. Aen. 9, 420 1 *non* v. l. 2 *mihi*, *dabis* Serv. Flor. de Remi agitur interitu **29** Fest. 325 Paul. Fest. 324 *Sabinorum reddi non possunt* intellegit V. cf. Dionys. 2, 37, 4 ‘*eas*’ **30** Macr. sat. 6, 1, 14 *tenebat* v. l. **31** Fest. 317 Hersiliae verba cf. Hes. opp. 273 ss *stolidi solidi* cod. ‘*stulti*’ **32** Char. GL I 196 scil. *Romule et Tite Tati* **33** Non. 111 1 *ea* scil. *res*. cf. Vahleni adn. 2 ‘*prospere*’ **34** Prisc. GL II 591 Pomp. GL V 303 cf. Rhet. Her. 4, 12, 18 alii de Tatio a Laurentibus truncato **35** Cic. rep. 1, 64 2 ss = Lact. inst. 1, 15, 31 4 = Prisc. GL II 250 1 *diu* addit Cic. *desiderium* scil. *regis in Olympum evecti* 3 *dii* trad. 5. 4 Lact. 4 *genitor: patriae* (vel *p. g.*) Lact. **36** Serv. Aen. 6, 764 cf. Pomp. wandinschr. 781 et Cic. Tusc. 1, 28 *(cum diis agit aevum)* 1 *diis* trad. **37** Varr. ling. 7, 42 (liber II) scil. *Numae egria .I* cod. **38** Varr. ling. 7, 43 s 2 = Fest. 355 cf. Paul. Fest. 354 1 intellege *Numam* 2 *libaque* Fest.: *Saliba* (*Sa* e dittogr.) *quae* cod. ‘*tutulati dicti hi, qui in sacris in capitibus habere solent ut metam*’ Varr. **39** Prisc. GL III 3 ‘*mei*’ Horati de certamine verba **40** Prisc. GL II 504 *annuit* trad.

41 (134) "ferro se caedei quam dictis his toleraret
42 (138 s) vulturus in silvis miserum mandebat homonem.
heu quam crudeli condebat membra sepulcro
43 (140) at tuba terribili sonitu taratantara dixit
44 (142) _ ∪ ∪ et Tiberis flumen vomit in mare salsum
45 (144 s) Ostia munita est; idem loca navibus pulchris
munda facit; nautisque mari quaesentibus vitam
46 (146) olim de caelo laevum dedit inclytus signum
47 (147 s) et densis aquila pennis obnixa volabat
vento quem perhibent Graium genus aera lingua
48 (149) postquam lumina sis oculis bonus Ancus reliquit
49 (150) Tarquinio dedit imperium simul et sola regni
50 (151) circum sos quae sunt magnae gentes opulentae
51 (152) "hac noctu filo pendebit Etruria tota
52 (153 s) postquam defessi sunt stare et spargere sese
hastis, ansatis concurrunt undique telis
53 (155) exin Tarquinium bona femina lavit et unxit
54 (156) prodinunt famuli: tum candida lumina lucent
55 (158) inde sibi memorat unum super esse laborem
56 (164 s) qua Galli furtim noctu summa arcis adorti
moenia concubia vigilesque repente cruentant
57 (166) inicit inritatus: tenet occasus, iuvat res
58 (167) bellum aequis manibus nox intempesta diremit
59 (169) cives Romani tunc facti sunt Campani
60 (170) cum nihil horridius umquam lex ulla iuberet
61 (171) cogebant hostes lacrimantes ut misererent
62 (173) quod per amoenam urbem leni fluit agmine flumen

---

41 Fest. 356 *caede* trad. **42** Prisc. GL II 206 cf. Char. GL I 147, 15 Serv. Aen. 6, 595 1 *vulturis* v. l.: 'vultur' *silvis* Prisc.: *campo* Serv. (v. l.): *spineto* Char.: *spinis* ci Koch, probat V. *miserum* Prisc.: *supinum* Char. Serv. (v. l.) Metti Fufeti supplicium describitur **43** Prisc. GL II 450 cf. Serv. Aen. 9, 501 **44** Macr. sat. 6, 4, 3 **45** Fest. [1]258 cf. [2]142 1 scil. *ab Anco Marcio* 2 *mundo* Fest.[1] **46** Non. 51 (liber III) *inclytus* scil. *ales* (V.) **47** Prob. Verg. ecl. 6, 31 p. 341 1 *aquila in* ci Keil *pinnis*, *primis* al. **48** Fest. 301 cf. Paul. Fest. 300 'suis' **49** Fest. 298 s **50** Fest. 301 'eos' scil. *Latii* **51** Macr. sat. 1, 4, 18 'nocte' Etruscorum principis verba **52** Macr. sat. 6, 1, 16 1 *stant et* codd. cf. v. 571 **53** Don. Ter. Hec. 135 cf. Serv. Aen. 6, 219 *Tarquinii corpus* Serv. scil. *uxor* **54** Fest. 229 Paul. Fest. 228 'prodeunt' i. *in Tarquinii funere* **55** Gell. 1, 22, 16 scil. *Servius Tullius* Dianae templi a Latinis una cum Romanis in Aventino facti auctor (V.) **56** Macr. sat. 1, 4, 17 s (liber IV) 1 *qua* scil. *via* a. u. c. 364 **57** Fest. 178 (liber V) 'occasio' **58** Schol. Hor. ep. 2, 2, 98 *bellum* scil. *Samnitium* a. u. c. 411 **59** GL VI 612. 616 de Ennio auctore non constat **60** cod. Sangall. 621 Orosii hist. 3, 9, 5 scil. *Minuciam virginem Vestalem ob admissum incestum vivam obrui in campo scelerato* **61** Prisc. GL II 428 **62** Macr. sat. 6, 4, 4 scil. *Tiberis*

63 (174) quis potis ingentis oras evolvere belli
64 (175 s) tum cum corde suo divum pater atque hominum rex effatur
65 (177) navus repertus homo Graio patre Graius homo rex
66 (178) nomine Burrus uti memorant a stirpe supremo
67 (179) "aiio te Aeacida Romanos vincere posse
68 (180 s) stolidum genus Aeacidarum:
bellipotentes sunt magis quam sapientipotentes
69 (183 ss) proletarius publicitus scutisque feroque
ornatur ferro, muros urbemque forumque
excubiis curant
70 (186) balantum pecudes quatit, omnes arma requirunt
71 (187 ss) incedunt arbusta per alta, securibus caedunt,
percellunt magnas quercus, exciditur ilex,
fraxinus frangitur atque abies consternitur alta,
pinus proceras pervortunt: omne sonabat
arbustum fremitu silvai frondosai
72 (192 s) "qui antehac invicti fuere viri, pater optime Olympi,
hos ego in pugna vici victusque sum ab isdem
73 (194 ss) "nec mi aurum posco nec mi pretium dederitis:
non cauponantes bellum sed belligerantes,
ferro, non auro, vitam cernamus utrique,
vosne velit an me regnare era quidve ferat Fors
virtute experiamur. et hoc simul accipe dictum:
quorum virtuti belli fortuna pepercit,
eorundem libertati me parcere certum est.
dono, ducite, doque volentibus cum magnis dis
74 (202 s) "quo vobis mentes, rectae quae stare solebant
antehac, dementes sese flexere viai?

---

63 Macr. sat. 6, 1, 18 Serv. Aen. 9, 526 Diom. GL I 385, 32 Quint. inst. 6, 3, 86 (liber VI) *qui* v. l. *causas* Quint. *belli* scil. *Pyrrhi* **64** Macr. sat. 6, 1, 10 1 *tunc* v. l. **65** Fest. 166. 169 *'celer ac strenuus'* **66** Fest. 313 + Non. 226 *homines* Non. ll. *pyrrus*, *pyrrh* trad. sed cf. Cic. orat. 160 **67** Cic. div. 2, 116 Quint. inst. 7, 9, 6 Vir. ill. 35, 1 Amm. 23, 5, 9 alii *aio* trad. sed cf. Quint. inst. 1, 4, 11 **68** Cic. l. l. cf. Hes. frg. 205 R. **69** Gell. 16, 10, 1 1 s = Non. 155 1 *proletari ut* Non. ll. *sicuti isque* Gell. codd.: *scutaque* Non. ll: *scuteisque* Gronovius *ferique* Non. ll. 2 *ornatus* Non. ll. **70** Macr. sat. 6, 1, 54 **71** Macr. sat. 6, 2, 27 versus pertinent ad rogum erigendum 1 *peralta* Is. Hilberg **72** Oros. hist. 4, 1, 14 Pyrrhi in templo Iovis Tarentini inscriptio cf. Vahleni adn. **73** Cic. off. 1, 38 de redimendis agitur captivis 2 *nec* v. l. 4 *hera* vulg. 6 *quorumve*, *virtute* (i. *-ei*) v. l. 7 *me libertati* codd.: em V. **74** Cic. Cato 16 2 *dementi se* dett. *via* codd. Appii Claudii orationis a Pyrrhi pacis condicionibus Romanos revocantis frustulum

75 (207) orator sine pace redit regique refert rem
76 (208 ss) "divi hoc audite parumper,
ut pro Romano populo prognariter armis
certando prudens animam de corpore mitto
77 (211) vertitur interea caelum cum ingentibus signis
78 (213 ss) *a* scripsere alii rem
versibus quos olim Fauni vatesque canebant,
cum neque Musarum scopulos
b nec dicti studiosus quisquam erat ante hunc
c nos ausi reserare
79 (218 s) nec quisquam sophiam sapientia quae perhibetur
in somnis vidit prius quam sam discere coepit
80 (222) qualis consiliis quantumque potesset in armis
81 (223) Appius indixit Karthaginiensibus bellum
82 (224) explorant Numidae totum: quatit ungula terram
83 (225) mulserat huc navem conpulsam fluctibus pontus
84 (227 ss) tonsas ante tenentes
parerent, observarent, portisculus signum
cum dare coepisset
85 (230) "poste recumbite vestraque pectora pellite tonsis
86 (231) pone petunt: exim referunt ad pectora tonsas
87 (232 s) denique vi magna quadrupes eques atque elephanti
proiciunt sese
88 (234 ss) haece locutus vocat, quocum bene saepe libenter
mensam sermonesque suos rerumque suarum
comiter impertit magnam cum lassus diei
partem fuisset de summis rebus regundis
consilio indu foro lato sanctoque senatu,
cui res audacter magnas parvasque iocumque
eloqueretur et cuncta malaque et bona dictu

---

75 Varr. ling. 7, 41 scil. *Cineas* **76** Non. 150 precatur Decius 1 *diu* trad. 2 ‹*strenue fortiter et constanter*› 3 *anima* codd. **77** Macr. sat. 6, 1, 8 cum decertaretur ad Beneventum **78** Cic. Brut. 75 + 71 + orat. 171 cf. orat. 157 div. 1, 114 Varr. ling. 7, 36 Quint. inst. 9, 4, 115 (liber VII) 2 *fauni et* Varr.: *Faunei* V. **79** Fest. 325 Paul. Fest. 324 1 *philosophiam* trad. 2 ‹*eam*› **80** cod. Sang. 621 Orosii hist. 4, 6, 21 **81** Cic. inv. 1, 27 initium belli Punici primi **82** Macr. sat. 6, 1, 22 *totum* scil. *campum totam* v. l. **83** Prisc. GL II 486 *navim* v. l. **84** Non. 151 1 *tonsas ante* Columna: *tusante* Non.: *tonsam ante* Scal.: *tusam ante* Lindsay ‹*remos*› 2 ‹*hortator remigum*› **85** Fest. 356 *postere cumbite* Fest. **86** Fest. 356 Paul. Fest. 357 **87** Gell. 18, 5, 2 ss Macr. sat. 6, 9, 9 Serv. auct. georg. 3, 116 **88** Gell. 12, 4, 4 1 *haec elocutus* trad. *quodcum* plerique 4 *recundis*, *regendis*, *fecundis* v. l. 7 corruptus propter *eloqueretūr* et *cunctā* cf. V. adn. et Hosius ad l.

evomeret si qui vellet tutoque locaret,
quocum multa volup [[gaudia]] clamque palamque,
ingenium cui nulla malum sententia suadet
ut faceret facinus, levis, haud malus, doctus, fidelis,
suavis homo, facundus, suo contentus, beatus,
scitus, secunda loquens in tempore, commodus,
verbum
paucum, multa tenens, antiqua sepulta vetustas
quae facit; et mores veteresque novosque tenentem,
multorum veterum leges divumque hominumque,
prudentem, qui dicta loquive tacereve posset,
hunc inter pugnas conpellat Servilius sic

89 (252) alter nare cupit: alter pugnare paratust
90 (253) deducunt habiles gladios filo gracilento
91 (257) "fortibus est fortuna viris data
92 (258) "non semper vestra evertit: nunc Iuppiter hac stat
93 (259) — "quianam dictis nostris sententia flexa est?
94 (260) sulphureas posuit spiramina Naris ad undas
95 (262 s) longique cupressi
stant rectis foliis et amaro corpore buxum
96 (264) fici dulciferae lactantes ubere toto
97 (266 s) postquam Discordia taetra
belli ferratos postes portasque refregit,
98 (268 ss) pellitur e medio sapientia, vi geritur res,
spernitur orator bonus, horridus miles amatur.
haut doctis dictis certantes nec maledictis
miscent inter sese inimicitiam agitantes,
non ex iure manum consertum, sed magis ferro
rem repetunt regnumque petunt, vadunt solida vi
99 (279) "certare abnueo: metuo legionibus labem

---

9 *voluptas*, *voluptate* v. l. *gaudia* del. Vahlen, qui ci *multa volup sibi fecit* 14 *paucorum* ll.: em Turnebus 15 ss cf. V. adn. 17 *tacereque* plerique 18 *Servilius sic conpellat* V. **89** Fest. 166 V. supplet *fluctibus in mediis* **90** Non. 116 *'gracili'* **91** Macr. sat. 6, 1, 62 **92** Macr. sat. 6, 1, 19 *nostra* (cum cod. Salisb.) *evertet* mavult V. **93** Fest. 257 Paul. Fest. 256 *'quare' 'cur'* **94** Prisc. GL II 223 *solphur-*, *solphor-*, *sulpor-* ll. **95** Serv. auct. georg. 2, 449 2 *sectis*, *amore* trad. **96** Char. GL I 128 **97** Hor. sat. 1, 4, 60 s Serv. Aen. 7, 622 cf. Porph. et Schol. ad Hor. l. l. (liber VIII) 2 *belli* scil. *Hannibalici* **98** Gell. 20, 10, 4 1 s = Cic.[1] Mur. 30 1 = Lact. inst. 5, 1, 5 5 s = Cic.[2] epist. 7, 13, 2 1 *videtur respuitur*, *v. respui spernitur* sim. Cic.[1] 4 *inimicitias* vulg. 5 *manum* Cic.[2] Gell.: *manu* Gell. ll. praeter Pet. *consertum* scil. *vocant* 5 s *errore rei* Gell. ll. 6 *petunt* Gell. v. l. **99** Diom. GL I 382 Pauli verba Varronis temeritatem cohibentis

100 (280 s) "hostem qui feriet mihi erit Carthaginiensis
quisquis erit; cuiatis siet
101 (282) iamque fere pulvis ad caelum vasta videtur
102 (284) hastati spargunt hastas, fit ferreus imber
103 (285) densantur campis horrentia tela virorum
104 (286) is pernas succidit iniqua superbia Poeni
105 (287 ss) *a* "multa dies in bello conficit unus:
b et rursus multae fortunae forte recumbunt:
haudquaquam quemquam semper fortuna secuta
est
106 (292 s) "nunc hostes vino domiti somnoque sepulti
consiluere
107 (295) Quintus pater quartum fit consul
108 (297) ob Romam noctu legiones ducere coepit
109 (298) summus ibi capitur meddix: occiditur alter
110 (301) Livius inde redit magno mactatus triumpho
111 (302) Europam Libyamque rapax ubi dividit unda
112 (303 ss) additur orator Cornelius suaviloquenti
ore Cethegus Marcus Tuditano collega
Marci filius
is dictust ollis popularibus olim
qui tum vivebant homines atque aevum agitabant
flos delibatus populi suadaeque medulla
113 (309) navibus explebant sese terrasque replebant
114 (310) Africa terribili tremit horrida terra tumultu

---

100 Cic. Balb. 51 Hannibal milites Poenos externosque cohortatur 1 *mihi erit* Cic. ll. praeter opt. Par. (qui *erit . . . mihi*) **101** Non. 217 certaminis Cannensis describitur labor **102** Macr. sat. 6, 1, 52 **103** Prisc. GL II 480 **104** Paul. Fest. 304 Fest. 305 *is* (= *iis*) Fest.: *his* Paul. **105** Macr. sat. 6, 2, 16 inter *a* et *b* unum versum intercidisse censet V. *b* 2 *quemquam* unus: om rell. **106** Macr. sat. 6, 1, 20 + Paul. Fest. 58 cf. Verg. Aen. 9, 234 et ad rem Liv. 22, 50, 4 ss *'conticuere'* **107** Gell. 10, 1, 6 Non. 435 *quintum* Non. v. l. i. *Q. Fabius Maximus* a. u. c. 540 **108** Paul. Fest. 179 Fest. 178 Fest. 218 Th. cf. Paul. Fest. 147 alios *'ad'* scil. *Hannibal* **109** Paul. Fest. 123 *'meddix apud Oscos nomen magistratus est'* cf. Jacobsohn Altital. inschr. 50. 56 **110** Serv. auct. Aen. 9, 641 (liber IX) *magnum* v. l. *Livius Salinator* a. u. c. 547 **111** Cic. Tusc. 1, 45 nat. deor. 3, 24 scil. *in freto Gaditano*, ubi pugnam commisit navalem Laelius a. u. c. 548 **112** Cic.[1] Brut. 58 s 4 ss = Gell. 12, 2, 3 6 cf. Cic.[2] Cat. 50 Quint. inst. 2, 15, 4 1 i. a. u. c. 550 2 s *Tuditano collega M(arci) filius: studio collegam filius* trad. 4 *dictus tollis* Gell.: *dictus* Cic.[1] 5 *agebant* Cic. 6 *populi suadae* Cic.[2] Quint. Cic.[1] cod. Flor. e corr.: *populi suadat* Cic.[1]: *populis uada* (vel *populi suada*) Gell. codd. *que* add. Cic.[1] codd. aliquot dett. **113** Serv. Aen. 6, 545 **114** Fest. 153 Cic. de orat. 3, 167 epist. 9, 7, 2 cf. orat. 93 *tremis* Fest. cod. cum Romanorum exercitus adveniret

115 (314) "sed quid ego haec memoro? dictum factumque facit frux
116 (319 s) rastros dentefabres capsit causa poliendi agri
117 (321 s) Cyclopis venter velut olim turserat alte carnibus humanis distentus
118 (326 s) insece, Musa, manu Romanorum induperator quod quisque in bello gessit cum rege Philippo
119 (329) Graecia Sulpicio sorti data, Gallia Cottae
120 (331) egregie cordatus homo catus Aelius Sextus
121 (332 s) insignita fere tum milia militum octo duxit delectos bellum tolerare potentes
122 (334 ss) *a* "sollicitari te Tite sic noctesque diesque
b "o Tite si quid ego adiuero curamve levasso quae nunc te coquit et versat in pectore fixa, ecquid erit praemi?
c ille vir haud magna cum re sed plenus fidei
123 (339) hinc Nox processit stellis ardentibus apta
124 (343 ss) aspectabat virtutem legionis suai expectans si mussaret ⟦dubitaret⟧, quae denique causa pugnandi fieret aut duri ⟨finis⟩ laboris
125 (348) regni versatum summam venere columnam
126 (352) et simul erubuit ceu lacte et purpura mixta
127 (358 s) quae neque Dardaniis campis potuere perire nec cum capta capi nec cum combusta cremari

---

115 Prisc. GL II 278 Hannibalis verba vel Scipionis *'frugi homo'* **116** Non. 66 *ratros* v. l. scil. *unusquisque Carthaginiensis pacis cupidus* **117** Prisc. GL II 486 1 *terserat* v. l. *alti* trad. **118** Gell. 18, 9, 3 ff (liber X) 1 de *insece* et *inseque* egit Gell. scil. *bello Macedonico* **119** Isid. orig. 1, 35, 3 i. *P. Sulpicio Galbae C. Aurelio Cottae* a. u. c. 554 **120** Cic. rep. 1, 30 de orat. 1, 198 Tusc. 1, 18 cf. Varr. ling. 7, 46 *Sex. Aelius Paetus* a. u. c. 556 **121** Prisc. GL II 30 1 *insignata* v. l. ⟨*ad*⟩ *octo* Marx 2 *dilectus* v. l. scil. *T. Quinctius Flamininus* **122** Cic. Cato 1 *b* 1 = Don. Ter. Phorm. prol. 34 *b* 1 *ego* ll. praeter Par. (qui *te* exh.) *adiuvero*, *adiuto* (*te adiuto* Don.) trad. *levavero* v. l. 3 *et quid*, *pretii* v. l. verba sunt nuntii a Charopo Epirotarum principe ad Flamininum missi (V.) **123** Macr. sat. 6, 1, 9 **124** Serv. auct. georg. 4, 188 ad 343 s cf. Nestor Novariensis ed. Ven. a. 1496 p. 68 1 *aspectabat* scil. *Quinctius Cynoscephalis suai: suae* Nest.: *sive* Serv. auct. 2 *exspectans* Nest.: *spectans* Serv. auct. *mussitarent* Nest. *dubitaret* del. Bergk *causam* Serv. auct.: *pausa* Bergk 3 *finis* add. Bergk *labores* trad. **125** Don. Ter. Phorm. 287 *venere* Ilberg: *vero* ll. scil. *Macedoniae Romani* **126** Non. 483 *essi mulier erubuit* trad. *ceu: ceci* v. l. *lacte* nomin. **127** Macr. sat. 6, 1, 60 (liber XI) *quae* scil. *Pergama*

128 (362) pendent peniculamenta unum ad quemque pedum
129 (363) tum clipei resonunt et ferri stridit acumen
130 (364) missaque per pectus dum transit striderat hasta
131 (367 ss) omnes mortales victores, cordibus vivis
laetantes, vino curatos, somnus repente
in campo passim mollissimus perculit acris
132 (370 ss) unus homo nobis cunctando restituit rem.
non enim rumores ponebat ante salutem.
ergo postque magisque viri nunc gloria claret
133 (373) quem nemo ferro potuit superare nec auro
134 (374 s) sicut fortis equus, spatio qui saepe supremo
vicit Olympia, nunc senio confectus quiescit
135 (377) nos sumus Romani, qui fuimus ante Rudini
136 (378) "isque Hellesponto pontem contendit in alto
137 (379) "contempsit fontes quibus exerugit aquae vis
138 (380) "satin vates verant aetate in agunda?
139 (381 ss) "Hannibal audaci cum pectore de me hortatur,
ne bellum faciam, quem credidit esse meum cor
suasorem summum et studiosum robore belli
140 (384 s) verrunt extemplo placide mare: marmore flavo
caeruleum spumat sale conferta rate pulsum
141 (386) labitur uncta carina, volat super impetus undas
142 (387 s) cum procul aspiciunt hostes accedere ventis
navibus velivolis
143 (391 s) "nunc est ille dies cum gloria maxima sese
nobis ostendat si vivimus sive morimur
144 (393) horrescit telis exercitus asper utrimque

---

128 Non. 149 fort. *pedum ⟨nunc⟩* V. **129** Prisc. GL II [1]445. [2]473 *tunc* Prisc.[2] *clepei* v. l. *resonant* Prisc.[1] (praeter cod. Carolir.) *aes* Prisc.[1] de rebus Flaminini et Graecorum agitur **130** Prisc. GL II 419 **131** Prisc. GL II [1]153. [2]230 (liber XII) 1 *omnis mortalis* Prisc.[1] plerique Prisc.[2] nonnulli *vivis: huius* v. l.: *imis* e coni. edd. nonnulli **132** Cic. off. 1, 84 Cato 10 1 = Macr. sat. 6, 1, 23 Cic. Att. 2, 19, 2 Liv. 30, 26, 9 Serv. Aen. 6, 845 alii 1 *homo: qui* Cic. Cato (v. l.) Serv. e Verg. Aen. 6, 846 scil. *Fabius Cunctator* **133** Cic. rep. 3, 6 scil. *M'. Curium* **134** Cic. Cato 14 *sicuti* v. l. **135** Cic. de orat. 3, 168 scil. *Ennius* **136** Varr. ling. 7, 21 (liber XIII) scil. *Antiochus, Asiae rex* **137** Macr. exc. GL V 651. 626 *ex erugit*? Keil **138** Gell. 18, 2, 16 *'vera dicunt'* cf. V. adn. **139** Gell. 6, 2, 5. 9 1 s cf. Non. 195 1 *annibal laudacium* Non. ll. 3 ἐφιέμενον ἐρρωμένως interpr. V. loquitur Antiochus **140** Gell. 2, 26, 21 s 2 = Prisc. GL II 171 (liber XIV) ad verborum distinctionem cf. V. adn. 1 *placidum* Parrhasius 2 *sale* Prisc.: *mare* Gell. pugna describitur navalis bello Antiochino ad Myonnesum facta (V.) **141** Macr. sat. 6, 1, 51 **142** Macr. sat. 6, 5, 10 **143** Prisc. GL II 501 2 *ostendit, ostentat* v. l. frustulum cohortationis ante proelium ad Magnesiam ad Sipylum commissum factae **144** Macr. sat. 6, 4, 6

145 (394 s) infit "o cives quae me fortuna ferocis
contudit, indigno bello confecit acerbo
146 (396) omnes occisi obcensique in nocte serena
147 (397) malos defindunt, fiunt tabulata falaeque
148 (398 s) occumbunt multi letum ferroque lapique
aut intra muros aut extra praecipe casu
149 (401 ss) undique conveniunt velut imber tela tribuno:
configunt parmam, tinnit hastilibus umbo,
aerato sonitu galeae, sed nec pote quisquam
undique nitendo corpus discerpere ferro.
semper abundantes hastas frangitque quatitque.
totum sudor habet corpus, multumque laborat,
nec respirandi fit copia: praepete ferro
Histri tela manu iacientes sollicitabant
150 (410) quippe vetusta virum non est satis bella moveri
151 (411 s) reges per regnum statuasque sepulcraque quae-
runt,
aedificant nomen: summa nituntur opum vi
152 (414) ingenio forti dextra latus pertudit hasta
153 (415) concidit, et sonitum simul insuper arma dederunt
154 (416 s) tamen induvolans secum abstulit hasta
insigne
155 (418) tunc timido manat ex omni corpore sudor
156 (419) matronae moeros complent spectare faventes
156 a (421) quos ubi rex Epulo spexit de cotibus celsis
157 (423) primus senex bradys in regimen bellique peritus
158 (424) "aestatem autumnus sequitur, post acer hiemps it
159 (427) "navorum imperium servare est induperantum

145 Prisc. GL II 518 1 *fero sic* trad.: *ferocis* (= *quae esse ferocis fortuna solet*) V.: *ferox sic*, *ferocem* alii 2 *indigne et* ci Columna *acervo* ll. praeter unum belli calamitatem deplorat Antiochus **146** Fest. 201 '*accensi*' **147** Non. 114 (liber XV) *diffindunt* Merula: *defigunt* V. '*turres ligneae*' scil. in oppugnatione Ambraciae Aetolorum urbis **148** Prisc. GL II 281 1 = Prisc. GL II 250 1 *obcumbunt* v. l. '*lapide*' **149** Macr. sat. 6, 3, 3 cf. Hom. II 102 ss et Verg. Aen. 9, 803 ss 1 scil. *Caelio* ab Histrorum impetu se defendenti ante 3 versum intercidisse suspicatur V. 5 *obundantes* ci Pontanus **150** Fest. 257 (liber XVI) '*quodni*' T. Caecilius Teucer fraterque eius celebrantur cf. Vahl. p. CXCIX s **151** Macr. sat. 6, 1, 17 **152** Prisc. GL II 518 *dextrum* Merula *asta* cod. Bern. cf. Varr. ling. 5, 115 **153** Macr. sat. 6, 1, 24 **154** Macr. sat. 6, 1, 53 1 *inde volans* v. l. 2 scil. *apicem* **155** Macr. sat. 6, 1, 50 *tum* v. l. = *manavit*? Lachm. ad Lucr. 5, 396 **156** Serv. auct. georg. 1, 18. 4, 230 '*volentes*' **156 a** Fest. 437 cf. Varr. ling. 6, 82 V. ad l. PW VI 265, 2 **157** Fest. 278 *bradyn* trad.: *bradus* Merula **158** Prisc. GL II 153 + Serv. Aen. 6, 685 cf. Explan. in Don. GL IV 491 *sequitur* om Serv. *hiems* v. l. *it* om Prisc.: *fit* ci Fabricius **159** Fest. 166. 169 '*strenuorum*' *insuperantum* trad.

160 (429) ‘spero si speres quicquam prodesse potis sunt
161 (430) ‘quo res sapsa loco sese ostentatque iubetque
162 (433) ‘nox quando mediis signis praecincta volabit
163 (434 s) interea fax
occidit oceanumque rubra tractim obruit aethra
164 (436 s) hic insidiantes vigilant, partim requiescunt
texti, ⟨cum⟩ gladiis, sub scutis ore faventes
165 (439) it eques et plausu cava concutit ungula terram
166 (440) tum cava sub monte late specus intus patebat
167 (442) tollitur in caelum clamor exortus utrisque
168 (443 ss) concurrunt veluti venti cum spiritus austri
imbricitor aquiloque suo cum flamine contra
indu mari magno fluctus extollere certant
169 (456) ‘o genitor noster Saturnie, maxime divum
170 (457 s) Iuppiter hic risit tempestatesque serenae
riserunt omnes risu Iovis omnipotentis
171 (459) iam cata signa fere sonitum dare voce parabant
172 (463) ‘quis pater aut cognatus volet vos contra tueri
173 (464) ‘aversabuntur semper vos vostraque vulta
174 (465 s) ‘audire est operae pretium procedere recte
qui rem Romanam Latiumque augescere vultis
175 (467 s) ‘tibi vita
seu mors in mundo est
176 (469) cum sese exsiccat somno Romana iuventus
177 (472 s) oscitat in campis caput a cervice revulsum
semianimesque micant oculi lucemque requirunt
178 (477) idem campus habet textrinum navibus longis
179 (478) labitur uncta carina per aequora cana celocis

---

160 Fest. 333 ‘*speres . . . pluraliter*’ **161** Fest. 325 ‘*ipsa*’ **162** Fest. 258 ‘*quoniam*’ **163** Macr. sat. 6, 4, 19 **164** Serv. auct. georg. 4, 230 cf. id. georg. 1, 18 **165** Macr. sat. 6, 1, 22 (liber XVII) **166** Prisc. GL II 260 Non. 222 cf. Fest. 343 GL suppl. 102 *tum cava* Prisc.: *tum cavo* GL suppl.: *tum causa* Fest. cod.: *concava* Non.: *cum cava* ci V. *m. alte* Fest. cod.: *montis latet* Non. codd. *inter* GL suppl.: *inius* Fest. *petebat* v. l. **167** Macr. sat. 6, 1, 21 *clamos* ci Lachm. *utrimque* Merula **168** Macr. sat. 6, 6, 28 2 ad *contra* cf. V. adn. 3 *inde* trad. **169** Prisc. GL III 205 (liber incertus) cf. ex. gr. Hom. Θ 31 **170** Serv. auct. Aen. 1, 254 **171** Varr. ling. 7, 46 ‘*acuta*’ *ferae* cod.: *fere* Laetus: *fera* O. Mueller **172** Varr. ling. 7, 12 *nos* cod. **173** Non. 230 *adversabantur, vivos* Non. ll. duo versus olim in unum conexi **174** Porph. Hor. sat. 1, 2, 37 1 = Mar. Victorin. GL VI 67 2 = Non. 478 2 *alciscere* Non. **175** Char. GL I 201 **176** Schol. Stat. Theb. 6, 27 **177** Serv. Aen. 10, 396 **178** Serv. auct. Aen. 11, 326 cf. Cic. orat. 157 ‘ναυπήγια’ **179** Isid. orig. 19, 1, 22 Inscr. Buech. Mus. rhen. 59 (1904) 322 cf. Thes. l. l. III s. v. *celox*

180 (479) ingenti vadit cursu qua redditus termo est
181 (482) "haud temere est quod tu tristi cum corde gubernas
182 (483) "dum clavum rectum teneam navemque gubernem
183 (484 s) cum a carcere fusi
currus cum sonitu magno permittere certant
184 (487) cum magno strepitu Volcanum ventus vegebat
185 (491) "optima caelicolum, Saturnia, magna dearum
186 (493) "qui vincit non est victor nisi victus fatetur
187 (494) "dum quidem unus homo Romanus toga superescit
188 (495) et detondit agros laetos atque oppida cepit
189 (499) tonsillas rapiunt, configunt litus, aduncas
190 (500) moribus antiquis res stat Romana virisque
191 (501 s) septingenti sunt paulo plus aut minus anni,
augusto augurio postquam inclita condita Roma est
192 (503) Hispane, non Romane, memoretis loqui me
193 (504) Illyrii restant sicis sybinisque fodentes
194 (514 ss) et tum sicut equus qui de praesepibus fartus
vincla suis magnis animis abrupit et inde
fert sese campi per caerula laetaque prata,
celso pectore saepe iubam quassat simul altam,
spiritus ex anima calida spumas agit albas
195 (519 s) cumque caput caderet, carmen tuba sola peregit
et pereunte viro raucum sonus aere cucurrit
196 (521 s) corpore tartarino prognata Paluda virago,
cui par imber et ignis, spiritus et gravis terra
197 (527) tum tonuit laevum bene tempestate serena

---

180 Fest. 363 '*terminus*' **181** Serv. auct. Aen. 9, 327 '*sine causa*' *corde: mente* v. l. **182** Isid. orig. 19, 2, 12 Quint. inst. 2, 17, 24 *dum* Quint.: *ut* Isid. *navimque* v. l. **183** Schol. Verg. Bern. georg. 1, 512 1 *e carcere* Hagen **184** Fest. 153 *vegerat* trad. **185** Prisc. GL III 192 **186** Serv. auct. Aen. 11, 306 *vicit* v. l. **187** Fest. 302 Paul. Fest. 303 *Romanus toga* Fest.: *Romae* Paul. '*superierit*' **188** Prisc. GL II 482 *detotondit* trad.: corr. Bamb. **189** Isid. orig. 19, 2, 14 *tonsillasapiunt* ll. optt. '*uncinos ferreos vel ligneos*' **190** Aug. civ. 2, 21 p. 81 Gallican. Avid. 5, 7 *restat* v. l. **191** Varr. rust. 3, 1, 2 2 = Suet. Aug. 7 **192** Char. GL I 200, 22 cf. Fest. 286 *ispani* Fest. **193** Paul. Fest. 336 *sybina* '*telum Illyriorum venabuli simile*' *fodantes* Merula V. ad Paul. Fest. 84 **194** Macr. sat. 6, 3, 7 (cf. Hom. Z 506 ss) **195** Schol. Stat. Theb. 11, 56 **196** Prob. Verg. ecl. 6, 31 p. 340 1 = Varr. ling. 7, 37 cf. Fest. 359 1 *corpora tartareo, palude* sim. Prob. codd. (cf. V. p. 304) **197** Cic. div. 2, 82

198 (528) tantidem quasi feta canes sine dentibus latrat
199 (529) tunc coepit memorare simul cata dicta
200 (530) inde loci lituus sonitus effudit acutos
201 (531) clamor ad caelum volvendus per aethera vagit
202 (532) "pandite sulti genas et corde relinquite somnum
203 (537) atque atque accedit muros Romana iuventus
204 (538 s) fortunasque suas coepere latrones inter se memorare
205 (540) effudit voces proprio cum pectore sancto
206 (541) contremuit templum magnum Iovis altitonantis
207 (542 s) qui fulmine claro omnia per sonitus arcet, terram mare caelum
208 (547 s) at Romanus homo, tamen etsi res bene gesta est, corde suo trepidat
209 (555) olli cernebant magnis de rebus agentes
210 (556) perque fabam repunt et mollia crura reponunt
211 (557) interea fugit albus iubar Hyperionis cursum
212 (558) inde patefecit radiis rota candida caelum
213 (559) "hos pestis necuit, pars occidit illa duellis
214 (560) omnes mortales sese laudarier optant
215 (563) contra carinantes verba atque obscena profatus
216 (565) cum legionibus quom proficiscitur induperator
217 (569) atque manu magna Romanos inpulit amnis
218 (570) pila retunduntur venientibus obvia pilis
219 (573) carbasus alta volat pandam ductura carinam

---

198 Varr. ling. 7, 32 *faeta* cod. '*canis*' **199** Varr. ling. 7, 46 *cepit memorari* cod. *simul* ⟨*lacrimans*⟩ tempt. V. '*acuta*' **200** Paul. Fest. 116 **201** Varr. ling. 7, 104 'ἑλτσσόμενος' V. **202** Fest. 343 510, 21 Th. Paul. Fest. [1]342. [2]94 *sultigenias* Fest.: *sulpigenas* Paul.[2] '*si voltis*' **203** Gell. 10, 29, 2 cf. Non. 530 *atque* semel, *accendit* Non. **204** Non. 134 *suas: quas* trad. '*mercennarii*' **205** Serv. georg. 2, 424 *effundit* v. l. **206** Varr. ling. 7, 7 **207** Serv. auct. Aen. 1, 31 + Prob. Verg. ecl. 6, 31 p. 343 **208** Cic. de orat. 3, 168 *ut* integri *tametsi* v. l. **209** Serv. Aen. 12, 709 **210** Serv. georg. 3, 76 scil. *grues per quam* v. l.: om all. **211** Prisc. GL II 170 *currum* L. Mueller **212** Isid. orig. 18, 36, 3 *patefacit* v. l. **213** Prisc. GL II 470 **214** Aug. [1]trin. 13, 3, 6 [2]ep. 231, 3 *laudari exoptant* Aug.[2] **215** Serv. auct. Aen. 8, 361 '*obtrectantes*' de prosodia cf. Skutsch PW V 2620 et Thes. l. l. s. v. *carino aeque* coni Castricomius Hauptius **216** Cassiod. GL VII 207 *imperator* trad. **217** Schol. Veron. Verg. Aen. 5, 241 **218** Comment. Lucan. 1, 6 **219** Schol. Stat. Ach. 1, 558 ap. C. Barthium in Stat. tom. III p. 1693 '*navis*'

SCENICA

220 (1 ss *Scenic. V.*[2]) exsúrge, praeco, fác populo audiéntiam. —
siléteque et tacéte atque animum advértite:
audíre iubet vos ímperator
221 (5) ínterea mortáles inter sése pugnant proéliant
222 (6) sérva cives, défende hostes, cúm potes deféndere
223 (7 ss) súmmam tu tibi pró mala
víta famam extólles et pro bóna paratam glóriam.
mále volentes fámam tollunt, béne volentes glóriam
224 (10 s) per ego deúm sublimas súbices
úmidas, unde óritur imber sónitu saevo et spíritu
225 (12) éo ego ingenio nátus sum: amicitiam átque inimicitiam ín frontem promptám gero
226 (13 s) quo núnc incerta re átque inoratá gradum
regrédere conare?
227 (17) ⏑ – qui rem cum Achívis gesserúnt statim
228 (19) lumén iubarne in caélo cerno ? – ⏑ –
229 (20) Aíax: misso sánguine tepido túllii efflantés volant
230 (22 ss) múltis sum modis círcumventus, mórbo exilio atque ínopia;
túm pavor sapiéntiam omnem mi éxanimato expéctorat:
álter terribilém minatur vítae cruciatum ét necem;
quaé nemo est tam fírmo ingenio et tánta confidéntia
quín refugiat tímido sanguen átque exalbescát metu

---

220 Plaut. Poen. prol. 11. 3 s (Achilles, Achilles Aristarchi) pronuntiant 1 histricus, 2 s praeco **221** Non. 472 *inta*, *ita* codd. **222** Non. 277 **223** Isid. diff. 218 p. 29 Arev. 2 *pro mala v. f. extolles pro b. partam g.* mavult Ribb. 3 bis *viventes*? **224** Fest. 305 Gell. 4, 17, 14 Non. 169 (usque ad *imber*) 1 *sublimas* om Fest. *subicis* Non.: *subiices* V. ‹*nubes subiectas*› 2 *humidas* Gell. *inde* Fest. *et* om Fest. *strepitu* Gell. **225** Gell. 19, 8, 6 Non. 129 verba Achillis cf. Hom. I 312 *ego* om Gell. *fronte* v. l. **226** Non. 166 ‹*revocare*› **227** Non. 393, 14 (Aiax) ‹*perseveranter*› ‹*aequabiliter*› scil. *Troiani* **228** Varr. ling. 6, 6. 81. 7, 76 **229** Fest. 352 *animam m. sangui* Hermann ‹*silani*› ‹*rivi*› **230** Cic.[1] de orat. 3, 218 1 = Cic.[2] fin. 4, 62 2 = Cic.[3] de orat. 3, 154 [4]Tusc. 4, 19 Non.[1] 16 5 = Cic.[5] fin. 5, 31 cf. Non.[2] 224 Prisc. GL II 250 (Alcmeo, Ἀλκμέων ὁ διὰ Ψωφίδος Euripidis?) Alcmeo loquitur 1 *multis modis sum* Cic.[1] integri (Cic.[2]?), unde *multimodis sum* coni edd. (cf. Cic. or. 153) 2 *mihi* tradd.: om Cic.[1] mutili *mihi omnem* Cic.[3] v. l. *omnem s. mi* Non.[1] v. l. *ex anima expectaret (expectoret)* Cic.[4] 3 *alter* om Cic.[1] mutili: *mater* Ribbeck: *ultor* V. *minitatur* Cic.[1] integri 5 *non fugiat* Non.[2] *sanguine* Cic.[1] v. l.: *sanguis* Cic.[5]

231 (27 ss) *a* unde haec flamma oritur?
b incede, incede, adsunt, me éxpetunt
c fer mi aúxilium, pestem ábige a me, flammíferam
hanc vim quae me éxcruciat.
caerúlea incinctae angui incedunt, circúmstant
cum ardentíbus taedis
d íntendit crinítus Apollo
arcum aúratum luna ínnixus:
Diána facem iacit á laeva
e séd mihi ne utiquam cór consentit cum óculorum
aspectú ∪ –
232 (35 ss) ∪ máter gravida párere se ardentém facem
visá est in somnis Hécuba; quo factó pater
rex ípse Priamus sómnio mentís metu
percúlsus curis súmptus suspirántibus
exsácrificabat hóstiis balántibus.
tum cóniecturam póstulat pacém petens
ut se édoceret óbsecrans Apóllinem
quo sése vertant tántae sortes sómnium.
ibi éx oraclo vóce divina édidit
Apóllo puerum prímus Priamo quí foret
postílla natus témperaret tóllere:
eum ésse exitium Tróiae, pestem Pérgamo
233 (47 s) iam dúdum ab ludis ánimus atque aurés avent
avide éxspectantes núntium
234 (49) múlti alii adventánt, paupertas quórum obscurat
nómina
235 (50) hóminem appellat: "quíd lascivis, stólide? non
intéllegis
236 (51) voláns de caelo cúm corona et taéniis
237 (52) is hábet coronam vítulans victória
238 (53) quápropter Parím pastores núnc Alexandrúm vocant
239 (54 ss) *a* séd quid oculis rápere visa est dérepente ar-
déntibus,

---

231 Cic. ac. 2, 89 + *(e)* 52 (cf. ac. 2, 89 s). 88 cf. Fest. 165 Alcmeonis verba *b in caede* bis Vind. *c* 2 *caeruleae* sim. trad. *igni* trad. *d* 1 ⟨*hac*⟩ suppl. V. *e aspectu* ⟨*truci*⟩ ci Ribb. ad Pacuv. 3 **232** Cic. div. 1, 42 (Alexander, Ἀλέξανδρος Euripidis) Cassandrae verba 1 ⟨*mea*⟩ ci V. 9 *ubi* v. l. *divinae dedit* v. l. **233** Varr. ling. 6, 83 **234** Macr. sat. 6, 1, 61 'agitur de ludis Paridisque victoria' V. **235** Fest. 317 *lascivi* et *intellegit* trad. **236** Fest. 360 scil. *Venus* vel *Victoria* **237** Paul. Fest. 369 '*laetans gaudio*' **238** Varr. ling. 7, 82 **239** Cic. div.

(aút) ubi illa paulo ánte sapiens vírginali módestia? —
máter optumá, tu multo múlier melior múlierum,
míssa sum supérstitiosis háriolatiónibus,
néque me Apollo fátis fandis démentem invitám ciet.
vírgines vereór aequalis, pátris mei meum factúm pudet,
óptumi virí. mea mater, túi me miseret, méi piget:
óptumam progéniem Priamo péperisti extra me; hóc dolet;
mén obesse, illós prodesse, me óbstare, illos óbsequi
b ádest, adest fax óbvoluta sánguine atque incéndio,
múltos annos látuit, cives, férte opem et restínguite
c iámque marí magnó classís cita
téxitur, éxitium éxamén rapit:
ádveniét, fera vélivolántibus
návibus cómplebít manus lítora
d eheu videte:
iúdicavit ínclitum iudícium inter deás tris aliquis:
quó iudicio Lácedaemonia múlier, furiarum úna adveniet
240 (72 ss) ó lux Troiae, gérmane Hector,
quíd ita cum tuó lacerato
córpore ⟨abiectú's⟩ miser aut qui
té sic respectántibus
tráctavere nóbis?
241 (76 s) nam máximo saltú superabit grávidus armatís equus,
qui suo partu ardua perdat Pergama

1, 66 s + *(d)* 1, 114 (cf. 2, 112) *a* 6 *c* 2 = Cic. orat. 155 *b* 1 = Non. 112. 328 *c* 1 *d* 1 = Cic. div. 2, 112 Att. 8, 11, 3 (= *c* 1) audimus *a* 1.2 Hecubam, *a* 3 — *d* Cassandram *a* 1 *rabere visa es* ci Muretus Lambinus 2 ⟨*aut*⟩ *ubi illa* Lachm.: *ubi illa* ⟨*tua*⟩ al. *virginali*? 3 *optuma tum* ll.: *optuma tu* V.: *optumarum* all. 5 *neque me: namque* Ribb. 6 *vero* ll. 8 *repperisti (repe-)* optt. *b* 1 *adest f. involuta incendio (-i)* Non. bis 2 *referte* v. l. *c* 4 *complevit* optt. *d* 2 *iudicabit* Haupt **240** Macr. sat. 6, 2, 18 cf. Leo[2] 20 3 ⟨ ⟩ inseruit Leo *miser* ⟨*es*⟩ V. 5 εἵλκυσαν interpretatur V. iambos restituit Ribb., Buech. praetulit anapaestos **241** Macr. sat.[1] 6, 2, 25 1 cf. Macr.[2] 3, 13, 13 1 *superavit* ll. *gravibus* Macr.[1] ll. 2 anapaestos esse iudicat Leo[2] 21, Vahlenus trochaeos (unde *qui* ⟨*cum*⟩ *suo* coni), senarium Ribb. *ardua*⟨*m*⟩ *arce*⟨*m*⟩ expletis

242 (79) rapit éx alto navés velivolas
243 (80s) ∪ – ∪ annos múltos longinque áb domo
bellúm gerentes súmmum summa indústria
244 (82) Hectóris natum dé Troiano múro iactarí ∪ –
245 (83 s) nam ubi íntroducta est púerumque ut laverént locant
in clýpeo
246 (85 ss) *a* ex ópibus summis ópis egens Hectór tuae
b quíd petam praésidi aut éxequar, quóve nunc
aúxilio éxili aút fuga fréta sim?
árce et urbe órba sum: quo áccidam, quo
ápplicem,
cuí nec arae pátriae domi stant, fráctae et
disiectaé iacent,
fána flamma déflagrata, tósti alti stant párietes
déformati atque ábiete crispa
c o páter, o patria: o Príami domus,
saeptum áltisono cardíne templum,
vidi égo te adstantem ope bárbarica
tectís caelatis láqueatis
auro ébore instructam régifice
d haec ómnia vidi inflámmari,
Priamó vi vitam evítari,
Iovis áram sanguine túrpari
247 (100s) vidí, videre quód me passa aegérrume,
Hectórem curru quádriiugo raptárier
248 (102) quantís cum aerumnis íllum exanclaví diem!
249 (103) quíd fit? seditió tabetne an números augificát suos?

---

242 Macr. sat. 6, 5, 10 (Andromacha Aechmalotos ad Euripidis fabulam fortasse cognominem, quam cognitam non habemus) *capit* v. l. scil. *ventus* **243** Non. [1]402. [2]515 1 *a domo* Non.[2] **244** Varr. ling. 10, 70 *Hectŏris e* ci Lachm. *H. n. d. moero iactarier* Scal. qui subiecit frg. 28 et intellegit *iubent, flagitant* **245** Non. 504 *cypeo (cip-)* trad. scil. *Hecuba* et *Astyanacta* **246** Cic.[1] Tusc. 3, 44 s *b* 1 = Cic.[2] de orat. 3, 183 (cf. 3, 102) *b* 3 cf. Cic.[3] orat. 93 *c* 1 = Cic.[4] de orat. 3, 102. 217 (cf. Sest. 121 Serv. Aen. 2, 241) *c* 3 s = Cic.[5] Tusc. 1, 85 cf. Serv. auct. Aen. 1, 726 *d* = Cic.[6] Tusc. 1, 85 *d* 1 s = Cic.[7] de orat. 3, 217 cf. Sest. 121 Tusc. 3, 53 *d* 3 = Non. 181 *b* cf. Ἀνδρ. 397 ss Andromachae preces *a* intellege *voco te* (V.) *b* 2 *fugae* Bentley 3 *arcem et urbem orbas* Cic.[3] *accedam* trad. scil. *ad genua* *b* 5 *alii* trad. *c* 3 *astante* Cic.[5] *te* scil. *Priami domum stantem* *c* 4 *lacuatis* Serv. auct. *c* 5 *regificem* trad. *d* 1 *videt* Cic.[7] *d* 2 *vi* om Cic.[7] *evitaret* Cic.[7] (mutili) *d* 3 *sanguinem* Cic.[1] **247** Cic. Tusc. 1, 105 cf. frg. 25 *vidi* scil. *Andromacha* **248** Non. 292 *ennius andromache malo torquantis* (*-entis* v. l.) trad. i. e. '*E. A. aechmaloto quantis*' '*perpessa sum*' scil. *Andromacha* **249** Non. 76 *tabesne, numerus* trad.

250 (104) séd quasi aut ferrum aút lapis durát, rarenter
gémitum conatúr trahens
251 (105) Andrómachae nomen qui índidit, recte ei índidit
252 (106) nám neque iratí neque blandi quícquam sinceré
sonunt
253 (107 ss) Acherúsia templa alta Órci
salvéte infera pallída leti
nubíla tenebris loca
254 (112 s) *a* quae cava caeli
b signitenentibus conficis bigis
255 (114) córpus contemplátur unde córporaret vúlnere
256 (115) scrúpeo investíta saxo atque óstreis squamaé
scabrent
257 (118 s) alia flúctus differt díssupat
vísceratim mémbra, maria sálsa spumant sánguine
258 (120) líberum quaeséndum causa fámiliae matrém tuae
259 (121) út tibi Titánis Trivia déderit stirpem líberum
260 (122) fíliis proptér te obiecta sum ínnocens Nereí ∪ –
261 (123 ss) his érat in ore Brómius, his Bacchús pater,
illís Lyaeus, vítis inventór sacrae:
tum páriter euhan ⟨euhoe euhoe⟩ eúhium
ignótus iuvenum coétus alterná vice
iníbat, alacris Bácchico insultáns modo
262 (128) ∪ ∪ an inter se sórtiunt urbem átque agros

---

250 Non. 515 prius *aut* om nonnulli *conatu* ci Lipsius *trabem* trad.: em Lipsius a *durat* senarium iambicum incipere maluerunt plerique **251** Varr. ling. 7, 82 et *ei* (om vulg.) *indidit* et *indidit* Varr.: hoc probavit Goetz **252** Non. 505 *quiquam* trad. **253** Varr. ling. 7, 6 (1 s) + (1.3 s) Cic. Tusc. 1, 48 cf. Leo² 21 1 *Acherunsia* Cic. 3 *leti* dett.: *leti o*, *leto* rell. **254** Varr. ling. 5, 19 (Andromeda, Ἀνδρομέδα Euripidis) cf. Aristoph. Thesmoph. 1065 s Andromedae Euripideae principium ὦ νὺξ ἱερά, ὡς μακρὸν ἵππευμα διώκεις ἀστεροειδέα νῶτα διφρεύουσ' αἰθέρος ἱερᾶς τοῦ σεμνοτάτου δι' Ὀλύμπου unde ⟨*sacra Nox*⟩ praefixit Buech. *a que* cod. **255** Non. 20 '*interficeret*' e nuntii de fera interempta narratione (V.) **256** Non. 169 cf. Paul. Fest. 332 *scrupi . . . aspera saxa* Fest. 333 *screpeo* v. l. scil. *terga saxa* cod. Fest. *hos-* [*treis . . .*] Fest. cod. *quam excrabrent* trad. **257** Non. 183 *salso* ci Scriverius **258** Fest. 258 vel *quaesundum: quae secundum* trad. dicit Andromeda Perseo **259** Varr. ling. 7, 16 haec Persei verba Medeae adscripserunt O. Mueller et Ribb. **260** Prisc. GL II 293 *a filiis* ci Buech. intellege *filiabus Nerei* scil. *in gratiam Nereidum* V. *te* scil. *matrem* supple *senis*, *ferae* (V.) **261** Char. GL I 241, 6 (Athamas) cf. Leo² 16 1 *is* trad. 2 *lisaeus* trad. 3 ⟨*euhoe cantans*⟩ Buech.: *euhi⟨e euhoe virgin⟩um* Leo² 4 *unosus* (i. *univorsus*) ci V.: *ac totus* Leo² 5 ἐξῆρχε (V.) *insultas* trad. **262** Non. 471 (Cresphontes, Κρεσφόντης Euripidis) *an: avi* ci Buech. ⟨*iterum*⟩ *inter* V. *inter se⟨se⟩* Vossius

263 (129) ducít me uxorem líberorum síbi quaesendum grátia.
264 (131 s) neque térram inicere néque cruenta cónvestire córpora
mihí licuit neque míserae lavere lácrimae salsum sánguinem
265 (134) égo meae cum vítae parcam, létum inimico déprecer
266 (135 s) út nos nostri líberi
défendant, pro nóstra vita mórti occumbant óbviam
267 (137 s) cui núnc aerumna méa libertatém paro
quibus sérvitutem méa miseria déprecor
268 (139) lápideo sunt córde multi quós non miseret néminis
269 (141 ss) undé sibi populi et réges consilium éxpetunt
suárum rerum incérti, quos egó mea ope ex incértis certos cómpotesque cónsili
dimítto, ut ne res témere tractent túrbidas
270 (145 s) tacére opino esse óptumum, et pro víribus
sapere átque fabulári tute nóveris
271 (147) nísi patrem matérno sanguine éxanclando ulcíscerem
272 (148) íd ego ius atque aécum fecisse éxpedibo atque éloquar
273 (149) _ dico vicísse Orestem: vós ab hoc facéssite
274 (151 ss) caelúm nitescere, árbores frondéscere,
vités laetificae pámpinis pubéscere,

---

263 Fest. 258 *duxit* Scriverius, scil. *Cresphontes Meropam* **264** Macr. sat. 6, 2, 21 1 s *mihi corpora* trad. 2 *mihi* scil. *Meropae miserae nec* ci Vossius **265** Gell. 7, 16, 10 *ego* scil. *Cresphontes cum meae* trad.: *cum meae⟨met⟩* Ribb. '*abigam*' **266** Serv. auct. Aen. 2. 62 (Erectheus, Ἐρεχθεὺς Εὐριπίδου) 1 *nos: vos* ll. 2 *vostra* ll. cf. Praxitheae verba Eurip. frg. 360, 14 s (N.²) τέκνα τοῦδ' ἕκατι τίκτομεν, ὡς θεῶν τε βωμοὺς πατρίδα τε ῥυώμεθα **267** Gell. 7, 16, 9 Non. 290 audimus Praxitheam 1 *qui* Gell. intellege *patriae erumnam ea* Non.: *erumpna ea* Gell. vel potius *meá* (idem 2) 2 *quibus* i. *civibus libertate* Non. *para* Non. *meam miseriam* (*-a* pauci) Non. ll. '*amolior*' '*depello*' **268** Fest. 162 Paul. Fest. 163 *multi corde* Paul. Fest. **269** Cic. de orat. 1, 199 (Eumenides, Εὐμενίδες Αἰσχύλου) ex Apollinis oraculo (V.) 1 *expetant* Cic. 2 *suarum summarum* integri plerique *summarum* v. l. *ope mea* Reisig 3 *que* om integri paene omnes **270** Non. 475 V. contulit Orestis verba Aesch. Eum. 272 ss K. 1 *opino* scil. *Orestes optutum* v. l. **271** Non. 292 scil. *Orestes* **272** Non. 505 *aecum accius* trad.: *accius* om Ribb. scil. *Apollo* **273** Non. 306 *dico* scil. *Minerva oresten (-enn)* ll. *facessit* ll.: '*recedite*' **274** Cic.[1] Tusc. 1, 69 3 = Cic.[2] de orat. 3, 154 Non. 122 cf. Minerva ap. Aesch. Eum. 885 ss 2 *laetificare* Par.

ramí bacarum ubértate incurvéscere,
segetés largiri frúges, florere ómnia,
fontés scatere, herbis práta convestírier
275 (156s) quid hoc híc clamoris, quíd tumulti est? nómen qui usurpát meum?
quid in cástris strepiti est?
276 (158s) Hectór vi summa armátos educít [[in]] foras
castrísque castra ultró iam ⟨con⟩ferre óccupat
277 (161ss) *a* o Pátricoles, ad vós adveniens aúxilium et vestrás manus
petó priusquam oppetó malam pestem mándatam hostilí manu,
neque sánguis ullo pótis est pacto prófluens consístere,
si quí sapientiá magis vestra mórs devitarí potest:
namque Aésculapi líberorum saúcii opplent pórticus:
non pótest accedi. —
cérte Eurypylus híc quidem est: hominem exércitum!
b qui álteri exitiúm parat,
eum scíre oportet síbi paratum péstem ut partícipét parem. —
elóquere eloquere, rés Argivum proélio ut se sústinet. —
non pótest ecfari tántum dictis quántum factis súppetit
labóris
c úbi fortuna Hectóris nostram acrem áciem inclinatám ⟨dedit⟩
278 (173) quís ibi non est vúlneratus férro Brugio _ ⏑ _
279 (175) Hectór qui haud cessat óbsidionem obdúcere

---

3 *baccarum*, *vacarum* v. l *ubertatem* Non. *incurviscere* Non.: *incurbescere*, *incurvascere* Cic.[2] v. l. **275** Non. 489 + 490 (Hectoris Lytra ad Homericam ut videntur Vahleno poesim conformata) 'Agamemnonis verba' V. **276** Non. 355, 15 1 *vi: ei* trad.: *vei* Lindsay 2 *Troiani inferre occupant* Ribb. **277** Cic.[1] Tusc. 2, 38 s *a* 5 cf. Cic.[2] orat. 155 colloquuntur Eurypylus et Patricoles *a* 6 *potis* Bothe *exercitum* i. *'vexatum'* *b* 2 *paratam* trad. *b* 4 *potis* Davis *ecfari* (vi passiva) Vat. m. pr.: *haec fari* rell. *c* suppl. Ribb. **278** Cic. Rosc. 90 cf. Schol. Gronov. p. 434 *phrygio* trad. (cf. Cic. orat. 160) **279** Fest. 198 cf. Hom. M 88

280 (177) át ego, omnipoténs, te exposco ut hóc consilium
Achívis auxilió fuat
281 (180) saéviter fortúna ferro cérnunt de victória
282 (181) aés sonit, frangúntur hastae, térra sudat sánguine
283 (182 s) écce autem calígo oborta est, ómnem prospectum
ábstulit.
– ∪ – ∪ dérepente cóntulit sese ín pedes
284 (185) cónstitit credó Scamander, árbores ventó vacant
285 (186) pér vos et vostrum ímperium et fidém, Myrmidonum vígiles, conmiseréscite
286 (188 s) mélius est virtúte ius: nam saépe virtutém mali
nánciscuntur: iús atque aecum se á malis spernít procul
287 (196) o mágna templa caélitum commíxta stellis splén-didis
288 (197 s) miseréte, manus,
date férrum, qui me animá privem
289 (199 ss) haéc tu etsi pervérse dices, fácile Achivos fléxeris:
nám cum opulentí loquuntur páriter atque ignóbiles,
éadem dicta eadémque oratio aéqua non aequé valet
290 (202) heú me miseram, intérii: pergunt lávere sanguen sánguine
291 (203 s) senéx sum: utinam mortem óbpetam prius quam évenat
quod ín pauperie méa senex gravitér gemam
292 (205) nimium boni est, cui nihil est mali

---

280 Non. 111 *a ego* v. l. *consilium* scil. *Patroclum mittendi armis Achillei armatum* (V.) *auxilii* trad.: *auxili* Ribb. **281** Non. 511 *fortunam* Ribb. *ferri* Columna **282** Non. 504 *aes: et* trad. cf. Hom. Υ 494 **283** Non. 518 contulerunt Ribb. Hom. Π 790 ss, Vahlen Υ 441 ss 1 *aborta* ll. praeter unum 2 ⟨*constitit. tum*⟩ ci V. *pede* unus **284** Non. 467 *arboris, vagant* trad. **285** Non. 472 supplicat Priamus *ser vos* trad. **286** Non. 399 1 *eius* trad. 2 *atque cum* v. l. 2 fort. *sé a* **287** Varr. ling. 7, 6 (Hecuba) ‘Ex. 68 ‘Hecubae verba somnium narrantis’ *caeli tum* cod. **288** Non. 474 exclamat Hecuba cf. Leo² 7 *manus: anuis* Scal. (cf. ‘Ex. 165 s): *manu* Mueller (cf. ‘Ex. 1105 s) **289** Gell. 11, 4, 3 ‘Ex. 293 ss ‘*Hecuba est ad Vlixen dicens*’ Gell. 2 *nam o. quum* Porson: *namque o. c.* Scal. **290** Non. ¹224. ²466. ²504 Hecubae verba *eu, eheu, eheu eheu* v. l. *miserum* v. l. *labere, lambere* Non.¹·³: *lavare* Non.² v. l. *sanguinem sanguine, sanguen sanguinem, sanguinem* Non.³ codd. **291** Non. ¹494. ²507 ‘Ex. 497 s 1 *senex sum* scil. *Talthybius moriar mortem* et *eveniat* Non.¹ ll. 2 *pauperiem senex* Non.¹ Bamb. **292** Cic. fin. 2, 41 ‘Ex. 627 s intellege ‘*summum bonum*’ V.

293 (206) vide húnc meae in quem lácrumae guttatím cadunt
294 (207) quaé tibi in concubió verecunde ét modice morém gerit
295 (209) Iúppiter tibi súmme tandem mále re gesta grátulor
296 (210) amícus certus ín re incerta cérnitur
297 (213 s) procéde, gradum proférre pedum, nitére, cessas, o fíde
298 (215 ss) quid nóctis videtur? in áltisono caelí clipeo temó superat stellás sublime⟨n⟩ agéns etiam atque etiám noctis iter
299 (222 s) quís homo te exsuperávit usquam géntium impudéntia? — quis aútem malitiá te?
300 (224) Ménelaus me obiúrgat: id meis rébus regimen réstitat
301 (225 ss) égo proiector quód tu peccas, tú delinquis, ego árguor? pró malefactis Hélena redeat, vírgo pereat ínnocens? túa reconciliétur uxor, méa necetur fília ⟦mea⟧?
302 (228 s) plebés in hoc regi ántistat locó: licet lacrumáre plebi, régi honeste nón licet
303 (234 ss) otió qui nescit útier plús negoti habét quam cum est negótium in negótio.

---

293 Non. 116 Ἐκ. 760 *hinc meae inquam* trad. **294** Non. 342 (cf. verba Hecubae Ἐκ. 826 ss) scil. *Cassandra* **295** Non. 116 '*gratias ago*' **296** Cic. Lael. 64 Ἐκ. 1226 dicit Hecuba Polymestori **297** Fest. 249 + Schol. Veron. Verg. ecl. 5, 88 (Iphigenia) Ἰφ. ἐν Αὐλ. 1 ss Agamemnonis verba 1 s *pedum nitere*. Skutsch Mus. Rhen. 61 (1906) 610 sed cf. Vahlen Hermes 43 (1908) 519 s **298** Varr. ling. 7, 73 1 s = Varr. ling. 5, 19 cf. Fest. 339 Ἰφ. 6 ss 2 *superat ⟨temo . . .⟩* ut vid. Fest. 3 *sublime⟨n⟩* Buech.: *sublimis* interpretatur Leo² p. 8, qui inde a *stellas* ad *iter* trimetrum anapaesticum agnoscere sibi videtur *agitans* ci V. (cf. add. p. 305 et Hermes 43, 515 ss) **299** Cic. Tusc. 4, 77 Agamemno et Menelaus alter alterum interrogat 1 *usquam* dett. Bentley: *umquam* rell., defendit Skutsch p. 614 s 2 *quís autem málitia* Skutsch l. c. **300** Rhet. min. p. 41, 29 H. dicit Agamemno *restat* trad. **301** Rhet. min. p. 47, 18 H. cf. Atridarum iurgia Ἰφ. 317 ad 411 1 *delinquas* trad. 1 s *ego arguor pro malefactis?* edd. all. 3 *negetur* trad. **302** Hier. epist. 60, 14 Ἰφ. 446 ss *antestat* trad. **303** Gell. 19, 10, 12 ad militum chorum cf. Ἰφ. 804 ss et Leo² 15 s 1 *uti* trad.: em Skutsch Leo² 2 *cui est* Leo²

nám cui quod agat ínstitutumst ⟨ís⟩ in illo negótio
íd agit, ⟨id⟩ studét, ibi mentem atque ánimum delectát suum.
ótioso in ótio ⟨homini⟩ ánimus nescit quíd velit.
hóc idem est: em néque domi nunc nós nec militiaé sumus:
ímus huc, hinc ílluc, cum illuc véntum est, ire illúc lubet.
íncerte errat ánimus, praeter própter vitam vívitur
304 (242 ss) ástrologorum sígna in caelo quíd sit observátionis,
cúm capra aut nepa aút exoritur nómen aliquod béluarum.
quód est ante pedes némo spectat; caéli scrutantúr plagas
305 (245) _ ∪ Acheróntem obibo, ubi Mórtis thesauri óbiacent
306 (246 ss) utinám ne in nemore Pélio secúribus
caesa áccedisset ábiegna ad terrám trabes,
neve índe navis ínchoandi exórdium
coepísset, quae nunc nóminatur nómine
Argó, quia Argivi ín ea delecti viri
vecti petebant péllem inauratam árietis
Colchís imperio régis Peliae pér dolum.
nam númquam era errans méa domo efferrét pedem
Medéa animo aegro amóre saevo saúcia
307 (255 s) antíqua erilis fída custos córporis,
quid síc te extra aedis éxanimata elíminas?

---

3 ⟨*is*⟩ Leo² *in illis* et *negotium* v. l.: *non ullo negotio* Herm. V.: *nil nisi negotium*, *militi n.* alii 5 *initio* trad. ⟨*homini*⟩ Leo² 6 *nec: de* trad. 7 *illuc hinc* cod. Paris. *ire illinc* ll. praeter Par. *iubet* trad. 8 *vita* coni. edd. (cf. Skutsch p. 612 ss) **304** Cic. rep. 1, 30 *(ille de Iphigenia Achilles)* 3 = div. 2, 30 (cf. Don. Ter. Ad. 386 Sen. apocol. 8) egerunt de his versibus Vahlen Hermes 43, 520 s Leo² 8 s 1 *fit* V. ᶜab *observationis* nomine verbali pendent *astrologorum signa*ˀ V., contra *observantium* ci Leo² 2 cf. Cic. nat. 3, 40 **305** Fest. 201 cf. Leo² 21 *adibo*, *adiacent* cod. Vahleno expressa videntur ex Ἰφ. 1506 ss **306** Rhet. Her. 2, 34 1—8 = Prisc. GL III 423, 36 ss 1—4. 8 s = Cic. fat. 34 1.8 s = Cic. Cael. 18 1 s = Cic. inv. 1, 91 nat. deor. 3, 75 top. 61 Varr. ling. 7, 33 Schol. Stat. Theb. 5, 336 Prisc. GL II 320 Quint. inst. 5, 10, 84 Don. Ter. Phorm. 157 alii (Medea exul) Μήδ. 1 ss e variarum lectionum farragine tragoediae exordium, nutricis verba, sic restituerunt edd. inter quos praeclarissimi Marx Ribb. Vahl. **307** Non. ¹39. ²292 Μήδ. 49 ss interrogat paedagogus 1 *edilis* Non.² 2 *sic te: sit* trad. *examinata* trad. *elimina (-at)* trad.

308 (257 s) cupído cepit míseram nunc me próloqui
caelo átque terrae Médeai míserias
309 (259 ss) quaé Corinthum arcem áltam habetis mátronae
opulentae óptimates,
múlti suam rem béne gessere et públicam patriá
procul,
múlti qui domi aétatem agerent própterea sunt
ímprobati
310 (262 s) _ ∪ _ nam tér sub armis málim vitam cérnere,
quám semel modo párere
311 (264 s) si té secundo lúmine hic offéndero,
moriére
312 (266 ss) *a* néquaquam istuc ístac ibit: mágna inest certátio.
nám ut ego illi súpplicarem tánta blandilo-
quéntia,
ni ób rem?
b quí volt esse quód volt, ita dat sé res, ut
operám dabit.
ílle traversa ménte mi hodie trádidit repágula,
quíbus ego iram omném recludam atque ílli
perniciém dabo,
míhi maerores, ílli luctum, exítium illi, exiliúm
mihi
313 (273) qui ípse sibi sapiéns prodesse nón quit, nequiquám
sapit
314 (276 s) quo núnc me vortam, quód iter incipiam íngredi?
domúm paternamne ánne ad Peliae fílias?
315 (278) tú me amoris mágis quam honoris sérvavisti grátia
316 (279) Médea, utinam ne úmquam Colchis cúpido corde
pedem éxtulisses

---

308 Cic. Tusc. 3, 63 Μήδ. 57 s pronuntiat nutrix *medeae* trad. **309** Cic. fam. 7, 6, 1 Μήδ. 244 ss Medeae verba 1 *habebant* Cic. 3 *qui* ll.: *quia* vel *quod* ci edd. **310** Varr. ling. 6, 81 *(quod ait Medea)* Non. 261, 18 + 7 Μήδ. 250 s 1 *nam* om Varr. Non.[2] *te* Non.[1] *vitam* Non.: *multa* Varr. ‘*contendere*’ ‘*amittere*’ **311** Cic.[1] Rab. Post. 29 1 = Cic.[2] Att. 7, 26, 1 Μήδ. 352 ss *hoc* Cic.[1] *offendero* scil. *Creon* **312** Cic. nat. deor. 3, 65 s Μήδ. 364 ss *a* 2 *ego* scil. *Medea illis* trad.: τόνδε Eur. 368 3 *niobem* trad.: em V. ad Eur. 369 *b* 1 *esse* om boni *vult* v. l. 4 *exitum* ll. praeter Vind. Voss. B **313** Cic. epist. 7, 6, 2 cf. off. 3, 62 V. confert Eur. frg. 905 N.[2] (e Cic. epist. 13, 15, 2) μισῶ σοφιστήν, ὅστις οὐχ αὑτῷ σοφός ‘condigna Medea sententia’ (V.) **314** Cic. de orat. 3, 217 Μήδ. 502 ss Medeae verba 1 *vertam* v. l. 2 *ne* om integri *appellare* mutili **315** Cic. Tusc. 4, 69 Μήδ. 530 s loquitur Iaso *servasti* codd. **316** Non. 297 Μήδ. 431 cf. Leo[2] 15 chori verba *Medea* Leo[2]: *mede* ante *cordis* exhibent ll. retinuerunt Ribb. Vahl. *colchis: cordis* trad.

317 (280) ⟨aúdiat⟩ Sol, quí candentem in caélo sublimát facem
318 (282 s) sálvete, optima córpora,
cétte manus vestrásque measque accípite
319 (284 ss) Iúppiter tuque ádeo, summe Sól, qui res omnís spicis,
qui ⟨i⟩gne⟨o⟩ tuo lúmine mare térram caelum cóntines,
ínspice hoc facinús, prius quam fíat, prohibessís scelus
320 (287 s) asta átque Athenas ánticum opulentum óppidum
contémpla et templum Céreris ad laevam áspice
321 (289 s) cer⟨táti⟩o hic est núlla quin monstrúm siet:
hoc égo tibi dico ét coniectura aúguro
322 (291) mi auscúlta, nate, púeros, crem⟨it⟩arí iube
323 (292) lúmine síc tremuló terra ét cava caérula cándent
324 (295) regnúmque nostrum ut sóspitent superstiténtque
325 (298) stúltus est, qui cúpida ⟨mente⟩ cúpiens cupientér cupit
326 (299) néque tu ⟨meum⟩ umquam in grémium extollas líberorum ex té genus
327 (300 ss) séd virum verá virtute vívere animatum áddecet
fórtiterque innóxium stare ádversum adversários.
éa libertas ést, qui pectus púrum et firmum géstitat:
áliae res obnóxiosae nócte in obscura látent
328 (304 s) túm tu isti crede átque exerce línguam, ut argutárier possis
329 (306) quám tibi ex ore orátionem dúriter dictís dedit

---

317 Non. 170 ex Aegei iureiurando cf. V. Μήδ. 752 ⟨ ⟩ supplet V. **318** Non. 84 Μήδ. 1069 s pueros Medea alloquitur **319** Prob. Verg. ecl. 6, 31 p. 338 chori verba ex Μήδ. 1251 ss, 1258 s cf. Leo² 14 s 1 *inspicis* ll. 2 *quique tuo* ll.: em Leo² *tuo* ⟨*cum*⟩ V. 3 *hoce* Usener *fit prohibesse et* ll. (*et* om Vat.) **320** Non. 470, 4 + Varr. ling. 9, 9 *antieum* Non. ll. **321** Non. 469 (Melanippa, ad Euripidis fabulam formata) **322** Non. 246 'dicit Hellen Aeolo' **323** Macr. sat. 6, 4, 7 **324** Non. ¹176. ²170 *ut* om Non.¹ **325** Non. 91 (Phoenix. hausta sit ex Iliados potius libro nono quam ex Euripidis cognomine fabula) Amyntoris verba *mente* add. V., contra *stultust* Lindsay, senarium restituens **326** Cic. orat. 155 cf. Hom. I 453 s *tu* ll.: praeter Abrinc. *(tuum)*: *tu⟨meum⟩* V. Amyntor pater Phoenicem exsecratur **327** Gell. 6, 17, 10 Phoenix loquitur 1 *adiecit* codd. 2 *stare* Buech. Bentley: *vocare, vacare* ll. 4 *obnoxiose* trad. **328** Non. 245 1 *lingua* v. l. dicit Amyntor **329** Non. 512 Char. GL I 197, 25

330 (307) saéviter suspícionem férre falsam fúttilum est
331 (308) plús miser sim sí scelestum fáxim quod dicám fore
332 (309) út quod factum est fúttile, amici, vós feratis fórtiter
333 (310) íbi tum derepénte ex alto in áltum despexít mare
334 (311) stráta terrae lávere lacrumis véstem squalam et sórdidam
335 (312 ss) égo cum genui túm morituros scívi et ei rei sústuli,
praéterea ad Troiám cum misi ob défendendam Graéciam,
scíbam me in mortíferum bellum, nón in epulas míttere
336 (315) móre antiquo audíbo atque auris tíbi contra utendás dabo
337 (316 ss) *a* égo deum genus ésse semper díxi et dicam caélitum,
séd eos non curáre opinor, quíd agat humanúm genus:
nám si curent, béne bonis sit, mále malis, quod núnc abest
b _ superstitiósi vates ínpudentesque hárioli,
aút inertes aút insani aut quíbus egestas imperat,
quí sibi semitám non sapiunt, álteri monstránt viam,
quíbus divitias póllicentur, áb iis drachumam ipsí petunt.
de hís divitiis síbi deducant dráchumam, reddant cétera
338 (324) scíbas natum ingénuum Aiacem, cuí tu obsidioném paras
339 (327) eándem me in suspícionem scéleris partivít pater

---

330 Non. 511 **331** Non. 507 cf. Hom. I 458 ss (V.) *sum . . . scelestim* trad. **332** Non. 514 cf. Hom. I 464 s? (V.) *fueratis* codd. **333** Non. 518 **334** Non. [1] 172. [2] 504 (Telamo, exemplar adhuc incompertum) *strata* scil. Eriboea mater Aiacis V. *terra* Non. [2] v. l. *squalidam* Non. [2] **335** Cic. Tusc. 3, 28 Fronto p. 217 N. 1 = Sen. dial. 12, 11, 2 cf. Hier. epist. 60, 5 1 *ego* scil. *Telamo morituram* Sen.: intellege *liberos*, in quibus Aiacem *huic* Sen. 3 *sciebam* Cic. Hier. *mortifera bella* Fronto **336** Non. 505 *neque* plerique Telamonem audimus **337** Cic. div. 2, 104 + (*a* 3) nat. deor. 3, 79 + *b* div. 1, 132 Telamonis de dis vatibusque pronuntiata *b* 4 *iis: his* trad. *dracmam dragmam drachmam* sim. ll. 5 *is* v. l. *dracmam* v. l. **338** Fest. 198 *ingenium* cod. dicit Telamo **339** Non. 475 *'me* scil. Teucrum in partem eiusdem suspicionis adduxit pater' interpretatur V.

340 (328) déum me sentit fácere pietas, cívium porcét pudor
341 (330) centóne caveo cónvestitus, squálida saeptús stola
342 (331) palám muttire plébeio piáculum est
343 (332) et cívitatem vídeo Argivum incéndere
344 (333) qui illúm di deaeque mágno mactassínt malo
345 (334 s) _ ∪ _ ∪ vérum quorum líberi letó dati
súnt in bello, nón lubenter haéc enodari aúdiunt
346 (336) deúmque de consílio hoc itiner crédo conatúm modo
347 (337 s) te ipsum hóc oportet prófiteri et próloqui
advórsum illam mihi
348 (339) regnúm reliqui saéptus mendicí stola
349 (340) ibi quíd agat secum cógitat parát putat
350 (341) sed sónitus auris méas pedum pulsu íncrepat
351 (342 s) ého tu, di quibusést potestas mótus superum atque ínferum,
pácem inter sesé conciliant, cónferunt concórdiam
352 (344) (s)ín flaccebunt cóndiciones, répudiato et réddito
353 (345) áspice hoc sublíme candens, quém vocant omnés Iovem
354 (349 ss) *a* nolíte, hospités, ad me adíre, ilico ístic,
ne cóntagió mea bonís umbrave óbsit.
∪ _ tanta vís sceleris ín corpore haéret —
b quidnamést obsecró? quid te adíri abnútas?

---

340 Non. 160 *me* scil. *Teucrum* ‘*prohibet*’ **341** Non. 537 Paul. Fest. 487 (Telephus, Τήλεφος Euripidis) cf. Eur. frg. 697 N.² πτώχ' ἀμφίβληστρα σώματος λαβὼν ῥάκη, ἀλκτήρια τόχης *cedo et c. cum vestitus* trad.: em Leo² 11 s scil. *ego Telephus* **342** Fest. 145 Paul. Fest. 144 Phaedr. 3 epil. poet. 34 cf. Telephus ap. Eur. frg. 703 N.² μή μοι φθονήσητ' ἄνδρες Ἑλλήνων ἄκροι, εἰ πτωχὸς ὢν τέτληκ' ἐν ἐσθλοῖσιν λέγειν ‘*loqui*’ *periculum* Phaedr. **343** Non. 429 cf. Eur. frgm. 712 s N.² ἅπασαν ἡμῶν τὴν πόλιν κακορροθεῖ et ὦ πόλις Ἄργους κλύεθ' οἷα λέγει scil. *eum* **344** Non. 342 cf. Eur. frg. 720 N.² κακῶς ὀλοίατ'· ἄξιον γὰρ Ἕλλάδι *dii* ll. ‘*malo adfecerint*’ **345** Non. 15 ‘*explanari*’ **346** Non. 490 **347** Non. 232 **348** Non. 537 *medici* ll. scil. *Telephus* **349** Non. 369 (Thyestes, originis incertae) *cogitet* v. l. *paritat*? *curat*? propter metrum proponunt ‘*animo disputat*’ **350** Non. 255 ‘*ferit*’ **351** Cic. inv. 1, 91 Rhet. Her. 2, 39 verba Thesproti 1 *dii* v. l. *quibus modo studiis* Rhet. mutili *motum* Rhet. mutili 2 *pacem enim inter* Rhet. mutili *se* Rhet. expleti **352** Non. 110 *inflaccebunt* codd.: *sin fracebunt* Ribb. ad Paul. Fest. 90 **353** Fest. 306 Cic. nat. deor. ¹2, 4. ²65. ³3, 10. ⁴40 Apul. mund. 33 Prob. Verg. ecl. 6, 31 p. 333 *sublimen* interpret. Fest. et Paul. Fest. *cadens* Cic.³ v. l. Apul. *vocant* Prob. ‘hoc quod sublime candet’ interpret. V. **354** Cic.¹ Tusc. 3, 26 + ²de orat. 3, 164 cf. Leo² 16 *a* cantat Thyestes *b* respondet unus hospitum *a* 1 *isti* Cic¹ dett.: *istinc* Cic.² integri pauci 3 ⟨*meo*⟩ *tanta* Bentley *b quod* Cic.² integri pauci Cic.¹ *abire* Cic.² mutili

355 (353) ⟨éh⟩eu, mea fortúna, ut omnia ín me conglomerás mala

356 (354 ss) _ ∪ _ pol míhi fortuna mágis nunc defit quám genus.
námque regnum súppetebat mi, út scias, quanto é loco,
quántis opibus, quíbus de rebus lápsa fortuna áccidat

357 (357 ss) Tántalo prognátus, Pelope nátus, qui quondam á socru
Oénomao rege Híppodameam ráptis nanctus núptiis,
Ióvis iste quidem prónepos

358 (360) quám mihí máxime híc hódie cóntigerít malum

359 (361) sét me Apóllo ípse déléctat dúctat Délphicus

360 (362 ss) *a* ípse summis sáxis fixus ásperis evísceratus
látere pendens sáxa spargens tábo sanie et sánguine atro
b néque sepulchrum quó recipiat hábeat portum córporis,
úbi remissa humána vita córpus requiescát malis

---

361 (366) ésse per gentés cluebat ómnium misérrimus

362 (368) béne mones tute, ípse cunctat: ó vide fortém virum

---

363 (373) 'quo núnc me ducis? — úbi molarum strépitum audibis máximum'

364 (374) quis ést qui nostris fóribus tam protérviter

365 (375) cúm desubito me órat mulier lácrimansque ad genua áccidit

---

366 (378) ómnes dant consílium vanum atque ád voluptatem ómnia

367 (382) crássa pulvis óritur, omnem pérvolat caelí fretum

---

355 Non. 90 ⟨*eh*⟩*eu* Lachm.: *eu* ll. loquitur Thyestes **356** Cic. Tusc. 3, 44 2 *mihi* trad. **357** Cic. Tusc. 3, 26 1 *socero* ll.: em Bentley ad Non. 223 2 *nactust (nanctust)* Bentley 3 *ego quidem* ci V. **358** Non. 268 metrum huius versus et sequentis cretici sunt et trochaei **359** Non. 97 **360** Cic. Tusc. 1, 107 (cf. in Pis. 43) *a* 2 = Non. 405 1 *ipse* scil. *Atreus naufragio pereat* orat Thyestes **361** Non. 87 (Ambracia, praetextata) *per gentes esse* ll.: *per g. Asiae* Buech. Lindsay **362** Non. 469 *monens tute* (adv.) Buech. *tute ipse cunctato:* ⟨*o*⟩ Vahlen *cuncto* v. l. altera praetextata inscribitur Sabinae **363** Non. 506 (Pancratiastes, comoedia) *dicis* v. l. *molarium (-am)* v. l. **364** Non. 513 **365** Non. 517 alterius comoediae titulus est Cupuncula (Caup-) **366** Fronto p. 33 N. (fabula incerta) **367** Non. 205

368 (392 s) ánimus aeger sémper errat, néque pati neque pérpeti
potest, cúpere numquam désinit
369 (394) quí sui quaestus caúsa fictas súscitant senténtias
370 (395) flágiti princípium est nudare ínter civis córpora
371 (397) sí voles advórtere animum, cómiter monstrábitur
372 (398 ss) homó qui erranti cómiter monstrát viam
quasi lúmen de suo lúmine accendát facit.
nihiló minus ipsi lúcet, cum illi accénderit
373 (402) quém metuunt odérunt, quem quisque ódit perisse éxpetit
374 (407) _ ∪ _ ∪ _ ∪ vivam an móriar nulla in me ést metus
375 (408) múlierem: quid pótius dicam aut vérius quam múlierem
376 (409) benefácta male locáta malefacta árbitror

VARIA

377 (1 *Satur. V.*²) malo hércle magno suó convivat síne modo
378 (6 s) ᶜEnní poeta sálve, qui mortálibus
versús propinas flámmeos medúllitus
379 (14 ss) quippé sine cura laétus lautus cum ádvenis
infértis malis, éxpedito brácchio,
alacér celsus, lupíno expectans ímpetu,
mox cum álterius ábliguriás bona,
quid cénses domino esse ánimi? pro divúm fidem,
ille trístis est dum cibum sérvat, tu ridéns voras
380 (57 s) hóc erit tibi árgumentum sémper in promptúm situm:
né quid exspectés amicos quód tute agere póssies
381 (59 ss) nam qui lepide postulat alterum frustrari
quem frustratur frustra eum dicit frustra esse.

---

368 Cic. Tusc. 3, 5 **369** Cic. div. 1, 88 *ficta*, *factas* v. l. **370** Cic. Tusc. 4, 70 **371** Varr. ling. 7, 89 **372** Cic. off. 1, 51 s 1 = Balb. 36 (cf. off. 3, 54) **373** Cic. off. 2, 23 cf. Ov. am. 2, 2, 10 Hier. epist. 82, 3 **374** Paul. Fest. 123 **375** Rhet. min. p. 8, 18 ss cf. Eur. frg. 666 N.² ὦ παγκακίστη καὶ γυνή· τί γὰρ λέγων μεῖζόν σε τοῦδ' ὄνειδος ἐξείποι τις ἄν; **376** Cic. off. 2, 62 *beneficia* v. l. **377** Non. 474 (saturarum lib. I) *suo magno* ll. **378** Non. ¹33. ²139 (liber III) 1 *ennio eta selve* Non.¹ ll. **379** Don. Ter. Phorm. 339 (liber VI) 2 = *inferctis* = *inanibus* V. 3 *impetu expectans* ll. 4 *quam mox* ci Muretus *abl-* Leid.: *obl-* Vat.: *ablingas* cod. Cuiac.: *ablinias* Ricc. Oxon. 5 *dominos* ll. 6 *vorans* ll. **380** Gell. 2, 29, 15 (lib. incertus) 2 *tu agere possis* ll. **381** Gell. 18, 2, 7

nam qui sese frustrari quem frustra sentit,
qui frustratur is frustra est, si non ille est frustra
382 (65) súbulo quondám marinas própter astabát plagas
383 (69) simia quam similis turpissuma bestia nobis
384 (70) quaerunt in scirpo soliti quod dicere nodum
385 (1 s *Varia V.* 2) "quantam statuam faciet populus Romanus,
quantam columnam quae res tuas gestas loquatur
386 (4 s) "vel tu dictator vel equorum equitumque magister
esto vel consul
387 (9 ss) _ ⏑ mundus caéli vastus cónstitit siléntio
ét Neptunus saévus undis ásperis pausám dedit,
Sól equis itér repressit úngulis volántibus,
cónstitere amnés perennes, árbores ventó vacant
388 (14) sparsis hastis longis campus splendet et horret
389 (15 s) aspicite o cives senis Enni imaginis formam.
hic vestrum panxit maxima facta patrum
390 (17 s) nemo me lacrimis decoret nec funera fletu
faxit. cur? volito vivos per ora virum
391 (19 s) hic est ille situs, cui nemo civis neque hostis
quibit pro factis reddere opis pretium
392 (21 ss) a sole exoriente supra Maeotis paludes
nemo est qui factis aequiperare queat.
si fas endo plagas caelestum ascendere cuiquam est,
mi soli caeli maxima porta patet
393 (29) ílle íctus retró réccidit ín natém supínus
394 (31 ss) úbi videt avénam lolium créscere inter tríticum,
sélegit secérnit aufert; sédulo ubi operam áddidit,
quóniam tanto stúdio seruit

---

3 *se* ci V. *frustras sentit* vel *frustassent id* ll. praeter Pet. unde *frustras* (i. *frustrans*) *s.* probabat V.: *frustrat s.* Usener **382** Varr. ling. 7, 35 Fest. 309 '*tibicen*' *adstrabat* Fest. cod. *aquas* Varr. **383** Cic. nat. deor. 1, 97 cf. Ser. Samm. 819 **384** Fest. 330 (Isid. orig. 17, 9, 97) *quod soliti* Isid. **385** Treb. Claud. 7, 7 (Scipio) versus restituere conatur Lachm.: *quam tantam st. statuet p. R. quamve c. q. te res gestasque l.* **386** Paul. Fest. 369 **387** Macr. sat. 6, 2, 26 **388** Macr. sat. 6, 4, 6 alii aliter hunc versum clementiorem reddere conati sunt **389** Cic. Tusc. 1, 34 (epigramma) 2 *pinxit* trad. **390** Cic.[1] l. l. + [2]Tusc. 1, 117 [3]Cato 73 2 *neque* Cic.[3] **391** Cic. leg. 2, 57 *(— situs)* + Sen. epist. 108, 32 2 *quivult* Sen. ll.: *quivit* Muretus *operae* ll. **392** Cic. Tusc. 5, 49 + (3 s) Sen. epist. 108, 34 Lact. inst. 1, 18, 11 1 = Paneg. 3, 16 p. 114 B. 1 *supra* Cic.: *ad usque* Paneg. 3 *sas* Sen. v. l. *faciendo*, *fas est do* Lact. ll. praeter Pal. **393** GL VI 613 (Sota, Sotadis carmen aliquod latine redditum) *recidit* ll. **394** Prisc. GL II 532 (Προτρεπτικός vel Praecepta cf. ex. gr. Προτρεπτικόν Aristotelis) 2 *seligit* ll. praeter Bern. *aut fert* v. l. 3 *quam* ll.: em V., qui suppl. ex. gr. ⟨*messem expectat prosperam*⟩

395 (34 ss) omnibus ut Clipea praestat mustela marina.
mures sunt Aeni aspera⟨que⟩ ostrea plurima Abydi.
Mitylenae est pecten caradrumque apud Ambraciae finis.
Brundisii sargus bonus est, hunc magnus si erit sume.
apriculum piscem scito primum esse Tarenti.
Surrenti elopem fac emas, glaucumque aput Cumas.
quid scarum praeterii cerebrum Iovis paene supremi:
Nestoris ad patriam hic capitur magnusque bonusque:
melanurum turdum merulamque umbramque marinam.
polypus Corcyrae, calvaria pinguia acarnae,
purpura, muriculi, mures, dulces quoque echini
396 (45) nám videbar sómniare mé⟨d⟩ ego esse mórtuum
397 (46) frígori miscét calorem atque húmori aritúdinem
398 (54 ss) ístic est is Iúpiter quem díco, quem Graecí vocant
áerem, qui véntus est et núbes, imber póstea,
átque ex imbre frígus, ventus póst fit, aer dénuo.
haéc ∪ propter Iúpiter sunt ísta quae dicó tibi,
quá ∪ mortalís atque urbes béluasque omnís iuvat

M. PACVVIVS

1 (1ª *Ribb. trag.*) Iovis éx Antiopa Nýctei natí ⟨duo⟩
2 (2 ss) quadrupés tardigrada agréstis humilis áspera,
brevi cápite, cervice ánguina, aspectú truci,
evíscerata inánima cum animalí sono. —
ita saéptuose díctio abs té datur:
quod cóniectura sápiens aegre cóntulit
non íntellegimus, nísi si aperte díxeris. —
testúdo

---

395 Apul. apol. 39 (Hedyphagetica, cf. Archestrati Gelensis carmen varii nominis ἡδυπάθεια, γαστρονομία, δειπνολογία, ὀψοποιία) ad varias Apulei librorum lectiones et Archestrati reliquias ad testimonium vocatas cf. Vahlen ad l. Helm in edit. Apul. **396** Cic. acad. 2, 51 (Epicharmus carmen ex Graecis Epicharmi poetae expressum) **397** Varr. ling. 5, 60 *homori* cod. **398** Varr. ling. 5, 65 3 *ventis* cod. 4 *haece* vel *propterea* scrib. 5 *quia* ci Laetus: *quoniam*, *quando* al. *iuvant* L. Spengel
1 Prob. Verg. ecl. 2, 25 (Antiopa, Ἀντιόπη Euripidis) *natos* trad. **2** Cic. div. 2, 133 + (5 s) Non. 170 1 = Tert. pall. 3 cf. Leo² 18 Amphio cum asticis colloquitur 2 *capite brevi* ll. 4 *saeptuosa dictione* Ribb. possis *abs te* ⟨*istaec*⟩ Leo² 5 *consecutura*, *consectura* ll. *contuit* vel *consulit* Vossius 6 *si* om ll. praeter duos

3 (12 ss) _ ∪ _ ∪ _ ∪ _ ∪ sól si perpetuó siet,
flámmeo vapóre torrens térrae fetum exússerit:
ómnia nisi ínterveniat sól pruina obríguerint
4 (15) mínitabiliterque íncrepare díctis saevis íncipit
5 (16) nonne hínc vos propere stábulis amolímini?
6 (20) salvéte, gemini, méa propages sánguinis!
6a (20a) illuvie córporis
ét coma prolíxa impexa cónglomerata atque hórrida
7 (22) quí viget, vescátur armis, íd percipiat praémium
8 (23 s) _ ∪ _ qui sése adfines ésse ad causandúm volunt,
dé virtute is égo cernundi dó potestatem ómnibus
9 (25) án quis est qui té esse dignum, quícum certetúr, putet?
10 (32 s) ∪ _ et aecum et réctum est, ⟨id⟩ quod póstulas.
iuráti cernant
11 (35) quod égo inaudivi accípite, et quid sit fácto opus decérnite
12 (36) cúm recordor eíus ferocem et tórvam confidéntiam
13 (38 s) nám canis, quando ést percussa lápide, non tam illum ádpetit,
quí sese icit, quam íllum eum ipsum lápidem, qui ipsa icta ést, petit
14 (43) paréntum incertum invéstigandum grátia
15 (44 s) dólet pigetque
mágis magisque mé conatum hoc néquiqam itiner _ ∪ _ ∪
16 (47) gradere átque atrocem coérce confidéntiam!
17 (50 s) ∪ _ ∪ _ ∪ _ ∪ _ ∪ dúbito quam insistám viam
aut quód primordiúm capissam ad stírpem exquirendúm ⟨virum?⟩

---

3 Varr.[1] rust. 1, 2, 5 + Fest. 352 + Varr.[2] ling. 6, 6 cf. Isid. nat. 44 orig. 13, 21 1 *sit* Varro: em Bothius 2 *torrens torret* Isid. 3 *nocti ni i. fructus per pruinam o.* Scal. Ribb.: luseris ⟨*nox*⟩ (i. *noctu*) *omnia* eqs **4** Non. 139 **5** Non. 73 ⟨*e*⟩ *stabulis* Scal. fort. recte **6** Non. 64. 221 **6a** Schol. Pers. 1, 77 *promissa* v. l. scil. *Antiopa Dirces serva* **7** Non. 416 (Armorum iudicium) *'utatur' it* vel *ut* ll. **8** Non. [1]89. [2]261 1 *adfinem* ll.: *ad f.* Buech. 2 *his* Non.[1] v. l.: *et* Non.[2]: *eis* Lindsay *p. c. d. o.* Non.[2] **9** Non. 473 *'certet'* **10** Non. 261 *est: sit* Buech. ⟨*tu*⟩ Ribb. **11** Non. 126 *ego* del G. Herm. fort. *quód ego* eqs. *'audivi'* **12** Fest. 355 cf. Non. 262 **13** Non. 124 2 *ses* vel *se* ll.: *sed* Ritschl *eum ipsum: eumpse* Voss Ribb. **14** Non. 495 (Atalanta) **15** Non. 490 unum octonarium esse mavult Buech. 1 vel *dolét* **16** Non. 262 *coercere (coh-)* ll. *'audaciam'* **17** Non. 226 2 *a stirpem exquirentem* trad.

18 (55) mórtem ostentant, régno expellunt, cónsanguineam
esse ábdicant
19 (60) quae aégritudo ínsolens méntem attemptát tuam?
20 (61) hábeo ego, istam quí distinguam intér vos gemini-
túdinem
21 (62 s) ⏑ ís vestrorum utér sit, cui signúm datum est,
cette
22 (64) suspénsum in laevo brácchio ostendo úngulum
23 (65 s) nam quód conabar, cum ínterventum est, dícere,
nunc éxpedibo
24 (67) mi gnáte, ut verear éloqui porcét pudor
25 (68) triplicém virili séxu partum prócreat
26 (69 s) ubi égo me gravidam séntio adgraváscere
propínquitate párti
27 (71) cum incúltos pervestígans rimarém sinus
28 (72) sempér satis agere ut né in amore animum óccupes
29 (73) cóncertare ac díssentire pártim da rursum aéquiter
30 (74 s) ⏑ – ⏑ omnes quí, tamquam nos, sérviunt
sub régno, callent dómiti imperium métuere
31 (76 s) intereá loci
flúcti flaccescúnt, silescunt vénti, mollitúr mare
32 (78) própemodum animus cóniectura de érrore eiius aú-
gurat
33 (79) átque, ut promeruít, pater mihi pátriam populavít
meam
34 (80 ss) cívés, antiqui amíci maiorúm meum,
consílium socii, augúrium atque extum intérpretes,
postquám prodigium horríferum, portentúm pavos
35 (83 ss) ⏑ – ⏑ nam isti quí linguam avium intéllegunt
plusque éx alieno iécore sapiunt quam éx suo,
magis aúdiendum quam aúscultandum cénseo

---

18 Non. 450, 30 **19** Non. 322 **20** Non. 116 ‘*quo modo*’ **21** Non. 85 2 ‘*dicite*’ ‘*date*’ vel cretici vel iambi **22** Fest. 375 *in* om Vrs. et Vatic. ‘*Oscorum lingua anulum*’ **23** Non. 505 **24** Non. 160 *magna te* v. l. *loqui* ll. **25** Fest. 334 **26** Non. 486 2 *partis* v. l., sed lemma *parti* i. *partus* **27** Non. 382 *rimare, inrimare* v. l.: *rimarer* vel *inrimat* Vossius **28** Non. 355 *super* et *in mare* trad. *sat* Bothe ‘*detineas*’ **29** Non. 512 *concentare* Ribb. *partem* trad.: *partes* Mueller: *parti ac* Ribb. *cursum* trad. **30** Non. 258 1 ⟨*severo*⟩ *serviunt* Ribb. 2 *domitum* trad.: *dominum* Faber Ribb. *imperio* trad.: *imperia* Ribb. **31** Non. 488 (Chryses) 1 *loca* ll. 2 *flacciscunt* trad. **32** Non. 469 *et ius* trad. **33** Non. 39 ‘*populi amorem conciliavit*’ **34** Cic. or. 155 **35** Cic. div. 1, 131 3 = Non. 246 1 *istos, istis* v. l. 2 *ex* om duo 3 ‘*obsequendum*’

36 (86 ss) hóc vide, circúm supraque quód complexu cóntinet
térram
íd quod nostri caélum memorant, Grái perhibent
aéthera:
quídquid est hoc, ómnia animat fórmat alit augét
creat
sépelit recipitque ín sese omnia, ómniumque idem
ést pater,
índidemque eadem aéque oriuntur de íntegro at-
que eodem óccidunt
37 (93) máter est terra: éa parit corpús. animam aether
ádiugat
38 (99) ést ibi sub eo sáxo penitus stráta harena ingéns
specus
39 (100) si quá potestur ínvestigarí via
40 (101) invéni, opino, Oréstes uter essét tamen
41 (109/10) perque nóstram egregiam unánimitatem, quám me-
moria déiugat
42 (112) di mónerint meliora átque amentiam áverruncas-
sínt meam!
43 (113 s) ⏑ – ⏑ – ⏑ – ⏑ hymenaeúm fremunt
aequáles, aura résonit crepitu músico
44 (115) gnatám despondit, núptiis hanc dát diem
45 (116 s) respónsa explanat: mándat ne matrí fuat
cognóscendi umquam aut cóntuendi cópia
46 (118) aut híc est aut hic ádfore actutum aútumo
47 (128) nón decet animum aégritudine ín re crepera cónfici
48 (129) nónne officium fúngar vulgi, atque aégre male
factúm feram?
49 (130) sí quis hac me orátione incílet, quid respóndeam?

---

36 Varr. ling. 5, 17 (cf. 19) + Cic. nat. 2, 91 + div. 1, 131 cf. Leo[2] 9 s, Eur. Chrys. frg. 839 N.[2], Lucr. 2, 991 ss 2 post *terram* Ribb. inseruit ex Non. 144 *sólisque exortú capessit* (*rap-* ll.) *cándorem, occasú nigret* (*nigri* trad.) 3 *hoc quod memoro nostri caelum, Gr.* Cic. 6 *aeque* Buech.: *que (quae)* ll. *atque: aeque* Scal. **37** Non. 75 cf. Varr. ling. 5, 60 *anima mater* Non. **38** Fest. 343 **39** Non. 508 **40** Non. 475 *opino esse optumum O. ut heres sed* trad. **41** Non. [1]101. [2]142 ‹*vetustas*› *defugat* Non.[2] v. l.: ‹*deiungit*› **42** Paul. Fest. 373 Varr. ling. 7, 102 cf. Non. [1]507. [2]74 *dei* Varr. lib.: *de* Non.[1] v. l. *minuerint, maluerunt* Non.[2] ll. *atque* om Lucil. apud Non.[2] *averruncassent* Paul. Fest. *meam* om cod. Varr.: *tuam* Paul. **43** Non. 505 (Dulorestes) cf. Iph. Taur. 355, unde *aula* Scal. **44** Non. 522 **45** Non. 111 1 *me* ll. **46** Non. 237 **47** Non. 13 *vetet . . . aegritudinem* ll. ‹*dubia*› **48** Non. 497 *male fatum* trad. **49** Non. 125 ‹*increpet*›

50 (136) páter Acheos ín Capherei sáxis pleros pérdidit
51 (139) útinam nunc matréscam ingenio, ut méum patrem
ulciscí queam!
52 (155 s) únde exoritur? quó praesidio frétus? auxiliís
quibus?
quó consilio cónsternatur? quá vi? cuius cópiis?
53 (158 s) nam te ín tenebrica saépe lacerabó fame
clausum ét fatigans ártus torto dístraham
54 (161 ss) ∪ – ∪ – ∪ – quod tamen ipsa órbitas
grandaévitasque Pélei per penúriam
stirpís subaxit
55 (166) cum néque me aspicere aequáles dignarént meae
56 (167) príus data est quam tíbi dari dicta, aút quam
reditum est Pérgamo
57 (173) nam sólus Danais híc domuitioném dedit
58 (177) ó flexanima atque ómnium regína rerum orátio!
59 (181) paucís absolvit, né moraret diútius
60 (185) sérmonem hic nostrum éx occulto clépsit, quantum
intéllego
61 (187) íbo atque edicám, frequentes út eant gratatum
hóspiti
62 (188 s) concórditatem hospítio adiunctam pérpetem
probitáte conservétis
63 (197 ss) *a* matér, te appello, tú, quae curam sómno suspen-
sám levas
neque té mei miseret, súrge et sepeli nátum
⟨tuum⟩ prius quám ferae
volucrésque
b neu réliquias † se mias sireis dénudatis óssibus
per térram sanie délibutas foéde divexárier

---

50 Prisc. GL II 182 *achaeos*, *achios*, *achaios* v. l. **51** Non. 137 **52** Non. 262 **53** Non. 179 1 *tenebricas* ll. 2 *clausam* O. Jahn '*tormento*' **54** Non. 116 (Hermiona) 3 *subaxet* trad. **55** Non. 470 Serv. auct. Aen. 11, 169 Diom. GL I 401 *me*, *meae* om Diom. *aspiceret* Non. ll.: *inspicere* Serv. auct. *meae: me* Serv. auct. v. l. **56** Non. 280 '*promissa*' **57** Non. 96 *danaps . . . domutionem* ll. **58** Non. 113 Cic. de orat. 2, 187 cf. Tusc. 2, 47 Quint. inst. 1, 12, 18 *o* edd.: *hoc* Non.: om Cic. **59** Diom. GL I 400 **60** Non. 20 *clepit* ll.: '*furatus est*' **61** Serv. auct. Aen. 5, 40 *dicam* ll. **62** Non. 88 *probitatem* trad. **63** Cic. Tusc. 1, 106 1 = Porph. Hor. sat. 2, 3, 60 cf. Schol. Hor. ad l. Cic. Sest. 126 cum Schol. Bob. (Iliona) *a* 1 *tu* om nonnulli ll. *suspenso* boni plerique 2 *tuum* add. Bentley *b* 1 *neu (ne) r. semiassi (-is) reis (regis)* ll.: *n. r. semiesas siris* Bentley: *n. r. mias sic sireis* Buech.: *n. r. semustas sireis* Vahlen 2 *delibutam* v. l.

64 (206 s) di me étsi perdunt, támen esse adiutam éxpetunt, quom príus quam intereo spátium ulciscendí danunt
65 (213) óccidisti, ut múlta paucis vérba unose obnúntiem
66 (214) ibo ád eam ut sciscam quíd velint. — valvaé sonunt
67 (215) repúgnanti ego porro húnc vi detraxi úngulum
68 (219 s) _ ∪ _ ∪ té, Sol, invoco, út mihi potestatém duis ínquirendi meí parentis
69 (222) 'quae rés te ab stabulis ábiugat?' — 'certum ést loqui'
70 (223) clamóre et sonitu cólles resonantés bount
71 (224) divórsi circumspícimus, horror pércipit
72 (228) cústodite istúnc vos, ne vim qui áttolat neve áttigat
73 (232) caélitum camílla, expectata ádvenis: salve, hóspita!
74 (235) repúdio auspicium: régrediundum est ílico
75 (236) possum égo istam capite cládem averruncássere
76 (238) atque éccum in ipso témpore ostentúm senem!
77 (239) quís tu es, mulier, quaé me insueto núncupasti nómine?
78 (240) séntio, patér, te vocis cálvi similitúdine
79 (244 ss) cédo tuum pedém (mi), lymphis flávis fulvum ut púlverem
mánibus isdem, quíbus Vlixi saépe permulsi, ábluam
lássitudinémque minuam mánuum mollitúdine
80 (248) páriter te esse erga íllum video, ut íllum te(d) ergá scio
81 (250 s) nec úlla subscus cóhibet compagem álvei,
sed súta lino et spárteis serílibus
82 (255) vos hínc defensum pátriam in pugnam bítite

---

64 Non. [1] 97. [2] 104 1 *petunt* Non. [1] praeter Vrbin. 2 *cum* Non. [2]: *quod* Non. [1] **65** Non. 183 '*simul*' **66** Non. 505 *velit* edd. **67** Fest. 375 '*Oscorum lingua anulum*' **68** Char. GL I 102 (Medus) **69** Non. 73, 22 **70** Non. 79 **71** Macr. sat. 6, 1, 36 **72** Non. 246 Diom. GL I 382 *istunc: istum* Non.: *hunc* Diom. *ne eum qui* Non.: *ne quis vim* Diom. *attulat* Diom. *neve qui* Non. ll. **73** Varr. ling. 7, 34 Serv. auct. Aen. 11, 543 Macr. sat. 3, 8, 7 '*administra*' **74** Non. 325 *hospitium* Heinsius Ribb. **75** Non. 74 *possim* v. l. *istanc a te* Lipsius **76** Fest. 194 **77** Varr. ling. 6, 60 grammatici alius aliter hunc versum offerunt **78** Non. 6 '*frustrari*' **79** Gell. 2, 26, 13 (Niptra, Νίπτρα Sophoclis) 1 *tuum* Fleckeisen: *tum* optt.: *tamen* dett. *favum, flavum* v. l. **80** Non. 375 *te* ll. **81** Fest. 343 1 = Fest. 306 Paul. Fest. 307 1 '*cuneata tabella*' 2 '*navigiis Histricis ac Liburnicis*' **82** Non. 77 *bos* ll. *bibite* ll.

83 (256 ss) *a* pedetémptim ac sedató nisu,
ne súccussu arripiát maior
dolor
b tu quóque Vlixes, quamquám graviter
cernímus ictum, nimis paéne animo es
mollí, qui consuetús in armis
aevom ágere
c retinéte, tenete! opprímit ulcus:
nudáte! heu me miserum, éxcrucior!
operíte: abscedite iám iam.
mittíte: nam attrectatu ét quassu
saevum ámplificatis dolórem
84 (268 s) cónqueri fortúnam adversam, nón lamentarí decet:
íd viri est offícium, fletus múliebri ingenio ádditus
85 (276) lapít cor cura, aerúmna corpus cónficit
86 (277 s) parum ést, quod te aetas mále habet, ni etiam
hic ád malam
aetátem adiungas crúciatum reticéntia?
87 (279 s) pátior facile iniúriam, si est vácua a contumélia
88 (281 s) mane, éxpedibo: fác mihi contra quód rogo re-
spóndeas
89 (287 s) nam mé perbitere, íllis opitulárier
quovís exitio cúpio, dum prosím ⏑ –
90 (290) nón potest, Melaníppe, hic sine tua ópera exan-
clarí labos
91 (292) ecfáre, quae cor túum timiditas térritet
91a (298) tu múlier, tege te et túta templo Líberi
92 (302) tríplici pertimefáctus maerore ánimi incerte erráns
vagat
93 (306) neque túum te ingenium móderat, neque fratérnum
ira exiliúm levat?
94 (307) ó multimodis várie dubium et prósperum copém
diem!

---

83 Cic. Tusc. 2, 48 ss *a* 1 = Char. GL I 214 (e Cic.) loquuntur *a*, *c* Vlixes, *b* chorus *a* 1 *ac* Char.: *ite et* Cic. *c* 1 *opprimite* ll. 2 *miserum me* v. l. **84** Cic. Tusc. 2, 51 verba Vlixis **85** Non. 23, 8 (Peribo ea) *'obdurefacit'* **86** Non. 1 1 *nisi* v. l. *hic* om Leid. 1 s *'senectutem'* 2 *reticenti* ll. praeter L^1: *reticentiae*? Ribb. **87** Non. 430 *a* om ed. pr. **88** Non. 477 *fac: factum* v. l. *contra mihi* Ribb. **89** Non. 153 *pervitere* ll. **90** Non. 292 *'perfici' clavos* ll. **91** Non. 228 *etfare* ll. **91a** Non. 476 *tota* v. l. *templa* trad. **92** Non. 467 *in triplici, -m tr.* ll. **93** Non. ^{1}336. ^{2}471. ^{3}472 *tunc* Non.^{1} *moderant* Non.^{1} *frater non* Non.^{2} *vetat* Non.^{2} **94** Non. 84 *dubium* et *prosperum* gen. plur. *'copiosum'*

95 (308) fléxa, non falsa aútumare díctio Delphís solet
96 (309 s) ⏑ ⏑ – scrupea saxéa Bacchi
templá prope adgreditur
97 (311 s) ⏑ – thiasantem frémitu concepí melum
98 (315 s) post quám defessus pérrogitando ádvenas
de gnátis, neque quemquam ínvenit scium – ⏑ –
99 (319) quam té post multis túeor tempestátibus!
100 (320) periére Danai, pléra pars pessúm datast
101 (322 s) nos íllum interea praéficiendo própitiaturós facul
remúr
102 (324) nam Teúcrum regi sápsa res restíbiliet
103 (325) haúd sinam quidquám profari príus quam accepso
quód peto
104 (326) facéssite omnes hínc: parumper tú mane!
105 (327 ss) ségregare abs te aúsu's aut sine íllo Salaminem
íngredi,
néque paternum aspéctum es veritus, quom aétate
exacta índigem
Líberum lacerásti orbasti extínxti, neque fratrís necis
néque eius gnati párvi, qui tibi ín tutelam est
tráditus — ?
106 (331 s) mihi classem ímperat
Théssalum nostrámque in altum ut próperiter
dedúcerem
107 (348) ódi ego homines ígnava opera et phílosopha
senténtia
108 (349) tu páscere
córnifrontes sóles armentas – ⏑ – ⏑ – ⏑ –
109 (350 ss) agite í⟨ci⟩te, volvite rápite, coma
tractáte per aspera sáxa et humum,
scindíte vestem, ocius ⟨rápite⟩

---

95 Non. 237 **96** Varr. ling. 7, 6 an glyconei? cf. Leo² 18 **97** Non. 213 *thesiantem fremita* trad. *concidi* trad.: em Leo² 18 **98** Prisc. GL II 135 (Teucer) 1 *defessusst?*: *defessus est* Voss 2 ⟨*omnis*⟩ *de* Ribb. *neque eorum* Herm. **99** Non. ¹407. ²414 *ebeor* Non.¹ ll. '*video temporibus*' **100** Prisc. GL II 182 Fest. 230 *data est* Prisc.: *datur* Fest. **101** Non. 111 *proliciendo* Ribb.: *perliciendo* Bothe **102** Fest 325 **103** Non. 74 **104** Non. 306 cf. Paul. Fest. 86 *omnes hinc* Paul. Fest.: *hinc omnes* Non. an *hinc parumper:*? **105** Cic. de orat. 2, 193 cf. 3, 217 1 *ausus* ll. *Salamina (-am)* ll. praeter Laud. 2 *cum* vel *quem* plerique *extinxisti* sim. ll. 4 *tutela est*, *tutelast* v. l. verba Telamonis **106** Non. 155 *impetrat* ll. **107** Gell. 13, 8, 4 (fabula incerta) *ego odi* ll. cf. Eur. frg. 61 N.² μισῶ σοφὸν ὄντ' ἐν λόγοισιν, ἐς δ' ὄνησιν οὐ σοφόν (ἐξ Ἀλεξάνδρου?) **108** Non. 190 Amphioni in Antiopa tribuit Welcker **109** Mar. Victorin. GL VI 77 (e Baccharum in Pentheo vel Antiopa choro?) cf. Leo² 17 s *icite* Leo: *ite* ll.

110 (355) miserét me, lacrimis língua debilitér stupet
111 (357 ss) quin etiám ferae,
quíbus abest ad praécavendum intéllegendi astútia,
íniecto terróre mortis hórrescunt ∪ – ∪ –
112 (362) nunc prímum opacat flóra lanugó genas
113 (364) Graiúgena: de istoc áperit ipsa orátio
114 (366 ss) fórtunam insanam ésse et caecam et brútam perhibent philósophi,
sáxoque instare ín globoso praédicant volúbili:
íd quo saxum inpúlerit fors, eo cádere Fortunam aútumant.
ínsanam autem ⟨esse⟩ áiunt, quia atrox íncerta instabilísque sit:
caécam ob eam rem esse íterant, quia nil cérnat quo sese ádplicet:
brútam, quia dignum átque indignum néqueat internóscere.
súnt autem alii philósophi, qui cóntra Fortuná negant
úllam miseriam ésse, temeritátem esse omnia aútumant.
íd magis veri símile esse usus reápse experiundo édocet:
vélut Orestes módo fuit rex, fáctust mendicús modo
115 (383) quid ést? nam me exanimásti prologió tuo
116 (384) in túrba Oresti cógnita, agnota ést soror
117 (390) séd cum contendí nequitum ví, clam tendenda ést plaga
118 (391) Priamús si adesset, ípse eius commiserésceret
119 (393) Alcýonis ritu lítus pervolgáns feror

---

110 Non. 98 **111** Cic. fin. 5, 31 3 *mortis iniecto terrore horrescunt* Ribb. verba Vlixis esse in Armorum iudicio statuit Ribb. **112** Paul. Fest. 94 *flore* ll. de Parthenopaeo in Atalanta dictum iudicat Ribb. cf. Aesch. Sept. 534 **113** Cic. nat. deor. 2, 91 *isto (ista)* ll. cf. Eur. Iph. Taur. 236, unde hunc versum ad Duloresten rettulerunt aut ad Chrysen **114** Rhet. Her 2, 36 (Chryses?) e variarum lectionum farragine gravissimas tantum affero: 2 *saxeo . . . globo* v. l. *posse dicant* v. l. 3 *id: quia* v. l. *quo: quod* v. l. 5.4 trad. 7 *fortunam* v. l.: probat Marx *negent* v. l. 8 *miseram in rebus* Marx *omnia* om pars ll. *sed temeritate omnia regi* sim. v. l. 9 *esse aiunt* (vel *e. a. quod*) ll. praeter Herbip. m. 1 *re ab se* ll. 10 *factus* vel *factus est* ll. **115** Paul. Fest. 226 cf. Iph. Taur. 1160. 1162 **116** Prisc. GL II 511 (Chryses?) **117** Fest. 162 vel *nequitur vi* Scal.: *ut* cod. **118** Serv. Aen. 11, 259 *si Priamus a. et ipse* ll. **119** Varr. ling. 7, 88 *furor* cod. sicine queritur Deiphilus in Iliona?

120 (395) quid mé(d) obtutu térres, mulces laúdibus ?
121 (400) ∪ paúlum repeda, gnáte, a vestibuló gradum
122 (401) quae méum venenis fléxit socium péctora
123 (407) nám si quae eventúra sunt provídeant, aequiperént Iovi
124 (409 ss) – profectióne laeti píscium lascíviam
íntuentur, néc tuendi sátietas capiér potest.
ínterea prope iam óccidente sóle inhorrescít mare,
ténebrae conduplicántur, noctisque ét nimbum obcaecát nigror,
flámma inter nubés coruscat, caélum tonitru cón-
5 tremit,
grándo mixta imbrí largifico súbita praecipitáns cadit,
úndique omnes vénti erumpunt, saévi existunt túrbines,
férvit aestu pélagus
125 (422 s) flexánima tamquam lýmphata aut Bacchí sacris commóta, in tumulis Teúcrum commemoráns suum

---

126 (1 *Ribb. praet.*) patér supreme, nóstrae progenií patris
127 (2 s) núnc te obtestor, célere sancto súbveni censórie!
128 (4) sagíttis nivit, plúmbo et saxis grándinat
129 (5) qua víx caprigeno géneri gradilis gréssio est

---

130 aduléscens tam etsi próperas, hoc te sáxulum rogat út se aspicias, deínde, quod scriptum ést, legas.
hic súnt poetae Pácuvi Marcí sita
ossa. hóc volebam, néscius ne essés. vale

---

120 Paul. Fest. 144 *me* ll. **121** Fest. 281 *('repedare, recedere') pausillum* Ribb.: *pauxillum* O. Mueller *recede* ll. **122** Serv. auct. Aen. 5, 28 *quae* sc. *Circe* (in Niptris?) **123** Gell. 14, 1, 34 *aequiperem* Voss (e Teucro?) cf. Soph. frg. 833 N.² ἀλλ' οὐ γὰρ ἂν τὰ θεῖα κρυπτόντων θεῶν μάθοις ἄν, οὐδ' εἰ πάντ' ἐπεξέλθοις σκοπῶν **124** Cic. div. 1, 24 + Non. 423 + Cic. de or. 3, 157 cf. Iul. Vict. rhet. p. 432 Albin. rhet. min. p. 545 H. 1 ⟨*sic*⟩ Ribb. 2 *intuerentur* Cic.: *intuentur* Herm.: *intuemur* Usener *s. capere posset* Cic.: *c. s. potest* Hermannus 3 *prope ad occidentem solem horrescit* Non. 6 *largifluo* Ernesti de naufragio in Teucro enarrato cogitat R. **125** Cic. div. 1, 80 cf. Varr. ling. 7, 87 1 *ut* ll. praeter unum omnes *baccha* ll. praeter Palat. agitur de Hesiona in Teucro fabula **126** Gell. 9, 14, 13 Non. 490 *progeni* Non. ll. scil. *progenitor* vel *abavus* (Ribb.) **127** Non. 510 *sancte* Hermann *censorio* Ribb. **128** Non. 507 *nivit* (testatur Non.) om ll. praeter A^A **129** Prisc. GL II 196 Macr. sat. 6, 5, 14 *qua vix* Herm.: *qua (quia) via* Prisc. ll.: *quamvis* Macrob. *generi* Prisc.: *pecori* Macrob. *gradibilis* Prisc.: *grandior* Macrob.: em Herm. **130** Gell. 1, 24, 4 *(epigramma Pacuvii)* cf. Altlat. inschr. 429 s 1 *tamen etsi* plerique *saxum* trad. 3 *pacuvii* ll.

STATIVS CAECILIVS

1 (1 *Ribb. com.*) de nócte ad portum súm provectus prósumia
2 (2) ei périi: quid ita número venit? fúge domum
3 (3) orám reperire núllam, qua expediám, queo
4 (4) cúm Mercurio cápit consilium, póstquam sentinát satis
5 (6) sepúlchrum plenum taéniarum, ita út solet
6 (9 s) nam ego duábus vigiliís transactis dúco desubitó domum
7 (11 s) ‘ad amícos curret mútuatum’. — ‘mútuet mea caúsa’
8 (15) meretíssimo hic me eiécit ex hac décuria
9 (16) nihílne, nihil tibi ésse quod edim? _ ∪ _
10 (22 ss) ∪ _ quamquam ego mercéde huc conductús tua advénio, ne tibi me ésse ob eam rem obnóxium reáre: audibis mále, si maledicís mihi
11 (26) ea túm conpressa párit huic puerum, síbi probrum
12 (28 s) tum equidem ín senecta hoc députo misérrimum sentíre ea aetate eúmpse esse odiosum álteri
13 (30 s) itane Ántipho ⟨est⟩ inventus profluiá fide? itane ést inmemoris, ítane est madida mémoria?
14 (38 s) ⟨est⟩ haéc caterva pláne gladiatória, cum súum sibi alius sócius socium ⟨saúciat⟩
15 (42 s) ‘nam quam dúriter vos éducavit átque asperiter’. — ‘nón negat’

---

1 Non. 536 (Aethrio) *profectus* v. l. ‘*navigii genere*’ **2** Fest. 170 *peri* cod. ‘*nimium cito*’ *fuce* cod. **3** Fest. 182 *quam* cod. **4** Fest. 339 Paul. Fest. 338 an *consilium. p.*? ‘*periclitatur*’ **5** Fest. 360 (Androgynos cf. Ἀνδρόγυνος Menandri?) **6** Non. 517 (Asotus cf. Ἄσωτοι Antiphanis Eutychis, Ἄσωτος Timostrati) *ducor* vir doctus in ed. Basil. **7** Non. 474 **8** Non. 139 *merit-* ll. praeter Ba **9** Non. 507 *nihilne, nihil: nihil nehil, nihilne* v. l. **10** Gell. 6, 17, 13 (Chrysion cf. Χρυσίς Antiphanis) 1 *hac adductus* v. l. 2 *obnoxium o. e. r.* v. l. **11** Fest. 229 (Davos) **12** Non. 1 Cic. Cato 25 (Ephesio cf. Ἐφέσιος Menandri) 1 *equidem* om Non. *senectute* Non. *hoc in s.* Cic. v. l. 2 *eumpse* Fleckeisen e Cic. Leid. m. pr. *eum se* (alii ll. alia trad.) et Non. *eum ipsum* restituit **13** Prisc. GL II ^{1}235. ^{2}354 (Epicleros cf. Ἐπίκληρος Antiphanis Diphili aliorum) 1 *invenitur* A. Spengel ex duob. codd. **14** Don. Ter. Ad. 668 (Exhautuhestos) 1 *plena* ll. **15** Non. 512 (Fallacia cf. Καταψευδόμενος Alexidis Philemonis Menandri al.) 2 *atque aspere* ll.: *aspereque* Scal.

16 (46) núllus sum, nisi méam rem iam omnem própero incursim pérdere
17 (47 s) fácile aerumnam férre possunt, si índe abest iniúria: étiam iniuriám, nisi contra cónstat contuméliam
18 (50) óssiculatim Pármenonem dé via liceát legant
19 (51 s) ‘velim paulípser te opperíri’. — ‘quantísper?’ — ‘non plus tríduum’
20 (55) dí boni, quíd illud est púlchritatís! ∪ –
21 (61) quí, homo ineptitúdinis cumulátus, cultum oblítus es?
22 (70) míhi sex menses sátis sunt vitae, séptimum Orco spóndeo
23 (72) gárruli sine déntes iactent, síne nictentur pérticis
24 (73) síne suam senectútem ducat útique ad senium sórbilo
25 (78) quaesó, ne temere hanc rém agas, ne iracúnditer
26 (79 s) nam hi súnt inimici péssumi fronte hílaro, corde trísti, quos néque ut adprendas néque uti dimittás scias
27 (85) nam istá quidem noxa múliebre est magis quám viri
28 (86) obsórduit iam haec ín mea aerumna míseria
29 (87) in vóltu eodem, in eádem mantat málitia
30 (91) quód prolubium, quaé voluptas, quaé te lactat lárgitas?
31 (92) ego íllud minus nilo éxigor portórium
32 (101 s) mirum ádeo nisi fratér domi ebriátus turbam aliquám dedit
33/4 (104 s) ∪ – ut aurum et véstem, quod matrís fuit, reluát, quod viva ípsi opposuit pígnori

---

16 Non. 127 ‘*celeriter*’ **17** Non. 430 1 *possum* edd. 2 *misi* v. l. *constant* v. l. *contumelia* Bothe cum uno **18** Non. [1]147. [2]332 *legam* Non.[2] **19** Non. 511 **20** Non. 155 (Harpazomene cf. Ἁρπαζόμενος vel Ἁρπαζομένη Philemonis) creticos audiunt Mue Lindsay **21** Non. 128 *equi* Ribb. **22** Cic. fin. 2, 22 (Hymnis cf. Ὕμνις Menandri) cf. Lucil. 663 M. **23** Fest. 177 *garrulis medentes* cod. **24** Fest. 339 *senectam?* Ribb. *usque* Bentley Lachmann *sorbitio* cod.: em Bentley **25** Non. 515 (Subditivos vel Hypobolimaeus cf. Ὑποβολιμαῖος Menandri) *agas et ne* ll. cf. Men. frg. 574 (K.) εἰ καὶ σφόδρ’ ἀλγεῖς, μηδὲν ἠρεθισμένος πράξῃς προπετῶς **26** Gell. 15, 9, 1 Non. 205 2 *adprehendas* ll. *ut* ll. *mittas* ll. praeter Monac. Speng. *n. vitare sc. (n. ut v. sc.* unus) Non. **27** Fest. 174 (Hypobolimaeus Chaerestratus) *muliebrem et* cod. **28** Non. 147 (Hypobolimaeus Rastraria) *me* ll. ‘*obsolevit*’ **29** Non. 505 ‘*manet*’ **30** Non. 16 **31** Gell. 15, 14, 5 Non. 106 (Hypobolimaeus Aeschinus) *nihilo* ll. ‘*exigitur de me*’ **32** Non. 525 (Imbrii Ἴμβριοι Menandri) *ebrius* ll.: em Buech. **33/4** Fest. 281 (Karine cf. Καρίνη Menandri vel Antiphanis) 2 ‘*resolvat*’ ‘*repigneret*’ *opposivit* Scal. recte ut videtur

35 (110) Cupró gubernator própere vertit prósumiam
36 (113) nunc ábeo: audibis praéterea, si dícis: 'filia rédeat'
37 (114) út te di omnes ínfelicent cúm male monita mémoria!
38 (116) habés, vide, tibi trádidi, in tuo cóllo est: decollés cave
39 (119s) núnc enim vero est, cúm meae morti rémedium reperíbit nemo
40 (135) edepól voluntas hómini rarentér venit
41 (139s) hoc a te póstulo,
ne cúm meo gnato pósthac limassís caput
42 (143 ss) is démum miser est, qui aérumnam suam néscit occultáre
† ferre íta me uxor forma ét factis facit, sí taceam, tamen índicium,
quae nísi dotem omnia, quaé nolis, habet: quí sapiet, de mé discet,
qui quási ad hostis captús liber servío, salva urbe atque árce.

---

35 Non. 536 (Meretrix) *Cupro* Buech.: *cui pro-* ll. '*navigii genus*' **36** Non. 506 (Nauclerus cf. Ναύκληρος Menandri?) *n. ab eo aud. p., si dices:* "*f. r.*" Buech. *ditis* Ribb. **37** Non. 126 *infelicitent* ll. *molita* v. l. **38** Non. 97 (Nothus Nicasio cf. Νόθος Philemonis?) *viden* vel *vide* ⟨*em*⟩ Ribb. '*ex collo deponas*' **39** Non. 508 (Obolostates) *nec* v. l. **40** Non. 515 (Pausimachus) *voluptas* Palmerius **41** Non. 334 2 *eo* v. l. *limasses* ll.: '*coniunxeris*' **42** Gell. 2, 23, 10 6 = Non. 502 (Plocium Πλόκιον Menandri) cf. Skutsch PW III 1191 ipsius Menandri (402 K.) versus, quos senex pronuntiat, praemisit Gellius:

ἐπ' ἀμφότερα ῥῖν' ἡπίκληρος ἡ κ⟨αλὴ⟩
μέλλει καθευδήσειν. κατείργασται μέγα
καὶ περιβόητον ἔργον· ἐκ τῆς οἰκίας
ἐξέβαλε τὴν λυποῦσαν ἣν ἐβούλετο,
ἵν' ἀποβλέπωσι πάντες εἰς τὸ Κρωβύλης
πρόσωπον ᾗ τ' εὔγνωστος οὖσ' ἐμὴ γυνὴ
δέσποινα. καὶ τὴν ὄψιν ἣν ἐκτήσατο
ὄνος ἐν πιθήκοις τοῦτο δὴ τὸ λεγόμενον
ἔστιν. σιωπᾶν βούλομαι τὴν νύκτα τὴν
πολλῶν κακῶν ἀρχηγόν. οἴμοι Κρωβύλην
λαβεῖν ἔμ' ἐκκαίδεκα τάλαντα ⟨. . .⟩,
τὴν ῥῖν' ἔχουσαν πήχεως. εἶτ' ἐστὶ τὸ
φρύαγμά πως ὑπόστατον; ⟨μὰ τὸν⟩ Δία
τὸν Ὀλύμπιον καὶ τὴν Ἀθηνᾶν, οὐδαμῶς.
παιδισκάριον θεραπευτικὸν δὲ καὶ λόγου
† τάχιον ἀπαγέσθω δέ τις ἄρ' ἀντεισαγάγοι

1 *quia* v. l. *nequit* boni: *nesciat* Ribb. *occulta re* Lindsay 2 *foris* Ribb. ⟨*id ego experiar, cui maérorem non licet occulte*⟩ *férre.* | *ita* ⟨*dé*⟩ *me* suppl. Seyffert 4 *captus libere* vel *libere captus* boni 6. 5 Ribbeck

quae míhi quidquid placet, † éo privatu vim me ser-
vátum.
dum ego éius mortem inhio, égomet vivo mór-
tuus inter vívos
éa me clam se cúm mea ancilla aít consuetum.
id me árguit:
íta plorando, orándo, instando atque óbiurgando
me óptudit,
eam utí venderém. nunc credo ínter suás
aequális et cognátas sermoném serit:
'quís vestrarúm fuit íntegra aetátula,
quae hóc idem a viro
ímpetrarít suo, quód ego anus modo
efféci, paelice út meum privarém virum?'
haéc erunt concília hodie: dífferor sermóne miser
43 (158 ss) sed túa morosane úxor quaeso est? — quám
rogas? —
qui tándem? — taedet méntionis, quaé mihi,
ubí domum adveni, adsédi, extemplo sávium
dat iéiuna anima. — níl peccat de sávio:
ut dévomas volt quód foris potáveris
44 (163) placére occepit gráviter, post quam emórtuast
45 (164 s) sóletne mulier décimo mense párere? — pol nonó
quoque,
étiam septimo átque octavo

---

5 *quaen* Ribb. *privav* unus *privat*, *tu vin* (*privatum it me* Ribb.) *servatam velim* Hertz: *privatum me it eam velim servatam* Skutsch: *privat invitum*, ⟨*habet*⟩ *nil servatum* Seyffert: *privatum it me servatum* Thysius 6 *ego* om Gell. ll. 8 *atque orando* unus 9 *illam uti* Skutsch, ut cretici currant: *uti eam venumdarem* dett. 10 *et: atque* unus, | quod monosyllabum videtur esse Sk.: del Ribb. *sermones* vulg. 11 *nostrarum* dett. 12 *itidem* vulg. 15 *differar s. misere* Ribb. glyconei videntur Buechelero, Skutschio choriambi **43** Gell. 2, 23, 13 2—4 = Non. 233 in Menandri (403 K.) archetypo senis cum altero sene vicino colloquentis verba haec sunt:

ἔχω δ' ἐπίκληρον Λάμιαν· οὐκ εἴρηκά σοι
τοῦτ'; εἶτ' ἄρ' οὐχί; κυρίαν τῆς οἰκίας
καὶ τῶν ἀγρῶν καὶ † πάντων ἀντ' ἐκείνης
ἔχομεν, Ἀπολλον, ὡς χαλεπῶν χαλεπώτατον.
ἅπασι δ' ἀργαλέα ἐστίν, οὐκ ἐμοὶ μόνῳ,
υἱῷ πολὺ μᾶλλον, θυγατρί. — πρᾶγμ' ἄμαχον λέγεις·
εὖ οἶδα.

1 *va rogas*? Ribb. *qua me rogas, quam erogas (err-)* ll. 2 *qui quia, quas qui* v. l. 3 *avium* Non. ll. **44** Non. 314 *emortuas (-a), est mortua* ll. **45** Gell. 3, 16, 4 1 *insoletne* ll. 1 s *nonoque etiam (et)* ll.

46 (166) pudébat, credo, cónmemoramentúm stupri
47 (167) properátim in tenebris ístuc confectum ést opus
48 (168) conséquitur comes insómnia, ea pórro insaniam áffert
49 (169 ss) ∪ – is demum infórtunatus ést homo,
paupér qui educit ín egestatem líberos;
cuí fortuna et rés ut est, continuó patet.
nam opulénto famam fácile occultat fáctio
50 (173 ss) edepól, senectus, sí nil quicquam aliúd viti
adpórtes tecum, cum ádvenis, unum íd sat est,
quod diú vivendo múlta quae non vólt videt
51 (176) patiére quod dant, quándo optata nón danunt
52 (177) vivás ut possis, quándo nec quis út velis
53 (180) quid hóc futurum obsónio est, ubi tántum sumpti fáctum?
54 (183) tú nurum non vís odiosam tíbi esse, quam rarénter videas?
55 (184) ibo ád forum et paupérii tutelám geram
56 (190) at pól ego neque florém neque floces vólo mihi, vinúm volo
57 (193 s) tum intér luctandum hunc tímidum tremulis pálpebris
percútere nictu: hic gaúdere et mirárier
58 (195) destítuit omnes sérvos ad mensam ánte se
59 (196) audire ígnoti quod ímperant
sóleo, non auscúltare

---

46 Non. 84 **47** Non. 153. 155 **48** Non. 209 *aufert* v. l. **49** Gell. 2, 23, 21 4 cf. Non. 304 servus haec apud Menandrum (404 K.) verba facit:

ὦ τρὶς κακοδαίμων, ὅστις ὢν πένης γαμεῖ
καὶ παιδοποιεῖ. ὡς ἀλόγιστός ἐστ' ἀνήρ,
ὃς μήτε φυλακὴν τῶν ἀναγκαίων ἔχει,
μήτ', ἂν ἀτυχήσῃ, εἰς τὰ κοινὰ τοῦ βίου
ἐπαμφιέσαι δύναιτο τοῦτο χρήμασιν,
ἀλλ' ἐν ἀκαλύπτῳ καὶ ταλαιπώρῳ βίῳ
χειμαζόμενος ζῇ, τῶν μὲν ἀνιαρῶν ἔχων
τὸ μέρος ἁπάντων, ⟨τῶν δ'⟩ ἀγαθῶν οὐδὲν μέρος·
ὑπὲρ γὰρ ἑνὸς ἀλγῶν ἅπαντας νουθετῶ.

1 *est infortunatus* ll. 2 *egestate* vulg. 3 *ut ut est* vel *nuda est* Ribb. *ut sit* Skutsch 4 *famem* v. l. *facilem* ll. optt. **50** Cic. Cato 25 1. 2 = Non. 247 1 *ut si* Non. ll. *nihil* ll. *viti* om Non. ll. **51** Non. 97 *potiere* Bothius: *potire?* Ribb. **52** Don. Ter. Andr. 804 *nequit (-is)* ll.: *non quis* Fabricius: *nequeas*, *nequitur* alii **53** Non. 484 *obsonio et* ll. **54** Non. 164 **55** Non. 220 *pauperi* ll.: *-erio* Spengel **56** Non. 114 cf. Gell. 11, 7, 6 (Polumeni cf. Πωλούμενοι Menandri?) *ad* ll. *flocces* Gell. ll. *neque floces n. florem* Vrbin. 307 *'faecem vini'* **57** Fest. 177 (Pugil cf. Πύκτης Timoclis et Timothei) cf. Paul. Fest. 176 1 *laudandum* cod.: *ludendum* Fruterius **58** Non. 280 (Symbolum) *'statuit'* **59** Non. 246

60 (199 ss) *a* in amóre suave est súmmo summaque ínopia
paréntem habere avárum inlepidum, in líberos
difficilem, qui te néc amet nec studeát tui.
aut tu íllum furto fállas aut per lítteras
avértas aliquod nómen aut per sérvolum
percútias pavidum, póstremo a parcó patre
quod súmas quanto díssipes libéntius!
b quem néque quo pacto fállam nec quid inde
aúferam,
nec quém dolum ad eum aut máchinam com-
móliar
scio quícquam: ita omnis méos dolos fallácias
praestrígias praestrínxit commoditás patris
61 (210) serít
árborés, quae álteri saéculó prósiént
62 (211 ss) *a* pró deum, populárium omnium, ómnium adule-
scéntium
clámo postulo óbsecro oro plóro atque inploró
fidem!
b _ in civitáte fiunt fácinora capitália:
ab amíco amante argéntum accipere méretrix
non volt _ ∪ _
63 (215) ad réstim res redit. ímmo collus, nón res: nam
ille argéntum habet
64 (216) vide, Démea, hominis quíd fert morum símilitas
65 (220) praesértim quae non péperit, lacte nón habet
66 (228) Hiérocles hospes ést mi adulescens ádprobus
67 (230) núnc enim demum mi ánimus ardet, núnc meum
cor cumulátur ira
68 (231 ss) *a* o infélix, o sceléste!
b egóne quid dicam? égon quid velim? quae
tu ómnia
tuis foédis factis fácis ut nequiquám velim

---

60 Cic. nat. 3, 72 (Synephebi cf. Συνέφηβοι Menandri) 1 *in amore summo summaque inopia suave esse* Cic. *fructu* ll.: em Buech. 6 *timidum, stupidum, bardum* ci edd. 7 *dissipis* (*-as*) v. l. *b* 1 *ne quid inde, neque ut inde, neque unde* ll.: em Schoemann 2 *neque quem* unus l. 4 *praestigias* ll.: em Buech. **61** Cic. [1] Cato 24 [2] Tusc. 1, 31 2 *prosint* ll. praeter Cic.[1] cod. Par. m.[2] **62** Cic. nat. deor. 1, 13 *a* 1 semel *omnium* ll. *b* 1 *fiunt* Ribb.: *fieri* ll. *fieri i. c.* Orelli 2 *vult* ll. **63** Non. 200, 21 **64** Non. 177 (Syracusii cf. Συρακόσιος Alexidis?) *feret* ll.: *ferat*? **65** Non. 483, 4 (Titthe cf. Τιτθάς vel Τιτθήν Eubuli Alexidis Menandri) **66** Gell. 6, 7, 9 (Triumphus) **67** Cic. Cael. 37 cf. fin. 2, 14 (fabula incerta) **68** Cic. Cael. 37 *b* 1 *egone* trad. bis

c cur te in istam vicinitatem meretriciam contulisti? cur inlecebris cognitis non refugisti? cur alienam ullam mulierem nosti? dide ac disice, per me licebit

d ∪ _ si egebis, tíbi dolebit, míhi sat est, qui aetátis quod relíquom est oblectém meae

69 (243 s) ut me hódie ante omnes cómicos stultós senes versáris atque inlússeris lautíssime

70 (247) si cónfidentiam ádhibes, confide ómnia

71 (249) tantúm rem dibaláre ut pro nilo hábuerit

72 (251) quísquilias volántis, venti spólia memorant: í modo!

73 (259 ss) ∪ _ ∪ _ ∪ déum qui non summúm putet, aut stúltum aut rerum esse ínperitum exístumem: cui ín manu sit, quem ésse dementém velit, quem sápere, quem sanári, quem in morbum ínici

. 5

quem cóntra amari, quem éxpeti, quem arcéssier

74 (265) homo hómini deus est, sí suum officiúm sciat

75 (266) saépe est etiam súp palliolo sórdido sapiéntia

76 (269) † advehuntur cum iligneá corona et chlámyde: di vostrám fidem!

77 (270) pro di ínmortales! únde prorepsít truo?

TRABEA COMICVS

1 (1 ss *Ribb. com.*) léna delenita argento nútum observabít meum, quíd velim, quid stúdeam. adveniens dígito inpellam iánuam: fóres patebunt. de ínproviso Chrýsis ubi me aspéxerit,

---

c senariorum frustula *dissice* unus: *dice* plerique *d* 1 ⟨*olim*⟩ vel ⟨*posthac*⟩ Ribb. *sat est* om duo 2 *reliquom* quattuor syllabarum **69** Cic. Lael. 99 cf. Cato 36 1 *tu me* Halm 2 *illuseris* August.: *ut iusseris*, *iusseris* rell. **70** Isid. orig. 10, 40 **71** Varr. ling. 7, 103 *tantam* Scal. **72** Fest. 257 **73** Cic. Tusc. 4, 68 1 ⟨*ego verum Amorem*⟩ Bentley 1 s cf. Eurip. Augae frg. 269 N² Ἔρωτα δ' ὅστις μὴ θεὸν κρίνει μέγαν καὶ τῶν ἁπάντων δαιμόνων ὑπέρτατον, ἢ σκαιός ἐστιν ἢ καλῶν ἄπειρος ὢν οὐκ οἶδε τὸν μέγιστον ἀνθρώποις θεόν 2 *existumet* (*-at*) ll. ex Ciceronis ore: *existumo* Bentley 3 *cui* ll.: Ciceronis arbitratur CFW Mueller 4 *insanire* ll. plerique 5 versum excidisse vidit Bentley 6 *arcessiri* ll. praeter Bern. **74** Symm. epist. 9, 114 **75** Cic. Tusc. 3, 56 **76** Gell. 5, 6, 12 *advehitur* Bothius *iligna* Fleckeisen **77** Paul. Fest. 367 *unde hic* Aldina ‹*onocrotalus*›

1 Cic. Tusc. 4, 67 (fabula incerta)

álacris obviám mihi veniet cómplexum exoptáns meum,
míhi se dedet: Fórtunam ipsam anteíbo fortunís meis
2 (6) égo voluptatem ánimi nimiam súmmum esse errorem
árbitror

ATILIVS COMICVS

1 (1 *Ribb. com.*) suam quoíque sponsam, míhi meam: suum
quoíque amorem, míhi meum

AQVILIVS COMICVS

1 (1ss *Ribb. com.*) ut illúm di perdant, prímus qui horas
répperit,
quique ádeo primus státuit hic solárium!
qui míhi comminuit mísero articulatím diem.
nam ⟨unúm⟩ me puero vénter erat solárium
multo ómnium istorum óptimum et veríssimum:
ubivís monebat ésse, nisi quom níl erat.
nunc étiam quom est, non éstur, nisi solí lubet.
itaque ádeo iam oppletum óppidumst soláriis,
maiór pars populi ⟨iam⟩ áridi reptánt fame
2 (10) ubi prímum accensus clámarat meridiem

LICINIVS IMBREX COMICVS

1 (1 s *Ribb. com.*) nolo égo Neaeram té vocent, sed Nérienem,
cum quidém Mavorti es ín conubiúm data

IVVENTIVS COMICVS

1 (1 *Ribb. com.*) quód potes, sile céla occulta tége tace mussá
mane

---

2 Cic. epist. ^{1}9, 9 + Tusc. 4, 35 cf. fin. 2, 13 epist. ^{2}9, 21 *arbitratur* Cic.: *arbitror* Bentley: possis *autumo*

1 Cic. Att. 14, 20, 3 (fabula incerta) *quoque* bis Med.: *cuique* edd. **1** Gell. 3, 3, 5 cf. Amm. 23, 6, 77. 19, 8, 8 (Boeotia cf. Βοιωτία Antiphanis Theophili Menandri) parasitus loquitur 4 add. Hertz: ⟨*olim*⟩ Ritschl *puerulo* Bentley *veter* ll. opt. 6 *ubi iste* ll.: *ubivis* Ribb.: *ubi is te*, *ubi ubi*, *iuste*, *usque is* alii *esses* Leo *cum nihil* trad. 7 *quom* Bothius: *quod* ll. praeter Rott. qui *quid estur: est* ll. 8 *est oppidum* ll., quod servat Hosius *iam* deleto (cf. 11) 9 *populi pars*? *arida* Hertz ad Amm. **2** Varr. ling. 6, 89

1 Gell. 13, 23, 16 (Neaera) 1 *neaerem (-re, -ra)* v. l. 2 *quandoquidem* Bothe: *quoniam quidem* Fleckeisen oder *quidem marti* ll. *est* v. l. **1** Fest. 298 cf. Paul. Fest. 299 (Anagnorizomene)

2 (2 ss) gaúdia
sua si ómnes homines cónferant unum ín locum,
tamén mea exsuperét laetitia

SEX. TVRPILIVS COMICVS

1 (1 s *Ribb. com.*) Melésia intus céssat. credo hercle, hélluo tubúrcinatur
2 (3) eum dérepente dúcere uxorem aúdio
3 (8) nón ago hoc per ságam pretio cónductam, ut vulgó solent
4 (9 s) ita ést: verum haut facile ést venire illi úbi sita est sapiéntia.
spíssum est iter: adipísci haut possem nísi cum magna míseria
5 (14) ab ínitio ut res sít gesta enodá mihi
6 (15 ss) timére occepi et ínterdum oscitárier:
inéptus quid mihi véllem ex insoléntia
nescíbam
7 (21 s) antehác si flabat áquilo aut auster, ínopia
tum erát piscati
8 (24) nec récte dici míhi quae iam dudum aúdio
8a (25) etiám me irrides, péssime ac sacérrime?
9 (28) homo única est natúra ac singulária
10 (29 s) vide mírum ingenium ac délenificam múlierem:
commórat hominem lácrimis
11 (34) numquám nimis numero quémquam vidi fácere, quom facto ést opus

---

2 Varr. ling. 6, 50 (fabula incerta)
1 Non. 179 (Boethuntes) *melexia (-ea)* trad. *cessas* v. l. **2** Non. 518 *u. au. d.* ll. pro baccheis habuit Lindsay **3** Non. 23 '*feminam ad lubidinem virorum indagatricem*' **4** Non. 392 (Canephorus cf. Κανηφόρος Anaxandridis et Menandri, cuius fragm. 253 K. ἀλογίστου τρόπου ἀτύχημα φεύγειν ἐστὶν οὐκ αὐθαίρετον) 1 s *aut* ll. 1 *illo* Lipsius Lindsay *si ita* ll. boni praeter B: *spissa* rell. 2 *adipisci* ll. *posse* ll.: *possis* Lipsius Lindsay **5** Non. 15 (Demetrius cf. Alexidis Δημήτριος ἢ Φιλέταιρος) **6** Non. 322 1 *occepi et* Lips.: *occepi*, *occepit* ll. 2 *quod* et *insolentiam* v. l. 3 *nesciebam* trad. **7** Non. 488 1 *fluat* v. l. 2 *tum orat*, *tumeor at* plerique cf. Alex. frg. 46 K. πρότερον μὲν εἰ πνεύσειε βορρᾶς ἢ νότος ἐν τῇ θαλάσσῃ, ἰχθῦς οὐκ ἂν ἦν οὐδενὶ φαγεῖν κτλ. **8** Fest. 162 Paul. Fest. 163 *que* Fest.: om Paul. **8a** Non. 397 *sed (set) iam* v. l. *irridens* ll. **9** Non. 491 cf. Alex. frg. 45 K. ὁμοιότατος ἄνθρωπος οἴνῳ τὴν φύσιν τρόπον τιν' ἐστί· κτλ. **10** Non. 278 1 *delenifica* ll. **11** Non. 352 '*cito*' *quam* ll. *fato* boni

12 (35 s) ⏑ – ⏑ – at étiam ineptus méus mihi est iratús pater,
quia sé talento argénti tetigi véteri exemplo amántium
13 (37 ss) ergo édepol docta díco: quae muliér volet
sibí suum amicum esse índulgentem et diútinum,
modice átque parce eius sérviat cupídines
14 (40) quia nón minus res hóminem quam scutús tegit
15 (42) múlier meretrix, quaé me quaesti caúsa cognovít sui
16 (46 s) apértae surae, brácchia autem prócera horrorém mihi
ex córde exsuscitábant
17 (50 ss) ST. quaeso édepol, quo ante lúcem te subitó rapis,
ere, cum úno puero? PH. néqueo esse intus, Stéphanio.
ST. quid ita? PH. út solent, me cúrae somno ségregant
forásque noctis éxcitant siléntio
18 (56 s) quam légere te optimum ésset atque aequíssimum,
quacum aétas degenda ét vivendum essét tibi
19 (66 s) écquis ést qui ínterrúmpít sermónem meum óbitú suó?
20 (68) séd volo ut família nostra offícia fungatúr sua
21 (72 ss) ducít me secum: póstquam ad aedem vénimus,
venerátur deos, intérea aspexit vírginem
instántem, in capite rículam indutam óstrinam
22 (75 s) erus stúpidus adstat: íta eius aspectús repens
cor tórporavit hómini amore
23 (77 s) rús ad illas cónmigrat:
habitámus hiemem tótam cum muliérculis
24 (79) Rhodiénsist, sed istuc cónmigravit iám diu
25 (81) hortátur hominem, quám primum proficísceret

---

12 Non. 408 1 *mi* Ribb. 2 ‘*circumveni*’ *amanti* ll. **13** Non. 342 (Demiurgus Δημιουργός Menandri) 2 *summa (-am) amicam* ll. **14** Non. 226 cf. Boeotiae Menandri frg. 90 K. πλοῦτος δὲ πολλῶν ἐπικάλυμμ’ ἐστὶν κακῶν **15** Non. 483 **16** Non. 236 **17** Prisc. GL III 425 (Epiclerus cf. ’Επίκληρος Menandri frg. 164 K. ὅρ’ ἐστὶ πάντων ἀγρυπνία λαλίστατον. ἐμὲ γοῦν ἀναστήσασα δευρὶ προάγεται λαλεῖν ἀπ’ ἀρχῆς πάντα τὸν ἐμαυτοῦ βίον) 2 ‘*Philoxenus*’ ex. gr. 3 *a somno* ll **18** Non. 332 1 ‘*eligere*’ *esse* ll. praeter unum 2 *vegenda et iubendum (vib-) esse t.* ll. **19** Non. 357 *ecquis* Bentley: *set quis* Ribb. ‘*adventu*’ **20** Non. 497 *vola* v. l. **21** Non. [1]539 2 s = [2]549 (Hetaera) 3 *instantem* Non.[1]: *iniectam* Non.[2] *inlectam* Buech.: *ibi stantem* Ribb.: *intrantem* al. *in c. o. i. r.* Ribb. ‘*subrubens . . . sudarium*’ **22** Non. 182 2 ‘*torpefecit*’ **23** Non. 526 **24** Non. 127 *Rhodiensis est* ll. **25** Non. 470 *primum* ⟨*ut*⟩ Bothius

26 (90s) propter péccatum pausíllulum indigníssime
patriá protelatum ésse saevitiá patris
27 (92 ss) habét potestatem. — úbi potestatém? — senis
pretió contendas, út redempto Phaédria
liceát redire antíquam in consuetúdinem
28 (97) rémulis sensím celox ab óppido procésserat
29 (100s) quem olim óderat, sectátur ultro ac détinet:
ille ínsolens autem út fastidit cárnifex!
30 (102) víden tu Phrygis incéssum? quam est confídens!
di istunc pérduint
31 (104) ei périi! viden ut ósculatur cáriem? num illum
illaéc pudet?
32 (109s) intércapedine ínterficior, désiderio différor:
tu míhi cupiditas, suávitudo et méi animi expectátio
33 (112) véritus sum, ne amóris causa cumílla limassít
caput
34 (113 s) míseram terrent me ómnia:
maris scópuli, sonitus, sólitudo, sánctitudo Apóllinis
35 (115 ss) *a* ∪ – ∪ – ∪ – ∪ – ∪ sí quidem sit quisquám deus,
cui égo sim curae
b heu me ínfelicem! — sánusne es, qui témere
lamentáre?
c te, Apóllo sancte, fér opem, teque, omnípotens
Neptune, ínvoco,
vosque ádeo, venti!
d ∪ – ∪ – ∪ – ∪ – nam quíd ego te appellém,
Venus?
36 (125) utinám nunc apud ignem áliquem magnum adsídam! – ∪ – ∪ –
37 (133 ss) abhinc triénnium
sacérrimum domicílium hoc quidam cóntulit
lenó

---

26 Non. 363 (Lemniae cf. Λημνίαι Antiphanis Diphili all., Λημνία Alexidis) 1 *pausillum* unus: probant edd. 2 '*exclusum*' **27** Non. 259 1 *habes* Ribb. '*ubi?*' — '*potestatem s.*' Lindsay 2 '*extorqueas*' *Phaedriae*? **28** Non. 533 aut *r.* | *s.*, veluti ⟨*tacitis*⟩ *r.* Kiessl. **29** Non. 322 (Leucadia, Λευκαδία Menandri) 2 *fastidia* ll. **30** Non. 262 *videntur (videtur) frigus* ll. **31** Non. 21 *peri* ll. *num hilum* Mueller **32** Non. 173 *tu: tu es* Ribb.: *tua* ll. **33** Non. 334 *limassit (-et)* v. l. **34** Non. 174 *apollonis* v. l. **35** Cic. Tusc. 4, 72 *c* 1 *te: et* boni *tequea* boni **36** Non. 522 ⟨*o*⟩ *utinam* Ribb. **37** Non. 397 (Lindia) 2 *sacerrumus* Bothe

38 (136 ss) consílium hoc cepi: lítteras misi ád senem
nostrúm, prodesse nóbis ex senténtia
mercáturam
39 (142 ss) profécto ut quisque mínimo contentús fuit
ita fórtunatam vítam vixit máxime,
ut philósophi aiunt ísti, quibus quidvís sat est
40 (145) compérce verbis vélitare: ad rém redi
41 (146) me vís potiri: fác ego potiar quód volo
42 (147) miseró mihi mitigábat sandalió caput
43 (148) quin móneam, quin clamem ét querar tua vítia,
quae te vílitant
44 (150 s) ego ínterim in turbá foras
subdúxi cum hac me, néque sat numero míhi
videbar cúrrere
45 (158) quando équidem amorem intércapedine ípse le-
nivít dies
46 (159) tamen óculis longa intércapedine ádpetunt cupide
íntui
47 (160 ss) quaéso omitte ac désere hanc
meretrícem, quae te sémel ut nacta est, sémper
studuit pérdere
detégere despoliáre opplereque ádeo fama ac
flágitis
48 (163) ut ille hác sese abstinéret, ego supérsederem núptiis
49 (164) núptias abiéci, amicos útor primoris viros
50 (165) quare ésse dicat quísquam illum hominem aut
quídquam facere humánitus
51 (171 s) eho díc mihi, an oblita, óbsecro, es eius crébras
mansiónes
ad amícam, sumpti lárgitatem?
52 (173) dum égo conixi somno, hic sibi prospéxit vigilans
vírginem
53 (175 s) miserúm puto, si etiam ístuc ad malam aétatem
accessít mali

---

38 Non. 212 2 *processe* Gifanius **39** Prisc. GL III 425 (Nauta) **40** Non. 3 *velitari* Iunius **41** Non. 482 *meam* Dziatzko *potior* ll. **42** Non. 343 **43** Non. 185 **44** Non. 352 cf. 399 *videbat* ll. **45** Non. 522 (Paedium cf. Παιδίον Menandri Apollodori Posidippi) *et quidem* v. l. **46** Non. 470 *oculis* (i. nomin.) ll.: *oculi ex* Ribb. **47** Non. 305 1 *hac deserite* ll. praeter Vrbin. 2 *semel te* Acidalius *ut nacta: inacta (nacta)* ll. *ut* et *est* del Lindsay, ab *hanc* alterum orsus versum 3 *deterere* Bothe *flagitiis* ll. **48** Non. 40 **49** Non. 497 **50** Non. 514 *dicas (-a)* v. l. *humaniter* ll. praeter Ba **51** Non. 132 (Paraterusa) *eho: o* ll. **52** Prisc. GL II 478 **53** Non. 1 (Philopater cf. Φιλοπάτωρ Antiphanis et Posidippi)

54 (180) certum ác deliberátum est me illis óbsequi
55 (182 ss) ecce aútem, tuo more, út soles, vidére mi
aegre íd pati, quia hós dies conplúsculus
intércapedo súmpti faciundí fuit
56 (192) útinam possim tíbi referre grátias, ut de mé meres!
57 (194 s) simul círcumspectat: úbi praeter se néminem
videt ésse, tollit aúfert: ego clam cónsequor
58 (196 s) me míseram! quid agam? intér vias epístula excidít mi:
infélix inter túniculam ac strófium conlocáram
59 (199 s) nemo úmquam vidit ébrium ire intérdiu
neque túrbam facere néque fores exúrere
60 (201 s) corónam mensam tálos vinum, haec huíus modi,
quibus rébus vita amántum invitarí solet
61 (203) dat últro ac munerátur quod ab illo ábstulit
62 (205) ⏑ nón est mediocrís res, neque vulgária
fallácia haec
63 (207) áge age egredere, atque ístuc utinam pérpetuum
itiner sít tibi!
64 (211) hoc te óro, ut illius cónmiserescas míserae orbitúdinis
65 (213) sóla res est quaé praesentes hómines absentés facit

COMICI INCERTI

1 (2 ss *Ribb. com.*) Athénis Megaram vésperi advenít Simo;
ubi advénit Megaram, insídias fecit vírgini;
insídias postquam fécit, vim in loco áttulit
2 (5 ss) in véntre sapere dídicit ni mirúm Solon,
qui lége cavit, vítia uti transcénderent
auctóris poenae: núlla poena acérbior
excógitari pótuit uxoris malis

---

54 Non. 282. 429 **55** Non. [1]484. [2]525 1 *mihi videre tuo more ut soles* Ribb. *mihi* ll. *uti* Non.[1] ll. 2 *id* om Non.[2] ll. *hoc* Non.[1] ll. **56** Non. 468 *possint* ll. *gratiam* Bothe **57** Non. 422 2 *tulit* v. l. **58** Non. 538 1 *vias* gen.? *intervias* Lindsay *mihi* ll. **59** Non. 524 (Thrasyleon cf. Θρασυλέων Menandri?) 2 *fecere* L *uxurare* W[1] **60** Non. 321 1 *horonam* ll. *vinus in* ll. 2 *vitam amattum i. solem* ll. ‹*delectari*› **61** Non. 477 *munerat* ll. **62** Non. 488 *res* del Mueller *neque* ⟨*est*⟩ Ribb. ⟨*haec*⟩ *res* Studem. **63** Non. 482 *utinam istuc* ll., qua lectione servata aut exitus versus aut initium mutilum sit **64** Non. 146 *utilius* v. l. *miserai* Lindsay: *miserulae* Ribb. **65** Hier. epist. 42 (fabula incerta) *h. a. pr.* ll. agitur de vicissitudine litterarum **1** Rhet. Her. 1, 14 1 s *mecarum* mutili 2 *fecit insidias* Bamb. **2** Char. GL. I [1]275 s [2]285 1 *Venere* Ribb. *didicit sapere* Char.[1] 2 *ut vitia tr.* Char.[1]: om Char.[2] *vitia uti* Ribb. 3 *poena nulla* edd.

3 (9 s) nam quíd modi factúrust risu dénique ?
nisi píctor fieri vúlt, qui risu mórtuust
4 (15) spondén tuam gnatam fílio uxorém meo ?
5 (23) parúnculis ad lítus ludit céleribus
6 (35) éxilivit quási petulcus quídam, pedibus cónvibravit
7 (43 s) modó pueros, modo ádulescentes ín cursu a tergo ínsequens
néc opinantis ádsecuta est
8 (45) sentín senem esse táctum trigintá minis ?
9 (51 ss) si núnc redire pósset ad superós pater,
qui té tutamen fóre sperarat fámiliae
domuíque columen, nónne ⟨tibi⟩ sic díceret ?
'cur té dedecoras, fámam cur maculás tuam ?
cur rém dilapidas, quám miser extruxít labor ?'
10 (63) di ínmortales ! quás ego pugnas, quántas strages édidi !
11 (64) _ persuasit ánimo vinum, déus qui multo est máximus
12 (66 s) clítellae bovi súnt inpositae : pláne ! non est nóstrum onus
13 (72) quíd clamare exórsa verbis párvam rem magnám facis ?
14 (76) onus ést honos qui sústinet rem públicam
15 (77) non ést beatus, ésse se qui nón putat
16 (83 s) benefícia in volgus cúm largiri instítueris,
perdénda sunt multa, út semel ponás bene
17 (92) saépe qui miseréri potuit, mísericordiám rogat
18 (95) odí puerulos praécoqui sapiéntia
19 (96 ss) quid trístiorem vídeo te esse quam ántidhac,
Lampádio ? numquid fámiliaris fílius
amát nec spes est aúxili argentária,
ideóque scapulae métuunt virgindémiam ?

---

3 Fest. 209 1 s *facturus* et *mortuus est* cod. scil. *Zeuxis* **4** Varr. ling. 6. 71 *sponde tuam agnatam* cod. **5** Isid. orig. 19, 1, 20 '*paro navigium piratarum usui aptum*' **6** Fest. 206 *exiluit* cod. **7** Cic. Tusc. 1, 94 1 *pueros modo* Fleckeisen 2 scil. *aetas* **8** Cic. de orat. 2, 257 *satin* Buech. **9** Char. GL I 284 s 2 *sperare* cod. 3 *nonne* ⟨*tibi*⟩ Ribb. : *n[. . .]* cod. : *nonne* ⟨*putas*⟩ alii 4 s *dedecores*, *macules*, *dilapides* cod. 4 *familiam* cod. 5 *quam* ed. pr. : *q[. . .]* cod. *miser* ll. : *meus* Kiessl. Buech. **10** Cic. Att. 1, 16, 1 *et quantas* ll. **11** Fest. 153 ⟨*ita*⟩ ci Ribb. **12** Cic. Att. 5, 15, 3 Amm. 16, 5, 9 cf. Quint. inst. 5, 11, 21 *plane* Amm. : *illane* Med. e. corr. **13** Cic. Cael. 36 *clamore* ll. : *clamorem* Ribb. **14** Varr. ling. 5, 73 **15** Sen. epist. 9, 21 Publilio Syro suo adscripsit Guil. Meyer p. 46 **16** Senef. benef. 1, 2 cf. Publil. Syr. sent. fals. 287 p. 130 W. **17** Sen. contr. 9, 27 p. 274 B. *rogitat misericordiam* Ribb. **18** Apul. apol. 85 cf. Publil. Syr. sent. fals. 255 p. 129 W. **19** Non. 187 1 *angit hac* ll. 2 *lampadionem quid familiares* trad. 3 *nec : haec* trad. *argentarii* ci Carrio 4 *virgarumdemiam* trad.

L. ACCIVS

SCENICA

1 (1 *Ribb. trag.*) qua re ália ex crimine ínimicorum effúgere possis délica

2 (4 ss) tu pértinaciam ésse, Antiloche, hanc praédicas,
ego pérvicaciam áio et ea me utí volo:
nam pérvicacem díci me esse et víncere
perfácile patior, pértinacem níhil moror.
haec fórtis sequitur, íllam indocti póssident.
tu addís quod vitio est, démis quod laudí datur

3 (15) íram infrenes, óbstes animis, réprimas confidéntiam

4 (16) tua honéstitudo Dánaos decepít diu

5 (17) égo me non peccásse plane osténdam aut poenas súfferam

6 (19 ss) nolo équidem: sed tu huic, quém scis quali in té siet
fidélitate, ob fídam naturám viri
ignósce

7 (22) heu!
cuiátis stirpem fúnditus fligí studet!

8 (23) cui mánus materno sórdet sparsa sánguine

9 (25 s) ∪ – ∪ – ∪ néque fera hominum péctora
fragéscunt, donec vím persensere ímperi

10 (27 s) melius quám viri
cállent mulierés

11 (32) deúm regnator nócte caeca caélum e conspectu ábstulit

12 (36) cúr me miseram inrídet, magnis cómpotem et multís malis?

13 (37) scíbam hanc mihi suprémam lucem et sérviti finém dari

14 (41) mátrem ob iure fáctum incilas, génitorem iniustum ádprobas?

---

1 Non. [1]98 [2]277 (Achilles) *aliae ex* Non.[1] **2** Non. 433 (Myrmidones) 2 *ai et a me* ll. *et hac.* Scal.: *ea* Lachm. 5. 6. 3. 4 Bothe 3 *dicis* ll. *meed et v.?* Ribb. *vincier* Mueller **3** Non. 262 *infrenis* ll. ‹*temeritatem*› **4** Non. 120 *decipit* ll. **5** Non. 396 **6** Non. 109 **7** Non. 110 (Aegisthus) **8** Non. 170 *cum* v. l. *sparso* ll. **9** Non. 111 2 *persenserim imperii* ll. cf. Aesch. Ag. 1601. 1619 s 1639 s **10** Non. 257 ³Αγαμ. 1605 2 ‹*sciunt*› **11** Serv. auct. Aen. 1, 88 (Clytaemestra) **12** Non. 521 *meae* v. l.: *mee* Acciana scriptura? Ribb. *magis* ll. **13** Non. 226 *servitutis* ll. **14** Non. 125 *matre meo iure* ll.: *matrem me ob* Bergk ‹*increpas*›

15 (45 ss) sic
multi, ánimus quorum atróci vinctus málitia est,
compósita dicta e péctore evolvúnt suo,
quae cúm componas, dícta factis díscrepant
16 (52) quód utinam me súis arquitenes télis mactassét dea!
17 (67 s) quia néc vos nec ille inpúne inriderét meam grandaévitatem
18 (76) si túi veretur té progenitoris, cedo
19 (86) sed quaénam haec est muliér funesta véste, tonsu lúgubri?
20 (91) pértolerarem vítam cladesque éxanclarem inpétibilis
21 (94) miserét lacrimarum lúctuum orbitúdinis
22 (98 s) satin út quem cuique tríbuit fortuna órdinem,
numquam úlla humilitas íngenium infirmát bonum?
23 (103 s) nec queí te adiutem invénio: hortari púdet, non prodesse íd piget
24 (109 s) múlti iniquo, múlier, animo síbi mala auxere ín malis,
quíbus natura práva magis quam fórs aut fortuna óbfuit
25 (112) quí neque terraest dátus, nec cineris caúsa umquam evasít vapos
26 (114) alui éducavi: id fácite gratum ut sít seni
27 (116) donéc tu auxilium, Pérse, tetulistí mihi
28 (119 ss) ad populum intéllego
referúndum, quoniam horum aéquiter senténtiae fuére
29 (123) séd quis hic est, qui mátutinum cúrsum huc celerantér rapit?
30 (124) namque húc id venio, ut méa ope opes Troiae íntegrem
31 (125 s) qui aút illorum cópias
fúndam in campo, aut návis uram, aut cástra mactabo ín mare

---

15 Non. 260 (Agamemnonidae) 1 del Vossius 2 *militia* v. l. **16** Non. 341 (Erigona) **17** Non. 116 (Alcmeo) *nos* v. l. **18** Non. 497 (Alphesiboea) **19** Non. 179 (Amphitruo) *funestat* ll. **20** Non. 292 *'perpeterer'* **21** Non. 146 **22** Prisc. GL III 424 (Persidae) 1 *quemcumque* Bothe **23** Non. 424 (Andromeda) *ne quiete* trad. *piget: pudet* trad. **24** Non. 425 1 *in quo* ll. *ausere (hau-)* ll. **25** Non. 487 *terrae est* ll. praeter unum **26** Non. 422 **27** Non. 178 *perseu* trad.: cf. Leo ²21 **28** Non. 512 (Antenoridae) 2 *r. quorum aeq.* v. l. **29** Non. 513 *hunc* v. l. **30** Non. 127 *huc invenio* trad. **31** Non. 341 1 *copios* v. l.

32 (127) ⟨deaé⟩ Minervae dónum armipotentí Danai abeuntés dicant
33 (130) nós continuo férrum eripimus, mánibus manicas néximus
34 (133 s) vel hic quí me aperte effrénata inpudéntia praeséntem praesens díctis mertare ínstitit
35 (135) quid agís? perturbas rem ómnem ac resupinás, soror
36 (136 s) _ ∪ _ quantó magis te istíus modi esse intéllego, tánto, Antigona, mágis me par est tíbi consulere et párcere
37 (140 s) heús, vigilés, properáte, expérgite péctora tárda sopóre, exsúrgite!
38 142 s) _ ∪ _ ∪ _ ∪ _ iam iam neque dí regunt néque profecto déum summus rex hóminibus curát ∪ _
39 (147) quid est, cúr componere aúsis mihi te aut mé tibi?
40 (148 s) _ ∪ _ ∪ nám tropaeum férre me a fortí viro púlcrum est: si autem víncar, vinci á tali nullum ést probrum
41 (152) huius mé dividia cógit plus quam est pár loqui
42 (153) maiór erit luctus, cúm me damnatum aúdiet
43 (156) virtúti sis par, díspar fortunís patris
44 (157) hem, véreor plus quam fás est captivum híscere
45 (159) nám non facile síne deum opera humána propria súnt bona
46 (164) qui nóstra per vim pátria populavít bona
47 (167 s) utinam únicam mi antístitam Arquitenéns suam tutétur!
48 (169 s) nihil crédo auguribus, qui aúris verbis dívitant aliénas, suas ut aúro locupletént domos

---

32 Serv. auct. Aen. 2, 17 (Deiphobus) *armipotentes* ll. **33** Prisc. GL II 469 Eutych. GL V 485 *arripimus* Eutych. v. l. *omnibus manibus* Eutych. codd. duo: *omnibus* Eutychi codd. rell. Prisc. **34** Non. 139 *a parte* ll. **35** Non. 165 (Antigona) *'pervertis' sorori* ll. **36** Macr. sat. 6, 2, 17 1 *isti modi* Ritschl **37** Non. 104 *'expergefacite'* **38** Macr. sat. 6, 1, 59 2 *omnibus* trad. cf. Ἀντιγ. 921 ss et Leo² 10 **39** Non. 257 (Armorum iudicium) *te ac me* Herm. **40** Macr. sat. 6, 1, 56 2 *vinci nullum est a t. pr.* Bergk *nullum ⟨mi⟩* Ribb. **41** Non. 96 *'taedium'* **42** Non. 276 cf. Αἴας 462 **43** Macr. sat. 6, 1, 58 Αἴας 550 s **44** Non. 120 *captivam* Grote *'loqui'* **45** Non. 362 *non* om pars ll. an *propria humana*? Delrio *'perpetua'* **46** Non. 471 (Astyanax) *nostram* v. l. **47** Non. 487 1 *mihi* ll. **48** Non. 95 Gell. 14, 1, 34 1 *verris devitant* v. l. 2 *domus* Gell. optt.

49 (174) ferúm feroci cóntundendum inpériost, saevum saéviter
50 (175) ⟨te⟩ própter tot tantásque habemus vástitatis fúnerum
51 (176) quorúm crudelitátem numquam ulla éxplet satias sánguinis
52 (177 s) in celsis móntibus
pécua atque inter cólles pascunt Dánai in Phrygiae términis
53 (179 ss) itera, in
quibus pártibus (namque audíre volo,
si est quem éxopto) et quo cáptus modo,
fortúnane an forté repertus
54 (183 s) híc per matutínum lumen tárdo procedéns gradu
dérepente aspício ex nemore pávidum et properantem égredi
55 (185 s) Tróia est testis: quaére ex aliis, qui íllius miseritúdine
nómen clarum in húmili saxo múltis memorant vócibus
56 (187 s) abdúcite intro: nám mihi miseritúdine
commóvit animum excélsa aspecti dignitas
57 (190) véritus sum arbitrós, atque utinam mémet possim oblíscier!
58 (195) átque ita de illis mérui, ut iure haec númquam miserarént mala
59 (198 ss) iterúm Thyestes Átreum adtractatum ádvenit,
iterúm iam adgreditur me ét quietum exsúscitat:
maiór mihi moles, máius miscendúmst malum,
qui illíus acerbum cór contundam et cómprimam
60 (203 s) óderint, dum métuant
61 (205) qui nón sat habuit cóniugem inlexe ín stuprum

---

49 Non. 511 *ferum* scil. *genus inperisit (imp-)* ll. **50** Non. 417 *te* om ll. *propter te* all. **51** Non. 172 *satias* Non. lemmate: *satietas* Non. ll. **52** Non. 159 *froegia et* ll. **53** Non. 425 3 *quam* v. l. 4 *repertur* trad. **54** Non. 518 1 *procedens* Usener: *properantem* ll.: *prorepens* Bothe Lindsay **55** Non. 136 1 *miseritudinem* ll. **56** Non. 485 2 ‹*aspectus*› **57** Non. 500 (Athamas) *arbitror* ll. *obliviscier* v. l. **58** Non. 470 **59** Cic.[1] de orat. 3, 219 (Atreus) 3 s = Cic.[2] Tusc. 4, 77 Cic.[3] deor. nat. 3, 68 Atrei verba 3 *est* om Cic.[2] 4 *cor* om Cic.[1] codd. boni **60** Sen. ira 1, 20, 4 (‹*Sullano scias saeculo scriptam*›) clem. 1, 12, 4. 2, 2, 2 Cic. off. 1, 97 Sest. 102 (Schol. Bob. ad l.) Phil. 1, 34 Suet. Calig. 30 dicit Atreus **61** Cic. nat. 3, 68

62 (206 ss) ∪ – ∪ quod re in súmma summum esse árbitror
periclum, matres cónquinari régias,
contáminari stírpem ac miscerí genus
63 (209 ss) addo húc quod mihi porténto caelestúm pater
prodígium misit, régni stabilimén mei,
agnum ínter pecudes aúrea clarúm coma,
quondám Thyestem clépere ausum esse e régia,
qua in re ádiutricem cóniugem cepít sibi
64 (217 s) ne cúm tyranno quísquam epulandi grátia
accúmbat mensam aut eándem vescatúr dapem
65 (223 ss) sed quíd tonitru turbída torvo
concússa repente aequóra caeli
sensímus sonere?
66 (234) numquam ístam imminuam cúram infitiandó tibi
67 (234[1]) probae étsi in segetem súnt deteriorém datae
frugés, tamen ipsae suápte natura énitent
68 (235 s) deinde ómnis stirpe cum íncluta Cadméide
vagánt matronae pércitatae – ∪ –
69 (238) acrí crepantes ⟨sónitu cantabánt⟩ melos
70 (239) ágite módicó gradú! fácite nísús levís!
71 (240 ss) ó Dionýse patér ⟨pater⟩, óptime,
vítisatór, Semelá genite, eúhie
72 (247 s) ∪ – nam neque sat fíngi neque dicí potest
pro mágnitate
73 (254) formaé figurae nítiditatem, hospés, geris
74 (257) deínde ab iugulo péctus glauco pámpino obnexae
óbtegunt
75 (267) meliús pigrasse quám propera⟨vi⟩sse ést nefas
76 (269 s) fere exanclávimus
tyránni saevom ingénium atque execrábile

---

62 Cic. nat. 3, 68 loquitur Atreus 1 *in re* v. l. 2 *conquinari* ad Mar. Victorin. GL VI 22: *coinquinari* ll. *regiam* v. l. 3 *st. admisceri* ll. **63** Cic. nat. 3, 68 1 *adde* Scriverius *caeleste* v. l. 4 *quendam, quem clam* sim. ll. plerique **64** Non. 415 **65** Non. 505 **66** Cic. Pis. 82 (dicitur a Thyeste Atreo) **67** Cic. Tusc. 2, 13 cf. Brevis expositio in Verg. georg. 1, 1 p. 199 H. **68** Non. 467 (Bacchae) Bάκχ. 35 ss 1 *Cadmide* trad. **69** Non. 213 Bάκχ. 1057 suppl. Leo² 19 **70** Non. 342 *facite: iacet et* ll. *iacite thyrsos* Scriverius Leo² 19 cf. Bάκχ. 1049 vel 1216 s **71** Macr. sat. 6, 5, 11 1 explevit Leo² 19, qui contulit Bάκχ. 412. 550. 582 2 *genitus* trad.: em Leo² *euhia* trad. **72** Non. 136 Bάκχ. 273 *nam quae sat* trad.: *neque sat* ed. princeps **73** Non. 143 cf. Bάκχ. 453 *regis* trad. **74** Cledon. GL V 40 cf. Bάκχ. 710 s *obnoxae obtexunt* Cledon. ll. **75** Non. 154 (Chrysippus) *deproperasse* Ribb. ne figura pereat **76** Non. 292 (Diomedes) 1 *ferre* Ribb. 2 *tyrannis eum* ll. *execrabilem* ll.

77 (272) non génus virum ornat, géneri vir fortís loco
78 (275s) ita et flétu et tenebris óbstinatus spéciem amisi lúminis
conspíciendi insoléntia
79 (278) multa ámittuntur tárditie et socórdia
80 (281) simul aúrem attendo, ut quírem exaudire ámplius
81 (282) benígne et pro benefício largi atque ámpliter
82 (287) ita ínperitus stúpiditate erúmpit se, inpos cónsili
83 (288) et nónne Argivos frémere bellum et vélle vim vulgúm videt?
84 (289ss) sed iam Ámphilochum huc vadére cerno, et nobís datur bona pausá loquendi
tempúsque in castra revórti
85 (296) sápimus animo, frúimur anima: síne animo anima est débilis
86 (297) ápud abundantem ántiquam amnem et rápidas undas Ínachi
87 (298) núnc pergam ut supplíciis placans caélitum aras éxpleam
88 (303) viden út te inpietas stímulat nec moderát metus?
89 (304) age age ámolire, amítte, cave vestem áttigas!
90 (307) Pallás bicorpor ánguium spirás trahit
91 (308) ut núnc, cum animatus íero, satis armátus sum
92 (309) proin tu íd cui fiat, nón qui facias cómpara
93 (310s) ⟨at⟩ cóntra quantum obfúeris, si victús sies, considera, et quo révoces summam exérciti
94 (312s) quod sí procedit, néque te neque quemquam árbitror
tuae paéniturum laúdis, quam ut servés vide
95 (314) probís probatus pótius quam multís forem
96 (316) mórs amici súbigit, quod mi est sénium multo acérrimum
97 (317) nec pérdoliscit flígi socios, mórte campos cóntegi?

---

77 Non. 338 *forti* ll. ‹*decori*› **78** Non. 322 1 *ita effletu* ll.: *ita fletu* edd. 2 *conspicient insolentiam (-ia)* ll. **79** Non. 181 *mittuntur tarditia* ll. (*-e* Non. lemm.) **80** Non. 238 *attendi* Bothe **81** Non. [1]470. [2]511. *et: ei* Gulielm. ‹*largire*› *aque* Non.[1] **82** Non. 226 (Epigoni vel Erigona) *consilii (-lit)* ll. **83** Non. 230 (Epigoni Ἐπίγονοι Sophoclis) *et* del? Ribb. *vi* ll. *vides* Heinsius **84** Char. GL I 288 (de versu Saturnio) 1.2 = Non. 158 *Amfilocum* Non. **85** Non. 426 **86** Non. 192 **87** Non. 398 *pergamus* ll. praeter B e corr. **88** Non. 472 *vident ut* v. l. **89** Non. 75 **90** Prisc. GL II 236 (Eriphyla) **91** Non. 233 (Epinausimache) **92** Non. 256 vel *tú id* ‹*aestima*› **93** Non. 485 1 *obfuerit*? Ribb. **94** Non. 158 **95** Non. 519 *probatum* trad. *fore* ed. pr. **96** Non. 2 *mihi* ll. **97** Non. 110

98 (318 s) ab clásse ad urbem téndunt, neque quísquám potest
fulgéntium armum armátus ardorem óbtui
99 (321) ∪ Mártes armis dúo congressos créderes
100 (322 s) _ Scamandriam úndam salso sánctam obtexi sánguine,
átque acervos álta in amni córpore explevi hóstico
101 (325 s) primóres procerum próvocavit nómine,
si essét quis, qui armis sécum vellet cérnere
102 (330) tamen haút fatiscar quín tuam inplorém fidem
103 (333 s) nunc pér terras vagus, éxtorris,
regno éxturbatus, marí ∪ ∪ _
104 (335 s) super Óceani stagna álta patris
terrárum anfracta revísam
105 (339 s) pro di ínmortales! spéciem humanam invísita,
tam egrégiam, indignam cláde et squalitúdine
106 (343) _ ∪ tu autem quód quaero abs te enóda et qui sis éxplica
107 (346) heú me miserum, cum haéc recordor, cum íllos reminiscór dies!
108 (349) persuásit maeror ánxitudo errór dolor
109 (350) disértim id unum incómmodis defít meis
110 (357 ss) *a* _ ∪ _ ∪ quí rem publicam ánimo certo adiúverit,
státuerit, steterít cum Achivis _ ∪ _ ∪ _ ∪ _
b ré dubia
haút dubitarit vítam offerre néc capiti pepércerit.
c súmmum amicum, súmmum in bello, súmmo ingenio praéditum
d o íngratifici Argívi, inmunes Grái, inmemores bénefici,
éxulare sínitis, sistis pélli, pulsum pátimini

---

98 Non. 495 *armorum* ll. *animatus* Bothe **99** Char. GL I 126 *Mavortes* Ribb. Bergk conflavit cum 320 (e Char. l. l. p. 117) *incursio ita erat acris* **100** Non. 192 1 ⟨*nam*⟩ vel ⟨*sic*⟩ *umandriam . . . obtexus* ll. 2 *amni* Non.: *omni* ll. **101** Non. 261 1 *procertum revocarit nomina* trad. *nominans* Kiessling 2 *nisi* trad. *quisque a.* trad. **102** Non. [1]479. [2]307 *aut, ut* ll. *fatiscam* Non.[1] ll. *qui* Non.[2] ll. **103** Non. 14 (Eurysaces) 2 ⟨*vectus*⟩, contra trochaeos agnovisse sibi visus est Lindsay **104** Non. 193 2 = Varr. ling. 7, 15 2 *revisum* Varr. cod. 103. 104 coniunxerunt Scal. Hermann. **105** Non. 225 1 s *inusitatam (-em)* ll. 2 *ciade et squalitisdine* ll. **106** Non. 15 *abs te* om L *qua* L **107** Non. 499 *eu* ll. *illo (-e)* ll. praeter unum **108** Non. 72 *aegror* Lachm. **109** Non. 509 **110** Cic. Sest. 120 cf. 123 Schol. Bob. 56. 57 *a* 1 *certo animo* ll. *b* 2 *aut, ut* ll. *viam* ll. *d* 1 *vero ingr.* v. l. *o immunes* Bobb.: *inanes* v. l.: *inmoenes* Ribb. 2 *sinite* ll.: i. *siniti*?

111 (366 s) tót tropaea tránsdes, summam glóriam evortí sines
tám desubito!
112 (381) repríme parumper vím citatum quádrupedum
113 (384) qui, nísi probrum, omnia ália indelicta aéstimant
114 (385) sígna extemplo cánere ac tela ob moénia offerre
ímperat
115 (386) custódem adsiduum Ióni adposuit vírgini
116 (390[1] s) sublime ávolans
pinnáta cauda nóstrum adulat sánguinem
117 (391 ss) tánta moles lábitur
fremibúnda ex alto ingénti sonitu et spíritu.
prae se úndas volvit, vértices vi súscitat:
ruít prolapsa, pélagus respargít reflat.
ita dum ínterruptum crédas nimbum vólvier,
dum quód sublime véntis expulsúm rapi
saxum aút procellis, vél globosos túrbines
exístere ictos úndis concursántibus:
nisi quás terrestris póntus strages cónciet,
aut fórte Triton fúscina everténs specus
suptér radices pénitus undante ín freto
molem éx profundo sáxeam ad caelum érigit
117a (403 ss) sicut † inciti atque álacres rostris pérfremunt
delphíni, item alia † múlta Silvaní melo
consímilem ad auris cántum et auditúm refert
118 (407) égo me extollo in ábietem, alte ex túto pro-
spectum aúcupo
119 (418) quí potis est refélli quisquam, ubi núllust cau-
sandí locus?
120 (419) princípio extispicum éx prodigiis cóngruens ars
te árguit.
121 (421) perníci orbificor líberorum léto et tabificábili

---

111 Non. 517 *transde* v. l. *evortis* ll. **112** Non. 495 **113** Fest. 229 (Hellenes) '*stuprum*' '*flagitium*' **114** Fest. 145 *offerri* ci Ribb. **115** Prisc. GL II 209 s (bis) Char. GL I 63 (Io) *minoi* Char. cod. *adpossuit* Char.: *instituit* semel Prisc. ll. plerique **116** Non. 17 (Prometheus) Cic. Tusc. 2, 23 1 *sublime: tui mei* Non. ll. *advolans* Cic. v. l.: *volans* Non. ll. **117** Cic. nat. 2, 89 (Medea) 10—12. 2—4 = Prisc. GL III 424 loquitur Pastor 2 *strepitu* Cic. *respergit* ll. praeter unum *profluit* Cic. 5 s *num* v. l. 6 *vertice* Bergk 7 *procellas* Bergk 10 *au forte* Cic. v. l. 11 *undanti infracto* Prisc. ll. plerique: *undantes veniant freto* Cic. 12 *at* v. l.: om Erl. *eruit* Cic. Prisc. ll.: *evomit, evehit* all. **117a** Cic. l. c. 117. 117a continuavit Buecheler 1 *incitati* unus: *conciti* Buech.: *lascivi* Ribb. 2 *alia multa: illa mota* vel *muta* Buech.: *alto mulcta* Ribb.: *alta moles* CFW Mueller 3 *consimile* ll. **118** Non. 467 *altam* Bothe *prospectans* ll. **119** Non. 89 *repelli* ll. *nullus est* ll.: em Voss Ribb. **120** Non. 16 *extispicium (-itium)* ll. **121** Non. 179 *parneci (-ti)* ll.: *perneici* Lindsay

122 (422 s) fors dóminatur,
neque víta ulli propria ín vita est
123 (424) — quisnam mortális florem líberum invidít meum?
124 (425) Oéneum aliquis cétte in conspectum, aút nos, ubi est, ducíte ad eum!
125 (432) néque ratum est quod dícas, neque quae ágitas dicendi ést locus
126 (433) crediti' me amici mórte inbuturúm manus?
127 (434) parátus sum ubivis pétere pestem pérmiti
128 (436) óbviam ensi it, quem ádvorsum aptus álter in promptu óccupat
129 (437 s) cónstitit cognóvit sensit, cónlocat sese ín locum célsum: hinc manibus rápere raudus sáxeum grande ét grave
130 (444 s) gaúdent currunt célebrant, herbam cónferunt donánt, tenent,
pró se quisque cúm corona clárum conestát caput
131 (446) cuíus exuvias ét coronam huic múneravit vírgini
132 (447) rémanet gloria ápud me: exuvias dígnavi Atalantaé dare
133 (450) heú! cor ira férvit caecum, améntia rapiór ferorque
134 (455) quae vástitudo haec aút unde invasít mihi?
135 (456) cave lássitudo póplitum ⟨tuum⟩ cursúm levet
136 (458 s) quis erít, qui non me spérnens, inciláns probris, sermóne indecorans túrpi fama dífferet?
137 (460) érat istuc viríle, ferre advórsam fortunám facul
138 (466) haut quísquam potis est tólerare acritúdinem
139 (469) sátis iam dictum est, néque ego errantiae ánimi prave mórigerabor

---

122 Non. 362 *illi, ut illi* v. l. an unus tantummodo versus? **123** Non. 500 Cic. Tusc. 3, 20 cf. Isid. diff. 610 (Melanippus) *quisnam* Cic. Isid.: *unde aut quis* Non.: *num (nam) quis non* Ribb. *mortalis* om Cic. Isid. *liberum* om Isid. *meam* Non. ll. **124** Non. 85 *aeneum* trad. **125** Fest. 274 *neque ⟨ea⟩* Voss **126** Non. 521 *credite* v. l. *mortem* trad. *manu* v. l. **127** Non. 219 *partem* ci Mue *permities* ll.: em Ribb. ex lemm. **128** Non. 234 *obvia mens idque* ll. *'adeptus'* **129** Fest. 265 1 *constituit* cod. 2 *roudus* cod.: *'saxum' grandem et gravem* cod. **130** Non. 317 (Meleager) 1 *conterunt* v. l. 2 *constat, conectat* ll.: *cohonestat* Bentley **131** Non. 499 **132** Non. 470 **133** Non. 503 *fervorque* ll. **134** Non. 184 *aut: animi* ci Ribb. **135** Non. 336 *poplit* ll.: *populitum* Lindsay **136** Non. 124 1 *qui rit* v. l.: *qui erit*? Ribb. *'increpans'* 2 *differret* trad. **137** Non. 111 *virile istuc* ll. *advorsam ferre*? Ribb. **138** Fest. 356 (Neoptolemus) *aut* cod. **139** Non. 204

140 (470) atque ádeo valvas sónere sensi régias
141 (476) úbi nihil contrá rationem aequam hábuit, adsensít silens
142 (479 s) sed utrúm terraene mótus, sonitusne ínferum pervásit auris ínter tonitra et túrbines?
143 (481) vetér fatorum términus sic iússerat
144 (488) án ego Vlixem oblíscar umquam aut quémquam praeponí velim?
145 (489) iúbe nunc adtemptáre, iube nunc ánimo ruspari Phrygas!
146 (490) cuncta éxpedibo: id módo ius iurandúm date
147 (491) tún quod superest sócium mittis léto? an lucti paénitet?
148 (492) íllos suapte indúxit virtus, tú laudem illorúm levas
149 (502 s) ego ut éssem adfinis tíbi, non ut te extínguerem, tuam pétii gnatam: número te expugnát timor
150 (504 s) sáxum id facit angústitatem, et súb eo saxo exúberans scátebra fluviae rádit rupem
151 (507) atque hánc postremo sólis usurám cape!
152 (508 ss) vos íte actutum atque ópere magno edícite per úrbem, ut omnes, qui árcem Alpheumque áccolunt, cívés ominibus faústis augustam ádhibeant favéntiam, ore obscéna dicti ségregent
153 (515 s) nam mé ut credam éx tuo esse conceptúm satu, tua árgumenta rédigunt animum et cónmovent
154 (520 ss) inclúte, parva praedíte patria, nomíne celebri claróque potens

---

140 Non. 505 **141** Non. 469 *nil* Bothe *orationem* Passerat *et quam* ll. **142** Prisc. GL II 212 (Troades) 1 *terrae* ll.: *terrai* Mue **143** Prisc. GL II 264 (Hecuba) **144** Non. 500 (Nyctegresia) cf. Hom. K 243 *Vlixen* ll. praeter unum *oblicar* L.[1]: *obliviscar* rell. **145** Non. 166 *iuve* bis ll.: probat Ribb. *anime* Ribb. *'scrutari'* **146** Non. 505 *cuncto* ll. **147** Non. 486 *tunc* ll. *mittes* Bothe **148** Non. 336 *illo* ll.: *vi illos* Lachmann *suate* ll. plerique *virtus: . . . levas*? Lindsay **149** Fest. 170 (Oenomaus) cf. Non. 352 2 *peti* ll. *gnata* ll. *expurgat timor* Fest. cod. *expurgasti* Non. **150** Non. 73 cf. Cic. epist. 9, 16, 4 **151** Non. 231 *postremam* Bergk **152** Non. [1]357 3 s = Non. [2]206 1 *actum* v. l. 2 *ut: et* v. l. *qui arcana asteumque* ll. 3 *omnibus* trad. *adhibent* Non.[1] ll. 4 *faventius* Non.[1] v. l. *more* Non.[2] ll. *dictu* unus Non.[1]: *dictis (-i, -a)* rell. *segreget (-ens)* v. l. **153** Non. 174 (Pelopidae) 1 *heredam* ll. *tua* Buech.: *ut* trad.: *tot* Voss **154** Apul. Socr. 24 (Philocteta) 1—4 = Mar. Victorin. GL VI 77 1. 2 = Caes. Bass. GL VI 267 Char. GL I 290 1 *prodite* cum Apul. Par. Ribb.

pectóre, Achivis classíbus ductor,
gravis Dárdaniis gentíbus ultor,
Laértiade!

155/6 (525 ss) *a* ∪∪–∪∪– Lemnía praesto
litóra rara, et celsá Cabirum
delúbra tenes, mystéria quae
pristína castis concépta sacris
b Volcánia ⟨iam⟩ templá sub ipsis
collíbus, in quos delátus locos
dicítur alto ab lumíne caeli
c nemus éxpirante vapóre vides,
unde ígnis cluet mortálibus clam
divísus: eum dictús Prometheus
clepsísse dolo poenásque Iovi
fato éxpendisse suprémo

157 (538) quem néque tueri cóntra nec adfarí queas
158 (541) contraést eundum caútim et captandúm mihi
159 (549 ss) iaceo in tecto úmido,
quod éiulatu quéstu gemitu frémitibus
resonándo mutum flébilis vocés refert
160 (552 s) cum e víperino mórsu venae víscerum
venéno inbutae taétros cruciatús cient
161 (554) quis tu és mortalis, qui ín deserta et tésqua te
adportés loca?
162 (556) contémpla hanc sedem, in qua égo novem hiemes
sáxo stratus pértuli
163 (562 ss) heu! quí salsis fluctíbus mandet
me ex súblimo vertíce saxi?
iam iam ábsumor: confícit animam
vis vólneris, ulceris aéstus

---

3 *auctor* ll. **155/6** (1—10) Varr. ling. 7, 11 + (8—12) Cic. Tusc. 2, 23 *a* 3 *teues* cod.: *tues* Bergk 4 *castris* cod. continuavit iam G. Hermannus trag. inc. inc. frg. XXXVII e Cic. nat. deor. 1, 119 hausto: *nocturno aditu occulta coluntur silvestribus saepibus densa* *b* 1 *uolgana* cod. ⟨*en*⟩ *V. t.* Bergk *b* 3 *limine* edd. *c* 2 *ignes* Varr. cod. *cluet* Varr. Ald.: *clăuet* Varr. cod.: *clucet*, *ducet*, *lucet* Cic. ll. *clam* om Varr. 3 *divisur* Varr. cod. *doctus* ll. praeter Brux. e corr. et Cratandr. 5 *furti* Bentley **157** Macr. sat. 6, 1, 55 *intueri* CFW Mueller *neque fari* Ribb. **158** Non. 512 *captando* v. l., quod defendit *et* deleto Bothius **159** Cic. [1] Tusc. 2, 33 2 s = [2] fin. 2, 94 1 *iacet* Cic.: scil. *Philocteta lecto* Cic. ll. 3 *multum* Cic.[1] ll. optt. **160** Cic. [1] fin. 2, 94 [2] Tusc. 2, 19 Non. 324 1 *cum* Cic.[2] Non.: *cui* Cic.[1] *ex* Non.: om Cic.[1] *bene* Non. ll. 2 *imbuta (est) etero.* sim. Non. ll. *ciens*, *sciens* Non. ll. 159. 160 continuat Herm. **161** Varr. ling. 7, 11 Fest. 356 *tesca* Varr. cod. *adportas* Fest. cod.: *appones* Varr. cod. **162** Non. 469 *navem* plerique *taxo* ll. praeter Ba **163** Cic. Tusc. 2, 19 (exclamat Philocteta) 2 *sublimi* v. l.

164 (566 s) sub áxe posita ad stéllas septem, unde hórrifer
aquilónis stridor gélidas molitúr nives
165 (568) ágite ac vulnus né succusset gréssus, caute in-
grédimini
166 (569 s) hac úbi curvo litóre latratu
undá sub undis labúnda sonit
167 (571 ss) simul ét circum mergá sonantibus
excíta saxis saevá sonando
crepitú clangente cachínnat
168 (576) aut saépe ex humili séde sublima évolat
169 (577) neque úlla interea fínis curarúm datur
170 (578) salsís cruorem gúttis lacrimarúm lavit
171 (581 ss) Sol quí micantem cándido curru átque equis
flammám citatis férvido ardore éxplicas,
quianám tam adverso augúrio et inimico ómine
Thebís radiatum lúmen ostentúm tuum — ?
172 (586) *a* vicíssitatemque ínperitandi trádidit
(590) *b* natús⟨que⟩ uti tute scéptrum poteretúr patris
⟨maior . . .⟩
173 (587 ss) ne eorum dívidiae et discórdiae
díssipent distúrbent tantas ét tam opimas cívium
dívitias
174 (591) num páriter videor pátriis vesci praémiis ?
175 (592) égredere, exi, ecfér te elimina úrbe! _ ⏑ _ ⏑ _
176 (594 s) incúsant ultro a fórtuna opibusque ómnibus
desértum, abiectum afflíctum, ex animo expéctorant

---

164 Cic. Tusc. 1, 69 Schol. Veron. Verg. Aen. 8, 28 Non. 346 (inde ab *ubi h.*) 2 = Ps. Cens. frg. GL VI 612 1 *positum* Schol. Veron. *a. st. s.* om Schol. Veron. *ubi* Non. *horridus* Schol. Veron. 2 *aequisoni* Non. ll. **165** Non. 16 *ne: nec* ll.: *nei* Mue Lindsay **166** Non. 504 (Phinidae) *ac* ll. *latrans* Scal. **167** Non. 463 1 *merga* Lindsay: *megna (magna)* trad.: *stagna* Bentley 2 *saeva Celaeno* Bentley: *saevisona echo* Bergk: *suavisona echo* Ribb. 3 *clangentes cachinnant* trad. **168** Non. 489 *sublime volat, sublimia evolat* ll. **169** Non. 205 *curas* ll. **170** Non. 503 **171** Prisc. GL III 424 (Phoenissae) cf. Φοιν. prolog. 1 ss et Leo² 3 ss 1 s cf. Apul. Flor. 2, 10 p. 13 Kr., ubi *candentem* (vel *punicantem*) *fervido cursu* trad. 3 *omine* post *tuum* (v. 4) exhibent ll. plerique 4 *ostensti, ostentas (-dis)* edd. ⟨*est* | *qua luce primum Cadmus huc tetulit pedem*⟩ ? ex. gr. Leo² **172** Non. 185 cf. Φοιν. 66 s scil. *Oedipus* 586. 590 continuavit Leo² 5, qui ex. gr. supplet: ⟨*maior, minorem Thebas iussit linquere, post annum ut ipse fratris exciperet vices*⟩ **173** Non. 101 Leo² 5 s contulit Φοιν. 886 ss 1 *neorum* trad. *dividae* trad. 2 *d. et d.* ll. **174** Non. 416 *patris, praemis* ll. **175** Non. 292 Φοιν. 593 dicit Polynices **176** Non. 16 (Tiresiae verba) Φοιν. 874 s cf. Leo² 4 1 *incursant* Fruterius 2 scil. *sapientiam omnem* (Leo, qui contulit Enn. frg. 230 et Acc. trag. 301 R.)

177 (596) áb dracontis stírpe armata exórtus genere antíquior
178 (597 s) obít nunc vestra moénia, omnis saúcios convísit, ut curéntur diligéntius
179 (599 s) iussít proficisci exílium quovis géntium, ne scélere tuo Thebáni vastescánt agri
180 (608) nón vides quam túrbam, quantos bélli fluctus cóncites?
181 (609 s) quantám Tyndareo gnáta et Menelaí domus molem éxcitarit bélli pastorque Ílius
182 (611 s) iam iám stupido Thessála somno pectóra languentque senéntque
183 (613 ss) ∪ – ∪ – ∪ quem égo ubi aspexi pérmemorabilem íntui vidérer, ni vestítus taeter, maéstitudo, vástitudo praédicarent hóminem esse ⟨omni máctatum infortúnio⟩
184 (617) nam étsi opertus squálitate est lúctuque horrificábili
185 (618) profécto hauquaquam est órtus mediocrí satu
186 (619 s) ∪ – nam si a me régnum Fortuna átque opes erípere quivit, át ⟨ea⟩ virtutém nequit
187 (621 s) nam is démum miser est, cuíus nobilitas míserias nobílitat
188 (623) proínde istaec tua aufér terricula atque ánimum iratum cónprime
189 (624) pró certo arbitrábor sortis, óracla, adytus, aúgura?
190 (625 s) qui néque cuiatis ésset, umquam pótuimus multa érogitantes scíscere
191 (628 s) nunc tu ín re crepera túa quid capias cónsili, vide

---

177 Non. 426 cf. verba Tiresiae Φοιν. 942 ss *amata exoratus* ll. *genero* ci Lietzmann **178** Non. 398 *obit: ubi* trad. **179** Non. 185 Φοιν. 1590 ss 1 *iussit* scil. *Tiresias*, Creon pronuntiat **180** Non. 524 (Stasiastae vel Tropaeum Liberi) *quantos belli: quantos vel* ll.: *quosve* Mercier **181** Prisc. GL III 424 (Telephus) 2 *illius* ll. **182** Prisc. GL II 512 **183** Non. 136 1 *vir memorabilem* ll.: em Leo² 11 3 suppl. Leo² **184** Non. 226 *horrificali* ll. **185** Non. 174 *avimquamquam* L: *haudquaquam* rell. frg. 184 s continuavit Leo² 11 **186** Macr. sat. 6, 1, 57 Leo² 11 contulit Eur. frg. 1066 εἰ τοῖς ἐν οἴκῳ χρήμασιν λελείμμεθα, ἡ δ' εὐγένεια καὶ τὸ γενναῖον μένει 2 ⟨*ea*⟩ Leo² *nec quiit, non quiit, noenu quit* edd. **187** Non. 352 *his* trad. **188** Non. 227 *ista haec* ll. **189** Non. 488 ἀδύτους an *aditus*? ‘*auguria*’ **190** Non. 426 2 *ergitantes isciscere* ll. **191** Non. 13 1 ‘*dubia*’ *consilii* ll.

192 (636 ss) Tereús indomito móre atque animo bárbaro
conspéxit in eam, amóre vecors flámmeo,
depósitus facinus péssimum ex deméntia
confíngit
193 (642) deúm Cadmogena nátum Semela adfáre et famu-
lantér pete
194 (646) ália hic sanctitúdo est, aliud nómen et numén Iovis
195 (647 s) video égo te, mulier, móre multarum útier,
ut vím contendas túam ad maiestatém viri
196 (651) múlti iniqui atque ínfideles régno, pauci bénivoli
197 (655) videó sepulcra dúo duorum córporum
198 (657 ss) quinám Tantalidarum internecioní modus
parétur? aut quaenam úmquam ob mortem Mýrtili
poenís luendis dábitur satias súpplici?
199 (661 s) nám neque pretio néque amicitia néque vi im-
pelli néque prece
quítus sum
200 (667) ímmo enim vero córpus Priamo réddidi, Hec-
torem ábstuli
201 (668) iam hanc úrbem ferro vástam faciet Péleus
202 (682) repúdio eiecta ab Árgis iam dudum éxsulo
203 (683 s) nullum ést ingenium tántum neque cor tám ferum,
quod nón labascat língua, mitiscát malo

---

204 (1 *Ribb. praet.*) nihil néque pericli néque tumulti est,
quód sciam
205 (2) clamóre et gemitu témplum resonit caélitum
206 (3 s) vim Gállicam obduc cóntra in aciem exércitum:
lué patrum hostili fúso sanguen sánguine
207 (5 s) te sáncte venerans précibus, invicte, ínvoco,
portenta ut populo pátriae, verruncént bene

---

192 Non. 279 (Tereus) 2 *ut eam* Mue: *hinc* Buech. *flammeos* ll. 3 ‹*desperatus*› **193** Non.[1] 111. [2]463 *catmo venatum* Non[1] ll.: *cadmo generatum* Non.[2] ll. *famularent perpetuere* Non.[2] ll. **194** Non. 173 bis *nomen* ll. **195** Non.[1] 259. [2]519 1 *mora* Non.[2] v. l.: om Non.[1] plerique 2 *vim* Non.[2]: *cum* Non.[1] ll. *ad* om Non.[1] ll. *viris* Non.[1] ll. **196** Cic. off. 3, 84 (fabula incerta) *benivoli sunt* Bern. c: *boni sunt* rell.: *sunt boni* Lambinus **197** Cic. orat. 156 *dua* v. l. **198** Cic. nat. 3, 90 1 = Char. GL I 91 2 *paretur* Cic.: *sit* Char. **199** Diom. GL I 385 1 *neque* om pars ll. *impellit (in-)* v. l. **200** Cic. Tusc. 1, 105 verba Achilli **201** Fest. 372 Paul. Fest. 373 **202** Fest. 281 dicitne Io? **203** Non. 473 1 *non nullum* v. l. 2 *labescat* vel *labascatur* **204** Non. 484 (Aeneadae aut Decius) **205** Non. 504 **206** Non. 224 1 *acie* ll. 2 *lue* Buech.: *ue (uae)* ll. *patrium* Buech. *fusum* Ald. **207** Non. 185 1 *verans* v. l. 2 *verruncant* ll.: ‹*vertant*›

208 (8) quód periti súmus in vita atque úsu callemús magis
209 (9) fáteor: sed saepe ígnavavit fórtem in spe expectátio
210 (14) quíbus rem summam et pátriam nostram quóndam adauctavít pater
211 (15) pátrio exemplo et mé dicabo atque ánimam devoro hóstibus
212 (17ss *a* quoniám quieti córpus nocturno ímpetu
+ dedí sopore plácans artus lánguidos:
29ss) visum ést in somnis pástorem ad me adpéllere
pecús lanigerum exímia pulchritúdine,
duos cónsanguineos árietes inde éligi
praeclárioremque álterum immoláre me.
deinde eíus germanum córnibus conítier,
in me árietare, eoque íctu me ad casúm dari:
exín prostratum térra, graviter saúcium,
resupínum in caelo cóntueri máximum
miríficum facinus: déxtrorsum orbem flámmeum
radiátum solis línquier cursú novo
b rex, quae in vita usúrpant homines, cógitant curánt vident,
quaéque agunt vigilántes agitantque, éa si cui in somno áccidunt,
mínus mirum est, sed dí rem tantam haut témere inproviso ófferunt.
proín vide, ne quém tu esse hebetem députes aeque ác pecus,
ís sapientiá munitum péctus egregié gerat
téque regno expéllat: nam id quod dé sole ostentum ést tibi,
pópulo commutátionem rérum portendít fore
pérproquinquam. haec béne verruncent pópulo! nam quod déxterum

---

208 Non. 258 **209** Non. [1] 126 cf. [2] 123 *ignavit* Non.[2]: *ignabat* Non.[1]: em Buech. **210** Non. 75 *vestram* v. l. **211** Non. 98 '*devovero*' Buech.: '*absumo*', '*eripio*' Non. **212** Cic. div. 1, 44 (Brutus) *a* Tarquinii de somnio verba 3 *visus est, visust* ci edd. *pastor* ll. 5. 4 ll. 7 *cornicier* Heins. 9 *terga* v. l. 10 *maxime* Leid. B, non displicet *ac* addunt aut in fine v. 10 aut in initio v. 11 ll. *b* interpretatio somnii a coniectoribus facta 1 *res, reges* v. l.: *rerum* Heins. 2 *accidant* Vind. e corr. 3 *mirandum* ll., unde *sed* del Christ *di rem tantam: in re tanta* ll. *offerunt* om unus: *se o.* unus 4 *proinde* et *deputas* Heins. 5 *egregium* ll. 6 *que* om Heins. *id* om unus *ostensum* v. l. 8 *perpropinqua* vel *propinqua* ll. *ad dex-*

cépit cursum ab laéva signum praépotens, pulchérrume
aúguratum est rém Romanam públicam summám fore
213 (39) ⏑ – qui recte cónsulat, consúl ciat
214 (40) Túllius, qui líbertatem cívibus stabilíverat
215 (41) nocte íntempesta nóstram devenít domum

VARIA

216 (1 *Baehr.*) Maia nemus retinens gravido concepit in alvo
217 (2) calones famulique metallique caculaeque
218 (3) maxima pars Graium Saturno et maxime Athenae
conficiunt sacra, quae Cronia esse iterantur ab illis.
cumque diem celebrant, per agros urbesque fere omnes
exercent epulis laeti famulosque procurant
quisque suos. nostrisque itidem est mos traditus illinc
iste, ut cum dominis famuli epulentur ibidem
219 (4) fraxinus fissa ferox infensa infinditur ossis
220 (8) num ergo aquila ita, ut hi praedicant, sciciderat pectus ?
221 (9) plácare ferócem hostem inimíciterque accénsum
222 (10) sapientiaeque invictae gratia atque honoris patera
Nestorem mactavit aurea
223 (11) ⏑ fálsidica, audax, gnáti mater péssimi,
odíbilis, natura ímpos excors ét fera
224 (12) ut, dum brevitatem velint consequi verborum,
aliter ac sit rellatum, redhostiant responsum
225 (15) nam quam varia genera poematorum, Baebi, quam-
que longe distincta alia ab aliis nosce
226 (16) vectigalia legerant vestra et servantur statim
227 (26) ét eo plectuntúr poetae quám suo vitio saépius,
⟨aút⟩ ductabilitáte nimia véstra aut perperitúdine

---

teram ll. fort. recte 9 *coepit* v. l. *ad leva* Heins. **213** Varr. ling. 5, 80 **214** Cic. Sest. 123 **215** Varr. ling. 6, 7 *(dicit Lucretia)* 7, 72 **216** Prisc. GL II 163 Non. 193 (annali I) *mala* v. l. **217** Fest. 146 cf. Paul. Fest. 147 (annali XXVII) *metellique* vulgo **218** Macr. sat. 1, 7, 36 (in annalibus) 3 *eumque* trad. 4 *epulas* Baehr. 5 *nostrique itidem et* trad. **219** Prisc. GL II 254 *fusa* Baehr. **220** Gell. 6, 9, 16 Prisc. GL II 517 (in Sotadicorum libro I) *non* Gell. v. l. Prisc. *hi* om Prisc. **221** Non. 514 (Didascalicorum liber I) *placere* v. l. *h. f.* ll. **222** Non. 341 2 *pater honesto rem* trad. *'honoravit'* **223** Prisc. GL II 253 1 *falsifica* v. l. 2 *ignati (-oti)* v. l. 3 *ecfera* ci Lachm. **224** Non. 165 (Didascalicon liber II) 1 *v. br.* ll. 2 *aliter aliter* v. l. *relatum redhostire (-dost-) sponsum* ll. **225** Char. GL I 142 (Didascalicorum VIIII) *varia* ⟨*haec*⟩ et *aliis* ⟨*sint*⟩ Lachm. *baebus quam quae* Neap. **226** Char. GL I 220 *egerant* et *struantur* Lachm. **227** Non. 150 (Pragmatica) 2 ⟨*aut*⟩ *d.* Herm.: *d.* ⟨*animi*⟩ Onions

TRAGICI INCERTI

1 (2 *Ribb. trag.*) foedé stupreque cástigor cotídie
2 (3) toppér fortunae cómmutantur hóminibus
3 (17) omnís aequalis víncebat quinquértio
4 (18 ss) o sáncte Apollo, qui úmbilicum cértum terrarum óptines,
únde superstitiósa primum saéva evasit vóx fera!
5 (23 s) póstquam abs te, Agamemno, út ut venirem tétigit aures núntius,
éxtemplo institúta omisi _ ∪ _ ∪ _ ∪ _
_ ∪ _ ∪ _ ∪ _ ∪ _ quae iússeras
édolavi
5a (26) iam dómuitionem réges Atridaé parant
6 (28) quod nísi quieris, Ménelae, hac dextra óccides
7 (30 s) nám sapiens virtúti honorem praémium, haud praedám petit.
sét quid video? férro saeptus póssidet sedís sacras
8 (34) itís, paratis árma quam primúm, viri?
9 (35) Dánai qui parént Atridis, quám primum arma súmite!
10 (40 s) inplorát fidem
Iovis hóspitalis, Gráios omnis cónvocat
11 (47 s) videó, video te: víve, Vlixes, dúm licet:
oculís postremum lúmen radiatúm rape!
12 (49 ss) apérte fatur díctio, si intéllegas:
talí dari arma, quális qui gessít fuit,
iubét, potiri sí studeamus Pérgamum.

---

1 Fest. 317 Paul. Fest. 316 (Nelei carmen) *'turpiter'* **2** Fest. 352 Gloss. V 527 *'cito'* **3** Fest. 257 (incerta incerti tragici fabula) πεντάθλω **4** Cic. div. 2, 115 1 = Varr. ling. 7, 17 1 *obsides* Cic. praeter Vrsin. 2 *fera* ll.: *foras* Gruter **5** Cic. Att. 13, 47 cf. Skutsch Mus. Rhen. 61 (1906) 617 ss 1 *posteaquam* Cic. *non ut v., . . . sed ut scriberem tet. a. n.* Cic. 2 *omisi, ea quae in manibus habebam, abieci, quod i.* Cic. **5a** Rhet. Her. 3, 34 (bis) *domi ultionem* bis ll. **6** Sen. epist. 80 **7** Cic. de orat. 3, 102 2 *et quid, ecquid* v. l. **8** Pomp. GL V 237. 291 Don. GL IV 394 **9** Pomp. et Don. ll. cc. Explan. in Don. GL IV 564 *atridi (-ae, -es)* v. l. *quod primum in* v. l. **10** Cic. ad Q. fr. 2, 10, 3 1 s *inploret* et *convocet* Cic. **11** Cic. ac. 2, 89 + de orat. 3, 162 1 *video te video, v.* Bothe *vivum* ac. ll. Aiax loquitur **12** Rhet. Her. 2, 42 et haec Aiacis verba Accii Armorum iudicio inseruerunt et fragmenta quae secuntur 13. 14, nisi quod frg. 13 Pacuvio ascribit Marx 1 *se* pars codd., unde *sei* Marx 2 s *talis fuit iubet tali dari arma qualis qui gessit fuit* duo e corr.: *t. d. a. q. ille q. g. talis fuit* unus: *tali (talis) fuit* mediis omissis rell. 3 *pergamo* pars codd.

quem ego mé profiteor ésse, mest aecúm frui
fratérnis armis míhique adiudicárier,
vel quód propinquus vél quod virtute aémulus
13 (55 ss) cuius ípse princeps iúris iurandí fuit,
quod ómnes scitis, sólus neglexít fidem:
furere ádsimulare, né coiret, ínstitit.
quod ní Palamedi pérspicax prudéntia
istíus percepset málitiosam audáciam,
fidé sacratae iús perpetuo fálleret
14 (61 ss) vidí te, Vlixes, sáxo sternentem Héctora,
vidí tegentem clípeo classem Dóricam:
ego túnc pudendam trépidus hortabár fugam
15 (69) ferrón an fato moérus Argivom óccidit?
16 (73 ss) ádsum atque advenio Ácherunte víx via alta atque árdua,
pér speluncas sáxis structas ásperis pendéntibus
máxumis, ubi rígida constat crássa caligo ínferum
17 (76 s) únde animae excitántur obscura úmbra opertae, imágines
mórtuorum, alto óstio Acherúntis, salso sánguine
18 (78) úsque quaque sápere oportet: íd erit telum acérrimum
19 (80 ss) quá tempestaté Paris Helenam innúptis iunxit núptiis,
égo tum gravida explétis iam fere ád pariendum ménsibus,
pér idem tempus Pólydorum Hecuba pártu postremó parit
20 (83) et ego íbo ut latebras rúspans rimer máritimas
21 (88 s) _ inter se strépere aperteque ártem obterere extíspicum:
sólvere imperát secundo rúmore adversáque avi

---

4 *quam* et *quae* v. l. *me* om pars codd.: *mea* unus *mest: mea est* plerique 5 *armis* om mutili 6 *quia* duo bis, priore loco unus *virtutis* v. l. *remulus* v. l. *emulus sum* v. l. **13** Cic. off. 3, 98 Aiacis verba 1 *cui* v. l. 3 *assimulavit* v. l. 4 *Palamedis* v. l. 5 *astutiam* v. l. 6 *ei de* v. l. *sacrata (-um)* plerique **14** Char. GL I 284 derisu quodam dicta sunt ab Aiace 3 *trepidus pedib* cod. **15** Quint. inst. 8, 6, 10 ex Accii Philocteta? cf. Neoptolemi de Achille dictum Soph. Phil. 334 *ferro an* vel *ferro non* trad. **16** Cic. Tusc. 1, 37 3 = Non. 272 **17** Cic. l. c. cf. Leo[2] 21 1 s *imagines mortuorum* post *sanguine* exhibent ll.: em Leo[2] 2 *alto ostio* Leo: *ostio alto (-e)* ll. **18** Cic. epist. 7, 16 **19** Cic. de orat. 3, 219 cf. or. 164 (Pacuvi Iliona?) 1 *qua in* vel *quam* v. l. *Helenam P.* edd. bene *nuptias* plerique 2 *fere: fui* Bothe **20** Fest. 265 (Pacuvi Iliona?) ‘*crebro quaerens*’ *rimeram aptimas* cod. **21** Cic. div. 1, 29 (Pacuvi Teucer?) 1 possis ⟨*ille*⟩ *inter* vel *se*⟨*se*⟩ 2 scil. *Agamemno*

22 (93 s) hícine est ille Télamo, modo quem glória ad caelum éxtulit,
quem áspectabant, cuíus ob os Grai óra obvertebánt sua?
23 (97 s) quís meum nóminans nómen ⟨aede⟩ éxciet?
quís tumultu ínvocans íncolarúm fidem — ?
24 (101 ss) Iove ⟨pátre⟩ prógnatus ést, ut perhibent, Tántalus,
ex Tántalo ortus Pélops, ex Pelope autém satus
Atreús, qui nostrum pórro propagát genus
25 (104 ss) en ímpero Argis, scéptra mihi liquít Pelops,
qua pónto ab Helles átque ab Ionió mari
urgétur Isthmus
26 (112) proinde íta parent se in víta, ut vinci nésciant
27 (113) quándo quidem is se círcumvestit díctis, saepit sédulo
28 (125 s) érras erras: nam ét violentem te ét praefidentém tibi
répriment validae légum habenae atque ímperi insistént iugo
29 (131) vírginem me quóndam invitam pér vim violat Iúppiter
30 (159) pereánt amici, dum ínimici una intércidant!
31 (160) quám magis aerumna úrget, tam magis ád male faciendúm viget
32 (162) míseri sunt qui uxóres ducunt. — át tu duxisti álteram
33 (165 ss) posquám pater
ádpropinquat iámque paene ut cómprehendatúr parat

---

22 Cic. [1]Tusc. 3, 39 2 = [2]epist. 9, 26 (Acci Eurysaces?) 1 *haecine* plerique 2 *grai lora* Cic.[2] plerique **23** GL VI 614 (Pacuvi Niptra?) 1 ⟨*me aede*⟩? 2 *tumultum* trad. **24** Quint. inst. 9, 3, 57 Diom. GL I 448 (Naevi Iphigenia?) cf. [3]Ἰφιγ. ἐν T. 1 ss 1 *propagatus* Quint. ll.: *propugnatus* Diom. ll. ⟨*patre*⟩ *gnatus* Buech. 2 *autem* om Diom. ll. 3 *porro* om Diom. plerique *paravit* v. l. **25** Sen. epist. 80 1 = Quint. inst. 9, 4, 140 (novae tragoediae vindicavit B. Schmidt) 1 *scripta* Quint. unus: *regna* Sen. **26** Cic. Tusc. 5, 52 Atrei (in Acci Atreo?) praeceptum **27** Cic. de orat. 3, 158 *iste c.* v. l. *saepe* v. l. *se dolo* ci Osann Buech. **28** Cic. de orat. 3, 166 cf. Iul. Vict. rhet. p. 432 (Acci Clytaemestra?) cf. Aesch. Ag. 1610 Sen. Ag. 964 1 *erras nam* v. l. *vidente (te) et praefidente (praes-)* trad.: em Buech. *nam exultantem* Ribb. **29** Cic. fam. 9, 22 (Pacuvi Antiopa?) **30** Cic. Deiot. 25 Aug. c. Faust. 16 cf. Trag. adesp. frg. 362 N.[2] ἐρρέτω φίλος σὺν ἔχθρῳ **31** Quint. inst. 9, 3, 15 **32** Rhet. Her. 2, 39 *qui qui* v. l. **33** Cic. nat. deor. 3, 67 (Acci Medea?) 1 *postquam* v. l.

púerum interea optrúncat membraque árticulatim
dívidit,
pérque agros passím dispergit córpus: id ea grátia
5 út, dum nati díssupatos ártus captarét parens,
ípsa interea effúgeret, illum ut maéror tardarét
sequi,
síbi salutem ut fámiliari páreret paricídio
34 (182) axéna Ponti per fréta Colchos deníque delatus
adhaési
35 (203) mors mísera non est, áditus ad mortem ést miser
36 (206 ss) nihil hórum similest ápud Lacaenas vírgines,
quibus mágis palaestra Euróta sol pulvís labor
milítia studio est quám fertilitas bárbara
37 (210) vós enim iuvenes ánimum geritis múliebrem, illa
virgó viri
38 (215 s) sed iám se caelo cédens Aurora óbstinet
suúm patrem
39 (240) struúnt sorores Átticae dirúm nefas
40 (241) diví potentes, férte lassatís opem!

TITINIVS TOGATVS

1 (14) ita sémitatim fúgi atque effugí patrem
2 (15 s) ego mé mandatam méo viro male árbitror,
qui rém disperdit ét meam dotém comest
3 (18 s) víderam égo virginém te
formónsam esse, spónso supérbam esse, fórma
ferócem
4 (21) _ ⏑ _ ⏑ spécta formam átque os contemplá meum
5 (22 s) da pénsam lanam: quí non reddet témperi
putátam recte, fácito ut multetúr malo
6 (24 s) quaé inter decem annós nequisti únam togam detéxere
7 (26) ni nós texamus, níhil siet, fullónes, vobis quaésti

---

5 *dissipatos (disput-)* trad. *aptaret* ci Kiessling: *artaret* Ribb. **34** GL VI 614 **35** Quint. inst. 8, 5, 6 Lact. inst. 3, 17 **36** Cic. Tusc. 2, 36 (Acci Meleager?) 3 *in studio* plerique *facilitas* duo **37** Cic. off. 1, 61 (Acci Meleager?) *etenim* v. l. **38** Fest. 197 1 s octonarium explent iambicum **39** Mar. Victorin. GL VI 149 (e Terei fabula) scil. *Pierides durum* v. l. **40** Mar. Victorin. GL VI 79 Schol. Hor. epod. praef. *vix satis* i. *vexatis* Schol.
1 Char. GL I 218 (Caecus) **2** Non. 81 (Fullones vel Fullonia) **3** Non. 305 1 *te virginem* ll. **4** Non. 470 *aspecta* v. l. *formam* ⟨*meam*⟩ Herm.: *contempla*⟨*to*⟩ Bothe Ribb. **5** Non. 369 1 *tempori* ll. 2 *facite* ll. *miletur* v. l. *mulcetur* coni v. d. **6** Non. 406 *nequivisti* v. l. **7** Non. 483 *nihil est* ll.: *est nihil* Bothe: *n. erit* Mue

8 (27) nec nóctu nec diú licet fullónibus quiéscant
9 (30 s) sí quisquam hodie praéter hanc postícum nostrum pépulerit,
pátibulo hoc ei cáput diffringam
10 (32 s) perii hércle vero! Tíberi, nunc tecum óbsecro,
ut míhi subvenias, né ego maialís fuam
11 (36) evérrite aedis, ábstergete aráneas
12 (39 s) postquam factus maritus hac domo
abhorres, tuam etiam uxorem paucies video
13 (43 s) sí rus cum scortó constituit íre, clavis ílico
abstrúdi iubeo, rústicae togái ne sit cópia
14 (45 s) párasitos amóvi, lenonem aédibus abstérrui,
désuevi, ne quo ád cenam iret éxtra consiliúm meum
15 (49) nímium te patrócinari cénseo benígniter
16 (51 ss) át aliquis vestrórum nuntiét Geminae, ut res súas procuret,
aédibus facéssat
17 (54) longús sermo habétur, revórtetur spíssa
18 (55) múlier credo advórsum illum res súas conqueritur _ ⏑ _
19 (62) numquámne mihi licébit hodie dícere?
20 (63 s) nunc ádeo visam: rém magnam aibat vélle se mecúm loqui,
et cómmode eccum exít
21 (65 s) nam quíd ego feci te ádvorsum aut patrém meum,
quem paúperetis ámbo vestris súmptibus?
22 (67 s) sevériter
hodié sermonem amíca mecum cóntulit
23 (70 ss) verum énim dotibus deliníti ultro etiam úxoribus ancíllantur
24 (78) dáte illi biber, irácunda haec est

---

8 Non. 98 ‘*die*’ an ⟨⏑⟩ *néc* eqs.? **9** Non. ^{1}366 1 = ^{2}217 1 *quis* Non.^{2} ll. *et hodie* Non.^{1} ll. plerique *has* Non.^{2}: *hac* CFW Mueller 2 *defringam* ll.: *effr.* Mue **10** Non. 111 2 *ne: ut* v. l. *fuam: quam* vel om alii **11** Non. ^{1}192 ^{2}420 (Gemina) *abstergite* Non.^{2} **12** Non. 157 cf. Paul. Fest. 220 1 *hanc* ll. 2 *pauciens* Non. Paul. in lemmate *videbo* Paul. Fest. **13** Non. 406 1 *situs* v. l. *constitūit* Solmsen: *constituerit* Herm. 2 *togae* ll. **14** Non. 96 1 *aedibus his t.* ci Lindsay 2 *ne* om nonnulli *quod ad* v. l. **15** Non. 510 cf. Prisc. GL III 70 **16** Non. 306 1 *ad* ll.: *ab* v. l. *v. a.* Ribb. *reosuas* trad. 2 ‘*recedat*’ **17** Non. 392 **18** Non. 232 **19** Schol. Veron. Verg. Aen. 2, 670 (Iurisperita) **20** Char. GL I 196 *aiebat, sese* ll. **21** Non. 157 (Privigna) 1 *feci et* vel *fecit et* ll.: *feci ted* Roth Ribb. *m. p.* ll.: *tuum p.*? Ribb.: *patruom m.* Buech. **22** Prisc. GL III 70 Non. 510 (Prilia) 2 *amita* Non. v. l. **23** Non.^{1}72 ^{2}278 *deleniti, delinito* v. l.: ‘*mente alienati*’ ‘*serviunt*’ **24** Char. GL I 124 ‘τὸ πιεῖν’

25 (81 s) tibín comoediám, quae sciam, non délicem?
26 (83) tubúrcinari síne me vultis réliquias
27 (85) Feréntinatis pópulus res Graecás studet
28 (86 s) manus
lávite, mulierés, et capita vélate! _ ∪ _ ∪ _
29 (102) quíd istuc est aut quíd istic sibi vult sérmo?
mater, délica
30 (103) nunc hóc uror, núnc haec res mé facit festínem
31 (104) qui Óbsce et Volsce fábulantur: nám Latine nésciunt
32 (105) ipsús quidem hercle dúcere sané nevult
33 (106) accéde ad sponsum audácter, virgo núlla est tale Sétiae
34 (107 s) metuo hércle, Caeso, né nimis stulte fécerim,
qui ex tánta factióne atque opibus ádgredi
eam sum aúsus
35 (109 s) Paúla mea, amabó, pol ad laudem áddito 'praefíscini'!
36 (112 s) quasi hérmaphroditus fímbriatum fróntem gestas féminae
37 (119) etsí tacebit, támen gaudebit síbi promitti óre⟨as⟩
38 (120 s) vidístin Tiberim? — vídi: qui illam dérivet, beáverit
agrúm Setinum
39 (126) de aédi summa, quo ávolavit gállus gallináceus
40 (127 s) sapiéntia gubernátor navem tórquet, non valéntia:
cocus mágnum ahenum, quándo fervit, paúla confutát trua
41 (138 s) túnica et togula obúnctula
adimétur, pannos póssidebit fétidos

---

25 Non. 277 *tibi nego mediam* v. l.: *tibin ego medelam* Buech. *que, quem, quam* trad.: *quom* Ribb. '*explanem*' **26** Non. 179 '*raptim manducare*' **27** Prisc. GL II [1] 129. [2] 338 (Psaltria) *graeca* v. l. **28** Non. 504 *manus lávite* Ribb. *capite* plerique **29** Non. [1] 98. [2] 277 (Quintus) alterum *quid* om Non.[1] ll. *vulsi* v. l. Non.[2] **30** Non. 482 vix trochaeos vel baccheos audiveris **31** Fest. 189 Paul. Fest. 188 **32** Non. 144 (Setina) *ducere* ⟨*eam*⟩ vel ⟨*hanc*⟩ edd. **33** Non. 227 *audaciter* ll. *vergo* v. l. *talis etiae* vel *etiam est* trad. *tale est* Mue **34** Non. 304 2 s *eam sum ausus adgredi* trad.: em Onions **35** Char. GL I 212 *tu*⟨*am*⟩ Ribb. iambos subaudiens **36** Non. 204 *feminino* trad.: em Lindsay **37** Fest. 182 (*oreae* '*freni*') *sibi* ⟨*iam*⟩ Ribb. **38** Serv. Aen. 11, 457 **39** Char. GL I 216 **40** Non. [1] 503 [2] 19 1 = Non. [3] 186 2 = [4] 87. [5] 249 1 *gub.* — *val.* om Non.[2] ll. 2 *magnus* Non.[4] ll. Non.[2] v. l. *nahenum* Non.[4] ll.: *etnum* Non.[5] v. l. *aula* Non.[4] ll.: *paulo* Non.[2] ll. *tria* Non.[4] v. l.: *rua* Non.[5] v. l. '*trulla*' **41** Non. 536 (Veliterna) 1 *cogula obuntula* ll.

42 (144) atque íllud ante pártum comedet, fúndi stabunt
séntibus
43 (145 s) ergo óccupa forás exire, fóris ut praesit línteum
44 (151) id ego aúcupavi, plénas auris ádfero
45 (154) hódie hostis fugávit, spolia plácide posteriús leget
46 (171) féminina fábulare súccrotilla vócula
47 (175) _ hominem improbúm! nunc ruri pérgraecatur _ ∪ _
48 (176 s) rus détrudetur pédicosus squálidus
49 (178) quid habés nisi unam arcám sine clavi?
eo cóndis sucerdas
50 (179 s) Lúcius domum sé capessit
51 (181 s) haec quídem quasi Osculána pugna est, [haud]
secus,
quia quí fugere pólsi hinc spolia cólligunt

T. QVINCTIVS ATTA TOGATVS

1 (7 *Ribb. com.*) nihílne te populí veretur, quí vociferere
ín via?
2 (8 s) _ ∪ _ (∪) cum primo luci hódie ut exornáta sit,
átque ut auspicétis: cras est cómmunis dies _ ∪ _
3 (18) annúm novum voluérunt esse prímum mensem
Mártium

L. AFRANIVS TOGATVS

1 (5 *Ribb. com.*) simul límen intrabo,ílli extrabunt ílico
2 (7) ‘haut fácul’, ut ait Pacúvius, femina ⟨úna⟩ invenietúr
bona
3 (8 s) modo póstquam adripuit rábies hunc nostrum aú-
gurem,
mare caélum terram rúere ac tremere díceres
4 (10 s) quamquám non istis éxercetur ín locis
hic nóster, delabórat cum puer⟨ó⟩ statim

---

42 Non. 391 **43** Non. 355 ‘*praeveni*’ *foris: foras* v. l. *praessit* v. l. **44** Non. 467 **45** Non. 332 *eleget* v. l. **46** Fest. 301 Paul. Fest. 300 (fabula incerta) *fabulare* om Paul. **47** Paul. Fest. 215 ‘*epulis et potationibus inservit*’ **48** Fest. 210 Paul. Fest. 211 **49** Fest. 302 Paul. Fest. 303 ‘*stercora suilla*’ **50** Serv. auct. Aen. 4, 346 **51** Fest. 197 1 *non* inserta lacunam explet Scal. 2 *qui: in* cod.: *ubi*? Ribb. *colligant* cod.

1 Non. 496 (Gratulatio) an *nilne*? **2** Non. 468 (Lucubratio) *ut* del Ribb. et *utque* Scal. senarios proponentes **3** Serv. auct. georg. 1, 43 (fabula incerta)

1 Non. 104 **2** Non. 111 *aut* plerique **3** Prob. Verg. ecl. 6, 31 p. 343 **4** Non. 393 1 *exircere* v. l. 2 *puer* ll.: *puera* Ritschl

5 (13) quid pródest istuc té blaterare atque óbloqui?
6 (15) quis tám sagaci córde atque ingenio único — ?
7 (16) équidem nunc resipívi, postquam péctus est laetítia onustum
8 (17) ímmo iam dudum óccubuisse, dégulasse opórtuit
9 (20s) ∪ _ _ ∪ _ Sexte fráter, mi sálve:
quom sálvus venís meliusqueést, gratulór dis
10 (23s) alius ést Amor,
aliús Cupido
11 (25ss) ∪ fáteor, sumpsi nón ab illo soló modo,
sed út quisque habuit, cónveniret quód mihi,
quodque mé non posse mélius facere crédidi,
etiam á Latino
12 (31) ∪ sí non verear, némo vereatúr tui
13 (32) praetérea nunc corpús meum piláre primum coépit
14 (33s) em istó parentum est víta vilis líberis,
ubi málunt metui quám vereri se áb suis
15 (36) scis hábitum ita ut nunc óbtinet. — praefíscine!
16 (45s) dí sunt iratí tibi,
qui cónciere cógites tantúm mali
17 (52ss) o dígnum facinus! ádulescentis óptumas
bene cónvenientes, ⟨béne⟩ concordes cúm viris
repénte viduas fáctas spurcitiá patris!
18 (59s) quam pérspicace, quám benigne, quám cito,
quam blánde, quam matérno visast péctore — !
19 (61ss) vigiláns ac sollers, sícca, sana, sóbria:
virósa non sum, et sí sum, non desúnt mihi
qui ultró dent: aetas íntegra est, formaé satis
20 (65) dispérii, perturbáta sum, iam fláccet fortitúdo
21 (67) immoílli mitem fáxo faciant fústibus

---

5 Non. 78 *prodest: est* plerique *obliqui* v. l. **6** Fest 321 **7** Prisc. GL II 500 (Brundisinae) *resipui* plerique **8** Non. 97 *accubuisse* ci Ribb. **9** Prisc. GL I 404 2 = Non. 116 (Cinerarius) 2 *cum* Prisc.: *quod* Non. *que* om Non. ll. **10** Serv. auct. Aen. 4, 194 an unius senarii exordium? **11** Macr. sat. 6, 1, 4 (Compitalia) 1 *fatebor* Koch *solum* trad.: *solo* Herm.: om Ribb. 2 *quisquis* trad. *quod conveniret* trad. 3 *quod* Bothe Ribb. **12** Non. 496 ⟨*ego*⟩ Ribb *vereare* Mercier **13** Non. 39 '*pilis vestiri*' **14** Gell. 15, 13, 3 (Consobrini cf. Ἀνεψιοί Menandri) 1 *hem* ll. *vitabilis* ll. 2 *a* v. l. **15** Char. GL I 212 **16** Non. 90 (Depositum. cf. Παραχαταθήκη Menandri all.) 1 *sint*? Ribb. **17** Non. 394 (Divortium) 1 *o indignum* Delrio 2 *concordes⟨que⟩*, *⟨et⟩ c.*, *concordantes* alii *vires* (i. *vireis*) ll. 3 *facias* trad. **18** Non. 515 1 = 513 2 *vias (viast, vius)* trad. **19** Non. 21 2 *sim* Steph.: *sum* ll. 3 *desint* Quicherat **20** Non. 110 *sunt* v. l. **21** Non. 343 *paxo* v. l.

22 (72 ss) post narrávero,
nunc ést distentus ánimus ut negótiis,
porro aútem propero
23 (76) – sollicito córde corpus nón potitur núnc quie
24 (77) cur nímium adpetimus? — némini nimiúm bene est
25 (81) idcírco haec agere técum secreto ínstiti
26 (82) ut sínt repentino ápparandae núptiae
27 (83) deós ego omnis út fortunassínt precor
28 (84 ss) princípium hoc oro in ánimo ut sic statuás tuo,
⟨me⟩ offíciis cogi ut ábs te seorsus séntiam
de uxória re
29 (93 s) vetuít me sine mercéde prosum Paúsias
remeáre in ludum
30 (95 s) hém quid ais? — mane, Sérvi, quaeso, nísi molestum est, paúca sunt
técum quae volo
31 (99) optándum uxorem, quaé non vereatúr viri
32 (103) au, mí homo! immo edepol vós supremum méum concelebretís diem
33 (104 ss) quís tu es ventoso ín loco
soleátus, intempésta noctu súb diu
apérto capite, sílices cum findát gelus?
34 (107 s) ∪ cómissatum prótenis rectá domum
digrédimur
35 (113) ita íntricavit húius hanc rem témeritas
36 (116 s) nám proba et pudíca quod sum, cónsulo et parcó mihi,
quóniam comparátum est, uno ut símus contentaé viro
37 (122 s) tace!
puélla non sum, súpparo si indúta sum?
38 (129) me auctóre, mater, ábstinebis. — quíd nisi?
39 (133 s) ‘meretríx cum veste lónga?’ — ‘peregrino ín loco
solént tutandi caúsa sese súmere’

---

22 Char. GL I 213 (Emancipatus) 2 *ut* ll.: *tot* ci Ribb. **23** Prisc. GL II 242 Gramm. suppl. p. 132, 33 **24** Char. GL I 207 **25** Char. GL I 221 **26** Char. GL I 216 **27** Non. 109 ‘*omnibus bonis augeant*’ **28** Char. GL I 219 1 *principio* Fruterius *ut sis tuo sta . . . s* trad.: *ut sic tuo statuas* ed. pr. **29** Fest. 277 1 *paucius* ll.: *Paccius* Scal. **30** Char. GL I 241 **31** Non. 496 *viri*? Lindsay **32** Char. GL I 241 *omo* trad. **33** Non. 207 (Epistula) 2 *divo* trad.: *Iove* Ribb.: *nive, dio* alii 3 *findit* Quich. **34** Non. 376 1 ‘*protinus*’ **35** Non. 8 ‘*inpedivit*’ **36** Non. 256 2 ‘*constitutum est*’ **37** Non. 540 Paul. Fest. 311 cf. Fest. 310 Schol. Bern. Luc. 2, 364 **38** Fest. 257 **39** Non. 541 (Exceptus)

40 (136) ubi híc(e) Moschis, quaéso, habet, meretrix Neapolítis?
41 (143s) iubeo hóminem tolli et cónlocari et cónfoveri: sólvo operám Dianae
42 (147s) de víta ac morte dómini fabulábere advórsum fratrem illíus ac dominúm tuum
43 (151s) quod vítae studium aut quód praesidium in pósterum mihi súpponebas, mé cum privasti tui?
44 (153) audíte, pueri, paúca: vos succédite
45 (156ss) formósa virgo est: dótis dimidiúm vocant istí, qui dotis néglegunt uxórias: praetérea fortis
46 (159s) dat rústico nescío cui, vicinó suo perpaúperi, cui dícat dotis paúlulum
47 (164) cómmemorabo, osténdam illius fácta et spurcitiam ímprobi
48 (170ss) ∪ – ∪ – nullám profecto accéssi ad aram, quín deos supplíciis, sumptu, vótis, donis, précibus, plorans, óbsecrans nequíquam defetígarem
49 (179s) mea nútrix, surge sí vis, profer púrpuram: praeclávium contéxtust
50 (181) dimíttit adsestrícem, me ad sesé vocat
51 (183) ínterim meréndam occurro: ad cénam cum veni, iuvat
52 (186) proin tú, cum quaeram, né requiram té vide
53 (192) expéierabant, éxecrabant se ác suos
54 (196s) ítaque (quia) spissúm videtur fieri, non possúm domi méum virum expectáre, quem mihi stúdeo iam dudúm dari

---

40 Non 318 *hic, moscis (morcis), meletrix* ll. ‘*habitat*’ **41** Non. 523 **42** Non. 232 1 *fabulavere* ll. 2 *suum* ll. **43** Non. 498 2 *privis* ll.: em Mercier: *privaris* (*-es*) Quicherat Ribb. **44** Non. 403 ‘*ingredimini*’ **45** Non. 306 (Fratriae) 1 *midium* v. l. 3 ‘*dives*’ **46** Non. 280 1 *da* ll.: *det* Lipsius 2 ‘*promittat*’ **47** Non. 393 *furta* Mue *spurcitia* ll. **48** Non. 398 2 ‘*supplicationibus*’ *vatis* ll. **49** Non. 64 2 *contextus* vel *-um* (e corr.) ll. **50** Non. 73 ‘*femininum est ab eo quod est assessor*’ **51** Non. 29 *merendae*, ⟨*in*⟩ *m.*, ⟨*ad*⟩ *m.* edd.: ‘*cibum post meridiem qui datur*’ *accurro, accuro* ci edd. **52** Non. 434 *tum* ll. praeter unum **53** Non. 473 (Incendium) *expeiurabant* trad. **54** Non. 392 1 vel ⟨*quom*⟩ ⟨*nimis*⟩ ‘*tarde*’ *i. spissum* ⟨*mihi*⟩ Buech. *possunt* plerique

55 (198 s) non úsque quaque idóneum inveniás locum,
ubi dérepente cúm velis faciás lutum
56 (201) hoc óbsecro igitur ágite et me adiutámini
57 (207 ss) postquam se vídit
inibi ésse, gnatam párvulam soróribus comméndat
58 (216 s) ⏑ – ⏑ causam cóicere hodie ad té volo
ambón adestis? prófuturos árbitror
59 (223) atque ílle derepénte in iumentum éxilit
60 (230) ipsí me velle véstimenta dícito
61 (232 s) contémnes? liber nátus est, ita máter eius díxit,
in Gállia cum ambós emerem
62 (240) orbús virili séxu adoptavít sibi
63 (241 s) uxórem quaerit fírmamentum fámiliae:
sciás abesse ab lústris ingeniúm procul
64 (243 s) et própter patruelém tuam
constítuit hilare anhélans, deiectá coma
65 (245 ss) occásione cápta mulier ínvolat
in cóllum, plorat órat, occurrít nepos
pausíllus, neptis pórro de lectó frigit
66 (252) vixísti tristis dúrus difficilís tenax
67 (253) non égo te novi trístem saevum sérium?
68 (254 s) ⏑ – quod si fecíssem paulo saépius,
didicísset ferre et nón esse intolerábilis
69 (258 s) iucúnditatis plús inest in té mihi
quam cómmercatis cónquisite edúlibus
70 (263) dehinc témeritatem répudio vulgáriam
71 (268) siléntio opus est, núlla inest parátio
72 (269) hoc pótius, hoc nunc férvit animus, hóc volo
73 (272 s) nam mé pudet, ubi mécum loquitur Númerius,
aliquíd sufferre Graéce: irridet me ílico
74 (276) tu sénecionem hunc sátis est si servás, anus

---

55 Non. 518 1 *iocum, locus* plerique 2 *lucrum* Lipsius **56** Non. 477 (Inimici) **57** Non. 124 (Materterae) 1 *videt* Quich. 2 ‹*sic*› ‹*mox*› *gignatam* ll. **58** Non. 267 1 ‹*agere*› **59** Non. 518 (Omen) **60** Prisc. GL II 227 ‹*ipsius*› **61** Char. GL I 119 (Pantelius?) 1 *contemnis*? Ribb. 2 *ambos cum* Herm. **62** Fest. 334 (Privignus) **63** Non. 333 2 *lustris* Non.: *inlustris* Non. ll.: ‹*lupanaribus*› **64** Non. 514 2 *delecta* ll.: *disiecta* Bothe **65** Non. 308 1 *occasionem cartha (casta)* ll.: *o. captans, cum aptast* edd. 3 ‹*cum sono sussilit*› **66** Non. 407 **67** Non. 33. 409 *saevum: servum* ll. **68** Non. 125 2 *didicit esse is* ll. ‹*quae tolerari non possit*› **69** Non. 28 1 *est* v. l. **70** Non. 488 **71** Non. 219 *inest: mi est* ci Ribb. **72** Non. 503 *huc nunc* v. l. **73** Non. 397, 5 (Prodigus) 1 *pudet it* v. l. 2 *suffero* ll.: ‹*dedere*› ‹*supponere*› **74** Prisc. GL II 114 (Proditus)

75 (278) ut scíre possis, ád quo te expediát loqui
76 (279 s) cave ne péndeas,
sí fuas in quaéstione
77 (282 s) non súm tam criminósa, quam tu, vípera:
ganníre ad aurem númquam didici dóminicam
78 (289 s) quanto fácilius
égo, qui ex aequo vénio, adducor férre humana humánitus
79 (298 s) Vsús me genuit, máter peperit Mémoria:
Sophiám vocant me Grái, vos Sapiéntiam
80 (301) saéviter ferre haéc te simula et gnátam ab illo abdúcere
81 (302 s) _ tui verétur, me ad te mísit oratúm pater
82 (306) ne ego íllos velitántis auscultó lubens
83 (308 s) vellem íntervenissem ánte; nam ut signa índicant,
hi cóniecere vérba inter sese ácrius
84 (312) me míseram! numero ac néquiquam egi grátias
85 (313 s) utí servorum cáptus est, facíllime
domo átque nostra fámilia provenditur
86 (315) at púer est, vescis ínbecillus víribus
87 (320) perfálsum et ábs te créditum numeró nimis
88 (321) nóli ex stultitiá multarum crédere esse animúm meum
89 (324) ut mé esse in hac re dúcat abs te extrárium
90 (325) adeo út te satias cáperet toti fámiliae
91 (330 s) quis hic est símia,
qui me hódie ludificátus est?
92 (334) maiórem laudem quám laborem invénero
93 (335) ádpetis dominátum demens praémature praécocem

---

75 Non. 76 (Promus) *aquo* v. l. **76** Non. 111 **77** Isid. diff. 86 2 = Non. 450 (Prosa?) **78** Non. 514 (Repudiatus) 1 *fallacius* v. l. 2 *equo (ego)* ll. *fere* ll. *humanitas* v. l. **79** Gell. 13, 8, 3 (Sella) **80** Non. 511 (Simulans) *simulet gn.* ll. **81** Non. 496 ⟨*ut*⟩ *tui v.* septenarium expleret *tui: vi* v. l. *peteret* Non. ll.: *pater et* Fruter Mercier **82** Non. 246 *veltantis* ll. *libens (liv-)* trad. **83** Non. 267 1 *signant* v. l. 2 *coniaecere, coniacere, conicere* v. l. *se* ll. **84** Fest. 170 *(in simulantē) emisera* trad. *nequicquam* trad. **85** Don. Ter. Ad. 480 1 *ut is* trad. 2 *protruditur (-venditur)* Ribb. **86** Non. 187 Philarg. Verg. georg. 3, 175 (Sorores) *an* Philarg. *vescus* Philarg.: ‘*macris*’ *inbecillis* Non. v. l. **87** Fest. 170 (Suspecta) ‘*celeriter*’ **88** Non. 519 **89** Non. 103 ‘*alienum*’ **90** Prisc. GL II 227. 266 *toti* Prisc.: *tote, totae* v. l. **91** Char. GL I 108 (Temerarius) **92** Auson. Technop. 12 praef. (Thais) **93** Gell. 10, 11, 8 (Titulus) Macr. sat. 6, 8, 13 *demens: veteris* Macr. v. l.: *Veneris* ci Ribb.

94 (336 ss) ferme vírgini
tam créscit uterus tánquam gravidae múlieri. —
molucrúm vocatur, tránsit sine dolóribus
95 (344) 'quo tú conmetas'? — 'úbi confixus désides'?
96 (346 s) nón dolorum pártionis véniet in mentém tibi?
quós ◡ misera pértulisti, ut pártum proicerét pater?
97 (348) ámentes, quibus ánimi non sunt íntegri, surde aúdiunt
98 (350 ss) quo cásu cecidit spés reducendí domum
quam cúpio, cuius ego ín dies impéndio
ex désiderio mágis magisque máceror
99 (353) ◡ _ ◡ quia scit mé illam amare pérditim
100 (354 s) igitúr quiesce, et quóniam inter nos núptiae
sunt dictae, parcas ístis verbis, sí placet
101 (356 s) voluptátem capio máximam, cruciári tua te cúlpa,
qui dé te et de illa péssime, quam déamas, promerére
102 (358) di tíbi dent propria quaécumque exoptés bona
103 (360 ss) antíquitas peténda in principioést mihi:
maióris vestri cúpidioris líberum
fuére
104 (372 ss) dum ⟨mé⟩ morigeram, dúm morosam praébeo,
deinde áliquid dedita ópera controvérsiae
concínno, laedo intérdum contuméliis
105 (376 s) exclúdat uxor tám confidentér virum?
non fáciet
106 (378 ss) si póssent homines délenimentís capi,
omnés haberent núnc amatorés anus.
aetás et corpus ténerum et morigerátio,
haec súnt venena fórmosarum múlierum:
mala aétas nulla délenimenta ínvenit
107 (388 s) male meréntur de nobís eri,
qui nós tanto opere indúlgent in puéritia
108 (390) tandem út possimus nóstra fungi múnera

---

94 Fest. 141 (Virgo) Paul. Fest. 140 1 *ferme* om Paul. 2 *t. cr. u.* om Fest. cod. *tanquam* Fest. cod.: *quam* Paul. **95** Non. 89 *'conmeas' defixus* Bentley **96** Non. 217 (Vopiscus) 1 *venit*? Ribb. 2 ⟨*ne*⟩, ⟨*tu*⟩, ⟨*tum*⟩ edd.: *miserula*, *misella* alii **97** Char. GL I 218 *nam amantes* ci Ribb. **98** Char. GL I 203 2 *impedio* trad. **99** Char. GL I 215 **100** Non. 280 1 *quiescet*, *quiesce* (om *et*) ll. **101** Non. 97 1 *voluntatem* ll. praeter Vrbin. 2 *de te* Scal.: *det* ll.: *de me* ci Lindsay *pessima* ll. *promere* v. l. **102** Non. 362 **103** Non. 496 1 *repetenda*, *spectanda* edd. 2 *nostri* Iunius *incupidioris* trad. **104** Non. [1]433 2 s *(— concinno)* Non. [2]529 2 *aliquid* Non.[1]: *id quod* Non.[2] *controversia* Non[2] v. l. 3 *acinno* Non.[2] v. l. **105** Non. 262 2 *faciat* v. l. **106** Non. 2 **107** Non. 502 2 *nos: non* ll. **108** Non. 497

109 (392) tíntinnire iánitoris ímpedimenta aúdio
110 (393) hém quid hoc? perií! pertimui! quíd tumulti exaúdii?
111 (395 s) praeféstinamus quaé sit causa scíscere,
quod sít necessum scíre, praesertim ín brevi
112 (403 s) nám quod vulgo praédicant
aurito me parénte natum, nón ita est
113 (409) heú me miserum! — dúm modo doleat áliquid, doleat quíd lubet
114 (410 s) tanne árcula
túa plena est aránearum?
115 (415) inscríbat aliquis 'árse verse' in óstio
116 (416) ego me ésse stultum exístimo, fatuum ésse non opínor
117 (417) nescío qui nostri míseritust tandém deus
118 (418) ∪ – non possum vérbum facere: obbrútui

C. LVCILIVS

1 (1 *Marx*) aetheris et terrae genitabile quaerere tempus
2 (2) irritata canes quam homo quam planius dicit
3 (4) consilium summis hominum de rebus habebant
4 (5 s) quo populum atque urbem pacto servare potisset amplius Romanam
5 (7) si non amplius, at lustrum hoc protolleret unum

---

109 Non. 40 Fest. 364 **110** Non. 490 **111** Char. GL I 208 1 s *sciscere . . . proferte in br.* Buech. **112** Macr. sat. 6, 5, 6 (fabula incerta) Priapus loquitur prologum **113** Cic. Tusc. 4, 45 cf. 55 Att. 16, 2, 3 (dicunt 'dissolutus filius' et 'severus pater') **114** Fest. 359 Paul. Fest. 358 1 *'eo usque'* **115** Paul. Fest. 18 *i. o. arseverse* Paul. **116** Isid. diff. [1] 500 orig. [2] 10, 246 prius *esse* om Isid.[1] Isid.[2] Monac. *me⟨met⟩* Spengel *opino* Isid.[2] v. l. **117** Gell. 20, 6, 5. 11 *miseritus* trad. **118** Paul. Fest. 187 *non ⟨ullum⟩*? Ribb. *'obstupui'*

1 Varr. ling. 5, 17 (liber I, *'concilium deorum'*, quod habetur de perdendo L. Cornelio Lentulo Lupo senatus principe, cos. a. a. Chr. 156, cens. 147 cf. Serv. Aen. 10, 104 Lact. inst. 4, 3, 12) de libri argumento et tempore fusius egerunt Marx proll. XXXV ss Cichorius Untersuchungen zu Lucilius (Cich.) 77 ss 219 ss *quaerere*, *tempus* Ma. sed cf. Leo Götting. gel. anzeigen 1906 p. 842 (Leo[3]) **2** Char. GL I 125. 145 Non. 31 Don. Ter. Ad. 282 *inritata* Char. Non. *cane* Non. ll.: *canis* Don. ll. *quod homo quam* Don. ll. *plurima dictat* Donati dett. cum V, qui *dicat* | *planitis al.' planius* cod. Cuiacii *planos dictitat* C cod. Cuiac. *plamos* cod. Hulsii **3** Serv. Aen. 9, 227 cf. Enn. 237 s scil. *di* **4** Schol. Veron. Verg. Aen. 12, 680 Char. GL I 195 1 *pactos* Schol. Veron. *quo pactum p. atque u. s.* Char. *potissit* Char., fort. recte, scil. *Iupiter* **5** Non. 159 *ad iustrum* ll. *'differret'* sc. *Iupiter*

6 (8) munus tamen fungi et muros servare potissent
7 (9) ‘o curas hominum! o quantum est in rebus inane!’
8 (12) praetextae ac tunicae Lydorum, opus sordidu⟨lu⟩m
omne
9 (15 s) porro ‘clinopodas’ ‘lychnos’que ut diximus ‘semnos’
ante ‘pedes lecti’ atque ‘lucernas’ _ ∪ ∪ _ ∪
10 (18) _ ∪ ∪ haec ubi dicta, dedit pausam ore loquendi
11 (19 ss) ‘ut
nemo sit nostrum quin aut pater optimus divum,
aut Neptunus pater, Liber Saturnus pater, Mars
Ianus Quirinus pater siet ac dicatur ad unum
12 (24 s) ut contendere possem
Thestiados Ledae atque Ixionies alochoeo
13 (26 ss) *a* ‘vellem cumprimis, fieri si forte potisset
b ‘vel⟨lem⟩ concilio vestrum, quod dicitis olim
caelicolae ⟨hic habitum, vellem⟩ adfuissemus priore
concilio
14 (30) ‘concilio antiquo sapiens vir solus fuisti
15 (31) ‘_ ∪ ∪ _ non Carneaden si ipsum Orcus remittat
16 (32) ‘stulte saltatum te inter venisse cinaedos
17 (33 ss) ‘si me nescire hoc nescis quod quaerere dico,
quare divinas quicquam aut quare sapis ipse?
et si scis, q(uare) b(onus) e(s)? scire hoc d(abis)?
t(empta)
18 (36) _ ∪ ∪ _ nodum in scirpo, in sano facere ulcus
19 (37 ss) ut multos mensesque diesque,
non tamen aetatem, tempestatem hanc scelerosi
mirentur

---

6 Non. 497 *possint* ll.: *potissint* Lachm. **7** Schol. Pers. 1, 1 **8** Non. 536 *Sardibus* Bergk **9** Macr. sat. 6, 4, 18 1 κεινοποδας *clinopodas lichnosq. cemno*c **10** Non. 158 **11** Lact. inst. 4, 3, 12 Apollo loquitur 1 *uti* v. l. 2 *siet* **12** Non. 258 1 scil. *Apollo* ⟨*nec studui faciem facie*⟩ suppl. Ma 2 *ixiones alcholocheo* cf. Hom. Ξ 317 **13** Ps. Ascon. in div. p. 116 B. *(a)* + *(b)* Iul. Rufin. rhet. p. 46 H. Romulum loqui vidit Cich. (221 s) *a potissit* Pistor.: *petisset* ed. princ. *b* 2 ⟨*factum vellem*⟩ suppl. Lachm. **14** Serv. auct. Aen. 4, 458 Neptunum Apollinem laudare censet Ma **15** Lact. inst. 5, 14, 3 *nec si Carneaden* v. l. obiit C. a. 129/28 (Diog. Laert. 4, 65) **16** Non. 5 ‘insane’ Ma ‘*saltatores*’ ‘*pantomimos*’ **17** Iul. Rufin. rhet. min. p. 45 H. verba dei omnis consilii expertis 2 *aut* ll.: *an tu* Ma *qua⟨ere⟩re* Ma *sapis* ci ex. gr. Leo[3] 843: *debes* ll. 3 *q. b. e.* ll.: *q(uare) b(onus) e(s)*? Leo[3]: *q(uod) b(onum) e(rit)* Lachm.: *q(uod) b(ellum) e(st)* Ma (ab *ipse* v. 3 exorsus) *d. t.* ll.: *d(abis)*? *t(empta)* Leo[3]: *d(are) t.* Ma: *d(are) t(ute)* Lachm.: *d(ecet)* vel *d(ecuit) t(e)* I. Dousa **18** Don. Ter. Andr. 941 *cirpo* cod. A *insane quaerere vultis* Ma. sed cf. Leo[3] 843 **19** Don. Ter. Eun. 734 Non. 174 cf. Cich. 225 2 *scelerosi* scil. *Romani*

20 (40 ss) nam si tu fluctus undasque e gurgite salso
tollere decreris, venti prius Emathii vim,
ventum, inquam, tollas t(. . .) c(. . .) q(. . .) i(. . .)
l(. . .)

21 (43) quae facies, qui vultus viro?

22 (44) vultus item ut facies mors cetera, morbus, venenum

23 (48) per saturam aedilem factum qui legibus solvat

24 (49 s) ‘ad cenam adducam, et primum hisce abdomina
tunni
advenientibus priva dabo cephalaeaque acarnae’

25 (53) serpere uti gangrena malo atque herpestica posset

26 (54) occidunt, Lupe, saperdae te et iura siluri

27 (55) _ ∪ ∪ _ fandam atque auditam iterabimus ⟨famam⟩

28 (57 s) inpuratum hunc in fauces invasse animamque
elisisse illi

29 (59) _ ∪ ∪ _ ∪ ∪ _ vix vivo homini ac monogrammo

30 (60 s) quom illi ⟦cum⟧ vidissent, Hortensius Postumiusque
ceteri item, in capulo hunc non esse aliumque
cubare

31 (62 s) _ ∪ ∪ _ ∪ ∪ _ quae ego nunc ⟨huic⟩ Aemilio prae
canto, atque exigo et excanto ∪ ∪ _ ∪ ∪ _ ∪

32 (66) _ ∪ homo inpuratus: et inpuno est⟨ne⟩ rapister?

33 (67 s) _ ∪ ∪ _ ∪ ∪ _ quae horis sublata duabus
omnia sunt sole occaso ⟨ob⟩ductoque ∪ _ ∪

---

20 Iul. Rufin. rhet. min. p. 45 H. 2 s *haematium ventum* trad. 3 *t(um) c(edet) q(uae) i(ra) l(acunis)* temptavit Ma **21** Isid. diff. 1, 589 vol. V 74 Arev. et hic et versu sequenti agitur de Lupo **22** Non. 427 *cetera* Ma: *citer* ll.: *teter*, *ater*, *icteru*’ alii **23** Diom. GL I 486 *per satyram* ll.: ‘temere’ ‘festinanter’ Ma *solvat* scil. *senatus* **24** Non. [1]159 + Gell. 10, 20 cf. Non. [2]35 verba Lupi gloriantis deum repetere iudicat Ma 1 *isce* trad. *addominat hymni* Non.[1] *thynni* Gell. 2 *avenientibus* Gell. codd. ‘*singula*’ **25** Non. 117 *ad quem* v. l. **26** Varr. ling. 7, 47 ad l. XXVIII vel XXX rettulit Cich. (231) **27** Schol. Veron. Verg. Aen. 2, 81 (liber II. de argumento, Q. Muci Scaevolae Titique Albuci apud iudices a. a. Chr. 119 altercatione cf. Ma proll. XLI Cich. 237 ss) ‘*fandam . . . patiendi vim non agendi habet*’ *multis* vel *omnibus* subintellexit Ma **28** Non. 291 *iniuriatum* ll., quod retinent Lindsay Cich. *hunc* scil. *Scaevolam*, accusat Albucius **29** Non. 37 ‘*homini macie pertenui ac decolori*’ scil. *animam elisit Scaevola* **30** Non. 4 1 *quem illi cum* ll. narrat Scaevola 2 ‘*sarcophago*’ ad rem cf. Ma Cich. (243 ss) **31** Non. 102 verba Albuci **32** Non. 129 ‘*inpudens*’ cf. Non. 197 *homo inpudicus et inpune est rapinator* ab hoc versu fortasse separandus *et est inpune* Leo[3] 844 invehitur A. in Scaevolam raptorem **33** Prisc. GL II 484 ⟨*ob*⟩*ductoque* I. Dousa: ⟨*ab*⟩*ductoque* Ma

34 (69 s) nunc nomen, iam ⟨iam⟩ quae ex testibus ipse rogando exculpo, haec dicam

35 (72) si natibus natricem inpressit crassam et capitatam

36 (73) _ ∪ ∪ _ ∪ ∪ in bulgam penetrare pilosam

37 (75) vivite lurcones, comedones, vivite ventris

38 (78 ss) nam quid moetino subrectoque huic opus signo? ut lurcaretur lardum et carnaria fartim conficeret?

39 (82 s) non dico: 'vincat licet': et vagus exul et erret exlex

40 (84 s) 'quam lepide lexis compostae ut tesserulae omnes arte pavimento atque emblemate vermiculato'

41 (86) 'Crassum habeo generum, ne rhetoricoterus tu seis'

42 (87) 'quid dicis? cur est factum quod coicis istuc'?

43 (88 ss) 'Graecum te, Albuci, quam Romanum atque Sabinum,
municipem Ponti, Tritani, centurionum,
praeclarorum hominum ac primorum signiferumque,
maluisti dici. Graece ergo praetor Athenis,
id quod maluisti, te, cum ad me accedis, saluto: 5
chaere, inquam, Tite. lictores, turma omnis chorusque:
"chaere, Tite". hinc hostis mi Albucius, hinc inimicus'

44 (97 s) tu partem laudis caperes, tu gaudia mecum partisses

---

34 Non. 102 *nunc Nomentani quae* Scal. Cichor.: *n.* ⟨*in*⟩ *nomen* Ma *iam* ⟨*iam*⟩ Leo[3] 844 **35** Non. 65 '*anguem natantem*' de obscena virili parte **36** Non. 187 *vulgam* ll.: ἀσκόν Graecorum **37** Non. 11, 8 Don. Ter. Phorm. 988 *vivite: invitus* Don. ll. v. l. *claucones (gl-)* Don. ll. *vivit et* Don. ll. v. l. *ventres (-em)* Don. ll. **38** Non. 11, 1 1 '*phallo*' *subiecto* trad. hisce verbis ad Scaevolae nomen alludi vidit Ma (proll. XLIV s) 2 *lurcharetur* trad. 2 s *fartim conficeret* Leo Cich.: *parum* c. L[1]: *fartim parum conficeret* G: *furtim p. c.* Turneb. Lachm.: *fartim porro c.* Ma **39** Non. 10 *dico* scil. *ego Albucius vivat* Mueller *vacus* v. l. *exulet* ll.: interpretatur et hoc et singula Leo[3] 844 **40** Cic. de or. 3, 171 or. 149 Non. 188 Plin. nat. 36, 185 cf. Quint. 9, 4, 113 verba Scaevolae 1 *ex is* de or. *compositae* ll. praeterquam *conposui* Non. *tessurulae* Non. 2 *pavimenti (-a)* Plin. **41** Cic. de orat. 3, 171 L. Licinium Crassum oratorem celeberrimum laudat Scaevola **42** Non. 268 '*in me iacis*' Ma **43** Cic. fin. 1, 9 Scaevola reus quare Albucius se accusaverit iudicibus exponit 6 *care* v. l. *cohorsque* Manutius 7 *cite* unus *hic* (priore loco) v. l. *mi* om unus **44** Non. 475 (liber III, iter Siculum, cf. Porph. Hor. sat. 1, 5, 1 *Lucilio hac satyra aemulatur Horatius iter suum a Roma Brundesium usque describens, quod et ille in tertio libro fecit, primo a Roma Capuam usque, et inde fretum Siciliense*) 1 *laudis* scil. *itineris Siculi*, cui amicus interesse non poterat

45 (99 s) viamque
degrumabis, uti castris mensor facit olim
46 (102 ss) et saepe quod ante
optasti, freta, Messanam, Regina videbis
moenia, tum Liparas, Facelinae templa Dianae
47 (105 s) Symmacus praeterea iam tum depostus bubulcus
exspirans, animam, pulmonibus aeger, agebat
48 (107 s) bis quina ⟨o⟩ctogena videbis
commoda te, Capua quinquaginta atque CC
49 (109) praeterea omne iter est hoc labosum atque lutosum
50 (110 ss) verum haec ludus ibi, susque omnia deque fuerunt,
susque et deque fuere, inquam, omnia ludus iocus-
que:
illud opus durum, ut Setinum accessimus finem
aigilipes montes, Aetnae omnes, asperi Athones
51 (115 s) _ ⏑ ⏑ et spatium curando corpori honestum
sumemus
52 (117 s) broccus Novitlanus: ‘dente adverso eminulo hic est
rinoceros’
53 (119) non peperit, verum postica parte profudit
54 (120) conturbare animam potis est quicumque adoritur
55 (121 s) ille alter abundans
cum septem incolumis pinnis redit ac recipit se
56 (124) ad portam mille a porta est. exinde Salernum
57 (125) _ promontorium remis superamus Minervae
58 (126) quattuor hinc Silari ad flumen portumque Alburnum

---

45 Non. 63 1 s *viam quae degrumavis ut* trad. ‘*groma viam sternendam deriges*’ Ma: de viis locisque in itinere visendis cogitat Cich. *degrumav⟨er⟩is* ci Cich. **46** Prob. Verg. ecl. praef. p. 326, 19 ss 2 *messanae* v. l. *reginam* v. l. 3 *fascelinae* v. l. **47** Non. [1] 279 2 = [2] 38 de itineris causis 1 *symmachus* ll. praeter L *depositus* trad. *exalans* Non. [1] **48** Non. 266 ‘*integra*’ ‘*tota*’ **49** Non. 489 *lamosum* O. Keller **50** Gell. 16, 9, 6 1 *ibi* i. *in clivo Aricino* Ma 2 *et:* om unus: *ea, haec* edd. 3 *dirum* v. l. *sedinū* v. l. 4 αιγιαποι, αιπιλιποι sim. ll. **51** Non. 396 1 *corpore* trad. *onestum* v. l. 2 *Capuae* ut videtur, ubi scurrae munus exhibent gladiatorium **52** Non. 25 1 *broncus* Non. *et* Non. ll.: ‘*producto ore et dentibus prominentibus*’ *Bovillanus* Turnebus, nomen fort. gladiatoris **53** Non. 217 *virum* trad. *profundit, protundit* ll. scurrae dictum **54** Prisc. GL II 501 ‘vociferatur gladiator quidam’ Ma **55** Don. Ter. Phorm. 163 2 = Schol. Iuv. 3, 158 1 *alter: autem* Don. ll. v. l. 2 *in locum his pinnis* Don. ll. optt. *redit ac recipit se* Schol. Iuv.: *r. a. r. p.* Don. **56** Gell. 1, 16, 2 Macr. sat. 1, 5, 6 *est* scil. *Puteolis*, ‘a porta Capuana ad portam marinam’ Ma *sex inde* Macr. ll. *salternum* Gell. ll.: scil. *profecti sumus* aliter de hoc versu iudicat Cich. 260 **57** Serv. auct. Aen. 1, 244 **58** Prob. Verg. georg. 3, 146 *huic* v. l. *ad silari flumen* trad. *taburnum* v. l.

59 (127) hinc media remis Palinurum pervenio nox
60 (128) caupona hic tamen una Syra _ ∪ ∪ _ ∪ ∪ _ ∪
61 (129) cernuus extemplo plantas convestit honestas
62 (130) _ ∪ ∪ _ ∪ ∪ _ ∪ ∪ annicula aspera ⟨praecox⟩
63 (132) ostrea nulla fuit, non purpura, nulla peloris
64 (133) asparagi nulli
65 (134 s) nam mel regionibus illis
incrustatus calix rutai caulis habetur
66 (136) _ ∪ ∪ exhalas tum acidos ex pectore ructus
67 (137) malas tollimus nos atque utimur _ ∪ ∪ rictu
68 (139) vertitur oenophori fundus, sententia nobis
69 (140 s) Tantalus, qui poenas ob facta nefantia, poenas pendit
70 (142 s) ergo
e somno pueros cum mane expergitus clamo,
71 (146) Romanis ludis forus olim ornatus lucernis
72 (149 ss) Aeserninus fuit Flaccorum mune⟨re⟩ quidam
Samnis, spurcus homo, vita illa dignu locoque
cum Pacideiano conponitur, optimus multo
post homines natos gladiator qui fuit unus
73 (153 ss) 'occidam illum equidem et vincam, si id quaeritis', inquit.
'verum illud credo fore: in os prius accipiam ipse,
quam gladium in stomacho furia ac pulmonibu sisto:
odi hominem, iratus pugno, nec longius quicquam
nobis, quam dextrae gladium dum accommodet alter; 5
usque adeo, studio atque odio illius, ecferor ira'

59 Serv. auct. Aen. 10, 244 '*nocte*' **60** Prisc. GL II 209 *tamen hic* unus *tantum* v. l. cuius in taberna noctem degit Lucilius **61** Non. 21 '*calceus*' *honestas* scil. *pulchras cauponae* **62** Non 150 ⟨⟩ e lemmate additum describitur caupona **63** Non. 216 **64** Char. GL I 72 **65** Porph. et Schol. Hor. sat. 1, 3, 56 2 *calex* v. l. *ruta* Porph. codd.: *rutia* Schol.: em Lachm. **66** Non. 164 'quippe qui fragres hesterni vini odore' Ma **67** Non. 456 ⟨*ocius*⟩ temptavit Ma **68** Non 173 Isid. orig. 1, 15, 3. 20, 6, 1 Schol. Pers. 5, 140 Consent. GL V 345 *enophori (-f-), oenoforis* trad. *sententia* scil. *vertitur* i. *mutatur* Ma contulit γ 147 τρέπεται νόος **69** Non. 489 *Tantalus* alter est Lucilius alterum *poenas* deleverunt edd. plerique. cf. v. 1248 M. **70** Diom. GL I 376 Prisc. GL II 513 *ego* Diom. ll.: om Prisc. **71** Non. 206 Char. GL I 71 **72** Non. [1]393 cf. Cic. [1]opt. gen. or. 17 ad Q. fr. 3, 4, 2 1 s = Quint. inst. 9, 4, 38 2 = Cic. [2]Tusc. 2, 41 or. 161 Max. Victorin. GL VI 216 2 ss Non. [2]257 (liber IV, de cuius argumento cf. Cich. 262 ss) 1 *aserninus* Non.[1]: *serinus* Quint. *flacchorum* trad. *mune⟨re⟩* Turnebus: *unae* ll. 2 *ista* Non.[2] *dignu* Cic.[1]: *dignus* rell. *homo se* Non.[2] 3 *pacedeiano* Non.[1]: *pacideiane* Non.[2] 4 *natus* Non.[1] **73** Cic. Tusc. 4, 48 6 = Serv. auct. Aen. 12, 646 1 *inquit* scil. *Pacideianus* gladiator 3 *furia* Ma: *suria* ll.: *furiae, furi, sura* edd. *pulmonibus* ll. praeter Gud. m. 1 5 *vobis* ll. 6 *ecferor ira* Cic.: *efferoris* Serv. auct. cod.

74 (160) su(bi)cit huic fulcrum, fulmentas quattuor addit
75 (161 s) haeret verticulis adfixum in posteriore
parte atque articulis: nam, ut nobis talus genusque, est
76 (166 s) hi prae se portant ingentes munere pisces
triginta numero
77 (168) longior hic quam grus, grue tota cum volat olim
78 (169 s) Tisiphone Titini pulmonibus atque adipe unguen
excoctum attulit, Eumenidum sanctissima Erinys?
79 (173) cumque hic tam formonsus homo ac te dignus puellus
80 (174 ss) quod, si nulla potest mulier tam corpore duro
esse, tamen tenero maneat, qui sucus lacerto,
et manus uberi(bus), lactanti in sumine, sidat
81 (179 s) adsequitur nec opinantem, in caput insilit, ipsum
conmanducatur totum conplexa comestque
82 (181 ss) quo me habeam pacto, tam etsi non quaeris, docebo,
quando in eo numero mansi quo in maxima non est
pars hominum ⟨. . .⟩
83 (184 ss) ut per(i)isse velis, quem visere nolueris, cum
debueris. hoc ‘nolueris’ et ‘debueris’ te
si minus delectat, quod atechnon et Eissocratium hoc
lerodesque simul totum ac symmiraciodes,
non operam perdo, si tu hic

---

74 Non. 206 *huic* scil. *spondae fuldum* trad. ‘*pedes*’ **75** Non. 207 cf. Fest. 371, 21 Paul. Fest. 370 1 ‘*vertebris*’ *adfixum* scil. *os* illud in collo positum, quo flectitur quoquoversus caput (Ma) *2 novis* trad. **76** Serv. auct. Aen. 10, 329 1 *bi* ll. *mihi gentes* ll. clientes agrestes patronum salutaturi **77** Non. 208 *hic* scil. *piscis congrus* Lachm. **78** Non. 427 1 *tisifone titene* ll. *adirem unguem* ll. 2 *atuli eumenidibus* ll. de conviva cibum fastidiente agi vidit Ma **79** Non. 158 Fest. 249 Suet. Prisc. GL II 232, 1 *formosus* ll. praeter unum Nonii *homo* Fest. Prisc.: *tibi* Non. scil. sit tibi praesto in quem impetum facias (Ma) **80** Non. 458 2 *que* trad. 3 ‘*mamma*’ **81** Non. ^{1}477. ^{2}478. ^{3}81 1 *neque* Non.^{1} 2 *conmanducatum* Non.^{1} *conplexum* Non.^{2} *comisque* trad. feram bestiam potius intelligendam censet Ma quam mulierem. quocum versu coniunxit Cich. 164 *concursaret agros, catulos fetumque ferai* (*ferat* ll. Non. 457) scil. *invenit venator* **82** Gell. 18, 8, 2 (liber V cf. 1 ὁμοιοτέλευτα . . . *ceteraque huiusmodi scitamenta . . . quam sint insubida et inertia et puerilia, facetissime hercle significat in quinto saturarum Lucilius. nam ubi est cum amico conquestus, quod ad se aegrotum non viseret, haec ibidem addit festiviter:*) frg. 82—85 frustula epistulae poetae ad amicum datae 2 s scil. *mortuorum* **83** Gell. 18, 8, 2 1 praemittas ex. gr. *tu enim tali socordia es* (Ma) 3 *eis socratium* (*-cum*) vel *eisocratium* (vel *-est*) ll.: ‘Ισοκράτειον 3 s *hoχληρωδες*, ὀχληρωδες sim. vel om. ll.: em Ma 4 *si multorum* v. l. *symmiraciodes (-tio-), syn miratiodes, sym-*

84 (189 s) si tam corpus loco validum ac regione maneret
scriptoris, quam vera manet sententia cordi
85 (191 s) sed nunc sol is mihi in magno maerore ⟨datorque⟩
tristitia in summa, crepera ⟨re⟩ inventus salutis
86 (193) intubus praeterea pedibus praetensus equinis
87 (194) flebile sepe simul lacrimosaeque ordine tallae
88 (195) lippus edenda acri assiduo ceparius cepa
89 (198 s) sicuti cum primos ficos propola recentis
protulit et pretio ingenti dat primitus paucos
90 (200) deficit alma Ceres, nec plebes pane potitur
91 (202) Laevius pauperem ait se ingentia munera fungi
92 (203 ss) nam si, quod satis est homini, id satis esse potisset,
hoc sat erat: nunc cum hoc non est, qui credimus porro
divitias ullas animum mi explere potisse?
93 (206 s) absterge lacrimas, et divos ture precemur:
consilium fassi placent, tu [[ne]] inpune luperis
94 (208 s) dic quam cogat vis ire minutim
per commissuras rimarum noctis nigrore
95 (210 s) ne designati rostrum praetoris pedesque
spectes
96 (214) possisne elabi, an porro prodenda dies sit

---

miratiodes (-cio-) sim. ll.: *si miraciodes* (i. μειραχιῶδες) Ma sed cf. Leo [3] 846 s **84** Non. 173 2 *scriptores* trad.: i. *Lucili epistolographi* **85** Non. 13 1 *sannunt* ll.: *sed nunc* Ma: *sane nunc, nam tu* alii ⟨*metuque*⟩ Scal. 2 *summo* ll. *saluti es* Lachm. **86** Char. GL I 100 Brev. expos. Verg. georg. 1, 120 Non. 209 *intibus* Char.: *intyba* (vel sim.) Brev. expos. *praessus (presus)* Brev. expos. ll.: *perserpsit (-pit)* Char. ll. loquitur conviva rustica incontentus cena. sed cf. Leo 847 **87** Non. 201 *talpae* trad.: em Scal. **88** Prisc. GL II 203 Non. 201 *lippo sedenda agri asido* Non. L[1] *assidue (ads-)* Prisc. ll. *cepa lacrimosa* Non. describit speciem ministri sordidi **89** Non [1] 154. [2] 281 1 *primus* Non.[2] *propulo* Non.[1] L 2 *pirotulit et* vel *protuli item* trad. *ad* Non.[1] **90** Prisc. GL II 502 loquitur conviva rusticus **91** Non. 497 *laelius* v. l.: unus e convivis ignobilibus **92** Non. 445 1 *potis esse (sesse) potisset* ll. 3 *mihi* ll. *posse* Leid. **93** Schol. Veron. Verg. Aen. 8, 106 + Non. 133 2 *superbis* Non. ll., at *lupari* Non. **94** Non. 515 dominus in servum ligurrientem ac mendacem invehitur 1 *quam* scil. *feram* **95** Non. 455 *praetores* v. l.: intellege *pr. rusticum*, cuius fâstus ne spectet ex urbe cedit qui loquitur. contulit Ma v. 1130, ita ut agatur de C. Caecilio Metello Caprario cos. a. 113 (Ma proll. XLVII), sed cf. Cichor. p. 277 ss **96** Non. 363 Don. Ter. Andr. 313 hoc versu et sequentibus de bello agi ab Aemilio Paullo a. a. Chr. 180 cum Liguribus gesto sagaciter enucleavit Ma (cf. Liv. 40, 25 ss) *porro* om Non. inter se deliberant homines ab hoste obsessi vel, Cichorio si assentimur, imperator unusque e legatis

97 (215) nam omnibus unus dolor ⟨turpi⟩ re captus labosque
98 (216 s) _ ∪ ∪ _ ∪ ∪ hic solus vigilavit, opinor,
et cum id mi visus facere est, tum retia nexit
99 (218) maior erat natu. non omnia possumus omnes
100 (219) custodem classis catapultas pila sarisas
101 (220) postquam praesidium castris educere crevit,
102 (221) urceus haut longe Gemino, mixtarius Paulo
103 (222) da bibere ab summo ∪ ∪ _ ∪ ∪ _ ∪ ∪ _ ∪
104 (225) macte, inquam, virtute simulque his viribus esto
105 (226 s) verum unum cecidisse tamen senis Tiresiai
aequalem constat
106 (228 s) servorum est festus dies hic,
quem plane hexametro versu non dicere possis
107 (230) _ salvere iubere salutem est mittere amico
108 (236 s) et
id solum adversae fortunae reque resistit
109 (238 s) _ ∪ ∪ _ ∪ ∪ 'chauno meno' inquit balba, sororem
lanificam dici, siccam atque abstemiam ubi audit
110 (242) si nosti, non magnus homo est, nasutus, macellus
111 (243 ss) cui neque iumentum est nec servus nec comes
ullus:
bulgam, et quidquid habet nummorum, secum
habet ipse,
cum bulga cenat, dormit, lavit. omnia in una
sunt homini bulga: bulga haec devincta (la)-
certo est

---

97 Serv. auct. Aen. 10, 398 militum describitur dolor **98** Prisc. GL II 470. 536. Diom. GL I 369 1 *hic* scil. *Paullus*, legatus loquitur 2 *id* veluti otio operam dare et desidiae (Ma) *mihi* ll. *nectit* Diom. ll. **99** Macr. sat. 6, 1, 35 **100** Non. 552 *catapulta stila* ll. scil. *comparare iussit senatus C. Matienum* (cf. Liv. 40, 26, 8) **101** Non. 261 *decrevit* trad., sed de *cernere* agit Non. scil. *imperator* **102** Non. 546 *aut* trad. intelleguntur M. Servilius Geminus et L. Aemilius Paulus, convivium describitur **103** Porph. Hor. carm. 3, 21, 7 Don. Ter. Andr. 484 *ab* om Don. ll., unde *bibere e* Lindenbrog **104** Non. 341 Serv. auct. Aen. 9, 641 *hic versibus* Non. *esto* om Serv. **105** Non. 235 *veterum* trad., *senem tiresiam* trad. *unum* scil. ex vetulis convivii ministris inter se pugnantibus (Ma) **106** Porph. Hor. sat. 1, 5, 87 (liber VI) cf. Fest. 343 Ma ad. l. Cich. 286 2 *exametro* trad. **107** Non. 324 dicit L. aegrotus **108** Non. 500 2 *id* scil. 'quod didicimus studiisque liberalibus nobis peperimus' Ma *reque* Leid.[1]: *reique* rell. **109** Non. 68 1 *thaunumeno* (*-nom-*) trad.: χαυνουμένη Mercier: θαῦμα μὲν (μέγα), θαυμαίνω alii: 'ego segnis maneo et bibula' (χαῦνο' μένω) interpretatur Ma *valva* ll. 2 'non vinosam et sobriam' **110** Non. 136 quadrat in hominem avarum (Ma) **111** Non. 78 1 *cui* i. *avaro illi* 2 '*sacculum*' 3 s *omnis in una seti hominibus* ll.: em Lachm. et Ma

112 (247 s) quem neque Lucanis oriundi montibus tauri
ducere protelo validis cervicibus possent
113 (251) tres a Deucalione grabati restibus tenti
114 (252) pluma atque amphitapoe et si aliud quid deliciarum
115 (253) hic tu apte credis quemquam latrina petisse?
116 (257) ‘nequitia occupat hoc, petulantia prodigitasque’
117 (258 s) ‘peccare inpune rati sunt
posse et nobilitate facul propellere iniquos’
118 (261 s) haec, inquam, rudet ex rostris atque heiulitabit,
concursans, veluti Ancarius, clareque quiritans
119 (263) Phryne nobilis illa ubi amatorem inprobius quem
120 (264 s) rador subvellor, desquamor pumicor, ornor,
expolior pingor
121 (266) ne auriculam obsidat caries, ne vermiculi qui
122 (267) quos? oculi non sunt neque nasum? et qualia sunt!
123 (268) calda siem ac bene plena, si olorum atque anseris collus
124 (269 s) qui te diligat, aetatis facieque tuae se
fautorem ostendat, fore amicum polliceatur
125 (271) aetatem et faciem, ut saga et bona conciliatrix
126 (273 s) nunc, praetor, tuus est: meus, si discesserit horno
Gentius

---

112 Non. 363 1 *quem* scil. *avarum a bulga* 2 ‘*proporro*’ **113** Non. 181 *grabbati* ll. praeter L^1 ‘*cubilia tenta*’ sordida describuntur **114** Non. 540 *amfitapoe (-fyt-)* ll.: ‘*vestes utrimque habentes villos*’ spernuntur a sordido illo **115** Non. 212 *hoc . . . credit* ll.: alii aliter versum interpretari ac sanare conati sunt convivarum sordidorum inbalnitiem carpi cogitat Ma **116** Non. 159 nobilitatis increpantur vitia *hoc* scil. alterum in civitate civium genus *peculantia (pen-)* Non. ll. **117** Non. 111 1 *rati* scil. *nobiles* 2 *nobilitate:* aut abl. aut gen.: *nobilitati* Ma, sed cf. 491 (Ma) *aetate* gen. **118** Non. 21 1 = Varr. ling. 7, 103 cf. Ma ad l. Cichor. 282 s 1 *e* Non. *heilitabit* Varr. cod.: *heiulitavit* Non. 2 ‘*clamans*’ **119** Non. 351 (liber VII) *fryne* trad. **120** Non. 95 1 *sador subbellor* trad. 2 *expolior* Dousa Leo[3] (847): *expilor* ll. ⟨*ex*⟩*pingor* Ma loquitur scortum **121** Non. 21 *vermiculique* trad. **122** Non. 215 amatores defendit scortum *quoi si* Lachm.: *quis* Onions Mue *neque nasum est, qualia sentit?* Lachm.: *neque n. et q. sanis* Mue **123** Non. 200 *caldais seme* Leid.[1]: *caldissime* L^2 *plenai iasolorum* trad. sic enim alia corporis vitia compensantur **124** Gell. 9, 14, 21 1 *aetati* vulgo *tua est* v. l. 2 *fore se* trad. verba sunt hominis vel mulieris lenocinantis (Ma) **125** Non. 23 scil. *laudat* ‘*femina ad lubidinem virorum indagatrix*’ **126** Don. Ter. Andr. 976 1 *decesserit* Mue: *discesseris* ci Cich. scil. praetor in provinciam *homo* v. l. 2 *gentili* trad.: Lucili puer amasius (cf. Apul. apol. 10)

127 (275) _ hic est Macedo, si Agrion longius flaccet
128 (276 s) huncin ego umquam Hyacinto hominem, cortini-
potentis
deliciis, contendi ?
129 (278) hunc molere, illam autem ut frumentum vannere
lumbis
130 (279 ss) hanc ubi vult male habere, ulcisci pro scelere
eius
testam sumit homo Samiam sibi, 'anu noceo'
inquit,
praecidit caulem testisque una amputat ambo
131 (282 s) dixi. ad principium venio. vetulam atque virosam
uxorem caedam potius quam castrem egomet me
132 (286) esuriente leoni ex ore exculpere praedam
133 (287) _ ∪ ∪ iratae ad catulos accedere inultum
134 (288 s) iactari caput atque comas, fluitare capronas,
altas, frontibus inmissas, ut mos fuit illis
135 (290) quinque hastae, aureolo cinctu rorarius veles
136 (291) primum fulgit, uti caldum e furnacibu ferrum
137 (292) solem, auram adversam segetem inmutasse sta-
tumque
138 (293) tristis, difficiles sumus, fastidimus bonorum
139 (296 s) _ ∪ ∪ quod gracila est, pernix, quod pectore puro,
quod puero similis,
140 (298) intus modo stet rectus, foris subteminis panus
141 (300 s) gallinaceus cum victor se gallus honeste
altius ⟨in⟩ digitos primoresque erigit unguis

---

127 Non. 110 '*languet*' '*deficit*' poetae pueri laudantur delicati **128** Non. 258 1 'Apollinis' 2 '*comparavi*' ad rem cf. Cich. 289 s **129** Non. 19 *hunc* scil. *moechum illa* trad. *tum vis* trad. scil. *videt maritus* **130** Non. 398 1 '*male habere*' = castigare *cele* Non. ll. 2 *ibi* trad. *anu noceo* Gell. 4, 16, 6: *an uno telo* Non. ll. **131** Non. 21 **132** Non. 102 *uti esurienti* trad. de centurione in bello Hispanico fortitudinem praestante (Ma) **133** Non. 457 *rate accederet* ll.: em Lachm. ⟨*atque leae*⟩ Ma *iratae* ⟨*tigris*⟩ vel ⟨*leae*⟩ Leo: *irat*⟨*aeque urs*⟩*ae* Cich. **134** Non. 22 1 *actari* et *fruitare* trad. *comes* v. l. '*comas quae ante frontem sunt*' 2 *missas* v. l. de Lusitanis bello Numantino a Scipione deletis accipit Ma cf. Cich. 32 s **135** Non. 553 *velis* trad. *hastae* scil. *purae datae sunt equiti*, *veles* scil. *donatur* Ma **136** Non. 506 *et furnacium* ll. de luna agi probavit Ma **137** Non. 395 *solam* ll. praeter L^1 *satumque* ci I. Dousa verba sunt agricolae queruli **138** Non. 496 scil. *nos senes* **139** Non. 489 (liber VIII) *est* Lachm.: *et* trad. scil. *puella viro placet* **140** Prisc. GL II 115 Char. I 105 VII 285 Non. 149 *rectus* scil. *fusus* '*globus subteminis*' recto ordine auctus appareat (Ma) **141** Non. 427 de muliere superba 1 *onestem* ll. 2 *altius* ⟨*in*⟩ Ma: *telitus* ll.: *sustulit* ⟨*in*⟩ Aldina: *intulit is* Lachm. *quae erigunt* ll.

142 (303 s) cum poclo bibo eodem, amplector, labra labellis fictricis conpono, hoc est cum psolo copumai
143 (305) tum latu conponit lateri, et cum pectore pectus
144 (306) _ et cruribus crura diallaxon ∪ ∪ _ ∪
145 (307) a⟨t⟩ laeva lacrimas muttoni absterget amica
146 (308) quarum et abundemus rerum et quarum indigeamus
147 (312) pistrinum adpositum, posticum, sella, culina
148 (313) si omne iter evadit stadiumque acclive tolutim
149 (317) sallere murenas, mercem in frigdaria ferre
150 (319) hinc ancilia, ab hoc apices capidasque repertas,
151 (320) praesul ut amptruet inde, ut vulgus redamptruet inde
152 (322 s) frumentarius est: modium hic secum atque rutellum una adfert
153 (324 s) ⟨et⟩ latere⟨s⟩ qui ducit, habet nihil amplius a me quam conmune lutum ac paleas caenumque aceratum
154 (327) tu milli nummum potes uno quaerere centum
155 (328 s) quid e⟨r⟩go? si ostrea Cerco cognorit fluvium limum ac caenum sapere ipsum
156 (330) crisabit ut si frumentum clunibus vannat

---

142 Non. [1] 260, 27 [2] 308 1 *bibo eodem* Non.[2]: *eodem obvio* Non.[1] 2 *fictrices* Non.[2]: om Non.[1] *cum psolo' copumai: cum via* (om Guelf.) ὠλοκοπουμη Non.[2] ll.: *cum ipso loco pomas* Non.[1] ll.: ψωλοκοποῦμαι Iunius: ‘cum tentigine rumpor’ **143** Non. 260, 29 *tuum latum* trad. *pectus* scil. *iungit* **144** Porph. Hor. sat. 1, 2, 125 διαλλάξων **145** Porph. et Schol. Hor. sat. 1, 2, 68 *a* om Schol. ‘*virili membro*’ *abstergeret* Porph. **146** Non. 498 scil. scire debet medicus (Ma) **147** Non. 217 domus partes posticae **148** Non. 4 *omnem* trad. *inter* v. l. ‘*volutim*’ ‘*volubiliter*’ scil. *equus meus* **149** Prisc. GL II 546 *frigidaria* v. l. de mercatore salsamentario **150** Prisc. GL II 251 (liber IX, inprimis agit de orthographia) agitur de Saliorum institutis **151** Fest. 270 cf. Non. 165 *praesul* scil. *Saliorum ampiruet* Fest.: ‘*motus edat*’ in Saliorum exultationibus *ut* om Fest. *redantruet inde* Non.: *redamplavit at* Fest. (*redantruare* lemmate): ‘*redeat inde*’ **152** Non. 18 1 ‘qui frumentum in frumentationibus accipit’ Cich. 292 ss *adque* v. l. *etrutellum* trad. 2 *unam* (*-um*) trad. **153** Non. 445 de laterario agit Lucilius 1 *latere⟨s⟩* Leo [3] 848: *latere⟨m⟩* Ma *a me* Leo: *nam* ll.: *na⟨tu⟩m* Ma 2 *a paleis* ll.: prob. Ma: em Francken *cenumque aceroso* ll., sed Non.: ‘*aceratum . . . est lutum paleis mixtum, ut laterariis usus est*’ *cenoque* Ma **154** Gell. 1, 16, 10 Macr. sat. 1, 5, 7 *tu* om Gell. ll. *milli* abl. **155** Non. 216 1 *ostrea Cerco* Cich. 296 s: *cerno ostrea* ll.: *Capito* (vel *Cicero*) *ostrea* Leo [3] 849: *tenera ostrea* Ma *ostrea* neutr. de *Cercone* gentis Lutatiae cogn. cf. Cich. l. c. Thes. suppl. 334 2 i. *fluviorum*? Ma **156** Non. 19 *cursavit* trad.: *crisabit* sc. *puella* ut senem decrepitum excitet

157 (331 s) quod deformis, senex arthriticus ac podagrosus
est, quod mancus miserque, exilis, ramite magno
158 (333) scaberat, ut porcus contritis arbore costis
159 (334 s) si nihil ad faciem et si olim lupa prostibulumque,
nummi opus atque obsi
160 (336 s) arripio, et rostrum labeasque hoc vociferanti
percutio dentesque advorsos discutio omnis
161 (338 ss) non haec quid valeat, quidve hoc intersiet illud,
cognoscis. primum hoc, quod dicimus esse poema.
pars est parva poema
162 (341 ss) _ ∪ epistula item quaevis non magna poema est.
illa poesis opus totum, (tota⟦que⟧ Ilias una
est, una ut θέσις annales Enni) atque opus unum
est, maius multo est quam quod dixi ante poema.
5 qua propter dico: nemo qui culpat Homerum,
perpetuo culpat, neque quod dixi ante poesin:
versum unum culpat, verbum, entymema, locum
⟨unum⟩
163 (349 s) labora
discere, ne te res ipsa ac ratio ipsa refellat
164 (351 s) A primum est, hinc incipiam, et quae nomina
ab hoc sunt,
deinde
165 (352 ss) ʿA primumʾ longa, (ʿabʾ) brevis syllaba. nos tamen
unum
hoc faciemus et uno eodemque ut dicimus pacto
scribemus ʿpacem: placide; Ianum, aridum: acetum',
ʿΑρες ˇΑρες Graeci ut faciunt
166 (356) fervere, ne longum. vero: hoc lectoribus tradam
167 (357) fervit aqua et fervet, fervit nunc, fervet ad annum

---

157 Non. 166 1 *apopititus* vel *apθpititus* trad. *as* (i. *ac*) *potagrosus* trad. 2 *ramice* v. l.: *'hirnea'* **158** Prisc. GL II 507 **159** Non. 498 2 *numi* vel *numini* trad. *obsit* ll.: em Leo: i. ὄψου: *subit* Ma **160** Non. 455 1 *labe atque hoc zeferiatin* trad. **161** Non. 428 1 *haec* scil. *poesis valeant* Lachm. *huic* I. Dousa ad rem cf. Ma 129 ss **162** Non. 428 cum antecedenti coniunxit Ma 2 *totaque illa summa* trad. 3 *ut* θέσις: θέσις *ut* trad.: *una poesis ut* Munro *opus*: *stoc* trad.: ἔπος Lachm. 6 *poesin inversum* trad. 7 *entymema timalocum* trad.: *e. locumve* Lachm. **163** Non. 286 1 s *discere labora ne res te* trad. **164** Ter. Scaur. GL VII 18 Varr. edd. Goetz-Schoell p. 207 **165** Ter. Scaur. et Varr. ll. ll. 1 *a primum longa brevis* trad. *'A primum'* Goetz-Schoell: *a⟨a⟩ primum* Ribb. Ma *⟨ab⟩* Goetz-Schoell: *⟨a⟩* Ribb. 2 *diximus* I. Dousa **166** Non. 503 *ne: an* ll.: *e* Lachm. *lictoribus* trad. **167** Quint. inst. 1, 6, 8 Non. 502 cf. Prob. GL IV 241 Prisc. GL II 478

168 (358 ss) ‘meille’ hominum, duo ‘meilia’, item huc e utroque opus, ‘meiles’
‘meilitiam’. tenues i: ‘pilam’ in qua lusimus, ‘pilum’
quo piso, tenues. si plura haec feceris pila
quae iacimus, addes e ‘peila’ ut plenius fiat
169 (362 s) porro hoc si filius Luci
fecerit, i solum, ut ‘Corneli Cornificique’
170 (364 ss) iam ‘puerei venere’ e postremum facito atque i, ut puer(e)i plures fiant. i si facis solum,
‘pupilli, pueri, Lucili’, hoc unius fiet
171 (367 s) mendaci furique addes e, cum dare furei iusseris
172 (369 s) ‘hoc illi factum est uni’, tenue hoc facies i:
‘haec illei fecere’, addes e, ut pinguius fiat
173 (375 s) atque accurrere scribas
dne an c non est quod quaeras eque labores
174 (377 s) ⟦a⟧ r⟦e⟧: non multum ⟦ab⟧est, hoc cacosyntheton atque canina
si lingua dico: nihil ad me, nomen enim illi est
175 (379 s) s nostrum et semigraecei quod dicimus sigma
nil erroris habet
176 (385) inprobus, confidens, nequam, malus ⟨ut⟩ videatur
177 (386 s) horum est
iudicium, — Crassis, ut di⟨xi⟩, scribimus, ante —

---

168 Ter. Scaur. GL VII 19 cf. Vel. Long. GL ibid. 56, 13 Mar. Victorin. VI 18 1 s *mille*, *milia*, *mille* (pro *meiles*), *militiam* trad.: em Scal. 2 *pilam qua ludimus* Scal. 3 *ipso* trad. 4 *adde se* (*adesse*) *pella* trad. *plenus* v. l. **169** Char. GL I 78 VII 251 1 *si filius Luci* I. Dousa e cod. Coloniensi: ⟨. . .⟩ *uui* ⟨. . .⟩ N 2 *ferit* Dousa: *feceris* F. L. Schmidt *i solum* F. L. Schm.: *colum* N: *collum* Dousa *cornelii cornificiiq(ue)* N **170** Vel. GL VII 56 1. 2 = Quint. inst. 1, 7, 15 3 cf. Char. GL I 79 1 *puerbi* Vel. cod.: *pueri* (*-e*) Quint. ll. *e: et* Quint. v. l. Vel. 2 *puerei* om Vel. *faciant* Vel. 3 *et Lucilli* Vel. *lucii* Char. cod. *fieri* Char. cod. **171** Quint. inst. 1, 7, 15 1 *furi* trad. **172** Vel. GL VII 56 2 *ille facere* trad. *fiat: facit* trad. **173** Vel. GL VII 62 1 *scribes* trad. 2 *dne* et *c* ablativi sunt Marxio *c: T* trad. *quot* trad. *aeque* trad.: *atque* vulgo: em Skutsch **174** Vel. Long. GL VII 47 2 *enim: hoc* ll. compendio particulae *enim* a scriba male explicato ‘hoc r si cacosyntheton dico, et si canina littera dico, non multum est: hoc nihil ad me. nam r illi litterae nomen profecto est’ interpretatur Ma **175** Vel. l. l. 47 1 *semigraece* trad. 2 *nihil* trad. **176** Non. 262 (liber X, de cuius argumento cf. Vita Persii p. 238 Jahn Porph. Hor. sat. 1, 10, 53) de oratore illius aevi intellegit Buech. **177** Non. 396 1 *honorum* ll. 2 *Crassis* Cich. (300 s): *crassis* Leo[3] (850): *crisis* Ma: *phrasis* Buech. *di⟨xi⟩ scr.* Leo[3]: *discribimus* codd.: *descripsimus* Buech.

hoc est, quid sumam, quid non, in quoque locemus

178 (388) ʿne ⟨illum ego⟩ in arce bovem descripsi magnifice' inquit

179 (389) tonsillas quoquo validis in funibus aptas

180 (390) fluctibus a⟨c⟩ ventisque adversis firmiter essent

181 (391) languor obrepsitque pigror torporque quietis

182 (392) quamvis desubito trinis deducere scalis

183 (393) pone paludatus stabat rorarius velox

184 (394 s) Scipiadae magno improbus obiciebat Asellus lustrum illo censore malum infelixque fuisse

185 (397) hic, ubi concessum, pellesque ut in ordine tentae

186 (398 s) praetor noster adhuc, quam spurcos ore quod omnis
extra castra ut stercus foras eiecit ad unum

187 (401 s) _ ∪ ∪ _ ∪ ∪ _ scalprorum forcipiumque
milia viginti

188 (405 s) annos hic terra iam plures miles Hibera
nobiscum meret —

189 (407 s) vim
sternendam et iaciendum huc aggerem et id genus rudus

190 (409 s) conventus pulcher: bracae, saga fulgere, torques
† datis magni

---

3 ⟨*singula verba loco*⟩ pergit Leo[3], ad materiam poeseos hos versus potius spectare quam ad verba censet Ma. sed cf. Cich. 299 s **178** Don. Ter. Andr. 324 *ne* vel *neque* trad.: νὴ τὸν Buech. ⟨*illum ego*⟩ Ma, dubitat Leo[3] (851) *marce* unus βοῦς ἐν πόλει *descripsit*, *-isti* v. l. **179** Non. 235 *consellas quoque* trad. *quoquo* Buech.: *quoque* ⟨*quae*⟩ Ma *finibus* Guelf. **180** Non. 512 *avenentisque aversis* trad. *a⟨c⟩* Leo[3] (851) *essent* scil. *naves* **181** Non. 219 *obressitque* trad. **182** Non. 517 *deducere* scil. *ex aedibus meretricem* (Buech.), *e navibus milites classiarios* (Cich. 301 s) **183** Non 553 acies describitur **184** Gell. 4, 17, 1 (liber XI) 1 Ti. Claudi Aselli et P. Corneli Scipionis inimicitiae notae sunt (cf. Cic. de orat. 2, 268) **185** Non. 181 *huc* Mue *consessum* F. Dousa ʿtentoria militumʾ **186** Non. 394 *praetor* scil. *nulla re magis profuit* (Ma) *spurcus* trad.: intellege *scorta virilia* (Ma) **187** Char. GL I 94 *scalptorum* trad. 1 scil. *medicorum*, quae instrumenta e militum (Ma) vel ordinum (Cich.) sarcinis removit Scipio **188** Non. 344 1 *errat* (vel *erarat*, *-bat*) *tam* trad. *hiberna* trad. agitur de milite exercitus veteris mollitie corrupto **189** Non. 18 1 *viai* Mercier Cich. 2 *sternenda* ll.: *sternendam* scil. *hostium* Ma: *sternendae* Merc. Cich. ʿ*stercus*ʾ **190** Non. [1]227. [2]506 1 *c. p.* scil. Gallorum vel Celtiberorum *braces (-ch-)* Non.[1] *torquem* Non.[1] 2 *datis* om Non.[2]: *sat* Lachm. *torques aurati* ci Ma: *t. caelati m.* Cich. (307 s)

191 (411 s) conicere in versus dictum praeconis volebam Grani
192 (413 ss) Lucius Cotta senex, crassi pater huius, Paceni, magnus fuit trico nummarius, solvere nulli lentus
193 (416) nec mihi amatore hoc opus nec tricone vadato
194 (417) si tricosus, bovinatorque ore inprobus duro
195 (418 ss) Quintus Opimius ille, Iugurtini pater huius, et formosus homo fuit et famosus, utrumque primo adulescens, posterius dare rectius sese
196 (422 ss) Cassius Gaius hic operarius quem Cephalonem dicimus, sectorem furemque hunc Tullius Quintus iudex heredem facit, et damnati alii omnes
197 (425) inde venit Romam, tener ipse etiam atque puellus
198 (426) non laudare hominem quemquam, neque mu facere, umquam
199 (427) hunc, siquid pueris nobis, me et fratre, fuisset
200 (428 s) huic homini quaestore aliquo esse opus atque corago, publicitus qui mi atque e fisco praebeat aurum
201 (431) firmiter hoc pariterque tuo sit pectore fixum
202 (432) assensus sum homini
203 (435 s) hunc iuga mulorum protelo ducere centum non possunt
204 (438 s) _ ∪ ∪ _ primum dominia atque sodalicia omnia tollantur

---

191 Gell. 4, 17, 1 2 de Granio praecone cf. Ma comm. 153 ss **192** Non. ^{1}22. ^{2}338 1 *lucilius* solus L Non.^{1}: om rell. L. Aurelium Cottam cos. a. 119 eiusque filium cognominem, tribunum plebis a. 95, agnovit Cich. (308 ss) *pacem* vel *paneci* v. l. 2 *trico fuit* Non.^{2} ‘*morosus et ad reddendum durus*’ **193** Non. 8 *amore* trad. *tricone* scil. *Cotta illo* **194** Gell. 11, 7, 9 Non. 76 *hic si tricosus* Non. ll.: *stricosus (-ch-)* Gell. ll. *boviator* Non. ll.: ‘*conviciator*’ **195** Non. 305 ad rem cf. frg. 1280 Ma Cic. de orat. 2, 277 Ma ad l. Cich. 310 ss 1 *opimus* trad. 3 *da* trad. **196** Non. 276 ad versuum interpretationem cf. Cich. 313 ss 1 ad *op.* contulit Cich. *operaria* = *meretrix* 2 *sextorem* v. l. *furiumque* trad. *Quintus*: *quem* ll. 3 *index* trad. ‘*exheredati*’ **197** Prisc. GL. II 231 Trimalchionis iuvenis fata confert Ma **198** Char. GL I 240 *mu* edd. ex lemmate Char.: *enim mu* excerpta Parisina: om cod. ‘*vituperare*’ *umquam* N^{1}: *inquam* cod. Colon. Dousae N^{2} *in quemquam* exc. Paris. **199** Serv. auct. Aen. 2, 77 (liber XII) *hunc* i. *tutorem quem pater instituerat* **200** Non. 513 1 *hemini* v. l.: i. *Lucilio prodigo* 2 *mihi* et *episco* trad. **201** Non. 512 **202** Prisc. GL II 399 **203** Non. 363 1 ‘proporro’ Ma p. 95 ad v. 248 **204** Non. 281 (liber XIII) ‘*convivia*’

205 (440 s) hoc fit idem in cena. dabis ostrea milibus nummum
empta
206 (442 s) nam sumptibus magnis
extructa ampliter atque ⟨. . .⟩ cum accumbimus mensa
207 (444) idem epulo cibus atque epulae Iovis omnipotentis
208 (445) et non, pauper uti, Samio curtoque catino
209 (447) cui parilem fortuna locum fatumque tulit fors
210 (448) _ ∪ ∪ unus modo de multis qui ingenio sit
211 (449) acribus inter se cum armis confligere cernit
212 (450 s) aut forte omnino ac fortuna vincere bello.
si forte ac temere omnino quid, quorsum? ad honorem?
213 (452) ut perhibetur iners, ars in quo non erit ulla
214 (456) cum illud quid faciat, quod manducamur in ore
215 (457 s) naumachiam licet haec, inquam, alveolumque putare, et
calces. delectes te, hilo non rectius vivas
216 (459 s) "quin potius vitam degat sedatus quietam." — 'quanto antiquius, quam facere hoc, fecisse videri!'
217 (461) dilectum video studiose vulgus habere
218 (462 s) non paucis malle ac sapientibus esse probatum ἢ πᾶσιν νεκύεσσι καταφθιμένοισιν ἀνάσσειν?
219 (464 s) ad regem legatus, Rhodum, Ecbatanam ac Babylonem
ibo, cercurum sumam

---

205 Non. 216 **206** Non. 511 Prisc. GL III 71 2 *extructam* ll. ⟨*opibus*⟩ ci Ma **207** Non. 204 *ide, id* v. l. *epulatioiovis* vel *epulatio* trad. **208** Non. 398 '*testeo*' cf. Ma ad l. **209** Non. 425 *fatūmque*? Ma. sed cf. Leo[3] 851 **210** Non. 519 '*malis*' **211** Non 261 scil. *Iupiter*? Ma **212** Non. 425 1 scil. *se posse imperator putabit* 2 *cursum* ll.: *rursum* Lachm. **213** Serv. auct. [1]georg. 4, 25 [2]Aen. 4, 158 *est* Serv. auct.[1] **214** Non. 477 (liber XIV) *faciat* scil. *corporis valetudini* '*manducamus*' **215** Prisc. GL II 215 agit de hominum vanorum studiis gloriae ac divitiarum (Ma) 2 *dilectes* v. l. '*ullo*' **216** Non. 426 1 *vita* trad. 2 *quantu* et *videaris* trad. *viderist* Lachm.: *videris* I. Dousa '*melius*' **217** Non. 230 'carum' Ma, de vulgo dilectum e multis habente cogitat Leo [3]851 **218** Non. 519 1 *male* Guelf. dixerit Scipio (Ma) **219** Non. 533 1 *etbatanam* 2 *cyrcerum* trad.: em e lemmate '*cercyrus navis . . . Asiana pergrandis*' *summam* v. l. verba esse Scipionis legationem illam a. 140/138 a. Chr. inituri opinatur Ma, contradicit Cich., de legatione libera senatoris cuiusdam agi ratus (321 ss)

220 (467 s) Publius Pavus mihi † tubitanus quaestor Hibera in terra fuit, lucifugus, nebulo, id genus sane
221 (469 s) si mihi non praetor siet additus atque agitet me, non male sit: ille, ut dico, me exenterat unus
222 (471) quem metuas saepe, interdum quem utare libenter
223 (473) cenam, inquin, nullam neque divo prosiciem ullam?
224 (474 s) idne aegre est magis, an quod pane et viscere privo?
'quod viscus dederas tu quidem, hoc est: viscera largi'
225 (476) ipse ecus, non formonsus, gradarius, optimus vector
226 (480 ss) multa homines portenta in Homeri versibus ficta monstra putant, quorum in primis Polyphemus ducentos
Cyclops longus pedes: et porro huic maius bacillum
quam malus navi e corbita maximus ullast
227 (484 ss) terriculas, Lamias, Fauni quas Pompiliique instituere Numae, tremit has, hic omnia ponit.
ut pueri infantes credunt signa omnia aena
vivere et esse homines, sic isti somnia ficta
vera putant, credunt signis cor inesse in aenis
pergula fictorum veri nihil, omnia ficta
228 (495) scit po⟨e⟩eticon esse, videt tunica et toga quid sit

---

220 Non. 18 non Scipionem loqui, sed Q. Fabium Maximum quaestorem probavit Cichor. 317 1 *turbetanus* v. l.: *Bubetanus* tempt. Ma: *Turranius* alii **221** Macr. sat. 6, 4, 2 cf. Serv. Aen. 6, 90 suspirat quaestor quidam veluti P. Pavus sub imperio praetoris 2 *exenterat* trad. **222** Non. 481 *quem* scil. *praetorem* **223** Non. 220 *inquit* v. l. *prosectam* trad.: em Scal. e Varr.: '*exta quae aris dantur ex fibris pecudum dissecta*' **224** Non. 184. 470 1 *aegri* ll. *vicere* G[1] *privo* pro adiect. habet Leo[3] 851 de versibus his difficillimis egere Ma 177 ss Cich. 325 ss: de visceratione Romae populo danda cogitat Cich., de re apud Numantiam acta Ma Buech. **225** Non. 17 *equus* v. l. '*molli gradu et sine succussatura nitens*' sed cf. Cich. 345 *victor* ll. **226** Non. 533 4 legitur in opere musivo musei Tunesiani (liber XV) cf. Hom. t 190 ss 319 ss 1 *versi ficta, versificata* trad. 2 *ducendos* L[1] 3 *bacchillum* trad. 4 *navi e* musiv.: *navis in* Non. ll. '*corbita est genus navigii tardum et grande*' *ulla* Non. ll. **227** Lact. inst. 1, 22, 13 epit. 22 3 s = Non. 56 1 *terricolas* v. l.: δείματα 3 *ut: et* Non. *enea* Non. v. l.: *aena, athena* sim. Lact. v. l. 4 *omnia* trad. 5 *ahenis, haenis* v. l. 6 *percula* epit. *pictorum* trad. *picta* epit. **228** Non. 536 *tunicam* ll. ⟨*textoris pectinem aduncum*⟩ suppl. Ma poetam philosophum irridere ratus

229 (499 s) praeter quam in pretio: primus semisse, secundus nummo, tertius iam pluris quam totus medimnus
230 (501 s) quae gallam bibere ac rugas conducere ventris farre aceroso, oleis, decumano pane coegit
231 (504 s) cum tecum est, quidvis satis est: visuri alieni sint homines, spiram pallas redimicula promet
232 (506 ss) hunc milli passum qui vicerit atque duobus Campanus sonipes succussor, nullus sequetur maiore in spatio ac diversus videbitur ire
233 (509) subicit huic humilem et suffert citus posteriorem
234 (510) tintinnabulum abest hinc surpiculique holerorum
235 (511) trulleus pro stomide huic ingens de naribus pendet
236 (512 s) vilicum Aristocraten, mediastrinum, atque bubulcum conmanducatus conrupit, ad incita adegit
237 (514) te primum cum istis insanum hominem et cerebrosum
238 (515 s) paenula, si quaeris, cantherius servus segestre utilior mihi quam sapiens
239 (519 s) legavit quidam uxori mundum omne penumque. quid ‘mundum’ ⟨atque ‘penus’?⟩ quid non? quis dividet istuc?

---

229 Non. 213 1 *in pretio* scil. *frumenti modii cum annona cara esset inter se diversi non erant seminisse* vel *seminis* trad. 2 *plures* trad. **230** Non. 445 1 = Paul. Fest. 96 1 *vivere* Non. ll. *ventri* Paull. ll. 2 *olei* trad. *d. pane cumano* trad. **231** Non. 538 1 intellege: *mulier cum marito* 2 ‘*honestae mulieris vestimentum, hoc est tunicae pallium*’ *promit* ll.: em Leo[3] 851 **232** Gell. 1, 16, 10 Macr. sat. 1, 5, 7 2 = Non. 16 1 *nunc* Gell. v. l. *milli* unus Macr.: *mille* Macr. alter Gell. codd. 2 *subcursor* Macr. ll.: *succustior* Gell. ll. agitur de equi viatorii praestantia in longo itinere conficiendo (Ma) **233** Gell. 4, 17, 3 *subicit* scil. *equus se domino suffercitus* ll.: em Lio **234** Non. 490 **235** Non. 22 *truleus postomide* trad. cf. στομίς ‘de equo agitur mordaci, cuius os in vasculum capiti alligatum insertum est’ Ma **236** Non. [1]123. [2]479 1 = [3]143 agitur de equo mordaci domando 1 *aristocratem* Non. [2.3] ll.: *magistograten (-crantem)* Non.[1] ll. *meiastrinum* Non.[2] ll.: ‘*ministrum et curatorem aedium*’ ‘balneatorem’ Ma 2 *ut conrupit* Non.[2] **237** Non. 22 scil. *di perdant omnes* Ma, vilicum intellegens cum mediastrino atque bubulco **238** Non. 537 1 *paenulam* trad. 2 *mihi* scil. *homini parco* **239** Gell. 4, 1, 3 Non. 214 (liber XVI cf. Porph. Hor. carm. 1, 22, 10 *liber Lucilii XVI Collyra inscribitur eo quod de Collyra amica scriptus sit* et Censorin. de die natal. 3, 3) 1 *legat uxori* Non. ll. *atque penumque* Gell. ll. 2 *quod* Gell. unus

240 (522 ss) et
hi quos divitiae producunt et caput ungunt horridulum
241 (525 s) Lysippi Iuppiter ista
transibit quadraginta cubita altus Tarento
242 (527 ss) rex Cotus ille duo hos ventos, austrum atque aquilonem,
novisse aiebat solos, ⟨sed⟩ demagis istos
ex nimbo austellos nec nosse nec esse putare
243 (530) publicitus vendis tamen atque extrema ligurris
244 (531) 'hoc aliud longe est', inquit, qui cepe serebat
245 (532 s) 'fundi delectat virtus te, vilicus paulo strenuior si evaserit'
246 (534 ss) 'ibat forte aries, inquit, iam quod genus! quantis testibus! vix uno filo hosce haerere putares,
pellicula extrema exaptum pendere onus ingens'
247 (537) 'cur tam ignaviter hoc praesertim tempore quaeris?'
248 (538 s) nupturum te nupta negas, quod vivere Vlixen speras
249 (540 ss) num censes calliplocamon callisphyron ullam
non licitum esse uterum atque etiam inguina tangere mammis,
conpernem aut varam fuisse Amphitryonis acoetin
Alcmenam, atque alias, ⟨He⟩lenam ipsam denique — nolo
dicere: tute vide atque disyllabon elige quodvis — 5
⟨κού⟩ρην eupatereiam aliquam rem insignem habuisse,
verrucam, naevum, punctum, dentem eminulum unum?

---

240 Non. 422 1 s *et hi: eti, etit* trad. τοὺς νεοπλούτους intellegit Ma **241** Non. 201 1 *ista: istac* Lachm.: scil. *navi pergrandi* 2 *transivit* trad. **242** Non. 98 1 *'rex Cotys'* quidam Thraciae *duos* trad. 2 *novissime* trad. *alebat* L *solos ⟨se⟩*, *⟨se⟩ solos*, *solos ⟨hos⟩* alii *'valde magis'* 3 *esse: es* L **243** Non. 513 *vendit* trad. intellege: *tu ganeo auctione facta* (Ma) **244** Non. 201 **245** Prisc. GL II 88 1 *dilectat* duo **246** Non. 235 2 *hoc se* trad. 3 *'conexum' 'conligatum'* **247** Non. 513 cf. Prisc. GL III 71 **248** Prisc. GL II 475 (liber XVII) *nuptam* v. l. de Penelope agi apparet **249** Non. ^{1}25 3 = Non. ^{2}26 1 *nunc* trad. *caliplocamora* αλισφυρον (δαλσφυρον) trad. *illam* trad. 2 *atque: aquae* trad. 3 *'longis pedibus' 'obtortis plantis' amifitrionis* vel *amfytreonis (-tronis, -trenis)* trad. 5 veluti *scortum, moecham* 6 ριν trad. ευπατερειαν trad. 7 *neunum* L *punctum: dictum* trad. *eminalum* L

250 (547 s) magna ossa lacertique
adparent homini
251 (550 s) cetera contemnit et in usura omnia ponit
non magna: proprium vero nil neminem habere
252 (552 s) ‘si non it, capito’ inquit ‘eum, et si calvitur’. “‘ergo
fur dominum?”
253 (555 s) milia tu centum frumenti tollis medimnum,
vini mille cadum
254 (557) rugosi passique senes eadem omnia quaerunt
255 (558) denique uti stulto nil sit satis, omnia cum sint
256 (559 s) ‘aurum vis hominem⟨ne?⟩ habeas’. “‘hominem? quid ad aurum?”
quare, ut dicimus, non video hic quid magno opere optem
257 (561 s) sic tu illos fructus quaeras, adversa hieme olim
quis uti possis ac delectare domi te
258 (563) sic singillatim nostrum unus quisque movetur
259 (564) sume diem, qui est visus tibi pulcherrimus unus
260 (565) peniculamento vero reprehendere noli
261 (566) ut pueri infantes faciunt, mulierculam honestam
262 (567) rausuro tragicus qui carmina perdit Oreste
263 (568) purpureo tersit tunc latas gausape mensas
264 (569) illi praeciso atque epulis capiuntur opimis
265 (570 ss) tempestate sua atque eodem uno tempore et horae
dimidio et tribus confectis dumtaxat — eandem
ad quartam

---

250 Macr. sat. 6, 1, 43 de Iri atque Vlixis pugna ab ancilla Penelopae descripta cogitat Ma conlatis Hom. σ 66 ss **251** Non. 362 1 *contempni* L^1: scil. *Stoicus litterarum fur* (Ma) 2 ‘*perpetuum*’ propter breve vitae spatium (Ma) **252** Non. 7 1 *it* scil. *in ius fur* ‘*frustratur*’ 1 s scil. *capiet* **253** Non. ^{1}544. ^{2}495 (liber XVIII) 1 *tu* (vel *dum*) *centum* Leo^3 (852): *ducentum* ll. *formenti tolles* Non.^{1} **254** Non. 12 (liber XIX) ‘*rugosi* vel *sicci*’ scil. *pecuniam* **255** Non. 445 *ut* et *nihil* trad. **256** Non. 358 2 ‘*eligam*’, cum et aurum sordeat et dominus auri **257** Non. 358 1 *sic* ut formica 2 *ac: haec* trad. *domine* ll. praeter L^1 **258** Non. 176 **259** Non. 396 ‘scil. cuius laeteris memoria’ Ma **260** Non. 149 *penulamento* ll.: ‘*peniculamentum* . . . *pars vestis*’ lemma: scil. *mulieris honestae vere* trad. coniungas cum versu sequenti **261** Non. 56 **262** Prisc. GL II 542 *tragicus* scil. *ludius orestae* trad. *rausuro* (ab *raucio*) . . . *Or.* abl. absol.: *rausurum*, scil. *scimus*, et *Orestae* Leo^3 852 **263** Prisc. GL II 486 (liber XX) Granii praeconis cenam describi censet Ma **264** Non. 151 coniunxere editores iam dudum cum inc. 1174 ss *praecioso (praet-)* trad.: ‘*praecisum et omasum partes carnis et viscerum*’ **265** Gell. 3, 14, 11 agitur de febri semper eandem ad horam remittente (Ma) 1 *hora* trad. 3 *at* trad.

266 (573 s) Calpurni saeva lege in Pisonis reprendi,
eduxique animam in primori⟨s fauc⟩ibus naris
267 (575 s) iam disrumpetur, medius iam, ut Marsus colubras
disrumpit cantu, venas cum extenderit omnis
268 (577) nugator, cui dem, ac nebulo sit maximus multo
269 (578) proras despoliate et detundete guberna
270 (579 s) servus neque infidus domino neque inutili qua-
quam
Lucili columella hic situ Metrophanes
271 (581) primum Pacilius tesorophylax pater abzet
272 (584) Zopyrion labeas caedit utrimque secus
273 (585) iucundasque puer qui lamberat ore placentas
274 (587) nísi portenta anguísque volucris ác pinnatos scri-
bitis
275 (588 s) núnc itidem populó ⟨placere nólo⟩ his cum scrip-
tóribus:
vóluimus capere ánimum illorum
276 (590 s) égo ubi quem ex praecórdiis
écfero versúm
277 (593) Pérsium non cúro legere, Laélium Decumúm volo
278 (595 s) néc doctissimís ⟨nec scribo indóctis nimis⟩. Ma-
n⟨il⟩ium
Pérsium⟨ve⟩ haec légere nolo, Iúnium Congúm
volo

---

266 Non. 427 1 *saevam legem P.* Iunius *lege* scil. *repetundarum reprehendi* ll. 2 *primoribus* ll. **267** Non. 201 scil. *homo iratus vel invidiosus potius quam vorax* **268** Non. 19 *cui dem* scil. *me*, dicit meretrix **269** Non. 490 Mar. Victorin. GL VI 56 *detundite* Non. ll. *detendite et spoliate* Victorin. ll. '*gubernacula*' ad interpretationem cf. Cich. 95 ss **270** Don. Ter. Phorm. 287 2 = Mart. 11, 90, 4 (liber XXII) 1 *inutilis* plerique *quaquam* Leo[3] (853) cum Donati. edd. vett.: *quanquam* ll.: *cuiquam, quoiquam* edd. 2 *lucilius* boni Don. *columelle* Don. ll. *situs* Don. ll.: *situs (est)* vel *situ est* Mart. ll. *Metrophanes* om Don. **271** Corp. Gloss. IV p. XVIII *pater* honorifice (Ma) ad *abzet* cf. Altital. inschr. 68, 6 '*extinctus*' **272** Non. 210 '*pugnis ambobus*' **273** Prisc. GL II 506 (liber XXIII) **274** Non. [1]191. [2]436 (liber XXVI, primus omnium ac vetustissimus. cf. Ma proll. XXX ss Cich. 100 ss) *volucres* Non.[2] scil. *vos, poetae, populi animum non capitis* (Ma). cf. Cich. 130 **275** Non. 253 1 *his cum: istum* trad. *populost ut scr.* Leo (853), qui v. 2 fere supplet: ⟨*nostrum capere illi volunt*⟩ **276** Non. 297 2 *et fero* L[1] *effero* L[2] scil. *puero dictans* **277** Cic. de orat. 2, 25 cf. Ma comm. 220 ss Cich. 106 ss '*(Persius) omnium fere nostrorum hominum doctissimus*' '*(Laelium Decumum) cognovimus virum bonum et non inlitteratum*' ⟨*Gaium*⟩ *non c. l. Laelium., Decumum volo* Cich. **278** Plin. nat. praef. 7 1 *n. d.* ⟨. . .⟩ *Manium* ⟨*Manilium*⟩ Cich. (104 s), qui continuavit 278. 277 2 de Iunio Congo cf. Cich. 121 ss

279 (597 s) squálitate súmma ac scabie, súmma in aerumna, óbrutam
néque inimicis ínvidiosam, néque amico exoptábilem
280 (599 s) hic cruciatúr fame,
frígore, inluvie, ínbalnitie, inpérfundi(ti)e, incúria
281 (601) súspendatne sé an in gladium incúmbat, ne caelúm bibat
282 (602) quám fastidiósum ac vescum fástidi(t)o vívere
283 (605) raúco contiónem sonitu et cúrvis cogant córnibus
284 (606) sólus etiam vím de classe próhibuit Vulcániam
285 (607) dómuitionis cúpidi imperium régis paene inmínuimus
286 (608) _ ∪ nunc ignóbilitas his mírum ac monstrificábile
287 (609) quíd cavendum tíbi censerem, quíd vitandum máxume
288 (610) haéc tu si volés per auris péctus inrigárier
289 (611) pórro amici est béne praecipere, Túsci bene praedícere
290 (612) véterem historiam indúctus studio scríbis ad amorés tuos
291 (613 s) út Romanus pópulus victus vi ét superatus proéliis
saépe est multis, béllo vero númquam, in quo sunt ómnia

---

279 Non.[1] 126 1 = Non.[2] 226. [3] 401 1 *sculitate (-isc-)* Non.[1.3] *ac* om Non.[2.3] *in re summa* Non.[1] *obruta* Non.[2]: scil. *Antiopam*? 2 ‘*vitabilem ad videndum*’ tragici poetae tumor irridetur **280** Non. 125 1 scil. *in carcare Antiopa*? Ma 2 *illuvie, inluviae* trad.: ‘*sordibus*’ *invalnitie* sim. trad.· *inperfundie* trad. **281** Non. 502 ‘aerem’ ‘auram’ Ma *vivat* trad. scil. *Antiopa* **282** Non. 186 Gell. 16, 5, 7 *vescum fastidio* L: *v. cum f.* G: em Leo[3] 853 ‘*minutum*’ ‘*obscurum*’ **283** Non. 265 ‘*in unum colligant*’ Agamemnonem in Pacuvi Armorum iudicio praeconi imperare censet Ma **284** Non. 528 *etiam: iam* trad.: *idem, illam* alii ‘ab’ *declarasse* trad. scil. *Vlixes* **285** Non. 96 *domutionis* trad.: *domum itionis* Lachm. Ma loquitur unus de Achivis **286** Non. 138 *mortificabile* trad.: emendatum e lemmate hominum exponuntur vitia Marxio, contra Cichorio (130) ipsius poetae saturae carpuntur **287** Non. 437 *censere* trad., quod defendunt ⟨*debeas*⟩ suppleto Skutsch Cichor. **288** Non. 497 adulescentem alloquitur audientem non legentem (Ma) **289** Non. 372 *Tusci* Mercier Leo: *tueri* ll.: *veri* Cichor. (116 ss) *praedicare* ll. *bene tueri praedicant* Ma **290** Non. 330 ‘*delectatus*’ ‘*ad puerum amatum*’ Ma: contradicit Cich. **291** Non.[1] 437 1 = Non.[2] 420 cum antecedenti fere coniunxerunt Ma Cich. *ut* om Non.[2] *vi et* Non.[1]: *vel* Non.[2]

292 (615 s) cóntra flagitiúm nescire, béllo vinci a bárbaro Víriato, Anníbale
293 (617) túam probatam mí et spectatam máxume adulescéntiam
294 (618 s) cúret aegrotúm, sumtum homini praébeat, geniúm suum défrudet, ⟨det⟩ álii, parcat
295 (620) húnc laborem súmas, laudem quí tibi ac fructúm ferat
296 (621) pércrepa pugnám Popili, fácta Cornelí cane
297 (622) égo si, qui sum et quó folliculo núnc sum indutus, nón queo
298 (623) íta uti quisque nóstrum e bulga est mátris in lucem éditus
299 (624) sín autem hoc vidént, bona semper pétere sapientem, ét putant
300 (625 s) si tíbi porro istaec rés idcirco est córdi, quod rere útilem
301 (626) quódque te in tranquíllum ex saevis tránsfert tempestátibus
302 (627) quáre hoc colere est sátius quam illa, stúdium omne hic consúmere
303 (628) út ego effugiam, quód te in primis cúpere apisci intéllego
304 (629) ét quod tibi magno ópere cordi est, míhi vementer displicet
305 (630) súmmis nitere ópibus, at ego cóntra ut dissimilís siem

---

292 Non. 186 ad rem cf. Ma ad l. Cichor. 120 s scil. *populum Romanum* **293** Non. 437 *mihi* ll. **294** Non. 117 2 *ali parcat* trad.: ⟨*det*⟩ *alii parta* Baehr.: *ali⟨eno⟩ parcat* Leo[3] 853 enumerantur boni amici officia **295** Non. 396 hic versus cum sequenti coniungendus videtur Ma **296** Non. 255 '*sona*' *pompili* trad.: agitur de M. Popillio Laenate et Cornelio Scipione Aemiliano. cf. Ma ad l. et Cich. 114 ss **297** Non. 110 '*corpore*' sententia haec fere est: ego, si nequeo poema grande componere, noli mirari (Ma) **298** Non. 78 *ut* trad. '*utero*' scil. *voluptatem appetit* **299** Non. 367 *et* del Iunius scil. *indignum esse, errant* **300** Non. 88 1 *si* del Ma 2 *re* trad. de historia scribenda agi viderunt Ma Cich. (111) **301** Non. 388 aut philosophia (Ma) laudatur aut historia (Cich. 112) *te in te in* trad. *evis* L[1] *transfer* trad. **302** Non. 250 '*diligere*' **303** Non. 74 *quod: quod ego* v. l. **304** Non. 88 *vehementer* trad. **305** Non. 353 *summi* trad. *nitere* (indic.): *nitire, nitinere* trad. *nitere* scil. *ut philosophi velut Epicuri similis sis*

306 (631) nón idcirco extóllitur nec vítae vegrandí datur
307 (632) _ ∪ evadát saltem aliquid áliqua, quod conátus sum
308 (633 s) ággere in iaciéndo, si quost víneis actís opus,
prímum id dant operam út quam primum appéllant _ ∪ _ ∪ _
309 (635 s) príncipio physici ómnes constare hóminem ex anima et córpore
dícunt
310 (638) ánimo qui aegrotát, videmus córpore hunc signúm dare
311 (639) túm doloribús confectum córpus animo obsístere
312 (640) ídcirco omnes évasuros cénsent aegritúdinem
313 (641) cum ⟨in⟩ stadio, in gymnásio, in duplici córpus siccassém pila
314 (642) néquam prius quam vénas hominis tétigit ac praecórdia
315 (643) véstimentis frígus atque horrórem exacturúm putet
316 (649) quíd ni et tu idem inlítteratum me átque idiotam díceres
317 (650) síquod verbum inúsitatum aut zétematium offénderam
318 (651 s) át enim dicis: ʿclándestino tíbi quod conmissúm foret,
neú muttires quícquam, neu mystéria ecferrés foras'
319 (653) dí monerint melióra, amentiam áverruncassínt tuam!
320 (654) égo enim contemníficus fieri et fástidire Agamémnonis

---

306 Non. [1] 183. [3] 297 *extollitur velite vegrandi (vel grandi)* Non. [2] *ʿvalde grandi'* scil. *homo*, ut otio delitescat (Ma) **307** Non. 293 *ʿexeat' ʿtendat'* **308** Non. [1] 238 1 = Non. [2] 243. [3] 327 1 *agere* trad. *iacendo* Non. [2] ll. *si quo est* sim. v. l. *vinis* Non. [2] *opost, opus est* v. l. 2 *ʿapplicent'* scil. *muro vineas* **309** Non. 272 **310** Non. 281 (279) *que* trad. *vidimus* trad. **311** Non. 268 *ʿdefessum'* **312** Non. 294 cf. 293 *cursuros* ll.: ex lemmate emendatur **313** Non. 394 *ʿexercuissem' pilas* trad. scil. *in Graecia* (Cich. 51) **314** Non. 408 *nequam* scil. *medicus remedium proponit* (Leo): *neque* Ma **315** Non. 291 *orrorem exactorem* L **316** Non. 38 *et* del Lachm. *ʿinutilem'* ad hunc versum et sequentem cf. Cich. 127 ss **317** Non. 359 *verum* trad. **318** Non. [1] 38. [2] 249 1 *adenim* ll. praeter Non. [1] GL [2] *ʿabscondite' 2 neu: ne* Non. [2] ll. *mittere* Non. [1] ll. *neu: nec* Non. [2] ll. *ecferret* vel *haec ferres* L **319** Non. 74 cf. Pacuv. fragm. 42 *minuerint* Non. ll.: em ad Pacuv. versum *ʿaverterint' tuam* scil. *Lucili, qui versu tragico usus saturas scribas* (Ma) **320** Non. 88 dicentem et iurgantem introducit poeta interlocutorem, alterum Thersiten

321 (655) dépugnabunt pró te ipsi et moriéntur ac se ultro
efferent
322 (658) fácile deridémur. scimus cápital esse irascier
323 (659) mórdicus petere aúrum e flamma expédiat, e
caenó cibum
324 (663) qui sex menses vítam ducunt, Órco spondent
séptimum
325 (664) múnifici comésque amicis nóstris videamúr viri
326 (666) pars difflatur vénto, pars autem óbrigescit frígore
327 (667) dénique adeo mále me accipiunt décimae et
proveniúnt male
328 (668) trádo ergo alias númmo porro, quód mihi con-
stat cárius
329 (669 s) át libertinús, tricorius, Sýrus ipse, at mastígias,
quícum versipéllis fio et quícum conmuto ómnia
330 (671 s) públicanus véro ut Asiae fiam, ut scripturárius,
pró Lucilio, íd ego nolo, et úno hoc non muto
ómnia
331 (675) míhi quidem non pérsuadetur, públicis mutém
meos
332 (676) sánctum ego a Metéllo Roma ⟨rém⟩ repedabam
múnere
333 (677) rédiisse ac repedásse, ut Romam vítet, gladia-
tóribus
334 (678 s) hómines ipsi hanc síbi molestiam últro atque
aerumnam ófferunt,
dúcunt uxorés, producunt, quíbus haec faciant,
líberos
335 (680) cóniugem, infidámque pathicam fámiliam, in-
purám domum?

---

321 Non. 297 *depugnabant* L ‘*subdent*’ **322** Non. 38 ‘*capitis periculum*’ **323** Non. 138 *e: et* trad. exclamat vel sentit avarus **324** Non. 526. 283 agi de asotis illustratur Caecili comici versibus (frg. 22) **325** Non. 23 ‘*consentientes*’ excusat asotus ille **326** Non. 97 *pars* scil. *segetis* ‘*ventis disturbatur*’ **327** Non. 521 *dein quae* ll. de Siciliensibus Lucilii praediis agi opinatur Ma **328** Non. 272 ‘vendo’ Ma *ego aliis* Lachm. de agris suis agit Luc. **329** Non. 38 1 *ad* ll. bis *masticias* ll. **330** Non. ^{1}38. ^{2}351 1 alterum *ut* om Non. ^{2} ‘*tabularius*’ poeta suos ipsius mores descripserat suamque indolem **331** Non. 351 *publices* (sim.) vel *pulices* trad. intellege *agris* **332** Non. 165 *sanctum* supin. *romam* ll. *Metellorum* ⟨*Anxur i*⟩*am r.* Cich. 139 s *munere* scil. *gladiatorio* **333** Non. 165 *redisse* ll. *roma* ll. *bitat* Scal. **334** Non. 360. 373 1 *molestiam* scil. *conubii* ‘*inveniunt*’ ad rem cf. Ma ad l. Cich. 133 **335** Non. 324 *coniugem* veluti *adulteram* (Ma) *flaticam* codd.: *pathicam* Boeckh Lachm.: *placitam* Ma ‘*vitio maculatam*’

336 (681) críbrum, incerniculúm, lucernam, in láterem, in telam lícium

337 (682 s) dépoclassere áliqua sperans mé ac deargentássere, décalauticáre, eburno spéculo despeculássere

338 (684 s) férri tantum, sí roget me, nón dem, quantum aurí petit.
sí secubitet, sic quoque a me, quaé roget, non ímpetret

339 (686) quá propter delíro et cupidi offícium fungor líberum

340 (688 s) rém populi salúte et fictis vérsibus Lucílius,
quíbus potest, inpértit, totumque hóc studiose et sédulo

341 (690) próferam ego iam, véster ordo scélera quae in se admíserit

342 (692) ét si, maximé quod spero, mútuum hoc mecúm facis

343 (693) rém cognoscas símul, et dictis ánimum adtendas póstulo

344 (694) quód si observas hóminem, qui⟨d⟩ pro cómmodo et regno aúdeat

345 (695) aút quod animum indúxit semel et útile omninó putat

346 (696) quód si paulispér captare atque óbservare haec vólueris

347 (697) sí non tamen ad té hoc redibit, tú hoc carebis cómmodo

348 (698) métuo ut fieri póssit: ergo ⟨antí⟩quo ab Arciloco éxcido

349 (699) ré in secunda tóllere animos, ín mala demíttere

---

336 Non. 88 tales res maritus huius aevi libenter veluti apud veteres uxoribus comparaverit **337** Non. 97 de uxoribus luxuriosis. ad sing. cf. Ma comm. 248 s 1 *depoculassere (depec-)* trad. 2 *decallauticare (decallut-)* v. l. *depeculassere* ll. **338** Non. 382. 366 2 *sic: si* trad. **339** Non. 18 *'de recto decedo' fungo (-or) ruberum* trad. **340** Non. ^{1}308. ^{2}37, 28 cf. 37, 22 (liber XXVII) 1 *item populi* ll.: *rem populi* Lachm. Cich. (143 ss): *te Popli* Ma, qui ad Scipionem Lucilium hunc librum scripsisse censet *salutem fictis (factis)* Non.^{2} ll. **341** Non. 374 *proferat ergo* trad. *'palam faciam' proferat | ergo iam ⟨iam⟩* Cich. 146 s *vester ordo* i. *senatus* **342** Non. 138 cf. Plaut. Trin. 437 s *'mutuo'* **343** Non. ^{1}238. ^{2}275 *cognoscat* Non.^{2} *postula* Non.^{1} **344** Non. 360 *'captas' gaudeat (-eas)* trad. **345** Non. 330 *ut ille* boni **346** Non. 275 *'capere'* **347** Non. 384 *si non* Lachm. *redivit* trad. **348** Non. 301 *ego* v. l. *'Archilochi praeceptum valere iubeo'* cf. Archil. frg. 74 B. **349** Non. 286 *et in mala* L^{2} *dimittere* ll. Ma cont. Arch. frg. 66 B.

350 (700) céterum, quid sít, quid non sit, férre aequo animo ac fórtiter
351 (701) cúm sciam nihil ésse in vita próprium mortalí datum
352 (703) módo sursum, modó deorsum, támquam collus cérnui
353 (704 s) núlli me invidére, non strabónem fieri saépius déliciis me istórum
354 (706) íllo oculi dedúcunt ipsi atque ánimum spes illúc rapit
355 (712 ss) tu Lucílium crédis contentúrum, cum me rúperint, summa ómnia fécerim?
356 (715) prímum qua virtúte ⟨sese⟩ sérvitute exclúserit
357 (716 s) cócus non curat caúdam insignem esse íllam, dum pinguís siet. sic amici quaérunt animum, rém parasiti ac dítias
358 (718) víginti domi án triginta an céntum cibicidás alas
359 (720 s) ílle contra omnia ínter plures sénsim et pedetemtím foris, néquem laedat
360 (722 s) fácit idem quod illí qui inscriptum e pórtu exportant clánculum, né portoriúm dent
361 (725) quaé pietas? monográmmi quinque addúcti: pietatém vocant
362 (726 s) nam hí quidem reditúm ⟨tibi⟩ tálem portendébant, neque alia ín mare ulla offéndere
363 (728) rérum exploratórem mittam, míserum mendicúm petam

---

350 Non. 302 *quid sit: quidquid (quicquid)* trad. *fere* L¹: *fero* L² G **351** Non. 362 ‘*perpetuum*’ *datum est* trad. **352** Non. ¹21. ²200 *colus* Non.¹ *cernis* Non.²: ‘socci’ interpret. Ma **353** Non. 27 **354** Non. 289 *illo: illoc* trad.: ‘ad mulierem formosam’ Ma **355** Non. ¹88. ²382 2 *contemtum* Non.² ll. scil. *iram suam* dicit servus flagris perustus **356** Non. 301 *quia* L ‘*liberaverit*’ narrat libertinus **357** Non. 331 1 *claudam* L *ullam* Ribb. agitur de galli cauda splendida 2 *animum quaerunt* trad. *divitias aut* ll. **358** Non. 88 *triginta vel centum* trad. *tibi cidas* trad.: ‘*parasitos*’ **359** Non. 29 exple: *facit, domi cum solus est omnia inhumane et saeviter* Ma **360** Non. 37 2 *portitorium* v. l.: ‘*merces quae portoribus datur*’ **361** Non. 37 *adducti* scil. *ad cenam* **362** Non. 358 1 *hic* trad.: Tiresiam et Circen intellegit Ma ⟨*tibi*⟩ Ma: ‘Vlixi’ 2 *offendere* scil. *te* **363** Non. 366 *secum* L¹ *expliratorum, explicatorem* trad. ‘*sequar*’

364 (729) cúm pacem petó, cum placo, cum ádeo et cum appelló ‘meam’
365 (730) cúm mei me adeunt sérvuli, non ‘dóminam’ ego appellém meam
366 (731) iám, qua tempestáte vivo, cérte sine: ad me récipio
367 (732) ínsanum vocát, quem maltam ac féminam dicí videt
368 (733) ‘árdum, miserinum átque infelix lígnum’ sabucúm vocat
369 (735) át metuis porró ne aspectu et fórma capiare áltera
370 (736) lígnum caedat, pénsum faciat, aédis verrat, vápulet
371 (737) quám non solum dévorare se ómnia ac devérrere
372 (738) cérta sunt, sine détrimento quae ínter sese cómmodent
373 (742) Sócraticum quidám tyranno mísisse Aristippum aútumant
374 (743) próspiciendum ergo ín senecta⟨m⟩ núnc ⟨ab⟩ adulescéntia est
375 (744) cómmovet se núsquam neque commíttet, ut pereát sibi
376 (747) sárcinatorem ésse summum, súere centonem óptume
377 (749) ‘quíd me fiet?’ — “sí quidem non vis te ínprobis commíttere
378 (750) néc parvo Catúllo pretio
379 (751) Chremes ín medium, in summum ierat Demaénetus

---

364 Non. 237 de amica irata **365** Non. 238 *meam?* Lachm. **366** Non. 407 ‘*tempore*’ verba hominis prodigi **367** Non. 37 *vocant* trad. *multum* G: ‘*mollem*’ i. μαλακόν **368** Non. 74 ‘*aridum*’ *miserinum* unus e dett. (cf. Vulgärl. inschr. 1087. 1543. 281): *miserrimum* boni *signum* trad. **369** Non. 253 *capiar alterae* Dziatzko ‘*decipiaris*’ ‘*circumveniaris*’ *altera die* interpret. Ma **370** Non. ¹271. ²420 *pensum faciat* om Non.² *varrat* G bis: *vorrat* Mueller *ac vapulet* Non.² de ancilla agitur **371** Non. 420 *quam* scil. *meretricem vides* **372** Non. 275 *certa sunt* scil. *ea beneficia* ‘*mutuantur*’ **373** Non. 237 (liber XXVIII) *socratium* trad. *quidante (quidd-)* trad. *misse* Guyet, sed cf. Skutsch Mus. Rhen. 48, 305 ‘*dicunt*’ **374** Non. 492 ⟨*ab*⟩ Lachm.: *in* Casaub. **375** Non. 249 *committit* Lachm. agitur de avaro arcae adsidente **376** Non. 175 ad rem cf. Cich. 150 *centunem* v. l. **377** Non. 248 *fiet et* L¹ *non: nunc* Vahlen **378** Non. 365 *par vocat ullo* ll. *catillo* Mercier: *Catulo* Cichor. 150 ss **379** Non. 331 *ierat: ire ad* trad.: ‘*accubuerat*’ agitur de convivio philosophorum, quibus Athenis interfuerat Lucilius

380 (752) ephébum quendam quém pareutactón vocant
381 (753) eidóla atque atomus víncere Epicurí volam
382 (754) adde eódem, tristis ác severus phílosophus
383 (755 s) Polemón et amavit, mórte huic transmisít suam
scolén quam dicunt
384 (757) verúm tu quid agis? ínterpella me, út sciam
385 (758) persuáde et transi, vél da quam ob rem tránseas
386 (759) vel si álio opus sit, fóre, si hinc aliquo césseris
387 (761) primó redundant, aúrum ac tensaurí patent
388 (762 s) praetérea haec subsicíva si quandó voles
opera
389 (765) nil párvi ac pensi, uti lítteras doceás lutum
390 (768) cui saépe mille inpósui plagarum ín die
391 (769 s) ‹píscium
magnam átque altilium vim ínterfecisti›. — "‹(ha)út
nego"
392 (771 s) orátionem fácere conpendí potes:
salvé, dum salvo térgo et terginó licet
393 (773) malo hércle vestro, cónfectores cárdinum
394 (774) Lucíli, si in amóre inritarít suo
395 (775) agite ágite, fures, méndaci argutámini
396 (776) quid fít? ballistas iáctas centenárias?
397 (778) submíttas alios, sí quos possis, cénseas
398 (779) puerí praeterea nóstris qui subeánt iubet
399 (780) vitam ác fortunas cuí concrediderím meas
400 (783) minitári aperte, cápitis dicturúm diem
401 (784 ss) hoc cum féceris
cum céteris reus úna tradetúr Lupo.

---

380 Non. 67 *vocant praeutacton* L^1: *v. pareutaton* L^2: *v. parectaton* G **381** Non. 478 *et dola* trad. *acomus* L ‹*velim*› **382** Non. 410 ‹*doctus*› **383** Non. 414 1 *mortem* trad. *huic* sc. *Crateti* ‹*tradidit*› 2 *scotlem* trad. **384** Non. 330 **385** Non. 279 *vel* ll.: *sed* ‹*dic*› **386** Non. 250 *fore* scil. *divitias, amicos, valetudinem* **387** Non. 384 **388** Non. 175 1 ‹*secunda*› ‹*sequentia*› 2 *operam* ll. **389** Non. 36 *nihil* ll. ‹*exaequati*› ll. *littera* ll. de homine intemperante a philosophia alieno **390** Non. 496 *die* Ribb.: *diem* ll. **391** Non. 330 2 ‹*consumpsisti*› ‹*comedisti*› ‹*ha*›*ut* Onions: *ut* ll.: *at* Ma **392** Non. 414 1 *potest* v. l. *salvi* trad.: *Salvi* Buech. **393** Non. 268 ‹*fractores*› agitur de domus expugnatione **394** Non. 31 *Lucili* scil. *iram sentiet* dicit servus ad lenonem (Ma) ‹*provocarit*› **395** Non. 239 loquitur leno *fures* scil. amatoris exclusi comites *mendaci* scil. *lingua* **396** Non. 555 *balistas* G *iactans* trad. **397** Non. 390 *submittas alios* scil. *ad domum expugnandam censeo* Dousa **398** Non. 403 **399** Non. 275 **400** Non. 280 *minutari* L cum insequenti coniunxit Lachm. **401** Prob. Verg. ecl. 6, 31 p. 340 2 *cum* om unus

non áderit: ἀρχαῖς hóminem et stoechiís simul privábit, igni cúm et aqua interdíxerit.
duo habét stoechia; adfúerit: anima et córpore (γῇ córpus, anima est πνεῦμα), posterióribus stoechíis, si id malúerit, privabít tamen
402 (791) ne hoc fáciat atque ex hác aerumna is éxeat
403 (792) habés omnem rem. tímeo ne accusér. ⏑ –
404 (794) quare pro facie, pro statura Accius – ⏑
405 (795) sed fuga fingitur: ⟨ut⟩ timido pede percitus vadit
406 (796 s) omnia viscatis manibus leget, ⟨omnia sumet,⟩ omnia, crede mihi: prae se ⟨res⟩ auferet omnis
407 (800 s) ut si progeniem antiquam, qua est Maximus Quintus, qua varicosus vatax
408 (802) Chíroneo et nón mortifero adféctus vomicae vúlnere
409 (803) hóc invenisse únum ad morbum illum, hómini vel bellíssimum
410 (805) aétatem istuc tíbi laturam et béllum, si hoc belúm putas
411 (810) quíd mihi proderít quam satias iam ómnium rerúm tenet?
412 (811) – ⏑ – ⏑ cúm cognoris, vítam sine cura éxigas
413 (812) ómnia alia, in quíbus ecferimur rébus, ne ego multís loquar

---

3 ἀρχαῖς om unus *stoechiisque* unus 4 *privabitur et* (vel *et* om) ll. 5 s sic verba distinxit Leo[3] 855 6 γῇ: χῃ vel *tum* vel om ll. πρευμα unus: om alius **402** Non. 296 *atque* scil. *ut is exeat: exeatis* trad. **403** Non. 318 ⟨*miser*⟩ add. Buech. **404** Non. 226 Accius poeta exiguae staturae exiguique ingenii carpitur cf. Ma ad l. et Cich. 153 s **405** Non. 308 *fungitur* v. l. *vadit pede percitus* ll. scil. *servus fugiturus* **406** Non. [1]396 1 = [2]332 1 *vescatis* Non.[1] L[1] ˹*subripiet*˺ ⟨ ⟩ lemmate adhibito add. Lachm. 2 *presse auferet* ll.: *prendet*, ⟨*res*⟩ *auf.* Leo[3] 855 **407** Non. 25 1 scil. *Q. Fabius Maximus Allobrogicus* 2 *vacax qua v. v.* ll. ˹*pedibus vitiosis*˺ appellantur centuriones ˹qui crura habet in formam X litterae distorta˺ intellegendum esse *C. Servilium Vatiam*, P. Servili Vatiae Isaurici patrem, docuit Cich. 155 ss **408** Non. 186 (liber XXIX) *tyroneo* ll.: em J. Dousa, explicat Leo 855 *adfectus* scil. *Iason vomica et vulnera* ll.: em Lachm. **409** Non. 527 *invenisset* ll.: em Vahlen ˹*etiam*˺ **410** Non. 248 *et* del Mercier **411** Non. 172 *satiasti (te)* v. l.: ˹*satietas*˺ *tenet facta* ll. dixerit Hymnis meretrix (Cich. 169). cf. 894. 1115 s 1193 M. **412** Non. 291 *cognoveris* praeter L omnes scil. *philosophiae praecepta* ˹*agas*˺ **413** Non. 298 *haec ferimur* L: i. ˹quae iactamus˺ Ma scil. *inepta*, *inania sunt*

414 (813 s) _ ∪ ventrem aliénum, maestum fóvere, ex molito hórdeo
úti cataplasmá
415 (815) únde domum vix rédeat vixque hoc éxuat se _ ∪ _
416 (817) vós interea lúmen auferte átque aulaea obdúcite
417 (818 s) déierat enim ⟨sé⟩ scribsisse, et póst non scribturúm. redi
ín consortiónem
418 (820) urgét gravedo saépius culpá tua
419 (821 s) amícos hodie cum ínprobo illo audívimus Lucílio advocásse
420 (823) delétionem nóstri ad unum exércitus
421 (824) hoc tum ílle habebat ét fere omnem Apúliam
422 (825) detrússus tota ví deiectusque Ítalia
423 (826 s) sic, ínquam, veteratórem illum, vetulúm lupum Annibalem acceptum
424 (830 s) et amábat omnes. nam út discrimen nón facit neque sígnat linea álba
425 (832 s) sic Sócrates in amóre et in adulescéntulis melióre paulo fácie: sign⟨ab⟩át nihil quem amáret
426 (835) quod te íntro misi, grátiam referát mihi
427 (836) ∪ _ ∪ _ ∪ quís tu homo es? nemó sum homo
428 (837 s) pluteós ex scutis téctaque et testúdines reddét
429 (839) vecte átque ancipiti férro effringam cárdines
430 (840) nemo hós ancipites férro effringat cárdines

---

414 Non. [1]311. [2]350 1 *alienum est* (*est* om L[1]) *tum* Non.[1] *fŏvēre* scil. *servi* 2 *cataplasmo* Non.[1]: *-a* fem. **415** Non. 300 agitur de itineris molestia i. *huc* **416** Non. 360 *afferte* G *aulea* ll. **417** Non. 196 1 *deierat* scil. *Lucilius saturis castigans* Ma *deiera te non scripsisse* Cich. (168 s) **418** Non. 418 *gravido* ll. **419** Non. 74 2 *vocasse* **420** Non. 97 scil. *bello Hannibalico clade Cannensi* **421** Non. 317 ‘*tenebat Hannibal*’ **422** Non. 289 *det rursus* ll. *deiectaque* ll.: scil. *Hannibal* **423** Non. 240 2 ‘*deceptum*’ ‘*funditus pessum dedit* scil. *Scipio*’ Ma: ⟨*tibi dabo*⟩ Leo[3] 856 **424** Non. [1]282. [2]405 1 *amavat* Non.[1] L[1] ‘*separationem*’ 2 *linia* Non.[2] ⟨*in albo marmore*⟩ add. Ma cum sequentibus coniunxit Leo[3] 840 **425** Non. 405 1 *si* L 2 ‘*discernebat*’ ‘*separabat*’ 2 s *signat nihilque amaret* ll.: em Leo: *signat nil quem amet* Ma **426** Non. 382 ‘loquitur ostiarius’ Ma scil. *dominus*, κατ᾽ εἰρωνείαν **427** Char. GL I 96 **428** Non. 381 *excutit* ll.: *excutiet* Lachm.: *excudet* Quicherat ‘verba sunt parasiti regis sui gesta gloriantis’ **429** Non. 245 ‘*acuto ex utraque parte*’ minatur miles **430** Non. 245 ‘*duplices*’ domnaedii e fenestra responsio

431 (841 s) ⏑ – ⏑ – has é fenestris ín caput
deíciunt, qui prope ad óstium aspiráverint
432 (843) caede óstium, Gnato, úrgue. ‘restant. périimus’
433 (844) ‘“crus lápide” nihil est, crédam, si te offénderit’
434 (845) Gnató, quid actum est? ‘dépilati omnés sumus’
435 (846 s) primum éxadvorso síquod est cenáculum,
quo récipiat te
436 (848 ss) cohibét domi
maestús se Albinus, répudium quod fíliae
remísit
437 (851 s) praeterea ut nostris animos adtendere dictis
atque adhibere velis
438 (853) consilium patriae legumque oriundus rogator
439 (854 s) cum manicis catulo collarique ut fugitivum
deportem
440 (856) haec tum conventus tela insidiasque locavi
441 (859 s) hic corpus solidum invenies, hic stare papillas
pectore marmoreo
442 (866 s) qui et poscent minus et praeb(eb)unt rectius multo
et sine flagitio
443 (868 s) at non sunt similes neque dant. quid, si dare
vellent?
acciperesne? doce
444 (878) mágno, non magná mercede, mágno quod con-
dúxeris
445 (879 s) certúm scio

---

431 Non. 288 1 *has* veluti *aulas cum stercore* Ma *e: et* ll. *fenestras* trad.: em L^2 2 *deiciam* dett.: *deiciant* scil. *servi* ci Marx *hostium* ll. sententiam condicionalem statuit Ma **432** Non. ^{1}272. ^{2}417 ‘*frange*’ *hostium grato* Non.^{1} *urge* v. l. *re istam* Non.^{1} *perimus* ll. **433** Non. 358 ‘*percusserit*’ in Gnathonem timidum miles invehitur **434** Non. 36 *nato* ll. ‘*rarefacti*’ ‘i. aqua ferventi ambusti’ Ma **435** Non. 384 2 scil. *domnaedius* **436** Non. ^{1}383. ^{2}350 1 *et domina* Non.^{2} 2 Postumium quendam Albinum consulem aut a. 151 aut a. 148 appellare poetam censet Ma **437** Non. 238 *nostros* et *attendere de re* ll. amicum admonet Lucilius **438** Non. 383 *progator* boni: em. dett. e lemmate *rogare* **439** Non. 36 1 cf. Paul. Fest. 45 *catulus genus quoddam vinculi, qui interdum canis appellatur collareque* ll. scil. *amatorem* gloriatur meretrix (Ma): verba poetae (Cich. 159) **440** Non. ^{1}271. ^{2}340 *tu* Non.^{1} ‘*interpellatus*’ scil. ianitor a meretrice *tale* Non.^{2} G *insidiisque (-aeque)* trad. **441** Non. 391 1 *prominere* **442** Non. 313 1 *quiete poscente* ll. 2 ‘*vitio*’ ‘*periculo*’ de pueris agi iudicat Ma **443** Non. 290 1 *similes* scil. *meretricum sunt matronae* (Ma) *vel virgines ingenuae* (Cich. 163) *si: sint* ll. 2 *acciperisne* ll. ‘*dic*’ **444** Non. 274 de praedio agitur **445** Non. 294 delatorem alloquitur dominus, qui

ésse ita ut dicís: nam mihi erant de íllo explorata ómnia

446 (881) ín me illis spem esse ómnem, quovis pósse me emungí bolo

447 (882 s) _ ∪ _ ∪ _ ∪ _ ∪ hic ubi mé videt,
súbblanditur, pálpatur, capút scabit, pedés legit

448 (884 s) _ ∪ age nunc súmmam sumtus ⟨súb⟩duc atque aerís simul
ádde alieni

449 (886) hóc est ratio? pérversa aera, súmma est subducta ínprobe

450 (887) éodem uno hic modó rationes ⟨ómnes⟩ subducét suas

451 (888 s) Hymnís, velim
té id quod verum est crédere

452 (890) pérge amabo, ac, sí pote, face dígnam me ut vobís putem

453 (891 ss) facio ⟨ílico⟩
ád lenonem vénio, tribus in líbertatem mílibus déstino

454 (894) Hýmnis, ego animúm si induco, quód tu ab insano aúferas

455 (895 s) Apóllost numen, quí te antiquis nón sinet
delíciis maculam atque ígnominiam inpónere

456 (898) huc, álio cum iter habéret, praeteriéns venit

457 (900 s) ∪ _ ∪ _ ∪ tú, qui iram indulgés nimis,
manús a muliere ábstinere mélius est

458 (902) favitórem tibi me, amícum, amatorém putes

---

infidi dispensatoris fraudes iam diu cognovit (Ma); sed cf. Cich. 172 **446** Non. 36 *me illis: mellis* ll. *possem emungi volo* ll. senis in comoedia verba agnovit Ma **447** Non. 472 Fest. 210 1 *me ubi vidit* Non. Ma scil. dispensator (cum Ma) vel servus in comoedia 2 *s. p.* om Fest.: *s.* ⟨*fur*⟩ *p.* Ma signa esse culpae et malae conscientiae recte iudicat Ma **448** Non. 283 1 ⟨*sub*⟩*duc* Leo[3] 856 1 s *alieni simul* | *adde* Ma dispensatorem dominum iubere censet Ma, servum senem Cich. (173) **449** Non. 74 *est: et* ll. **450** Non. 399 *hi* G *errationes* ll. *subduceret* ll., scil. *dispensator improbus* vel *servus subducent* alii **451** Non. 275 1 *hiemis* G^1 2 *est* om L^1 **452** Non. 369 *potes* ll. dicit meretrix **453** Non. 289 1 ⟨*cito*⟩ Mueller 3 *destiner* ll.: veluti *in libertatem vindico* scil. *meretricem* (Ma) **454** Non. 330 *hymnis* G^2: *ighymnis* L: *gemis hymnis* G^1 *sic* ll. *tua* G *aut inferas* L **455** Non. 24 1 *apolost nomen* ll. 2 *delicis* ll. minae sunt pueri poetae inimici **456** Non. 318 *hunc* ll. **457** Non. 325 1 ‘*auges*’ 2 *abstinere a muliere* ll. **458** Non. 110 *fabitorem* L

459 (903 s) habeásque ⟨in⟩ animo, mi ádmodum causám gravem
fore, quaé me ab ullo cómmodo abducát tuo
460 (908) tum illúd epiphoni, quód etiamnunc nóbile est
461 (909 s) cum amícis, quantum est ínter humanúm genus rerúm, quae inter se cóniungant, commúnicat
462 (912) ut núnc ⟨in⟩ hac re míhi opem atque auxilium ófferas
463 (918 s) concédat homini id quód velit, deléniat, corrúmpat prorsum ac nérvos omnis éligat
464 (920 s) quaprópter certum est fácere contra, ac pérsequi et nómen deferre hóminis

---

465 (953) hómini amico et fámiliari nón est mentirí meum
466 (954 s) _ mercede quaé conductae flént alieno in fúnere praéficae, multo ét capillos scíndunt et clamánt magis
467 (963 s) quó facetiór videare et scíre plus quam céteri, pértisum hominum, nón pertaesum, dícere humanúm genus
468 (965) quoía nam vox éx te resonans méo gradu remorám facit?

---

469 (970) multis indu locis sermonibus concelebrarunt
470 (971) quae quondam populi risu res pectora rumpit
471 (972) calvus Palantino quidam vir non bonus bello
472 (973) et saevo ac duro in bello multo optimus hostis
473 (985 s) deducta tunc voce leo: ‘cur tu ipsa venire non vis huc?’

---

459 Non. 315 versui praecedenti adhaesit Dousa 1 *mihi* ll. *grave* optt.: ‘*necessariam*’ amici verba potius quam amatoris esse contendit Cich. 178 s **460** Non. 352 *epitofoni* L scil. *Socrates*? (Cich. 178): ‘ἐπιφωνεῖ’ *etiamtum* ll. *etiamnum* J. Dousa **461** Non. 36 1 *quam mihi quantum* ll. 2 *quae: que* ll. *coniungat* ll. **462** Non. 360 *uti* Lachm. petit mulier ab amatore **463** Non. ^{1}278 1 = ^{2}269 2 = ^{3}301 1 *vult* Non.^{1} 2 *prorsus* ll.: em Leo^{3} *ad* Non.^{3} ‘mores adulatoris describuntur’ Ma **464** Non. 289 2 ‘*celatum prodere*’ **465** Lact. inst. 6, 18, 6 (librorum XXVI—XXIX) **466** Non. 67 (libri XXVII?) 1 ⟨*ut*⟩ Mueller **467** Fest. 273 2 *hominem* cod. *dicere ferum nam genus* cod. *d. aerumnamst opus* Lachm. **468** Paul. Fest. 276 cf. Fest. 277 *quaenam* trad. ‘*remorae a morando dictae*’ **469** Non. 275 (liber XXX) scil. *fabulam quandam* **470** Non. 382 *risu res* Madvig: *oris aures* ll. ‘*defetigat*’ **471** Non. 462 *pallantino* ll., turpiter gesto a. 137 cf. Appian. Iber. 80 ss *non bonus* Guyet: *nobilis bonus* ll. **472** Non. ^{1}285. ^{2}388 *ac* Non.^{2}: *ut* Non.^{1} ‘*nocenti*’ **473** Non. 289 ‘*deminuta*’ ‘*suppressa*’ *hunc* L^{2} G verba sunt leonis aegroti ad vulpeculam

474 (987) sed tamen hoc dicas quid sit, si noenu molestum est
475 (988 s) ‘quid sibi vult, quare fit ut intro vorsus et ad te spectent atque ferant vestigia se omnia prorsus?’
476 (990) sic laqueis, manicis pedicis, mens inretita est
477 (992) aut operatum aliquo in celebri cum aequalibus fano
478 (993 s) aut cum iter est aliquo et causam conmenta vi⟨ai⟩,
aut apud aurificem, ad matrem, cognatam, ad amicam
479 (995) lana, opus omne perit: pallor, tiniae omnia caedunt
480 (996) vir mare metitur magnum et se fluctibus tradit
481 (997) iuratam se uni, cui sit data deque dicata
482 (998 s) continuo, simul ac paulo vehementius aura inflarit, fluctus erexerit extuleritque
483 (1000) sed quid ego haec animo trepidanti dicta profundo?
484 (1001) _ ∪ ∪ _ ‘ruis hoc, et colligis omnia furtim’
485 (1002) ‘quom me hoc tempore, nugator, cognoscere non vis
486 (1004) praeservit, labra delingit, delenit amore
487 (1008) quantum haurire animus Musarum e fontibus gestit
488 (1009) producunt me ad te, tibi me haec ostendere cogunt

---

474 Non. 143 *sit: est* ll.: *rest* Lachm. *noenum* ll. respondet vulpecula **475** Non. [1]303. [2]402 2 cf. Porph. Hor. epist. 1, 1, 74 loquitur vulpecula 1 *intra* Non.[2] *et ad te* Iunius: *aetate* Non.[2]: *ut ad te* Non.[1] 2 *spectant* vel *expectant* Non.[1] boni: *expectent* Non.[2] G *ferent* Non.[2] L[1] *sed omnia* Non.[2]: *omnia se* Non.[1] *prosus* Non.[1] L[1] **476** Non. 350 ‘*quibus manus vinciuntur*’ *mens* scil. *eius qui amat* **477** Non. 523 *operat* ll.: ‘deos religiose et cum summa veneratione *litatum*’ scil. *it mulier in* om Guelf. **478** Non. 522 1 scil. *mulier* **479** Non. [1]272. [2]462 *fallor* Non.[1] **480** Non. 350 *est: et se* codd. *tradidit* ll. **481** Non. 287 *iuratam* scil. *coniugem relinquit maritus deque: adaequae* ll. **482** Non. 297 2 *erexit* ll. fabulam narrari de Aegialea Diomedis uxore infida censet Marx **483** Non. 408 *trepidante* codd. **484** Non. [1]273. [2]380 *et: est* Non.[1] v. l. ‘*aufers*’ scil. *serve infide* **485** Non. 35 *quam* ll. ‘*nugis perturbator*’ de servo dominum se cognoscere negante **486** Non. 278 *delicit* ll. scil. *meretrix amatorem tristem* **487** Non. [1]317. [2]319 *quanto* Non.[1] *aurire* Non.[1] ll. praeter Guelf., sed Non. versum in littera *h* posuit *animas* Non.[2] *et fontia* Non.[2] intellege: *tantum ingenii vires sustinere non possunt* (Ma). sed cf. Cich. 184 **488** Non. 373 ‘*foras educunt*’ scil. *amici*, veluti ad Scipionem quem Lucili saturis offensum esse Horatius (sat. 2, 1, 67) negat (Ma), de C. Sempronio Tuditano consule a. 129 cogitat Cich. 183

489 (1010) neminis ingenio tantum confidere oportet
490 (1011) gratia habetur utrisque, illisque tibique simitu
491 (1012) et sua percipere⟨t⟩ retro rel⟨l⟩icta iacere
492 (1013) et sola ex multis nunc nostra poemata ferri
493 (1014) idque tuis factis saevis et tristibus dictis
494 (1015) gaudes, cum de me ista foris sermonibus differs
495 (1016) et male dicendo in multis sermonibus differs
496 (1017) haec tu me insimulas? nonne ante in corde volutas
497 (1019) quid tu istuc curas, ubi ego oblinar atque voluter?
498 (1020) quid servas quo eam, quid agam? quid id attinet ad te?
499 (1021) quod tu a⟨lios⟩ laudes culpes, non proficis hilum
500 (1022 s) hic ut muscipulae tentae atque ut scorpios cauda sublata
501 (1024 s) inprobior multo quam de quo diximus ante: quanto blandior haec, tanto vehementius mordet
502 (1026) omnes formonsi, fortes tibi, ego inprobus. esto
503 (1027) summatim tamen experiar rescribere paucis
504 (1028) cui sua conmittunt mortali claustra Camenae
505 (1029) sicuti te, qui ea quae speciem vitae esse putamus
506 (1030) nolito tibi me male dicere posse putare
507 (1031) et Muttonis manum perscribere posse tagacem

---

489 Non. 143 Prisc. GL II 207 *ingenium* Non. ll. *tantum* Non.: *quemquam* Prisc. scil. *quam tuo, amice* **490** Non. 175 *tibique* Iunius: *sibi quae* ll. *simetu* Leid.[1]: ‘*simul*’ i. *a Lucilio amicis et amico, carminum arbitro subtilissimo* **491** Non. 326 *perciperet* scil. *aemulus* ‘*sordere*’ ‘*neglecta esse*’ **492** Non. 303 ‘*laudari*’ **493** Non. [1]388. [2]409 *itaque* Non.[2] boni *sevis factis* Non.[2] scil. *consequi vis ut risum excutias* (Ma) **494** Non. 284, 14 loquitur adversarius ‘*diffamas*’ ‘*divulgas*’ **495** Non. 284, 23 idem loquitur **496** Non. 420 Lucilii verba *insimilas* ll. ‘*cogitatione perquiris*’ **497** Non. 420 adversarius loquitur ad poetam **498** Non. 387 ‘*sollicite et suspiciose observas*’ **499** Non. 121 *tu a⟨lios⟩* Leo[3]: *tua* ll.: *tu ⟨nunc⟩* Ma *lades* boni: *laedas* ci Cich. 194 ‘*breve quoddam*’ **500** Non. [1]181. [2]266. [3]385 1 *muscipula* Non.[1.2] *tantae* Non.[3]: *contenta* Non.[2]: ‘*extensae*’ *ut* om Non.[1.2] *aque* Non.[1] *scorpius* Non.[3] 2 ‘*erecta*’ **501** Non. 327, 11 ‘*saevior*’ L. Accium carpi censet Cich. 203 **502** Non. [1]306. [2]327, 14 *formosi* ll. praeter L[1] *ergo* Non.[1] ‘*divites*’ **503** Non. 296 *experire scribere* L **504** Non. 249 *cui: quoi* Lachm.: *quia* ll. ‘*credunt*’ ‘*permittunt*’ scil. *is Musarum antistes est* Ma, *Accio* vel *Acci poetae statuae in Camenarum aede positae* Cich. (205 s) **505** Non. 173 ‘*specimen*’ ‘*exemplar*’ *putamus esse* ll. comoediarum argumenta significantur, comicus appellatur poeta, Afranius, ut videtur Cichorio 196 ss **506** Non. 505 **507** Fest. 359 Paul. Fest. 358 Non. 408 *onustonis* Fest. apogr. Polit.: *musconis* Non. *manu* Non. *tagen* Fest.: ‘*furibundam*’ de *Q. Titio Muttone* cf. Cich. 207 s

508 (1032) hoc etiam accipe quod dico: nam pertinet ad rem
509 (1033) quem scis scire tuas omnes maculasque notasque
510 (1034) quem sumptu(m) facis in lustris, circum, oppida lustrans
511 (1035) nunc, Gai, quoniam incilans nos laedis, vicissim
512 (1036) si liceat facere et iam hoc versibus reddere quod do
513 (1037 s) quin totum purges, devellas me atque deuras, exultes ⟨et⟩ sollicites
514 (1039 s) cuius vultu ac facie, ludo ac sermonibus nostris virginis hoc pretium atque hunc reddebamus honorem
515 (1043 s) ‘tune iugo iungas me? anne et succedere aratro invitum et glebas subigas proscindere ferro?
516 (1047) haec vestimentis maculosis: tum aspice ⟨s⟩is te
517 (1048) sublatus pudor omnis, licentia fenus refertur
518 (1050) quid dare, quid sumti facere ac praebere potisset
519 (1051 s) quid vero est, centum atque ducentum possideas si milia
520 (1053) Maximus si argenti sescentum ac mille reliquit
521 (1054) non numquam dabit ipsa aetas, quod possit, habendo
522 (1059) hoc missum facies, illo me utere libente
523 (1060) unus consterni nobis, vetus, restibus aptus

---

508 Non. 240 ‘*audi*’ **509** Non. [1]350. [2]354 *quem* scil. *eum te horrere apparet*, i. *poetam sci* Leid. bis *maculas notasque* Non.[1] L[1] G **510** Non. 335 ‘*lupanaribus*’ veluti scortator *circum* adv. Leoni **511** Non. 125 *gai* et *vicissem* L ‘*increpans*’ **512** Non. 278 511 et 512 continuavit Ma ‘*dico*’ scil. *sermone pedestri*. sed cf. Cich. 195 **513** Non. 300 Lucilius adversario se tradit carpendum (Ma) 1 *debellas*, *delellas* optt. 2 ‘*gestu vel dictu iniuriam facias*’ **514** Non. [1]320. [2]366 1 *ludis* Non.[2] 2 *verginis* Non.[1] L[1] Non.[2] L ‘*praemium*’ *reddimus* Non.[2] **515** Non. 401 1 *ante* ll.: *Anyte*? Leo[3] (857) 2 ‘*cogas*’ **516** Non. 350 *haec* i. *amica tua* **517** Non. 385 ‘*remotus*’ licentia in tabulas accepti refertur ut faenus i. lucrum (Ma) **518** Non. 484 ‘*sumptus*’ scil. *amator*, computat meretrix **519** Non. 493, 33 1 *atque* Leo[3] (852): *ac* ll. 2 *milium* ll. **520** Non. 493, 31 cum antecedenti coniunxit Mueller Maximum Scipionis Aemiliani fratrem esse mortuum a. fere 130 statuit Ma *argentis* ll. de summa cf. Marxii comment. p. 335 s **521** Serv. auct. Verg. georg. 3, 159 *prosit* ci Lachm. **522** Non. 348 *hoc* scil. *vitium*, *illo* i. *praecepto bono a me dato metu tenere* G[1]: *metutere* L[2] *libenter* ll. **523** Non. 235 *unus* scil. *lectus in cena sordida consternit* ll. *novis* ll. *pestibus* L ‘*conligatus*’

524 (1061) culcitulae accedunt privae centonibus binis
525 (1062) clauda una est pedibus cariosis mensula vino
525a (1063) deblaterant, plennus bonus rusticus concinit una
526 (1064) ipso cum domino calce omnis excutiamus
527 (1065s) illo quid fiat, Lamia et Pitto oxyodontes
quod veniunt, illae gumiae vetulae inprobae ineptae?
528 (1067) quis totum scis corpus iam perolesse bisulcis
529 (1068) contra haec invitasse aut instigasse videntur
530 (1069) cuia opera Troginus ‘calix’ per castra cluebat
531 (1070) serus cum eo medio a ludo bene potus recessit
532 (1073s) ‘scito ⟨et⟩enim bene longincum mortalibus morbum
in vino esse, ubi qui invitavit dapsilius se’
533 (1075) omnia tum endo muco videas fervente micare
534 (1076s) pulmentaria, ut intubus aut aliquae id genus herba,
et ius maenarum. bene habet se, mictyris haec est
535 (1079) ut semel in Caeli pugnas te invadere vidi
536 (1080s) sicubi ad auris
fama tuam pugnam (prae)claram adlata dicasset
537 (1082s) quantas quoque modo aerumnas quantosque labores
exanclaris

---

524 Non. 35 *culcituae* L: ‘*tori lecti*’ *accendunt* L ita ut sex in uno lecto collocati fuerint convivae (Ma) **525** Non. 83 *plauda* ll. ‘*vetustis*’ *mensu iabino* Florentin.: *mensulibano* rell.: em Turnebus: *mensula nobis* Ma. cf. Leo[3] 841 **525a** Non. 96 ‘*oblocuntur*’ ‘*confingunt*’ praecessit fere: *quidquid inepte* (Ma) *blennus* Iunius propter βλέννος sim.: ‘parum emunctae naris’ **526** Non. 298 ‘*excludamus*’ ‘*deiciamus*’ **527** Non. 117 1 *Bitto* Ma *ixiodontes* ll. (cf. Ma ad l.) 2 *gemiae illiae* ll. ‘*gulosae*’ **528** Prisc. GL II 488 ‘*quibus*’ *iam corpus* Lachm. scil. *cum tenera essent aetate* **529** Non. 321 *haec* scil. *sordes et corporis turpitudo* **530** Non. [1]81. [2]87 *quia* Non.[2]: ‘*cuius*’ cf. Cich. 215 **531** Non. 157 *secus* ll. *a* Lachm.: *ac* ll. **532** Non. 321 vinolenti verba 1 *cibo* (*cito* L) *bene enim* codd.: em Muretus: *scibo* ⟨*ego*⟩ *enim bene* Ma 2 ‘*replevit*’ **533** Non. 348 i. *endo mycho* ‘*per vices sine ordine moveri*’ **534** Non. [1]137 1 = Non. [2]209 1 *entibus* Non.[1] *aliqua et id* Non.[2]: *aliquod* Non.[1] 2 *mictilis* G[2]: *mystila* Lachm.: μυστιλίς Buech.: ‘miscellanea’ Ma cf. Cich. 217s **535** Non. 323 *pugnas Caeli* Ma. sed cf. Cich. 187ss, qui de C. Semproni Tuditani bello Histrico agi coniecit ‘*adpetenter incipere*’ **536** Non. 287 1 *auri* ll. 2 *clarans* Lipsius: *claram* ⟨*mi*⟩ Baehr. Norden *adlatam* sim. trad. ‘*nuntiasset*’ ‘*indicasset*’ **537** Non. 292 1 *quotque* I. Dousa 2 ‘*perpessus eris*’

538 (1084) haec virtutis tuae ⟨c⟩artis monumenta locantur
539 (1085) et virtute tua et claris conducere cartis
540 (1086 s) et
⟨h⟩is te versibus interea contentus teneto
541 (1088) accipiunt leges, populus quibus legibus exlex
542 (1089) quanti vos faciant, socii, quom parcere possint
543 (1093) insperato abiit, quem una angina sustulit hora
544 (1097) est illud quoque mite malum blandum atque dolosum
545 (1107 s) ante fores autem et triclini limina quidam
perditus Tiresia tussi grandaevus gemebat
546 (1113 s) armamenta tamen, malum, vel⟨a⟩, omnia servo:
funis enim praecisus cito atque anquina soluta
547 (1119 s) aurum atque ambitio specimen virtutis utrique est:
tantum habeas, tantum ipse sies tantique habearis
548 (1121) baronum ac rupicum squarrosa, incondita rostra
549 (1122 s) bene cocto et
condito, sermone bono, et, si quaeris, libenter
550 (1130) _ ⏑ ⏑ Cecilius pretor ne rusticus fiat
551 (1138 ss) Cornelius Publius noster
Scipiadas dicto tempus quae intorquet in ipsum
oti et deliciis, luci effictae atque cinaedo, et
sectatori adeo ipse suo, quo rectius dicas.
ibat forte domum. sequimur multi atque frequentes

---

538 Non. 340 *virtutis haec* ll. **539** Non. 274 ‘*convenire*’ cf. Cich. 185 **540** Non. 264 **541** Non. 10 ‘*qui sine lege vivit*’. sed cf. frg. 39 *erret exlex* et Cich. 211 s **542** Non. 370 *com-* ll. ‘*veniam dare*’. ad rem, Fregellarum seditionem, cf. Cich. 208 ss **543** Non. 35 *abit* ll. scil. *Scipio*? Cich. 212 s **544** Non. 343 *est: et* ll. agitur de mulierum ingenio **545** Don. Ter. Eun. 336 (libri incerti) collocandi videntur Marxio l. VI post v. 250 1 *triclinii* ll. *quidem* ll. 2 *tyresiatus* v. l. describitur convivium sordidum **546** Non. 536 libro III tribuit Vargesius 1 *velum* Mueller 2 *anchora* ll.: ἄγκοινα, ‘laqueus quo antemna ad malum adstringitur’ Ma **547** Schol. Iuv. [1] 1, 106. [2] 3, 143 1 *ambitiosum* Schol.[1]: *ambitiost* Lachm. *speciem* Schol.[2] *utrumque* I. Dousa: *utrimque* Lachm. 2 *quantam h.* ci F. Dousa ad rem cf. Cich. 333 s **548** Fest. 329 Paul. Fest. 328 *varonum* cod. ‘squalente barba’ **549** Cic. [1]fin. 2, 25 [2]Att. 13, 52, 1 ‘fruimur’, a quo pendent substantiva *cocto*, *condito*, *s.* suppl. Marx *et* om Cic.[1] ll. **550** Varr. ling. 7, 96 Diom. GL I 452 (libro V ante v. 210 tribuit Ma) *pretor* om Varr. cod. *fias* v. l. Praenestinorum sermo irridetur **551** Fest. 294 2 *dicto* a *dictare* 3 *delicis* cod. 4 *ipsi* cod. interpretatur Marx: ‘⟨si quaeris, quid agam⟩: ego Lucilius poeta dicto ea quae Cornelius noster Scipio tempus in ipsum oti intorquet et deliciis suis, luci suae, atque adeo (quo vocabulo rectius dicas) cinaedo ipse suo et sectatori’: contradicit Leo [3]857 s

552 (1145) cretatumque bovem duc ad Capitolia magna
553 (1147) cui, si coniuret, populus vix totus satis sit
554 (1157) durum molle voras, fragmenta interficis panis
555 (1160) ergo praetorum est ante et praeire ∪ – ∪
556 (1161) et pedibus laeva Sicyonia demit honesta
557 (1174 ss) fingere praeterea, adferri quod quisque volebat.
illum sumina ducebant atque altilium lanx,
hunc pontes Tiberinus duo inter captus catillo
558 (1185) haec odiosa mihi vitiligo est. 'num dolet?' inquit
559 (1186) haec inbubinat, at contra te inbulbitat ⟨ille⟩
560 (1187) haerebat mucro gladium⟨que⟩ in pectore totum
561 (1191 s) hunc catapiratem puer eodem deferat unctum,
plumbi pauxillum rodus linique mataxam
562 (1193) Hymnis, cantando quae me adseruisse ait ad se
563 (1195) inguen ne existat, papulae, tama, ne boa noxit
564 (1205) magna penus parvo spatio consumpta peribit
565 (1207) mantica cantheri costas gravitate premebat
566 (1215 ss) nam veluti intro aliud longe esse atque intus videmus,
sic ⟨item⟩ 'apud te' aliud longe est, neque idem valet 'ad te':
'intro' nos vocat ad sese, tenet 'intus' ⟨apud se⟩

---

552 Schol. Iuv. 10, 66 '*candidum*' *ducit* codd.: de gaudio agitur publico **553** Char. GL I 217 **554** Non. 449 *interficit* codd. agitur de meretrice voraci **555** Varr. ling. 5, 80 **556** Paul. Fest. 337 scil. *mulier in grabato adsidens* **557** Macr. sat. 3, 16, 17 (collocandi versus l. XX ante 569) 1 *fingere* (inf. hist.) scil. *cocus vafer* 3 *tiberinos* codd. **558** Paul. Fest. 369 *vituligo* Thewrewk: '*in corpore hominis macula alba, quam Graeci* ἀλφὸν *vocant*' *inquit* scil. *medicus* vel *nutrix ancillave* **559** Paul. Fest. 32 contulit cum l. XXIX v. 866 Lachm. '*menstruo sanguine inquinatur*' 'puerili stercore inquinat' **560** Non. 208 *muero* v. l. ad gladiatorum l. IV narratam pugnam rettulit Ma (post v. 159) **561** Isid. orig. 19, 4, 10 2 = Fest. 265 libro III attribuerunt edd. 1 *hanc* Sangerm.: *huc* Scal. *cataporatem (-portem)* ll.: '*lineam cum massa plumbea, qua maris altitudo temptatur*' *pueri* Sang. *deforet (-fore)* ll. *unctum* Guelf.: *eum* Sang. imperat navis dominus 2 *paucillum* Sang.: *paxillum* Fest. cod. *rudus* Isid.: '*aes imperfectum*' *lineque* Guelf. *matexam* Fest. cod.: 'glomum non filum' Ma **562** Serg. in Don. GL IV 564 *quae me: quem* ll. **563** Fest. 360 Paul. Fest. 361 de corpori senectute corrupto parcendo agi videtur Marxio 'βουβών' '*tama . . . cum labore viae sanguis in crura descendit et tumorem facit*' ἅπαξ εἰρημένον *bova* Paul. Fest. 30 ubi sic explicatur: . . . '*crurum quoque tumor viae labore collectus*' **564** Non. 219 Prisc. GL II ^{1}170. ^{2}261 *pervo (-os)* Non. optt. **565** Porph. Hor. sat. 1, 6, 106 libro III tribuit Dousa (cf. v. 109) '*pera*' *canthari* codd. **566** Char. GL I 111 1 *veluti* N ^{2}: *velut* N ^{1} Colon. deperd. 2 ⟨*et*⟩ I. Dousa *se longe aliud esse* N: *te longe alid est* Dousa *neq. eadem* N *ad se* Lachm. 3 *vocas* N: *vocat* Dousa *int* N: *intus* ⟨*apud se*⟩ Dousa *vocat, at sese t. i.* Ma

567 (1219) _ ∪ ∪ nemo hic vindicias neque sacra veretur
568 (1220) nequam aurum est, auris quodvis vehementius ambit
569 (1221) nequam et magnus homo, laniorum immanis canes ut
570 (1227) nunc ad te redeo, ut, quae res me impendet, agatur
571 (1228 ss) nunc vero a mani ad noctem, festo atque profesto
totus item pariterque die populusque patresque
iactare indu foro se omnes, decedere nusquam,
uni se atque eidem studio omnes dedere et arti,
verba dare ut caute possint, pugnare dolose,
blanditia certare, ‘bonum’ simulare ‘virum’ se,
insidias facere, ut si hostes sint omnibus omnes
572 (1235 ss) o lapathe, ut iactare, nec es satis cognitu qui sis!
in quo Laelius clamores, sophos ille, solebat
edere, compellans gumias ex ordine nostros
573 (1238 ss) ‘o Publi, o gurges Galloni, es homo miser’ inquit.
‘cenasti in vita numquam bene, cum omnia in ista
consumis squilla atque acupensere cum decimano
574 (1245) _ ∪ ∪ _ palmisque misellam depuviit me
575 (1248) permixi lectum, inposui pede pellibus labes
576 (1250 s) pistricem valida⟨m⟩, si nummi suppeditabunt,
addas, empleuron, mamphulas quae sciat omnis
577 (1253) plure foras vendunt quod pro⟨inde⟩ minore ⟨erat⟩ emptum

---

567 Fest. 376 ‘*res eas de quibus controversia est*’ *sacra** Politiani apographon **568** Fest. 165 Paul. Fest. 164 *ambiat* Festi apogrr. duo Festus duas Sinnii Capitonis exhibet interpretationes, aut auris laedi inaurium pondere, cum mollissima auris pars incidatur, aut hominum aures auri pollicitationibus resistere non posse **569** Varr. ling. 7, 32 *immanes* trad. ‘*canis*’ **570** Fest. 161 **571** Lact. inst. 5, 9, 20 (libro I tribuit I. Becker) 1 *a mani (amant)* duo: *a mane* rell. 2 *dies* boni 3 *foro se* unus: *foros*, *foro set*, *forum se* rell. opponuntur inter se prisca vitae consuetudo atque inertia aevi Luciliani **572** Cic. fin. 2, 24 (libro V post v. 194 attribuerit Ma) loquitur Stoicorum aliquis veluti Q. Mucius Scaevola, Laelii gener, in soceri a. 129 defuncti honorem 1 *ut: et* Erlang. ‘*iactaris*’ *quis* Erl. 2 *cognitu laelius* codd. 3 *guimas* Vat. Erl. **573** Cic. fin. 2, 24 cf. schol. Hor. sat. 2, 2, 47 ponendum videtur l. V post v. 194 1 *miseri* praeter unum (e corr.) omnes 2 *cenastis* ll. praeter unum *isto* unus 3 *accubans (-ant) aere* ll. *decimacio* duo **574** Paul. Fest. 70 *depuvit* v. l.: ‘*cecidit*’ **575** Porph. Hor. sat. 1, 6, 22 *permihi* ll. *pedem* ll. *habes* ll.: *labem* I. Dousa **576** Fest. 142 cf. Varr. ling. 5, 138 2 ἔμπλευρον adi. ‘*panis Syriaci genus, quod, ut ait Verrius, in clibano antequam percoquatur decidit in carbones cineremque*’ **577** Char. GL I [1] 109. [2] 211 *plura foras venti* Char.[1]

578 (1255 s) porro homines nequam, malus ut quartarius, cippos
collegere omnes
579 (1259) prima Papiria Tusculidarum
580 (1260) Priverno Oufentina venit fluvioque Oufente
581 (1267) podicis, Hortensi, est ad eam rem nata palaestra
582 (1270) purpureamque uvam facit albam pampinum habere
583 (1273 s) quamvis bonus ipse
Samnis, in ludo ac rudibus cuivis satis asper
584 (1276) quem praeclarus helops, quem Aegypto sargus movebit
585 (1280) 'quid Decius? Nuculam an confixum vis facere?' inquit
586 (1282 s) quidni et scruta quidem ut vendat scrutarius laudat,
praefractam strigilim, soleam inprobus dimidiatam
587 (1284 ss) quis hunc currere ecum nos atque equitare videmus,
his equitat curritque. oculis equitare videmus: ergo oculis equitat
588 (1288) quod sumtum atque epulas victu praeponis honesto
589 (1291) ⟨qua⟩ Rhodus Carpathium in pelagus se inclinat apertum

---

578 Fest. 258 1 '*mulio mercennarius, quod quartam partem quaestuus capiebat*' 2 *colligere* cod. scil. utpote fures in via publica prope urbem sita **579** Schol. Bob. Cic. Planc. p. 254 *Papiria* scil. *tribus tus olidarum* ll. **580** Fest. 194 *offentina* unum apogr.: *oufendina* rell., scil. *tribus* suffragii ferendi causa. ceterum cf. Cich. 336 ss *ofente* apographa **581** Porph. Hor. carm. 1, 27, 1 *pudicis* ll. '*facta*' **582** Cledon. GL V 40 *facit* scil. *autumnus* **583** Cic. de orat. 3, 86 collocandos esse versus post libri IV v. 158 et verba esse Pacideiani cogn. Dousa *cuivis*, *civis*, *cuius* sim. codd. **584** Fest. 322 '*pisci genus*' 'cui salivam movebit' Ma **585** Cic. de orat. 2, 253 praecedunt: *ambigua sunt in primis acuta atque in verbo posita, non in re . . . ut illud Africani, quod est apud Lucilium spaedius* mutili *nuculan conficere inquit* mutili **586** Gell. 3, 14, 8 ponendum lib. X post v. 388 1 *vendat et scrutarius* ll. γρυτοπώλης 2 *praefactam* v. l. *strigilim* Char. GL I 126: *strigilem* Gell. ll. **587** Gell. 18, 5, 8 Non. 106 Macr. sat. 6, 9, 11 1 *quis: nempe* Macr. *hinc* Gell. plerique *equum* v. l. *nos atque ego* Macr. unus: *non aquae* Non. ll. *videbat* Non. ll. 2 om duo Gell. **588** Gell. 4, 16, 6 Non. 501 (libr. I—VII) *sumptum* Non. ll.: *sumptu* Gell. unus *dictu* Non. ll. *praepones* Non. ll. *chonesto* Guelf. Non. **589** Porph. Hor. carm. 1, 7, 1 (libri XIV, collocandus videtur post v. 466) ⟨ ⟩ add. Marx *Carpathium Rhodus* edd.

590 (1294 s) _ _ servandi numeri et versus faciendi,
nos Caeli Numeri numerum ut servemus modumque
591 (1314) tum lateralis dolor, certissimus nuntius mortis
592 (1319 s) velut olim
auceps ille facit clam, inproviso insidiisque
593 (1323) vicimus, o socii, et magnam pugnavimus pugnam
594 (1326 ss) virtus, Albine, est, pretium persolvere verum
quis in versamur, quis vivimus rebus, potesse,
virtus est, homini scire id quod quaeque habeat res,
virtus, scire, homini rectum, utile quid sit, honestum,
quae bona, quae mala item, quid inutile, turpe, inhonestum,
virtus quaerendae finem re scire modumque,
virtus divitiis pretium persolvere posse,
virtus id dare quod re ipsa debetur honori,
hostem esse atque inimicum hominum morumque malorum,
contra defensorem hominum morumque bonorum,
hos magni facere, his bene velle, his vivere amicum,
commoda praeterea patriai prima putare,
deinde parentum, tertia iam postremaque nostra
595 (1340) vis est vita, vides, vis nos facere omnia cogit
596 (1342 s) uno oculo, pedibusque duobus, dimidiatus
ut porcus
597 (1347) ut petimen naso aut lumbos cervicibus tangat

---

598 (1375 s) Sisyphus versat
saxum sudans nitendo neque proficit hilum

---

590 Char. GL I 78 cf. GL VII 206 (libro XXX post v. 1078 tribuit Ma) 1 s *et* — *Numeri* Dousa e Colon. deperdito: om N 2 *modumque* Dousa: perierunt in N, sed *que* legit Charisii editor princeps. numeris et necessitate coactus genetivo posuit casu nomen amici poeta, quod nisi genetivo casu et vocativo numeris adaptari non poterat (Ma) **591** Max. Victorin. GL VI 217 collocandus l. V post. v. 190 **592** Serv. auct. Aen. 12, 5 1 *olli* ll. 2 *clam: cum, eum* ll. **593** Don. Ter. Eun. ^{1}899 Ad. ^{2}843 cf. 859 *ocius* vel *o cives* Don.^{2} *pugnam* ad rem Venerem spectare exponit Don. **594** Lact. inst. 6, 5, 2 6 = Lact. inst. 5, 6, 7 7 = 5, 6, 10 12 = 5, 6, 18 (hoc amplissimum frgm. attribuendum libro XVII post 551) 1 quis fuerit Albinus iste quem ut avarum hominem poeta castigat non liquet. cf. Cich. 349 ss 6 *rei* ll.: em Lachm. 11 *magni facere* Paris.: *magis facere* unus: *magnificare* rell. 12 *patriae* ll. **595** Varr. ling. 5, 63 **596** Gell. 3, 14, 8 (libro XV tribuendi, post v. 483) 1 *dimiditus*, *dimidius* ll. significari videtur Cyclops **597** Fest. 209 'laudatur equi caput breve, ardua cervix' **598** Cic. Tusc. 1, 10 Non. 121. 353 *sisyphius* ll. aut Lucilio tribuendi aut Ennio

HOSTIVS

BELLVM HISTRICVM

1 (2 *Baehr.*) percutit atque hastam pilans prae pondere frangit
2 (3) sententia praesto
pectore pilata
3 (4) saepe greges pecuum ex hibernis pastibus pulsae
4 (5) non si mihi linguae
centum atque ora sient totidem vocesque liquatae
5 (6) dia Minerva ⟨simul⟩, simul autem invictus Apollo,
arquitenens Latonius

A. FVRIVS ANTIAS

1 (1 *Baehr.*) sanguine diluitur tellus, cava terra lutescit
2 (2) omnia noctescunt tenebris caliginis atrae
3 (3) increscunt animi, virescit volnere virtus
4 (4 s) sicut fulica levis volitat super aequora classis,
spiritus Eurorum viridis cum purpurat undas
5 (6) quo magis in patriis possint opulescere campis

Q. VALERIVS SORANVS

1 (1 *Baehr.*) vetus adagio est, o Publi Scipio
2 (2) Accius Hectorem nollet facere, Hectora mallet

---

1 Serv. auct. Aen. 12, 121 (liber primus) *'figens'* **2** Serv. l. l. 2 *'fixa' 'stabilis'* **3** Prisc. GL II 270 *(Hostilius in I annali)* **4** Macr. sat. 6, 3, 6 (liber secundus) imitatus est Verg. georg. 2, 43 **5** Macr. sat. 6, 5, 8 ⟨ ⟩ add. Haupt

1—5 Gell. 18, 11 (sub rubrica: *verba ex carminibus Furi Antiatis inscite a Caesellio Vindice reprehensa*) 3 s *(quae reprehendit autem Caesellius Furiana haec sunt: quod terram in lutum versam 'lutescere' dixerit et tenebras in noctis modum factas 'noctescere' et pristinas reciperare vires 'virescere', et, quod ventus mare caerulum crispicans nitefacit, 'purpurat' dixerit, et opulentum fieri 'opulescere'. versus . . . ex poematis Furianis . . . subdidi)* **1** = Non. 133 **2** = Non. 145 **3** = Non. 188 **5** = Non. 148 **2** *tenebras* unus Gelli **3** *crescunt* Non. ll. *virescit* Non.: *virescunt* Gell. ll. praeter unum *(increscunt) volucre, volvere* Gell. v. l. *vires* Gell. v. l. **4** 1 *fulca* Pontanus, sed cf. Skutsch Forsch. I 113 *sic fulica levius* Beloe 2 *Eurous* Baehr. *dum* L. Mueller **5** *magis si sint in* v. l. *patriis: campis* Non. ll. *opulescere* Non.

1 Varr. ling. 7, 31 *(id est quod παροιμίαν vocant Graeci)* cf. Paul. Fest. 12 Don. Eun. 428 Gloss. s. v. *vetus* ⟨*sat*⟩ Baehr. ut senarium audiamus iambicum **2** Varr. ling. 10, 70 cf. Funaioli p. 78

3 (4) Iuppiter omnipotens rerum regumque repertor,
progenitor genetrix deum, deus unus et idem

PORCIVS LICINVS

1 (1 *Baehr.*) Poénico belló secundo Músa pinnató gradu
íntulit se béllicosam in Rómuli gentém feram
2 (4) dúm lasciviám nobilium et laúdes fucosás petit,
dum Áfricani vóce(m) divina(m) ínhiat avidis aúribus,
dum ád Philum se cénitare et Laélium pulchrúm putat,
dúm in Albanum crébro rapitur ób florem aetatís suae:
súis postlatis rébus ad summam ínopiam redáctus est.
ítaque ex conspectu ómnium ⟨ubi⟩ abit Graéciae in
terram últimam
mórtuust Stympháli, Arcadiae in óppido. nil P(úblio)
Scípio ⟨tum⟩ prófuit, nil Laélius, nil Fúrius,
trés per id[[em]] tempús qui agitabant nóbiles facíllime.
éorum ille opera né domum quidem hábuit conductí-
ciam,
sáltem ut esset, quó referret óbitum domini sérvolus
3 (5) custodes ovium tenerae propaginis, agnum,
quaeritis ignem? ite huc. quaeritis? ignis homost.
si digito attigero, incendam silvam simul omnem,
omne pecus flammast, omnia qua video

---

3 A. Mai Auct. class. 3, 161 Aug. civ. 7, 9 1 *regum rerumque deumque* Aug. 2 *idem: omnis* Aug.
1 Gell. 17, 21, 45 1 *secundum* unus 2 *sese* ll.: em Ald. **2** Suet. [1] vit. Ter. 2 ed. Wessner Don. I p. 4 8—11 = [2] vit. Ter. 6 1 *lascivam (-ias)* v. l. *fucosas laudes* ll. praeter A 2 *vocem dum et* A *in huius et* A *auribus avidis* unus 3 *Philum* Roth: *fixum* A: *furium* rell. *se* om unus *centare* A *Lelius* unus *putat pulchrum* ll. praeter A 4 *dum se amari ab his credit crebro in Albanum rapitur (rapi)* ll.: em Ritschl *ob: ad* v. l. 5 *post (ipsus) sublatis* ll.: em Ritschl 6 *e* vel om v. l. ⟨ ⟩ add. Bergk *abit* A: *abiit* rell. *greciam in terram* ll.: em Bothe: *in Gr. t.* Scal. Ritschl 7 *mortuus est infalo (in phalo)* ll.: em Bergk: *mortuos Stymphalist* Ritschl *archadiae* ll. ⟨ ⟩ add. Roth *nihil (-ch-)* ll. 8 ⟨ ⟩ add. Dziatzko ⟨*ei*⟩ A *profuit* om duo *nihil illi* A: *nihil ei* rell. *nihil* ll. 8 f *Furius tres: siministros* A 10 *operam* ll. praeter A *habuit: si abuit* Suet.[1] A 11 *obitus* Suet.[1] unus *servulo* Suet.[1] A **3** Gell. 19, 9, 13 cf. Anthol. Pal. 9, 15 Valer. Aedit. 2 Pomp. wandinschr. 585 ss 1 *tenerae* Hosius: *vendere* ll.: *teneraeque, mandrae(que), Venerisque, vernae(que)* alii 2 *item* trad. *huc quaeritis ite (si te) huc quaeritis ignis* ll. plerique *huc! huc agite!* Buettner *ignis* om unus *agnum quaeritis? agnum? ite hinc o procul! ignis hic est* Ussani 4 *quae* dett.

VOLCACIVS SEDIGITVS

DE POETIS

1 (1 *Baehr.*) multós incertos cértare hanc rem vídimus
palmám poetae cómico cui déferant.
eum méo iudicio errórem dissolvám tibi,
ut, cóntra si quis séntiat, nihil séntiat.
Caecílio palmam Státio do mímico.
Plautús secundus fácile exuperat céteros.
dein Naévius, qui férvet, pretio in tértiost.
si erít, quod quarto détur, dabitur Lícinio.
post ínsequi Licínium facio Atílium.
in séxto consequétur hos Teréntius,
Turpílius septimúm, Trabea octavum óptinet,
nonó loco esse fácile facio Lúscium.
decimum áddo causa antíquitatis Énnium
2 (2) sed ut Áfer populo séx dedit comoédias,
iter hínc in Asiam fécit. ⟨in⟩ navem út semel
conscéndit, visus núnquam est: sic vitá vacat
3 (3) tuaé, (Terenti), quaé vocantur fábulae,
cuiaé sunt? non has, iúra qui populís dabat
summo ⟨ille⟩ honore afféctus fecit fábulas?
4 (4) sumétur Hecyra séxta, exilis fábula

VALERIVS AEDITVVS

1 (1 *Baehr.*) dicere cum conor curam tibi, Pamphila, cordis
quid mi abs te quaeram, verba labris abeunt,
per pectus manat subito ⟨subido⟩ mihi sudor:
sic tacitus, subidus, dum pudeo, pereo

---

1 Gell. 15, 24 *(in libro . . . de poetis)* 1 *videmus* ll. 4 *qui* Osann 5 *dominico* vel *do comico* trad. 6 *acie* Baehr. 7 *n(a)e vias*, *ne livius* v. l. *servet* ll. *servet pretium*, *tertiust* Ritschl 9 *licium (-o)* v. l. 10 *consequitur* ll. 11 *trabeam* v. l. 13 *antiq. causa* ll. **2** Suet.-Don. vit. Ter. 5 ed. Wessner Don. I p. 7 1 *comedias dedit* A 2 *item* A ⟨*in*⟩ *navem ut* Schoell: *navem (-im) ut (cum)* ll.: *ut navem* Buech.: *navem autem ut* Ritschl 3 *nusquam* unus **3** Suet.-Don. vit. Ter. 9 ed. Wessner l. l. p. 10 1 *tuae* Windischmann: *hae*, *he* ll. ⟨ ⟩ add. Fleckeisen 2 *sive* unus *qui iura* ll.: em Ritschl *populis retentibus* A: *p. recensentibus* rell. 3 ⟨ ⟩ inser. Ritschl **4** Suet.-Don. vit. Ter. 3 ed. Wessner l. l. p. 5 *sumeret(ur)* v. l. *haec ira* A: *hechirra* rell. *exilis* Bergk: *ex his* ll. 1 Gell. 19, 9, 11 2 *mi(c)hi* ll. *quaeram?* vulgata *verba* duo: *membra* rell. *obeunt* Baehr. 3 ⟨ ⟩ add. Usener: ⟨*stupido*⟩ CFW Mueller: ⟨*gelidus*⟩ Peiper 4 *si* ll. praeter duo *stupidus* Mueller: *rubidus* Peiper *dum pudeo* Usener: *duplideo* ll.: *duplo ideo* vulg.: *dupliciter* Buettner

2 (2) quid faculam praefers, Phileros, quae nil opus nobis?
ibimus sic, lucet pectore flamma satis.
istam nam potis est vis saeva extinguere venti
aut imber caelo candidus praecipitans.
at contra hunc ignem Veneris, nisi si Venus ipsa,
nullast quae possit vis alia opprimere

Q. LVTATIVS CATVLVS

1 (1 *Baehr.*) aufugit mi animus. credo, ut solet, ad Theotimum
devenit. sic est: perfugium illud habet.
quid, si non interdixem, ne illunc fugitivum
mitteret ad se intro, sed magis eiceret?
ibimus quaesitum. verum, ne ipsi teneamur,
formido. quid ago? da, Venus, consilium!
2 (2) constiteram exorientem Auroram forte salutans,
cum subito a laeva Roscius exoritur.
pace mihi liceat, caelestes, dicere vestra,
mortalis visus⟨t⟩ pulchrior esse deo

POMPILIVS

1 (*Ribb. trag. p. 263*) heu quá me causa, Fórtuna, infesté premis?
2 (2 *Baehr.*) Pacvi discipulus dicor, porro is fuit Enni,
Ennius Musarum. Pompilius clueor
3 (1) ridiculum est, cum te cascam tua dicit amica,
fili Potoni, sesquisenex puerum.
dic rusum Pusam: sic fiet 'mutua muli':
nam vere pusus tu, tua amica senex

---

2 Gell. 19, 9, 12 cf. Pomp. wandinschr. 585 1 *quid: qui* v. l. *qua* v. l. *ni(c)hil est opus* ll. *nobis* om pars codd. 2 *pectoris* Baehr. 3 *nam* Turnebus: *non* ll., unde *praecipitans?* Iac. Gronov.: *nunc* vel *mox* Baehr. 4 *concitus* Baehr. 5 *si* om pars ll.

1 Gell. 19, 9, 14 cf. Callim. epigr. 41 Wil. Anthol. Pal. 12, 73 Fronto p. 4 N. 1 *offugit* v. l. *mi(c)hi* ll. 3 *quid: qui* v. l. *non: nunc* Piazza *interdixissem* v. l. *illinc* unus 5 *verbum* ll. *ne* om pars ll. *ipsititen.* ll.

2 Cic. nat. deor. 1, 79

1 Varr. ling. 7, 93 **2** Non. 88 (Varro Ὄνος λύρας, cf. Menipp. 356 B.) 1 *pacuvius* ll. 2 *Enniu'* edd. **3** Varr. ling. 7, 28 (*Papini epigrammation.* sed cf. Goetz-Schoell p. 101 adn.) ad 4 ex. cf. Prisc. GL II 90, 2 1 *amici* trad. 3 *dicit pusum puellam pusam: dic rusum pusam* (*Pusam* Varr. edd.) Baehr.: *dic tu illam pusam* Turnebus *mutuam* trad.

L. POMPONIVS

1 (2 s *Ribb. com.*) quí postquam tibi adpáreo atque aedí-
tumor in templó tuo,
néc mortalis néc mortalium úllum in terra míseriust
2 (4 s) ne quís miretur, cúm tam clare tónuerit,
ut, sí quis dormitáret, expergísceret
3 (7) át ego rusticátim tangam, úrbanatim néscio
4 (9 [1]) tum praé se portant áscendibilem sémitam,
quam scálam vocant
5 (12) atque aúscultare dísce, si nescís loqui
6 (13) exílui de nocte ád molam fullóne festinátim
7 (17) métuo illum: iocári nescit, lúdit nimium insániter
8 (18) occídit taurum tórviter, me amóre sauciávit
9 (23) clándestino tácitus taxim pérspectavi pér cavum
10 (27 s) dántor Dossenno ét fullonibus públicitus cibária
11 (30 s) nóli, quaeso, iráscere:
móre fit, moríri suam quisque úxorem ut velit _ ⏑ _
12 (32) sí quid expalpáre possim ab íllo _ ⏑ _ ⏑ _
13 (33) vós istic manéte: eliminábo extra aedis cóniugem
14 (34) vix nunc quod edim invénio: quid nam fíet, si
quam dúxero?
15 (42) scío pol te illam amáre efflictim _ ⏑ _ ⏑ _ ⏑ _
16 (43 s) possum éxorare té ut recedas á me paulispér
modo? —
quantísper sat habes?
17 (45 s) lónge ab urbe vílicari, quó erus rarentér venit,
⟨id⟩ non vilicári, sed dominári est mea senténtia

---

1 Non. 75 (Aeditu⟨m⟩us) 1 = Gell. 12, 10, 7 1 *tibi* Gell.: *ubi* Non. *aedituor* Non.: ‘*aedem tueor*’ *tuo* om Non. **2** *mortalibus* L: *immortalis* Bothe *ullo* v. l.: om al. *miserius est* ll. **2** Non. 473 (Agamemno suppositus) 1 *miraretur* ll. **3** Non. 166. 408 s (Aleones) ‘*rustice*’ ‘*circumveniam*’ ⟨*nam*⟩ *urb.* edd. **4** Schol. Stat. Theb. 10, 841 (Armorum iudicium) 2 *vocitant* B. Schmidt **5** Non. 246 (Asina) **6** Non. 514 (Asinaria) *fullone* gen. **7** Non. 509 cf. Prisc. GL III 70 (Auctoratus) *locari* L **8** Non. 516 *torbiter* ll. *me amores amavit* ll.: em Lipsius **9** Non. 178 (Bucco adoptatus) ‘*sensim*’ ‘*occulte*’ *cautum* optt. **10** Non. 513 (Campani) *dator dosenno* ll. *fulloni* Mue *publiciter* ll. contra lemma **11** Non. 127 (Citharista. cf. Κιθαριστής Antiphanis et Menandri) 1 *neli* L 2 *suam* ⟨*vir*⟩ Ribb. *quisque* om L *ut uxorem* Ribb. **12** Non. 104 (Collegium) ‘*elicere*’ **13** Non. [1]139 (Concha) [2]292, 26 *isti* Non.[2] v. l. *manet* ll. **14** Non. 507 (Condiciones) ‘*edam*’ **15** Non. 104 (Dotata) *sci* G[1] ‘*vehementer*’ **16** Non. 511 **17** Non. [1]164. [2]186 1 = [3]515 (Ergastilus) 1 *vilicariae* Non.[3] ll. *herus, eris, rus* v. l. 2 *mea est* Non.[2] ll.

18 (48 s) quin érgo, quando cónvenit, conpléctite? —
mi fráter, salve! — ó soror, salvé, mea!
19 (50) fácite ut ignis férvat, ligna insípite, far concídite
20 (51 s) Mars, tíbi voveo factúrum, si umquam rédierit,
bidénti verre
21 (53) íta velim faciás: iam pridem vólo lavatriná lavi
22 (54) heús aptate, púeri, munde atque ámpliter con-
vívium!
23 (55 s) 'décimus mensis ést cum factum est'. — 'íta fit,
ita sempér solet:
décumo mense démum turgens vérminatur, párturit'
24 (63) quíd futurum est, sí pol ego hanc díscere artem
atténderim?
25 (66) iam égo inibi adero: dum égo revortor, áge, anus,
accinge ád molas
26 (67 s) périi! non puéllula est nunc. quíd abscondisti intér
nates?
27 (69) incépi contuí: conspicio cóleatam cúspidem
28 (71 s) nam cibária
vicém duorum sólum me comésse _ ∪ cóndecet
29 (74) símile est, quasi cum in caélo fulgit própter lunam
Lúcifer
30 (75 s) praéteriens vidít Dossennum in lúdo reverecúnditer
nón docentem cóndiscipulum, vérum scalpentém
natis
31 (77) díes hic sextus cúm nihil egi, díequarte moriár
fame
32 (79) miserét me eorum, quí sine frustis véntrem frustra-
rúnt suum

---

18 Non. 472 (Fullones) 2 *mihi* ll. *salveto* CFW Mueller *soro* optt. **19** Non. 503 *instipite* ll. **20** Gell. 16, 6, 7 (Galli Transalpini) Macr. sat. 6, 9, 4 Non. 53 1 *f. v.* vel *vovo f.* Fleckeisen cave scribas *futurum* | *rediero* Macr. **21** Non. 504 (Petitor heres) *latrinam (-em)* ll.: *lavatrinam* Lachm. in Lucr. 393 **22** Non. [1]511. [2]234 *heus* Non.[1]: *eius* Non.[2] ll. *convivia* Non.[2] optt. **23** Non. 40 (Hirnea pappi) 2 *demum* ll. **24** Non. 238 (Maccus) *hanc ego* Munk Ribb. *discere a. e. h.* Mue Lindsay **25** Non. 469 (Macci gemini) *inibi* Lipsius: *mihi* ll. *accingere (adc-)* optt. contra lemma **26** Non. 75 *numquid* edd. *abscondidisti* ll. **27** Non. 470 '*intueri*' **28** Char. GL I 126 (Maccus miles) 2 *duorum m. c. c. solum* Ribb. **29** Non. 506 (Maccus sequester) *quas* optt. '*fulget*' **30** Non. 516 (Maccus virgo) 1 *vidi* Bothe *duossensum (doss-)* ll. 2 *cor discipulum* ci Mue *nates* v. l. **31** Gell. 10, 24, 5 (Mevia) Macr. sat. 1, 4, 22 1 *sextust* Fleckeisen *nil* Fleckeisen *edi* Pontanus *emoriar* Scioppio **32** Non. 473 (Maialis) *m. meorem* v. l. *frustris (-tis, -ctis)*, *fustis* ll.

33 (80 s) cenam quaéritat:
sí eum nemo vócat, revortit maéstus ad maenám miser
34 (82 s) dolásti uxorem. núnc ea propter mé cupis concídere? — etiam rhétorissas?
35 (84) ego íllam non ampléctar? ego non sáviem?
36 (85) sí calendis ⟨dómi⟩ convivant, ídibus cenánt foris
37 (87 ss) séd meus
fráter maior, póstquam vidit mé vi deiectúm domo, núpsit posteriús dotatae, vétulae, varicosaé, vafrae
38 (102) vólo scire ex te, cúr urbanas rés desubito déseris
39 (103 s) nunc quándo noluísti facere, fác voluptatí sies ibús
40 (107) nón erat qui córpus tremulum fámula tutarét toga
41 (109 s) érgo, mi Dossénne, cum istaec mémore meminisți, índica,
quí illud aurum abstúlerit. — non didici háriolari grátiis
42 (113) ípsus cum uno sérvo senex intéstato proficíscitur
43 (114) ásside, si quá ventura est ália strena strénuae
44 (115 s) quae túleram mecum mília decém victoriáta, in Graéca mercede ílico curávi ut occupárem
45 (119) quíd habes in surpículis, calve? — ómne piscatí genus
46 (122) décipit vicínos: quod moléndum conduxít, comest
47 (123) nám plus quaesti fácerem, quam quadrínas si haberém molas
48 (124) ⟨flét⟩, fit desubito hílarus; tristis sáltat; ridens ríngitur
49 (129) ⏑ hóc sciunt omnes, quántum est qui cossím cacant
50 (131) séd me exercet sénica nequam, néque illo quid faciám scio

---

33 Non. 476 **34** Non. 166 (Medicus) *dalasti* optt.: *chalasti* ci Buech. **35** Non. 474 (Munda) *amplectare* v. l. *sabiem* ll. **36** Non. 474 ⟨*hic*⟩ Mue *convivant* Non.: *convivantur* Non. ll. **37** Non. 143 (Pannuceati) 2 *in deiectum, inde eiectum* ll. *me eiectum d.* Buech., v. 1. 2 conglutinans 3 *afrae* ll. **38** Non. 517 (Pappus agricola) **39** Non. 486 1 *voluisti* G 2 ‹*is*› **40** Non. 476 (Parci) *quid* ll.: **41** Non. 514 cf. Prisc. GL III 77 (Philosophia) 1 *nidos sed ne* ll. ‹*memoriter*› 2 *quid* v. l. **42** Non. 323 (Pictores) *ipsius* v. l. **43** Non. 17 *aliqua* ci Ribb. ‹*strenuitas*› *strenuae: strenae* ll. **44** Non. 356 1 *victoriatum* Iunius 2 *occuparet* L^1: ‹*collocarem*› **45** Non. 488 (Piscatores) *syrpiculis* ll. **46** Non. 81 (Pistor) **47** Non. 483 *quadrina, rinas* v. l. *malos* G **48** Non. 517 **49** Non. 40 (Porcaria) *sciunt hoc* Guyet ‹*coxim*› **50** Non. 17 (Praeco posterior) ‹*senex*›

51 (132) vís facere ut novérca vetulum dérepente déserat?
52 (133 s) ád Veneris proféctust mane vétulus, votum ut sólveret
íbi nunc operatúst
53 (137) át te di omnes cúm consilio, cálve, mactassínt malo!
54 (141) quót laetitias ínsperatas módo mihi inrepsere ín sinum!
55 (142 ss) ego dédita opera té, pater, solúm foras
sedúxi, ut ne quis ésset testis tértius
praetér nos, tibi cum túnderem labeás lubens
56 (148 s) ut núllum civem pédicavi pér dolum,
nisi ípsus orans últro qui oquinísceret
57 (151) égo quaero quod cómedim, has quaerunt quód cacent: contráriust
58 (152) égo rumorem párvi facio, dúm sit rumen qui ímpleam
59 (153) cóntinuo ad te cénturiatim cúrrent qui paném petent
60 (157 s) iámne abierunt? iám non tundunt? iámne ego in tutó satis?
númquis hic restitát, qui nondum lábeas lirarít mihi?
61 (159) ó hominem beátum, quo illae pérvenibunt dítiae!
62 (162) altér amat potat pródigit, patrém suppilat sémper
63 (163) cuiusvís leporis Líber diademám dedit
64 (168) ⟨ís⟩ quidem apud forúm praesente téstibus mihi véndidit
65 (169) lápatium nullum útebatur, lárdum lurchabát lubens
66 (173 s) aperíbo, non possúm pati:
pórcus est, quem amáre coepi, pínguis, non pulchér puer
67 (178) iám istam calvam cólaphis conminuíssem testatím tibi
68 (191) nísi nos pauci rétineamus glóriam antiquam Átticam

---

51 Non. 518 **52** Non. 523 *operatus est* ll.: *'deos religiose . . . sacrificiis litavit'* **53** Non. 342 **54** Non. 500 *quod* ll. **55** Non. 210 1 *ergo* ll. **56** Non. 146 (Prostibulum) 1 *at* Bothe 2 *ipsius* G *ultroque* v. l. *'inclinaretur'* **57** Non. 84 *edim* ll. contra lemma *his* Ribb. *quos* ll. *contrarius est* ll. **58** Non. 18 *'locus in ventre, quo cibus sumitur et unde redditur'* **59** Non. 18 *'abundanter et copiose'* **60** Non. 18 *ego sum in* Guelf. *nunqui* Ribb. *restitat* Ribb.: *resistit* ll. *'lira . . . fossa recta'* **61** Non. 508 (Pytho Gorgo) *ille* ll. *divitiae* ll. **62** Non. 13 (Sarcularia) *alteram adportat* ll. *'involat' 'rapit'* **63** Prisc. GL II 200 (Satura) **64** Non. 154 (Syri) ⟨*qui*⟩ Lindsay *'coram'* **65** Non. 11 *'cum aviditate sumebat'* **66** Non. 506 (Verniones) 1 *a peribo* Fleckeisen Ribb. 2 *orcus* trad. **67** Non. 178 (Verres aegrotus) *calvam* om. optt. *conminuissem colafis* Ribb. **68** Cic. epist. 7, 31 (Atellana incerta)

NOVIVS

1 (1 *Ribb. com.*) edepól, paternam quí comest pecúniam
2 (2) quíd ita? — quia enim répuerascis, fúgitas personás, pater
3 (4ab) quod tú, mi gnate, quaéso ut in pectús tuum demíttas tamquam in físcinam vindémitor
4 (5) áge nunc, quando rhétoricasti, résponde quod té rogo
5 (6) quód editis, nihil ést: si vultis quód cacetis, cópia est
6 (7) cum ád lupam nostrám tam multi crébro conmetánt lupi
7 (12) ís me non vocábit; ob eam rem hánc feci fallam ∪ –
8 (13) iam égo illi subiens súblabrabo ésui illud sínciput
9 (16) ártivit linguam ín palatum, coépit labias súgere
10 (19) patí dum poterunt: ántequam pugaé pilant
11 (20s) púerum mulierí praestare némo ⟨ne⟩scit, quánto melior
sít cuius vox gállulascit, cuíus iam ramus róborascit
12 (24) múltum ames, paulúm des, crebro vénias, rarentér ⟨feras⟩
13 (25s) quándo ad ludos vénit, alii cúm tacent, totúm diem árgutatur quási cicada
14 (27) ómnes capiunt fícitatem, mérs est sine moléstia
15 (30s) vortít se in omnis béstias, comest quídquid tetigit tántum
16 (34s) non múlto post sonárium accepit, ábsedet conséquitur paenulárium, cilotrúm petit
17 (36) – ∪ – ∪ ágite exigite, témulentum tóllite!

---

1 Non. 81 (Agricola) **2** Non. 165 *quid* Ald.: *quod* ll. *fugit has* ll. praeter Flor. **3** Serv. auct. georg. 1, 266 (Andromacha) 2 ‘*genus vasis*’ *vindemiator in fiscinam* Serv. auct. **4** Non. 476 (Asinus) **5** Non. 507 (Bucculus) *edisti* ll. **6** Non. 89 (Bubulcus Cerdo) *lopam* trad. *crebo* L ‘*conmeant*’ **7** Non. 109 (Decuma) ‘*fallaciam*’: *falam* Bothe Ribb. **8** Non. 170 ‘*cibum intra labra mittam*’ *morsui illud* Ribb.: *bene suillum* Buech. **9** Non. 505 (Dotata) ‘*artavit*’ *labia* ll.: em Quicherat *surgere*, *suggere* v. l. **10** Non. 39 (Exodium) ‘*pilis vestiuntur*’ **11** Non. 116 2 ‘*pubescit*’ ‘mentula’ **12** Non. 515 ⟨*petas*⟩ Mue **13** Non. 245 1 *taceant* v. l. 2 ‘*loquacius proloquitur*’ **14** Non. 109 (Ficitor) *cupiunt*, *captant*, *sapiunt* edd. ‘*fructus fici*’ **15** Non. 81 (Fullones feriati) *quod tetigit totum* Buech. **16** Non. 148 (Fullonicum) 1 *sonarum* ll. *absdedit* Ribb.: *abscidit* Munk 2 ‘*quasi thecam ... paenulae*’ **17** Fest. 364 (Funus) *exite* ll. apogr. Vatic. R *temulentam* apogr. Vat. S

18 (40) ó domus paráta pulchrae fámiliae festíviter!
19/20 (40[1] s) trístimoniam éx animo detúrbat et vecórdiam
21 (42) signáre oportet fróntem calida fórcipe
22 (43) quía supellex múlta, quae non útitur, emitúr tamen
23 (44) scálpis dentes, dérepente in scéna si peccáveris
24 (47) actútum scibis, cum ín nervo nictábere
25 (48) ⏑ ém: dixi itúrum hominem in Túscos tolútim?
26 (49s) límen superum, quód mei misero saépe confregít caput,
27 (51) vérberato pópulus homini lábeas pugnis caédere
ínferum autem, dígitos omnis úbi ego diffregí meos
28 (53s) sí percontassém malum, hoc me praéterisset – ⏑ –
29 (57) té volumus donó donare púlchro praesente ómnibus
30 (61) ínstant mercatúram: spero rém faciet: frugi ést homo
31 (64s) quí me miserum míseriorem réddidit quam pánus puerum
32 (75s) – ⏑ dum istos ínvitabis súffragatorés, pater,
príus in capulo quam ín curuli sélla suspendés natis
33 (79) sume árma, iam te occídam clava scírpea
34 (81s) – ⏑ – ⏑ mámmas teneas, pédes extollas, sávies, cúm gemit
35 (84s) fílias
⟨bínas⟩ habeo témulentas, séd eccas video incédere
36 (86) quí habet uxorém sine dote, pánnum positum in púrpura est
37 (89s) postquám se vidit ⟨ésse⟩ heredem, désubito divórtium fecérunt
38 (93) – ⏑ coepit únum quemque praélumbare fústibus

---

18 Non. 510 (Gemini) *pulchre familia* trad. *festive* **19/20** Fest. 372 (Hercules coactor) **21** Prisc. GL II 168 s (Lignaria) **22** Gell. 15, 13, 4 ‘*usui non est*’ **23** Non. 518 (Maccus) *scalpes* Bothe *cena* ed. **24** Fest. 177 (Maccus copo) *scrīb.* cod. *nectabere* cod. *nictare* Fest. **25** Non. 4 (Maccus exul) *ē (est) dixi* ll.: *edixin* Bothe: *em dixin* Ribb. ‘*volutim*’ ‘*volubiliter*’ **26** Non. 336 1 *d. o. ubi ego* Bothe 2 *defregi* ll. **27** Non. 210 *verberatio* il. **28** Non. 474 (Malevoli) *si p. h. p. me m.* Ribb. **29** Non. 154 (Mania medica) *dona* v. l. ‘*coram*’ **30** Non. 212 (Milites Pometinenses) *instat* Scal. *ista mercatura* Mue *perorem (peiorem)* trad.: em Flor.[3] **31** Non. 149 (Optio) ‘*tumor . . . inguinum*’ **32** Non. 4 (Pappus praeteritus) 1 *isto* ll.: *istoc*? Ribb. 2 ‘*sarcofago*’ *suspendis* ll. **33** Fest. 330 (Phoenissae) *i. anite* cod. *scirpia* cod. **34** Non. 474 (Quaestio) 2 *congemit* ll. **35** Fest. 364 (Surdus) 1 s *filias alo tem.* Buech. **36** Non. 218 (Tabellaria) **37** Non. 517 (Tripertita) *p. h. sese vidit, p. sese h. v.* alia alii **38** Non. 156 (Vindemiatores) ‘*coepi* senarium facit’ Buech. ‘*lumbos perfringere*’

39 (104) _ olim expectáta veniunt séptem Saturnália
40 (106) ∪ huíc puellae praécoquis libído inest
41 (108 s) mília
sex númmum in arcam démisi nummáriam
42 (115) quánti addictust? — mílle nummum. — níhil addo:
ducás licet

APRISSIVS (?)

1 (*Ribb. com. p. 332*) 'io búcco! quis me iúbilat?' — vicínus
tuus antíquus

D. LABERIVS

1 (1 *Ribb. com.*) quíd est ius iurandum? émplastrum aeris
álieni ∪ _ ∪ _
2 (2) cónlabélla ósculúm
3 (4 s) ∪ _ ∪ et iam hic me óptimus somnús premit,
ut prémitur glis
4 (10) homo ébriacus sómno sanarí solet
5 (11 s) _ ∪ _ ∪ _ ∪ domina nóstra privignúm suum
ámat efflictim
6 (13 s) hic est
ílle gurdus, quém ego me abhinc dúos menses ex África
vénientem excepísse tibi narrávi _ ∪ _ ∪ _
7 (18) hómo frugi, quod tíbi relictum est rétines miseri-
mónium
8 (19 s) _ ∪ _ ∪ égo mirabar quó modo mammaé mihi
(déscendiderant)
9 (24 s) quáre tam arduum áscendas? an cóncupivisti eúgium
scíndere?
10 (26) figúra humana inimíci ardore ignéscitur

---

39 Macr. sat. 1, 10, 3 (Atellana incerta) ⟨*tandem*⟩ Ribb. **40** Non. 150 ⟨*hercle*⟩ Ribb. *praecoqui* Lachm. *livido* ll. **41** Non. 495 (Eurysaces?) *dimisi* ll. **42** Cic. de orat. 2, 255 *est adducta* integri
1 Varr. ling. 6, 68 (*Apussius* ci Buech.)
1 Gell. 16, 7, 14 (Alexandrea) *emplaustrum (inp-)*, *inplastrum* v. l. an bacchei audiendi? **2** Non. 90 (Anna Peranna) **3** Non. 119 (Aquae caldae) *ut premitur* Flor.²: *opprimitur* trad. **4** Non. 108 (Aulularia) '*ebrius*' **5** Non. 104 (Belonistria) 2 '*vehementer*' **6** Gell. 16, 7, 8 (Cacomnemon) 2 cf. Quint. inst. 1, 5, 57 *gurdos, quos pro stolidis accipit vulgus, ex Hispania duxisse originem audivi menses duos* Bothe Ribb. Hos. **7** Non. 214 (Carcer) *miserimunium retines* fere trad.: *r. miserimonium* Bothe **8** Gell. 6 (7), 9, 18 (Catularius) 2 e Gellio addiderunt edd. **9** Non. 107 (Centonarius) *scindere a. concupiisti eu.*? Ribb. '*mediam partem inter naturalia muliebria*' **10** Non. 481 (Colax) '*ignescit*'

11 (27 s) itáque leni pruná percoctus símul sub dentes múlieris
veni, bis, ter memórdit
12 (29 ss) ∪ núnc tu lentu's núnc tu susque déque fers.
matér familias túa in lecto adversó sedet,
servós sextantis útitur nefáriis
verbís
13 (33 ss) quó quidem
me á matronalí pudore prólubium meretrícium
prógredi coégit!
14 (36) _ sequere in latrínum, ut aliquid gústes ex Cynica
haéresi
15 (40 s) fármacopoles símium
deamáre coepit
16 (42 s) licéntiam ac libídinem ut tollám petis
togátae stirpis
17 (44 s) idcírco ope nostra dílatatum est dóminium
togátae gentis
18 (49 s) ∪ _ ∪ de integró patrimonió meo centum mília
nummúm memordi
19 (55) ∪ vérsorum, non númerum numero stúduimus
20 (56) scínde una exoléto in patientí catulientém lupam
21 (59) quí pedem ex tabérna tulimus, tántus cum instarét
pluor
22 (62) dum díutius retinétur, nostri oblítus est
23 (63 s) dúas uxores? hércle hoc plus negóti est, inquit cócio:
séx aediles víderat
24 (65) aequum ánimum indigna iníquat contumélia
25 (67 s) nihil réfert, mollem e lánitia Attica án pecore ex
hirtó geras
vestítum?

---

11 Gell. 6 (7), 9, 4 (Colorator) **12** Gell. 16, 9, 4 (Compitalia) 1 ⟨*em*⟩ *n.* Ribb. *lentus es* ll.: *lentus tu es* Scal. *nunc: nun, non* v. l. ʿ*animo aequo es*ʾ, ʿ*neglegis*ʾ, ʿ*contemnis*ʾ ἀδιαφορεῖς 2 *sanatur familiam* Paris. 3 s *verbis nef. ut.* ll.: em Bothe **13** Non. 64 2 *meretricis* ll.: *-ium* Ribb.: *-ie* Lindsay **14** Non. 212 *séquere* ⟨*me*⟩ Bothe Ribb. ʿ*balneum*ʾ *gustus* trad. **15** Char. GL I 108 (Cretensis) 2 *te amare* cod. **16** Macr. sat. 6, 5, 15 (Ephebus) 1 *petis* om unus **17** Macr. sat. l. c. 1 *opera* unus **18** Gell. 6 (7), 9, 3 (Galli) alii aliter versus distribuerunt **19** Prisc. GL II 258 (Lacus Avernus) *numerorum* Buech. Ribb. **20** Non. 90 *catulentem* v. l. ʿ*libidinantem*ʾ ʿ*surientem*ʾ **21** Non. 220 (Late loquens) *staret* ll.: em Haupt **22** Gell. 20, 6, 6 (Necyomantia) *detinetur* v. l. **23** Gell. 16, 7, 12 1 *hoc hercule (hercle)* ll. *negotio* unus *esset quid* v. l. *coctio* Paul. Fest. 20. 51 (cf. Thes. IV 1400): ʿ*arillator*ʾ 1 s *cocios exiles* unus **24** Non. 126 (Nuptiae) *indignat, indignanti* sim. trad. **25** Non. 212 (Paupertas) 1 *nihilne* Ribb. *hircorum* ll.: em Marquardt: *hirto durum* Buech.

26 (69 s) vísus hac noctú bidenti
proptér viam facere
27 (72 ss) Demócritus Abderítes physicus phílosophus
clipeúm constituit cóntra exortum Hyperíonis,
oculós effodere ut pósset splendore aéreo.
ita rádiis solis áciem effodit lúminis,
malís bene esse né videret cívibus.
sic égo fulgentis spléndorem pecúniae
volo élucificare éxitum aetatí meae,
ne in ré bona videam ésse nequam fílium
28 (80) nón mammosa, nón annosa, nón bibosa, nón procax
29 (83) hoc voluit clípeum contra péluem
próici
30 (87) tollet bona fide vos Orcus nudas in catomum
31 (90 s) _ ∪ _ ∪ _ ∪ _ ∪ _ dominus nostér tua
lúculentitáte captus
32 (94) amóre cecidi támquam blatta in péluim
33 (98 ss) Necéssitas, cuius cúrsus transversi ímpetum
voluérunt multi effúgere, pauci pótuerunt,
quo mé detrusit paéne extremis sénsibus!
quem núlla ambitio, núlla umquam largítio,
nullús timor, vis núlla, nulla auctóritas
movére potuit ín iuventa dé statu:
ecce ín senecta ut fácile labefecít loco
viri éxcellentis ménte clemente édita
summíssa placide blándiloquens orátio!
etenim ípsi di negáre cui nil pótuerunt,
homineḿ me denegáre quis possét pati?
ego bís tricenis ánnis actis síne nota
equés Romanus ⟨é⟩ Lare egressús meo
domúm revertar mímus. ni mirum hóc die
unó plus vixi míhi quam vivendúm fuit.

---

26 Non. 53 1 *ac nocte bidentis* ll. **27** Gell. 10, 17, 4 6 s = Non. 106 (Restio) 5 *civilibus* v. l. 6 *ego: ito* Non. ll. *fulgenti* v. l. *splendorem* Tornaes.: *splendore in* Gell. ll.: *splendore* Non. ll. *fulgenti splendorei* ci Lindsay 7 *lucificare (lud-)* Gell. ll. *aetatis* Non. ll. 8 *esse videam* unus *quam* v. l. **28** Gell. 3, 12, 4 (Salinator) *anosa, pannosa* ci edd. **29** Non. 196 (Sorores) 1 *clipeus* ll. ad *peluem* cf. fig. 32 et Vel. Long. GL VII 65 **30** Gell. 16, 7, 4 (Staminariae) *catonium* unus: κατ' ὠμόν. cf. Thes. III 620 s. v. **31** Non. 135 (Tusca) **32** Non. 543 (Virgo) *'sinum aquarium, in quo varia (vasa* Mue*) pelluuntur'* **33** Macr. sat. 2, 7 (fabulae incertae prologum ipse loquitur poeta) cf. Gell. 8, 15 Cic. off. 1, 114 1 *impetu* Ba[1] 3 *me: modo* unus *detrusti* Scal. 4 *inquam* Gud. 6 *in iuv. pot.* Par. 11 *qui* ci H. Meyer 15 om Par.

fortúna, inmoderata ín bono aeque atque ín malo,
si tíbi erat libitum lítterarum laúdibus
floréns cacumen nóstrae famae frángere,
cur cúm vigebam mémbris praeviridántibus,
satis fácere populo et táli cum poterám viro,
non mé flexibilem cóncurvasti ut cárperes?
nunc⟨íne⟩ me deicis? quó? quid ad scaenam ádfero?
decórem formae an dignitatem córporis,
animí virtutem an vócis iucundáe sonum?
ut hédera serpens víres arboreás necat,
ita mé vetustas ámplexu annorum énecat:
sepúlcri similis níl nisi nomen rétineo
34 (125) porró, Quirites! líbertatem pérdimus
35 (126) necésse est multos tímeat quem multí timent
36 (127 ss) non póssunt primi esse ómnes omni in témpore
summum ád gradum cum cláritatis véneris,
consístes aegre, níctu citius décidas.
cecidi égo, cadet qui séquitur: laus est pública
37 (132 s) amor túus tam cito crescít quam porrus, tám quam palma firmiter
38 (134/6) ad amorem iniciendum delenimenta esse deleramenta, beneficia autem veneficia
39 (137) íncipio adulescénturire et néscio quid nugárum facere
40 (138 s) quaenám mens, quae deléritas vos súppolitoris facit
cum cáno eúgió puéllitári?
41 (141 ss) uxorem tuam et meam novercam a populo lapidibus consectari video
42 (145) lávite item hillam! cócus si lumbum adússit, caedetúr flagris

---

16 *forma* Ba[1] 18 *floris* ll.: em Lipsius 21 *flexibilem me* ll.: *flexilem me* Buech. 22 *quor* ci Ribb. 24 *iocundae* ll. 26 *necat* ll. praeter unum 27 *sepulchris* Ba **34** Macr. sat. l. c. (exclamabat Publilius Syrus) **35** Macr. sat. l. c. Sen. de ira 2, 11, 3 (idem exclamabat Syrus) **36** Macr. sat. 2, 7, 7 (versus in Publilium Syrum conditi) 3 *consistentes* Palat. *nictu* Ribb.: *nec* vel *et* ll.: *nimio* Buech. (ad Plauti Trin. 387) *citius quam ascendas (descendas)* Par. Ba *decides* Par.: prob. Buech. **37** Fronto 2, 9 p. 30 N. *túus amor | tám citó* eqs Ribb. **38** Fronto 1, 6 p. 19 N. **39** Non. 74 **40** Non. 490 1 *'deleratio'* 2 *c. c. ⟨anilique⟩ eug. p. ⟨turpiter⟩* Buech. **41** Prisc. GL II 384 *uxorem tuam | et m. n. cons. lap. | a pop. video* Bothe, alii aliter versus distribuerunt **42** Non. 122 *labit item, labitatem* ll.: em Ribb. *'intestina' flagris (fragilis) caeditur* ll.: em Ribb.

PVBLILIVS SYRVS

MIMI

1 (2) progrédere et ne quis látibuletur, pérspice
2 (3 ss) luxúriae rictu Mártis marcent moénia.
tuó palato claúsus pavo páscitur
plumáto amictus aúreo Babylónico,
gallína tibi Numídica, tibi gallús spado:
cicónia etiam gráta peregrina hóspita
pietáticultrix grácilipes crotalístria
avis, éxul hiemis, títulus tepidi témporis,
nequítiae nidum in cáccabo fecít modo.
quo márgarita cára tibi, bacam Índicam,
an út matrona ornáta phaleris pélagiis
tollát pedes indómita in strato extráneo?
smarágdum ad quam rem víridem, pretiosúm vitrum,
quo Cárchedonios óptas ignes lápideos?
nisi út scintillet próbitas e carbúnculis.
aequum ést induere núptam ventum téxtilem,
palám prostare núdam in nebula línea?

SENTENTIAE [1]

3* (*A* 1 *Guil. Meyer*) Aliénum est omne quícquid optando évenit
4 (*A* 2) Ab álio expectes, álteri quod féceris
5 (52) Aegré reprendas, quód sinas consuéscere
6 (53) Amíco firmo níl emi meliús potest
7* (55) Avárus animus núllo satiatúr lucro
8* (*B* 12) Benefícium dando accépit, qui dignó dedit

1 Syri sententiarum ut specimina saltem praesto sint, eas selegi, quae aut Senecae Gelliive auctoritate stant — has asterisco notavi — aut codice Veronensi (Ver.) Publili nomine plerumque insignitae traditae sunt

1 Non. 133 (Putatores) *praegredere* Quicherat *'lateat'* **2** Petron. 55 (fabula incerta) 1 *ritu* Tragur. 2 *nascitur* Trag. 6 *pietatis cultrix* ll. praeter Leid. 8 *modo* Buech.: *meo* ll. 9 *margaritam caram* Ribb. *tibi, bacam indicam: tribaca indica* ll. 11 *tollas* ci Ribb. 10. 11 post 14 traiecit Ribb. cum Buech. Trimalchionem Syri versus miscuisse ratus **12** *viride pr. v.* mavult Buech. 13 *portas* Heinsius 14 *scintilles?* Heinsius Ribb. *e* Bern.: *est* rell. *carbunculus (-as, -os)* ll.: *est carbunculus* Ribb. 15 *inducere* ll. praeter Leid. *lune(ae)* ll. praeter Leid. **3** Sen. epist. 8, 9 *omne* om nonnulli *venit* v. l. **4** Carm. epigr. 192 (cum Buech. adn.) Sen. epist. 94, 43 Lact. inst. 1, 16, 10 cf. Lamprid. Alex. 51 Christl. inschr. 166 *expectes: speres* H Carm. epigr. *altero* ibid. **5** Hier epist. 107 *egre reprehendas* Ver. **6** *nihil* Mey **7** Sen. epist. 94, 43 **8** Gell. 17, 14, 4 Macr. sat. 2, 7, 10 *accipit* v. l.: *recipit* unus

9 (*C* 31) Carét periclo qui étiam cum est tutús cavet
10* (17) Comés facundus ín via pro véhiculo est
11 (25) Consílium inveniunt múlti sed docti éxplicant
12 (45) Crebro ígnoscendo fácies de stulto ímprobum
13 (2) Crudélis est in re ádversa obiurgátio
14* (46) Cui plús licet quam pár est, plus vult quám licet
15* (34) Cuivís potest accídere quod cuiquám potest
16 (*D* 17) Delíberando díscitur sapiéntia
17* (*I* 7) Desúnt inopiae múlta, avaritiae ómnia
18 (*D* 11) Diffícilem habere opórtet aurem ad crímina
19 (22) Dulce étiam fugias, quód amarum fierí potest
20 (*E* 22) Errát qui datum si⟨bí⟩ quod extortum ést putat
21 (10) Etiám qui faciunt óderunt iniúriam
22 (21) Etiám sine lege poéna est consciéntia
23 (18) Ex líte multa grátia est formósior
24 (4) Ex vítio alterius sápiens emendát suum
25 (*F* 32) † Facilitatem in dúbiis virtus ímperat
26 (33) Falsum étiam est verum, quód constituit súperior
27 (9) Fatétur facinus quí merum iudiciúm fugit
28* (11) Ferás, non culpes, quód mutari nón potest
29 (14) Fidém qui perdit, níl potest ultra pérdere
30* (28) Frugálitas miséria est rumorís boni
31* (13) Furór fit laesa saépius patiéntia
32 (*G* 1) Grave praéiudicium est, quód iudicium nón habet
33* (*H* 19) Herédis fletus súb persona rísus est

---

9 *periculo* ll. *cum est* om nonnulli **10** Gell. 17, 14, 4 Macr. sat. 2, 7, 10 *facit dux* unus *pro vehiculo est in via* duo **12** *facias* ci Mey **13** *est* om pars ll. *se* v. l. **14** Gell. 17, 14, 4 Macr. sat. 2, 7, 10 **15** Sen. tranquill. 11, 8 consol. 9, 4 *cunctis p. . . . cuivis potest* Publ. ll. *accedere* unus **16** *dicitur* unus **17** Sen. [1]epist. 108, 9 [2]contr. 7, 18 cf. Salvian. eccl. 4, 20 *Inopiae (-pi) desunt* Publ. ll. *luxuriae* Sen.[2] *multa* Sen.: *pauca, parva* Publ. ll. *avaro* duo **18** *oportet aurem habere* Erasmus **19** *fugies quod potest fieri amarum* cod.: *fugias f. q. a. p.* Mey **20** *datum qui si⟨bi⟩* Mey: *qui adultum si* Riese *exortum* ll.: em Riese **21** *et* ll. praeter Ver. *fecerunt* unus **22** *Sine lege autem p.* unus **23** *multo* Orelli: *inulta* Ribb. *est: fit* v. l. **24** *sapiens* om unus **25** *Felicitati in d. Virtus i.* vel *In d. facilitatem v. impetrat* Mey: *Felicitatem . . . impetrat* Baehr. **27** *qui* Ver.: *is (his) qui* plerique *merum* Ver.: om rell. **28** Gell. 17, 14, 4 Macr. sat. 2, 7, 10 *vitari* Gelli unus *potes* Publili unus **29** *Eidem* Ver. *perdidit (-erit)* v. l. *nihil* ll. *pote* Mey *nihil u. perdere p.* v. l. **30** Gell. 17, 14, 4 Macr. sat. 2, 7, 10 *miseria: inserta* Gell. ll. **31** Gell. Macr. ll. cc. *sit* v. l. *in-l(a)esa* Gell. ll. *furore fit atrocior lesa sepius* unus **32** *cavet* Spengel **33** Gell. 17, 14, 4 Macr. sat. 2, 7, 10 *heres fictus* Syri plerique *heredis sub p. fletus* unus

34 (7) Heú quam miserum est áb eo laedi, dé quo non possís queri
35 (27) Hominí tum deest consílium cum multa ínvenit
36 (*I* 50) Iniúriam facílius facias quám feras
37 (55) Iniúriam ipse facias úbi non víndices
38 (21) Iniúriarum rémedium est oblívio
39* (5) In núllum avarus bónus est, in se péssimus
40* (63) Ínprobe Neptúnum accusat, qui íterum naufragiúm facit
41* (56) Is mínimo eget mortális, qui minimúm cupit
42* (16) Íta amicum habeas, pósse ut facile, fíeri hunc inimicúm putes
43 (28) Iudéx damnatur, úbi nocens absólvitur
44 (*L* 12) Lápsus semel ubí sis, sit tua cúlpa, si iterum céciderís
45 (*M* 54) Malum ést consilium, quód mutari nón potest
46 (70) Monére non puníre stultitiám decet
47 (2) Multís minatur, qui úni facit iniúriam
48 (71) Múlto turpiús damnatur, cui ín delicto ignóscitur
49 (*N* 2) Nihil péccant oculi, si ánimus oculis ímperat
50 (40) Nimium áltercando véritas amíttitur
51* (7) Numquám periclum síne periclo víncitur
52 (*O* 15) Oculi amórem incipiunt, cónsuetudo pérficit
53 (6) Omnés aequo animo párent ubi iusti ímperant
54* (3) O víta misero lónga, felicí brevis
55* (*P* 20) Pars bénefici est, quod pétitur si bellé neges

---

34 *laedi ab eo (illo)* v. l. *non compossit* vel *nequeas* v. l. **35** *consilium tunc deest* v. l. **36** *iniurias* Ver. *feras quam facias* Ver. **37** *iniurias* Ver. *facies* Ver. **38** cf. Caecil. Balb. 48, 8 Sen. epist. 94, 28 Fulg. myth. 1, 1 p. 30 *iniuriae* v. l. *magnum iniuriae r. e. obl.* Balb. **39** Sen. epist. 108, 9 *nullo* Publ. ll. praeter unum **40** Gell. 17, 14, 4 Macr. sat. 2, 7, 10 **41** Sen. epist. 108, 11 Caecil. Balb. 12, 8 *is* om Balb. *minimum* Balb. Syri ll. *mortalis* om Syri ll. plerique **42** Gell. 17, 14, 4 Macr. sat. 2, 7, 10 *habe* unus *ut posse* unus *facile* om Gell. Macr. *fieri* om unus *hunc non in.* Syri plerique: alii alia **43** *ubi* Ver.: *cum* rell. *nocens cum* unus **44** *ubi semel* Mey *Lapsus semel fit culpa* unus **45** Gell. 17, 14, 4 *consilium est* unus det. **47** *comminantur* unus *contumeliam facit* idem **48** *cuius delictum agnoscitur* Caecil. Balb. coll. min. 63 **49** *peccent* v. l. *oculis animus* v. l. *non imperat* Ver. *imperet* v. l. **50** Gell. 17, 14, 4 Macr. sat. 2, 7, 10 *adversando* Ver. contra rell. ll. et Gell. Macr. *evertitur* v. l. **51** Gell. Macr. ll. cc. *periculum . . . periculo* ll. **52** *oculi ⟨occulte⟩* vel *amorem ⟨subito⟩* Mey **53** *iusti* Ver.: *digni (-us), boni* v. l. *imperat* v. l. **54** Sen. contr. 7, 18 *vitam . . . longam . . . brevem* Syri ll. **55** Gell. 17, 14, 4 Macr. sat. 2, 7, 10 *belle* Syri unus: *bene* Syri alter: *velle* Gell. ll.: *cito* Macr.

56 (40) Peccátum extenuat quí celeriter córrigit
57 (54) Per quém sis clarus ílli quod sis ímputes
58 (55) Poenaé sat est qui laésit cum suppléx venit
59 (53) Prudéntis est irásci nec sero ét semel
60 (43) Prudéntis vultus étiam sermonís loco est
61 (*Q* 49) Quam míserum est, ubi consílium casu víncitur
62 (73) Quem díligis, ni récte moneas, óderis
63 (72) Quod ést venturum sápiens ut praeséns cavet
64 (*R* 11) Rogánti melius quam ímperanti páreas
65 (*S* 12) Sapiéns cum petitur sí tacet gravitér negat
66 (49) Sat ést disertus, pró quo loquitur véritas
67 (31) Se dámnat iudex, ínnocentem qui ópprimit
68 (7) Sensús non aetas ínvenit sapiéntiam
69 (42) Sero ín periclis ést consilium quaérere
70 (22) Suís qui nescit párcere inimicís favet
71* (*T* 3) Tam déest avaro quód habet quam quod nón habet
72 (7) Tam dé se iudex iúdicat quam dé reo
73 (4) Tardé sed graviter ⟨vír⟩ sapiens irascitur
74 (6) Temptándo cuncta caéci quoque tuto ámbulant
75 (*V* 33) Vbi ínnocens damnátur, pars patriae éxulat
76 (10) Vbi ínnocens formídat, damnat iúdicem
77 (30) Vbi iúdicat, qui accúsat, ⟨vis⟩ non léx valet
78 (32) Vbi peccatum cíto corrigitur, fáma solet ignóscere
79 (8) Verúm est, quod pro salúte fit mendácium
80 (16) Veterém ferendo iniúriam invités novam
81 (34) Víncere est honéstum, opprimere acérbum, pulcrum ignóscere

---

57 *quod sis illi* Ver.: em Mey **58** *pene* et *suplex* Ver. **59** *nec* Halm: *et* Ver. **60** *prudenti stultus* et *iocus* unus **62** *que diligis si non* Ver.: *quem diligas ni* Mey **63** *quasi . . . cavit* unus **65** *quod petitur ubi tacet breviter n.* v. l. **66** *satis desertus est de quo* unus *veritas loguitur* Ver. **67** *qui inocentem* Ver.: em Mey **68** cf. Plaut. Trin. 367 *sensum* et *sapientia* v. l. *sapientiam invenit* dett. **69** *periculis* trad. *est in per.* v. l. **71** Sen. contr. 7, 18 Quint. inst. 8, 5, 6. 9, 3, 64 Hier. epist. 53 (qui *avaro tam deest* eqs) **73** ⟨ ⟩ add. Mey **75** *inocens . . . exultat* Ver. **76** *iudicem damnat* v. l. **77** ⟨ ⟩ add. Orelli **79** *fit plerumque mendacium* unus *v. e. mend. q. f. pro sal.* sim. dett. **80** Gell. 17, 14, 4 Macr. sat. 2, 7, 10 *inferendo* vel *patiendo* dett. *invitat* Ver. contra ll. rell. et Gell. Macr. **81** *acerbum sed pulcrum* Ver.

VERSVS ANONYMI

1 (1 *Baehr. p. 56*) níhil cum ¦fidibus graéculost, nihíl cum amaracinó sui

2 (2) íbi pastores lúdos faciunt córiis Consuália

3 (4) réx erit qui récte faciet, quí non faciet, nón erit

4 (1 *Baehr. p. 276*) póstquam Crassus cárbo factus, Cárbo crassus fáctus est

---

5 malúm consilium cónsultori est péssimum

---

6 postquam est mortem aptus Plautus, Comoedia luget,
scena est deserta, dein Risus, Ludus Iocusque
et Numeri innumeri simul omnes conlacrimarunt

---

1 Gell. praef. 19 *(vetus adagium est) graculos* ll.: em Hertz **2** Varr. apud Non. 21 *(etiam pellis bubulas oleo perfusas percurrebant ibique cernuabant. a quo ille versus vetus est in carminibus) sibi* L **3** Porph. Hor. epist. 1, 1, 62 **4** Sacerd. GL VI 461 **5** Varr. rust. 3, 2, 1 Gell. 4, 5, 5 *(in Etruscos aruspices male consulentis . . . versus . . . scite factus cantatusque esse a pueris urbe tota fertur)* cf. Hesiod. opp. 266 ἡ δὲ κακὴ βουλὴ τῷ βουλεύσαντι κακίστη *pessimum est* Gell. **6** Gell. 1, 24, 3 *(epigramma Plauti . . . a Varrone positum . . . in libro de poetis primo)*

CONSPECTVS POETARVM

L. ACCIVS
Praetextatae 86
Tragica 75
Varia 86
L. AFRANIVS
Togatae 95
ANONYMI VERSVS 164
APRISSIVS
Atellana 156
AQVILIVS
Comica 66
ATILIVS
Comicum 66
STATIVS CAECILIVS
Comica 59
CARMINA VETVSTISSIMA 3
COMICI INCERTI 71
Q. ENNIVS
Annales 17
Comica 46
Epicharmus 49
Hedyphagetica 49
Praetextatae 46
Saturae 47
Scenica incerta 46
Tragica 32
Varia 48
EPIGRAMMA
Naevii 12
Pacuvii 58
Plauti 164
A. FVRIVS ANTIAS
Poemata 146
HOSTIVS
Bellum Histricum 146
IVVENTIVS
Comica 66
D. LABERIVS
Mimi 156
LICINIVS IMBREX
Comicum 66
L. LIVIVS ANDRONICVS
Comica 9
Odyssia 6
Tragica 7
C. LVCILIVS
Saturae 102
Q. LVTATIVS CATVLVS
Epigrammata 149
CN. NAEVIVS
Bellum Poenicum 9
Comica 14
Praetextatae 14
Tragica 12
NOVIVS
Atellanae 154
M. PACVVIVS
Praetextatae 58
Tragica 49
POMPILIVS
Epigrammata 149
Tragicum 149
L. POMPONIVS
Atellanae 150
PORCIVS LICINVS 147
PVBLILIVS SYRVS
Mimi 160
Sententiae 160
T. QVINCTIVS ATTA
Togatae 95
SATVRNII 3
TITINIVS
Togatae 92
TRABEA
Comica 65
TRAGICI INCERTI 89
SEX. TVRPILIVS
Comica 67
VALERIVS AEDITVVS
Epigrammata 148
Q. VALERIVS SORANVS 146
VOLCACIVS SEDIGITVS
De poetis 148

Frommannsche Hofbuchdruckerei (Hermann Pohle) in Jena. — 3845

A. Marcus u. E. Weber's Verlag, Bonn

TABVLAE IN VSVM SCHOLARVM

EDITAE SVB CVRA

IOHANNIS LIETZMANN

Wie die Sammlung der „Kleinen Texte für theologische und philologische Vorlesungen und Uebungen" es sich zur Aufgabe stellt, Quellenschriften von geringem Umfang in einer Form und Ausstattung vorzulegen, die sie zur Grundlage des wissenschaftlichen Unterrichts geeignet erscheinen läßt, so sind diese Tafelwerke dazu bestimmt, das für die historisch-philologischen Fächer wichtigste Anschauungsmaterial in einer Gestalt zu bieten, welche technisch allen Anforderungen der Wissenschaft entspricht und dabei doch einen für den Studenten erschwinglichen Preis anzusetzen gestattet. Denn es ist allerdings für den akademischen Unterricht von höchster Bedeutung, daß der Lernende auch die für die Schulung seines Auges bedeutsamen Lehrmittel selbst besitzt und sie nicht nur gelegentlich auf den Bibliotheken oder in den Museen zu Gesichte bekommt. Der Preis von ca. 6 Mark für das gebundene Exemplar wird deshalb möglichst beibehalten werden.

Erschienen ist:

1. SPECIMINA CODICVM GRAECORVM VATICANORVM collegerunt PIVS FRANCHI DE' CAVALIERI et IOHANNES LIETZMANN. 1910. XVI S. 50 Tafeln in Lichtdruck. Geb. in Leinenband 6 M. Auf Karton gedruckt in Ganzpergament 12 M. **Eine Auswahl von meist datierten griechischen Handschriften des IV. bis XVI. Jahrhunderts der Bibl. Vaticana.**

Diese Sammlung bietet Material zum Studium der griechischen Handschriften-Paläographie aus den reichen für diesen Zweck bisher noch nicht benutzten Schätzen der Vaticana. 7 Tafeln zeigen die wichtigsten Uncialtypen vom IV. bis X. Jahrhundert. Auf eine Probe der Minuskelkursive saec. VIII./IX. folgt dann die Entwickelung der Minuskelschrift vom IX. bis XVI. Jahrhundert fast durchweg an datierten, vielfach auch lokalisierten Handschriften gezeigt. Das IX. Jahrhundert ist durch 4, das X. durch 6, XI. durch 9, XII. durch 5, XIII. durch 7, XIV. durch 4, XV. und XVI. durch je 3 Tafeln vertreten. Darunter befinden sich 5 Proben der unteritalischen Schrift vom X.—XIII. Jahrhundert.

Unter der Presse befindet sich:

2. PAPYRI GRAECAE BEROLINENSES collegit GVILELMVS SCHVBART. 50 Tafeln in Lichtdruck. **Auswahl von Urkunden und literarischen Papyri des Berliner Museums.**

An 50 Lichtdrucktafeln werden nahezu 80 Papyrustexte vollständig oder in Proben wiedergegeben und damit die Hauptzüge der Schriftentwicklung vom Ende des 4. Jahrh. v. Chr. bis zum Beginn des 8. Jahrh. v. Chr. vor Augen geführt. Urkunden, Briefe und literarische Stücke sind ohne Sonderung nach Sachgruppen lediglich nach der Zeitfolge geordnet, wobei den literarischen Texten freilich nur durch Schätzung ihr Platz angewiesen werden kann. Den Hauptzweck, Material zur Einarbeitung in die Paläographie zu bieten, unterstützen die den Tafeln vorausgehenden Textbogen, die für jeden Papyrus Herkunft, Zeit, Inhalt und eventuell die erfolgte Publikation notieren und in beträchtlichem Umfange auch Abschriften der griechischen Texte beifügen, um dem Anfänger die unentbehrliche Hilfe, dem Vorgeschrittenen die Nachprüfung an die Hand zu geben. Eine Gruppierung der Papyri nach der Schwierigkeit für die Entzifferung wird vorangeschickt, um den Lernenden auf den rechten Weg zu führen. Neben dem pädagogischen Gesichspunkte wird das Werk als ein bequemes paläographisches Nachschlagebuch

dienen können. Soweit die maßgebenden paläographischen Ziele es zulassen, wird darauf Bedacht genommen, auch inhaltlich wertvolle Stücke abzubilden, so daß die bekanntesten Papyri der Berliner Sammlung fast ausnahmslos vertreten sind.

In Vorbereitung sind ferner:

3. INSCRIPTIONES GRAECAE collegerunt OTTO KERN et HILLER DE GAERTRINGEN. **50 Tafeln in Lichtdruck als Hilfsmittel zum Studium der griechischen Epigraphik.**

4. INSCRIPTIONES LATINAE collegit ERNESTVS DIEHL. 50 Tafeln in Lichtdruck. **Auswahl lateinischer Inschriften von den Anfängen bis ins hohe Mittelalter.**

5. SPECIMINA CODICVM LATINORVM VATICANORVM collegerunt LIEBAERT et VATTASSO. 50 Tafeln in Lichtdruck. **Das lateinische Gegenstück zu Nr. 1.**

6. BIBELATLAS bearbeitet von EBERHARD NESTLE. **Auswahl berühmter und historisch bedeutsamer Handschriften und Drucke der Bibel in allen Sprachen.**

7. HANDSCHRIFTENPROBEN DES XVI. JAHRHUNDERTS, ausgewählt von GEORG MENTZ. **Briefe und Aktenstücke von der Hand der bedeutendsten Persönlichkeiten der Reformationszeit.**

8. VASENKUNDE bearbeitet von ROBERT ZAHN. **Ca. 40 Tafeln in Lichtdruck, darunter mehrere in Farben. Musterbeispiele der verschiedenen griechischen Vasengattungen von der trojanischen Periode bis in die römische Kaiserzeit, vornehmlich nach den Beständen des Berliner Museums.**

Weitere Tafelwerke, insbesondere zum Studium der Archäologie, sind in Aussicht genommen.

KLEINE TEXTE FÜR THEOLOGISCHE UND PHILOLOGISCHE VORLESUNGEN UND ÜBUNGEN

HERAUSGEGEBEN VON HANS LIETZMANN

70

LITURGISCHE TEXTE

VII

DIE PREUSSISCHE AGENDE

IM AUSZUG

HERAUSGEGEBEN

VON

HANS LIETZMANN

Accession No. 11043
PACIFIC THEOLOGICAL SEMINARY LIBRARY

BONN

A. MARCUS UND E. WEBER'S VERLAG

1911

Der text der „Agende für die evangelische Landeskirche“ des königreichs Preussen ist der vom evangelischen Oberkirchenrat veranstalteten ausgabe von 1895 entnommen, auf welche mit dem vermerk **vgl. Agende** in den anmerkungen verwiesen wird; HA bezeichnet die gleichzeitig erschienene handausgabe.

Durch **Schwabacher Schrift** sind die unabkömmlichen bestandteile des formulars vor denjenigen ausgezeichnet, welche bei der zulässigen kürzung des formulars in wegfall kommen können. Zwischen sternchen *. . .* stehen diejenigen formeln, deren wortlaut nach dem belieben des geistlichen oder den zeiten des kirchenjahres wandelbar ist. In doppelklammern ⟦. . .⟧ sind solche sätze eingeschlossen, welche, ohne zur vollständigkeit des formulars erforderlich zu sein, demselben zur fülle und abrundung beigegeben werden können, in einfache eckige klammern [. . .] solche, welche nur zu gewissen zeiten oder bei gewissen veranlassungen zur anwendung kommen. G = geistlicher, Gem = gemeinde. Zur veranschaulichung des hauptgottesdienstes ist (entsprechend Kl. T. 19) das formular des ostersonntags gewählt worden.

Hauptgottesdienst s. 3, andere form s. 14
Taufe s. 18, andere form s. 21, dritte form s. 23
Konfirmation s. 27
Trauung s. 31
Begräbnis: feier am grabe s. 34, in der kirche s. 38, im hause s. 42.

HAUPTGOTTESDIENST

Gemeinde: Eingangslied[1].

Geistlicher (tritt während des Gesanges an den Altar, wendet sich nach einem stillen Vorbereitungsgebet zur Gemeinde und spricht, nachdem diese sich erhoben hat):

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen[2].

Unsre Hülfe stehet im Namen des Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.

(Eingangsspruch:) *So spricht der Herr: Fürchte dich nicht, Ich bin der Erste und der Letzte und der Lebendige. Ich war tot, und siehe, Ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel der Hölle und des Todes*.

Gem: Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste, wie es war im Anfang, jetzt und immerdar, und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

G: [[Lasset uns vor dem Herrn unsere Sünden bekennen[3]]]

(Sündenbekenntnis:) *Allbarmherziger Gott und Vater, in iefer Demut erkennen und bekennen wir vor Dir unsere vielfachen Sünden und Vergehungen. Siehe erbarmend auf uns nieder und vergib uns alle unsere Sünden um des Verdienstes Deines lieben Sohnes, unseres Heilandes Jesu Christi willen. Amen.*

Gem: Herr, erbarme Dich unser. Christe, erbarme Dich unser. Herr, erbarme Dich unser.[4]

G. (Gnadenverkündigung): *Es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen, aber Meine Gnade soll nicht von dir weichen,

---

1 Wo ein ausgebildeter Kirchenchor vorhanden ist, kann derselbe den Gottesdienst mit einem Psalm oder einem der ausführlichen Eingangssprüche, wie solche in der Agende S. 35 ff. jedesmal unter B mitgeteilt sind, oder einem andern geeigneten Gesange eröffnen. Ebenso kann derselbe an das Hallelujah der Gemeinde oder an das Amen derselben nach dem Glaubensbekenntnis oder statt des Liederverses nach dem Kanzelsegen einen kürzeren Gesang anfügen. Bei dem Festspruch vor dem Epistelgebet und bei den Wechselsprüchen vor dem großen Dankgebet kann der Chor anstatt des Geistlichen bezw. der Gemeinde eintreten. Wo an Festtagen dem „Ehre sei Gott in der Höhe" die große Doxologie angefügt wird, fällt dieselbe immer dem Chor zu.

2 Dieses Amen kann auch von der Gemeinde gesungen oder wiederholt werden.

3 Wo es herkömmlich ist, daß der Geistliche bei den Altargebeten sich zum Altar umwendet, kann es dabei sein Bewenden behalten.

4 oder: Kyrie eleison. Christe eleison. Kyrie eleison.

und der Bund Meines Friedens soll nicht hinfallen, spricht der Herr, dein Erbarmer.*

Ehre sei Gott in der Höhe[1].

Gem: Und Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen. Amen, Amen, Amen.

Chor[2]: Wir loben Dich, wir benedeien Dich, wir beten Dich an, wir preisen Dich, wir sagen Dir Dank um Deiner großen Herrlichkeit willen. Herr Gott, himmlischer König, allmächtiger Vater! Herr, Du Eingeborner Sohn, Jesus Christus! Herr Gott, Du Lamm Gottes, Sohn des Vaters, der Du die Sünde der Welt trägst, erbarme Dich unser! Der Du die Sünde der Welt trägst, nimm an unser Gebet! Der Du sitzest zur Rechten des Vaters, erbarme Dich unser! Denn Du allein bist heilig, Du allein bist der Herr, Du allein bist der Allerhöchste, Jesus Christus mit dem heiligen Geiste in der Herrlichkeit Gottes des Vaters; Amen, Amen, Amen.

G: Der Herr sei mit Euch.

Gem: Und mit deinem Geiste.

(Festspruch[3]:) *Der Tod ist verschlungen in den Sieg. Hallelujah.

Gott sei Dank, der uns den Sieg gegeben hat. Hallelujah.*

G: Lasset uns beten: *Allmächtiger, ewiger Gott, der Du durch den Tod Deines Sohnes die Sünde und den Tod zunichte gemacht und durch Seine Auferstehung Unschuld und ewiges Leben wiedergebracht hast, auf daß wir von der Furcht des Todes erlöset in Deinem Reiche leben: verleihe uns, daß wir solches von ganzem Herzen glauben und in solchem Glauben beständig Dich allezeit loben und Dir dienen, durch denselben Deinen lieben Sohn, Jesum Christum, unseren Herrn.* Amen.

Gem: Amen.

G: *Die Epistel des ersten Osterfesttages steht geschrieben im ersten Briefe des Apostels Paulus an die Korinther, im fünften Kapitel, Vers 7 und 8:

Darum feget den alten Sauerteig aus, auf daß ihr ein neuer Teig seid, gleichwie ihr ungesäuert seid. Denn wir haben auch ein Osterlamm, das ist Christus, für uns geopfert. Darum lasset uns Ostern halten, nicht im alten Sauerteige, auch nicht im Sauer-

---

1 Wenn die Gemeinde mit dem Liedervers „Allein Gott in der Höh sei Ehr" antwortet, verliest der Geistliche vor demselben die ganze Lobpreisung (Ehre sei . . . Wohlgefallen).

2 nur an Festtagen.

3 nur an Festtagen, entweder vom Geistlichen gesprochen oder von der Gemeinde oder dem Chor gesungen.

teige der Bosheit und Schalkheit, sondern in dem Süßteige der Lauterkeit und der Wahrheit*[1].

Lasset uns frohlocken! Dies ist der Tag, den der Herr macht. Lobsinget und preiset Ihn, denn Er ist gütig, und Seine Barmherzigkeit währet ewiglich. Gelobt sei Gott! Um unserer Sünden willen ist Christus dahingegangen und um unserer Gerechtigkeit willen auferweckt. Hallelujah![2]

Gem: Hallelujah. Hallelujah. Hallelujah[3].

G: *Das Evangelium steht geschrieben im Evangelium des Markus im sechzehnten Kapitel, Vers 1—8:

Und da der Sabbath vergangen war, kauften Maria Magdalena und Maria des Jakobus Mutter und Salome Spezereien, auf daß sie kämen, und salbeten ihn. Und sie kamen zum Grabe am ersten Tage der Woche sehr frühe, da die Sonne aufging. Und sie sprachen untereinander: Wer wälzet uns den Stein von des Grabes Tür? Und sie sahen dahin, und wurden gewahr, daß der Stein abgewälzet war; denn er war sehr groß. Und sie gingen hinein in das Grab, und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein lang weiß Kleid an; und sie entsetzten sich. Er aber sprach zu ihnen: Entsetzet euch nicht. Ihr suchet Jesum von Nazareth, den Gekreuzigten; er ist auferstanden, und ist nicht hie; siehe da die Stätte, da sie ihn hinlegten. Gehet aber hin und sagt's seinen Jüngern und Petrus, daß er vor euch hingehen wird nach Galiläa; da werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat. Und sie gingen schnell heraus und flohen von dem Grabe; denn es war sie Zittern und Entsetzen ankommen; und sagten niemand nichts; denn sie fürchteten sich*.

Gelobt seist Du, o Christus.

Gem: Ehre sei Dir, Herr.

G: [[Lasset uns in Einmütigkeit des Glaubens mit der gesamten Christenheit also bekennen[4]:]]

---

1 Die Verlesung darf auf eine Perikope eingeschränkt werden. Wird die Epistel nicht verlesen, so treten Spruch und Hallelujah nach dem Evangelium ein.

2 [In der Passionszeit und an Bußtagen: Amen.]

3 [In der Passionszeit und an Bußtagen: Amen oder, wo es üblich, ein entsprechender Liedervers.]

4 Wo es bisher üblich war, kann an Stelle des Glaubensbekenntnisses das Lutherlied „Wir glauben all" oder ein anderer kirchlich genehmigter Glaubensgesang gesungen werden. Dadurch ist nicht ausgeschlossen, daß bei feierlichen Veranlassungen auch in solchen Gemeinden, wo es nicht üblich ist, das Singen des Lutherliedes statt der Verlesung des Glaubensbekenntnisses stattfindet. In diesen Fällen kommt das Amen der Gemeinde in Wegfall. Wo es im Gebrauch steht, kann statt des obigen das Nicänische Glaubensbekenntnis zu Zeiten verlesen werden (siehe Agende S. 148, HA 108).

Ich glaube an Gott den Vater, den Allmächtigen, Schöpfer Himmels und der Erde; und an Jesum Christum, Seinen Eingebornen Sohn, unsern Herrn, der empfangen ist vom heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontio Pilato, gekreuziget, gestorben und begraben, niedergefahren zur Hölle, am dritten Tage wieder auferstanden von den Toten, aufgefahren gen Himmel, sitzend zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters, von dannen Er kommen wird, zu richten die Lebendigen und die Toten. Ich glaube an den heiligen Geist, eine heilige [allgemeine] christliche Kirche, die Gemeine der Heiligen[1], Vergebung der Sünden, Auferstehung des Fleisches und ein ewiges Leben. Amen.

Gem: Amen, Amen, Amen.

Predigtlied.

G. (Kanzelgruß): Die Gnade unseres Herrn Jesu Christi und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des heiligen Geistes sei mit euch allen, Amen.

Predigt

[Liedervers, Fürbitten und Abkündigungen]

(Kanzelsegen.) Der Friede Gottes aber, welcher höher ist denn alle Vernunft, bewahre eure Herzen und Sinne in Christo Jesu, Amen.

Gem: Liedervers, während dessen der Geistliche an den Altar tritt.

[G: Erhebet Eure Herzen[2].

Gem: Wir erheben sie zum Herrn.

G: Lasset uns danken dem Herrn, unserem Gott.

Gem: Recht und würdig ist es.

G: Recht ist es und wahrhaft würdig und heilbringend, Dir, Allmächtiger, Dank zu sagen zu allen Zeiten und an allen Orten durch Jesum Christum, unsern Herrn, *und sonderlich in dieser Zeit Dich höher zu preisen; denn Christus, unser Osterlamm, ist für uns geopfert, das wahrhaftige Gotteslamm, das der Welt Sünde getragen, durch Seinen Tod unseren Tod zerstört und durch Sein Auferstehen uns das Leben wiedergebracht hat*, und mit allen Engeln und Erzengeln und dem ganzen Heere der himmlischen

1 Oder: Gemeinschaft der Heiligen.

2 Das große Dankgebet mit den Wechselsprüchen am Eingang und dem schließenden Heilig der Gemeinde kann an dieser Stelle eintreten, wenn es nicht in der Kommunionfeier seinen Platz findet. Die wechselnden Einsätze, welche an Festtagen anstatt des oben Eingeklammerten in das Dankgebet einzufügen sind, s. Agende S. 12.

Heerscharen singen wir Dir und Deiner unendlichen Herrlichkeit einen Lobgesang.

Gem: Heilig, heilig, heilig ist der Herr Zebaoth. Alle Lande sind Seiner Ehre voll. Hosianna in der Höh. Gelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn. Hosianna in der Höh.]

G: *Barmherziger Gott und Vater, der Du von den Toten ausgeführet den großen Hirten der Schafe durch das Blut des ewigen Testaments, unseren Herrn Jesum Christum, wir sagen Dir von Herzen Preis und Dank, daß Du nach Deiner großen Barmherzigkeit uns hast wiedergeboren zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten, zu einem unvergänglichen, unbefleckten und unverwelklichen Erbe, das behalten wird im Himmel uns, die wir aus Deiner Macht durch den Glauben bewahret werden zur Seligkeit. Hilf uns, daß, gleichwie Christus ist auferwecket von den Toten, also auch wir in einem neuen Leben wandeln und entgegenkommen zur Auferstehung der Toten, da dies Verwesliche wird anziehen die Unverweslichkeit und dies Sterbliche wird anziehen die Unsterblichkeit.

Laß Dir, o Herr, Deine heilige christliche Kirche mit ihren Hirten und Lehrern befohlen sein, daß sie bei der rechtschaffenen Weide Deines Wortes erhalten bleibe, dadurch in uns der Glaube an Dich gestärkt werde und die Liebe gegen alle Menschen erwachse und zunehme. Gieb auch Deinem Evangelium offene Thüren unter den Heiden und Juden; erleuchte und stärke seine Boten, daß sie viel Frucht schaffen.

Regiere, Herr, mit dem Geiste der Weisheit und der Gerechtigkeit alle Obrigkeit. Insonderheit laß Dein väterliches Antlitz zu Frieden und Segen leuchten über Deinen Knecht, Kaiser Wilhelm, unsern König und Herrn, und sein ganzes Königliches Haus. Leite ihn durch Deinen Geist zu allem Guten, sättige ihn mit langem Leben und zeige ihm Dein Heil. Gieb Gnade, daß er mit allen seinen Räten und Dienern unser Land nach Deinem Willen regiere, auf daß die Gerechtigkeit gefördert, die Bosheit aber gehindert und gestraft werde, und wir in stiller Ruhe und gutem Frieden, wie Christen gebührt, unser Leben vollenden mögen.

Alle, die in Not und Anfechtung sind, sonderlich die, so um Deines heiligen Namens und der Wahrheit willen Verfolgung leiden, tröste Du mit Deinem heiligen Geiste, daß sie solches als Deinen väterlichen Willen erkennen und aufnehmen und endlich gnädig errettet werden. Kröne mit Deinem göttlichen Segen den christlichen Ehestand, die Kindererziehung in Schule und Haus, jede ehrliche Nahrung und Hantierung, alle edlen Künste und Wissenschaften.

Laß alle Früchte der Erde, die zur leiblichen Notdurft gehören, mit fruchtbarem Wachstum geraten und gedeihen. Und ob wir zwar mit unseren Sünden Deine gerechten Strafen wohl verdienet haben, so verschone uns doch, barmherziger Gott, und behüte uns in Gnaden vor Krieg und schädlicher Seuche, Feuer- und Wassers- not, Mißwachs und teurer Zeit.

Solches und was sonst allerorten Deine Kinder Dich, lieber himmlischer Vater, nach Deinem Willen bitten, wolleſt Du uns aus Gnaden verleihen durch das bittere Leiden und Sterben Jesu Christi, Deines Sohnes, unseres Herrn und Heilandes, welcher mit Dir und dem heiligen Geiste lebet und regieret in Ewigkeit.* Amen.

Statt dieses Festgebetes (s. Agende S. 69 ff.) an gewöhnlichen Sonntagen:

Herr Gott, himmlischer Vater, wir bitten Dich, Du wolleſt Deine christliche Kirche mit allen ihren Lehrern und Dienern durch Deinen heiligen Geist regieren, daß sie bei der reinen Lehre Deines Wortes erhalten, der wahre Glaube in uns erweckt und gestärkt werde, auch die Liebe gegen alle Menschen in uns erwachse und zunehme. Segne nach Deiner Verheißung die Predigt des Evangeliums auch unter Heiden und Juden. Stärke alle, die mit uns denselben teuren Glauben empfangen haben und Deinen Namen unter Gefahr, Not und Verfolgung bekennen.

Laß Deine Gnade groß werden über Deinen Knecht, Kaiser Wilhelm, unsern König und Herrn, und sein ganzes Königliches Haus. Setze ihn uns bei langem Leben zum beständigen Segen und christlichen Vorbilde. Beschütze das Königliche Kriegsheer und die gesamte deutsche Kriegsmacht zu Lande und zu Wasser, insonderheit die Schiffe, welche auf der Fahrt sind. Segne alle Räte und Diener unseres Kaisers, daß ihre Dienste zu Deiner Ehre und des Vaterlandes Bestem gereichen. Sei Du des deutschen Reiches starker Schutz und Schirm. Laß Deine Gnade ruhen auf seinen Fürsten und freien Städten und hilf, daß Glaube und Treue, Kraft und Einigkeit unseres Volkes Ruhm und Ehre sei. [Segne[1] die Beratungen des Reichstages (des Landtages) zum Heil unseres Volkes und zu Deines Namens Ehre.]

[Segne die Beratungen der General- (Provinzial-) Synode. Sei Du in ihrer Mitte mit dem Geiste des Friedens und der Einigkeit.

---

1 Die Fürbitten für Reichstag und Landtag, General- und Provinzialsynode finden nur statt, wenn diese Körperschaften versammelt sind; die für die Kreissynode am Sonntag vor deren Zusammentritt.

Gieb heiligen Rat, freudigen Mut und gute Werke und laß alles, was die Synode handelt und beschließt, zur Erbauung Deiner Kirche und zur Ehre Deines heiligen Namens gereichen.] [Gieb Gnade und Segen zu den Beratungen unserer Kreissynode. Rüste alle, die daran teilzunehmen berufen sind, mit Weisheit und Kraft und laß die Arbeit der Synode Frucht schaffen zu Deines Namens Ehre.] [Segne den Patron (das Patronat) dieser Kirche (und sein Haus).] Segne diese Gemeinde in allen ihren Gliedern, Ständen und Ämtern[1]. Segne den christlichen Ehestand, die Kinderzucht in Schule und Haus, alle ehrliche Nahrung und Hantierung[1]. Gieb gedeihliche Witterung den Früchten der Erde und wende in Gnaden von uns ab alle wohlverdienten Landplagen[1]. Gedenke nach Deiner Barmherzigkeit der Witwen und Waisen, der Bekümmerten und Angefochtenen, der Kranken und Sterbenden. Hilf einem jeden in seiner Not, Du Heiland aller Menschen, sonderlich Deiner Gläubigen. Bewahre uns vor einem bösen, unbußfertigen Tode und bringe endlich uns alle in Dein ewiges Himmelreich durch Jesum Christum, unsern Herrn.* Amen[2].

[G: Vater unser, der Du bist im Himmel. Geheiliget werde Dein Name; Dein Reich komme; Dein Wille geschehe, wie im Himmel, also auch auf Erden. Unser täglich Brot gieb uns heute, und vergieb uns unsere Schuld, wie wir vergeben unseren Schuldigern; und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Übel. Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit, in Ewigkeit. Amen[3].

Gem: Amen[4].

---

1 Eine ständige Bitte für den Bergbau, bezw. für die Schiffahrt kann, wo sie herkömmlich oder angezeigt ist, eingefügt werden. Bei gegebenem Anlaß kommen folgende Fürbitten für besondere Zeiten und Fälle zur Einschaltung:

1) Für die Kommunikanten.
2) Für die Konfirmanden (an den Sonntagen vor ihrer Aufnahme und vor der Konfirmation).
3) Während der Pfarrvakanz.
4) An Ordinationstagen.
5) In Kriegszeiten.
6) Bei unfruchtbarer Witterung.
7) In Zeiten großer Sterblichkeit.

2 Andere Formen des Kirchengebets giebt die Agende S. 6—10.

3 Die beiden anderen in der Landeskirche üblichen Formen des Herrengebets gibt die Agende S. 147, HA 107.

4 Statt des bloßen Amen kann die Gemeinde auch die ganze Lobpreisung am Schluß des Herrngebets („Denn Dein ist das Reich ꝛc.") mit dem Amen singen. Wenn die Gemeinde bei der Abendmahlsfeier versammelt bleibt, treten Gebet des Herrn und

G: Der Herr segne dich und behüte dich, der Herr lasse Sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig, der Herr hebe Sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden. (†)

Gem: Amen, Amen, Amen.

Gem (nach oder vor dem Segen): Schlußvers.]

ABENDMAHLSFEIER

Gem: Vers eines Abendmahlsliedes.

G: Der Herr sei mit euch.

Gem: Und mit deinem Geiste[1].

G:[2] [Liebe Christen, auf daß ihr das heilige, hochwürdige Sakrament des Leibes und Blutes Jesu Christi nicht zum Gericht, sondern zur Seligkeit eurer Seelen empfangen möget, so ermahne ich euch im Herrn, daß ihr [[zum ersten]] in wahrer Gottesfurcht eure Sünden erkennet, sie euch lasset von Herzen leid sein und euch im heiligen Geiste von Herzen zu Gott bekehret;

zum andern, daß ihr der gnadenreichen Zusage des Evangeliums fest glaubet: daß euch Gott der Vater durch Seinen einigen Sohn Jesum Christum, unsern Mittler, alle Sünden aus Gnaden vergeben wolle, den heiligen Geist und das ewige Leben schenke.

[[Zum dritten:]] Darauf sollt ihr Leib und Blut unseres Herrn Jesu Christi empfangen, Gott dem Vater danken, daß Er Seinen lieben Sohn für Euch in den Tod gegeben hat, und bitten, daß Er durch den heiligen Geist im Glauben euch erhalte bis ans Ende.

[[Zum vierten:]] Gehet auch zum heiligen Sakrament mit dem Vorsatz, daß ihr im heiligen Geist, Gott zu ehren, euer sündliches Leben gern wollet bessern, Gott fürchten, Sein heiliges Wort gern hören, gern beten, in eurem Stande gottselig leben, in Trübsal geduldig sein, dem heiligen Geist gehorsam in der Liebe zu Gott und dem Nächsten. Das verleihe euch allen Gott der Vater im Namen Seines lieben Sohnes Jesu Christi durch den heiligen Geist. Amen.]

G:[3] Erhebet eure Herzen.

Segen in die Abendmahlsliturgie. Auch ist es in diesem Falle zulässig, das Kirchengebet vor den Abkündigungen auf der Kanzel zu halten.

1 Oder G: Selig sind, die zum Abendmahl des Lammes berufen sind. Gem: Amen, Amen.

2 Die obige Abendmahlsvermahnung fällt immer aus, wenn die Vorbereitungs- und Beichtfeier der Feier des h. Abendmahls oder dem Hauptgottesdienst unmittelbar vorangegangen ist.

3 Bei Abendmahlsfeiern mit geringer Kommunikantenzahl kann das Dankgebet mit den Eingangssprüchen hier wegfallen. Auch kann in solchen Fällen, sowie überhaupt da, wo es herkömmlich ist, statt der oben von S. 10, Z. 10 bis S. 12, Z. 7 mitgeteilten Stücke folgende Ansprache den Einsetzungsworten voraufgehen:

Gem: Wir erheben sie zum Herrn.

G: Lasset uns danken dem Herrn, unserem Gott.

Gem: Recht und würdig ist es.

G: Recht ist es und wahrhaftig würdig und heilbringend, Dir Allmächtiger, Dank zu sagen zu allen Zeiten und an allen Orten durch Jesum Christum, unsern Herrn, *und sonderlich in dieser Zeit Dich höher zu preisen; denn Christus, unser Osterlamm, ist für uns geopfert, das wahrhaftige Gotteslamm, das der Welt Sünde getragen, durch Seinen Tod unsern Tod zerstört und durch Sein Auferstehen uns das Leben wiedergebracht hat*[1].

Darum mit allen Engeln und Erzengeln und dem ganzen Heere der himmlischen Heerscharen singen wir Dir und Deiner unendlichen Herrlichkeit einen Lobgesang:

Gem: Heilig, heilig, heilig ist der Herr Zebaoth. Alle Lande sind Seiner Ehre voll. Hosianna in der Höh. Gelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn. Hosianna in der Höh.

G: Lasset uns beten:

[Allmächtiger, barmherziger Gott und Vater, wir bitten Dich im Namen Deines lieben Sohnes, entzünde in uns ein herzliches

---

Lieben Freunde Christi. Weil euch hungert und dürstet nach der Barmherzigkeit Gottes und ihr herzlich Vergebung eurer Sünden begehret, so hat unser Heiland Christus Seinen Leib und Blut für euch am Kreuze dahingegeben, auf daß eure Sünden getilgt seien, so viel euer sind, die solches glauben. Darum ermahne ich euch im Herrn, daß ihr mit rechtem Glauben des heiligen und reichen Testamentes Christi wahrnehmet und sonderlich die Worte, darinnen Er uns Seinen Leib und Sein teures Blut zur Vergebung der Sünden schenkt, im Herzen recht fasset. Gedenket Seines Leidens und Sterbens also, daß ihr Ihm von Herzen danket um der grundlosen Liebe willen, die Er uns bewiesen hat, da Er uns durch Sein eigen Blut von Sünde, Tod und Hölle erlöset. Und darauf empfanget Brot und Wein, das ist Seinen Leib und sein Blut, zu Sicherung und Pfand dessen, daß solches auch für Euch geschehen. Denn eben wie ein jeglicher es für sich selbst empfängt, also darf er auch des Evangeliums von der Vergebung der Sünden und eines gnädigen Gottes sich getrösten und fest darauf vertrauen. Demnach wollen wir in Seinem Namen und auf Seinen Befehl durch Seine eigenen Worte das Testament unseres Herrn und Heilandes also handeln und gebrauchen: (folgt S. 12, Z. 8 ff.).

Das Gebet des Herrn ist beim Gebrauch dieser Vermahnung derselben entweder voranzustellen oder damit nach der Bemerkung S. 12, Anm. 1 zu verfahren.

1 (an gewöhnlichen Sonntagen:) um dessentwillen Du uns verschonet hast, uns unsre Sünde vergiebst und die ewige Seligkeit verheißest: ebenso S. 6, Z. 30.

Verlangen nach der ewigen Speise unserer Seelen. Gieb, daß wir in wahrer Erkenntnis unserer Sünde und in getroster Zuversicht des Glaubens Leib und Blut Jesu Christi empfangen, und also Deiner Gnade versichert uns unserem Heiland und Erlöser von ganzem Herzen ergeben und im Glauben und heiligen Leben gestärket werden. Amen.]

Gebet des Herrn.

Gem: Amen[1].

G: Knieet nieder[2] und vernehmet die Einsetzungsworte: Unser Herr Jesus Christus, in der Nacht, da Er verraten ward, nahm Er das Brot, dankte und brach's und gab's Seinen Jüngern und sprach: Nehmet hin und esset, das ist Mein Leib (†), der für euch gegeben wird, solches thut zu Meinem Gedächtnis.

Desselbigengleichen nahm Er auch den Kelch nach dem Abendmahl, dankte und gab ihnen den und sprach: Nehmet hin und trinket alle daraus; dieser Kelch ist das Neue Testament in Meinem Blut (†), das für euch [und für viele] vergossen wird zur Vergebung der Sünden; solches thut, so oft ihr's trinket, zu Meinem Gedächtnis.

Gem. [und Chor]: Christe, Du Lamm Gottes, der Du trägst die Sünde der Welt, erbarme Dich unser. Christe, Du Lamm Gottes, der Du trägst die Sünde der Welt, erbarme Dich unser. Christe, Du Lamm Gottes, der Du trägst die Sünde der Welt, gieb uns Deinen Frieden[3]. Amen.

G: Der Friede des Herrn sei mit euch allen. Amen.

Herr Jesu Christe, Du Sohn des lebendigen Gottes, der Du mit Deinem Tode der Welt das Leben gegeben hast, erlöse uns von allen unseren Sünden und von allem Übel. Hilf, daß wir Deinen Geboten immer treu bleiben, und gieb nicht zu, Du barmherziger Heiland, daß wir uns jemals von Dir trennen, der Du mit dem Vater und dem heiligen Geiste lebest und regierest in Ewigkeit. Amen[4].

Gem. [und Chor]: Amen.

G: So spricht der Herr: Kommt her zu Mir alle, die ihr mühselig und beladen seid, Ich will euch erquicken[5].

---

1 Das Gebet des Herrn kann, wo es üblich, auch nach den Einsetzungsworten eingestellt und in diesem Fall anstatt des Gebets S. 12, Z. 25 ff. verwendet werden. Vgl. auch Anm. 4 auf S. 9.

2 Wo das Niederknien der Gemeinde gegen die gottesdienstliche Sitte ist, verbleibt es beim Herkommen.

3 Statt der obigen Verdeutschung des Agnus Dei kann auch das Lied: „O Lamm Gottes unschuldig" von der Gemeinde gesungen werden.

4 Statt dieses Gebetes ein anderes Agende S. 14.

5 oder: Kommt, denn es ist alles bereit. Schmecket und sehet, wie freundlich der Herr ist.

Gem. [und Chor] stimmt, während die Kommunikanten zum Altar treten, unter leisem Orgelspiel ein Abendmahlslied an, welches bis zu Ende der Austeilung fortdauert.

G:[1] Nehmet hin und esset, spricht unser Herr und Heiland Jesus Christus; das ist Mein Leib, der für euch gegeben wird. Das thut zu Meinem Gedächtnis.

Nehmet hin und trinket alle daraus, spricht unser Herr und Heiland Jesus Christus. Dieser Kelch ist das neue Testament in Meinem Blut, das für euch vergossen wird. Solches thut zu Meinem Gedächtnis.

G: Danket dem Herrn, denn Er ist freundlich. Hallelujah.

Gem. [und Chor]: Und Seine Güte währet ewiglich. Hallelujah.

G: Wir danken Dir, allmächtiger Herr Gott, daß Du uns durch diese heilsame Gabe erquickt hast, und bitten Deine Barmherzigkeit, daß Du uns solches gedeihen lassest zu starkem Glauben an Dich und zu herzlicher Liebe unter uns allen, durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern Herrn. Amen[2].

G: Der Herr segne dich und behüte dich, der Herr lasse Sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig, der Herr hebe Sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden. (†)

Gem. [und Chor]: Amen, Amen, Amen.

Gem. (nach oder vor dem Segen): Schlußvers.

---

1 oder: Nimm hin und iß (nehmet hin und esset), das ist der Leib unseres Herrn Jesu Christi, für dich (euch) dahin gegeben in den Tod (für alle deine [eure] Sünden in den Tod gegeben), der stärke und bewahre dich (euch) im Glauben zum ewigen Leben. Amen.

Nimm hin und trink (nehmet hin und trinket), das ist das Blut unseres Herrn Jesu Christi, für alle deine (eure) Sünden vergossen, das stärke und bewahre dich (euch) im rechten Glauben zum ewigen Leben. Amen.

Oder: Der Leib unseres Herrn Jesu Christi, für dich in den Tod gegeben, der stärke und bewahre dich im Glauben zum ewigen Leben. Amen.

Das Blut unseres Herrn Jesu Christi, für deine Sünden vergossen, das stärke und bewahre dich im rechten Glauben zum ewigen Leben. Amen.

oder: Das Brot, das wir brechen, ist die Gemeinschaft des Leibes Christi.

Der Kelch, den wir segnen, ist die Gemeinschaft des Blutes Christi.

oder: Der Kelch der Danksagung, damit wir danksagen, ist die Gemeinschaft des Blutes Jesu Christi zur Vergebung unserer Sünden.

Der Gebrauch dieser gleichberechtigten Spendeformeln richtet sich nach der örtlichen Gottesdienstordnung.

2 Andere Gebete Agende S. 16.

ANDERE FORM DES HAUPTGOTTESDIENSTES

(Zum Gebrauch in Gemeinden, welche sich bisher des „Auszugs aus der Liturgie“ oder einer der besonders genehmigten Liturgien bedient haben)

Gem: Eingangslied.

G: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

Unsere Hülfe stehet im Namen des Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.

Lasset uns vor dem Angesichte Gottes uns demütigen und Ihn aus Grund unseres Herzens also anrufen[1]:

Himmlischer Vater, ewiger und barmherziger Gott, wir bekennen vor Deiner göttlichen Majestät, daß wir arme elende Sünder sind und mit unserem sündlichen Leben Deine heiligen Gebote ohne Unterlaß übertreten haben, dadurch wir Deinen gerechten Zorn über uns bringen und auf uns laden den Tod und das Verderben. Aber, o Herr, wir tragen Reue und Leid, daß wir Dich erzürnt haben; unsere Sünden verklagen uns, und wir begehren, daß Deine Gnade zu Hülfe komme unserem Elend und Jammer. Du wollest derhalben Dich über uns erbarmen, gütiger Gott und Vater, und uns verzeihen alle unsere Sünde um Deines lieben Sohnes Jesu Christi willen; wollest uns auch verleihen die Gabe Deines heiligen Geistes, der uns unsere Ungerechtigkeit lehre erkennen, daß wir uns selbst mißfallen, damit die Sünde also in uns getötet werde, und wir zu einem neuen Leben auferstehen, in welchem wir rechtschaffene Frucht der Heiligkeit und Gerechtigkeit bringen mögen, die Dir um Christi willen wohlgefällig sei[2].

[Herr, erbarme Dich unser.] Amen.

Es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen; aber Meine Gnade soll nicht von dir weichen, und der Bund Meines Friedens soll nicht hinfallen, spricht der Herr, dein Erbarmer[3].

[Ehre sei Gott in der Höhe.]

*Barmherziger Gott und Vater, wir bitten Dich, gieb, daß wir Dein heiliges Wort nach Deinem göttlichen Willen verstehen, auf daß wir daraus lernen, all unser Vertrauen auf Dich allein setzen und nicht auf die Kreatur. Verleihe uns, daß unser alter Mensch

1 Statt des nachfolgenden Sündenbekenntnisses mit Gnadenspruch und Gebet kann auch eins der Eingangsgebete mit Sündenbekenntnis Agende S. 23 ff. gebraucht werden.

2 An passender Stelle — nach dem Sündenbekenntnis, bezw. Gnadenspruch oder nach der Schriftlesung — können entsprechende Liederverse oder Psalmen eingelegt werden. Andere Gebete an dieser Stelle s. Agende S. 17 ff. oder eines der Sündenbekenntnisse Agende S. 45 ff.

3 oder ein anderer der Gnadensprüche Agende S. 47 ff.

mit allen seinen Begierden von Tag zu Tag je mehr und mehr gekreuzigt werde, und daß wir uns Dir opfern zu einem lebendigen Opfer, zur Ehre Deines heiligen Namens und zur Erbauung unseres Nächsten, durch unseren Herrn Jesum Christum, welchem samt Dir und dem heiligen Geiste sei Lob, Preis und Ehre in alle Ewigkeit.* Amen[1].

Folgt die Schriftlesung (Epistel und Evangelium oder nur eins derselben).

Nehmt das Wort an mit Sanftmut, das in euch gepflanzet ist, welches kann eure Seelen selig machen. Amen. [Hallelujah.][2]

[Lasset uns in Einmütigkeit des Glaubens mit der gesamten Christenheit also bekennen:]

Ich glaube an Gott den Vater, wie S. 4.

Gem: Lied.

G: Predigt.

Gem: Lied.

G: [Abkündigungen.]
Fürbittengebet S. 5 ff.
Gebet des Herrn.
Segen.

Gem. (nach oder vor dem Segen): Schlußvers.

ABENDMAHLSFEIER

Gem: Lied.

G: Geliebte in dem Herrn Jesu Christo. Auf daß wir des Herrn Nachtmahl zum Trost und zur Stärkung unsres Glaubens halten mögen, lasset uns zuvor bedenken, wozu uns der Herr Sein heiliges Mahl verordnet hat, nämlich, daß wir solches thun zu Seinem Gedächtnis.

Also sollen wir aber Seiner dabei gedenken, daß unser Herr Jesus Christus, vom Vater in diese Welt gesandt, in Seinem bitteren Leiden und Sterben unsere Sünde getragen, unsern Fluch auf Sich genommen und allen Gehorsam des göttlichen Gesetzes und Gerechtigkeit für uns erfüllet hat, und also mit Seinem Tod und Blutvergießen das neue und ewige Testament, den Bund der Gnade und Versöhnung geschlossen, wie Er am Kreuze gesagt: Es ist vollbracht.

Damit wir aber festiglich glauben, daß wir in diesen Gnadenbund gehören[3],

1 Andere Gebete Agende S. 18.

2 oder ein anderer der Sprüche nach der Schriftlesung S 66 ff.

3 Die Einsetzungsworte können auch zu Beginn vor der Ansprache oder nach dem Abendmahlsgebet vor der Austeilung verlesen werden. In diesem Fall ist hier folgendermaßen fortzufahren:

nahm der Herr Jesus Christus in der Nacht, da Er verraten ward, das Brot, dankte und brach's, gab es Seinen Jüngern und sprach: Nehmet hin und esset, das ist Mein Leib, der für euch gegeben wird; solches thut zu Meinem Gedächtnis. Desselbigengleichen nahm er auch den Kelch nach dem Abendmahl, dankte, gab ihnen den und sprach: Nehmet hin und trinket alle daraus; dieser Kelch ist das neue Testament in Meinem Blute, das für euch und für viele vergossen wird zur Vergebung der Sünden. Solches thut, so oft ihr's trinket, zu Meinem Gedächtnis.

Mit diesen Worten der Einsetzung bezeugt Er uns: So oft 1
ihr von diesem Brot esset und von diesem Kelch trinket, sollt ihr dadurch als durch ein gewisses Gedächtnis und Pfand erinnert und versichert werden dieser Meiner herzlichen Liebe und Treue gegen euch, daß Ich für euch, die ihr sonst des ewigen Todes hättet sterben müssen, Meinen Leib am Stamm des Kreuzes in den Tod 1
gebe und Mein Blut vergieße, und eure hungrigen und durstigen Seelen mit diesem Meinem gekreuzigten Leib und vergossenen Blut zum ewigen Leben speise und tränke, so gewiß als einem jeden dieses Brot vor seinen Augen gebrochen und dieser Kelch ihm gegeben wird, und ihr dieselben zu Meinem Gedächtnis mit eurem 2
Munde esset und trinket.

So sehen wir, daß der Herr im heiligen Abendmahl unsern Glauben auf Sein vollkommenes Opfer, einmal am Kreuz geschehen, als auf den einigen Grund unserer Seligkeit weiset, denn unsern hungrigen und durstigen Seelen ist Er Speise und Trank 2
des ewigen Lebens geworden, da Er durch Seinen Tod die [Ursache unsres ewigen Hungers und Kummers, nämlich die] Sünde hinweggenommen und uns den lebendigmachenden Geist erworben hat, auf daß wir durch denselben Geist, der in Christo als dem Haupt und in uns als Seinen Gliedern wohnt, wahre Gemein- 3
schaft mit Ihm hätten und aller Seiner Güter, ewigen Lebens, Gerechtigkeit und Herrlichkeit teilhaftig würden.

Darnach auch, daß wir durch diesen Seinen Geist untereinander als Glieder Eines Leibes in wahrer, brüderlicher Liebe verbunden würden, wie der Apostel Paulus spricht: Ein Brot ist's, 3
so sind wir viele Ein Leib, dieweil wir alle Eines Brotes teilhaftig sind. So sollen wir alle, die wir durch wahren Glauben Christo einverleibt sind, durch brüderliche Liebe um Christi willen, der uns zuvor so hoch geliebt hat, allesamt Ein Leib sein, und

---

Damit wir aber festiglich glauben, daß wir in diesen Gnadenbund 4
gehören, hat der Herr Sein heiliges Mahl eingesetzt und bezeugt uns in den Worten der Einsetzung: So oft ihr von diesem Brot esset und von diesem Kelch trinket, sollt ihr dadurch u. s. w. Z. 10).

solches nicht allein mit Worten, sondern auch mit der That gegeneinander beweisen. Dazu helfe uns der allmächtige barmherzige Gott und Vater unseres Herrn Jesu Christi durch Seinen heiligen Geist. Amen.

Lasset uns beten: Barmherziger Gott und Vater, wir bitten Dich, Du wollest in diesem Abendmahl, in welchem wir das herrliche Gedächtnis des bitteren Todes Deines lieben Sohnes Jesu Christi begehen, durch Deinen heiligen Geist in unsern Herzen wirken, daß wir uns mit wahrem Glauben Deinem Sohne je länger je mehr ergeben, damit unsere mühseligen und zerschlagenen Herzen mit Seinem wahren Leib und Blut als dem ewigen Himmelsbrot durch die Kraft des heiligen Geistes gespeiset und erquickt werden. Gieb denn, daß wir nicht mehr in unseren Sünden, sondern Er in uns und wir in Ihm leben und, aufgenommen in den neuen und ewigen Bund der Gnade, nicht zweifeln, Du wollest ewiglich unser gnädiger Vater sein, uns unsere Sünden nimmermehr zurechnen und uns in allem an Leib und Seele versorgen als Deine lieben Kinder und Erben. Verleihe uns auch Deine Gnade, daß wir getrost unser Kreuz auf uns nehmen, uns selbst verleugnen, unseren Heiland bekennen und in aller Trübsal mit aufgerichtetem Haupt unseres Herrn Jesu Christi warten, welcher unseren sterblichen Leib Seinem verklärten Leibe ähnlich machen und uns zu Sich nehmen wird in Ewigkeit. Amen.

Gebet des Herrn.

Kommt, es ist alles bereit. Schmecket und sehet, wie freundlich der Herr ist.

Folgt die Austeilung, während deren ein Abendmahlslied gesungen wird.

G: Geliebte in dem Herrn. Dieweil jetzt der Herr an Seinem Tisch unsre Seelen gespeiset hat, so lasset uns mit Danksagung Seinen Namen preisen, und spreche ein jeder in seinem Herzen also:

Lobe den Herrn, meine Seele, und was in mir ist, Seinen heiligen Namen. Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiß nicht, was Er dir Gutes gethan hat, der dir alle deine Sünde vergiebt und heilet alle deine Gebrechen, der dein Leben vom Verderben erlöset, der dich krönet mit Gnade und Barmherzigkeit. Welcher auch Seines eigenen Sohnes nicht hat verschonet, sondern hat Ihn für uns alle dahingegeben, wie sollte Er uns mit Ihm nicht alles schenken? Denn so wir Gott versöhnet sind durch den Tod Seines Sohnes, da wir noch Feinde waren, viel mehr werden wir selig werden durch Sein Leben, nachdem wir Ihm versöhnet sind.

Darum soll mein Mund und Herz des Herrn Lob verkündigen von nun an bis in Ewigkeit. Amen.

Segen.

Gem. (nach oder vor dem Segen): Schlußvers.

TAUFE

TAUFE EINES KINDES

1[1]

Tauflied.

G: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen. 1

[2] Geliebte in Christo. Wir hören aus Gottes Wort, erfahren es auch in unserem Leben und Sterben, daß wir von Adam her alle der Sünde und ihrem Elend unterworfen sind und deshalb vor Gott nicht bestehen können, sondern ewig verloren wären, wenn sich nicht Gott, der Vater aller Gnade, unser erbarmt und 1
Seinen Sohn Jesum Christum, unsern Heiland, in die Welt gesandt hätte, uns aus solchem Verderben zu erretten. Auch dies Kind ist seiner Natur nach mit gleicher Sünde wie auch wir behaftet und mit uns gleichem Tode verfallen. Das ist aber unser starker und gewisser Trost, daß unser Herr Christus, der die Sünde
der ganzen Welt getragen, wie uns alle, so auch unsere Kinder von allen Sünden, vom Tode und von der Gewalt des Teufels erlöst hat. Er hat auch geboten, die Kindlein zu Ihm zu bringen, und verheißen, daß Er sie segnen und in Sein Reich aufnehmen wolle. Darum wollen auch wir jetzt thun, wie es Sein Befehl
und die christliche Liebe von uns fordern, und wollen Ihm dies Kind in herzlichem Gebet zur heiligen Taufe zuführen und darbringen in der festen Zuversicht, Er werde unser Gebet gewißlich erhören und dies Kind, wie Er verheißen, in Gnaden annehmen, ihm alle Sünden vergeben und Seinen heiligen Geist ihm reichlich
mitteilen, also daß es den seligmachenden Glauben empfange und fortan Gottes Kind und Erbe sei und bleibe in Ewigkeit.

---

1 Nach Luthers Taufbüchlein (= Kl. Texte N. 36). Entsprechende Stücke des ersten und zweiten Formulars können als gleichberechtigt gegeneinander vertauscht werden. Auch können beim Gebrauch des ersten Formulars die Teile, welche hier eine andere Stelle haben als im zweiten, an diese Stelle versetzt werden und umgekehrt.

2 An Stelle der hier folgenden formulierten Ansprache kann auch eine freie Taufrede eintreten. In letzterem Falle aber müssen jedenfalls die Stiftungsworte Matth. 28 und Mark. 16 vor derselben oder im Anschluß an sie zur Verlesung gelangen.

So wollen wir nun zuvörderst vernehmen, wie unser Herr Christus hiervon sagt und verordnet hat Matthäi am letzten: Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden. Darum gehet hin und lehret alle Völker, und taufet sie im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes, und lehret sie halten alles, was Ich euch befohlen habe. Und siehe, Ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende. Und wiederum spricht Er Marci am letzten: Wer da glaubet und getauft wird, der wird selig werden; wer aber nicht glaubet, der wird verdammt werden.

Nimm an das Zeichen des Kreuzes an Stirn und Brust † zum Zeichen, daß du durch den gekreuzigten Jesus Christus erlöset bist.

Lasset uns beten: Allmächtiger, ewiger Gott, Vater unseres Herrn Jesu Christi, Du unsterblicher Trost aller, die Dich anrufen, Erlöser aller, die zu Dir flehen, Du Friede aller, die Dich bitten, wir rufen Dich an über diesem Kinde, das durch uns um die Gabe Deiner Taufe bittet und Deine ewige Gnade durch die geistliche Wiedergeburt begehret. Nimm es auf, Herr, wie Du gesagt hast: Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden; klopfet an, so wird euch aufgethan. So öffne nun die Thür dem Kinde, das da anklopfet, und reiche ihm das Gut, um das es bittet, daß es den ewigen Segen dieses himmlischen Bades erlange und das verheißene Reich Deiner Gnade empfange, durch Jesum Christum, unseren Herrn. Amen.

Lasset uns hören das Evangelium St. Marci am zehnten: Und sie brachten Kindlein zu Jesu, daß Er sie anrührete; die Jünger aber fuhren die an, die sie trugen. Da es aber Jesus sah, ward Er unwillig und sprach zu ihnen: Laßt die Kindlein zu Mir kommen und wehret ihnen nicht, denn solcher ist das Reich Gottes. Wahrlich Ich sage euch: Wer das Reich Gottes nicht empfähet als ein Kindlein, der wird nicht hineinkommen. Und Er herzte sie und legte die Hände auf sie und segnete sie.

Solchen Segen nun auch über dies Kind zu erlangen, lasset uns miteinander beten (der Täufer legt mit den Paten die Hände auf des Kindes Haupt und spricht):

Das Gebet des Herrn.

Der Herr behüte deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit. Amen.

Entsagst du dem Bösen und all seinen Werken und all seinem Wesen?[1] so antwortet ihr Paten anstatt dieses Kindes: Ja.

---

1 Wo in der Gemeinde statt der obigen die Frage üblich ist: Entsagst du dem Teufel und all seinen Werken und all seinem Wesen? behält es dabei sein Bewenden.

Glaubst du an Gott den Vater, den Allmächtigen, Schöpfer Himmels und der Erde; und an Jesum Christum, Seinen Eingebornen Sohn, unsern Herrn, der empfangen ist vom heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontio Pilato, gekreuziget, gestorben und begraben, niedergefahren zur Hölle, am dritten Tage wieder auferstanden von den Toten, aufgefahren gen Himmel, sitzend zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters, von dannen Er kommen wird, zu richten die Lebendigen und die Toten. Glaubst du an den heiligen Geist, eine heilige [allgemeine] christliche Kirche, die Gemeine der Heiligen[1], Vergebung der Sünden, Auferstehung des Fleisches und ein ewiges Leben? so antwortet ihr Paten anstatt dieses Kindes: Ja.

Willst du getauft sein? so antwortet ihr Paten anstatt dieses Kindes: Ja.

(Der Geistliche begießt mit der Hand dreimal das Haupt des Kindes mit Wasser in einer für die Zeugen sichtbaren Weise und spricht:)

N. N., ich taufe dich im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. (†)

Der allmächtige Gott und Vater unseres Herrn Jesu Christi, der dich wiedergeboren hat durch Wasser und den heiligen Geist und dir alle deine Sünde vergeben, der stärke dich mit Seiner Gnade zum ewigen Leben. Amen.

Friede sei mit dir.

Geliebte im Herrn, ich ermahne euch um der Liebe Christi willen, daß ihr dieses Kindes als treue Paten wahrnehmet, ihm seine Taufe bezeuget und [samt seinen Eltern oder, wenn es seiner Eltern durch den Tod oder anderen Unfall beraubt würde, statt ihrer] Sorge traget, daß es in der Erkenntnis Gottes und Seines Willens und also in der reinen Lehre des Evangeliums auferzogen werde, und daß ihr [samt seinen Eltern] fleißig für dasselbe betet, damit es ein lebendiges Glied unseres Herrn Jesu Christi bleibe, bis Gott an ihm erfüllt, was Er jetzt in der Taufe angefangen hat, und es selig werde. Amen.

Lasset uns beten[2]: Allmächtiger, barmherziger Gott und Vater, wir sagen Dir von Herzen Lob und Dank, daß Du Deine Kirche gnädiglich erhältst und mehrst, und diesem Kinde verliehen hast, daß es durch die heilige Taufe wiedergeboren und Deinem lieben Sohn, unserem Herrn und einigen Heilande Jesu Christo einverleibt, Dein Kind und Erbe der ewigen Güter geworden ist. Wir bitten Dich demütig, Du wollest dasselbe bei der empfangenen Gnade durch Deine Barmherzigkeit bewahren, damit es nach all

1 oder: Gemeinschaft der Heiligen.
2 Andere Formen s. Agende S. 162, HA S. 5.

Deinem Wohlgefallen zu Lob und Preis Deines heiligen Namens in wahrer Gottseligkeit auferzogen werde, im wahren Glauben täglich zunehme und endlich das verheißene Erbteil im Himmel empfange, durch Jesum Christum. Amen.

Der Herr segne dich und behüte dich. Der Herr lasse Sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig. Der Herr hebe Sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden. (†) Amen.

2

Tauflied.

G: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

Geliebte in Christo! Es ist uns hier ein Kindlein vorgetragen, und wird begehrt, daß es dem Gebet der christlichen Kirche befohlen und nach der Ordnung und Einsetzung unseres Herrn Jesu Christi getauft werde. Damit wir aber wissen, aus welchem Grunde der heiligen Schrift wir uns des Kindes annehmen und dasselbe durch das Gebet vor Gottes Angesicht stellen, auch Ihn um die Gnade und Gabe der Taufe bitten sollen, so lasset uns hören die Worte Christi von der Einsetzung der heiligen Taufe: Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden. Darum gehet hin und lehret alle Völker, und taufet sie im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes, und lehret sie halten alles, was Ich euch befohlen habe. Und siehe, Ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende. Lasset uns weiter hören, welche Verheißung unser Herr Jesus Christus der Taufe gegeben hat: Wer da glaubet und getauft wird, der wird selig werden; wer aber nicht glaubet, der wird verdammt werden.

(Hier kann eine freie Ansprache eintreten.)

So wollen wir uns nun dieses Kindes um Christi willen von Herzen annehmen und erkennen, daß wir hier stehen im Namen der christlichen Kirche, und mit unserem Gebet wider Sünde, Tod und Hölle ernstlich streiten und kämpfen sollen. Und weil dazu ein großer und starker Glaube erforderlich ist, so möge euch Gott den Glauben mehren und den Geist des Gebets in eure Herzen senden, daß ihr dem Kinde mit eurer Fürbitte zu Hülfe kommt, und dasselbige mit dem heiligen Geiste getauft und versiegelt werde bis auf den Tag seiner Erlösung. Amen.

Lasset uns beten: Allmächtiger, der Du durch Deinen lieben Sohn, unseren Herrn Jesum Christum, die Taufe eingesetzt und zu einem Bade der Wiedergeburt und Erneuerung im heiligen Geiste verordnet hast, wir bitten Dich, erbarme Dich auch dieses Täuflings, beselige ihn mit dem wahren Glauben im Geiste, laß

an ihm alles, was sündhaft ist, untergehen, hilf, daß er mit beständigem Glauben und froher Hoffnung Dir diene, auf daß er mit allen Gläubigen nach Deiner Verheißung das ewige Leben zu erlangen würdig werde, durch Jesum Christum, unseren Herrn. Amen.

Lasset uns hören das Evangelium St. Marci am zehnten: Und sie brachten Kindlein zu Jesu, daß Er sie anrührete; die Jünger aber fuhren die an, die sie trugen. Da es aber Jesus sah, ward Er unwillig und sprach zu ihnen: Laßt die Kindlein zu Mir kommen, und wehret ihnen nicht, denn solcher ist das Reich Gottes. Wahrlich, Ich sage euch: Wer das Reich Gottes nicht empfähet als ein Kindlein, der wird nicht hineinkommen. Und Er herzte sie und legte die Hände auf sie, und segnete sie.

Solchen Segen nun auch über dieses Kind zu erlangen, lasset uns miteinander beten (der Täufer legt mit den Paten die Hände auf des Kindes Haupt und spricht):

Das Gebet des Herrn.

Lasset uns hierauf unseren christlichen Glauben bekennen:

Ich glaube an Gott den Vater u. s. w.

Und[1] nun frage ich euch, wollt ihr, daß dieses Kind auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes getauft werde, und versprecht ihr, nach bestem Vermögen dafür zu sorgen, daß es im christlichen Glauben erzogen werde? so antwortet: Ja[1].

(Der Geistliche begießt mit der Hand dreimal das Haupt des Kindes mit Wasser in einer für die Zeugen sichtbaren Weise und spricht:)

N. N., ich taufe dich im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. (†)

Der Gott aller Gnade, der dich berufen hat zu Seiner ewigen Herrlichkeit in Christo Jesu, der wolle dich vollbereiten, stärken, kräftigen, gründen und durch den Glauben bereiten zum ewigen Leben. Amen.

Friede sei mit dir.

So nehmen wir denn dies Kind auf in die Gemeinde Jesu Christi, und bezeichnen es mit dem Zeichen des Kreuzes † zum Zeugnis, daß es sich hinfort nicht schämen soll, zu bekennen den Glauben an den Gekreuzigten, und ritterlich unter Seiner Fahne zu kämpfen wider Sünde, Welt und Teufel, und ein gläubiger Streiter und Diener Jesu Christi zu sein bis an sein letztes Ende.

Der Herr behüte deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit. Amen.

1 oder: Begehret ihr nun, daß dieses Kind auf solchen Glauben getauft werde? so antwortet: Ja.

Geliebte im Herrn. Nachdem der barmherzige Gott dies Kind zu Seiner Taufe hat kommen lassen, so ermahne ich euch alle, namentlich aber seine [Eltern und] Taufpaten, daß ihr auf euer Herz und Gewissen nehmt, was ihr ihm schuldig seid, nämlich, daß es in der Furcht Gottes zur Ehre Seines heiligen Namens treulich auferzogen und im Gehorsam gegen Seine Gebote wider alle Versuchung und Anfechtung beständig erhalten werde. Dazu wolle euch der allmächtige Gott Seine Gnade verleihen, und euch durch Seinen heiligen Geist regieren, daß ihr diesem lieben Kinde auch allezeit mit einem guten und erbaulichen Beispiel vorangeht, auf daß es, soviel an euch ist, zum ewigen Leben erhalten werde durch Jesum Christum, unseren Herrn. Amen.

Lasset uns beten: Heiliger Gott, Vater, Sohn und Geist, wir haben Dir dies Kind im Glauben übergeben, und Du hast es aufgenommen in die Zahl Deiner Kinder, die zum Erbe des ewigen Lebens berufen sind. Wir danken Dir für diese große Barmherzigkeit und bitten Dich, Du wollest es behüten auf allen seinen Wegen, daß es niemand aus Deiner Hand reiße. Erhalte es, o himmlischer Vater, in Deiner Liebe; verherrliche an ihm, Du treuer Heiland, Deine Gnade; rüste es aus, Du Geist des Lebens, mit himmlischen Kräften. Dreieiniger Gott, laß es in treuer Übung Deines Willens und in stetem Fleiß der Heiligung beharren bis ans Ende, und bewahre es aus Deiner Macht durch den Glauben zur ewigen Seligkeit. Amen.

Der Herr segne dich und behüte dich. Der Herr lasse Sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig. Der Herr hebe Sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden. (†) Amen.

3[1]

(Insbesondere für Gemeinden, welche sich des Formulars der bisherigen Agende Teil II, S. 54 ff. oder eines andern außerhalb der Agende kirchenregimentlich genehmigten bedient haben.)

G: Unsre Hülfe stehet im Namen des Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat. Amen.

Vernehmet in Andacht die Worte des Gebots und der Verheißung, mit denen unser Herr Jesus Christus das Bad der heiligen Taufe eingesetzt und gesegnet hat: Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden. Darum gehet hin und lehret alle Völker, und taufet sie im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes, und lehret sie halten alles, was Ich euch

1 Nach alten reformierten Taufformularen.

befohlen habe. Wer da glaubet und getauft wird, der wird selig werden; wer aber nicht glaubet, der wird verdammt werden.

An dieser Stelle kann eine Taufrede eintreten.

Dieweil unser Herr Jesus Christus sagt, daß wir anders nicht in das Reich Gottes mögen kommen, es sei denn daß wir von neuem geboren werden, so zeigt Er uns damit gewißlich an, daß unsre Natur durchaus verderbt sei, und wir der Gnade Gottes nicht fähig sind, es sei denn, daß zuvor alles Vertrauen auf unsre eigene Kraft, Weisheit und Gerechtigkeit aus unserem Herzen genommen sei.

Nachdem uns aber Christus unser Elend also vor Augen gestellt, tröstet Er uns auch durch Seine Barmherzigkeit, indem Er uns und unsern Kindern verheißt, daß Er uns von allen unseren Sünden waschen, uns dieselben wegen Seines Blutvergießens nicht zurechnen, auch unsere Natur wieder zu Seinem Ebenbilde durch Seinen heiligen Geist erneuern wolle. Und solche Verheißung unserem schwachen Glauben zu bestätigen und zu versiegeln, hat Er befohlen, daß wir in dem Namen des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes sollen getauft werden.

Derhalben zum ersten, da Er will, daß wir im Namen des Vaters getauft werden, bezeuget Er uns gleich als mit einem sichtbaren Eide all unser Leben lang, daß Gott unser und unserer Kinder Vater sein will, uns mit aller Notdurft Leibes und der Seele versorgen und alles Übel uns zugute wenden.

Zum andern, indem wir im Namen des Sohnes getauft werden, verspricht Er uns, daß alles, was der Sohn Gottes gethan und gelitten hat, unser eigen sei, also, daß Er unser und unserer Kinder Heiland sei.

Zum dritten, da wir im Namen des heiligen Geistes getauft werden, wird uns verheißen, daß der heilige Geist unser und unserer Kinder Lehrer und Tröster in Ewigkeit sein werde, und uns zu wahren Gliedern des Leibes Jesu Christi mache.

[Weil aber in jedem Bunde beide Teile sich verpflichten, so geloben auch wir Gott dem Vater, Sohn und heiligen Geist, daß wir durch Seine Gnade Ihn allein für unseren einigen, wahren und lebendigen Gott erkennen und bekennen wollen, Ihn in aller Not anrufen und als gehorsame Kinder leben, wie die neue Geburt erfordert. Wenn wir aber zuweilen aus Schwachheit in Sünden fallen, so sollen wir nicht in ihnen liegen bleiben noch verzagen, sondern allezeit durch unsere Taufe erinnert werden, von Sünden abzustehen und fest zu vertrauen, daß derselben um des Blutvergießens Christi willen vor Gott nimmermehr soll gedacht werden. Denn die heilige Taufe ist uns ein unzweifelhaftes Zeugnis, daß wir einen ewigen

Bund mit Gott haben und in dem lebendigen Brunnen der ewigen Barmherzigkeit des Vaters und des allerheiligsten Leidens und Sterbens Jesu Christi durch die Kraft des heiligen Geistes getauft sind.]

Wiewohl aber unsere Kindlein diesen Bund und Geheimnis noch nicht können verstehen noch bekennen, so sollen sie doch von der heiligen Taufe darum keineswegs ausgeschlossen werden, dieweil auch sie in den Bund Gottes und Seiner Gemeinde gehören und samt uns Erben sind der Verheißung. Aus diesem Grunde sollen auch die kleinen Kinder die heilige Taufe als das Siegel des Bundes empfangen und zu dem Herrn Jesu gebracht werden, wie Er spricht Ev. Marc. im 10. Kapitel: Laßt die Kindlein zu Mir kommen und wehret ihnen nicht, denn solcher ist das Reich Gottes. Wer das Reich Gottes nicht empfähet als ein Kindlein, der wird nicht hineinkommen.

Darum lasset uns auch dieses Kind der Gnade Gottes befehlen und also beten:

Allmächtiger und ewiger Gott, wir bitten Dich durch Deine grundlose Barmherzigkeit, Du wollest dies Kind gnädiglich ansehen und durch Deinen heiligen Geist Deinem Sohn Jesu Christo einverleiben, daß es mit Ihm in Seinen Tod begraben werde, mit Ihm auch auferstehe zu einem neuen Leben, Ihm anhange mit wahrem Glauben, beständiger Hoffnung und inbrünstiger Liebe, Ihm nachfolgend Sein Kreuz fröhlich trage, durch den Tod zum Leben dringe und am jüngsten Tage vor dem Richtstuhl Jesu Christi unerschrocken erscheine, durch denselben unseren Herrn Jesum Christum, der mit Dir und dem heiligen Geiste ein einiger Gott lebet und regieret in Ewigkeit. Amen.

Gebet des Herrn.

Lasset uns nun unseren christlichen Glauben bekennen:

Ich glaube an Gott den Vater u. s. w.

[Dies ist der christliche Glaube, zu dem wir uns bekennen, und der sich dadurch thätig erweiset, daß wir nach dem Gebote unseres Heilandes leben Matth. 22, 37—39: Du sollst lieben Gott Deinen Herrn von ganzem Herzen, von ganzer Seele und von ganzem Gemüte. Dies ist das vornehmste und größte Gebot. Das andre aber ist dem gleich: Du sollst deinen Nächsten lieben als dich selbst.]

[1]Begehret ihr nun, daß dieses Kind auf solchen Glauben getauft werde und die Versiegelung der Kindschaft Gottes empfange? so antwortet: Ja[1].

1 oder: Und nun frage ich euch, wollt ihr, daß dieses Kind auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes getauft werde, [und versprecht ihr, nach bestem Vermögen dafür zu sorgen, daß es im christlichen Glauben erzogen werde?] so antwortet: Ja.

(Taufvollzug, wie S. 20 Z. 15 f.:)

N. N., ich taufe dich im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. (†) Amen.

Der allmächtige Gott und Vater unseres Herrn Jesu Christi, der dich durch die heilige Taufe zu Seinem Kinde und Erben angenommen hat, derselbe behüte und segne dich, und stärke dich mit Seiner Gnade zum ewigen Leben[1].

Geliebte in dem Herrn Jesu Christo. Dieweil ihr euch dieses Kindes angenommen habt, so bedenket, daß unser Gott ein wahrhaftiger Gott ist und will, daß wir Ihm in Wahrheit dienen. Darum sollt ihr [Freunde und Verwandte, insonderheit aber Eltern und Gevattern (Taufpaten)] dieses Kindes allezeit in herzlicher Fürbitte in eurem Gebet gedenken, allen Fleiß anwenden, daß es in rechter Erkenntnis und Furcht Gottes dem Herrn Christo auferzogen werde, und wenn es zum Verstande kommt, es ermahnen, daß es durch den Empfang dieses göttlichen Bundeszeichens und Siegels der heiligen Taufe verpflichtet sei, dem Teufel, der Welt und allen ihren Lüsten abzusagen, dem Herrn sich zu ergeben und Ihm sein ganzes Leben lang in aller Heiligkeit und im Gehorsam Seines heiligen Evangeliums zu dienen. Das verleihe euch und ihm der ewige Vater unseres Herrn Jesu Christi. Amen.

Lasset uns Gott dem Herrn danken: Allmächtiger, barmherziger Gott und Vater, wir sagen Dir Lob und Dank, daß Du uns und unseren Kindern durch das Blut Deines lieben Sohnes Jesu Christi alle unsere Sünden verziehen, uns durch Deinen heiligen Geist zu Gliedern Deines Eingebornen Sohnes und also zu Deinen Kindern angenommen hast, und dies alles uns mit der heiligen Taufe versiegelst und bekräftigst. Wir bitten Dich auch durch denselben Deinen lieben Sohn, daß Du dieses Kind mit Deinem heiligen Geiste allezeit wollest regieren, damit es christlich und gottselig auferzogen werde und in dem Herrn Jesu Christo wachse und zunehme, auf daß es Deine väterliche Güte und Barmherzigkeit, die Du ihm und uns allen bewiesen hast, bekennen, in aller Gerechtigkeit unter unserem einigen Lehrer, König und Hohenpriester Christo Jesu leben, und ritterlich wider die Sünde, den Teufel und sein ganzes Reich streiten und siegen möge, Dich und Deinen Sohn Jesum Christum samt dem heiligen Geiste, den einigen und wahren Gott, ewiglich zu loben und zu preisen. Amen.

Segen, wie S. 21 Z. 5 ff.

---

1 Statt des obigen kann hier auch der Segenswunsch des zweiten Taufformulars S. 22 Z. 29 ff. gebraucht werden.

KONFIRMATION

A. PRÜFUNG

[1] Eingangslied.

G: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes.
Der Herr sei mit Euch.

Gem: Und mit deinem Geiste.

G: Herr, dein Wort ist unseres Fußes Leuchte
Und ein Licht auf unserem Wege[2].

G: Lasset uns beten: Allmächtiger, barmherziger Gott, Vater unseres Herrn Jesu Christi, wir danken Dir und preisen Deinen heiligen Namen, daß Du diese Kinder durch die heilige Taufe in Deinen Gnadenbund aufgenommen, bis hieher väterlich behütet und durch Dein Wort zur Erkenntnis der seligmachenden Wahrheit geführt hast. Gieb ihnen nun ein freudiges Aufthun des Mundes, daß sie Zeugnis ablegen von dem Glauben und der Hoffnung, die in ihnen ist. Verleihe uns allen Deine Gnade, daß wir in der Erkenntnis der Wahrheit bestärkt und befestigt werden, damit wir lebendige Glieder Deiner heiligen Gemeinde seien, die in Wort und Wandel Dich preisen immer und ewiglich. Amen.

Gem: Amen.

G: Lesung einer der Stellen Ps. 25, 4—10; 119, 1—16. 19. Röm. 3, 23—28; 8, 14—17. 2. Tim. 3, 14—17. 1. Petr. 1, 18—25. Jak. 1, 21—25.
Himmel und Erde werden vergehen, aber des Herrn Wort bleibet in Ewigkeit. Hallelujah.

Gem: Hallelujah, Hallelujah, Hallelujah.

G: Kurze Ansprache.

Konfirmanden: Lied.

Es folgt die Prüfung der Konfirmanden.

Konfirmanden: Gemeinsam gesprochenes Gebet des Herrn[3].

Lied.

G: Freies Gebet oder das folgende:

Allmächtiger, ewiger Gott, der Du der rechte Vater bist über alles, was da Kinder heißet im Himmel und auf Erden, wir sagen Dir Lob und Dank, daß Du auch diese Kinder gewürdigt hast, in Deinem heiligen Worte unterwiesen zu werden und den herrlichen

1 Wenn die Prüfung nicht als selbständiger gottesdienstlicher Akt stattfindet, sondern einem Haupt- oder Nebengottesdienst unmittelbar voraufgeht oder sich anschließt, werden nur die mit größerer (Schwabacher) Schrift gedruckten Stücke als notwendig festzuhalten sein.

2 oder: Erforsche mich, Gott, und erfahre mein Herz.
Prüfe mich, und erfahre, wie ich's meine.

3 Wenn die Prüfung nicht mit dem von den Konfirmanden gemeinsam gesprochenen Gebet des Herrn abschließt, so wird das letztere von dem Geistlichen unmittelbar vor dem Segen gebetet.

Reichtum Deiner Gnade in Christo Jesu kennen zu lernen. Gieb ihnen Deinen heiligen Geist, daß sie nicht allein je mehr und mehr wachsen in der Erkenntnis der Wahrheit und darin beständig beharren, sondern auch dadurch zu einem frommen und gottseligen Leben erweckt und gestärkt werden. Bereite ihre Herzen in heiliger Sammlung und Gebet, daß sie sich freudig Dir zum Eigentum geloben und laß es stille sein in unseren Häusern und Herzen. Erhalte Dein Wort in seiner Kraft und Lauterkeit uns und unseren Nachkommen und gieb, daß wir allesammt demselben gehorsam nachwandeln und endlich dadurch ewig selig werden, durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unseren Herrn. Amen.

Gem: Amen.

G: Segen.

Gem (nach oder vor dem Segen): Schlußvers.

B. EINSEGNUNG

[1] Eingangslied.

G: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

Dies ist der Tag, den der Herr gemacht hat. Laßt uns freuen und fröhlich darinnen sein.

Der Herr sei mit Euch.

Gem: Und mit deinem Geiste.

G: Lasset uns beten: Allmächtiger Gott, barmherziger Vater, Deine Güte ist alle Morgen neu, und Deine Treue ist groß. Wir loben und preisen Dich um aller Barmherzigkeit und Treue willen, die Du an diesen Kindern bis hieher reichlich erwiesen hast. Nun siehe sie auch heute in Gnaden an, wenn sie ihr Bekenntnis und Gelübde vor Dich bringen. Rüste sie aus mit Deinem heiligen Geiste, daß Er sie erleuchte, stärke, vollbereite und beselige in Zeit und Ewigkeit. Amen.

Gem: Amen.

G: Lesung einer der Stellen Marc. 8, 34—37. Luc. 12, 1—9. Joh. 6, 66—69; 15, 1—11; 17, 6—11. Röm. 10, 10—17. Kol. 2, 6—9. 1. Tim. 6, 12—16;

Selig sind, die Gottes Wort hören und bewahren. Hallelujah.

Gem: Hallelujah, Hallelujah, Hallelujah.

Lied.

G: Ansprache.

Konfirmanden oder Gem: Lied.

---

1 Im Fall die Konfirmationshandlung nicht als selbständiger Akt begangen, sondern mit einem Hauptgottesdienst zeitlich verbunden wird, hat dieselbe unter der zulässigen Verkürzung des letzteren und unter Wegfall der Eingangsstücke des obigen Formulars sofort mit der Ansprache zu beginnen.

G: Liebe Kinder, ihr seid durch die heilige Taufe in den Gnadenbund des dreieinigen Gottes aufgenommen, im evangelischen Bekenntnis unterwiesen und zum Verständnis des göttlichen Wortes angeleitet, und begehret nunmehr zum Tisch des Herrn in der Gemeinde zugelassen zu werden. So thut nun, was eure Eltern und Paten dereinst in eurem Namen gethan haben, und bekennet unseren christlichen Glauben.

Konfirmanden (zusammen sprechend): Ich glaube u. s. w.[1].

G: Wollet ihr solchem Glauben gemäß wandeln, der Sünde absagen und eurem Heiland nachfolgen, so antwortet[2]: Ja, mit Gottes Hülfe.

Konfirmanden: Ja, mit Gottes Hülfe[2].

G: Wollet ihr auch, damit ihr solches alles vermöget, die euch dargebotenen Gnadenmittel gewissenhaft gebrauchen, euch mit fleißigem Gebet zu Gottes Wort und Tisch treulich halten, der Ordnung und Zucht der Kirche euch willig unterwerfen und also mit Gottes Hülfe als getreue Glieder unsrer evangelischen Kirche im rechten Glauben und gottseligen Leben beharren bis ans Ende? so antwortet: Ja, wir wollen es mit Gottes Hülfe.

Konfirmanden: Ja, wir wollen es mit Gottes Hülfe.

G: Das helfe euch Gott, der allmächtige Vater, um Jesu Christi willen durch Seinen heiligen Geist. Er gebe euch zum Wollen das Vollbringen, daß ihr in diesem allen möget bleiben, wachsen und zunehmen.

Lasset uns beten: Herr Jesu Christe, Gottes Sohn, der Du gesagt hast: So ihr, die ihr arg seid, könnet euren Kindern gute Gaben geben, wie viel mehr wird der Vater im Himmel den heiligen Geist geben denen, die Ihn bitten: wir bitten Dich, stärke diese Kinder mit Deinem heiligen Geiste, daß sie im Gehorsam Deines Evangeliums bleiben, wider den Teufel und eigene Schwachheit streiten, den heiligen Geist nicht betrüben, auch Deine heilige Kirche mit keinem Ärgernis verletzen, sondern daß ihr Leben zu Deinem Lobe, ihnen zur Seligkeit und anderen zur Besserung diene, wie Du geboten und uns zugesagt hast. Amen.

1 Das Glaubensbekenntnis kann auch vom Geistlichen verlesen und von den Kindern durch ein Ja als das ihre bestätigt werden. Auch kann es von einzelnen Konfirmanden unter bejahender Zustimmung der übrigen bekannt werden.

2 oder: so bezeuget dies, indem ihr euch zu eurem Taufgelübde bekennt.

Konfirmanden: Ich entsage dem Bösen*) und allen seinen Werken und allem seinem Wesen, und ergebe mich Dir, Du dreieiniger Gott, Vater, Sohn und heiliger Geist, in Glauben und Gehorsam Dir treu zu sein bis an mein letztes Ende. Amen.

*) vgl. die Bemerkung S. 19 Anm. 1.

(Die Konfirmanden, vom Geistlichen aufgerufen, treten einzeln oder in Gruppen an den Altar, knieen daselbst nieder und empfangen [mit Handschlag und] unter Handauflegung den Segen mit einer Segensformel, welche, wo es üblich ist, durch einen biblischen Denkspruch eingeleitet werden kann:)

Der[1] Segen Gottes, des Allmächtigen, des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes komme über euch und bleibe bei euch jetzt und immerdar. Amen.

G (nachdem alle Konfirmanden eingesegnet sind): Der Gott und Vater unseres Herrn Jesu Christi, der in euch angefangen hat das gute Werk, der wolle es durch Seinen heiligen Geist bestätigen und vollführen bis an den Tag Jesu Christi. Amen.

[Gesang der Konfirmierten.]

G: Liebe Kinder, nachdem ihr auf euer Bekenntnis und Gelübde den Segen der Kirche empfangen habt, so erteile ich als ein verordneter Diener der Kirche euch die Befugnis, das Abendmahl des Herrn mitzufeiern und also an allen geistlichen Gütern und Gaben der Gemeinde teilzunehmen, deren Haupt unser Herr Jesus Christus ist.

Euch aber, Geliebte im Herrn, ermahne ich, daß ihr diese jungen Christen erkennet in Christo Jesu für geliebte Kinder Gottes und Christi Miterben. Deshalb sollt ihr sie aufs höchste euch befohlen sein lassen und ihnen allen christlichen Dienst und Liebe an Seele und Leib willig erzeigen, alles Ärgernis von ihnen fernhalten, vielmehr ihnen helfen, daß sie den schmalen Weg gehen, der zum ewigen Leben führet. Amen[2].

Lasset uns beten[1]: Allmächtiger, ewiger Gott, der Du das Wollen und das Vollbringen alles Guten in uns schaffest, wir flehen zu Dir für diese Deine Kinder, auf welche wir unsre Hände gelegt haben, daß Du selbst sie durch Deinen heiligen Geist Deiner Gnade versicherst. Laß Deine väterliche Huld stets über ihnen walten, Deinen Segen auf ihnen ruhen, und leite ihre Wege also, daß sie endlich das ewige Leben erlangen mögen durch Jesum Christum, unseren Herrn. Amen.

Gem: Liedervers[3].

[4]G: Gebet des Herrn. Segen.

---

1 Andere Formeln Agende S. 181. 182.

2 Statt der obigen Anrede an die Gemeinde kann vor dem Schlußgebet auch eine freie Ansprache des Geistlichen eintreten.

3 Der Liedervers kann auch nach dem Segen gesungen werden.

4 Wenn die Feier des heiligen Abendmahls sich unmittelbar an die Konfirmation anschließt, ist statt des Segens sofort [mit der Beichthandlung oder Vorbereitung fortzufahren und dann] die Kommunionfeier anzufügen.

TRAUUNG

[[Eingangslied.]]

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

Geliebte in dem Herrn, ihr seid hier im Hause Gottes erschienen, um nach Gottes Ordnung in den heiligen christlichen Ehestand zu treten und den Segen Gottes zu empfangen. So wollet in Ehrfurcht vor Gott hören, was Sein Wort über den heiligen Ehestand uns sagt.

Höret zuerst, wie Gott Selbst den Ehestand gestiftet und eingesetzt hat. Er spricht: Es ist nicht gut, daß der Mensch allein sei; Ich will ihm eine Gehülfin machen, die um ihn sei. Und nachdem Gott dem Manne das Weib zugesellt hat, spricht Er: Darum wird ein Mann seinen Vater und Mutter verlassen und an seinem Weibe hangen.

Vernehmet zum andern, daß Mann und Weib fest und unverbrüchlich miteinander verpflichtet und verbunden sein sollen, wie der Herr spricht: Was nun Gott zusammengefüget hat, das soll der Mensch nicht scheiden. Nach diesen Worten Christi ist es der Wille Gottes, daß die Ehe nur durch den Tod geschieden werden soll.

Wie christliche Eheleute sich untereinander verhalten sollen, haben wir von Kindheit auf gelernt: wir sollen Gott fürchten und lieben, daß wir keusch und züchtig leben in Worten und Werken, und ein jeglicher sein Gemahl lieben und ehren. Der Apostel Paulus schreibt hiervon: Ihr Männer, liebet eure Weiber, gleichwie Christus auch geliebet hat die Gemeine und hat Sich selbst für sie gegeben. Also sollen auch die Männer ihre Weiber lieben als ihre eigenen Leiber. Wer sein Weib liebet, der liebet sich selbst. Die Weiber aber seien unterthan ihren Männern als dem Herrn. Denn der Mann ist des Weibes Haupt, gleichwie auch Christus das Haupt ist der Gemeine, und Er ist Seines Leibes Heiland. Wie nun die Gemeine ist Christo unterthan, also auch die Weiber ihren Männern in allen Dingen.

Endlich hat Gott um der Sünde willen den Eheleuten mancherlei Kreuz verordnet. Sie sollen sich aber des trösten, daß der Ehestand vor Gott angenehm und gesegnet ist. Denn, wie es im Anfang heißt: Gott segnete sie, und wie der Sohn Gottes durch Seine Gegenwart die Hochzeit zu Kana geehrt und daselbst Sein erstes Zeichen gethan, so will der Herr fort und fort den Ehestand heiligen und segnen und alle, die auf Ihn hoffen, mit Seiner Hülfe erfreuen.

Solch ein heilig Ding ist es um den Ehestand. Er ist von Gott verordnet, und Gott will ihn behüten vor Zerrüttung, in Kreuz und Trübsal heiligen und erhalten, den Eheleuten Frieden, Eintracht und Liebe verleihen und sie mit reichem Segen krönen, durch unseren Herrn Jesum Christum.

Solchen Segen schenke euch der barmherzige Gott. Amen[1].

Vor Gott dem Allwissenden und in Gegenwart dieser christlichen Zeugen frage ich dich, N. N., willst du diese N. N.[2] als deine Ehefrau [Ehegemahl] aus[3] Gottes Hand hinnehmen, sie

---

1 Anstatt der oben stehenden Ansprache kann auch eine freie Rede eintreten, welcher dann folgende kurze Ansprache anzuschließen ist:

Geliebte in dem Herrn, wollet in Ehrfurcht vor Gott hören, was Sein Wort über den heiligen Ehestand uns sagt.

Der Ehestand ist von Gott Selbst gestiftet, wie geschrieben steht: Es ist nicht gut, daß der Mensch allein sei. Ich will, spricht der Herr, ihm eine Gehülfin machen, die um ihn sei. Darum wird ein Mann seinen Vater und Mutter verlassen und an seinem Weibe hangen. Der Herr, unser Heiland, sagt von dem Ehebunde: Was Gott zusammengefüget hat, das soll der Mensch nicht scheiden, und lehrt uns, daß nach Gottes Willen die Ehe nur durch den Tod gelöst werden soll. Auch werden Mann und Weib unterwiesen, wie sie sich untereinander erzeigen und verhalten sollen: Ihr Männer, liebet eure Weiber und seid nicht bitter gegen sie. Ihr Weiber, seid unterthan euren Männern in dem Herrn, wie sich's gebührt. Desgleichen sagt der Apostel Petrus, daß die Weiber ihre Hoffnung auf Gott setzen und ihren Männern unterthan sein, die Männer aber den Weibern als den Miterben der Gnade des Lebens ihre Ehre geben sollen.

In dem mannigfachen Kreuz und Elend auf Erden und auch im Ehestande will Gott es nicht an Segen und Hülfe mangeln lassen, wie es im 128. Psalm heißt: Wohl dem, der den Herrn fürchtet und auf Seinen Wegen gehet. Du wirst dich nähren deiner Hände Arbeit; wohl dir, du hast es gut. Siehe, also wird gesegnet der Mann, der den Herrn fürchtet.

Geliebte in dem Herrn, Gott selbst richte eure Herzen zu Seiner Wahrheit und Barmherzigkeit. Amen.

2 Folgt die Trauung der bürgerlichen Eheschließung an demselben Tage nach oder hat, wenngleich die bürgerliche Eheschließung schon an einem früheren Tage stattgefunden hat, der Pfarrer anzunehmen, daß die Eheleute in die eheliche Lebensgemeinschaft noch nicht eingetreten sind, so ist hier in der Regel der Geburtsname, nicht der Familienname des Ehemannes und, soweit es sonst gebräuchlich gewesen, die Bezeichnung als „Jungfrau" zu gebrauchen.

3 oder: nach Gottes Wort und Willen haben und halten, sie lieben u. s. w. Wenn die eheliche Lebensgemeinschaft schon besteht, findet bei den Traufragen dies Parallelformular Anwendung: nur ist statt der Worte: „Willst du diese N. N. (bezw. Willst du diesen N. N.)" zu setzen: „Willst du diese deine Gattin", bezw. „Willst Du diesen deinen Gatten".

lieben und ehren, in Freud und Leid nicht verlaſſen und den Bund der Ehe mit ihr heilig und unverbrüchlich halten, bis daß der Tod euch ſcheidet? Iſt ſolches deines Herzens Wille und Meinung, ſo ſprich: Ja.

Vor Gott dem Allwiſſenden und in Gegenwart dieſer chriſtlichen Zeugen frage ich dich, N. N.[1], willſt du dieſen N. N. als deinen Ehemann [Ehegemahl] aus[2] Gottes Hand hinnehmen, ihn lieben und ehren, ihm unterthan ſein in dem Herrn, in Freud und Leid ihn nicht verlaſſen und den Bund der Ehe mit ihm heilig und unverbrüchlich halten, bis daß der Tod euch ſcheidet? Iſt ſolches deines Herzens Wille und Meinung, ſo ſprich: Ja.

(Hier lasse der Geistliche die Trauringe wechseln, füge die beiden rechten Hände zusammen und spreche:)

Da ihr nun ſolches allhier öffentlich vor Gott und dieſen chriſtlichen Zeugen bekannt und euch darauf die Hände gegeben [auch die Trauringe gewechſelt] habt, ſo[3] ſpreche ich als ein verordneter Diener der Kirche euch hiermit zuſammen in den heiligen chriſtlichen Eheſtand im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geiſtes. (†) Amen. Was Gott zuſammengefügt hat, ſoll der Menſch nicht ſcheiden.

Laſſet uns beten: Herr Gott, der Du Mann und Weib geſchaffen und zum Eheſtande verordnet und darin den heiligen Bund Deines lieben Sohnes Jeſu Chriſti und Seiner Gemeinde bezeichnet haſt, wir bitten Deine grundloſe Güte, Du wolleſt ſolche Deine Ordnung gnädiglich unter uns bewahren. Inſonderheit wolleſt Du dieſen Ehegatten Deinen Segen reichlich widerfahren laſſen und ſie durch Deinen heiligen Geiſt regieren, daß ſie in ihrem Stande alſo leben, wie es Dir zu Ehren und ihnen ſelbſt zur zeitlichen und ewigen Wohlfahrt gereicht. Erhalte ſie in Deiner Gnade und hilf ihnen zum ewigen Leben, durch Jeſum Chriſtum, unſeren Herrn. Amen[4].

Gebet des Herrn.

Segen.

(Wo es üblich ist, erfolgt nach dem Segen die Überreichung einer Traubibel.)

---

1 Siehe Anmerkung 2, S. 32.
2 Siehe Anmerkung 3, S. 32.
3 oder: ſo ſegne ich, als ein verordneter Diener der Kirche, hiermit euren ehelichen Bund im Namen u. ſ. w.
4 Andere Gebete Agende S. 190, HA S. 32.

BEGRÄBNIS

FEIER AM GRABE

A. Bei Erwachsenen

Die Feier beginnt in der Regel mit der Einsenkung des Sarges in das Grab, welche, wo es üblich ist, unter Gesang vollzogen werden kann (vergl. jedoch auch S. 35 Z. 12 ff.).

Hierauf tritt der Geistliche an das Grab und beginnt:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

Hier folgt, wenn dieselbe begehrt ist und nicht bereits vorher im Hause oder in der Kirche stattgefunden hat, die Leichenrede des Geistlichen, anstatt deren auch das Folgende verlesen werden kann:

Gelobet sei Gott und der Vater unseres Herrn Jesu Christi, der uns nach Seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten, zu einem unvergänglichen und unbefleckten und unverwelklichen Erbe, das behalten wird im Himmel.

Geliebte im Herrn. Indem wir diesen unseren entschlafenen Bruder (Schwester) zur Erde bestatten, werden wir von neuem daran erinnert, daß wir unserer Sünden wegen der Macht und Gewalt des Todes unterworfen sind und die Vergänglichkeit unseres zeitlichen Lebens, das dahin fleucht wie ein Schatten, mit demütigem Bekenntnis unserer Sündenschuld zu bedenken und zu beklagen haben. Aber daneben sollen wir auch die Augen des Glaubens aufheben zu unserem Herrn Jesu Christo, der uns bei der Hinfälligkeit unseres Fleisches einen ewigen Trost und eine gute Hoffnung durch Gnade gegeben hat. Denn Er hat durch Seinen Tod unsere Sünden gesühnt und durch Seine Auferstehung Leben und ein unvergänglich Wesen ans Licht gebracht. Und wie nun der Tod durch Ihn verschlungen ist in den Sieg und der Eingang geworden zum ewigen Leben, so sollen wir vor demselben nicht zagen noch erschrecken, sondern fest und zuversichtlich glauben, daß gleichwie das Saatkorn, in die Erde gelegt, zuerst erstirbt und hernach Frucht bringet, also auch der Leib des Menschen aus dem Grabe auferstehen und mit ewiger Herrlichkeit angethan werden soll. Darum sollet auch ihr, die ihr über den Hingang dieses entschlafenen Bruders (Schwester) betrübt seid, nicht trauern als solche, die keine Hoffnung haben, sondern eure Häupter emporheben, in der gewissen Zuversicht, daß die Toten, die in dem Herrn sterben, in Gottes Hand ruhen und daß keine Qual sie anrühre. Aber dieweil wir solcher Hoffnung uns getrösten dürfen, so sollen wir sie auch an uns fruchtbar werden lassen, von den Sünden auferstehen und

im Glauben also leben und wandeln, daß wir mit fröhlichem Gewissen auf die Zukunft unseres Herrn Jesu warten und dereinst mit Freuden vor Seinem Angesicht erscheinen mögen. Das helfe uns Gott. Amen.

Nachdem es dem allmächtigen Gott gefallen hat, unseren Bruder aus diesem Leben abzurufen, befehlen wir seine Seele der Gnade Gottes und legen seinen Leib in Gottes Acker, Erde zur Erde, Asche zur Asche, Staub zum Staube, in der Hoffnung der Auferstehung zum ewigen Leben durch unseren Herrn Jesum Christum, welcher unseren nichtigen Leib verklären wird, daß er ähnlich werde Seinem verklärten Leibe.

[Wo es üblich ist, daß die Einsenkung des Sarges erst während des Verlaufs der Handlung stattfindet, hat sie hier einzutreten, während bis dahin der Sarg aufgebahrt über dem offenen Grabe gestanden hat. Unmittelbar an die Einsenkung kann sich dann ein freies oder das folgende Gebet anschließen:

Allmächtiger, ewiger Gott, barmherziger Vater, von dem allein alles Gute kommt, der Du auch in Deiner Hand hast Tod und Leben: sintemal nach Deinem gerechten und väterlichen Willen dieser unser Bruder verschieden ist, so bitten wir Dich nun, barmherziger Gott und Vater, Du wollest Dir ihn lassen befohlen sein bis auf die Zukunft Deines lieben Sohnes Jesu Christi, welchem Du alles Gericht übergeben hast; und dabei Gnade geben, daß wir dermaleinst alle mögen auferstehen zum ewigen himmlischen Leben und Dir mit Deinem Sohne und dem heiligen Geiste daselbst in ewiger Freude leben, durch denselben Deinen lieben Sohn Jesum Christum, unseren Herrn, der mit Dir und dem heiligen Geiste lebet und herrschet, wahrer, einiger Gott immer und ewiglich. Amen.]

G (wirft dreimal Erde auf den Sarg und spricht):

Von Erde bist du genommen, zu Erde sollst du wieder werden. Jesus Christus, unser Erlöser, wird dich auferwecken am jüngsten Tage.

Höret in Andacht das heilige Gotteswort, das geschrieben steht Ps. 90, 1—12:

Herr Gott, Du bist unsre Zuflucht für und für. Ehe denn die Berge wurden, und die Erde und die Welt geschaffen wurden, bist Du, Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit, der Du die Menschen lässest sterben und sprichst: Kommt wieder, Menschenkinder. Denn tausend Jahre sind vor Dir wie der Tag, der gestern vergangen ist, und wie eine Nachtwache. Du lässest sie dahinfahren, wie einen Strom, und sind wie ein Schlaf; gleichwie ein Gras, das doch bald welk wird, das da frühe blühet und bald welk wird, und des Abends abgehauen wird und verdorret. Das machet Dein Zorn,

daß wir so vergehen, und Dein Grimm, daß wir so plötzlich dahin müssen. Denn unsre Missethaten stellest Du vor Dich, unsre unerkannte Sünde ins Licht vor Deinem Angesichte. Darum fahren alle unsre Tage dahin durch Deinen Zorn; wir bringen unsre Jahre zu wie ein Geschwätz. Unser Leben währet siebenzig Jahre, und wenn's hoch kommt, so sind's achtzig Jahre, und wenn's köstlich gewesen ist, so ist's Mühe und Arbeit gewesen; denn es fähret schnell dahin, als flögen wir davon. Wer glaubt es aber, daß Du so sehr zürnest? Und wer fürchtet sich vor solchem Deinem Grimm? Lehre uns bedenken, daß wir sterben müssen, auf daß wir klug werden.

Lasset uns [[hierauf]] den Trost unseres christlichen Glaubens bekennen:

Ich bin die Auferstehung und das Leben, spricht der Herr, wer an Mich glaubet, der wird leben, ob er gleich stürbe. Und wer da lebet und glaubet an Mich, der wird nimmermehr sterben, denn er ist vom Tode zum Leben hindurchgedrungen. Es kommt die Stunde, in welcher alle, die in den Gräbern sind, werden die Stimme des Sohnes Gottes hören, und werden hervorgehen, die da Gutes gethan haben, zur Auferstehung des Lebens, die aber Übels gethan haben, zur Auferstehung des Gerichts. Und St. Paulus spricht: Es wird gesäet verweslich und wird auferstehen unverweslich; es wird gesäet in Unehre und wird auferstehen in Herrlichkeit; es wird gesäet in Schwachheit und wird auferstehen in Kraft; es wird gesäet ein natürlicher Leib und wird auferstehen ein geistlicher Leib. Gott sei Dank, der uns den Sieg gegeben hat durch unsern Herrn Jesum Christum. Amen.

Leben wir, so leben wir dem Herrn.

[[Chor oder Gem:]] Sterben wir, so sterben wir dem Herrn.

G: *Lasset uns beten: Allmächtiger, ewiger Gott, der Du durch Deinen Sohn Vergebung der Sünden und Rettung vom ewigen Tode uns zugesagt hast, wir bitten Dich, stärke uns durch Deinen heiligen Geist, daß wir in solchem Vertrauen auf Deine Gnade durch Christum täglich zunehmen und die Hoffnung fest und gewiß behalten, daß wir nicht sterben, sondern einschlafen und am jüngsten Tage zum ewigen Leben erweckt werden sollen, durch denselben Deinen Sohn, Jesum Christum unseren Herrn.* Amen.

Gebet des Herrn.

Segen.

Gem: Amen, Amen, Amen.

B. Bei Kindern

(Unter Gesang wird der Sarg eingesenkt, worauf der Geistliche spricht:)

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

(Danach folgt eine Grabrede oder nachstehende biblische Lektion mit Vermahnung:)

Lasset uns hören, was geschrieben steht im 103. Psalm: Ein Mensch ist in seinem Leben wie Gras, er blühet wie eine Blume auf dem Felde; wenn der Wind darüber gehet, so ist sie nimmer da, und ihre Stätte kennet sie nicht mehr. Die Gnade aber des Herrn währet von Ewigkeit zu Ewigkeit über die, so Ihn fürchten, und Seine Gerechtigkeit auf Kindeskind bei denen, die Seinen Bund halten und gedenken an Seine Gebote, daß sie darnach thun. Amen.

Geliebte in dem Herrn. Der Herr über Leben und Tod, in dessen Macht es steht, die Kinder, die Er uns gegeben hat, wieder zu Sich zu nehmen, wann und wie es Ihm gefällig ist, hat dieses Kind durch einen frühzeitigen Tod von dieser Welt abgerufen. Aber wir wissen aus Seinem heiligen Worte und sollen uns des getrösten, daß den Kindern das Himmelreich verheißen ist, und daß, wenn sie sterben, sie in die ewige Ruhe und in die Zahl der Auserwählten aufgenommen werden. So ruht denn auch dieses Kindlein in des ewigen Vaters Schoß und genießt nun Freude die Fülle vor Seinem Angesicht. Darum sollen auch die Eltern nicht trostlos trauern und klagen, sondern sich dem heiligen Willen Gottes in Demut unterwerfen und gewiß glauben, daß Gott der Herr ihr liebes Kind zu Seinen Gnaden und in Sein ewiges Reich aufgenommen hat. Und weil wir alle nicht wissen, wie bald wir vielleicht von hinnen gerufen werden, so wolle uns Gott Gnade schenken, daß wir in steter Bereitschaft erfunden werden, im Glauben bis ans Ende beständig beharren und endlich mit Christo in Seinem Reiche am ewigen Leben teilhaben mögen. Amen.

(Nach der Rede oder Vermahnung spricht der Geistliche:)

Lasset uns nun dieses entschlafene Kind zu seiner Ruhe einsegnen.

(Dreimal Erde auf den Sarg werfend, spricht der Geistliche:)

Von Erde bist du genommen, zu Erde sollst du wieder werden. Jesus Christus, unser Erlöser, wird dich auferwecken am jüngsten Tage.

Schriftlesung.

Lasset uns beten: Allmächtiger, gnädiger Gott und Vater, wir sagen Dir Lob und Dank für alle Barmherzigkeit und Treue, welche Du an diesem zur Ruhe des Grabes gebrachten Kinde während seines kurzen Erdenlebens erzeigt hast. Wir bitten Dich demütig, Du wollest die betrübten Eltern und Anverwandten dieses Kindes in der gewissen Hoffnung stärken und befestigen, daß Du seine Seele in der Gemeinschaft der heiligen Engel mit himmlischer Freude und Wonne ewiglich erfüllest, seinen Leib aber am jüngsten Tage wieder auferwecken und verklärt vor Deinem Angesichte darstellen wirst. Uns aber, die wir noch in diesem sterblichen Leibe sind, wollest Du Deiner Barmherzigkeit und Treue je mehr und mehr teilhaftig machen, daß wir Deine wahrhaftigen Kinder werden und bleiben, und dereinst eingehen in Dein ewiges und herrliches Reich, wo wir Dich samt dem Sohne und dem heiligen Geiste loben und preisen werden von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Gebet des Herrn.

Segen.

Schlußgesang.

FEIER IN DER KIRCHE

bezw. in der Kirchhofskapelle oder der gottesdienstlich ausgestatteten Leichenhalle

A. Wenn dieselbe vor der Grabfeier stattfindet

G: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

Die mit Thränen säen, werden mit Freuden ernten.

[[Chor:]] Sie gehen hin und weinen, und tragen edlen Samen, und kommen mit Freuden und bringen ihre Garben.

G: Aus der Tiefe rufe ich, Herr, zu Dir. Herr, höre meine Stimme, laß Deine Ohren merken auf die Stimme meines Flehens. So Du willst, Herr, Sünden zurechnen, Herr, wer wird bestehen? Denn bei Dir ist die Vergebung, daß man Dich fürchte. Ich harre des Herrn, meine Seele harret, und ich hoffe auf Sein Wort. Meine Seele wartet auf den Herrn von einer Morgenwache bis zur andern. Israel hoffe auf den Herrn, denn bei dem Herrn ist die Gnade und viel Erlösung bei Ihm. Und Er wird Israel erlösen aus allen seinen Sünden.

[[Chor oder Gem: Herr, erbarme Dich.]]

Andächtige und Geliebte in dem Herrn, nachdem der allmächtige Gott unseren Bruder (Schwester) aus der Zeit in die Ewigkeit ab-

gerufen hat, so wollen wir, auf daß wir in unserer Traurigkeit uns christlich halten, mit Andacht hören die tröstlichen Worte St. Pauli an die Thessalonicher im vierten Kapitel.

(1. Thess. 4, 13—18.) Wir wollen euch aber, lieben Brüder, nicht verhalten von denen, die da schlafen, auf daß ihr nicht traurig seid, wie die andern, die keine Hoffnung haben. Denn so wir glauben, daß Jesus gestorben und auferstanden ist, also wird Gott auch, die da entschlafen sind durch Jesum, mit Ihm führen. Denn das sagen wir euch als ein Wort des Herrn, daß wir, die wir leben und überbleiben auf die Zukunft des Herrn, werden denen nicht vorkommen, die da schlafen. Denn Er selbst, der Herr, wird mit einem Feldgeschrei und Stimme des Erzengels und mit der Posaune Gottes herniederkommen vom Himmel, und die Toten in Christo werden auferstehen zuerst. Darnach wir, die wir leben und überbleiben, werden zugleich mit denselbigen hingerückt werden in den Wolken, dem Herrn entgegen in der Luft, und werden also bei dem Herrn sein allezeit. So tröstet euch nun mit diesen Worten untereinander.

(Hier kann sich die Leichenrede anfügen unter Anschluß eines von der Versammlung gesungenen Begräbnisliedes oder eines geeigneten Chorgesanges.)

Lasset uns beten: Barmherziger Gott, himmlischer Vater, dieweil wir wissen aus Deinem heilsamen Wort, daß alle, die in dem Herrn entschlafen, selig sind, so sagen wir Dir Dank, daß Du uns im Glauben einen festen Trost im Tode und eine selige Hoffnung des ewigen Lebens gegeben hast. Und weil unser Leben ist wie ein Dampf, der eine kleine Zeit währet, bald aber verschwindet, und wie eine Blume auf dem Felde, die bald verwelkt, so bitten wir Dich von Herzen, Du wollest uns zu erkennen geben, daß wir als sündliche Menschen alle sterblich, aber der Stunde ungewiß seien, und wollest uns lehren unsere Tage zählen, damit wir nicht durch die Liebe dieser Welt und dessen, was in der Welt ist, uns verstricken lassen, sondern wachen und beten, daß wir nicht von Deiner Hand unvorbereitet überfallen werden.

Und wenn unser Stündlein schlägt und auch wir gehen müssen den Weg alles Fleisches, da wollest Du, o treuer Gott, uns kräftig empfinden lassen den gnadenreichen und süßen Trost des bitteren Leidens und Sterbens Deines Sohnes Jesu Christi und uns mit Deinem Geiste wider alle Schrecken des Todes und der Hölle also stärken, daß wir nicht zweifeln, daß Jesus Christus wahrhaftig sei unsere Gerechtigkeit und die Auferstehung und das Leben. Gieb, daß wir's festhalten und

uns sicher getrösten, daß Er um unserer Sünde willen in den Tod dahingegeben und um unserer Gerechtigkeit willen wiederum auferwecket ist, und daß wir Sein sind, wir leben oder sterben.

Verleihe uns, daß wir also die Pilgerschaft unseres zeitlichen Lebens in Deinem Gehorsam zubringen, einen guten Kampf kämpfen, den Lauf vollenden, den Glauben behalten und endlich in Deinem Frieden abscheiden, fröhlich wiederum auferstehen und die Krone der Gerechtigkeit empfangen mögen durch Deinen lieben Sohn, unseren Herrn und Erlöser Jesum Christum. Amen.

Der Herr behüte deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit. Amen.

(Der Leichenzug begiebt sich auf den Gottesacker.)

B. Feier in der Kirche, wenn dieselbe der Grabfeier nachfolgt

1. Kürzere Form
(ohne Leichenrede)

Gem: Lied.

G: Christus ist die Auferstehung und das Leben.

[[Gem:]] Wer an Ihn glaubet, der wird leben, ob er gleich stürbe.

G: *Allmächtiger, ewiger Gott, der Du durch den Tod Deines Sohnes die Sünde und den Tod zunichte gemacht und durch Seine Auferstehung Unschuld und ewiges Leben wiedergebracht hast, auf daß wir von der Furcht des Todes erlöset in Deinem Reiche leben, verleihe uns, daß wir solches von ganzem Herzen glauben und in solchem Glauben beständig Dich allezeit loben und Dir danken mögen, durch denselben Deinen lieben Sohn Jesum Christum, unseren Herrn. Amen.*

Gem: Amen.

G: Vernehmet in Andacht das Wort des Herrn:

Schriftlesung (Ps. 39, 5—8. 10. 13): *Herr, lehre mich doch, daß es ein Ende mit mir haben muß, und mein Leben ein Ziel hat, und ich davon muß. Siehe, meine Tage sind einer Hand breit bei Dir, und mein Leben ist wie nichts vor Dir. Wie gar nichts sind alle Menschen, die doch so sicher leben. Sie gehen daher wie ein Schemen und machen sich viel vergebliche Unruhe; sie sammeln und wissen nicht, wer es einnehmen wird. Nun, Herr, wes soll ich mich trösten? Ich hoffe auf Dich. Ich will schweigen und meinen Mund nicht aufthun; denn Du hast's gethan. Höre mein Gebet,

Herr, und vernimm mein Schreien, und ſchweige nicht über meinen Thränen; denn ich bin Dein Pilgrim und Dein Bürger, wie alle meine Väter.*

Gebet des Herrn.

Segen.

Gem (vor oder nach dem Segen): Schlußvers.

2. Ausführliche Form
(mit Leichenrede)

Gem: Lied.

G: Der Herr ſei mit Euch.

Gem: Und mit deinem Geiſte.

G: Der Menſch, vom Weibe geboren, lebt kurze Zeit und iſt voll Unruhe,

[Gem:] Gehet auf wie eine Blume und fällt ab, fleucht wie ein Schatten und bleibt nicht.

G: Gebet (s. S. 40 Z. 23 ff.).

Gem: Amen.

G: Lesung aus dem Alten Testament[1].

Gem: Liedervers.

G: Lesung aus dem Neuen Testament[2].

Gem: Lied.

G: Leichenrede.

Hierauf Verlesung des Lebenslaufes des Verstorbenen, wo dieselbe herkömmlich ist und gewünscht wird.

Gebet des Herrn.

Gem: Liedervers.

G: Selig ſind die Toten, die in dem Herrn ſterben.

[Gem:] Ja, der Geiſt ſpricht, daß ſie ruhen von ihrer Arbeit, denn ihre Werke folgen ihnen nach.

G: Gebet[3].

Gem: Amen.

G: Segen.

Gem (vor oder nach dem Segen): Schlußvers.

---

1 Hiob 7, 1—4. 6—8. Pſalm 39, 5—8. 10. 13. Pſalm 42, 2—5. 12. Pſalm 73, 23—26. Pſalm 90, 1—12. Pſalm 126 u. a. m.

2 I Theſſ. 4, 13—18. Joh. 14, 1—6. 17, 24. I Kor. 15, 42—50. I Kor. 15, 19—26. Joh. 5, 24—29. Röm. 8, 31—39. I Petr. 1, 3—9. II Kor. 5, 1—10. Offenb. 7, 9—17. Offenb. 21, 3—5. Offenb. 1, 8. 7. 18. Marc. 10, 13—16 u. a. m.

3 S. 40 Z. 23 ff. und wie Agende S. 221 ff., HA S. 71.

FEIER IM HAUSE

Lied.

G: **Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.**

Eingangsspruch (Ps. 90, 12): *Herr lehre uns bedenken, daß wir sterben müssen, auf daß wir klug werden.*

Demütiget euch mit mir vor dem allmächtigen Gott; lasset an diesem Sarge uns gedenken an den Tod und des Todes Ursach und aus Gottes Wort also beten:

Schriftlesung (s. S. 41 Anm. 1).

Herr, erbarme Dich. Christe, erbarme Dich. Herr, erbarme Dich unser.

Lasset uns nun auch den Trost aus Gottes Wort vernehmen:

Schriftlesung (s. S. 41 Anm. 2).

Dank sei Dir, o Herr. Hochgelobt seist Du in Ewigkeit. Amen.

[Leichenrede.]

Lasset uns beten: Allmächtiger, barmherziger Gott, Du hast nach Deinem heiligen Willen diesen unseren Bruder (Schwester) von dem zeitlichen Leben abgefordert und seine (ihre) Seele, wie wir zu Deiner Barmherzigkeit hoffen, in die ewige Ruhe aufgenommen. Habe Dank für alles Gute, das Du ihm (ihr) von Jugend auf bis zu seinem (ihrem) Ende reichlich erwiesen; insbesondere für den geistlichen Segen, den Du ihm (ihr) aus der Fülle Deiner Gnade mitgeteilt hast. Gieße den Trost Deines göttlichen Wortes in die Herzen derer, welche über seinen (ihren) Hingang betrübt sind, und laß diesem Trauerhause den Frieden Deines heiligen Geistes kräftig widerfahren. Erwecke und stärke unser aller Herzen, daß wir uns über die Schrecken des Todes und Grabes erheben, und mit rechtem Glauben und gutem Gewissen auf unser Ende uns christlich vorbereiten. Dereinst aber bringe uns alle zusammen in Deinem himmlischen Vaterhause und laß uns unter den vollendeten Gerechten Deinen heiligen Namen rühmen und preisen immer und ewiglich. Amen.

(oder: ein freies Gebet)

[Chorgesang.]

Lied.

G: **Der Herr behüte deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit. Amen.**

oder (wenn vor der Grabfeier noch eine Kirchenfeier stattfindet):

Der Friede Gottes, welcher höher ist denn alle Vernunft, bewahre unsere Herzen und Sinne in Christo Jesu. Amen.

Frommann'sche Buchdruckerei (Hermann Pohle) in Jena. — 3844

A. Marcus & E. Weber's Verlag in Bonn.

SPECIMINA CODICVM GRAECORVM VATICANORVM

COLLEGERVNT

PIVS FRANCHI DE' CAVALIERI ET IOHANNES LIETZMANN

XVI Seiten, 50 Tafeln

In biegsamem Leinenband 6 Mk.

Die Entwicklung des letzten Dezenniums hat der philologisch-historischen Quellenarbeit eine neue und hochbedeutsame Förderung gebracht. Die Vervollkommnung der Weiß-auf-Schwarz-Photographie und die Liberalität, mit welcher eine Reihe der wichtigsten Bibliotheken das photographische Kopieren ihrer Handschriften gestattet, gibt heutzutage jedem Gelehrten, jedem Studenten die Möglichkeit, mit nur geringen Kosten zu den ursprünglichen Quellen der Ueberlieferung zu gelangen. Damit ist aber der Wissenschaft der Handschriftenkunde vom rein praktischen Gesichtspunkt aus eine erhöhte Bedeutung zuteil geworden, und ein allgemein zugängliches Unterrichtsmittel darf gerade auf dem Gebiete der bisher weniger gepflegten griechischen Palaeographie als wünschenswert gelten.

Die Direktion der vatikanischen Bibliothek hat es uns durch ihr außerordentlich liebenswürdiges Entgegenkommen ermöglicht, aus ihren reichen, hierfür noch gar nicht benutzten Schätzen ein

Tafelwerk zum Studium der griechischen Palaeographie

zusammenzustellen. Es verfolgt den Zweck, zur Erlernung des Lesens und des Datierens griechischer Handschriften vom IV bis zum XVI Jahrhundert die Unterlagen zu bieten, nimmt also keine Rücksicht auf die Schriftformen der Inschriften und Papyri. Die Herausgeber haben, unterstützt von Mons. Giovanni Mercati, unter den zahlreichen datierten und lokalisierten oder aus anderen Gründen für den akademischen Unterricht bedeutsamen Handschriften eine Auswahl getroffen, deren Ergebnis wir in

50 Lichtdrucktafeln

von je 18×24 cm Druckfläche vorlegen. Die Reproduktion ist von der Firma Meisenbach, Riffarth & Co. in Berlin-Schöneberg aufs sorgfältigste ausgeführt worden. Der niedrige Preis von

6 Mark für das gebundene Exemplar

ermöglicht jedem Studenten die Anschaffung. Für Bücherliebhaber werden 100 numerierte Exemplare auf Karton hergestellt, die zum Preise von **12 Mark** bezogen werden.

Prospekte mit Inhaltsverzeichnis u. Probetafel unberechnet vom Verlag.

Handbuch zum Neuen Testament

in Verbindung mit

W. Bauer, M. Dibelius, H. Gressmann, W. Heitmüller, E. Klostermann, F. Niebergall, E. Preuschen, L. Radermacher, H. Schlosser, P. Wendland, H. Windisch

herausgegeben von

Hans Lietzmann.

Vom **„Handbuch zum Neuen Testament"** gelangten bis Anfang 1911 **17** Lieferungen zur Ausgabe.

Band I, 2: **Die hellenistisch-römische Kultur in ihren Beziehungen zu Judentum und Christentum.** Von P. Wendland. Mit 5 Abbild. i. Text u. 12 Tafln. Lex. 8. Einzeln M. 5.—. Gebd. M. 7.—. Subskr.-Preis M. 4.50 (Lieferung 3 u. 4.)

Band II, 1: **Die Evangelien. Markus.** Unt. Mitwkg. von Hugo Gressmann erklärt v. Erich Klostermann. Lex. 8. Einzeln M. 2.85. Gbd. M. 3.80. Subskr.-Preis M. 2.56. (Lieferung 6. Doppel-Lieferung.)

— — **Matthäus.** Unter Mitwirkung von Hugo Gressmann erklärt v. Erich Klostermann. Lex 8. Einzeln M. 4.—. Gbd. M. 5.—. Subskr.-Preis M. 3.62. (Lieferung 13 und 15.)

Band III. Halbband 1 vollständig: Die vier paulinischen Hauptbriefe. Erklärt von Hans Lietzmann. Lex. 8. Einzeln M. 5.30. Gbd. M. 7.—. Subskr.-Pr. M. 4.77. (Lief. 1, 5, 11, 16.)
Daraus einzeln: **An die Römer.** M. 1.50. Gebd. M. 2.50. **An die Korinther I und II.** M. 2.80. Gbd. M. 3.80. **An die Galater.** M. 1.—. Gebd. M. 2.—.

Band IV, 2: **Die Katholischen Briefe.** Erklärt von Hans Windisch. Lex. 8. Einzeln M. 2.80. Gebd. M. 3.80. Subskr.-Preis M. 2.52. (Lieferung 17.)

Band V vollständig: Praktische Auslegung des Neuen Testaments für Prediger und Religionslehrer. Von F. Niebergall. Lex. 8. Einzeln M. 11.20. Gebd. M. 13.—. Subskr.-Preis M. 10.—. Gebd. M. 12. (Lieferung 2, 7, 8, 9, 10, 12, 14.)

Im Jahre 1911 sollen erscheinen:

Band I, 1: **Neutestamentliche Grammatik.** Das Griechisch des Neuen Testaments im Zusammenhang mit der Volkssprache dargestellt von L. Radermacher. (Unter der Presse.) — Band **I,** 3: **Die urchristlichen Literaturformen.** Von P. Wendland.

Band II, 1: **3. Lukas.** Erklärt von E. Klostermann.

Band III, 2: **Die Kleinen paulinischen Briefe.** Erklärt von M. Dibelius. (I. II. Thess. Philipper, unter der Presse.)

Band IV, 1: **Die Apostelgeschichte.** Erklärt von E. Preuschen. — **Band IV,** 3: **Der Hebräerbrief.** Erklärt von H. Schlosser.

Somit werden aller Voraussicht nach am Ende des Jahres 1911 nur wenige Abteilungen des „Handbuchs zum Neuen Testament" (nämlich das Johannesevangelium von ***Walter Bauer*** *und* ***Hans Lietzmann*** *und die Apokalypse von* ***W. Heitmüller****) noch ausstehen.*

Prospekte und Textproben stehen zur Verfügung.

Übersicht über das Sammelwerk:

Band I: 1. Neutestamentliche Grammatik. Das Griechisch des Neuen Testaments im Zusammenhang mit der Volkssprache dargestellt von L. Radermacher (unter der Presse). 2. Die hellenistisch-römische Kultur in ihren Beziehungen zu Judentum und Christentum von P. Wendland. (Erschienen.) Einzelpreis M. 5.—. Gebd. M. 7.—. 3. Die urchristlichen Literaturformen von P. Wendland.

Band II: 1. Die Synoptiker unter Mitwirkung von H. Gressmann, erklärt von E. Klostermann. Erschienen Markus: Lieferung 6. Einzelpreis M. 2.85. Gbd. M. 3,80. Matthäus: 1. Hälfte (Lief. 13), 2. Hälfte (Lieferung 15). Einzelpreis M. 4.—. Gbd. M. 5.—. 2. Johannesevangelium, erklärt von W. Bauer und H. Lietzmann.

Band III: 1. Die vier paulinischen Hauptbriefe erklärt von H. Lietzmann. Einzelpreis M. 5.30. Gbd. M. 7.—. 2. Die neun übrigen paulinischen Briefe erklärt von M. Dibelius.

Band IV: 1. Die Apostelgeschichte, erklärt von E. Preuschen; 2. Katholische Briefe, erklärt von H. Windisch. Einzelpreis M. 2.80. Gbd. M. 3.80; 3. Hebräerbrief, erklärt von H. Schlosser; 4. Apokalypse, erklärt von W. Heitmüller.

Band V: Praktische Auslegung des neuen Testaments für Prediger und Religionslehrer v. F. Niebergall. Einz.-Pr. M. 11.20. Gbd. M. 13.—.

A. Marcus und E. Weber's Verlag in Bonn.

Der Weltheiland

Eine Jenaer Rosenvorlesung mit Anmerkungen

von

Hans Lietzmann

59 Seiten. 1909. Preis: Mark 1.—

Inhalt:

Vergils vierte Ekloge. Das goldene Zeitalter in der römischen Lyrik. Horaz und Sertorius. Das Säkulum. Alexander der Große als Weltkönig. Die Diadochen und die Sotervorstellung, ihr Gottkönigtum. Cäsar und Augustus als Weltheiland. Vergil und Horaz über die augusteische Zeit. Augustus und die Heilandsidee. Die spätere Kaiserzeit. Die orientalische Wurzel der römischen Heilandsidee: Babylonisches und Ägyptisches Gottkönigtum. Ägyptische messianische Weissagungen. Die Messiasidee in Altisrael und im jüdischen Volke. Das Urchristentum. Der Chiliasmus. Der Heilandsbegriff des Paulus.

A. Marcus & E. Weber's Verlag, Bonn.

Allgemeine Religionsgeschichte

von

Conrad von Orelli
Dr. phil. et theol., ord. Prof. d. Theol. in Basel

2. Auflage in 2 Bänden

Jeder Band in ungefähr 5 Lieferungen zu je 2 Mark

Von den modernen größeren Werken aus dem Gebiete der Religionsgeschichte ist das Orellische das einzige, welches den gesamten Stoff in einheitlicher Bearbeitung bietet. Das Werk hat in erster Linie die Bedürfnisse der Studierenden und Pfarrer im Auge, ist aber so eingerichtet, daß jeder Gebildete daraus ohne Mühe ein lebendiges Bild der einzelnen Religionen gewinnen kann, was dem Verfasser bei der weit verbreiteten Teilnahme, welche die allgemeine Religionsgeschichte heute findet, von besonderer Wichtigkeit schien, da erst bei wirklich historischen Verständnis der richtige Maßstab zur Beurteilung der einzelnen Erscheinungen vorhanden sein kann.

Die Darstellung hält in der jetzt erscheinenden zweiten Auflage im allgemeinen die gleichen Grenzen inne, welche sich bei der ersten Auflage bewährt haben, doch werden eine Anzahl Kapitel in neuer Redaktion geboten und Erweiterungen da vorgenommen, wo seit dem Erscheinen der ersten Auflage neues Material von Belang hinzugekommen ist. Infolgedessen empfahl sich die Teilung in zwei Bände. Jeder derselben erhält sein besonderes Register.

Band 1 umfaßt außer der orientierenden Einleitung die Religionen der Chinesen und Japaner sowie der übrigen mongolischen Völker. Ferner die Religion der alten Ägypter, dann die der Babylonier und Assyrer, an welche sich die der Westsemiten, Aramäer, Kanaanäer usw. anreihen, mit Berücksichtigung ihrer Verhältnisse zur Religion Israels und zum Christentum. Ferner wird hier behandelt der Manichäismus und die Mandäische Religion. Endlich die arabische, insbesondere der Islam, bis auf die Neuzeit.

Band 2 stellt die große indogermanische Religionsfamilie dar: die Religionen Indiens: Brahmanismus, Buddhismus, Hin-

duismus; darauf den Parsismus, die Religionen der Hellenen, Römer, Kelten, Germanen und Slawen. Weiterhin kommen zur Behandlung die Religionen der Eingeborenen Afrikas und Amerikas mit besonderer Berücksichtigung Mexikos und Perus sowie die des Südseegebietes, Australiens usw. Am Schluß werden einige Richtlinien für die Probleme der Allgemeinheit, des Ursprungs und der Entwicklung der Religion gezogen.

Band 1 erscheint in 5 Lieferungen, beginnend im Frühjahr 1911, welche sich rasch folgen sollen. Band 2 wird im Frühjahr 1912 zu erscheinen anfangen und gleichfalls 5 Lieferungen umfassen. Die erste Lieferung wird von den Buchhandlungen gern zur Einsicht geliefert.

Aus den Beurteilungen der ersten Auflage

In aller Bescheidenheit ein vorzügliches Buch, musterhaft als Lehrbuch durch das, was geboten wird, und durch das, was beiseite bleibt. Es wird einfach das geschichtlich vorliegende Material in gedrängter Kürze vorgeführt, deutlich und präzis, und bei aller Selbstbeschränkung doch so ausführlich, daß man auch vom Pulsschlag der Religionen noch etwas durchfühlt. Hier hat man überall das Gefühl: es spricht die geschichtliche Wirklichkeit aus der Darstellung zu uns, und wo der Verfasser urteilt, da urteilt ein Mann von vorsichtig nüchternem Urteil, aber ein Mann, der selbst weiß, was Religion ist.

(Evangel. Kirchenblatt für Württemberg.)

In einem Werke von gegen 900 Seiten hat er die reife Frucht seiner umfassenden Studien niedergelegt. Einheitlichkeit der Darstellung und ein fester Gesichtpunkt für die Wertschätzung der religiösen Phänomene ist der sichere Gewinn seines Vorgehens.

(Theol. Jahresbericht, E. Lehmann, Kopenhagen.)

Man wird die neue Publikation Orellis mit Anerkennung des großen Fleißes und ebensolcher Umsicht des Verfassers zur Benutzung angelegentlich zu empfehlen mit Vergnügen sich veranlaßt sehen. (Allg. Literaturbl. Wien.)

Es wird auch über seinen nächsten Zweck hinaus Liebhaber finden. Es ist durchaus gemeinverständlich abgefaßt, vom offenbarungsgläubigen Standpunkte. Gegenüber dem vielfach profanen Betriebe der religionswissenschaftlichen Forschung wird man mit Genugtuung bemerken, wie gut sich wissenschaftliche Gründlichkeit und christliches Urteil vereinigen.

(Neue Preuß. (Kreuz-) Zeitung, Berlin.)

Dieses bedeutende und hochinteressante Werk ist nicht nur für Studierende und im Amt stehende Geistliche, sondern für alle gebildeten Christen zu empfehlen.

(Christlicher Volksbote, Basel.)

Im November 1910 gelangte zur Ausgabe:

Die christliche Lehre
von der
Rechtfertigung und Versöhnung

dargestellt von

Albrecht Ritschl

Erster Band: Die Geschichte der Lehre
Zweiter Band: Die positive Entwickelung der Lehre
Dritter Band: Der biblische Stoff der Lehre

Neue billige Ausgabe

Drei Teile in zwei Bänden gebunden
Preis 14 Mark

Albrecht Ritschl's Hauptwerk, das auf die Entwickelung der protestantischen Theologie von größtem Einfluß gewesen ist, und das auch dem gegenwärtigen Theologengeschlecht immer aufs neue fruchtbare Anregungen gibt, wird hier zu einem so niedrigen Preise auf den Markt gebracht, daß es jeder Bibliothek, jedem Theologen möglich gemacht wird, das Buch zu erwerben. Wenn auch die historische und exegetische Forschung unserer Tage im einzelnen vielfach über den Standpunkt Ritschl's hinausgewachsen ist, so sind doch seine theologischen Hauptgedanken und die von ihm geübte Methode der christlichen Glaubenserkenntnis auch in der Gegenwart noch immer so wirksam, daß eine Neuausgabe seines bekanntesten Werkes auf das Interesse der Theologen rechnen darf.

Von dieser billigen Ausgabe können einzelne Bände nicht abgegeben werden.

KLEINE TEXTE FÜR THEOLOGISCHE UND PHILOLOGISCHE VORLESUNGEN UND ÜBUNGEN

HERAUSGEGEBEN VON HANS LIETZMANN

71

CICEROS REDE

FVR

T. ANNIVS MILO

MIT

DEM KOMMENTAR DES ASCONIVS
VND DEN BOBIENSER SCHOLIEN

HERAUSGEGEBEN

VON

DR. PAVL WESSNER

GYMNASIALDIREKTOR IN BIRKENFELD

PREIS 1.60, GEB. 2.– M.

BONN

A. MARCUS UND E. WEBER'S VERLAG

1911

EINLEITUNG

Direkte überlieferung: 1) cod. palimps. Taurinensis P
A II 2 (ol. Bobiensis) s. IV/IV, 1904 verbrannt; inhalt: § 29 *sunt, partim* — 32 *valeat,* § 34 *-fuerit occidi* — 36 *iam illum na-,* § 72 *amplecti plebem* — 75 *si sibi pecuni-,* § 86 *Bonae Deae* — 88 *circum scripsisset. Ne,* § 92 *(cau)sa, extra causam* — 95 *Negat enim, negat.* schriftproben, lesarten usw. bei A. Peyron, Ciceronis orationum . . fragm. inedita . . (Stuttg. u. Tüb. 1824) 218 ff. 282 ff. — 2) cod. Cluniacensis 496 (älter als s. IX), von Poggio 1414 nach Italien gebracht und nach einiger Zeit verschollen; seine lesarten z. t. erhalten durch cod. Laurentianus LIV 5 s. XV (abschrift vom originalauszug des Bart. M
da Montepulciano) und durch einträge zweiter hand im cod. Parisinus lat. 14749 (ol. S. Victoris) s. XV in.; mitgeteilt und eingehend be- V
handelt von A. C. Clark, The Vetus Cluniacensis of Poggio, Anecd. Oxon. I 10 (Oxf. 1905). eng verwandt (u. a. gleiche lücke § 18 *cruentata* — 37 *paene in-*!) ist 3) cod. Harleianus 2682 (ol. Colo- H
niensis) s. XI ex., genau untersucht von Clark, Anecd. Oxon. I 7 (Oxf. 1891); kollation dieser rede das. 35 ff.; faksimile: pro Mil. § 72—77. — 4) cod. Berolinensis 252 (ol. Erfurtensis) s. XII/XIII; lithogr. faksim. E
der rede pro Mil. von W. Freund (Bresl. 1838); vgl. E. Wunder, Variae lectiones . . ex cod. Erfurt. enotatae (Leipz. 1827) LXXIX ff. 103 ff. — 5) cod. Monacensis lat. 18787 (ol. Tegernseensis) s. XI; faksim. bei T
Chatelain, Paléogr. d. class. lat. taf. 27. mit ihm ist eng verwandt ein verlorener cod. Werdensis (Saxonicus), aus dem etliche lesarten W
durch Fabricius, Lambinus und Gulielmus notiert worden sind.

Indirekte überlieferung: 1) die lemmata der kommen- A
tare: Asconius und Scholia Bobiensia; 2) die zitate bei Cicero, den B
rhetoren — bes. Quintilian, von dem ein teil der jüngeren abhängt —, Q
den grammatikern und scholiasten (s. Testimonia, wo Rh. = Rhetores latini minores ed. Halm, Gr. = Grammatici latini ed. Keil); die zitate sind oft frei und ungenau, daher nur mit vorsicht zu verwerten.

Von den drei zweigen der handschriftlichen überlieferung *P*, β (Clun. [*MV*] + *H*) und α (*E* + *T* + *W*) hat jeder seine vorzüge und seine fehler; *P* ist relativ der beste. bei α gehen *E* und *T* oft auseinander, und jener schließt sich dann, soweit er nicht sonderlesarten gibt, an β an; demnach ist entweder *E* aus einer kreuzung von α mit β entstanden oder *T* entfernt sich von der mit β übereinstimmenden vorlage α öfter und weiter als *E*. nach äußeren gründen zu entscheiden ist bei dieser sachlage selten möglich, zumal unsere kenntnis von *P* und β (*H* hat viele sonderfehler) sehr lückenhaft ist; gerade deshalb ist es notwendig, zu den verworfenen lesarten die gegeninstanzen zu kennen (sie stehen meist in klammern mit *c.* = *contra*). an nicht wenigen stellen scheinen in ziemlich früher zeit glosseme in den text gedrungen zu sein (aus randbemerkungen, wie sich deren auch in *P* befanden, s. Peyron 327). — Die angaben des apparats beruhen für *P* auf Peyron,

für *HMV* auf Clarks Anecdota, für *T* auf eigener kollation, für *E* auf den ausgaben. — Kommentierte ausgaben: Clark (Oxf. 1895 [das. literaturverz.]; textausg. Oxf. 1900); Halm-Laubmann (Berl. 1899); Richter-Eberhard-Nohl (Leipz. 1907, m. treffl. einleitung). dispositionen der rede: Ziegeler, Bremer Festschr. (1899) 131; Grumme (Gera 1900).

Antike erklärungen: a) kommentar des Q. Asconius Pedianus aus der zeit des Claudius und Nero (Teuffel RLG II[6] § 295; Schanz RLG II 2^2 § 476; PW II 1524). aus einem von Poggio 1416 aufgefundenen, später verschollenen cod. Sangallensis (wohl s. IX) stammen: 1) cod. Pistoriensis Forteguerr. 37 (abschrift des Sozomeno von Pistoja), 2) cod. Matritensis bibl. reg. X 81 (kopie der abschrift Poggios, von ihm und anderen überarbeitet), 3) cod. Laurentianus LIV 5 (nicht sehr zuverlässige kopie der abschrift des Bartolommeo da Montepulciano); die vorlage gibt wohl *S* am treuesten wieder, vgl. Philol. 69, 489. ausgaben: Kiessling-Schoell (Berl. 1875); Clark (Oxf. 1907). — b) scholia Bobiensia, etwa um 300 unter benutzung älterer quellen verfaßt und durch einen cod. palimps. s. V erhalten, von dem sich ein teil in Rom (cod. Vatic. 5750), ein teil in Mailand (cod. Ambros. E 147 sup.) befindet; faksim. des cod. Vatic.: Ehrle, Codices e Vatic. sel. . . vol. VII (Mail. 1906), je einer seite des Vatic. (zur rede pro Mil. *requirendas — iudicandi* = S. 16, 2—16) und Ambros. in der ausgabe von P. Hildebrandt (Leipz. 1907); dazu Bond u. Thompson, Paleogr. Society ser. I vol. II taf. 112. über die scholien, von denen zur Miloniana nur zwei fünftel erhalten sind: Teuffel[5] § 178,4; Schanz I 2^3 § 146, 3; Burs. Jahresber. 113, 192; 139, 146. — c) der sogen. scholiasta Gronovianus, stücke aus mehreren kommentaren verschiedenen alters (etwa s. V—VI), erhalten 1) im cod. Leid. Voss. Q. 138 s. X und 2) auszugsweise in einem glossar des cod. Leid. Voss. oct. 88 s. X. zur Miloniana sind nur vorhanden in 1) eine einleitung mit ein paar bemerkungen zum eingang (in Orellis Cicero [Zürich 1833] V 2, 443f.) und in 2) vier scholien zu § 15, 60, 65, 67 (im Corp. gloss. lat. V 658, 33—36). literatur wie bei den schol. Bob. —

Die erklärungen des Asconius und der schol. Bob. sind bis auf ein paar belanglose schnitzel vollständig aufgenommen; die lemmata sind fortgelassen, ihr umfang ist unter 'Test.' angegeben, ihre lesarten stehen im apparat zu Cicero. für Ascon. und die scholien konnte ich außer den ausgaben den apparat von Prof. Stangl-Würzburg benutzen, wofür auch an dieser stelle bestens gedankt sei.

Abkürzungen: Bait(er), Ber(aldus), Brakm(an), Buech(eler), Eberh(ardt), Gar(atoni), Hild(ebrandt), Hot(omannus), K(iessling)-S(choell), Lachm(ann), Lamb(inus), Lod(oicus), Lut(erbacher), Madv(ig), Man(utius), Momms(en), Or(elli), Peyr(on), St(angl), Ziegl(er); ς = codices recentiores.

*** = lücke; die zahlen zwischen den ** im text der scholia Bobiensia geben an, wieviel buchstaben etwa zu ergänzen sind.

γ
S
P
M
C

ASCONIVS

Hanc ⟨orationem⟩ dixit Cn. Pompeio III cos. a. d. VI Id. April. Quod iudicium cum ageretur, exercitum in foro et in omnibus templis, quae circum forum sunt, collocatum a Cn. Pompeio fuisse non tantum ex oratione et annalibus, sed etiam ex libro apparet, qui Ciceronis nomine inscribitur 'De optimo genere oratorum'. Argumentum hoc est: ⟨T.⟩ Annius Milo et P. Plautius Hypsaeus et Q. Metellus Scipio consulatum petierunt non solum largitione palam profusa, sed etiam factionibus armatorum succincti. Miloni et Clodio summae erant inimicitiae, quod et Milo Ciceronis erat amicissimus in reducendoque eo enixe operam tr. pl. dederat et P. Clodius restituto quoque Ciceroni erat infestissimus ideoque summe studebat Hypsaeo et Scipioni contra Milonem. Ac saepe inter se Milo et Clodius cum suis factionibus Romae depugnaverant, et era⟨n⟩t uterque audacia pares, sed Milo pro melioribus partibus stabat. Praeterea in eundem annum consulatum Milo, Clodius praeturam petebat, quam debilem futuram consule Milone intellegebat. Deinde cum diu tracta essent comitia consularia perficique ob eas ipsas perditas candidatorum contentiones non possent et ob id mense Ianuario nullidum neque consules neque praetores essent trahereturque dies eodem quo antea modo, dum Milo quam primum comitia confici vellet confideretque cum bonorum studiis, quod obsistebat Clodio, tum etiam populi propter effusas largitiones impensas[quo]que ludorum scaenicorum ac gladiatorii muneris maximas, in quas tria patrimonia effudisse eum Cicero significat, competitores eius trahere vellent ideoque Pompeius, gener Scipionis, et T. Munatius tribunus pl. referri ad senatum de patriciis convocandis, qui interregem proderent, non essent passi, cum interregem prodere obstinatiores essent: a. d. ⟨X⟩III Kal. Febr. (acta etenim magis sequenda et ipsam orationem, quae actis congruit, puto quam Fenestellam, qui a. d. XIV Kal. Febr. tradit) Milo Lanuvium, ex

quo erat municipio et ubi tum dictator, profectus est ad flaminem prodendum postera die. Occurrit ei circa horam nonam Clodius paulo ultra Bovillas rediens ab Aricia prope eum locum, in quo Bonae Deae sacellum est. Erat autem allocutus decuriones Aricinorum. Vehebatur Clodius equo. Servi XXX fere expediti, ut illo tempore mos erat iter facientibus, gladiis cincti sequebantur. Erant cum Clodio praeterea tres comites eius, ex quibus eques Romanus unus, C. Causinius Schola, duo de plebe noti homines, P. Pomponius ⟨C. Clodius⟩. Milo raeda vehebatur cum uxore Fausta, filia L. Sullae dictatoris, et M. Fufio, familiare suo. Sequebatur eos magnum servorum agmen, inter quos gladiatores quoque erant, ex quibus duo noti, Eudamus et Birria. Ii in ultimo agmine tardius euntes cum servis P. Clodi rixam commiserunt. Ad quem tumultum cum respexisset Clodius minitabundus, umerum eius Birria rumpia traiecit. Inde cum orta esset pugna, plures Miloniani accurrerunt. Clodius vulneratus in tabernam proximam ⟨in⟩ Bovillano delatus est. Milo ut cognovit vulneratum Clodium, cum sibi periculosius illud etiam vivo eo futurum intellegeret, occiso autem magnum solacium esset habiturus, etiamsi subeunda esset poena, exturbari taberna[m] iussit. Fuit antesigna[u]nus servorum eius M. Saufeius. Atque ita Clodius latens extractus est multisque vulneribus confectus. Cadaver eius in via relictum, quia servi Clodi aut occisi erant aut graviter saucii ⟨aut⟩ latebant, Sex. Te⟨i⟩dius senator, qui forte ex rure in urbem revertebatur, sustulit et lectica sua Romam ferri iussit; ipse rursus eodem, unde erat egressus, ⟨se⟩ recepit. Perlatum est corpus Clodi ante primam noctis horam, infi[r]m⟨a⟩eque plebis et servorum maxima multitudo magno luctu corpus in atrio domus positum circumstetit. Augebat autem facti invidiam uxor Clodi Fulvia, quae cum effusa lamentatione vulnera eius ostendebat. Maior postera die luce prima multitudo eiusdem generis confluxit, compluresque noti homines elisi sunt, inter quos C. Vibienus senator. Erat domus Clodi, ante paucos menses empta de M. Scauro, in Palatio. Eodem ⟨T.⟩ Munatius Plancus, frater L. Planci oratoris, et Q. Pompeius Rufus,

---

1 *add. K-S.* **3** non *om.* S^1P^1 **4** orat- *Man.*: ea rat- γ; hac orat- *Lod.* **5** De opt. g. or.] 4, 10 **6** *add. Man.* **10** tr. pl. *Rinkes*: reip. γ **13** *corr.* ς **19** dies] res *Momms.* **20** conficer- γ, *corr. Rinkes* **21** populo γ, *corr. Man.* | *corr. Bait.* **22** patrim-] prelia SP^1 **23** ⟨at⟩ compet- *Bait.* **24** l. numatius γ, *corr. Man.* **26** obstin- *St.*: obstatores *S,* ostat- *M,* ortat- *P* | esset *PM* | *corr. Hot.* **35** Cassin- γ, *corr. Halm* | noti *Madv.*: noui *P,* non *SM* **36** *add. Man.* **37** fusio γ, *corr. Man.* **43** *add. Madv.* **46** *corr. Madv.* | *corr. ed.*^{1} **47** m. fustenus *(om. P^1)* γ, *corr. Man.* | latebris *Buech.* **49** aut lateb- *Eberh.*; iaceb- *Halm.* | *corr. Willems* **51** egressus *Madv.*: regressum γ; degressus *St.* | *add. Madv.* **52** *corr. ed. Junt.* **58** *add. Man.*

Sullae dictatoris ex filia nepos, tribuni pl. accurrerunt, eisque hortantibus vulgus imperitum corpus nudum ac lutatum, sicut in lecto erat positum, ut vulnera videri possent, in forum detulit et in rostris posuit. Ibi pro contione Plancus et Pompeius, qui competitoribus Milonis studebant, invidiam Miloni fecerunt. Populus duce Sex. Clodio scriba corpus P. Clodi in curiam intulit cremavitque subselliis et tribunalibus et mensis et codicibus librariorum; quo igne et ipsa quoque curia flagravit et item Porcia basilica, quae erat ei iuncta, ambusta est. Domus quoque M. Lepidi interregis (is enim magistratus curulis erat creatus) et absentis Milonis eadem illa Clodiana multitudo oppugnavit, sed inde sagittis repulsa est. Tum fasces ex luco Libitin⟨a⟩e ra⟨p⟩tos attulit ad domum Scipionis et Hypsaei, deinde ad ⟨h⟩ortos Cn. Pompei clamitans eum modo consulem, modo dictatorem.

Incendium curiae maiorem aliquanto indignationem civitatis moverat quam interfectio Clodi. Itaque Milo, quem opinio fuerat ivisse in voluntarium exsilium, invidia adversariorum recreatus nocte ea redierat Romam, qua incensa erat curia, petebatque nihilo deterius consulatum; aperte quoque tributim in singulos milia assuum dederat. Contionem ei post aliquot dies dedit M. Caelius tribunus pl. atque ipse etiam causam egit ad populum. Dicebant uterque Miloni a Clodio factas esse insidias.

Fiebant interea alii ex aliis interreges, qui⟨a⟩ comitia consularia propter eosdem candidatorum tumultus et ea⟨s⟩dem manus armata⟨s⟩ haberi non poterant. Itaque primo factum erat S. C., ut interrex et tribuni pl. et Cn. Pompeius, qui pro cos. ad urbem erat, viderent, ne quid detrimenti res publica caperet, dilectus autem Pompeius tota Italia haberet. Qui cum summa celeritate praesidium comparasset, postulaverunt apud eum familiam Milonis, item Faustae uxoris eius exhibendam duo adulescentuli, qui Appii Claudii ambo appellabantur, qui ⟨filii⟩ erant C. Claudi, qui frater fuerat Clodi, et ob id illi patrui sui mortem velut auctore fratre persequebantur. Easdem Faustae et Milonis familias postulaverunt duo Valerii, Nepo[te]s et Leo. [et] L. Herennius Balbus P. Clodi quoque familiam et comitum eius postulavit; eodem tempore Cae[ci]lius familiam Hypsaei et Q. Pompei postulavit. Adfuerunt Miloni Q. Hortensius, M. Cicero, M. Marcellus, M. Calidius, M. Cato, Faustus Sulla. Verba pauca Q. Hortensius dixit: qu⟨ipp⟩e liberos esse eos, qui pro servis postularentur; nam post recentem caedem manu miserat eos Milo sub hoc titulo, quod caput suum ulti essent. Haec agebantur mense intercalari. Post diem tricesimum fere, quam erat Clodius occisus, Q. Metellus Scipio in senatu contra M. Catonem conquestus est de hac caede P. Clodi; falsum esse dixit, quod Milo sic se defenderet, sed Clodium Aricinos decuriones alloquendi gratia abisse profectum cum

⟨s⟩ex ac viginti servis; Milonem subito post horam quartam senatu misso cum servis amplius CCC armatis obviam ei contendisse et supra Bovillas inopinantem ⟨in⟩ itinere aggressum; ibi P. Clodium tribus vulneribus acceptis Bovillas perlatum; tabernam, in quam perfugerat, expugnatam a Milone; semianimem Clodium extractum **** in via Appia occisum esse, anulumque [eius] ei morienti detractum; deinde Milonem, cum sciret in Albano parvolum filium Clodi, venisse ad villam, et cum puer ante subtractus esset, ex servo Halicore quaestionem ita habuisse, ut eum articulatim consecarent; vilicum et duos praeterea servos iugulasse; ex servis Clodi, qui dominum defenderint, undecim esse interfectos, Milo⟨nis⟩ duos solos saucios factos esse; ob quae Milonem postero die duodecim servos, qui maxime operam navassent, manu misisse populoque tributim singula milia aeris ad defendendos de se rumores dedisse. Milo misisse ad Cn. Pompeium dicebatur, qui Hypsaeo summe studebat, quod fuerat eius quaestor, desistere se petitione consulatus, si ita ei videretur. Pompeium respondisse nemini se neque petendi neque desistendi auctorem esse neque populi Romani potestatem aut consilio aut sententia interpellaturum. Deinde ⟨per⟩ C. Lucilium, qui propter M. Ciceronis familiaritatem amicus erat Miloni, egisse quoque dicebatur, ne se de hac re consulendo invidia oneraret.

Inter haec cum crebresceret rumor Cn. ⟨Pompeium⟩ creari dictatorem oportere neque aliter mala civitatis sedari posse, visum est optimatibus tutius esse eum consulem sine collega creari, et cum tractata ea res esset in senatu, facto in M. Bibuli sententiam S. C. Pompeius ab interrege Serv. Sulpicio V Kal. Mart. mense intercalario consul creatus est statimque consulatum iniit. Deinde post diem tertium de

---

1 accucurr- *PM* | hort- P^2: obst- SP^1M **2** ac lutatum *Frotscher*: caldatum γ; ac calcat- *Daniel* **3** possint *SM* **10** sed inde *Halm*: deinde γ **11** luco *Wagener*: lecto γ | *corr. Man.* **12** *corr. ed. Junt.* **17** milo deterius γ, *corr. ed. Ald.*; nihil deterritus *Madv.* **18** in singulos ⟨singula⟩ *K-S.* | assium *PM* | ei *Man.*: et γ **19** atque *Madv.*: acci (aci *M*) γ; ac Cicero ς | egit *Madv.*: etiam (et *M*) γ; eius egit *Halm* **21** *corr. Ber.* **22** eosdem *Richter*: eorum γ | *corr.* ς | *corr.* ς **24** erant *SM* **28** *add. K-S.* **31** Nepos *Man.* | *secl. Clark* **35** quippe *St.* **39** Catonem *K-S.*: caepionem γ **40** sed *Clark*: et γ **41** Aric- ς: uic- γ **42** *corr. ed.*[1] **44** *add. Man.* **46** *lac. 7 litt. S, 10—12 PM*: e taberna *St.*, ex tab- et *Nohl*, in publicum *Bait.* **47** *secl. Mueller* | detr- *K-S.*: extr- γ **48** ali *ante* parv- *add. Mueller*, esse *post* Clodi *Bait.* | ⟨in⟩ven- *SM* **49** talicore *M*; Olipore *Momms.*, Helicone *Buech.*, Alcone (*vel* Alic-) *St.* **51** defenderant *K-S.* **52** *corr.* P^2 **55** miloni (-lo *M*) misse SP^1M, *corr.* P^2 | qui *Bait.*: quod γ; qui ideo *St.* **57** Pompeius *K-S.* **59** consilium aut sententiam γ, *corr. Richter* | *add. Man.* **62** *add. ed.*[1] **63** neque op- γ, *transp. Madv.*

legibus novis ferendis rettulit; duas ex S. C. promulgavit, alteram de vi, qua nominatim caedem in Appia via factam et incendium curiae et domum M. Lepidi interregis oppugnatam comprehendit, alteram de ambitu, poena[m] graviore[m] et forma[m] iudiciorum breviore[m]. Utraque enim lex prius testes dari, deinde uno die atque eodem et ab accusatore et a reo perorari iubebat, ita ut duae horae accusatori, tres reo darentur. His legibus obsistere M. Caelius tr. pl. studiosissimus Milonis conatus est, quod et privilegium diceret in Milonem ferri et iudicia praecipitari. Et cum pertinacius legem Caelius vituperaret, eo processit irae Pompeius, ut diceret, si coactus esset, se armis rem publicam defensurum. Timebat autem Pompeius Milonem seu timere se simulabat ⟨ac⟩ plerumque non domi suae, sed in hortis manebat, idque [ipse] ipsum in superioribus, circa quos etiam magna manus militum excubabat. Senatum quoque semel repente dimiserat Pompeius, quod diceret timere se adventum Milonis. Dein proximo senatu P. Cornificius ferrum Milonem intra tunicam habere ad femur alligatum dixerat; postulaverat, ut femur nudaret; et ille sine mora tunicam levarat. Tum M. Cicero exclamaverat omnia illi similia crimina esse, quae in Milonem dicerentur alia.

Deinde ⟨T.⟩ Munatius Plancus tribunus pl. produxerat in contionem M. Aemilium Philemonem, notum hominem, libertum M. Lepidi. ⟨Is⟩ se dicebat pariterque secum quattuor liberos homines iter facientes [in]supervenisse, cum Clodius occideretur, et ob id cum proclamassent, abreptos et [perductos] per duos menses in villa[m] Milonis praeclusos fuisse; eaque res seu vera seu falsa magnam invidiam Miloni contraxerat. Idemque Munatius et Pompeius tribuni pl. in rostra produxerant triumvirum capitalem eumque interrogaverant, an Galatam, Milonis servum, caedes facientem deprehendisset. Ille dormientem in taberna pro fugitivo prehensum et ad se perductum esse responderat. Denuntiaverant tamen triumviro, ne servum remitteret. Sed postera die Cae[ci]lius tribunus pl. et Manilius Cumanus collega eius ereptum e domo triumviri servum Miloni reddiderant. Haec, et⟨si⟩ nullam de his criminibus mentionem fecit Cicero, tamen, quia ita compereram, putavi exponenda. Inter primos et Q. Pompeius et C. Sallustius et T. Munatius Plancus tribuni pl. inimicissimas contiones de Milone habebant, invidiosas etiam de Cicerone, quod Milonem tanto studio defenderet, ⟨er⟩atque maxima pars multitudinis [populi] infensa non solum Miloni, sed etiam propter invisum patrocinium Ciceroni. Postea Pompeius et Sallustius in suspicione fuerunt redisse in gratiam cum Milone ac Cicerone. Plancus autem infestissime perstitit atque in Ciceronem quoque multitudinem instigavit, Pompeio autem suspectum faciebat Milonem ad perniciem

eius comparari vim vociferatus; Pompeiusque ob ea saepius querebatur sibi quoque fieri insidias, et id palam, ac maiore manu se armabat. Dicturum quoque diem Ciceroni Plancus ostenderat, postea autem Q. Pompeius idem meditatus erat. Tanta tamen constantia ac fides fuit Ciceronis, ut non populi a se alienatione, non Cn. Pompei suspicionibus, non periculo futurum, ut si⟨bi⟩ dies ad populum diceret⟨ur⟩, non armis, quae palam in Milonem sumpta erant, deterreri potuerit a defensione eius, cum posset omne periculum suum et offensionem inimicae sibi multitudinis declinare, redimere autem Cn. Pompei animum, si paulum ex studio defensionis remisisset.

Perlata deinde lege Pompei⟨a⟩, in qua id quoque scriptum erat, ut quaes⟨i⟩tor suffragio populi ex iis, qui consules fuerant, crearetur, statim comitia hab[u]it⟨a⟩, creatusque erat L. Domitius Ahenobarbus quaesitor. Album quoque iudicum, qui de ea re iudicarent, Pompeius tale proposuit, ut numquam neque clariores viros neque sanctiores propositos esse constaret. Post quod statim nova lege Milo postulatus a duobus Appiis Claudiis adulescentibus isdem, a quibus antea familia eius fuerat postulata, itemque de ambitu ab isdem Appiis, et praeterea a C. Cethego et L. Cornificio, de sodaliciis [et] a P. Fulvio Nerato. Postulatus autem erat et de sodaliciis et de ambitu ea spe, ⟨quod⟩ primum iudicium de vi futurum apparebat, quo eum damnatum iri confidebant nec postea responsurum.

Divinatio de ambitu accusatorum facta est quaes⟨i⟩tore A. Torquato, atque ambo quaes⟨i⟩tores, Torquatus et Domitius, prid. Non. April. reum adesse iusserunt. Quo die Milo ad Domiti tribunal[e] venit, ad Torquati amicos misit; ibi postulante pro eo M. Marcello obtinuit,

---

4 *corr. Richter* **5** dare γ, *corr. Man.* **10** armis se *PM* **12** ac *St.*; et *Bait.* **13** *del.* ς | magnanimus γ, *corr. Man.* | multum *SP* **14** repetundus erat γ, *corr. Bait.* **17** nud- *Man.*: uideret γ **18** simili *SM* **19** diceretur *SM* | . Alia deinde γ; Alia dein die *Jacobs* **20** *add. K-S.* **22** *add. Man.* | secum *M,* secuta *SP* **23** *corr. Man.* **24** *secl. Man.* | *corr. Halm* **26** Itemque *Halm,* Idem quoque *Clark* | numatius γ, *corr. ed.*[1] | perdux- γ, *corr. ed.*[1] **30** ⟨tribuni⟩ triumviro *Nohl* | *corr. Lod.* **31** cam- *PM* **32** reddiderant *Sauppe*: -runt γ | *corr. Lod.* **35** invidiosas *Man.*: -diam γ; in invidiam *Halm* **36** *corr. Man.* **37** pop- *om. P*[1]; *secl. Man.* **38** irris- *SM* | ciceronis patroc- γ, *corr. Hot.* **42** comparauit eum γ, *corr. Man.* **44** ostenderat *Halm*: -debat γ | postea, ante *Clark,* posteaquam *Momms.* **45** minit- *Man.* **46** periculo *Poggio*: -lum γ **47** sibi ς | *corr. Ber.* **49** sibi *om. PM* **52** *corr. K-S.* **53** *corr.* ς | creatur *SM* **54** *corr. Cobet* | erat] est *Rinkes* **55** Album *Cobet*: aliorum γ **57** ⟨est⟩ a *Madv.* **58** clod- γ, *corr.* ς **59** itaque γ, *corr. Man.* | praet- ⟨de vi⟩ *Man.* **60** c. ceteio γ | *secl. Man.*; etiam *K-S.* **61** *add. Man.* **64** *et* **65** *corr. ed. Ald.* **66** *corr. ed.*[1]

ne prius causam de ambitu diceret, quam de vi iudicium esset perfectum. Apud Domitium autem quaesitorem maior Appius postulavit a Milone servos exhiberi numero IV et L, et cum ille negaret eos, qui nominabantur, in sua potestate esse, Domitius ex sententia iudicum pronuntiavit, ut ex servorum suorum numero accusator, quot vellet, ederet. Citati deinde testes secundum legem, quae, ut supra diximus, iubebat, ut, priusquam causa ageretur, testes per triduum audirentur, dicta eorum iudices consignarent, quarta die adesse omnes in diem posterum iuberentur ac coram accusatore ac reo pilae, in quibus nomina iudicum inscripta essent, aequarentur; dein rursus postera die sortitio iudicum fieret unius et LXX⟨X⟩; qui numerus cum sorte obtigisset, ipsi protinus sessum irent; tum ad dicendum accusator duas horas, reus tres haberet, re[u]sque eodem die illo iudicaretur, prius autem quam sententiae ferrentur, quinos ex singulis ordinibus accusator, totidem reus reiceret, ita ut numerus iudicum relinqueretur, qui sententias ferrent, quinquaginta et unus.

Primo die datus erat in Milonem testis ⟨C.⟩ Ca⟨u⟩sinius Schola, qui se cum P. Clodio fuisse, cum is occisus esset, dixit atrocitatemque rei factae quam maxime potuit auxit. Quem cum interrogare *** M. Marcellus coepisset, tanto tumultu Clodianae multitudinis circumstantis exterritus est, ut vim ultimam timens in tribunal a Domitio reciperetur. Quam ob causam Marcellus et ipse Milo a Domitio praesidium imploraverunt. Sedebat eo tempore Cn. Pompeius ad aerarium perturbatusque erat eodem illo clamore; itaque Domitio promisit se postero die cum praesidio descensurum idque fecit. Qua re territi Clodiani silentio verba testium per biduum audiri passi sunt. Interrogaverunt eos M. Cicero et M. Marcellus ⟨et⟩ Milo ipse. Multi[s] ex iis, qui Bovillis habitabant, testimonium dixerunt de iis, quae ibi facta erant, coponem occisum, tabernam expugnatam, corpus Clodi in publicum extractum esse. Virgines quoque Albanae dixerunt mulierem ignotam venisse ad se, quae Milonis mandato votum solveret, quod Clodius occisus esset. Ultimae testimonium dixerunt Sempronia, Tuditani filia, socrus P. Clodi, et uxor Fulvia et fletu suo magnopere eos, qui assistebant, commoverunt. Dimisso circa horam decimam iudicio T. Munatius pro contione populum adhortatus est, ut postero die frequens adesset et elabi Milonem non pateretur iudiciumque et dolorem suum ostenderet euntibus ad tabellam ferendam. Postero die, qui fuit iudicii summus a. d. VI Id. Aprilis, clausae fuerunt tota urbe tabernae, praesidia in foro et circa omnis fori aditus Pompeius disposuit, ipse pro aerario ut pridie consedit saeptus delecta manu militum. Sortitio deinde iudicum a primo die facta est; post tantum silentium toto foro fuit, quantum esse in aliquo

foro posset. Tum intra horam secundam accusatores coeperunt dicere Appius maior et M. Antonius et P. Valerius Nepos. Usi sunt ex lege horis duabus.

Respondit his unus M. Cicero; et, cum quibusdam placuisset ita defendi crimen, interfici Clodium pro re publica fuisse (quam formam M. Brutus secutus est in ea oratione, quam pro Milone composuit et edidit, quasi egisset), Ciceroni id non placuit, ⟨ut⟩ quisquis bono publico damnari, idem etiam occidi indemnatus posset. Itaque, cum insidias Milonem Clodio fecisse posuissent accusatores, quia falsum id erat (nam forte illa rixa commissa fuerat), Cicero adprehendit et contra Clodium Miloni fecisse insidias disputavit, eoque tota oratio eius spectavit. Sed ita constit[u]it, ut diximus, nec utrius consilio pugnatum esse eo die, verum et forte occurrisse et ex rixa servorum ad [eandem] caedem perventum. Notum tamen erat utrumque mortem alteri saepe minatum esse, et, sicut suspectum Milonem maior quam Clodi familia faciebat, ita expeditior et paratior ad pugnam Clodianorum quam Milonis fuerat. Cicero cum inciperet dicere, exceptus acclamatione Clodianorum, qui se continere ne metu quidem circumstantium militum potuerunt. Itaque non ea, qua solitus erat, constantia dixit. Manet autem illa quoque excepta eius oratio. Scripsit vero hanc, quam legimus, ita perfecte, ut iure prima haberi possit.

---

1 esset *Ber.*: erat γ **5** suor- ς: eor- γ | Cit- *Poggio*: tut- γ **8** consignar- *Man.*: confirmar- γ | in diem post- *secl. Eberh.* **11** *corr. ed. Junt.* | obtig- *Man.*: attig- γ | ipsi *Poggio*: is ei γ **13** *corr. Richter* **15** relinquerentur *SM* | quinquagesimus et γ **17** *add. K-S.* | *corr. Halm* **19** *lac. 10 litt. SM, om. P*; asperius *suppl. St.* **20** M. *om. S* **21** tribunale *SM* **22** Marcellus *ed. Ald.*: m. celius γ **27** *add. ed. Ald.* | *corr. ed. Junt.* **29** caup- *in mg. S*[1], eop- *rell.* **30** Alb- *Or.*: aliae γ; Vestales *Man.* **31** mandatu *Halm* **33** et *2. om. S* | astabant *P*; astiterant *Mueller* **34** Dim- *ed. Junt*: dem- γ **37** iudicissimus *SP*[1], iudicibus iudici primus *in mg. Poggio, ante* qui *inser. M*; *corr. Rau* | VI *Man.*: II *S*, III *PM* **39** aditus *om. SP*[1] **40** prima *SM* **42** potest *Fleckeisen* **45** his *ed. Ald.*: hic γ **48** quasi *Bait.*: quamuis γ | *add. Clark* | qd'quis *P*[2]*M* **49** occidit indemnas *SP*[1] **53** *corr. ed. Ald.* | neutrius *Lod.* **54** et *Lachm.*: ei γ | et ex *Lachm.*: ex ea γ | *secl. K-S.*; tandem *ante* ad *Bait., post* caed- *Halm* **58** exceptus ⟨est⟩ *ed. Ald.* | a clam- *SM*

SCHOLIA BOBIENSIA

inc.cho esset, utrimque inter servos ob[h]orta est iurgiosa certatio et ad gladios usque processum, ut metu peragitatus ad Bovillas in cauponul[l]am quandam P. Clodius fugiens concederet. Quem secuti non sua sponte, ut in hac defensione Tullius loquitur pro sui officii necessitate, sed iussu domini, qui hoc maxime praeoptaverat, servi Milonis interemerunt. Post quod facinus perpetratum et nuntio Romam perlato vehemens in Milonem invidia[m] commota est. Adlato etiam cadavere nobilissimi senatoris et popularis viri, post denique iniecto in curiam Hostiliam faces subiectae sunt ab turbulenta et sordida multitudine, cui et vita P. Clodi nimium fructuosa in praeteritum fuerat et tunc mors acerba erat. Quibus turbis et seditionibus adversus Milonem flag⟨r⟩antibus convocato dein senatu decretum est caedem in Appia via contra rem publicam esse commissam. Cn. etiam Pompeius, qui tunc sine collega tertium consulatum gerebat, tulit legem, ut de eadem caede extra ordinem quaereretur. Ac primo quidem iudices consederunt in aede Saturni. Et cernendam causam pro debita necessitudine nec minus voto, quo inimici sui interitum gratulabatur, Cicero suscepit. Sed quoniam et turbulenta res erat et confessa caedes et ad seditionem populus inflammatus et circumpositi iudicio milites et non longe praesidens consul ipse Pompeius obnix[a]e studens in damnationem Milonis, perferri defensio ista non potuit; nam metu consternatus et ipse Tullius pedem rettulit et ex[si]stat alius praeterea liber actorum pro Milone, in quo omnia interrupta et inpolita et rudia, plena denique maximi terroris agnoscas. Hanc orationem postea legitimo opere et maiore cura, utpote iam confirmato animo et in securitate conscripsit.

Sed enim, cum ratio defensionis huius ordinaretur, quonam modo et secundum quem potissimum statum agi pro Milone oporteret, M. Brutus existimavit κατὰ ἀντίστασιν pro eo esse dicendum, quae a nobis nominatur qualitas compensativa. Hoc enimvero Ciceroni visum est parum salubre, nam maluit **12—13** specie, id est rela⟨tiva qualitate uti. **inc.**

---

6 interemerint *C, corr. St.* **12** dein *Lut.*: diu *in mg. C*^{2}, *om. C*^{1} **16** gerend- *olim St.*; orand- *Or.* **18** et *3. Mai*: sed *C* **21** *corr. Halm* **30** **] ... ϵ ..... C *C t. Brakm.*, ... ϵ ... Λ ..... C *C t. Hild.*; ἀντεγκλήματος *Ziegl.* | *suppl. Ziegl.*; rela⟨tione criminis *Brakm.*

1 Etsi vereor, iudices, ne turpe sit pro fortissimo viro
1 dicere incipientem timere minimeque deceat, cum T. Annius
ipse magis de rei publicae salute quam de sua perturbetur,
me ad eius causam parem animi magnitudinem afferre non
posse, tamen haec novi iudicii nova forma terret oculos, qui
quocumque inciderunt, consuetudinem fori et pristinum morem
2 iudiciorum requirunt. Non enim corona consessus vester
cinctus est, ut solebat, non usitata frequentia stipati sumus,
non illa praesidia, quae pro templis omnibus cernitis, etsi
contra vim collocata sunt, non afferunt tamen oratori terroris
aliquid, ut in foro et in iudicio, quamquam praesidiis salu-
taribus et necessariis saepti sumus, tamen ne non timere
quidem sine aliquo timore possimus. Quae si opposita Miloni
putarem, cederem tempori, iudices; nec enim inter tantam
vim armorum existimarem esse orationi locum. Sed me re-
creat et reficit Cn. Pompei, sapientissimi et iustissimi viri,
consilium, qui profecto nec iustitiae suae putaret esse, quem
reum sententiis iudicum tradidisset, eundem telis militum
dedere nec sapientiae temeritatem concitatae multitudinis
3 auctoritate publica armare. Quam ob rem illa arma, centu-
riones, cohortes non periculum nobis, sed praesidium denun-
tiant, neque solum ut quieto, sed etiam ut magno animo
simus hortantur nec auxilium modo defensioni meae, verum
etiam silentium pollicentur. Reliqua vero multitudo, quae
quidem est civium, tota nostra est, nec eorum quisquam,
quos undique intuentis, unde aliqua fori pars aspici potest,

TEST. **1** Etsi — iudices *Q. IX 4, 74*; — dicere *Rh. 439, 27. 516, 10*; — timere *Rh. 28, 1. 479, 20; Gr. I 466, 15 (cf. 468, 9)*; — solebat *Q. XI 3, 47—50* **2** dicere — timere *Q. IX 4, 93*; cum — perturb. *Rh. 602, 25* **6** et prist. — requir. *Gr. I 470, 4* **7** Non — solebat *Adn. s. Lucan. I 3, 21* **12** non tim. — poss. *Lact. ad Stat. Th. I 379* **20** auctor. — armare *Rh. 475, 6*

APP. **6** ⟨veterem⟩ consuet- *HM (c. ETQ)* **10** terroris *HVME, om. T* **14** temporibus *TW (c. HE)* | enim *HVM, om. ET* **15** oratori *T (c. HVME)* **16** et illustrissimi *E*, illustrissimique *T (c. HVM)* **23** neque *ET (c. HVM); sic et 25* | verum *HE*, sed *T* **26** intuentis *HET*, confluentis *VM*

et huius exitum iudicii exspectantis videtis, non cum virtuti Milonis favet, tum de se, de liberis suis, de patria, de fortunis
2 hodierno die decertari putat. [a]Unum genus est adversum infestumque nobis eorum, quos P. Clodi furor rapinis et incendiis et omnibus exitiis publicis pavit; qui hesterna etiam contione incitati sunt, ut vobis voce praeirent, quid iudicaretis. Quorum clamor si qui forte fuerit, admonere vos debebit, ut eum civem retineatis, qui semper genus illud hominum
4 clamoresque maximos prae vestra salute neglexit. Quam ob rem adeste animis, iudices, et timorem, si quem habetis, deponite. Nam, si umquam de bonis et fortibus viris, si umquam de bene meritis civibus potestas vobis iudicandi fuit, si denique umquam locus amplissimorum ordinum delectis viris datus est, ut sua studia erga fortis et bonos civis, quae vultu et verbis saepe significassent, re et sententiis declararent, hoc profecto tempore eam potestatem omnem vos habetis, ut statuatis, utrum nos, qui semper vestrae auctoritati dediti fuimus, semper miseri lugeamus an diu vexati a perditissimis civibus aliquando per vos ac per vestram fidem,
5 virtutem sapientiamque recreemur. Quid enim nobis duobus, iudices, laboriosius, quid magis sollicitum, magis exercitum dici aut fingi potest, qui spe amplissimorum praemiorum ad rem publicam adducti metu crudelissimorum suppliciorum carere non possumus? Equidem ceteras tempestates et procellas in illis dumtaxat fluctibus contionum semper putavi Miloni esse subeundas, quia semper pro bonis contra improbos senserat, in iudicio vero et in eo consilio, in quo ex cunctis ordinibus amplissimi viri iudicarent, numquam existimavi spem ullam esse habituros Milonis inimicos ad eius non modo salutem exstinguendam, sed etiam gloriam per tales viros
6 infringendam. Quamquam in hac causa, iudices, T. Anni tribunatu rebusque omnibus pro salute rei publicae gestis ad huius criminis defensionem non abutemur. Nisi oculis videritis insidias Miloni a Clodio esse factas, nec deprecaturi sumus, ut crimen hoc nobis propter multa praeclara in rem publicam

merita condonetis, nec postulaturi, ut, si mors P. Clodi salus vestra fuerit, idcirco eam virtuti Milonis potius quam populi Romani felicitati assignetis. Sin illius insidiae clariores hac luce fuerint, tum denique obsecrabo obtestaborque vos, iudices, si cetera amisimus, hoc nobis saltem ut relinquatur, vitam ab inimicorum audacia telisque ut impune liceat defendere.

Sed antequam ad eam orationem venio, quae est propria [b]vestrae quaestionis, videntur ea mihi esse refutanda, quae

TEST. **3** Unum — nobis *A* **9** clam. — negl. *Gr. I 470, 17* **20** Quid — exerc. *Rh. 605, 33* **24** Equidem — temp. *Serv. Aen. I 576*; — cont. *Rh. 600, 21*; *Serv. Aen. I 148*; — subeundas *Q. VIII 6, 48*; *Gr. V 306, 8* | proc. cont. *cf. Q. VIII 6, 7* **25** in illis — cont. *Serv. Aen. VIII 586* **26** quia — sens. *Rh. 605, 6* **29** ad eius — infring. *Q. IX 3, 77* **31** Quamquam — abut. *Rh. 600. 19* **43** vestrae — accus. *B*

APP. **11** de — **12** umquam *om. HM* **25/26** Mil- put- *Q.* **26** ⟨et⟩ contra *V (c. HET, Grill.)* **32** -que *om. T, Grill. (c. HME)* **34** esse *HE, om. T (M?)* **36** si *ET,* quia *HV* **38** Sin *HVE,* sed si *T* **40** salt- nobis *E (c. HVT)* | vitam *post* telisque *T (c. HVE)* **43** mihi *HVM, om. ETB*

ASC. **a** Ita, ut in causae expositione diximus *(p. 10, 34),* Munatius Plancus pridie pro contione populum adhortatus erat, ne pateretur elabi Milonem.

1 causae *Madv.*: ea γ

BOB. **b** **inc.** ves⟩trae quaestionis, videntur ea esse refutanda, quae et in senatu ab inimicis saepe iactata sunt'. Nam quod 'ab inimicis' dixit, iam detraxit illi decreto auctoritatem, cui potest propter simultates inesse studium malevolentiae. Et quod addidit statim 'iacta⟨ta⟩ sunt', non 'decreta', non 'statuta', non 'iudicata', verbo usus est efficaciter ad detrahendum pondus illi senatus consulto, quo reus gravabatur. Post haec etiam significaturus legem Pompeiam 'et in cont[ent]ione[em] ab inprobis' inquit. Molestum namque fuisset, si 'a populo' adiceret: 'ab inprobis' maluit, ut ne illud plebiscitum pro gravissimo ducendum sit, quod inprobi et studentes iniuriae conceperunt. Ad extremum tertio gradu in hunc exitum desinit 'et paulo ante ab accusatoribus'. Omne enim, quod accusatores comminiscuntur, non aequitatis iudicio, sed nocendi proposito moliuntur. Haec itaque vivacitas M. Tullio propria est, ut, antequam argumentationes impleat, victoriam praelibet in ipsis propositionibus.

2 ab inim- — quod *et* **3** cui — studium *in mg. suppl. C*^{2} **6** gravatur *C*^{1} **8** diceret *Lut.* **10** concep . . . nt *C* **13** pervicacitas *v. d. Vliet* **14** argumentationis *C, corr. Lut.*

et in senatu ab inimicis saepe iactata sunt et in contione ab improbis et paulo ante ab accusatoribus, ut omni errore sublato rem plane, quae veniat in iudicium, videre possitis. [c]Negant intueri lucem esse fas ei, qui a se hominem occisum esse fateatur. In qua tandem urbe hoc homines stultissimi disputant? Nempe in ea, quae primum iudicium de capite vidit M. Horati, fortissimi viri, [d]qui nondum libera civitate tamen populi Romani comitiis liberatus est, cum sua manu
8 sororem esse interfectam fateretur. An est quisquam, qui hoc ignoret, cum de homine occiso quaeratur, aut negari solere omnino esse factum aut recte et iure factum esse defendi? Nisi vero existimatis dementem P. Africanum fuisse, qui cum a C. Carbone tribuno pl. seditiose in contione interrogaretur, quid de Ti. Gracchi morte sentiret, responderit iure caesum videri. [e]Neque enim posset aut Ahala ille Servilius aut P. Nasica aut L. Opimius aut C. Marius aut me consule senatus non nefarius haberi, si sceleratos civis interfici nefas esset. Itaque hoc, iudices, non sine causa etiam fictis fabulis doctissimi homines memoriae prodiderunt, [f]eum, qui patris ulciscendi causa matrem necavisset, variatis hominum sententiis
9 non solum divina, sed etiam sapientissimae deae sententia liberatum. Quodsi duodecim tabulae nocturnum furem quoquo modo, diurnum autem, si se telo defenderet, interfici impune voluerunt, quis est, qui, quoquo modo quis interfectus sit, puniendum putet, cum videat aliquando [g]gladium nobis

---

Test. **4** Negant — fateatur *B; Rh. 605, 16*; — disput. *Rh. 46, 14*; — fateretur *Q. V 11, 12; cf. Q. IV 2, 25* **7** qui — civit. *B* **8** sua — fater. *Gr. I 470, 31* **15** Neque — ille *Rh. 44, 18*; — esset *Q. V 11, 16* **17** si — interf. *Rh. 44, 19* **18** Itaque — prodid. *B*; — liberat. *Q. V 11, 18* **19** eum — necav. *B* **22** Quodsi — legibus *Q. V 14, 18* **25** gladium — legibus *B; Gr. I 469, 33; Rh. 420, 36*

App. **1** et *1. om. T (c. HVEB)* **2** ⟨saepe⟩ ab impr- *ET (c. HVB)* | terrore *ET (c. HV)* **4** fas esse *T (c. HVEQ)* | esse occisum *HV (c. ETQ)* **13** sedit- *post* cont- *T (c. HVE)* **18** Atque *B (c. HETQ)* **21** divinae *ET (c. HQ)* **23** defenderit *HVM (c. ETQ)* **25** nob- glad- *HVM (c. ETQ)*

Bob. **c** Hoc primum adgressus refutare in omnibus caedibus non confessiones esse damnandas, sed causas potissimum ⟨ait⟩ requirendas.

Cui responsioni adhibet firmamentum **33** antiquitus Horatium quoque non ⟨de⟩ caede vulgari, sed de parricidio, hoc est interempta sorore confessum absolvi tamen probata[e] aequitate meruisse. Quippe Horatius victor Romam regressus occisis tribus Curiatiis Albanorum obviam sororem habuit deplangentem Atti Curiati obitum, cui desponsa fuerat. Ob ⟨id⟩ interfecit eam frater et spolia Curiatiorum trina fixit loco celebri, cui pilae ⟨H⟩oratiae nomen est. Hic tamen caedis accusatus ab inimicis cum capitis causam apud Tull[i]um Hostilium regem patre defendente dixisset, damnatus ad populum provocavit absolutusque est et tamen expiari iussus. Constitutis igitur duabus aris Iano Curiatio et Iunoni Sororiae superque eas iniecto tigillo Horatius sub iugum traductus est. Id expiamentum memoriae servatum ad hunc usque diem tigillum sororium appellatur. **d** **16?8?** adhuc in servitio fuisse rem publicam et tamen habuisse liberum spiritum de aequitate facinoris iudicandi. **e** **inc.** Sa⟩turninum et Servilium Glauciam Capitolio deductos interfici iussit. Senatus denique M. Tullio consule Lentulum ceterosque in carcere puniendos censuit. Necessario[s] igitur hanc enumerationem facit, qua plenius doceat non numquam caedes iure optimo fieri posse. **f** Μυθῶδες hoc exemplum videri poterat, de Oreste scilicet, a quo adultera mater occisa est. Noluit id in primo constituere nec in postremo, sed in medio, ut utrimque firmitatem de exemplis verioribus mutuetur. Cui tamen et ipsi quamvis aliquantum levi et fabuloso consideremus quanto ingenio firmitatem pariat orator ita inferens ʿAtque hoc, iudices, non sine causa etiam fictis fabulisʾ. Levitatem habent summam fictiones fabularum, sed quid adiecit? ʿdoctissimi homines memoriae prodiderunt, ut scriptorum peritia det exemplo quamvis minus idoneo firmitatem. **g** Βιαίως auctoritatem XII tabularum ad defendendam confessionem Milonis trahit, quae grassatoris interficiendi potestatem faciunt per diem, si armatus veniat, noctu vero, quoquo modo venerit. **7** huic argumentatio est in illa oratione, quae ʿpro M. Tullioʾ inscribitur. Ibi quippe, quoniam aliud praesentis negotii condicio poscebat, ipsas quoque XII tabulas adseveravit excubare pro hominum salute, quae hanc interemendi potestatem non facile permiserint.

---

2 *add. Brakm.* **3** **] ἐκ τοῦ ὁμοίου παραδείγματι κεκριμένῳ *Hild.*, olim a consentienti populo aliter iudicatum esse *Lut.* **4** *add. St.* **7** *add. Mai.* **9** oratio *C* **10** Host- *om. C*¹ **11** ⟨s⟩et *Halm* **15** **] ʾΑπ᾽ ἐλάττονος τόπος *Hild.*, ʾΑντιθετικῶς *Brakm.* **16** **] Apuleium Sat- *St.*, Hic consul Sat- *Mai* **17** iussit *sc.* C. Marius **20** ⟨Quia⟩ μυθ- . . . est, noluit *Mai* **22** Nol- ⟨itaque⟩ *?* | id *om. C*¹ **23** utrumque *C* | Cui *Mai*: quod *supra* et *C*², *om. Hild.* **28** idoneam *C* **31** vere *C* | **] ʾΕναντία *Mai*

4 ad hominem occidendum ab ipsis porrigi legibus? [h]Atqui, si tempus est ullum iure hominis necandi, quae multa sunt, certe illud est non modo iustum, verum etiam necessarium, cum vi vis illata defenditur. Pudicitiam cum eriperet militi tribunus militaris in exercitu C. Mari, propinquus eius imperatoris, interfectus ab eo est, cui vim afferebat. Facere enim probus adulescens periculose quam perpeti turpiter maluit. Atque hunc ille summus vir scelere solutum periculo liberavit. Insidiatori vero et latroni quae potest inferri iniusta nex? Quid comitatus nostri, quid gladii volunt? quos habere certe non liceret, si uti illis nullo pacto liceret. Est igitur haec, iudices, non scripta, sed nata lex, quam non didicimus, accepimus, legimus, verum ex natura ipsa arripuimus, hausimus, expressimus, ad quam non docti, sed facti, non instituti, sed imbuti sumus, ut, si vita nostra in aliquas insidias, si in vim et in tela aut latronum aut inimicorum incidisset, omnis honesta
11 ratio esset expediendae salutis. Silent enim leges inter arma nec se exspectari iubent, cum ei, qui exspectare velit, ante iniusta poena luenda sit quam iusta repetenda. Etsi persapienter et quodam modo tacite dat ipsa lex potestatem defendendi, quae non hominem occidi, sed esse cum telo hominis occidendi causa vetat, ut, cum causa, non telum quaereretur, qui sui defendendi causa telo esset usus, non hominis occidendi causa habuisse telum iudicaretur. Quapropter hoc maneat in causa, iudices; non enim dubito, quin probaturus sim vobis defensionem meam, si id memineritis, quod oblivisci non potestis, insidiatorem interfici iure posse.

5 Sequitur illud, quod a Milonis inimicis saepissime dicitur,
12 caedem, in qua P. Clodius occisus est, senatum iudicasse contra rem publicam esse factam. Illam vero senatus non sententiis suis solum, sed etiam studiis comprobavit. Quotiens enim est illa causa a nobis acta in senatu, quibus assensionibus universi ordinis, quam nec tacitis nec occultis! Quando enim frequentissimo senatu quattuor aut summum

quinque sunt inventi, qui Milonis causam non probarent? i k Declarant huius ambusti tribuni pl. illae intermortuae con-

TEST. **1** Atqui — necandi *B* **4** Pudic. — liberavit *Q. V 11, 15* **6** Fac. — maluit *Q. VIII 5, 11; Rh. 437, 36* **9** Insid. — nex *Gr. II 278, 22*; — pacto lic. *Q. V 14, 19* **11** Est — express. *Q. IX 3, 83*; — imbuti sum. *Cic. Or. 165* **12** non — lex *Rh. 476, 16* **17** Silent — arma *Rh. 420, 35; 473, 22; Serv. Ecl. 9, 11; Adn. s. Luc. I 277; II 252;* — repet. *Q. V 14, 17* **37** Declar. — cont. *B*; — criminab. *A*

APP. **8** sceleris *HVM (c. ET)* **11/12** iud- haec *Cic. Or.*; haec *om. Q (c. HET)* **13** verum ⟨etiam⟩ *T (c. HVE, Cic. Or.)* **18** iubent *ETQ*, volunt *HVM* **21** non ⟨modo⟩ *ET (c. HM)* **27/28** iure interf- *T (c. HME)* **30** esset *H (c. ET)* **37** illae *om. B*

ASC. **i** T. Munatius Plancus et Q. Pompeius Rufus tribuni plebis, de quibus ⟨in⟩ argumento huius orationis *(p. 8, 20)* diximus, cum contra Milonem Scipioni et Hypsaeo studerent, contionati sunt eo ipso tempore plebemque in Milonem accenderunt, quo[d] propter Clodi corpus curia incensa es[se]t, nec prius destiterunt, quam flamma eius incendii fugati sunt e contione. Erant enim tunc rostra non eo loco, quo nunc sunt, sed ad comitium, prope iuncta curiae. Ob hoc T. Munatium ʿambustum tribunumʾ appellat; fuit autem paratus ad dicendum.

2 *add. Man.* **4** *et* **5** *corr. Man.* **5** desister- *SM*

BOB. **h** **22** Pertinenter et cito a genere ad speciem prolapsus est hoc iam confirmaturus alio exemplo et iudicato insidiatorem P. Clodium interfici a Milone potuisse, quando etia⟨m⟩ miles in exercitu C. Mari de tribuni sui interemptione confessus imperatoris ipsius iudicio liberatus sit. Fuit autem C. Lusius tribunus militum, sororis filius C. Mari, qui bello Cimbrico P. Trebonium sive Arruntium, militem suum, liberali faci[l]e praeditum cum minando partim praemio offerendo ad consensum stupri non potuisset inlicere, nocte intempesta pro potestate **5** vocari eundem iussit. Ille causam suspica⟨tus **inc.** **k** Titum Munatium Plancum significari manifestum est. De cuius contionibus querulis et invidiosis illud confirmat orator adeo universum senatum Miloni favisse, ut de potentia nimia sive gratia Ciceronis idem tribunus plebis in contione quereretur, quasi eo dante operam fieret, ut proclivior senatus esset ad liberandum Milonem. Hunc vero ʿambustum tribunum plebisʾ eapropter dicit, quod aut videri hoc velit ipso instigante incensam curiam aut eundem ardentis curiae incendio esse deterritum, quominus diu contionaretur. Et plane **14** quod sequitur ʿintermortuae contionesʾ, quas [sus]suspicari possumus consternatas vicinitate flammarum.

1 **] Τόπος ἀπὸ γένους *Ziegl.*; ἐπὶ εἴδος *add. Hild.* | spectem *C* **2** et] ex *Ziegl.* **5** clusius tribuni *C* **8** **] ad se *Brakm.* **14** uor⁰ *C* **17** **] K (?) . . . . . C (*aut* O *aut* Θ) *C*: καταχρηστικῶς *Brakm.*, -ικόν *St.*, μεταφορικῶς *Hild.*, idem significat *Lut.*

tiones, quibus cotidie meam potentiam invidiose criminabatur, cum diceret senatum non, quod sentiret, sed, quod ego vellem, decernere. [l]Quae quidem si potentia est appellanda potius quam aut propter magna in rem publicam merita mediocris in bonis causis auctoritas aut propter hos officiosos labores meos non nulla apud bonos gratia, [m]appelletur ita sane, dum modo ea nos utamur pro salute bonorum contra amentiam 13 perditorum. Hanc vero quaestionem, etsi non est iniqua, numquam tamen senatus constituendam putavit. Erant enim leges, erant quaestiones vel de caede vel de vi, nec tantum maerorem ac luctum senatui mors P. Clodi afferebat, ut nova quaestio constitueretur. [n]Cuius enim de illo incesto stupro iudicium decernendi senatui potestas esset erepta, de eius interitu quis potest credere senatum iudicium novum constituendum putasse? [o p]Cur igitur incendium curiae, oppugnationem aedium M. Lepidi, caedem hanc ipsam contra rem

---

Test. **3** Quae — appell. *B* **6** appell. — perdit. *B* **7** pro — perdit. *Gr. I 470, 19* **12** Cuius — putasse *B* **15** Cur — decrevit *AB*

App. **2** quod *1. ET,* quae *HV* **4** aut *ET, om. HV* **6** sane ⟨potentia⟩ *B* **7** modo *om. B* | amentiam — **9** pu(tavit) *om. T* **12** de illo *om. B* | incestu *B* **13** ereptae (*om.* de) *B* **16** hanc ipsam *om. B*

Asc. **o** Post biduum medium, quam Clodius occisus erat, interrex primus proditus est M. Aemilius Lepidus. Non fuit autem moris ab eo, qui primus interrex proditus erat, comitia haberi. Sed Scipionis et Hypsaei factiones, quia recens invidia Milonis erat, cum contra ius postularent, ut interrex ad comitia consulum creandorum descenderet, idque ipse non faceret, [et] domum eius per omnes interregni dies (fuerant autem ex more quinque) obsederunt. Deinde omni vi ianua expugnata et imagines maiorum deiecerunt et lectulum adversum uxoris eius Corneliae, cuius castitas pro exemplo habita est, fregerunt itemque telas, quae ex vetere more in atrio texebantur, diruerunt. Post quae supervenit Milonis manus et ipsa postulans comitia, cuius adventus fuit saluti Lepido: in se enim ipsae conversae sunt factiones inimicae, atque ita oppugnatio domus interregis omissa est.

---

4 factiones ς: -nis γ **6** *del.* ς **7** fuerat *SM*; -runt *K-S.* | obsed- *ed. Junt.*: obsid- γ **9** itemque *Man.*: uterque γ **10** textebantur *SM* |

quae *Rinkes*: -que *PM, om. S* **11** supervenerunt *in mg. S* (-venenum *in contextu*)

Bob. **l** **17 ? 13 ?** definiens multifariam non illam potentiam fuisse Ciceronis, sed iustissimam gratiam, quam semper officiorum sedulitate meruisset. **m** **23 ? 17 ?** concessit aliquid de potentia, sed vigilanter subiecit exceptionem per **10** omnem vim dicens potentiae suae in perniciem malorum pro bonis constanter operatam. **n** **12** Hoc firmare contendit per coniectura⟨m⟩ de animo senatus, nihil eum ad ulciscendum mortem P. Clodi[o] voluntatis habuisse. ⟨E⟩t ut magis eum gravaret, qui interemptus est, exemplum de criminibus eius adsumpsit, quod, cum inter caerimonias Bonae Deae incestum cum pontificis uxore fecisset, nihil novae quaestionis potuerit senatus cernere, cum hoc maxime vellet. Ita in hac parte ⟨T⟩ullius et confirmat iuris veteris auctoritatem et adhuc odio dignam facit ⟨personam⟩ eius, qui de incesto fuerit infamis. **p** **12** utebatur accusator ex eo videlicet adseveran[te]s vere hanc a senatu caedem praedam⟨natam⟩, cum decreverit contra rem publicam commissum videri ⟨***⟩, quo exarsisset curia quoque domus M. Lepidi oppugnata esset. Nam M. Aemilius Lepidus cum interregno fungeretur et plerique inita conspiratione hoc ab eo postularent maxime urgentibus Milonis competitoribus, ut haberet et comitia consularia, respondit civiliter non posse per se comitia haberi, quoniam primus interrex illo tempore esset proditus biduo post interemptionem P. Clodi; et erat in vetere consuetudine, ut non is, qui primus interrex, sed qui loco secundo crearetur, comitia haberet. Non obsequens tamen illi conspiratae multitudini, quam Plautius Hypsaeus et Metellus Scipio concitaverant, in periculum deductus est, ut domus eius inpugnaretur et obsidionem dierum quinque pateretur. Cui ad extremum sola factio Milonis auxilio fuit, qua decertante cum adversari⟨a⟩ perfectum est, ut exueretur periculo, quo artissime premebatur.

---

1 **] Διορισμός *vel* Ἀφορ- *Ziegl.*, Καθ' ὁρισμόν *Hild.* **3** **] Κατὰ συγχώρησιν *Brakm.*, Κατ' ἐπιτροπήν *Ziegl.* **4** **] ἀνθορισμόν *Hild.*, παραγραφήν *Brakm.* **5** **] Στοχασμός *Ziegl.* **7** ulciscendam *Lut.* | Et *Mai,* Set *Ziegl.* **10** uxoreffecisset *C* | ⟨de⟩cernere *Or.* **11** *corr. Ziegl.* | vet- *Ziegl.*: cet- *C* **12** pers- *hic add. St., ante* fac- *Hild.*; memoriam *ante* eius *Or., post* eius *Ziegl.* **13** **] Κεκριμένῳ *Hild.*, Δεδογμένῳ *vel* Προβολῇ *Brakm.*; Hoc decreto *Lut.* | utebantur *Mai,* abut- *Lut.*; accusatores *uterque* | *corr. St.* **15** *lac. ind. Mai*; certamen in Appia via initum et incendium *suppl. St. duce Lut.* | exarsit sed *C, corr. Hild.* **16** cum *St. (ante* M. *Mai)*: qui *C* **17** postul- *Mai*: conspiraret *C* **21** qui —sed *om. C*[1], qu . . . . . u . . . . . rex . ed *in mg. C*[2] (primus interrex sed *s. Maio*); *post* interrex *add.* esset *Hild.* **22** comitia hab- *om. C*[1], *in mg. suppl. C*[2] *t. Maio* **26** *corr. Mai*

publicam senatus factam esse decrevit? [q]Quia nulla vis umquam est in libera civitate suscepta inter civis non contra
14 rem publicam. Non enim est ulla defensio contra vim umquam optanda, sed non numquam est necessaria; nisi vero aut ille dies, quo Ti. Gracchus est caesus, aut ille, quo Gaius, aut arma Saturnini [non], etiamsi e re publica oppressa sunt, rem
6 publicam tamen non vulnerarunt. [r]Itaque ego ipse decrevi, cum caedem in Appia factam esse constaret, non eum, qui se defendisset, contra rem publicam fecisse, sed, cum inesset in re vis et insidiae, crimen iudicio reservavi, rem notavi. [s]Quodsi per furiosum illum tribunum pl. senatui, quod sentiebat, perficere licuisset, novam quaestionem nullam habere-

---

Test. **1** Quia — rem p. *B* **7** Itaque — decrevi *B* **11** Quodsi — nescio quo *A*

App. **1** senatus *ante* contra *B* **3** illa *ET (c. HV)* **5** dies ⟨in⟩ quo *ET (c. HV)* | aut ⟨quo⟩ arma *ET (c. HV)* **6** *secl. Kayser* | e *ET,* est *V, om. H* **8** ⟨via⟩ Appia *HV (c. ET)* **9** inesset *H,* esset *T,* inessent *EM* **11** pl. *HA, om. ET*

Asc. **8** Quid sit ‘dividere sententiam’ ut enarrandum sit, vestra aetas, filii, facit. Cum aliquis in dicenda sententia duas pluresve res complectitur, [et]si non omnes eae probantur, postulat⟨ur⟩, ut divida[n]tur, id est de rebus singulis refera[n]tur. Forsitan nunc hoc quoque velitis scire, qui fuerit qui id postulaverit. Quod non fere adicitur: non enim ei, qui hoc postulat, oratione longa utendum ac ne consurgendum quidem utique est; multi enim sedentes hoc unum verbum pronuntiant ‘Divide’, quod cum auditum est, liberum ⟨est⟩ ei, qui facit r⟨el⟩ationem, dividere. Sed ego, ut curiosius aetati vestrae satisfaciam, acta etiam totius illius temporis persecutus sum, in quibus cognovi pridie Kal. Mart. S. C. esse factum, P. Clodi caedem et incendium curiae et oppugnationem aedium M. Lepidi contra rem publicam factam; ultra relatum in actis illo die nihil; postero die, id est Kal. Mart., ⟨T.⟩ Munatium in contione exposuisse populo, quae pridie acta erant in senatu, in qua contione haec dixit ad verbum: ‘⟨Quod⟩ Q. Hortensius dixisse⟨t⟩, ut extra ordinem quaereretur apud quaes⟨i⟩torem: aestimare futurum, ut,

cum pusillum [d]edisse⟨n⟩t dulcedinis, largiter acerbitatis devorare⟨n⟩t: adversus hominem ingeniosum nostro ingenio usi sumus: invenimus Fufium, qui diceret ʿDivide[ret]ʾ; reliquae parti[s] sententiae ego et Sallustius intercessimusʾ. Haec contio, ut puto, explicat, et quid senatus decernere voluerit et quis divisionem postulaverit et quis intercesserit et cur. Illud vos meminisse non dubito per Q. Fufium illo quoque tempore, quo de incesto P. Clodi actum est, factum, ne a senatu asperius decerneretur.

---

2 faci[a]t (a *del.*) *P,* -ciat *SM* **3** *corr. Man.* | eae (*ante* si *Man.*)] cui *St.* (cui *post* si *add. K-S.*); aeque *Bait., secl. Rau* | *add. Man.* | *corr. Bait.* **4** *corr. Lod.* **5** qui id *K-S.*: quid *S,* qui *PM* | fere adic- *Clark*: ferat adiutor γ **6** enim *Bait.*: eme (*vel* mē) γ | consurg- *Man.*: consul- γ **8** Div- *Man.*: denique γ | *add. Or.* | *corr. Becker* **9** cur- aet-] curiositati *Buech.* **11** S. C. *Man.*: sic γ **12** in *om. SP*[1] **13** *add. K-S.* **15** Quod Q. *Bait.*: q̄ *S,* que *M,* (*sscr.* ·Q·) *P* | Hortensius *Bait.*: -um γ | *corr. Bait.* **16** *corr. Man.* | estimare (ext- *M*) γ: aest-⟨se⟩ *K-S.,* exist- *Buech.,* aestimaret *Rinkes,* exist- *Clark* | ut cum *Poggio*: utrum γ **17** ded- *PM,* dix- *S, corr. Momms.* | *corr. Rinkes* **18** nostro *Buech.*: non γ | fusium γ, *corr. Man.; sic et infra* **19** *corr. Bait.* | partis *P,* -tris (*ex* -tres) *M,* -ries *S, corr. Man.* | sententiae *Bait.*: -iam γ

Bob. **q** Nimium **6**: adversus propositione⟨m⟩ partis adversae facta responsio est tenuiter et anguste. Hoc enim probare conitur illo decreto senatus non factum Milonis praedamnatum, sed generaliter ipsam vim notatam, quae inter duos evenerat, ut remota faciendi causa facti tenus displicuerit senatui aliquid per vim inter cives esse commissum, ita tamen, ut non ademerit Miloni facultatem reddendae rationis, cur ab se facinus illud admissum sit. Et hoc munit exemplis pluribus eorum, quos ex usu rei publicae constabat occisos ⁺et nihilo minus in [h]isdem caedibus vis ex⟨s⟩ecranda fuerit, licet pro communi utilitate suscepta. **r** **5—6** retinenda hic pronuntiatio est, ut illud sapiat ʿEgo ipse, qui P. Clodio inimicus fui, qui Miloni praeter ceteros faveo. Nihil eius causae obfuit illud decretum, ut ei non sim etiam refragatusʾ.

---

1 **] μετρίως *vel* ταπεινῶς *vel sim. St.*; ἰσχνῶς *Hild.,* astuta *Lut.* **4/5** facti tenus *St.*: faciens C^1, tenus *supra* ns *add.* C^2; facie tenus *Mai,* facto ten- *Or.,* facinus *Lut., om. Hild.* **8** et] set *Ziegl.,* ut *Hild., om. Mai* | nihil omnibus *C* **10** **] Σπουδῇ *Brakm.,* Δεινῶς *Hild.*

mus. [t]Decernebat enim, ut veteribus legibus tantum modo extra ordinem quaereretur. Divisa sententia est postulante nescio quo; nihil enim necesse est omnium me flagitia proferre. Sic reliqua auctoritas senatus empta intercessione sublata est.

[u]At enim Cn. Pompeius rogatione sua et de re et de causa iudicavit; tulit enim de caede, quae in Appia via facta esset, in qua P. Clodius occisus esset. Quid ergo tulit? Nempe ut quaereretur. [v]Quid porro quaerendum est? factumne sit? At constat. A quo? At paret. Vidit igitur etiam in confessione facti iuris tamen defensionem suscipi posse. Quod nisi vidisset, posse absolvi eum, qui fateretur, cum videret nos fateri, neque quaeri umquam iussisset nec vobis tam hanc salutarem in iudicando litteram quam illam tristem dedisset. Mihi vero Cn. Pompeius non modo nihil gravius contra Milonem iudicasse, sed etiam statuisse videtur, quid vos in iudicando spectare oporteret. Nam, qui non poenam confessioni, sed defensionem dedit, is causam interitus quaerendam, non interitum putavit. Iam illud ipse dicet profecto, quod sua sponte fecit, Publione Clodio tribuendum putarit an tempori. Domi suae nobilissimus vir senatus propugnator atque illis quidem temporibus paene patronus, avunculus huius iudicis nostri fortissimi viri, M. Catonis, [w]tribunus pl. M. Drusus occisus est. Nihil de eius morte populus consultus, nulla quaestio decreta a senatu est. Quantum luctum in hac urbe

---

TEST. **1** Decern.—nescio quo *B* **4** Sic—sublata est *A* **6** At—iudic. *B* **9** Quid—paret *B* **23** tribunus—occisus est *B*

APP. **1** legibus *om. B* **3** nihil—proferre *om. A* **6** et *1. om. B* **9** est *om. B* **10** at paret *B*, apparet *HVT*, at app- *E* **13** hanc tam *HV (c. ET)* **19** dicet ipse *T (c. HVE)* **20** putaret *H (c. ETV)* **21** domui *TW (c. HE)* **24** consultus ⟨est⟩ *HVM (c. ET)*

BOB. **t** Sensus hic in obscuritate est: illud enim in proposito habet Tullius docere ab senatu nihil contra Milonem statutum et primo quidem ita conceptam fuisse sententiam, ut de illa caede veteribus legibus

extra ordinem quaereretur, sed e diverso ex⟨s⟩titisse alium, qui contra diceret (sive Fufium Ca[e]lenum sive alius ille fuerit, videbimus) postularetque, ut sententiae divisio fieret. Hoc autem solebat accidere, cum videbatur aliquis per saturam de multis rebus unam sententiam dixisse. Et habebat nonnumquam conexio huiusmodi rerum multarum fraudulentas captiones, ut rebus aequis res improbae miscerentur atque ita blandimentis quibusdam obreperent ad optinenda ea, quae, si per se singulariter proponerentur, displicere deberent. Desiderabatur itaque, ut fieret sententiae divisio, hoc est ut de singulis, non de pluribus una sententia diceretur. Et illa ergo sententia, quae ⟨de⟩ causa Milonis ferebatur, †quasi non erat simplex; nam duo complectebatur, ut et veteribus legibus et extra ordinem quaereretur. Huic sententiae dicit M. Tullius intercessum atque ita factum, ut extra ordinem quidem quaereretur, non tamen vetusta, sed nova lege Pompeia. Pro Milone autem obnixe laborasse Q. Hortensius videbatur. **u** Aliud praeiudicium discutit ad utilitatem suam revocaturus [e]ipsam rogationis Pompeianae lationem, qua cum vellent accusatores videri praedamnatum Milonem, Tullius in respondendo satis vivaciter argumentatur, cum caedes in confesso teneretur, numquam laturum fuisse Cn. Pompeium consulem huiusmodi rogationem, ut de eodem facinore quaereretur, nisi animadverteret aequitatem subesse, quae facile pro reo posset apud iudices optinere. **v** **27 ? 25** Haec sibi familiaria concatenavit inquisitione praemissa et subdita responsione. Quae ratiocinatio hoc explicat nihil contra Milonem statuisse Pompeium. **w** Et in hac responsione contra praeiudicium multis et fortibus exemplis inmoratur, ac primo quidem Livio Druso. Qui consulibus Sexto Caesare et Philippo cum partes senatus in tribunatu suo contra plebem suscepisset, idem vero poste⟨a⟩ volens gratificari sociis et Latinis civitatem Romanam promisisset, ad extremum eiusdem pollicitationis implendae desperatione praeventus in atrio domus suae incertum quo percussore confossus est.

---

5 Fufius Calenus *Ziegl.* **8** huiusmodo *C* **13** *add. St.* **14** quasi] quaestio (*an* quasi ⟨grassatoris⟩ ?) *St.* **17** tam C^1, en *sscr.* C^2 *t. Ziegl.* **18** Aliud C^2, Alterum C^1 **23** subesset *ut vid. C* **24** **] Ἀπὸ πυσμάτων καὶ ἀποκρίσεων *vel* Σχῆμα κατὰ πεῦσιν καὶ ἀπόκρισιν *St.*, Σχῆμα πυσματικόν *Brakm.*, Συλλογισμός. Σχῆμα διαλεκτικόν *Hild.* | Haec ⟨secundum artis oratoriae praecepta⟩ sibi fam- *Hild.* **29** fil- *C* **31** Latinis ⟨iis⟩ *Or.* **32** incerto *C* **33** ⟨a⟩quo *Halm* | confusus *C*

fuisse a nostris patribus accepimus, [x]cum P. Africano domi
suae quiescenti illa nocturna vis esset illata! Quis tum non
ingemuit, quis non arsit dolore, quem immortalem, si fieri
posset, omnes esse cuperent, eius ne necessariam quidem
exspectatam esse mortem? Num igitur ulla quaestio de Afri-
17 cani morte lata est? Certe nulla. Quid ita? Quia non alio
facinore clari homines, alio obscuri necantur. Intersit inter
vitae dignitatem summorum atque infimorum; mors quidem
illata per scelus isdem et poenis teneatur et legibus. Nisi
forte magis erit parricida, si qui consularem patrem quam
si quis humilem necarit, aut eo mors atrocior erit P. Clodi,
quod is in monumentis maiorum suorum sit interfectus; hoc
enim ab istis saepe dicitur; [y]proinde quasi Appius ille Caecus
viam munierit, non qua populus uteretur, sed ubi impune sui
18 posteri latrocinarentur! Itaque in eadem ista Appia cum
ornatissimum equitem Romanum P. Clodius, M. Papirium,
occidisset, non fuit illud facinus puniendum (homo enim
nobilis in suis monumentis equitem Romanum occiderat); nunc
eiusdem Appiae nomen quantas tragoedias excitat! Quae
cruentata antea caede honesti atque innocentis viri silebatur,
eadem nunc crebro usurpatur, posteaquam latronis et parri-
cidae sanguine imbuta est. Sed quid ego illa commemoro?
[z]Comprehensus est in templo Castoris servus P. Clodi, quem
ille ad Cn. Pompeium interficiendum collocarat. Extorta est
ei confitenti sica de manibus. Caruit foro postea Pompeius,
caruit senatu, caruit publico; ianua se ac parietibus, non iure
19 legum iudiciorumque texit. Num quae rogatio lata, num quae
nova quaestio decreta est? Atqui, si res, si vir, si tempus
ullum dignum fuit, certe haec in illa causa summa omnia
fuerunt. Insidiator erat in foro collocatus atque in vestibulo
ipso senatus, ei viro autem mors parabatur, cuius in vita
nitebatur salus civitatis, eo porro rei publicae tempore, quo
si unus ille cecidisset, non haec solum civitas, sed gentes
omnes concidissent. Nisi vero, quia perfecta res non est,
non fuit punienda; proinde quasi exitus rerum, non hominum

TEST. **1** cum P. — quiesc. *B* **13** proinde — latrocin. *B* **19** Quae — imbuta est *Gr. I 471, 16* **23** Compreh. — colloc. *B*

APP. **1** fuisse in hac urbe *HVM (c. ET)* **2** ⟨con⟩quiescendi *B* **3** gemuit *ET (c. HVM)* **9** et *1. om. T (c. HVE)* **11** quis *ET*, qui *HV* | P. *ET, om. HV* **14** muniverit *ET (c. HV*, invenerit *B)* **15** Appia ⟨via⟩ *ET (c. H)* **19** Appiae ⟨viae⟩ *H (c. ET)* **20** cruentata — *p. 38, 21* in(terfici) *des. in H, deer. test. VM in Clun.* **24** conlocaverat *B* **31** ipso *E*, illo *T* **33** cecid- *E*, occid- *T*

BOB. **x** Hic P. Scipio Aemilianus, ut in proxumae orationis commentario iam locutus sum, cum Latinorum causam societatis iure contra C. Gracchum triumvirum eiusque collegas perseveranter defensurus esset, ne ager et ipsorum divideretur, repentina morte domi suae interceptus est non sine infamia et ipsius C. Gracchi et uxoris suae Sempronia. Qui excessit vita sex et quinquaginta annos natus, in eiusque faucibus vestig⟨i⟩a livoris inventa sunt. Super eius laudibus ex⟨s⟩tat oratio C. Laeli Sapientis, qua usus videtur Q. Fabius Maximus in laudatione mortui Scipionis; in cuius extrema parte haec verba sunt: 'Qu⟨i⟩apropter neque tanta diis inmortalibus gratia haberi potest, quanta habenda est, quod is cum illo animo atque ingenio hac e civitate potissimum natus est, neque ⁺moleste atque aegre ferri quam ferundum eum est [cum] eo morborum te movit⁺ et in eodem tempore periit, cum et vobis et omnibus, qui hanc rem publicam salvam volunt, maxime vivo opus est, Quirites.' **y** Quoniam et augere poterat invidiam Milonis et commendabilem facere[m] memoriam P. Clodi Appiae viae mentio, in qua maiorum eius titulus eminebat, omnem hanc materiam cuiusdam taciti favoris defloravit orator, quasi ea non monumentum familiae suae P. Clodius habuerit, sed quoddam scelerum devorsorium, in qua occidisse Marcum etiam Papirium videbatur, equitem Romanum. Eo scilicet tempore, quo decertatio ibidem ⟨inter⟩ Pompeianos et ipsius factionem commissa est, cum per fraudem emisisset e custodia Tigranis filium nuper ex Armenia per Cn. Pompeium sorte[m] captivitatis abductum eique potestatem discedendi liberam permisisse⟨t⟩, videtur e numero Pompeianorum M. Papirius ⟨inter⟩emptus. **z** Moventer hoc exemplo utitur nec sine aculeis invi⟨diae **inc.**

10 quanta] quate *C* **11** hac e *ex* hae (c *sscr.*) *corr. C* **12** ⟨tam⟩ mol- *Ziegl.*, ⟨ita⟩ mol- *Mai* | acre *C* | ferri *ex* miferri *corr. C* | ferund- — movit (cum *del. C*)] fer- est cum eo morbo obiit *Mai*, (mortem *ante* ob- *add.*) *Or.*, (modo *pro* morbo) *Gaumitz*, (est *om.*, isto modo *scr.*) *St.*, fer- est quod numero mortem obiit *Leo* **13** eo[dem] *Meyer* | periit] petuit *C* **14** salv- *om. C*¹ **15** ui^{uo} *C*; viro *Ziegl.* | es⟨se⟩t *Meyer* **18** ea⟨m⟩ *Mai* **21** *add. Mai* **25** *corr. Mai* **26** *suppl. Ziegl.*

consilia legibus vindicentur. Minus dolendum fuit re non
20 perfecta, sed puniendum certe nihilo minus. Quotiens ego
ipse, iudices, ex P. Clodi telis et ex cruentis eius manibus
effugi! ex quibus si me non vel mea vel rei publicae fortuna
servasset, quis tandem de interitu meo quaestionem tulisset?
8 Sed stulti sumus, qui Drusum, qui Africanum, Pompeium,
nosmet ipsos cum P. Clodio conferre audeamus. Tolerabilia
fuerunt illa; P. Clodi mortem aequo animo ferre nemo potest;
luget senatus, maeret equester ordo, tota civitas confecta senio
est, squalent municipia, afflictantur coloniae, agri denique ipsi
tam beneficum, tam salutarem, tam mansuetum civem desi-
21 derant. Non fuit ea causa, iudices, profecto, non fuit, cur
sibi censeret Pompeius quaestionem ferendam, sed homo
sapiens atque alta et divina quadam mente praeditus multa
vidit: fuisse illum sibi inimicum, familiarem Milonem; in
communi omnium laetitia si etiam ipse gauderet, timuit, ne
videretur infirmior fides reconciliatae gratiae. Multa etiam
alia vidit, sed illud maxime, quamvis atrociter ipse tulisset,
vos tamen fortiter iudicaturos. Itaque delegit ex florentissimis
ordinibus ipsa lumina, neque vero, quod non nulli dictitant,
secrevit in iudicibus legendis amicos meos. Neque enim hoc
cogitavit vir iustissimus neque in bonis viris legendis id assequi
potuisset, etiamsi cupisset. Non enim mea gratia familiaritatibus
continetur, quae late patere non possunt, propterea quod con-
suetudines victus non possunt esse cum multis; sed, si quid
possumus, ex eo possumus, quod res publica nos coniunxit
cum bonis. Ex quibus ille cum optimos viros legeret idque
maxime ad fidem suam pertinere arbitraretur, non potuit legere
22 non studiosos mei. Quod vero te, L. Domiti, huic quaestioni
praeesse maxime voluit, nihil quaesivit aliud nisi iustitiam,
gravitatem, humanitatem, fidem. Tulit, ut consularem necesse
esset, credo, quod principum munus esse ducebat resistere et
levitati multitudinis et perditorum temeritati. Ex consularibus
te creavit potissimum; [ab]dederas enim, quam contemneres
populares insanias, iam ab adulescentia documenta maxima.

9 [c]Quam ob rem, iudices, ut aliquando ad causam crimen-
23 que veniamus, si neque omnis confessio facti est inusitata neque de causa nostra quicquam aliter, ac nos vellemus, a senatu iudicatum est et lator ipse legis, cum esset controversia nulla facti, iuris tamen disceptationem esse voluit et e⟨i⟩ lecti iudices isque praepositus ⟨est⟩ quaestioni, qui haec iuste sapienterque disceptet, reliquum est, iudices, ut nihil iam

TEST. **34** dederas — maxima *AB; Gr. I 471, 19* **36** Quam ob r. — inusit. *B*

APP. **4** vel *r. E, om. T* **8** nemo *ante* aequo *E (c. T)* **21** amicos — 22 legendis *om. T* **30** aliud *E, om. T* **35** iam ⟨inde⟩ *B* | maxime *B* **41** electi *ET, corr. Gar.* | *add. Or.*

ASC. **a** Constantiam L. Domiti, quam in quaestura praestitit, significat. Nam eo tempore, cum C. Manilius tribunus plebis subnixus libertinorum et servorum manu perditissimam legem ferret, ut libertinis in omnibus tri⟨bu⟩bus suffragium esset, idque per tumultum ageret et clivum Capitolinum obsideret, discusserat perruperatque coetum Domitius, ita ut multi Manilianorum occiderentur. Quo facto et plebem infi[r]mam offenderat et senatus magnam gratiam inierat.

1 L. *Man.*: CN. *vel* GN. γ | quaest- *Man.*: praet- γ **2** C.]CN. *PM* | manlius *P*, mallius *M*, malius *S, corr.* ς **4** *corr. ed. Junt.* **5** capitolium *SM* **6** manlian- *P* | occid-] interfic- *P* | *corr. Lod.* **7** offend- *Lod.*: ostend- γ

BOB. **b** **10** orationem converterat ad L. Domitium quaesitorem. Cuius animum sine dubio ut efficacius Miloni adiuvando conciliaret adversus impetum seditiosorum, commonefecit eum constantiae suae, cuius exempla edidisse nuper in adulescentia videbatur. Nam cum C. Manilius post annum tribunatus sui, quem turbulentissime gesserat, causam de maiestate dicturus esset accusante Cn. Minucio, id egit, ut per multitudinem conspiratam obsideret eundem Cn. Minucium accusatorem suum. Cui obsesso auxilium tulit adgre⟨ga⟩ta bonorum multitudine L. hic Domitius, ad quem loquitur et quem vult inpraesentiarum [rerum] exemplae illius pristini vigoris imitari. **c** Hoc et re **78?** quam brevissime, quae supra in illarum quaestionum refutatione disseruit transitum sibi ad narrationem parans, cui hic locus opportunior dabitur.

1 **] . . . . . Φ. *C t. Hild.*: Ἀποστροφῇ *St.*, -φή *Ziegl.* **6** *et* **7** Munic- *C, corr. Or.* **8** obsessu *C* | *corr. Or.* **9** *secl. Or.* **10** est rep. *Mai, Ziegl.*, et rep. *Brakm.*, et rei *Hild., omnes quasi ex C*; et re⟨licum *St.*

quaerere aliud debeatis, nisi uter utri insidias fecerit. Quod quo facilius perspicere possitis argumentis, rem gestam vobis dum breviter expono, quaeso, diligenter attendite.

24 [d] P. Clodius cum statuisset omni scelere in praetura vexare rem publicam videretque ita tracta[ta] esse comitia anno superiore, ut non multos menses praeturam gerere posset, qui non honoris gradum spectaret ut ceteri, sed et L. Paulum collegam effugere vellet, singulari virtute civem, et annum integrum ad dilacerandam rem publicam quaereret, subito reliquit annum suum seseque in [annum] proximum transtulit, non, ut fit, religione aliqua, sed ut haberet, quod ipse dicebat, ad praeturam gerendam, hoc est ad evertendam
25 rem publicam, plenum annum atque integrum. Occurrebat ei mancam ac debilem praeturam futuram suam consule Milone; eum porro summo consensu populi Romani consulem fieri videbat. Contulit se ad eius competitores, sed ita, totam ut petitionem ipse solus etiam invitis illis gubernaret, tota ut comitia suis, ut dictitabat, umeris sustineret. Convocabat tribus, se interponebat, Collinam novam dilectu perditissimorum civium conscribebat. Quanto ille plura miscebat, tanto hic magis in dies convalescebat. Ubi vidit homo ad omne facinus paratissimus fortissimum virum, inimicissimum suum, certissimum consulem idque intellexit non solum sermonibus, sed etiam suffragiis populi Romani saepe esse declaratum, palam agere coepit et aperte dicere occidendum
26 Milonem. Servos agrestes et barbaros, quibus silvas publicas depopulatus erat Etruriamque vexarat, ex Appennino deduxerat, quos videbatis. Res erat minime obscura. Etenim dictitabat palam consulatum eripi Miloni non posse, vitam posse. Significavit hoc saepe in senatu, dixit in contione; quin etiam 〈M.〉 Favonio, fortissimo viro, quaerenti ex eo, qua spe fureret Milone vivo, respondit triduo illum aut summum quadriduo esse periturum; quam vocem eius ad hunc M. Catonem statim
10 Favonius detulit. Interim cum sciret Clodius (neque enim
27 erat difficile [id] scire [a Lanuvinis]) iter sollemne, legitimum,

necessarium ante diem XIII Kalendas Februarias Miloni esse Lanuvium ad flaminem prodendum [quod erat dictator Lanuvi Milo], Roma subito ipse profectus pridie est, ut ante suum fundum, quod re intellectum est, Miloni insidias collocaret, atque ita profectus est, ut contionem turbulentam, in qua eius furor desideratus est, [quae illo ipso die habita est], relinqueret, quam, nisi obire facinoris locum tempusque voluisset, numquam reliquisset. [e] Milo autem cum in senatu

TEST. **4** P. Clodius — rem p. *B; Rh. 323, 12 (cf. 23)* **13** Occurr. — Milone *Rh. 323, 24* **14** mancam — suam *Serv. Aen. V 278* **26** Servos — dedux. *Rh. 361, 26* **43** Milo — commor. est *Q. IV 2, 57*

APP. **2** argum- *ante* perspic- *T (c. E)* **5** *corr. ed. Ald.* **10** annum *hic E, post* prox- *T, secl. Eberh.* **28/29** pal- dict- *T (c. E)* **29** Mileripi *T (c. E)* **31** *add. Krause* **35** id *(ante* diff- *T) et* a Lanuv- *ET, om. dett.* **37** quod — Milo *ut gloss. secl. Bake* **38** Roma *dett.*, -am *ET* **41** quae — est *ut gloss. secl. Bake*

BOB. **d** Vigilantissime praeparationibus instructa narratio est, cuius quidem secundum morem sibi familiarissimum a persona sumit exordium, quae disciplina habilior ad docilitatem, id est **17**, videtur. Consideremus itaque ad coniecturam duplicem sic praemunitam **7—8**, ut et persona⟨m⟩ P. Clodi ad locandas inimico[s] insidias idoneam faciat et causas faciendi validissime instruat et alia semina futurarum quaestionum ad defensionem Milonis pertinentium ἐκ τοῦ **21—23** praemuniat sollertissime utqu[a]e ita mo[de]ratus nec ullo ⟨e⟩molumento provocatus existimetur illud facinus cogitasse. Haec explorato per totum cursum narrationis istius et multo altius adiecta cogitatione invenies ita narrari, ut et hanc relationem, cui duplex coniectura sub***inc.** **e** **inc.**genter **19**. Simul et ad innocentiam Milonis et ad cogitationem sceleratam P. Clodii ferenda praestructio est, quoniam facilius ille iuxta limitem possessionis suae potuerit caedem facere quam Milo in alienis regionibus deprehensus; cumque hora undecima dicat eum profectionem coepisse, magi⟨s⟩ derivabitur in eum suspicio insidiarum, quando eo tempore proficisci coeperit, quo alii ad destinatum locum pervenire consuerunt, die paene finito.

3 **] προσ **13** *Hild., qui c. Ziegl.* εὐμαθίαν *suppl.*; τέχνη εὐμαθεστέρα *Brakm.* (προσ *exstare neg.*) **4** **] AN..... *C t. St.*; Δ...Η... *C t. Hild.*; διήγησιν *Ziegl.* **5** ut et] uter *C* **7** προσώπου καὶ ἐκ τῆς αἰτίας *suppl. Hild.* **8** *corr. St.*; moderetur ne *Or.*; moderatus *et* **9** ⟨non⟩ exist- *Hild.* **12** sub⟨est *Mai*, sub⟨iecta est *St.* | dili⟩genter *Ziegl.*, vin⟩center *St.* | **] προπαρασκευάζεται *Hild.* **15** -que *Mai*: quinto *C* **16** eum suspicio *St.*: suspicionem *C*

fuisset eo die, quoad senatus est dimissus, domum venit, calceos et vestimenta mutavit, paulisper, dum se uxor, ut fit, comparat, commoratus est, dein profectus id temporis, cum iam Clodius, siquidem eo die Romam venturus erat, redire potuisset. Obviam fit ei Clodius expeditus, in equo, nulla raeda, nullis impedimentis, nullis Graecis comitibus, ut solebat, sine uxore, quod numquam fere, cum hic insidiator, qui iter illud ad caedem faciendam apparasset, cum uxore veheretur in raeda, paenulatus, magno et impedito et muliebri ac deli-
29 cato ancillarum puerorumque comitatu. Fit obviam Clodio ante fundum eius [f]hora fere undecima aut non multo secus. [g]Statim complures cum telis in hunc faciunt de loco superiore impetum [h]adversi, raedarium occidunt. Cum autem hic de raeda reiecta paenula desiluisset seque acri animo defenderet, illi, qui erant cum Clodio, gladiis eductis [i]partim recurrere ad raedam, ut a tergo Milonem adorirentur, partim, quod hunc iam interfectum putarent, caedere incipiunt eius servos, qui post erant; ex quibus qui animo fideli in dominum et praesenti fuerunt, partim occisi sunt, partim, cum ad raedam pugnari viderent, domino succurrere prohiberentur, Milonem occisum et ex ipso Clodio audirent et re vera putarent, fecerunt id servi Milonis (dicam enim aperte non derivandi criminis causa, sed ut factum est) nec imperante nec sciente [nec praesente] domino, quod suos quisque servos in tali re facere voluisset.

11 30 [k]Haec, sicut exposui, ita gesta sunt, iudices; insidiator superatus est, [l]vi victa vis vel potius oppressa virtute audacia

---

TEST. **11** hora — secus *B* **12** Statim — occid. *B* **13** Cum — desil. *Serv. Aen. III 416; Georg. II 384* **14** reiecta — desil. *Gr. I 374, 10* **15** partim — adorir. *B* **22** fecerunt — Milonis *B; Q. IV 2, 121; 3, 17; Rh. 427, 15*; — domino *cf. Q. VII 1, 36* | non deriv. — sciente *B* **24** quod — servos *B*; — voluisset *Q. IV 2, 121; 3, 17; VII 1, 37; Rh. 427, 15* **26** Haec — iudices *B*; — aud. est *Q. IV 4, 2; Rh. 416, 35* **27** vi — aud. est *B*

APP. **7** numquam fere *om. T* **12** cum telis *om. B* **13** impetum. adversi *T*, impetum. adgressi *B* **16** ador- Mil- *B* **18** dominum ⟨erant⟩ *T* **20** ⟨et⟩ domino *P* (*c. ET*) **22** id *om. Q* | aperte *P, om. ET* **23** nec *1. PB*, neque *ET* | nec *2. PEB*, neque *T* **24** nec prae-

sente *om. BQ, secl. Kakridis* | domino *post* imperante *B* | re tali *Q* **26** sicut *P,* -ti *ET,* si ut *BQ* | ita *om. Q*

Bob. **f** **ιο** fecit ipsa addubitatione, quod non undecimam horam quasi pro certo dixit adseve[ve]ranter; nam hoc additamentum ʿ⟨a⟩ut non multo secusʾ veri similitudini plurimum dedit. **g** Pars haec narrationis aliquanto turbatior est; sine dubio in ea multa finguntur, verum hanc omnem confusissimam permixtionem cursim praetervolat: non enim debent cum mora protrahi, quae videri iudicibus possunt aliquod habere figmentum, ne orator, si laciniosus sit, in[in]mendacio deprehendatur. **h** Quos nunc vulgo muliones dicimus, eos scilicet qui iumenta vehiculis subiuncta moderantur et regunt, eos veteres, ut animadvertis, r⟨a⟩edarios dicebant, muliones autem proprie eos, qui negotiationem lucri sui causa in huiusmodi iumentis exercebant. Quamvis et in Philippicis (*?*) mulionem Ventidium dixerit eapropter, quod de publico redemerat ⟨i⟩umentorum praebitionem, quae esset apud exercitum necessaria[m]. **i** Ἐνάργεια coacervatur plena sine dubio falsae adseverationis, quippe vult ita praestruere, ut servi nihil imperante domino fecerint. Et considerato statim miram prudentiam, quod ita narrationem summaverit: ʿCum dominum crederent interemptum, fecerunt id servi Milonisʾ — deinde κατ᾽ ἐπένθεσιν ʿ⟨dicam enim aperte⟩ non derivandi criminis causa, sed ut factum estʾ — ʿnec imperante domino nec scienteʾ; ibidemque continuo κλέ[ι]μμα subiunxit, id est furtum quoddam invidiosa⟨e⟩ commemorationis, quoniam consequens erat, ut dicere[n]t ʿoccideruntʾ inimicum dominis suiʾ; sed cautius multo existimavit λεληθότως hoc perstringere sic desinendo ʿfecerunt id, quod suos quisque servo⟨s⟩ in tali re facere voluisset. Ita invidia⟩ subtracta est, qua reus potuisset onerari. **k** Finita narratione subicitur egressio, quam παρέκβασιν Graeci vocant, quae quidem **ιο** miserationem conciliat reo, invidiam gravissimam P. Clodio quamvis interempto. Hic enim quasi destitutus [est] miser⟨e⟩ et infeliciter vindicatus, ille quasi grassator et paene tyrannus inducitur. **l** Cautius multo correxit ἐπανορθώσει. Nam cum primo fecisset **γ**σον vi⟨m⟩ vi esse depulsam, prudentissime statim vim Clodio adscripsit, virtutem Miloni, quoniam virtus emendatae vitae et honesti animi professio est, vis plerumque corporalis est et saepe grassatoribus congruentior.

---

1 **] .....ον *C t. Hild., qui* ⟨ἀμφίβολ⟩ον; ⟨Πιστότερ⟩ον *Lut.,* Εὔπιστον *Brakm.* **3** multu *C* | addit *Or.* **5** cursum *C* **9** ut *Mai*: et *C* **11** fil- *C* **13** εναργ- *C t. Ziegl.,* ενεργ- *t. Hild.* | coacerb- *C* **15** fecerunt *C* **17** KATAFENOCIN *C t. St.*: κατ᾽ ἐπένθ- *Ziegl.,* κατὰ γένεσιν *Hild.* | *suppl. Ziegl.* **21** *corr. Or.* **22** Λ.Λ..ΟΤΩC *C, suppl. Spengel* **23** *suppl. Ziegl.* **25** **].....C *C t. Ziegl., qui* παρέκβασις **27** *secl. Mai* | *corr. St.* **28** .....ΘΩCE· *C, suppl. Ziegl.* **29** τὸ πάρισον *St.,* σχῆμα πάρισον *Ziegl.,* κατὰ τὸ ἴσον *Hild. (quasi ex C)*

est. Nihil dico, quid res publica consecuta sit, nihil, quid vos, nihil, quid omnes boni; nihil sane id prosit Miloni, qui hoc fato natus est, ut ne se quidem servare potuerit, quin una rem publicam vosque servaret. Si id iure fieri non potuit, nihil habeo, quod defendam. Sin hoc et ratio doctis et necessitas barbaris et mos gentibus et feris etiam beluis natura ipsa praescripsit, ut omnem semper vim, quacumque ope possent, a corpore, a capite, a vita sua propulsarent, non potestis hoc facinus improbum iudicare, quin simul iudicetis omnibus, qui in latrones inciderint, aut illorum telis aut vestris sententiis
31 esse pereundum. Quod si ita putasset, certe optabilius Miloni fuit dare iugulum P. Clodio non semel ab illo neque tum primum petitum quam iugulari a vobis, quia se non iugulandum illi tradidisset. Sin hoc nemo vestrum ita sentit, non illud iam in iudicium venit, occisusne sit, quod fatemur, sed iure an iniuria, quod multis in causis saepe quaesitum est. Insidias factas esse constat, et id est, quod senatus contra rem publicam factum iudicavit; ab utro factae sint, incertum est. De hoc igitur latum est ut quaereretur. Ita et senatus rem, non hominem notavit, et Pompeius de iure, non de facto quaes-
12 tionem tulit. [m]Num quid igitur aliud in iudicium venit, nisi uter utri insidias fecerit? Profecto nihil; si hic illi, ut ne sit impune, si ille huic, ut scelere solvamur.

32 Quonam igitur pacto probari potest insidias Miloni fecisse Clodium? Satis est in illa quidem tam audaci, tam nefaria belua docere magnam ei causam, magnam spem in Milonis morte propositam, magnas utilitates fuisse. [n]Itaque illud Cassianum, 'cui bono fuerit', in his personis valeat, etsi boni nullo emolumento impelluntur in fraudem, improbi saepe parvo. Atqui Milone interfecto Clodius haec assequebatur, non modo ut praetor esset non eo consule, quo sceleris facere nihil posset, sed etiam ut iis consulibus praetor esset, quibus si non adiuvantibus, at coniventibus certe speraret se posse eludere in illis suis cogitatis furoribus; cuius illi conatus, ut ipse ratiocinabatur, nec cuperent reprimere, si possent,

TEST. **7** ut — propuls. *Gr. I 549, 24* **21** Numquid — fecerit *B* **25** Satis — docere *B* **27** Itaque — valeat *A* **28** etsi — parvo *Rh. 246, 9*

APP. **1** nihil dico *post* sit *T (c. PE)* **2** id *ET,* quod *P* **4** fieri iure non posset *ET (c. P)* **5** quid *P (c. ET)* | sic hoc ratio *P (c. ET)* **6** etiam beluis *P, om. ET* **14** si *P (c. ET)* | non *hic P, post* venit *ET* **16** ⟨iam⟩ saepe *T (c. PE)* **18** De — est *om. T* **23** ut *P,* tum nos *ET* **25** tam aud- tam *om. B* **28** cui bono fuerit] iudicium *A* **32** nih- fac- *T (c. E)* **33/34** posse se *T (c. E)* **35** si *hic Madv., ante* cuperent *ET*

ASC. **n** L. Cassius fuit, sicut iam saepe diximus, summae vir severitatis. ⟨Is⟩ quotiens quaesitor iudicii alicuius esset, in quo quaerebatur de homine occiso, suadebat atque etiam praeibat iudicibus hoc, quod Cicero nunc admonet, ut quaereretur, cui bono fuisset perire eum, de cuius morte quaereretur. Ob quam severitatem, quo tempore Sex. Peducaeus tribunus plebis criminatus est L. Metellum pontificem max. totumque collegium pontificum male iudicasse de incesto virginum Vestalium, quod unam modo Aemiliam damnaverat, absolverat autem duas, Marciam et Liciniam, populus hunc Cassium creavit, qui de eisdem virginibus quaereret. Isque et utrasque eas et praeterea complures alias nimia etiam, ut existimatio est, asperitate usus damnavit.

2 *add. K-S.* **5** quaeritur γ, *corr. Man.*; quaerebatur *Bait.* **9** martiam γ, *corr. Man.* | licinniam *M,* luc- *S* **10** ⟨et⟩ isque *SM*

BOB. **m** Constituit in medio κεφάλαιον τοῦ κρινομένου et summam quaestionis brevissime conprehendit **24** diducens in utramque personam disceptationem, quae dividetur secundum artis oratoriae legem locis duplicatis **11** id est voluntatis **45** facultatis scilicet per comparatione⟨m⟩. Cumque sit in arte praeceptum, ut nosmet ipsos ante purgemus, tunc adversarium criminemur, quod est et antiquius ⟨si⟩ne dubio et magis naturale, in hac oratione Tullius ante arripit locum voluntatis ad arguendum Clodium, post deinde transgreditur ad defendendum Milonem. Nec istud inconsulte facit, sed necessario; quippe animadvertens plus sibi ipsi fiduciae in illo accusando maluit exordium confirmationis ab eo capere, ut in hominem sceleratissimum magis congruere insidiandi voluntatem et causas habuisse praecipuas eum potissimum diceret, cui expediret interfici[t] Milonem, ne in praetura gerenda haberet inpedimento inimici sui consulatum.

1 κεφαλεον *C* τω κρινομενω *C t. Ziegl., qui* τῶν κρινομένων **2** κατὰ στοχασμὸν ἀπὸ προσώπων *suppl. Hild.* **4** ἀπὸ βουλήσεως *suppl. Ziegl.* | καὶ ἀπὸ δυνάμεως *suppl. Ziegl.*; ἐνθυμήμασι κατὰ σύγκρισιν *add. Hild.* | et⟩ fac- *Mai*; id est⟩ fac- ? **6** ant- et *C, transp. St.* | *suppl. Mai* **7** hoc *C* **8** transgeritur *C* **10** ipsi *St.*: ipae *C* **12** voluptatem *C, corr. Or.*

cum tantum beneficium ei se debere arbitrarentur, et, si vellent, fortasse vix possent frangere hominis sceleratissimi
33 corroboratam iam vetustate audaciam. An vero, iudices, vos soli ignoratis, vos hospites in hac urbe versamini, vestrae peregrinantur aures neque in hoc pervagato civitatis sermone versantur, quas ille leges, si leges nominandae sunt ac non faces urbis, pestes rei publicae, fuerit impositurus nobis omnibus atque inusturus? Exhibe, exhibe, quaeso, Sexte Clodi, librarium illud legum vestrarum, quod te aiunt eripuisse e domo et ex mediis armis turbaque nocturna tamquam Palladium extulisse, ut praeclarum videlicet munus atque instrumentum tribunatus ad aliquem, si nactus esses, qui tuo arbitrio tribunatum gereret, deferre posses. °Et aspexit me illis quidem oculis, quibus tum solebat, cum omnibus omnia
13 minabatur. Movet me quippe lumen curiae. Quid? tu me tibi iratum, Sexte, putas, cuius tu inimicissimum multo crudelius etiam punitus es, quam erat humanitatis meae postulare? Tu P. Clodi cruentum cadaver eiecisti domo, tu in publicum abiecisti, tu spoliatum imaginibus, exsequiis, pompa, laudatione, infelicissimis lignis semustilatum nocturnis canibus dilaniandum reliquisti. Quare, etsi nefarie fecisti, tamen, quoniam in meo inimico crudelitatem exprompsisti tuam, laudare non possum, irasci certe non debeo. ⟨***⟩

34 ⟨Audistis, iudices, quantum Clodi inter⟩fuerit occidi Milonem; convertite animos nunc vicissim ad Milonem. Quid Milonis intererat interfici Clodium? quid erat, cur Milo non dicam admitteret, sed optaret? 'Obstabat in spe consulatus Miloni Clodius.' At eo repugnante fiebat, immo vero eo fiebat magis, nec me suffragatore meliore utebatur quam Clodio. Valebat apud vos, iudices, Milonis erga me remque publicam meritorum memoria, valebant preces et lacrimae nostrae, quibus ego tum vos mirifice moveri sentiebam, sed plus multo valebat periculorum impendentium timor. Quis enim erat civium, qui sibi solutam P. Clodi praeturam sine maximo rerum novarum metu proponeret? Solutam autem

fore videbatis, nisi esset is consul, qui eam auderet possetque constringere. Eum Milonem unum esse cum sentiret universus populus Romanus, quis dubitaret suffragio suo se metu, periculo rem publicam liberare? At nunc, Clodio remoto, usitatis iam rebus enitendum est Miloni, ut tueatur dignitatem suam; singularis illa et huic uni concessa gloria, quae cotidie augebatur frangendis furoribus Clodianis, iam Clodi morte cecidit. Vos adepti estis, ne quem civem metueretis; hic exercitationem virtutis, suffragationem consulatus, fontem perennem gloriae suae perdidit. Itaque Milonis consulatus, qui vivo Clodio labefactari non poterat, mortuo denique temptari coeptus est. Non modo igitur nihil prodest, sed obest etiam Clodi mors Miloni. 'At valuit odium, fecit iratus, fecit inimicus, fuit ultor iniuriae, punitor doloris sui.' Quid? si haec non dico maiora fuerunt in Clodio quam in Milone, sed in illo maxima, nulla in hoc, quid vultis amplius?

TEST. **4** vestrae — aures *Porph. ad Hor. epi. I 17, 62* **13** Et asp. — oculis *Gr. III 356, 10*; — minab. *Gr. III 372, 4*; — curiae *A* **17** pun. es *Q. IX 3, 6; Rh. 20, 26* **20** noct. — dilan. *Serv. Dan. Aen. IV 490* **45** font. glor. *Q. VIII 6, 7* **50** Quid — Milone *Gr. I 227, 8; 393, 6; VII 419, 23*

APP. **8** exhibe *2. hic E, post* Clodi *T* **11** sustul- *T (c. E)* **14** quid- illis *T (c. E)* | tunc *A* | soleb- *om. Prisc.* **16** tu E_{γ} *om. T* **20** semiustilatum *E*, -tulatum *T* **23** *lac. ind. edd.; cf. Victorin. (Rh. 246, 7)*: Talis in Miloniana oratione syllogismus est: Si' inquit 'doceo causas fuisse Clodio, ut occideret Milonem, probo insidiatorem.' Hanc propositionem adprobavit: 'Etsi boni ne magno quidem emolumento impelluntur ad fraudem, improbi saepe parvo (= *Cic. p. 34, 18*).' Deinde ipsam speciem adsumit per confirmationem: 'Habuit autem causas Clodius.' Hanc rursus adsumptionem multis rationibus adprobat; postremo concludit: 'Quare, si habuit causas Clodius, ut occideret Milonem, constat insidiatorem fuisse.' **24** *suppl. Peyr. nisi quod* Clodio profuerit (*alii* Videtis *vel* Habetis *pro* Aud.) | fuerit — **34** solutam *P, om. ET* (*E ante* **34** P. Clodi *add.* deest) **35** autem *PE, om. T* **39** ⟨P.⟩ Clodio *T (c. PE)* **41** et *P, om. ET* **48** ⟨P.⟩ Clodii *ET (c. P)*

ASC. **0** Hic est Sex. Clodius, quem in argumento huius orationis (*p. 6, 5*) diximus corpus Clodi in curiam attulisse et ibi cremasse eoque incenso curiam conflagrasse. Ideo 'lumen curiae' dicit.

1 Hic *ed. Iunt.*: hoc γ **2** intulisse *K-S.*

Quid enim odisset Clodium Milo, segetem ac materiam suae gloriae, praeter hoc civile odium, quo omnes improbos odimus? Ille erat ut odisset primum defensorem salutis meae, deinde vexatorem furoris, domitorem armorum suorum, postremo etiam accusatorem suum [reus enim Milonis lege Plotia fuit Clodius, quoad vixit]. Quo tantem animo hoc tyrannum illum tulisse creditis? quantum odium illius et in homine iniusto quam etiam iustum fuisse?

14 36 Reliquum est, ut iam illum natura ipsius consuetudoque defendat, hunc autem haec eadem coarguant. ᶜNihil per vim umquam Clodius, omnia per vim Milo.' Quid? ego, iudices, cum maerentibus vobis urbe cessi, iudiciumne timui, non servos, non arma, non vim? ᵖQuae fuisset igitur iusta causa restituendi mei, nisi fuisset iniusta eiciendi? Diem mihi, credo, dixerat, multam irrogarat, actionem perduellionis intenderat, et mihi videlicet in causa aut mala aut mea, non et praeclarissima et vestra, iudicium timendum fuit. Servorum et egentium civium et facinorosorum armis meos cives meis 37 consiliis periculisque servatos pro me obici nolui. Vidi enim, vidi hunc ipsum Q. Hortensium, lumen et ornamentum rei publicae, paene interfici servorum manu, cum mihi adesset; qua in turba C. Vibienus senator, vir optimus, cum hoc cum esset una, ita est mulcatus, ut vitam amiserit. Itaque ᵠquando illius postea sica illa, quam a Catilina acceperat, conquievit? Haec intenta nobis est, huic ego vos obici pro me non sum passus, haec insidiata Pompeio est, ʳhaec istam Appiam,

---

Test. **1** seg. ac mat. *Q. VIII 6, 7* **13** Quae — eiciendi *B* **23** quando — confecit *A*

App. **1** materiem *ET (c. PQ)* **3** defens- *post* meae *E (c. PT)* **4** postremum *P (c. ET)* **5** reus — vixit *ut gloss. secl. Bake*; Plotia *ET*, P. Clodi *P* **6** illum *P, om. ET* **14** eiciendi⟨ei⟩ *T (c. EB)* **17** et *r.W.*, ei *ET* **23** mult- *ET (c. H)* **25** intentata *ET (c. HVA)* | obici vos *et* pass- non sum (*at in schol.* n- s- p-) *A* **26** istam *ET*, ista viam *HV*, viam *A*

Asc. **q** Quod dicit ᶜintenta nobis est' et ᶜobici vos pro me non sum passus', manifestum est pertinere ad id tempus, quo[d] post rogationem a P. Clodio in eum promulgatam urbe cessit. Quare dicat

'insidiata Pompeio e⟨s⟩t', fortassis quaeratis. Pisone et Gabinio consulibus pulso Cicerone in exsilium, cum III Idus Sextiles Pompeius in senatum venit, dicitur servo P. Clodi sica excidisse, eaque ad Gabinium consulem delata dictum est servo imperatum a P. Clodio, ut Pompeius occideretur. Pompeius statim domum rediit ⟨et⟩ ex eo domi ⟨se⟩ tenuit. Obsessus est etiam a liberto Clodi Damione, ut ex actis eius ⟨anni⟩ cognovi, in quibus XV Kal. Sept. L. Novius tribunus plebis, collega Clodi, cum Damio adversum ⟨L.⟩ Flavium praetorem appellare[n]t tribunos et tribuni de appellatione cognoscerent, ita sententiam dixit: 'Et hoc apparitore P. Clodi vulneratus sum et hominibus armatis, praesidiis dispositis a re publica remotus [sum] Cn. Pompeius obsessus⟨que⟩ est: cum appeller, non utar eius exemplo, quem vitupero, et iudicium tollam' et reliqua de intercessione. **r** Pompeius post triumphum Mithridaticum [cum] Tigranis filium in catenis deposuerat apud Flavium senatorem; qui postea cum esset praetor eodem anno, quo tribunus plebis Clodius, peti⟨i⟩t ab eo Clodius super cenam, ut Tigranem adduci iuberet, ut eum videret. Adductum collocavit in convivium, dein Flavio non reddidit Tigranem: domi suae habuit extra catenas nec repetenti Pompeio reddidit. Postea in navem deposuit, et cum profugeret ille, tempestate delatus est Antium. Inde ut deduceretur ad se, Clodius Sex. Clodium, de quo supra diximus, ⟨misit⟩. Qui cum reduceret, Flavius quoque re cognita ad eripiendum Tigranem profectus est. Ad quartum lapidem ab urbe pugna facta est, in qua multi ex utraque parte ceciderunt, plures tamen ex Flavi, interquos et M. Papinius eques Romanus, publicanus, familiaris Pompeio; Flavius sine comite Romam vix perfugit.

---

1 Quod dicit *S,* Haec *PM* | intentata *P* **3** a *(om. M)* p. clodio MP^2, apud clodium SP^1 **4** *corr. ed. Ald.* **6** sica *P,* ita *SM* **7** delata *PM,* *** *S* **8** et — tenuit *Rinkes*: ex eodem tenuis γ (ex eo domi tenus *in mg.* P^2) **9** *add. Bait.*; temporis *Man.*; eius *del. Rinkes* **11** *add. K-S.* | *corr. ed. Junt.* **13** clodii P^1, -dio *rell.* **14** *secl. K-S.* | *add. K-S.* **17** *secl. Poggio*; ⟨uni⟩cum *St.* | depos- *ed. Ald.*: dispos- γ | ⟨L.⟩ Flav- *K-S.* | senat-] imperat- *S* **19** *corr.* ς | cen- *Poggio*: can- γ **20** convivio *Madv.* | flavium *SM* **21** reddit SMP^2 | domi suae *Buech.*: dimisit et γ; domum misit et *Clark* | repetenti *ed. Ald.*: -te γ **23** Antium *Hot.*: tantum γ | Inde *Bait.*: ille γ **24** *add. Hot.*; dixi misit *St.* | cum *Momms.*: eum γ **25** erip- *Buech.*: dirip- γ; derip- *K-S.*

Bob. **p** **45** Mira brevitate ab iudicato publico et a sequenti contrario colligit probaturus per vim se civitate[m] depulsum, cum postea meruerit restitutionem.

---

1 **] Κατ' ἐνδόξου κρίσιν καὶ ἐκ τοῦ παρεπομένου ἐναντίου *Hild.* ab *Or.*: ad *C*

monumentum sui nominis, nece Papiri cruentavit, [s]haec eadem longo intervallo conversa rursus est in me; nuper quidem,
38 ut scitis, me ad regiam paene confecit. Quid simile Milonis? cuius vis omnis haec semper fuit, ne P. Clodius, cum in iudicium detrahi non posset, vi oppressam civitatem teneret. [t]Quem si interficere voluisset, quantae quotiens occasiones, quam praeclarae fuerunt! Potuitne, cum domum ac deos penates suos illo oppugnante defenderet, iure se ulcisci, potuitne civi egregio et viro fortissimo, [u]P. Sestio, collega suo, vulnerato, potuitne Q. Fabricio, viro optimo, cum de reditu meo legem ferret, pulso, crudelissima in foro caede facta, [v]potuitne L. Caecili, iustissimi fortissimique praetoris, oppugnata domo, potuitne illo die, quo est lata lex de me, cum totius Italiae concursus, quem mea salus concitarat, facti illius gloriam lubens agnovisset, ut, etiamsi id Milo fecisset, cuncta civitas eam laudem pro sua vindicaret? At quod
15 erat tempus! Clarissimus et fortissimus consul inimicus
39 Clodio, [w]P. Lentulus, ultor sceleris illius, propugnator senatus, defensor vestrae voluntatis, patronus publici consensus, restitutor salutis meae; [x]septem praetores, octo tribuni pl. illius adversarii, defensores mei; Cn. Pompeius auctor et dux mei reditus, illius hostis, cuius sententiam senatus omnis de salute mea gravissimam et ornatissimam secutus est, qui populum Romanum est cohortatus, qui cum decretum de me Capuae fecisset, ipse cunctae Italiae cupienti et eius fidem

---

TEST. **2** nuper — confecit *Ps. Acr. ad Hor. c. I 2, 15* **6** Quem — fuer. *B* **9** P. — vulnerato *B* **12** potuitne — domo *A* **18** P. Lent. *B* **20** restit. — tribuni pl. *B*

APP. **1** nom- sui *A* | haec *bis E (c. HTA)* **2** est *HTA, om. E* **3** me *om. A* **4** haec semper *ET,* ac *H* **6** quotiens ⟨et⟩ quantae *B* **9** Sextio *B* **13** quo *HV,* cum *ET* **15** agn- *H,* adcogn- *E, om. T* **17** ⟨vir⟩ consul *H (c. ET)* **20** pl. *HEB,* plebei *T* **21** illius ⟨Clodii⟩ *E (c. HT)* **22** omnis *HT, om. E* **24** coh- est *V (c. HET)* | de me decr- *T (c. HVE)* **25** fecit *E (c. HVT)*

ASC. **8** Quo die periculum hoc adierit, ut Clodius eum ad regiam paene confecerit, nusquam [pene] inveni; non tamen adducor, ut putem Ciceronem mentitum, praesertim cum adiciat ʻut scitisʼ. Sed videtur

mihi loqui de eo die, quo consulibus Domitio et Messala, qui praecesserant eum annum, cum haec oratio dicta est, inter candidatorum Hypsaei et Milonis manus in via sacra pugnatum est multique ex Miloni⟨ani⟩s ex improviso ceciderunt. De cuius diei periculo suo ut putem loqui eum, facit et locus pugnae (nam in sacra via traditur commissa, in qua est regia) et quod adsidue simul erant cum candidatis suffragatores, Milonis Cicero, Hypsaei Clodius. **v** L. Caecilius Rufus, de quo dicitur, ⟨praetor⟩ fuit P. Lentulo Spinthere Q. Metello Nepote consulibus, quo anno Cicero restitutus est. Is cum faceret ludos Apollinares, ita infima coacta multitudo annonae caritate tumultuata est, ut omnes, qui in theatro spectandi causa consederant, pellerentur. De oppugnata domo nusquam adhuc legi; Pompeius tamen cum defenderet Milonem apud populum de vi accusante Clodio, obiecit ei, ut legimus apud Tironem libertum Ciceronis in libro IIII de vita eius, oppressum [cl]odio⟨se⟩ L. Caecilium praetorem.

1 eum ad *P*, ** ad *M*, *** *S* **2** *secl. Bait.* | inv- *Bait.*: conv- γ **7** *corr.* ς | diei *M*, de ei *S*, cede & *P* **9** ad id ue timuerunt γ, *corr. Bait.* **10** Cicero *in mg. P*²: clodius *SP*¹, c. *M* **11** dicit *K-S.* | *add. ed. Ald.* | pinchere *SM* **13** tumultu est *SM* **15** nunquam γ, *corr. ed. Junt.* **16** obiecit *Pighius*: obstitit γ | ei *Clark*: et γ **18** *corr. St.; secl. Clark*

Bob. **t** **23**. Opportuniorum temporum prosequitur enumerationem, quibus Miloni facile factu[m] esse potuerit interimere P. Clodium, cum et occa[n]siones opportunas et causas honestas haberet. Quod tamen ipsum cum facere[t] noluerit, procul dubio veri simile non sit, ut hoc inportune adgressus sit. **u** Hae cruentissim⟨a⟩e ⟨dimica⟩tiones fuerunt per eos dies, quibus actum est de restitutione Ciceronis. **w** ⟨De⟩ Lentulo Spinthere loquitur, qui et ante consulatum amicissimus Ciceroni fuit. Hoc declarat ipse Tullius in epistula qua⟨da⟩m ad eundem Lentulum scribens: 'Quia non solum temporibus his, quae per te sum adeptus, sed iam olim nascenti prope nostrae laudi dignitatique favisti.' In Albanum Lentulus idem pro Cicerone contenderat ad Pompeium deprecandum, qui nimis alienatus a protegendo Tullio videbatur. **x** Praetorum ⟨e⟩ numero unus defuit [a] Appius Claudius, tribunorum e numero Q. Numerius et Atilius Serranus, qui restitutioni Ciceronis adversati esse traduntur.

1 **] **17** ΚΑΙΡ.. *C t. Hild., qui* Καταρίθμησις τῶν καιρῶν; Στοχασμὸς ἀπὸ καιροῦ *Ziegl.*, Ἀνασκευὴ ἀπὸ τῆς ἀκαιρίας *Brakm.* **5** *em. Mai* **6** *add. Mai* **8** ep.] *ad fam. I 7, 8* | *corr. St.* | ad *Mai*: in *C* **10** nostri *C* **13** *add. Mai*

imploranti signum dedit, ut ad me restituendum Romam concurrerent; omni[at]um denique in illum odia civium ardebant desiderio mei, quem qui tum interemisset, non de im-
40 punitate eius, sed de praemiis cogitaretur. Tum se Milo continuit et P. Clodium in iudicium bis, ad vim numquam vocavit. Quid? privato Milone et reo ad populum accusante P. Clodio, [y]cum in Cn. Pompeium pro Milone dicentem impetus factus est, quae tum non modo occasio, sed etiam causa illius opprimendi fuit! [z]Nuper vero cum M. Antonius summam spem salutis bonis omnibus attulisset gravissimamque adulescens nobilissimus rei publicae partem fortissime suscepisset atque illam beluam iudicii laqueos declinantem iam irretitam teneret, qui locus, quod tempus illud, di immortales, fuit! cum se ille fugiens in scalarum tenebras abdidisset, magnum Miloni fuit conficere illam pestem nulla sua invidia,
41 M. vero Antoni maxima gloria! Quid? comitiis in campo quotiens potestas fuit, cum ille in saepta irrupisset, gladios destringendos, lapides iaciendos curasset, dein subito vultu Milonis perterritus fugeret ad Tiberim, vos et omnes boni vota faceretis, ut Miloni uti virtute sua liberet!

16 Quem igitur cum omnium gratia noluit, hunc voluit cum aliquorum querella, quem iure, quem loco, quem tempore, quem impune non est ausus, hunc iniuria, iniquo loco, alieno
42 tempore, periculo capitis non dubitavit occidere? praesertim, iudices, cum honoris amplissimi contentio et dies comitiorum subesset, quo quidem tempore (scio enim, quam timida sit ambitio quantaque et quam sollicita sit cupiditas consulatus) omnia, non modo quae reprehendi palam, sed etiam quae obscure cogitari possunt, timemus, rumorem, fabulam falsam, fictam, levem perhorrescimus, ora omnium atque oculos intuemur. Nihil est enim tam molle, tam tenerum, tam aut fragile aut flexibile quam voluntas erga nos sensusque civium, qui non modo improbitati irascuntur candidatorum, sed etiam in
43 recte factis saepe fastidiunt. Hunc igitur diem campi speratum atque exoptatum sibi proponens Milo cruentis manibus

scelus et facinus prae se ferens et confitens ad illa augusta centuriarum auspicia veniebat? Quam hoc non credibile in hoc, quam idem in Clodio non dubitandum, qui se ipse interfecto Milone regnaturum putaret! Quid? quod caput est audaciae, iudices, quis ignorat maximam illecebram esse peccandi impunitatis spem? In utro igitur haec fuit? in Milone, qui etiam nunc reus est facti aut praeclari aut certe necessarii, an in Clodio, qui ita iudicia poenamque contempserat, ut eum nihil delectaret, quod aut per naturam fas esset aut per leges liceret?

44 Sed quid ego argumentor, quid plura disputo? Te, Q. Petili, appello, optimum et fortissimum civem, te, M. Cato, testor, quos mihi divina quaedam sors dedit iudices. Vos ex M. Favonio audistis Clodium sibi dixisse, et audistis vivo Clodio, periturum Milonem triduo; post diem tertium gesta

---

TEST. **7** cum — factus est *B* **9** Nuper — Ant. *B* **21** Quem — occid. *Q. V 14, 3; Rh. 499, 29; 512, 10* **39** Quid — spem *Rh. 361, 28* **48** Vos — fecerit *Rh. 362, 4; cf. 401, 15*

APP. **2** concurrerent (cuc- *T*) *ET*, -et *HV* | *corr. Heumann* **7** P. *ET, om. H* | in *om. B* **9** M. *ET, om. H* **14** tenebris *T (c. HVE)* **16** M. *E*, Marci *HV, om. T* **17** ruisset *ET (c. HVM)* **18** curavisset *ET (c. HVM)* **23** quem imp- *om. Q* **24** ⟨cum⟩ peric- *Q* **27** quam *ET, om. H* **28**/**29** obsc- quae *T (c. HVME)* **29** fab- falsam *VME* (fals- *post* fict-) *T, om. H* **31** enim est *T (c. HVME)* **34** diem ig- *T (c. HE)* **37** cred- ⟨est⟩ *H (c. ET)* **38** qui *H*, quin *E*, (*ex* qui *corr.*) *T* | ipse *St.*: ille *codd.* **39**/**40** aud- est *T (c. HVE, Sever.)*; aud- *secl. Ferrarius (cf. p. 48, 15)* **50** triduo *om. Sever.*

BOB. **y** Id tempus et hic significatur, quo Miloni diem dixit P. Clodius, quod gladiatores adhibuisset, ut rogationem posset de Cicerone perferre. **z** Hoc quoque inter facultates opportuniores enumerat, quas cum habuerit Milo, abstinuerit tamen caede faciunda. Sed de M. Antonio quod ait, et in Philippicis secunda oratione hoc idem contestatur his ut opinor verbis: 'Quidnam homines putarent, si tum occisus esset, cum tu illum in foro inspectante populo Romano gladio insecutus es negotiumque transegisses, nisi ille in scalas tabernae librariae se con⟨iecisset?'⟩

---

5 fil- *C; II 9, 21* **6** occisum *C* **7** spect- *codd. Cic.* **8** se *ante* ille *Cic.*

res est, quam dixerat. Cum ille non dubitarit aperire, quid
17 cogitaret, vos potestis dubitare, quid fecerit? Quem ad modum
45 igitur eum dies non fefellit? Dixi equidem modo. Dictatoris Lanuvini stata sacrificia nosse negotii nihil erat. Vidit necesse esse Miloni proficisci Lanuvium illo ipso, quo est profectus, die itaque antevertit. [a]At quo die? Quo, ut ante dixi, fuit insanissima contio ab ipsius mercennario tribuno pl. concitata; quem diem ille, quam contionem, quos clamores, nisi ad cogitatum facinus approperaret, numquam reliquisset. Ergo illi ne causa quidem itineris, etiam causa manendi, Miloni manendi nulla facultas, exeundi non causa solum, sed etiam necessitas fuit. Quid, si, ut ille scivit Milonem fore eo die in via, sic Clodium Milo ne suspicari
46 quidem potuit? Primum quaero, qui id scire potuerit, quod vos idem in Clodio quaerere non potestis. Ut enim neminem alium nisi T. Patinam, familiarissimum suum, rogasset, scire potuit illo ipso die Lanuvii a dictatore Milone prodi flaminem necesse esse. Sed erant permulti alii, ex quibus id facillime scire posset [omnes scilicet Lanuvini]. Milo de Clodi reditu unde quaesivit? Quaesierit sane (videte, quid vobis largiar), servum etiam, ut Q. Arrius, meus amicus, dixit, corruperit. Legite testimonia testium vestrorum. [b]Dixit C. Causinius Schola Interamnanus, familiarissimus et idem comes Clodi [cuius iam pridem testimonio Clodius eadem hora Interamnae fuerat et Romae], [c]P. Clodium illo die in Albano mansurum fuisse, sed subito ei esse nuntiatum Cyrum architectum esse mortuum, itaque repente Romam constituisse
18 proficisci. Dixit hoc item comes P. Clodi, C. Clodius. Videte,
47 iudices, quantae res his testimoniis sint confectae. Primum certe liberatur Milo non eo consilio profectus esse, ut insidiaretur in via Clodio, quippe, si ille obvius ei futurus omnino non erat. Deinde (non enim video, cur non meum quoque agam negotium) [de]scitis, iudices, fuisse, qui in hac rogatione suadenda diceret Milonis manu caedem esse factam, consilio vero maioris alicuius. Me videlicet latronem ac si-

carium abiecti homines et perditi describebant. Iacent suis testibus [hi, qui Clodium negant eo die Romam, nisi de Cyro audisset, fuisse rediturum], respiravi, liberatus sum; non vereor,

TEST. **1** Cum — fecerit *Rh. 468, 2* **6** At — concit. *A* **21** serv.— corrup. *Gr. I 396, 23* **22** Dixit — mans. fuisse *A* **33** scitis — alic. *B*, — describ. *A* **38** Respir. — sum *Q. IX 2, 26*

APP. **1** dubitarit *Sever.*, -taverit *Mart. Cap.*, -taret *HET* **2** cogitaret *H (Sever.)*, -rit *ET, Mart. Cap. (Sever.)* **6** antevenit *E (c. HT)* | quo die — ut] quod *A* **11** manendi *2. HE, om. T* **11/12** solum causa *HV (c. ET)* **14** qui id *Halm*: quid *ET*, qui *HV* | scire *VET, om. H* **18** multi *T (c. HE)* **19** *secl. Lamb.* (homines *HV*; Lan- *om. H*) **20** sane *ET, om. H* **21** am- meus *HV (c. ET, Diom.)* **23** C. Causinius *ET*, C. Cassin- *A*, C. Ausin- *H*, Ausin- *V* | ⟨cognomine⟩ Schola *T (c. HVE)*; Sch- *om. A (in lac. codd. SM)* | Interamnanus *HET*, -amnanos *A (cod. S*; -amnos *M*, -amnis *P*), -manianus *V* **24** cuius — Interamna — Romae *ET, om. HA* **26** esse ei *E (c. HT)* **28** com- it- *ET (c. HV)* **33** quoque *HVE, om. T* | iudices *om. B.* **34** dicerent *ET (c. HVAB)* **35** ac] et *A* **36** et] ac *HVMA* **37** hi — redit- *ut gloss. secl. Clark*; hi *sol. secl. Gar.* **38** lib- sum resp- *Q*

ASC. **a** Hoc significat eo die, quo Clodius occisus est, contionatum esse mercennarium eius tribunum plebis. Sunt autem contionati eo die, ut ex actis apparet, C. Sallustius et Q. Pompeius, utrique et inimici Milonis et satis inquieti. Sed videtur mihi Q. Pompeium significasse, nam eius seditiosior fuit contio. **b** Hic fuit Causinius, ⟨apud⟩ quem Clodius mansisse Interamnae videri volebat, qua nocte deprehensus est in Caesaris domo, cum ibi in operto virgines pro populo Romano sacra facerent. **d** Q. Pompeius Rufus et C. Sallustius tribuni fuerunt, quos significat. Hi enim primi de ea lege ferenda populum hortati sunt et dixerunt a manu Milonis occisum esse Clodium, consilio vero maioris alicuius.

5 fuit *om. P* | cassin- *PM* | *suppl. ed. Junt.*: ** γ **7** pro p. r. *P*, per praetorem (pr̄ *M*) *SM* **8** tribuni *Man.*: tr. *P*, tribus *SM* **10** a *del. ed. Ald.* | cons- — alic- *S (ex Cic.?), om. PM*; et cetera *Clark*

BOB. **c** **inc.** progressus existimetur, quam ut hereditatis causa in urbem properaverit, de qua sibi relicta et olim comperisset et nihil ex ea, si re[me]moraretur, amitteret. **e** Interrupit exsecutionis cursum facta **12** propter suam personam, de qua infamiam severant, quasi auctor et consiliarius Miloni fuisset in necem Clodii. Hoc brevissime purgat, si constet non in via futurum, sed magis in Albano fuisse mansurum.

4 **] Π..... *C t. Ziegl., qui* παρεκβάσει; digressione *Lut.*

ne, quod ne suspicari quidem potuerim, videar id cogitasse.
48 Nunc persequar cetera. [f]Nam occurrit illud: '[f]Igitur ne Clodius quidem de insidiis cogitavit, quoniam fuit in Albano mansurus.' Si quidem exiturus ad caedem e villa non fuisset. Video enim illum, qui dicatur de Cyri morte nuntiasse, non id nuntiasse, sed Milonem appropinquare. Nam quid de Cyro nuntiaret, quem Clodius Roma proficiscens reliquerat morientem? Una fui, testamentum [Cyri] simul obsignavi [cum Clodio]; testamentum autem palam fecerat et illum heredem et me scripserat. Quem pridie hora tertia animam efflantem reliquisset, eum mortuum postridie hora decima
19 denique ei nuntiabatur? Age, sit ita factum; quae causa
49 fuit, cur Romam properaret, cur in noctem se coniceret? ⟨Ec⟩quid afferebat festinationis, quod heres erat? [g]Primum nihil erat, cur properato opus esset; deinde, si quid esset, quid tandem erat, quod ea nocte consequi posset, amitteret autem, si postridie Romam mane venisset? [h]Atque ut illi nocturnus ad urbem adventus vitandus potius quam expetendus fuit, sic Miloni, cum insidiator esset, si illum ad urbem noctu accessurum sciebat, subsidendum atque exspectandum fuit.
50 Noctu occidisset, insidioso et pleno latronum in loco occidisset: nemo ei neganti non credidisset, quem esse omnes salvum etiam confitentem volunt. Sustinuisset crimen primum ipse ille latronum occultator et receptor locus; tum neque muta solitudo indicasset neque caeca nox ostendisset Milonem; deinde multi ab illo violati, spoliati, bonis expulsi, multi haec etiam timentes in suspicionem caderent, tota denique rea
51 citaretur Etruria. Atque illo die certe Aricia rediens devertit Clodius ad se in Albanum. Quod ut sciret Milo, illum Ariciae fuisse, suspicari tamen debuit eum, etiamsi Romam illo die reverti vellet, ad villam suam, quae viam tangeret, deversurum. Cur nec ante occurrit, ne ille in villa resideret, nec eo in loco subsedit, quo ille noctu venturus esset?

TEST. **2** Nam — mansur. *B* **6** Nam — morient. *B* **9** testam. pal. — scrips. *B* **12** sit ita factum *Gr. I 396, 26* **14** Primum — opus esset *B* **17** Atque — subsid. *A; cf. Gr. VII 511, 24*

App. **4** ex villa *HV (c. ET)* **5** non id nunt- *om. H* **7** Roma *om. B* **8** una fui *hic ET, post* Clodio *HVM* | Cyri *HVME, om. T* **9** cum Cl- *secl. Richter* | autem *om. B* **11** post pridie *HV* **13** fuit *HV, om. ET* | innoc⟨en⟩tem *ET* **14** *corr. Wex* | ⟨causa⟩ festin- *H (c. ET)* **15** erat nihil *ET (c. HVMB)* **17** mane Rom- *H (c. ET)* | Atqui *A* **18** ad urb- *et* pot- quam expet- *om. A* **19** nocte *ET (c. HVA)* **21** Noctu — loco occid- *HV (post* occid- *1. ex seqq.* nemo — credidisset *inser. H, non V), om. ET* **23** ⟨hoc⟩ crimen *ET (c. HV)* **24** locus *HE, om. T* **26** deinde ⟨ibi (ubi *T*)⟩ *ET (c. HV)* **29** se in *H,* sua in *V, om. ET* **32** nec *1. HV,* neque *ET* | nec *2. ET,* neque *HV*

Asc. **h** Via Appia est prope urbem monumentum Basili[i], qui locus latrociniis fuit perquam ⟨infam⟩is, quod ex aliis quoque multis intellegi potest.

1 *corr. Or.* **2** *corr. Man.*

Bob. **f** **9—10** Invigilat partibus coniecturae duplicis, ne quid ex hoc adversarii promoverent, quod mansurus in Albano Clodius nullam caedis adgrediendae voluntatem praesumpsisse videri poterat, ibidemque fit incidens statim **22** ⟨de⟩ adventante po[n]tius Milone quam de Cyro nuntiatum. Et hoc ratiocinationibus validis inplet subnectens ad hunc modum ʻNam quid de Cyro nuntiaret [hoc ratiocinationibus], quem Clodius proficiscens reliquerat morientem?ʼ Hoc ne[c] esse[es]t intra nudam propositionem, adiecit suum testimonium, qui testamentum Cyri signaverat. Et posset adversariis esse[t] alia responsio, ut allegarent ʻEtsi certissimus de morte[m] Cyri, et de facto testamento cavitʼ, sed adiecit orator sollertissimus ʻTestamentum palam fecerat et illum heredem et me scripserat.ʼ Quibus vincenter pos[u]it⟨is⟩ confugit ad temporis qualitatem, quod hora decuma nuntiatum sit, quae opportunior esset magis caedi quam profectioni. **g** Verbum hoc properandi non sum nescius apud quosdam indifferenter accipi ac solere unum videri festinare et [propellare] properare. Visum est igitur mihi propter eos, quibus aliquod studium proprie loquendi est, auctore ipso M. Catone haec verba distinguere. Quippe aliud esse properare, aliud festinare ipse nos, ut dicebam, Cato docuit in oratione, quae inscribitur ʻDe virtute sua contra Thermumʼ; eius igitur verba ponamus. Qui sic ait: ʻNam aliud est properare, aliud festinare: qui unum quodque matur[a]e transigit, prope⟨rat; qui multa simul incipit neque perficit, festinatʼ⟩.

---

1 **] Πρόληψις *Ziegl.* (*malim* -λημψις) **4** **] στοχασμὸς ..... *Ziegl.,* στοχαστικὸν ζήτημα *St.* | *add. Mai* **6** *secl. Ziegl.* **7** *corr. Halm*; ne cassum esset *Ziegl.* **9** ⟨cum⟩ posset *Hild.* | esse et ? **10** et *secl. Or.* | cavit sed *Or.*: cavisset *C*; ⟨fuisset, tamen de hereditate Clodium⟩ cavisse *Hild.* **11** soltert- *C* **12** *corr. Halm* **17** proprio *C* **22** *suppl. ex gramm.; v. Funaioli, GRF p. 12*

52 Video adhuc constare, iudices, omnia, Miloni etiam utile fuisse Clodium vivere, illi ad ea, quae concupierat, optatissimum interitum Milonis; odium fuisse illius in hunc acerbissimum, nullum huius in illum; consuetudinem illius perpetuam in vi inferenda, huius tantum in repellenda; mortem ab illo Miloni denuntiatam et praedicatam palam, nihil umquam auditum ex Milone; profectionis huius diem illi notum, reditus illius huic ignotum fuisse; huius iter necessarium, illius etiam potius alienum; hunc prae se tulisse se illo die Roma[m] exiturum, illum eo die se dissimulasse rediturum; hunc nullius rei mutasse consilium, illum causam mutandi consilii finxisse; huic, si insidiaretur, noctem prope urbem exspectandam, illi, etiamsi hunc non timeret, tamen accessum ad urbem nocturnum fuisse metuendum.

20 53 Videamus nunc id, quod caput est, locus ad insidias ille ipse, ubi congressi sunt, utri tandem fuerit aptior. Id vero, iudices, etiam dubitandum et diutius cogitandum est. Ante fundum Clodi, quo in fundo propter insanas illas substructiones facile hominum mille versabatur valentium, edito adversarii atque excelso loco superiorem se fore putarat Milo et ob eam rem eum locum ad pugnam potissimum elegerat an in eo loco est potius exspectatus ab eo, qui ipsius loci 54 spe facere impetum cogitarat? Res loquitur ipsa, iudices, quae semper valet plurimum. Si haec non gesta audiretis, sed picta videretis, tamen appareret, uter esset insidiator, uter nihil mali cogitaret, cum alter veheretur in raeda paenulatus, una sederet uxor. Quid horum non impeditissimum, vestitus an vehiculum an comes? quid minus promptum ad pugnam, cum paenula irretitus, raeda impeditus, uxore paene constrictus esset? Videte nunc illum primum egredientem e villa subito (cur?), vesperi (quid necesse est?), tarde (qui convenit, praesertim id temporis?). 'Devertit in villam Pompei.' Pompeium ut videret? Sciebat in Alsiensi esse. Villam ut perspiceret? Miliens in ea fuerat. Quid ergo erat? Mora et tergiversatio; dum hic veniret, locum relinquere noluit.

Age nunc iter expediti latronis cum Milonis impedimentis comparate. Semper ille antea cum uxore, tum sine ea; numquam nisi in raeda, tum in equo; [1]comites Graeculi, quocumque ibat, etiam cum in castra Etrusca properabat, tum nugarum in comitatu nihil. Milo, qui numquam, tum casu pueros symphoniacos uxoris ducebat et ancillarum greges. Ille, qui semper secum scorta, semper exoletos, semper lupas duceret, tum neminem, nisi ut virum a viro lectum esse diceres. Cur igitur victus est? Quia non semper viator a latrone, non numquam etiam latro a viatore occiditur; quia, quamquam paratus in imparatos [Clodius], tamen mulier inciderat in viros. Nec vero sic erat umquam non paratus Milo, contra illum ut non satis fere esset paratus. Semper ipse, et quantum interesset P. Clodi se perire et quanto illi odio esset et quantum ille auderet, cogitabat. Quam ob rem vitam suam, quam maximis praemiis propositam et paene addictam sciebat, numquam in periculum sine praesidio et

TEST. **17** Ante—valent. *Gell. I 16, 15 (Macrob. I 5, 5)* **19** facile—versab. *Gr. V 186, 3* **24** Si—videretis *Rh. 26, 7; 478, 19* **32** Devert.—Pompei *Gr. VII 467, 7* **38** comites—proper. *A*

APP. **1** constare adhuc *E (c. HT)* **2** cup- *T (c. HE)* **5** ferenda *HV (c. ET)* **6** denunt- Mil- *ET (c. HV)* **8** reditum *H (c. ET)* **9** se *2. HV, om. ET* **10** *corr. dett.* **19** mille hom- *Gell.* | versabatur *VM, Gell.*, -bantur *HET, Pomp.; cf. Gell.*: 'versabantur' in libris minus accuratis scriptum est **20** putabat *H (c. ET)* **21** ad pugnandum *E (c. HT)* | legerat *T (c. HVE)* **24** gesta non *T (c. HE, Aq. Rom.)* | audiretis *ET*, -diritis *HV*, -dieretis *M*, -dieritis *Aq. Rom.* **25** videretis *HET*, -ritis *V, Aq. Rom.* **26** cogit- mali *ET (c. HV)* **31** vespere *HV (c. ET)* **34** erat *HT, om. E* | morae et tergiversationis (-es *Bait.*) *ET (c. H)* **40** in comit- nug- *E (c. HT)* **46** Clodius (ipse Clodius *add. H*) *secl. Richter* **48** illum *ET*, ipsum *HV* **49** ipse *Clark*: ille *codd.; secl. Gar.* | interire *HV (c. ET)* **51** quam *HET, om. M*

ASC. **1** Saepe obiecit Clodio Cicero socium eum coniurationis Catilinae fuisse: quam rem nunc quoque reticens ostendit. Fuerat enim opinio, ut Catilina ex urbe profugerat in castra Manli centurionis, qui tum in Etruria ad Faesulas exercitum ei comparabat, Clodium subsequi eum voluisse et coepisse, tum dein mutato consilio in urbem redisse.

3 manili *M*, mallii *S* **4** Clodium *etc.*] *errat A.*: 'castra Etr.' = possess. P. Clodi' *Cic. Phil. XII 9, 23* **5** tum] cum *S*

sine custodia proiciebat. Adde casus, adde incertos exitus pugnarum Martemque communem, qui saepe spoliantem iam et exsultantem evertit et perculit ab abiecto, adde inscitiam pransi, poti, oscitantis ducis, qui cum a tergo hostem interclusum reliquisset, nihil de eius extremis comitibus cogitavit, in quos incensos ira vitamque domini desperantis cum incidisset, haesit in iis poenis, quas ab eo servi fideles pro
57 domini vita expetiverunt. Cur igitur eos manu misit? Metuebat scilicet, ne indicaretur, ne dolorem perferre non possent, ne tormentis cogerentur occisum esse a servis Milonis in Appia via P. Clodium confiteri. Quid opus est tortore? quid quaeris? occideritne? Occidit. Iure an iniuria? Nihil ad tortorem; facti enim in eculeo quaestio est, iuris in iudicio.
22 Quod igitur in causa quaerendum est, id agamus hic; quod
58 tormentis invenire vis, id fatemur. Manu vero cur miserit, si id potius quaeris, quam cur parum amplis affecerit praemiis, nescis inimici factum reprehendere. Dixit enim hic idem, qui omnia semper constanter et fortiter, M. Cato, et dixit in turbulenta contione, quae tamen huius auctoritate placata est, non libertate solum, sed etiam omnibus praemiis dignissimos fuisse, qui domini caput defendissent. Quod enim praemium satis magnum est tam benivolis, tam bonis, tam fidelibus servis, propter quos vivit? Etsi id quidem non tanti est, quam quod propter eosdem non sanguine et vulneribus suis crudelissimi inimici mentem oculosque satiavit. Quos nisi manu misisset, tormentis etiam dedendi fuerunt conservatores domini, ultores sceleris, defensores necis. Hic vero nihil habet in his malis, quod minus moleste ferat, quam, etiamsi quid ipsi accidat, esse tamen illis meritum
59 praemium persolutum. Sed quaestiones urgent Milonem, quae sunt habitae nunc in atrio Libertatis. Quibusnam de servis? Rogas? de P. Clodi. Quis eos postulavit? Appius. Quis produxit? Appius. Unde? Ab Appio. Di boni! quid potest agi severius? [De servis nulla lege quaestio est in dominum nisi de incestu, ut fuit in Clodium]. Proxime

deos Clodius accessit, propius quam tum, cum ad ipsos penetrarat, cuius de morte tamquam de caerimoniis violatis quaeritur. Sed tamen maiores nostri in dominum quaeri noluerunt, non quia non posset verum inveniri, sed quia videbatur indignum et domini morte ipsa tristius; in reum de
60 servo accusatoris cum quaeritur, verum inveniri potest? Age vero, quae erat aut qualis quaestio? 'Heus tu, Rufio' verbi causa, 'cave sis mentiare. Clodius insidias fecit Miloni?' Fecit': certa crux. 'Nullas fecit': sperata libertas. Quid hac quaestione certius? Subito arrepti in quaestionem tamen separantur a ceteris et in arcas coniciuntur, ne quis cum iis colloqui possit. Hi centum dies penes accusatorem cum fuissent, ab eo ipso accusatore producti sunt. Quid hac quaestione dici potest integrius, quid incorruptius?

23 Quodsi nondum satis cernitis, cum res ipsa tot tam
61 claris argumentis signisque luceat, pura mente atque integra Milonem, nullo scelere imbutum, nullo metu perterritum, nulla conscientia exanimatum Romam revertisse, recordamini, per deos immortales! quae fuerit celeritas reditus eius, qui ingressus in forum ardente curia, quae magnitudo animi, qui vultus, quae oratio. Neque vero se populo solum, sed etiam senatui commisit, neque senatui modo, sed etiam publicis praesidiis et armis, neque his tantum, verum etiam eius

TEST. **1** Adde—commun. *Serv. Aen. XII 714* **2** Mart- comm- *Serv. Aen. VIII 275* **4** pransi oscit. *Gr. I 402, 11* **7** haesit in poenis *Gr. VII 477, 22* **32** Quis eos—prod. Appius *Q. IX 3, 30; Rh. 519, 7* **35** Prox.—accessit *Gr. III 291, 20; VII 498, 20* **42** Heus tu Rufio *Q. VIII 3, 22* **56** Neque—commis. *Rh. 34, 28; 482, 15*

APP. **1** ⟨se⟩ proic- *H (c. ET)* **2** pugn- *om. Serv.* **7** iis *Man.*: his *codd.* **11** terrore *H (c. ET)* **12** occideritne *om. H,* occidit *om. E* **15** inveniri *HV (c. ET)* **18** semper omnia *H (c. ET)* | M. *et* et *om. H (c. ET)* **26** fuissent *V (c. HET)* **29** ipsi *HE,* illi *T* **33** Quis *ETQ,* qui *H* **34** De—in Clodium *ut gloss. secl. Heumann* | lege *om. T (c. HVE)* **35** de incestu *ET,* incesti *HV* **36** ⟨in⟩ deos *E (c. HT, Prisc., Arus.)* | acc- Clodius *T, Prisc. (c. HVE)* **38** ⟨de servo⟩ quaeri *T (c. HE)* **39** quia *1. H,* quin *ET*; quin, *del.* non, *Halm* **40** indign- ⟨esse⟩ *ET (c. HV)* | dominis *HV (c. ET)* **43** mentiaris *ET (c. HV)* **45** abrepti *E (c. HT)* **45/46** separ- tamen *T (c. HE)* **46** iis *H,* his *MET* **54** fuerat *T (c. HE)* **57** modo *ET, om. H*

potestati, cui senatus totam rem publicam, omnem Italiae pubem, cuncta populi Romani arma commiserat; cui numquam se hic profecto tradidisset, nisi causae suae confideret, praesertim omnia audienti, magna metuenti, multa suspicanti, non nulla credenti. Magna vis est conscientiae, iudices, et magna in utramque partem, ut neque timeant, qui nihil commiserint, et poenam semper ante oculos versari putent,
62 qui peccarint. Neque vero sine ratione certa causa Milonis semper a senatu probata est. Videbant sapientissimi homines facti rationem, praesentiam animi, defensionis constantiam. 1 An vero obliti estis, iudices, recenti illo nuntio necis Clodianae non modo inimicorum Milonis sermones et opiniones, sed non nullorum etiam imperitorum? Negabant eum Romam
63 esse rediturum. Sive enim illud animo irato ac percito fecisset, ut incensus odio trucidaret inimicum, arbitrabantur 1 eum tanti mortem P. Clodi putasse, ut aequo animo patria careret, cum sanguine inimici explesset odium suum; sive etiam illius morte patriam liberare voluisset, non dubitaturum fortem virum, quin, cum suo periculo salutem populo Romano attulisset, cederet aequo animo legibus, secum auferret gloriam 2 sempiternam, vobis haec fruenda relinqueret, quae ipse servasset. Multi etiam Catilinam atque illa portenta loquebantur: 'Erumpet, occupabit aliquem locum, bellum patriae faciet.' Miseros interdum cives optime de re publica meritos, in quibus homines non modo res praeclarissimas obliviscuntur, 2
64 sed etiam nefarias suspicantur! Ergo illa falsa fuerunt, quae certe vera exstitissent, si Milo admisisset aliquid, quod non posset honeste vereque defendere.

24 Quid? quae postea sunt in eum congesta, quae quemvis etiam mediocrium delictorum conscientia perculissent, ut sustinuit, di immortales! Sustinuit? immo vero ut contempsit ac pro nihilo putavit, quae neque maximo animo nocens neque innocens nisi fortissimus vir neglegere potuisset! Scutorum, gladiorum, pilorum, frenorum etiam multitudo deprehendi posse indicabatur; nullum in urbe vicum, nullum angi-

portum esse dicebant, in quo non Miloni conducta esset domus; arma in villam Ocriculanam devecta Tiberi, domus in clivo Capitolino scutis referta, plena omnia malleolorum ad urbis incendia comparatorum, haec non delata solum, sed paene credita, nec ante repudiata sunt quam quaesita. Lauda- 40
65 bam equidem incredibilem diligentiam Cn. Pompei, sed dicam, ut sentio, iudices. Nimis multa audire coguntur neque aliter facere possunt ii, quibus commissa tota res publica est. Quin etiam fu[er]it audiendus popa Licinius nescio qui de circo maximo, servos Milonis apud se ebrios factos sibi confessos 45 se de interficiendo Cn. Pompeio coniurasse, dein postea se gladio percussum esse ab uno de illis, ne indicaret. Pompeio in hortos nuntiavit; arcessor in primis; de amicorum sententia rem defert ad senatum. Non poteram in illius mei patriae- que custodis tanta suspicione non metu exanimari, sed mirabar 50 tamen credi popae, confessionem servorum audiri, vulnus in latere, quod acu punctum videretur, pro ictu gladiatoris pro-
66 bari. Verum, ut intellego, cavebat magis Pompeius quam timebat non ea solum, quae timenda erant, sed omnia, ne vos aliquid timeretis. Oppugnata domus C. Caesaris, clarissimi 55 et fortissimi viri, multas noctis horas nuntiabatur. Nemo audierat tam celebri loco, nemo senserat; tamen audiebatur. Non poteram Cn. Pompeium, praestantissima virtute virum, timidum suspicari; diligentiam tota re publica suscepta nimiam nullam putabam. Frequentissimo senatu nuper in Capitolio 60 senator inventus est, qui Milonem cum telo esse diceret.

TEST. **6** ut — pecc. *Lact. ad Stat. Th. II 490* **30** ut sust. — contempsit *Gr. I 227, 31; 394, 2* **51** vulnus — videretur *Rh. 369, 26*

APP. **1** cui *H*, cuius *ET* **9** videb- ⟨enim⟩ *T (c. HE)* **14** percito *cod. Salisb.*: perdito *HET* **20** ⟨se⟩cederet *E (c. HT)* **26** nefaria *H (c. ET)* **29** quemvis *T*, -que vis *E*, quamvis *H* **34** frenorum pilorum⟨que⟩ *ET (c. HVM)* **36** non *post* conducta *T (c. HVME)* **38** malleorum *E (c. HT)* **42** cog- aud- *E (c. HT)* **43** ii *V*, hi *HE*, hii *T* | tota comm- *ET (c. HV)* | rei p. est *H*, r. ||||| est *V*, est rp. *ET* **44** *corr. ed. Junt.* **46** se *1. HV*, esse *ET* | Cn. *HV, om. ET* **48** nuntiatur in hortos *H (c. ET)* **52** putari *T (c. HVE)* **56** et *ET*, ac *HV* | ⟨per⟩ multas *ET (c. HV)* **57** audiebatur ⟨a senatu⟩ *H (c. ET)* **59** ⟨pro⟩ tota *HV (c. ET)*

Nudavit se in sanctissimo templo, quoniam vita talis et civis et viri fidem non faciebat, ut eo tacente res ipsa loqueretur.

25 Omnia falsa atque insidiose ficta comperta sunt, cum
67 tamen, si metuitur etiam nunc Milo⟨ni⟩, [k] non iam hoc Clodianum crimen timemus, sed tuas, Cn. Pompei, (te enim appello et ea voce, ut me exaudire possis) tuas, inquam, suspiciones perhorrescimus. Si Milonem times, si hunc de tua vita nefarie aut nunc cogitare aut molitum aliquando aliquid putas, si Italiae dilectus, ut non nulli conquisitores tui dictitarunt, si haec arma, si Capitolinae cohortes, si excubiae, si vigiliae, si delecta iuventus, quae tuum corpus domumque custodit, contra Milonis impetum armata est atque illa omnia in hunc unum instituta, parata, intenta sunt: magna in hoc certe vis et incredibilis animus et non unius viri vires atque opes iudicantur, siquidem in hunc unum et praestantissimus dux
68 electus et tota res publica armata est. Sed quis non intellegit omnis tibi rei publicae partis aegras et labantis, ut eas his armis sanares et confirmares, esse commissas? Quodsi locus Miloni datus esset, probasset profecto tibi ipsi neminem umquam hominem homini cariorem fuisse quam te sibi; nullum se umquam periculum pro tua dignitate fugisse; cum illa ipsa taeterrima peste se saepissime pro tua gloria contendisse; tribunatum suum ad salutem meam, quae tibi carissima fuisset, consiliis tuis gubernatum; se a te postea defensum in periculo capitis, adiutum in petitione praeturae; duos se habere semper amicissimos sperasse, te tuo beneficio, me suo. Quae si non probaret, si tibi ita penitus inhaesisset

Test. **4** non iam — perhorr. *A*

App. **3** false *HV (c. ET)* | insidiosa *ET (c. HV)* **4** *corr. Wolff* | iam] tam *A* **5** enim ⟨iam⟩ *ET (c. HVA)* **6** et *A, om. HET* | exaud- *A*, aud- *HET* | tuas *bis ET (c. HA)* **7** Mil- times si *om. H* **12** est *ET*, sunt *HV* **13** constituta *HV (c. ET)* | certe in hoc *E (c. HT)* **20** homini *ET*, -num *H* **21/22** ipsa illa *T (c. HVE)*

Asc. **k** Diximus in argumento huius orationis *(p. 8, 11)* Cn. Pompeium ** simulasse timorem seu plane timuisse Milonem et ideo ne domi

quidem suae, sed in hortis superioribus ante iudicium mansisse, ita ut villam quoque praesidio militum circumdaret. Q. Pompeius Rufus tribunus plebis, qui fuerat familiarissimus omnium P. Clodio et sectam illam sequi se palam profitebatur, dixerat in contione paucis post diebus, quam Clodius erat occisus: 'Milo dedit quem in curia cremaretis: dabit quem in Capitolio sepeliatis.' In eadem contione idem dixerat (habuit enim eam a. d. VIII Kal. Febr.), cum Milo pridie, id est VIIII Kal. Febr., venire ad Pompeium in hortos eius voluisset, Pompeium ei per hominem propinquum misisse nuntium, ne ad se veniret. Prius etiam, quam Pompeius ter consul crearetur, tres tribuni Q. Pompeius Rufus, C. Sallustius Crispus, T. Munatius Plancus, cum cotidianis contionibus suis magnam invidiam Miloni propter occisum Clodium excitarent, produxerant ad populum Cn. Pompeium et ab eo quaesierant, num ad eum delatum esset illius quoque ⟨rei⟩ indicium, suae vitae insidiari Milonem. Responderat Pompeius: Licinium quendam de plebe sacrificulum, qui solitus esset familias purgare, ad se detulisse servos quosdam Milonis itemque liber⟨t⟩os comparatos esse ad caedem suam, nomina quoque servorum e⟨di⟩disse; ⟨se⟩ ad Milonem misisse, utrum in potestate sua haberet; a Milone responsum esse ex iis servis, quos nominasset, partim neminem se umquam habuisse, partim manu misisse; dein cum Licinium apud se haberet, *** Lucium quendam de plebe ad corrumpendum indicem venisse, qua re cognita in vincla eum publica esse coniectum. Decreverat enim senatus, ut cum interrege et tribunis plebis Pompeius daret operam, ne quid res publica detrimenti caperet. Ob has suspiciones Pompeius in superioribus hortis se continuerat; deinde ex senatus consulto dilectu per Italiam habito cum redisset, venientem ad se Milonem unum omnium non admiserat. Item cum senatus in porticu Pompei haberetur, ut Pompeius posset interesse, unum eum excuti, priusquam in senatum intraret, [priusquam] iussera[n]t. Hae sunt suspiciones, quas se dicit Cicero pertimescere.

1/2 pompeii *M* **2** *lac. 10 litt. S, 5 M, om. P*; Miloni iratum *vel sim. suppl. St.* | timorem *SM,* -ere *P* **4** Rufus ς: fuit γ **6** illam *St.*: suam γ | post pauc- *PM* **7** Milonem *S*; Milo eum *St.* | dabit *Rau*: -bo γ **9** id—Febr. *secl. Man.* | VIIII *Schuetz*: VIII *S,* VII *PM* **10** ortis γ, *corr. Man.* **11** nunt- *secl. Man.* **13** T. *Man.*: L. γ | clodianis *S* **14** occisum *S,* o P^1, *om.* MP^2 **16** *add. Momms.* **17** sacrificulum *Man.*: -ficorum γ **19** *corr. Graevius* **20** *corr. ed. Junt.* | *add. Bait.* | utrum *Clark*: ut eum γ **23** *lac. 6 litt. SP, 8 M* **24** in vincla *om. S* | decreverat *Hot.*: -vit *PM,* *** *S* **25** ut *om. S* **27** delectu *P,* -o *S* **30** unum] si *sscr. P* | eum *Rinkes*: tum γ **31** *secl. ed. Junt.*; clodiū *in mg.* P^2 | *corr. ed. Ven.* | se *post* dic- *P, om. M* **32** Cic- *del. Clark*

ista suspicio, nullo ut evelli modo posset, si denique Italia a dilectu, urbs ab armis sine Milonis clade numquam esset conquietura, ne iste haud dubitans cessisset patria, is qui ita natus est et ita consuevit; te, Magne, tamen ante testaretur,
26 quod nunc etiam facit. Vides, quam sit varia vitae commuta-
69 bilisque ratio, quam vaga volubilisque fortuna, quantae infidelitates in amicitiis, quam ad tempus aptae simulationes, quantae in periculis fugae proximorum, quantae timiditates. Erit, erit illud profecto tempus et illucescet ille aliquando dies, cum tu salutaribus, ut spero, rebus tuis, sed fortasse in motu aliquo communium temporum (qui quam crebro accidat, experti scire debemus) et amicissimi benivolentiam et gravissimi hominis fidem et unius post homines natos
70 fortissimi viri magnitudinem animi desideres. Quamquam quis hoc credat, Cn. Pompeium, iuris publici, moris maiorum, rei denique publicae peritissimum, cum senatus ei commiserit, ut videret, ne quid res publica detrimenti caperet, quo uno versiculo satis armati semper consules fuerunt etiam nullis armis datis, hunc exercitu, hunc dilectu dato iudicium exspectaturum fuisse in eius consiliis vindicandis, qui vi iudicia ipsa tolleret? Satis iudicatum est a Pompeio, satis, falso ista conferri in Milonem, qui legem tulit, qua, ut ego sentio, Milonem absolvi a vobis oporteret, ut omnes confitentur,
71 liceret. Quod vero in illo loco atque illis publicorum praesidiorum copiis circumfusus sedet, satis declarat se non terrorem inferre vobis ([1]quid enim minus illo dignum quam cogere, ut vos eum condemnetis, in quem animadvertere ipse et more maiorum et suo iure posset?), sed praesidio esse, ut intellegatis contra hesternam illam contionem licere vobis, quod sentiatis, libere iudicare.

27 Nec vero me, iudices, Clodianum crimen movet, nec
72 tam sum demens tamque vestri sensus ignarus atque expers, ut nesciam, quid de morte Clodi sentiatis. De qua si iam nollem ita diluere crimen, ut dilui, tamen impune Miloni palam clamare ac mentiri gloriose liceret: [c]Occidi, occidi,

non Sp. Maelium, qui annona levanda iacturisque rei familiaris, quia nimis amplecti plebem videbatur, in suspicionem incidit regni appetendi, non Ti. Gracchum, qui collegae magistratum per seditionem abrogavit, quorum interfectores impleverunt orbem terrarum nominis sui gloria, sed eum' (auderet enim dicere, cum patriam periculo suo liberasset), 'cuius nefandum adulterium in pulvinaribus sanctissimis nobi-
73 lissimae feminae comprehenderunt; eum, cuius supplicio senatus sollemnes religiones expiandas saepe censuit; eum, quem cum sorore germana nefarium stuprum fecisse L. Lucullus iuratus se quaestionibus habitis dixit comperisse; eum, qui civem, quem senatus, quem populus Romanus, quem omnes gentes urbis ac vitae civium conservatorem iudicarant, servorum armis exterminavit; eum, qui regna dedit, ademit, orbem terrarum, quibuscum voluit, partitus est; eum, qui plurimis caedibus in foro factis singulari virtute et gloria

TEST. **9** Erit — dies *Rh. 43, 14* **26** quid — praesid. esse *A* **33** De — liceret *cf. Rh. 24, 27* **35** Occidi — Mael. *Q. IX 3, 28; Rh. 75, 23; 520, 29*; — iactur. *Rh. 479, 10*; — famil. *Rh. 27, 23*; — appet. *Q. V 11, 12* **40** sed eum — pulvin. *Q. V 11, 12*; — compreh. *Rh. 75, 23* **42** cuius — fecisse *Rh. 365, 26*

APP. **1** ut nullo *HV (c. ET)* | posset modo *H (c. ET)* **4** est et ⟨esset⟩ *HV (c. ET)* | antest- *T*, an test- *E (c. HV)* **5** vide *T (c. HVE)* **7** amicis *T (c. HVE)* **9** erit *2.*] et *T (c. HE)* | aliq- ille *T (c. HVE)* **10** salutaribus *HE*, salubritatibus (bri *olim suprascr.*?) *T; fort. gloss. pro* integris *(Clark)* **11** in *hic Lut., post* aliquo *ET, om. H* | metu *HE (c. T)* **12** accidunt *H (c. ET)* **14** desideras *E (c. HT)* **16** ei *HE, om. T* **20** eius *ET*, eis *H* | vi *H*, vel *ET* **21** satis *2. ET, om. HV* **23** oportet *HV (c. ET)* **24** licet *V (c. HET)* | in *ET, om. HV* **27** ut vos eum *ET*, ut vuum *V*, ut vos *H*, eum *A* | animum adv- *E*, animati adv- *H (c. TA)* **28** possit *V (c. HETA)* | sed *HE*, et *TA* **35** occidi *2. om. H* **37** videb- *PQ*, putab- *HET* **39** abrogabit *E*, -bat *T (c. PHM)* **40** implerunt *HET (c. P)* **41** suo *om. Q* **45** L. *ET, om. HM* **47** popr. *P*, pr̃ *V*, rp. *H*, pop- *ET* **48** gentes *HET, om. P* | iudicabant *ET (c. PHV)* **51** ⟨in⟩ sing- *HV (c. ET)*

ASC. **1** Idem T. Munatius Plancus, ut saepe diximus, post audita et obsignata testium verba dimissosque interim iudices vocata contione cohortatus erat populum, ut cl⟨a⟩usis tabernis postero die ad iudicium adesset nec pateretur ⟨e⟩labi Milonem.

3 *corr. Lod.* **4** ne *SM* | *corr. ed. Ald.*

civem domum vi et armis compulit; eum, cui nihil umquam nefas fuit nec in facinore nec in libidine; eum, qui aedem Nympharum incendit, ut memoriam publicam recensionis
74 tabulis publicis impressam exstingueret; eum denique, cui iam nulla lex erat, nullum civile ius, nulli possessionum termini; qui non calumnia litium, non iniustis vindiciis ac sacramentis alienos fundos, sed castris, exercitu, signis inferendis petebat; qui non solum Etruscos (eos enim penitus contempserat), sed hunc P. Varium, fortissimum atque optimum civem, iudicem nostrum, pellere possessionibus armis castrisque conatus est; qui cum architectis et decempedis villas multorum hortosque peragrabat; qui Ianiculo et Alpibus spem possessionum terminarat suarum; qui, cum ab equite Romano splendido et forti, M. Paconio, non impetrasset, ut sibi insulam in lacu Prilio venderet, repente lintribus in eam insulam materiem, calcem, caementa, arma convexit dominoque trans ripam inspectante non dubitavit exstruere aedificium
75 in alieno; qui huic T. Furfanio, cui viro, di immortales! (quid enim ego de muliercula Scantia, quid de adulescente P. Apinio dicam? quorum utrique mortem est minitatus, nisi sibi hortorum possessione cessissent) — sed ausum esse T. Furfanio dicere, si sibi pecuniam, quantam poposcerat, non dedisset, mortuum se in domum eius illaturum, qua invidia huic esset tali viro conflagrandum; qui Appium fratrem, hominem mihi coniunctum fidissima gratia, absentem de possessione fundi deiecit, qui parietem sic per vestibulum sororis instituit ducere, sic agere fundamenta, ut sororem non modo vestibulo privaret, sed omni aditu et limine.'

28 Quamquam haec quidem iam tolerabilia videbantur, etsi
76 aequabiliter in rem publicam, in privatos, in longinquos, in propinquos, in alienos, in suos irruebat; sed nescio quo modo usu iam obduruerat et percalluerat civitatis incredibilis patientia. Quae vero aderant iam et impendebant, quonam modo ea aut depellere potuissetis aut ferre? Imperium ille si nactus esset — omitto socios, exteras nationes, reges, tetrarchas;

vota enim faceretis, ut in eos se potius immitteret quam in vestras possessiones, vestra tecta, vestras pecunias — pecunias dico? a liberis, me Dius Fidius, et a coniugibus vestris numquam ille effrenatas suas libidines cohibuisset. Fingi putatis haec, quae patent, quae nota sunt omnibus, quae tenentur, servorum exercitus illum in urbe conscripturum fuisse, per quos totam rem publicam resque privatas omnium
77 possideret? Quam ob rem, si cruentum gladium tenens clamaret T. Annius: 'Adeste, quaeso, atque audite, cives! P. Clodium interfeci, eius furores, quos nullis iam legibus, nullis iudiciis frenare poteramus, hoc ferro et hac dextera a cervicibus vestris reppuli, per me ut unum ius, aequitas, leges, libertas, pudor, pudicitia in civitate maneret', esset vero timendum, quonam modo id ferret civitas. Nunc enim quis est, qui non probet, qui non laudet, qui non unum post hominum memoriam T. Annium plurimum rei publicae profuisse, maxima laetitia populum Romanum, cunctam Italiam, nationes omnes affecisse et dicat et sentiat? Non queo, vetera illa populi Romani gaudia quanta fuerint, iudicare; multas tamen iam summorum imperatorum clarissimas victorias aetas nostra vidit, quarum nulla neque tam diuturnam laetitiam attulit nec tantam. Mandate hoc memoriae, iudices.
78 Spero multa vos liberosque vestros in re publica bona esse visuros; in iis singulis ita semper existimabitis, vivo P. Clodio

---

App. **1** vi et] ac *T* **2** neque . . neque *HV (c. PET)* **5** lex nulla *T (c. HE)* **9** P. (*vel* C *vel* T) *P,* ç̣p. *H,* c. p. *ET* | varum *H (c. PET)* **13** terminarat *P,* -bat *HET* **14** sibi *om. T* **15** Prilio *P,* Prelio *H,* Perelio *ET* **16** materiam *ET (M?, c. PHV)* **16** arma *PET (ex* arena, *sscr.* m *?),* arenam *M,* har- *HV* **17** aedif- extr- *HMET (c. P)* **19** stantia *P,* sanctia *H (c. VET)* **20** P. Apinio *Peyr.*: papinio *P,* apin- *T,* apon- *HE* | minatus *HV (c. ET)* **21** cessisset *ET (c. PH)* | ausum *HT,* -us, *sscr.* m *P,* -us *E* | esse T. *Richter*: esset *HVE,* esse *PT* **22** furfanium *T (c. PHE)* | posceret *H (c. ET)* **28** lumine *H (c. MET)* **29** tam *T* **32** iam *hic H, ante* usu *T, om. EV* **36** mitt- *T (c. HVE)* **37** vestra tecta *hic HE, post* pecunias *1. TW* **37/38** pecunias *2. HV, om. ET* **40** haec put- *ET (c. HVM)* **48** in civit- *hic T, ante* leges *HVM, post* leges *E; post* maneret *Zielinski, secl. Clark* **53** affecisse et *HV,* -cisset *E,* -cisse *T* **57** attul- laet- *ET (c. HV)* **58** bona *H,* ⟨multa⟩ b- *TW,* ⟨vestra⟩ b- *E* **59** iis *Gar.*: his *codd.*

nihil eorum vos visuros fuisse. In spem maximam et, quem ad modum confido, verissimam sumus adducti hunc ipsum annum hoc summo viro consule, compressa hominum licentia, cupiditatibus fractis, legibus et iudiciis constitutis salutarem civitati fore. Num quis igitur est tam demens, qui hoc P. Clodio vivo contingere potuisse arbitr[ar]etur? Quid? ea, quae tenetis privata atque vestra, dominante homine furioso quod ius perpetuae possessionis habere potuissent?

29 Non timeo, iudices, ne odio mearum inimicitiarum inflammatus libentius haec in illum evomere videar quam verius. Etenim, si praecipuum esse debebat, tamen ita communis erat omnium ille hostis, ut in communi odio paene aequaliter versaretur odium meum. Non potest dici satis, ne cogitari quidem, quantum in illo sceleris, quantum exitii
79 fuerit. Quin sic attendite, iudices [nempe haec est quaestio de interitu P. Clodi]. Fingite animis (liberae sunt enim nostrae cogitationes et, quae volunt, sic intuentur, ut ea cernimus, quae videmus), fingite igitur cogitatione imaginem huius condicionis meae, si possim efficere, ut Milonem absolvatis, sed ita, si P. Clodius revixerit — quid vultu extimuistis? quonam modo ille vos vivus afficeret, quos mortuus inani cogitatione percussit? Quid? si ipse Cn. Pompeius, qui ea virtute ac fortuna est, ut ea potuerit semper quae nemo praeter illum, si is, inquam, potuisset aut quaestionem de morte P. Clodi ferre aut ipsum ab inferis excitare, utrum putatis potius facturum fuisse? Etiamsi propter amicitiam vellet illum ab inferis evocare, propter rem publicam non fecisset. Eius igitur mortis sedetis ultores, cuius vitam si putetis per vos restitui posse, nolitis, et de eius nece lata quaestio est, qui si lege eadem reviviscere posset, lata lex numquam esset. Huius ergo interfector si esset, in confitendo
80 ab iisne poenam timeret, quos liberavisset? Graeci homines deorum honores tribuunt iis viris, qui tyrannos necaverunt (quae ego vidi Athenis, quae aliis in urbibus Graeciae! quas res divinas talibus institutas viris, quos cantus, quae carmina!

prope ad immortalitatis et religionem et memoriam consecrantur); vos tanti conservatorem populi, tanti sceleris ultorem non modo honoribus nullis afficietis, sed etiam ad supplicium rapi patiemini? Confiteretur, confiteretur, inquam, si fecisset, et magno animo et libenter, fecisse se libertatis omnium causa, quod esset ei non confitendum modo, verum etiam praedi-
30 candum. Etenim, si id non negat, ex quo nihil petit, nisi
81 ut ignoscatur, dubitaret id fateri, ex quo etiam praemia laudis essent petenda? nisi vero gratius putat esse vobis sui se capitis quam vestri defensorem fuisse; cum praesertim in ea confessione, si grati esse velletis, honores assequeretur amplissimos. Sin factum vobis non probaretur (quamquam qui poterat salus sua cuiquam non probari?), sed tamen si minus fortissimi viri virtus civibus grata cecidisset, magno animo constantique cederet ex ingrata civitate. Nam quid esset ingratius quam laetari ceteros, lugere eum solum, propter
82 quem ceteri laetarentur? Quamquam hoc animo semper fuimus omnes in patriae proditoribus opprimendis, ut, quoniam nostra futura esset gloria, periculum quoque et invidiam nostram putaremus. Nam quae mihi ipsi tribuenda laus esset,

TEST. **17** quae volunt — videmus *cf. Q. IX 2, 41* **28** Eius — nolitis *Q. V 14, 2; Rh. 491, 19; 512, 1* **31** Huius — confit. *Gr. II 410, 6; 426, 11*

APP. **3** hoc ⟨ipso⟩ *ET (c. HV)* **4** ⟨con⟩fractis *H (c. VET)* **5** est ig- *ET (c. HV)* **6** *corr. ed. Ald.* **8** possessionis *codd. dett.*, -nes *HET* **9** inim- mearum *T (c. HVE)* **11** ⟨et⟩si *H (c. ET)* **14** ne *T*, nec *HE* **15** nempe — Clodi *ut gloss. secl. Clark* | haec est quaestio *ET, om. H* **16** enim sunt *HT (c. EVM)* **17/18** cernamus *HVM (c. ET)* **18** ⟨non⟩ vid- *H (c. VMET)* **19** possum *E*, possimus *H (c. T)* | Milut *H (c. ET)* **21** vivos *HET* | affecerat *T*, efficeret *E (c. HV)* | mortuos *H (c. ET)* **22** perculsit *E (c. HT)* **26** esse *H (c. ET)* **27** avoc- *ET (c. HVM)* **29** nolletis *E (c. HTQ)* **30/31** ⟨ista⟩ lex numq- lata *H* (lata numq-) *V, (c. ET)* **32** hisne *ET*, his *H, corr. edd.* **34** in aliis *H (c. ET)* **36** immortalitatem *T (c. HVE)* **40** libente se fec- *H (c. ET)* **41** ei *ET, om. HV* | ⟨sed⟩ etiam vere *HV (c. ET)* **43** ⟨quod⟩ dubit- *H (c. ET)* | id *H*, is *ET* **45** vestri ⟨ordinis⟩ *ET (c. H)* | ea *ET*, tali *H* **47** sin *HV*, si *ET* | non *ET, om. H* **49** cecidisset ⟨et⟩ *V (c. HET)* **51** ⟨potius⟩ quam *HV (c. ET)* **53** omnes fuimus *ET (c. HV)* **54** nostra *hic ET, post* esset *H* **55** trib- ipsa *H (c. ET)*

cum tantum in consulatu meo pro vobis ac liberis vestris ausus essem, si id, quod conabar, sine maximis dimicationibus meis me esse ausurum arbitrarer? Quae mulier interficere sceleratum ac perniciosum civem non auderet, si periculum non timeret? Proposita invidia, morte, poena qui nihilo segnius rem publicam defendit, is vir vere putandus est. Populi grati est praemiis afficere bene meritos de re publica civis, viri fortis ne suppliciis quidem moveri, ut for-
83 titer fecisse paeniteat. Quam ob rem uteretur eadem confessione T. Annius qua Ahala, qua Nasica, qua Opimius, qua Marius, qua nosmet ipsi et, si grata res publica esset, laetaretur; si ingrata, tamen in gravi fortuna conscientia sua niteretur.

Sed huius beneficii gratiam, iudices, fortuna populi Romani et vestra felicitas et di immortales sibi deberi putant. Nec vero quisquam aliter arbitrari potest, nisi qui nullam vim esse ducit numenve divinum, quem neque imperii nostri magnitudo neque sol ille nec caeli signorumque motus nec vicissitudines rerum atque ordines movent neque, id quod maximum est, maiorum nostrorum sapientia, qui sacra, qui caerimonias, qui auspicia et ipsi sanctissime coluerunt et
31 nobis suis posteris prodiderunt. Est, est illa vis profecto,
84 neque in his corporibus atque in hac imbecillitate nostra inest quiddam, quod vigeat et sentiat, non inest in hoc tanto naturae tamque praeclaro motu. Nisi forte idcirco non putant, quia non apparet nec cernitur; proinde quasi nostram ipsam mentem, qua sapimus, qua providemus, qua haec ipsa agimus ac dicimus, videre aut plane, qualis aut ubi sit, sentire possimus. Ea vis igitur ipsa, quae saepe incredibiles huic urbi felicitates atque opes attulit, illam perniciem exstinxit ac sustulit, cui primum mentem iniecit, ut vi irritare ferroque lacessere fortissimum virum auderet vincereturque ab eo, quem si vicisset, habiturus esset impunitatem et licen-
85 tiam sempiternam. Non est humano consilio, ne mediocri quidem, iudices, deorum immortalium cura res illa perfecta.

Regiones mehercule ipsae, quae illam beluam cadere viderunt, commosse se videntur et ius in illo suum retinuisse. Vos enim iam, Albani tumuli atque luci, vos, inquam, imploro atque testor, vosque, Albanorum obrutae arae, sacrorum populi Romani sociae et aequales, quas ille praeceps amentia caesis prostratisque sanctissimis lucis substructionum insanis molibus oppresserat; vestrae tum religiones viguerunt, vestra vis valuit, quam ille omni scelere polluerat; tuque ex tuo edito monte, Latiaris sancte Iuppiter, cuius ille lacus, nemora finesque saepe omni nefario stupro et scelere macularat, aliquando ad eum puniendum oculos aperuisti; vobis illae, vobis vestro in conspectu serae, sed iustae tamen et debitae
86 poenae solutae sunt. Nisi forte hoc etiam casu factum esse dicemus, ut ante ipsum sacrarium Bonae Deae, quod est in fundo T. Serti Galli, in primis honesti et ornati adulescentis, ante ipsam, inquam, Bonam Deam, cum proelium commisisset, primum illud vulnus acciperet, quo taeterrimam mortem obiret, ut non absolutus iudicio illo nefario videretur, sed ad hanc
32 insignem poenam reservatus. Nec vero non eadem ira deorum hanc eius satellitibus iniecit amentiam, ut sine imaginibus, sine cantu atque ludis, sine exsequiis, sine lamentis, sine laudationibus, sine funere, oblitus cruore et luto, spoliatus illius supremi diei celebritate, cui cedere inimici etiam solent, ambureretur abiectus. Non fuisse credo fas clarissimorum

TEST. **38** Vos—luci *Q. IX 2, 38; XI 3, 115; 167; 192; Rh. 443, 2*; —aequal. *Q. XI 1, 34; XII 10, 62* **43** tuque—Iuppiter *Adn. s. Luc. I 198*

APP. **1** meo *ET, om. H* **2** quod *HT,* cum *E* **3/4** interf- *post* civem *T (c. HE)* **8** civis viri *ET, om. H* **14** fort- *ET, om. H* **17** numenque *HV (c. ET)* **20** nostr- *HV, om. ET* **22** est *2. H,* in *V,* igitur *E, om. T* | prof- illa vis *ET (c. HVM)* **25** -que *HVM, om. ET* **28** aut *1. ET,* ac *HVM* **29** ipsa *hic VME, ante* ig- *T, om. H* **30** ipsam *T (c. HVE)* **36** religiones *ET (c. HV)* | mehercules *HV (c. ET)* | quae ⟨cum⟩ *T (c. HE)* **39** obtestor *ET (c. HQ)* **42** inpress- *H (c. ET)* | tum ⟨arae vestrae⟩ *ET (c. HV)* **44** latiaris *E,* -rei *T,* -ret *W,* -ri *HV,* -lis *Adn. s. Luc.* **50** T. *ET, om. PH* | Sergi *P (c. HET)* **52** acceperit *ET (c. PHV)* **56** lam- sine *om. HM* **59** imbueretur *ET (c. PH)* | ⟨etiam⟩ abi- *T (c. PHVE)*

virorum formas illi taeterrimo parricidae aliquid decori afferre, neque ullo in loco potius mortem eius lacerari, quam in quo esset vita damnata.

87 Dura, me Dius Fidius, mihi iam Fortuna populi Romani et crudelis videbatur, quae tot annos illum in hanc rem publicam insultare pateretur. Polluerat stupro sanctissimas religiones, senatus gravissima decreta perfregerat, pecunia se a iudicibus palam redemerat, vexarat in tribunatu senatum, omnium ordinum consensu pro salute rei publicae gesta rescinderat, me patria expulerat, bona diripuerat, domum incenderat, liberos, coniugem meam vexarat, Cn. Pompeio nefarium bellum indixerat, magistratuum privatorumque caedes effecerat, domum mei fratris incenderat, vastarat Etruriam, multos sedibus ac fortunis eiecerat; instabat, urgebat; capere eius amentiam civitas, Italia, provinciae, regna non poterant; [m]incidebantur iam domi leges, quae nos servis nostris addicerent; nihil erat cuiusquam, quod quidem ille adamasset,
88 quod non hoc anno suum fore putaret. Obstabat eius cogitationibus nemo praeter Milonem. Illum ipsum, qui poterat obstare, novo reditu in gratiam quasi devinctum arbitrabatur; Caesaris potentiam suam esse dicebat; bonorum animos in meo casu contempserat; Milo unus urgebat.

33 Hic di immortales, ut supra dixi, mentem illi perdito ac furioso dederunt, ut huic faceret insidias. Aliter perire pestis illa non potuit; numquam illum res publica suo iure esset ulta. [n]Senatus, credo, praetorem eum circumscripsisset. Ne cum solebat quidem id facere, in privato eodem hoc
89 aliquid profecerat. An consules in praetore coercendo fortes fuissent? Primum Milone occiso habuisset suos consules; deinde quis in eo praetore consul fortis esset, per quem tribunum virtutem consularem crudelissime vexatam esse meminisset? Oppressisset omnia, possideret, teneret? lege nova [quae est inventa apud eum cum reliquis legibus Clodianis] servos nostros libertos suos effecisset; postremo, nisi eum di immortales in eam mentem impulissent, ut homo effeminatus

fortissimum virum conaretur occidere, hodie rem publicam
90 nullam haberetis. An ille praetor, ille vero consul, si modo
haec templa atque ipsa moenia stare eo vivo tamdiu et con-
sulatum eius exspectare potuissent, ille denique vivus mali
nihil fecisset, qui mortuus uno ex suis satellitibus [Sex. Clodio] 40
duce curiam incenderit? Quo quid miserius, quid acerbius,
quid luctuosius vidimus? templum sanctitatis, amplitudinis,
mentis, consilii publici, caput urbis, aram sociorum, portum
omnium gentium, sedem ab universo populo concessam uni
ordini inflammari, exscindi, funestari, neque id fieri a multi- 45
tudine imperita, quamquam esset miserum id ipsum, sed ab
uno! Qui cum tantum ausus sit ustor pro mortuo, quid
signifer pro vivo non esset ausus? In curiam potissimum
abiecit, ut eam mortuus incenderet, quam vivus everterat.
91 Et sunt qui de via Appia querantur, taceant de curia, et 50
qui ab eo spirante forum putent potuisse defendi, cuius non

TEST. **16** incideb.—addic. *A* **26** Senatus—profecerat *A*

APP. **4** mihi *ante* me *T (c. PHE)* **5** hac re (r. *P*) p. *PV (c. HET)* **8** a *PHV, om. ET* | palam *ante* se *HV (c. PET)* **11** vexarat *P,* -erat *H,* -averat *ET* **16** nos ⟨iam⟩ *A* | nostr- serv- *T (c. PHVE)* **20** obst- pot- *P (c. HET)* | gratia (*om.* in) *V (c. HET)* | devict- *HET (c. PV)* **21** suam ⟨potentiam⟩ *ET (c. PHV)* **30** in *ET, om. HV* | fuisset fortis *H (c. ET)* **32** Oppress- *om. T* **33** quae—Clodianis *ut gloss. secl. Bake* **34** fecisset *ET (c. HV)* **40** qui *H,* cui *E,* cū *T* | mortuo unus *H (c. ET)* | *secl. ut gloss. Madv.* **43** orbis *HVM (c. ET)* **48** ausurus *H (c. ET)* **50** Et *HT,* sed *E*

ASC. **m** Significasse iam puto nos, fuisse inter leges P. Clodi, quas ferre proposuerat, eam quoque, qua libertini, qui non plus quam in ⟨IIII⟩ tri⟨bu⟩bus suffragium ferebant, possent in rusticis quoque tribubus, quae proprie ingenuorum sunt, ferre. **n** Significat id tempus, quo P. Clodi⟨us, c⟩um adhuc quaestor designatus esset, ⟨deprensus⟩ est, 5 cum intrasset eo, ubi sacrificium pro populo Romano fiebat. Quod factum notatum erat senatus consulto decretumque, ⟨ut⟩ extra ordinem ⟨de ea re⟩ iudicium fieret.

---

3 *corr. K-S.*; tribubus urbanis quattuor *Momms.*; quattuor (*pro* quam) in tribubus *Buech.* **4** id *P,* ad *SM* **5** *corr. Man.; post* clodium *lac.* γ | *suppl. Madv.*: ***γ **7** erat ⟨***⟩ *PM*; gravi *suppl. Madv.* | *add. Man.* **8** *suppl. Man.*: ***γ

restiterit cadaveri curia? Excitate, excitate ipsum, si potestis, a mortuis; frangetis impetum vivi, cuius vix sustinetis furias insepulti? Nisi vero sustinuistis eos, qui cum facibus ad curiam concurrerunt, cum falcibus ad Castoris, cum gladiis toto foro volitarunt. Caedi vidistis populum Romanum, contionem gladiis disturbari, cum audiretur silentio M. Caelius, tribunus pl., vir et in re publica fortissimus, in suscepta causa firmissimus et bonorum voluntati, auctoritati senatus deditus et in hac Milonis sive invidia sive fortuna singulari, divina, incredibili fide.

34 92 Sed iam satis multa de causa, extra causam etiam nimis fortasse multa. Quid restat, nisi ut orem obtesterque vos, iudices, ut eam misericordiam tribuatis fortissimo viro, quam ipse non implorat, ego etiam repugnante hoc et imploro et exposco? Nolite, si in nostro omnium fletu nullam lacrimam aspexistis Milonis, si vultum semper eundem, si vocem, si orationem stabilem ac non mutatam videtis, hoc minus ei parcere; haud scio an multo sit etiam adiuvandus magis. Etenim, si in gladiatoriis pugnis et ⟨in⟩ infimi generis hominum condicione atque fortuna timidos et supplices et, ut vivere liceat, obsecrantis etiam odisse solemus, fortis et animosos et se acriter ipsos morti offerentes servare cupimus, eorumque nos magis miseret, qui nostram misericordiam non requirunt, quam qui illam efflagitant, quanto hoc magis in 93 fortissimis civibus facere debemus! Me quidem, iudices, exanimant et interimunt hae voces Milonis, quas audio assidue et quibus intersum cotidie. 'Valeant', inquit, 'valeant cives mei; sint incolumes, sint florentes, sint beati; stet haec urbs praeclara mihique patria carissima, quoquo modo erit merita de me; tranquilla re publica mei cives, quoniam mihi cum illis non licet, sine me ipsi, sed propter me tamen perfruantur. Ego cedam atque abibo. Si mihi bona re publica frui non licuerit, at carebo mala et, quam primum tetigero bene moratam et liberam civitatem, in ea conquiescam. 94 O frustra', inquit, 'mihi suscepti labores, o spes fallaces et

cogitationes inanes meae! Ego cum tribunus pl. re publica oppressa me senatui dedissem, quem exstinctum acceperam, equitibus Romanis, quorum vires erant debiles, bonis viris, qui omnem auctoritatem Clodianis armis abiecerant, mihi umquam bonorum praesidium defuturum putarem? Ego cum te' (mecum enim saepissime loquitur) 'patriae reddidissem, mihi putarem in patria non futurum locum? Ubi nunc senatus est, quem secuti sumus, ubi equites Romani illi, illi', inquit, 'tui, ubi studia municipiorum, ubi Italiae voces, ubi denique tua illa, M. Tulli, quae plurimis fuit auxilio, vox atque defensio? Mihine ea soli, qui pro te totiens morti me obtuli, nihil potest opitulari?'

Nec vero haec, iudices, ut ego nunc flens, sed hoc eodem loquitur vultu, quo videtis. Negat enim se, negat ingratis civibus fecisse, quae fecerit, timidis et omnia pericula circumspicientibus non negat. °Plebem et infimam

---

TEST. **21** fortis — requir. *Rh. 368,3* **35** frustra — meae *Q. VI 1, 27* **40** Ego — reddid. *Q. IX 3, 23* **51** Plebem — delen. *A*

APP. **1** cadaver in curia *ET (c. H)* **2** a mortuis *ET,* ab inferis *H (V²)* | sustinetis — vero *om. H (V²)* **4** concurr- *codd. dett.,* cucurr- *HET* | falcibus *codd. dett.,* facibus *HET* **7** ⟨et⟩ in *2. ET (c. HV)* **8** ⟨et⟩ auct- *T,* ⟨atque⟩ auct- *H (c. E; et V²)* **10** ⟨et⟩ incred- *ET (c. HV)* **16** aspexeritis *V (c. PHET)* **17** rat- *T (c. HE)* **18** sit *hic P, post* etiam *HE, post* adiuv- *T* **19** *add. codd. dett.* **19/20** hom- *PHV,* omnium *ET* **20** et *1. HET,* atque *P* **21** et *HET, Sever.,* atque *P* **22** ipsi *ET (c. PH, Sever.)* | servari *HV, Sever. (c. PET)* **27** Valeant valeant inquit mei cives ⟨valeant⟩ *H (V²; c. ET)* **28** stet] sit et *P* **29** erit *post* me *T (c. PHVE)* **31** propter *PHV,* per *ET* **32** re p- bona *ET (c. PHV)* **35** mihi *P,* mei *HVETQ* | et *P,* o *ETQ, om. H* **36** meas *Q* **42** put- in patria non fut- *P,* fut- in p- (-am *HV*) n- put- *HVE,* n- fut- in p- put- *T* **43** illi *semel P (c. HET)* **45** illa *P, om. HET* **46** atque *PHVE,* et *T* **49** eodem ⟨illo⟩ *HV (c. ET; V²)* | se *HET, om. P (nisi ante* fecisse *habuit)* **50/51** circumsp- peric- *T (c. HVE)* **51** infirmam *A*

ASC. **o** Puto iam supra esse dictum Milonem ex familia fuisse Papia, deinde adoptatum esse ab T. Annio avo suo materno. Tertium patrimonium videtur significare matris; ⟨aliud⟩ enim quod fuerit, non invenio.

---

2 T. *Man.*: C.γ **3** matrim- *SP¹* | *add. ed. Ald.* **4** inveni *K-S.*

multitudinem, quae P. Clodio duce fortunis vestris imminebat, eam, quo tutior esset vestra vita, se fecisse commemorat ut non modo virtute flecteret, sed etiam tribus suis patrimoniis deleniret, nec timet, ne, cum plebem muneribus placarit, vos non conciliarit meritis in rem publicam singularibus. Senatus erga se benivolentiam temporibus his ipsis saepe esse perspectam, vestras vero et vestrorum ordinum occursationes, studia, sermones, quemcumque cursum fortuna dederit, secum
96 se ablaturum esse dicit. Meminit etiam vocem sibi praeconis modo defuisse, quam minime desiderarit, populi vero cunctis suffragiis, quod unum cupierit, se consulem declaratum; nunc denique, si haec arma contra se sint futura, sibi facinoris suspicionem, non facti crimen obstare. Addit haec, quae certe vera sunt, fortis et sapientis viros non tam praemia sequi solere recte factorum quam ipsa recte facta; se nihil in vita nisi praeclarissime fecisse, siquidem nihil sit praestabilius viro quam periculis patriam liberare. Beatos esse, quibus ea res honori fuerit a suis civibus, nec tamen eos
97 miseros, qui beneficio cives suos vicerint. Sed tamen ex omnibus praemiis virtutis, si esset habenda ratio praemiorum, amplissimum esse praemium gloriam; esse hanc unam, quae brevitatem vitae posteritatis memoria consolaretur, quae efficeret, ut absentes adessemus, mortui viveremus. Hanc denique esse, cuius gradibus etiam in caelum homines viderentur
98 ascendere. 'De me', inquit, 'semper populus Romanus, semper omnes gentes loquentur, nulla umquam obmutescet vetustas. Quin hoc tempore ipso, cum omnes a meis inimicis faces invidiae meae subiciantur, tamen omni in hominum coetu gratiis agendis et gratulationibus habendis et omni sermone celebramur. Omitto Etruriae festos et actos et institutos dies. Centesima lux est haec ab interitu P. Clodi et, opinor, altera. Qua fines imperii populi Romani sunt, ea non solum fama iam de illo, sed etiam laetitia peragravit. Quam ob rem, ubi corpus hoc sit, non', inquit, 'laboro, quoniam omnibus in terris et iam versatur et semper habitabit nominis mei gloria.'

36 Haec tu mecum saepe his absentibus; sed isdem
99 audientibus haec ego tecum, Milo: 'Te quidem, cum isto animo es, satis laudare non possum, sed, quo est ista magis divina virtus, eo maiore a te dolore divellor. Nec vero, si mihi eriperis, reliqua est illa tamen ad consolandum querella, ut iis irasci possim, a quibus tantum vulnus accepero. Non enim inimici mei te mihi eripient, sed amicissimi, non male aliquando de me meriti, sed semper optime.' Nullum mihi umquam, iudices, tantum dolorem inuretis (etsi quis potest esse tantus?), sed ne hunc quidem ipsum, ut obliviscar, quanti me semper feceritis. Quae si vos cepit oblivio, aut si in me aliquid offendistis, cur non id meo capite potius luitur quam Milonis? Praeclare enim vixero, si quid mihi
100 acciderit, priusquam hoc tantum mali videro. Nunc me una consolatio sustentat, quod tibi, T. Anni, nullum a me amoris, nullum studii, nullum pietatis officium defuit. Ego inimicitias potentium pro te appetivi; ego meum saepe corpus et vitam obieci armis inimicorum tuorum; ego me plurimis pro te supplicem abieci; bona, fortunas meas ac liberorum meorum in communionem tuorum temporum contuli; hoc denique ipso die si qua vis est parata, si qua dimicatio capitis futura, deposco. Quid iam restat? quid habeo, quod faciam pro tuis in me meritis, nisi ut eam fortunam, quaecumque erit tua, ducam meam? Non abnuo, non recuso, vosque obsecro, iudices, ut vestra beneficia, quae in me contulistis,

---

TEST. **46** Quae — Milonis *Gr. VII 497, 12*

APP. **2** ⟨suam⟩ se *H (c. ETA)* | fecisse — virtute *om. A* **8** fortune ceperit *H (V², c. ET)* **9** se *HV, om. ET* | sibi voc- *T (c. HVE)* **12** arma *HVE, om. T* **21** hanc esse *V (c. HET)* **22** brevitate *ET (c. H)* **27** meis *HV,* suis *ET* **30** celebremur *ET (c. H)* **31** haec est *T (c. HE)* **35** versabitur *V (c. HET)* | ⟨hic⟩ habit- *HV (c. ET)* **38** sis *H (c. ET)* | ista *HV,* illa *ET* **40** tamen *ET,* saltem *HV* **43** mihi *hic HE, post* iud- *T* **44** ⟨tam⟩ etsi *H (c. ET)* **46** ceperit *V (c. HET)* | oblivio ⟨mei⟩ *H (c. ET)* **47** ⟨in⟩ meo *H (c. ET)* **56** qua *1. HVM,* quae *ET* | qua *2. HVME,* quae *T* | diminutio *E (c. HVT)* **57** quod *HV,* quid *ET* **59** recuso . . abnuo *T (c. HVME)*

aut in huius salute augeatis aut in eiusdem exitio occasura esse videatis.

37 101 His lacrimis non commovetur Milo; est quodam incredibili robore animi; exsilium ibi esse putat, ubi virtuti non sit locus; mortem naturae finem esse, non poenam. Sit hic ea mente, qua natus est; quid? vos, iudices, quo tandem eritis animo? Memoriam Milonis retinebitis, ipsum eicietis? Et erit dignior locus ullus in terris, qui hanc virtutem excipiat, quam hic, qui procreavit? [p]Vos, vos appello, fortissimi viri, qui multum pro re publica sanguinem effudistis; vos, inquam, in civis invicti periculo appello, centuriones, vosque, milites; vobis non modo inspectantibus, sed etiam armatis et huic iudicio praesidentibus haec tanta virtus ex hac urbe expelletur, exterminabitur, proicietur? 102 O me miserum, o me infelicem! Revocare tu me in patriam, Milo, potuisti per hos, ego te in patria per eosdem retinere non potero? [q]Quid respondebo liberis meis, qui te parentem alterum putant? quid tibi, Quinte frater, qui nunc abes, consorti mecum temporum illorum? mene non potuisse Milonis salutem tueri per eosdem, per quos nostram ille servasset? At in qua causa non potuisse? Quae est grata gentibus ⟨omnibus.⟩ A⟨t⟩ quibus ⟨iudicantibus⟩ non potuisse? Iis, qui maxime P. Clodi morte adquierunt. Quo deprecante? 103 Me. Quodnam ego concepi tantum scelus aut quod in me tantum facinus admisi, iudices, cum illa indicia communis exitii indagavi, patefeci, protuli, exstinxi? Omnes mihi meisque redundant ex fonte illo dolores. [r]Quid me reducem esse voluistis? an ut inspectante me expellerentur ii, per quos essem restitutus? Nolite, obsecro vos, acerbiorem mihi pati reditum esse, quam fuerit ille ipse discessus. Nam qui possum putare me restitutum esse, si distrahar ab iis, per quos restitutus sum?

38 [s]Utinam di immortales fecissent (pace tua, patria, dixerim; metuo enim, ne scelerate dicam in te, quod pro Milone dicam pie), utinam P. Clodius non modo viveret, sed etiam

praetor, consul, dictator esset potius, quam hoc spectaculum
104 viderem! O, di immortales, fortem et a vobis, iudices, conservandum virum! 'Minime, minime', inquit. 'Immo vero poenas ille debitas luerit; nos subeamus, si ita necesse est, non debitas.' Hicine vir patriae natus usquam nisi in patria 40
morietur aut, si forte, pro patria? huius vos animi monumenta retinebitis, corporis in Italia nullum sepulcrum esse patiemini? hunc sua quisquam sententia ex hac urbe expellet,

---

TEST. **10** fortiss. viri *B* **15** O me mis. — potero *Q. VI 1, 24; XI 3, 172* **17** Quid resp. — meis *Q. XI 3, 172*; — frater *B* **27** Quid — voluistis *B* **33** Utin. — dixerim *B*

APP. **1** salutem *HM (c. ET)* **3** movetur *ET (c. HV)* **4** ⟨sed⟩ exilium *E (c. HT)* **6** sit *HVM,* sed *ET* **7** an- er- *ET (c. HM)* **8** ullus *post* terris *T (c. HVME)* **9** vos *semel E* **10** sanguinis *VM (c. HET)* **11** inquam *H* (un-) *M,* in viri *ET* | in] et *HM,* et in *ET* | app- per- *T (c. HVE)* **15** me *a.*] te *Q, om. T* | tu *post* me *Q, post* potuisti *T* **18** Quinte *H,* Q. *MT, om. E* **21/22** grā ingentibus *H (c. VMET)* **22** omn- (*ante* gent-) *suppl. Gar.* | a quibus *HVM, om. ET, corr. Madv.; id. suppl.* iudic- **23** ⟨ab⟩ his (iis *H*) *HVM (c. ET)* **26** ⟨in⟩ me meosque *ET (c. HVM)* **31** me put- *T (c. HE)* | esse *ET, om. HM* | distrahor *HM (c. ET)* | his *codd.* **36** praetor] pr̄ *M,* p. r. *H,* pro- *ET* **37/38** vir- conserv- iud- *HVM (c. ET)* **38** minime *semel M* **40** hicne *VM (c. HET)*

BOB. **p** Ἀνα..... Ἀποστροφή in ipsos circumstante⟨s⟩ milites facta est, ut, qui maximo terrori erant, idem nunc in favorem Milonis provocentur volentes esse sine dubio iusta praemia fortitudini. **q** Αὔξησις. Opportunissime fortunam Milonis per totam domum suam familiamque communicat, ut congregata per multos miseratio magis commoveat ad- 5
fectus. Frater autem Ciceronis Q. Tullius legatione tunc in Gallia apud exercitum Caesaris fungebatur. **r** *8* Ex⟨s⟩ilium quoddam sibi praerogatum videri vult, cum relegatio Milonis immineat, a quo separari nihil aliud sibi quam poenam contestatur esse graviorem. **s** *27* Elegantissime declinavit invidiam dicturus, ut sibi videbatur, id quod esse[e]t 10
inprosperum rei publicae 'si Clodius viveret.' Nec magis veritus est hoc dicere, quam prospexit illud futurum pro Milone, si inter extremas calamitates eum civem referret, cuius interitus felicitati public⟨a⟩e iudicetur.

---

1 ΑΝΑΝ . . Ω . . . *C t. Hild., qui* Ἀναδίπλωσις, *ut olim Ziegl.* **7** **] Τραγικῶς *Brakm.,* Ὑπερβολή *Hild.* | quodam⟨modo⟩ *Or.* **9** **]. . . . . ιν *C t. Ziegl.*; Δεινῶς ἐκφώνησις κατ' ἐπένθεσιν *Hild.* **13** *corr. St.* | iudic-] *subaud.* esse; ⟨ad⟩iud- *Hild.*

105 quem omnes urbes expulsum a vobis ad se vocabunt? O terram illam beatam, quae hunc virum exceperit, hanc ingratam, si eiecerit, miseram, si amiserit! Sed finis sit; neque enim prae lacrimis iam loqui possum, et hic se lacrimis defendi vetat. [t]Vos oro obtestorque, iudices, ut in sententiis ferendis, quod sentietis, id audeatis. Vestram virtutem, iustitiam, fidem, mihi credite, is maxime comprobabit, qui in iudicibus legendis optimum et sapientissimum et fortissimum quemque elegit.

TEST. **3** Sed—possum *Q. XI 3, 173* **5** Vos—audeatis *B*

APP. **2** illam beatam *ET, om. HM* | excipit *H,* -piet *M (c. ET)* **4** pro *HM (c. ET)* | possumus *HM (V² c. ET)* **7** comprobavit *HVM,* probabit *ET* **8** et fort- *om. T* | elegit *HT,* del- *VM,* l- *E*

BOB. **t** Destiturus orator ibi finem posuit, ubi maxime necessarium videbatur, ne iudices in pronuntiando Pompeium timerent, quem praesentem ⟨int⟩uerentur.

1 Desit- *Or.* **3** *corr. Leo*

ASCONIVS

Peracta utrimque causa singuli quinos accusator et reus senatores, totidem equites ⟨et⟩ tribunos aerarios reiecerunt, ita ut unus et L sententias tulerint. Senatores condemnaverunt XII, absolverunt VI, equites condemnaverunt XIII, absolverunt IV, tribuni aerarii condemnaverunt XIII, absolverunt III. Videbantur non ignorasse iudices inscio Milone initio vulneratum esse Clodium, sed compererant, postquam vulneratus esset, iussu Milonis occisum. Fuerunt, qui crederent M. Catonis sententia eum esse absolutum; nam et bene cum re publica actum esse morte[m] P. Clodi non dissimulaverat et studebat in petitione consulatus Miloni et reo adfuerat; nominaverat quoque eum Cicero praesentem et testatus erat audisse [eum] a M. Favonio ante diem tertium, quam caedes facta erat, Clodium dixisse periturum esse eo triduo Milonem. Sed Milonis quoque notam audaciam ⟨remo⟩veri a re p⟨ublica⟩ utile visum est. Scire t⟨amen⟩ ne⟨mo⟩ umquam potuit, utram sententiam ⟨tulisset.⟩ Damnatum autem opera maxime Appi Claudi pronuntiatum est. Milo postero die factus reus ambitus apud Manlium Torquatum absens damnatus est. Illa quoque lege accusator fuit eius Appius Claudius et, cum ei praemium lege daretur, negavit se eo uti. Subscripserunt ei ⟨in⟩ ambitus iudicio P. Valerius Leo et Cn. Domitius C⟨n⟩. f. Post paucosque dies Milo apud M. Favonium quaes⟨i⟩torem de sodaliciis damnatus est accusante P. Fulvio Nerato [reo], cui e lege praemium datum

est. Deinde apud L. Fabium quaes⟨i⟩torem iterum absens damnatus est de vi. Accusavit L. Cornificius et Q. Patulcius. Milo in exsilium Massiliam intra paucissimos dies profectus est. Bona eius propter alieni aeris magnitudinem semuncia venierunt.

Post Milonem eadem lege Pompeia primus est accusatus M. Sauf⟨e⟩ius M. f., qui dux fuerat in expugnanda taberna Bovillis et Clodio occidendo. Accusaverunt eum L. Cassius, L. Fulcinius C. f., C. Valerius; defenderunt M. Cicero, M. Cae[ci]lius obtinueruntque, ut una sententia absolveretur. Condemnaverunt senatores X, absolverunt VII⟨I⟩; condemnaverunt equites Romani IX, absolverunt VII⟨I⟩. Sed ex tribunis aerariis X absolverunt, VI damnaverunt, manifestumque odium Clodi saluti Saufeio fuit, cum eius vel peior causa quam Milonis fuisset, quod aperte dux fuerat expugnandae tabernae. Repetitus deinde post paucos dies apud ⟨C.⟩ Consilium quaes⟨i⟩torem e lege Plautia de vi subscriptione ea, quod loca ⟨edita⟩ occupasset et cum telo fuisset; nam ⟨dux fuerat⟩ operarum Milonis. Accusaverunt C. Fidius, Cn. Ap[p]onius Cn. f., M. Seius, * * * * Sex. ⟨f.⟩; defenderunt M. Cicero, M. Terentius Varro Gibba. Absolutus est sententiis plenius quam prius; graves habuit XIX, absolutorias II et XXX, sed e contrario hoc a⟨c⟩ priore iudicio accidit; equites enim ac senatores eum absolverunt, tribuni aerarii damnaverunt.

Sex. autem Clodius, quo auctore corpus Clodi in curiam illatum fuit, accusantibus C. Caesennio Philone, M. Alphidio defendente T. Flacconio magno consensu damnatus[que] est sententiis VI et XL; absolutorias quinque omnino habuit, duas senatorum, tres equitum. Multi praeterea et praesentes et, cum citati non respondissent, damnati sunt, ex quibus maxima pars fuit Clodianorum.

---

1 accusator et P^2M^2, -tores *rell.* **2** *add. Man.* **8** *corr. Ber.* **9** dissimulaverat *ed. Junt.*: -rit γ **11** *secl. ed.*[1]; se *Momms.* | tert- *ed. Junt.*: .|||. γ **12** *post* Milonem *lac. 8 litt. SM* **13** *lac. 8 litt.* ueriar ep (*vel* cp) *lac. 5* (8 *M*) *litt.* γ, *suppl. Bait.* **14** sciret *lac. (7 litt. PM)* ne γ, *suppl. Rau* | *lac. 7 litt. S, 9 M, 4 P, suppl. Lod.* **15** maxima γ, *corr. ed. Ald.* | appius SP^1 | claudii *P*, c. *M, om. S* | *ante* pron- *lac. SP* **16** factus ** *M*, f- est P^1, **** *S*; nova lege f- *Momms.* | mallium *SP* **18** se eo uti *Madv.*: reo ita γ | ei *Richter*: et γ | *add. Man.* **19** iudicio *Man.*: -cia γ | *corr. Man.* | paucosque dies *St.*: paucos dies quoque γ **20** M. *om. PM* | *corr. K-S.*; *sic et infra* **21** Fulvio *Hot.*: clodio γ | *secl. Hot.* | e *om. PM* **25** semiuncia *PM* **26** *corr. ed. Junt.* **30** *corr. Man.* **31** *corr. ed. Ald.* **34** *add. Momms.* **35** *corr. K-S.* | e] a *S*; est *Madv.* **36** *suppl. Momms.*: *lac. (7 litt. P, 9 S)* γ | *suppl. Momms.*: *lac. (9 litt. S, 7 P)* γ **37** *corr. Hot.* **38** *lac. 9 litt. SM, 7 P* | *add. Man.* | M. *ante* Ter- *om. S, lac. 9 litt. M* **39** absol- ⟨autem⟩ *P*, (aut- *del.*) *M* | est sent- *M*, (sent- *in mg.* P^2) *P, lac. 9 litt. S* **40** *corr. ed. Ald.* **43** ciessenio (cess- *M*) γ, *corr. Jordan* | fil- γ | alf- *P*; Auf- *Man.* | defendente T. *Bait.*: defenderunt γ **44** *corr. Man.*

FRAGMENTUM HABITAE ORATIONIS

(cf. p. 11, 60; 12, 21; Quintil. IV 3, 17)

a) Quintil. IX 2, 54:

Ἀποσιώπησις ... ostendit aliquid affectus vel irae ... vel sollicitudinis et quasi religionis: 'An huius ille legis, quam Clodius a se inventam gloriatur, mentionem facere ausus esset vivo Milone, non dicam consule? de nostrum enim omnium — non audeo totum dicere.'

b) Schol. Bob. ad Cic. or. de aere alieno Milonis *(p. 156, 19 Hild.)*:

10 legis mentio fit in oratione, quae habita est pro Milone *21*: 'De nostr[or]um omnium — non audeo totum dicere: videte quid exitii lex habitura fuerit, cuius periculosa etiam reprehensio est.' Opinio erat legem *7* in praetura *7*um *2* servi*1—2* *1 linea* Ɛ *1 linea* *liarum.

---

1 **] Διαρρήδην *St.*, Eiusdem *Ziegl.* **2** **] atque per ... *C t. Mai. et Ziegl.*, . ntui ... *C t. Hild.*, atque per ταχυγράφους (*vel* notarios [scribas *Rau*]) excepta *Gaumitz*; ⟨A⟩n tui ⟨illi sectatores⟩ *Hild.*; atque per ⟨ἀποσιώπησιν⟩ *Momms.* **3** EXITII *an* EAITII *inc.*; ea vitii *Peyr.* **4** est] sit *Hedicke* | legem ⟨laturum⟩ in praetura ⟨Clodi⟩um ⟨de⟩ servi⟨s liberandis ... fami⟩liarum *Leo*; ⟨P. Clodi⟩um *mavult St.*

Druck von G. Kreysing in Leipzig

A. Marcus u. E. Weber's Verlag, Bonn.

TABVLAE IN VSVM SCHOLARVM

EDITAE SVB CURA

IOHANNIS LIETZMANN

Wie die Sammlung der „Kleinen Texte für theologische und philologische Vorlesungen und Uebungen" es sich zur Aufgabe stellt, Quellenschriften von geringem Umfang in einer Form und Ausstattung vorzulegen, die sie zur Grundlage des wissenschaftlichen Unterrichts geeignet erscheinen läßt, so sind diese Tafelwerke dazu bestimmt, das für die historisch-philologischen Fächer wichtigste Anschauungsmaterial in einer Gestalt zu bieten, welche technisch allen Anforderungen der Wissenschaft entspricht und dabei doch einen für den Studenten erschwinglichen Preis anzusetzen gestattet. Denn es ist allerdings für den akademischen Unterricht von höchster Bedeutung, daß der Lernende auch die für die Schulung seines Auges bedeutsamen Lehrmittel selbst besitzt und sie nicht nur gelegentlich auf den Bibliotheken oder in den Museen zu Gesichte bekommt. Der Preis von ca. 6 Mark für das gebundene Exemplar wird deshalb möglichst beibehalten werden.

Erschienen ist:

1. SPECIMINA CODICVM GRAECORVM VATICANORVM collegerunt PIVS FRANCHI DE' CAVALIERI et IOHANNES LIETZMANN. 1910. XVI S. 50 Tafeln in Lichtdruck. Geb. in Leinenband 6 M. Auf Karton gedruckt in Ganzpergament 12 M. **Eine Auswahl von meist datierten griechischen Handschriften des IV. bis XVI. Jahrhunderts der Bibl. Vaticana.**

Diese Sammlung bietet Material zum Studium der griechischen Handschriften-Paläographie aus den reichen für diesen Zweck bisher noch nicht benutzten Schätzen der Vaticana. 7 Tafeln zeigen die wichtigsten Uncialtypen vom IV. bis X. Jahrhundert. Auf eine Probe der Minuskelkursive saec. VIII./IX. folgt dann die Entwickelung der Minuskelschrift vom IX. bis XVI. Jahrhundert fast durchweg an datierten, vielfach auch lokalisierten Handschriften gezeigt. Das IX. Jahrhundert ist durch 4, das X. durch 6, XI. durch 9, XII. durch 5, XIII. durch 7, XIV. durch 4, XV. und XVI. durch je 3 Tafeln vertreten. Darunter befinden sich 5 Proben der unteritalischen Schrift vom X. bis XIII. Jahrhundert.

2. PARYRI GRAECAE BEROLINENSES collegit GVILELMVS SCHVBART. 50 Tafeln in Lichtdruck. Geb. in Leinenband 6 M., in Ganzpergament 12 M. **Auswahl von Urkunden und literarischen Papyri des Berliner Museums.**

Auf 50 Lichtdrucktafeln werden nahezu 80 Papyrustexte vollständig oder in Proben wiedergegeben und damit die Hauptzüge der Schriftentwicklung vom Ende des 4. Jahrh. n. Chr. bis zum Beginn des 8. Jahrh. v. Chr. vor Augen geführt. Urkunden, Briefe und literarische Stücke sind ohne Sonderung nach Sachgruppen lediglich nach der Zeitfolge geordnet, wobei den literarischen Texten freilich nur durch Schätzung ihr Platz angewiesen werden kann. Den Hauptzweck, Material zur Einarbeitung in die Paläographie zu bieten, unterstützen die den Tafeln vorausgehenden Textbogen, die für jeden Papyrus Herkunft, Zeit, Inhalt und eventuell die erfolgte Publikation notieren und in beträchtlichem Umfange auch Abschriften der griechischen Texte beifügen, um dem Anfänger die unentbehrliche Hilfe, dem Vorgeschrittenen die Nachprüfung an die Hand zu geben. Eine Gruppierung der Papyri nach der Schwierigkeit für die Entzifferung wird vorangeschickt um den Lernenden auf den rechten Weg zu führen. Neben dem pädagogischen Gesichtspunkte wird das Werk als ein bequemes paläographisches Nachschlagebuch dienen können. Soweit die maßgebenden paläographischen Ziele es zulassen, wird darauf Bedacht genommen, auch inhaltlich wertvolle Stücke abzubilden, so daß die bekanntesten Papyri der Berliner Sammlung fast ausnahmslos vertreten sind.

In Vorbereitung sind ferner:

3. INSCRIPTIONES GRAECAE collegerunt OTTO KERN. **50 Tafeln in Lichtdruck als Hilfsmittel zum Studium der griechischen Epigraphik.**

4. INSCRIPTIONES LATINAE collegit ERNESTVS DIEHL. 50 Tafeln in Lichtdruck. **Auswahl lateinischer Inschriften von den Anfängen bis ins hohe Mittelalter.**

5. SPECIMINA CODICVM LATINORVM VATICANORVM collegerunt LIEBAERT et VATTASSO. 50 Tafeln in Lichtdruck. **Das lateinische Gegenstück zu Nr. 1.**

6. BIBELATLAS, bearbeitet von EBERHARD NESTLE. **Auswahl berühmter und historisch bedeutsamer Handschriften und Drucke der Bibel in allen Sprachen.**

7. HANDSCHRIFTENPROBEN DES XVI. JAHRHUNDERTS, ausgewählt von GEORG MENTZ. **Briefe und Aktenstücke von der Hand der bedeutendsten Persönlichkeiten der Reformationszeit.**

8. VASENKUNDE, bearbeitet von ROBERT ZAHN. **Ca. 40 Tafeln in Lichtdruck, darunter mehrere in Farben. Musterbeispiele der verschiedenen griechischen Vasengattungen von der trojanischen Periode bis in die römische Kaiserzeit, vornehmlich nach den Beständen des Berliner Museums.**

Weitere Tafelwerke, insbesondere zum Studium der Archäologie, sind in Aussicht genommen.

A. Marcus u. E. Weber's Verlag, Bonn.

Allgemeine Religionsgeschichte

von

Conrad von Orelli
Dr. phil. et theol., ord. Prof. d. Theol. in Basel

2. Auflage in zwei Bänden

Jeder Band in ungefähr 5 Lieferungen zu je 2 Mark

Von den modernen größeren Werken aus dem Gebiete der Religionsgeschichte ist das Orellische das einzige, welches den gesamten Stoff in einheitlicher Bearbeitung bietet. Das Werk hat in erster Linie die Bedürfnisse der Studierenden und Pfarrer im Auge, ist aber so eingerichtet, daß jeder Gebildete daraus ohne Mühe ein lebendiges Bild der einzelnen Religionen gewinnen kann, was dem Verfasser bei der weit verbreiteten Teilnahme, welche die allgemeine Religionsgeschichte heute findet, von besonderer Wichtigkeit schien, da erst bei wirklich historischen Verständnis der richtige Maßstab zur Beurteilung der einzelnen Erscheinungen vorhanden sein kann.

Die Darstellung hält in der jetzt erscheinenden zweiten Auflage im allgemeinen die gleichen Grenzen inne, welche sich bei der ersten Auflage bewährt haben, doch werden eine Anzahl Kapitel in neuer Redaktion geboten und Erweiterungen da vorgenommen, wo seit dem Erscheinen der ersten Auflage neues Material von Belang hinzugekommen ist. Infolgedessen empfahl sich die Teilung in zwei Bände. Jeder derselben erhält sein besonderes Register.

Band 1 umfaßt außer der orientierenden Einleitung die Religionen der Chinesen und Japaner sowie der übrigen mongolischen Völker. Ferner die Religion der alten Ägypter, dann die der Babylonier und Assyrer, an welche sich die der Westsemiten, Aramäer, Kanaanäer usw. anreihen, mit Berücksichtigung ihrer Verhältnisse zur Religion Israels und zum Christentum. Ferner wird hier behandelt der Manichäismus und die Mandäische Religion. Endlich die arabische, insbesondere der Islam, bis auf die Neuzeit.

Band 2 stellt die große indogermanische Religionsfamilie dar: die Religionen Indiens: Brahmanismus, Bud-

dhismus, Hinduismus; darauf den Parsismus, die Religionen der Hellenen, Römer, Kelten, Germanen und Slaven. Weiterhin kommen zur Behandlung die Religionen der Eingeborenen Afrikas und Amerikas mit besonderer Berücksichtigung Mexikos und Perus sowie die des Südseegebietes, Australiens usw. Am Schluß werden einige Richtlinien für die Probleme der Allgemeinheit, des Ursprungs und der Entwicklung der Religion gezogen.

Band 1 erscheint in 5 Lieferungen, beginnend im Frühjahr 1911, welche sich rasch folgen sollen. Band 2 wird im Frühjahr 1912 zu erscheinen anfangen und gleichfalls 5 Lieferungen umfassen. Die erste Lieferung wird von den Buchhandlungen gern zur Einsicht geliefert.

Aus den Beurteilungen der ersten Auflage

In aller Bescheidenheit ein vorzügliches Buch, musterhaft als Lehrbuch durch das, was geboten wird, und durch das, was beiseite bleibt. Es wird einfach das geschichtlich vorliegende Material in gedrängter Kürze vorgeführt, deutlich und präzis, und bei aller Selbstbeschränkung doch so ausführlich, daß man auch vom Pulsschlag der Religionen noch etwas durchfühlt. Hier hat man überall das Gefühl: es spricht die geschichtliche Wirklichkeit aus der Darstellung zu uns, und wo der Verfasser urteilt, da urteilt ein Mann von vorsichtig nüchternem Urteil, aber ein Mann, der selbst weiß, was Religion ist.

(Evangel. Kirchenblatt für Württemberg.)

In einem Werke von gegen 900 Seiten hat er die reife Frucht seiner umfassenden Studien niedergelegt. Einheitlichkeit der Darstellung und ein fester Gesichtspunkt für die Wertschätzung der religiösen Phänomene ist der sichere Gewinn seines Vorgehens.

(Theol. Jahresbericht, E. Lehmann, Kopenhagen.)

Man wird die neue Publikation Orellis mit Anerkennung des großen Fleißes und ebensolcher Umsicht des Verfassers zur Benutzung angelegentlich zu empfehlen mit Vergnügen sich veranlaßt sehen.

(Allg. Literaturbl., Wien.)

Es wird auch über seinen nächsten Zweck hinaus Liebhaber finden. Es ist durchaus gemeinverständlich abgefaßt, vom offenbarungsgläubigen Stundpunkte. Gegenüber dem vielfach profanen Betriebe der religionswissenschaftlichen Forschung wird man mit Genugtuung bemerken, wie gut sich wissenschaftliche Gründlichkeit und christliches Urteil vereinigen.

(Neue Preuß. (Kreuz-) Zeitung, Berlin.)

Dieses bedeutende und hochinteressante Werk ist nicht nur für Studierende und im Amt stehende Geistliche, sondern für alle gebildeten Christen zu empfehlen.

(Christlicher Volksbote, Basel.)

A. Marcus u. E. Weber's Verlag in Bonn

Altdeutsch

Von Ulfila bis Leibniz

Zum Gebrauch für höhere Schulen ausgewählt und erläutert von

Karl Hessel

In Leinen gebunden 2,50 Mark

Die Stücke der vorliegenden Sammlung sind nicht nach wissenschaftlichen Gesichtspunkten ausgewählt, sondern so, daß sie nur nach Inhalt und Form mustergültige Abschnitte darbieten, die ungeheuchelte Freude und Begeisterung für unsere Vorzeit erwecken und die Schüler zu weiteren Studien anregen sollen.

Ausführliche Erläuterungen sind hinzugefügt über die Stellung der einzelnen Stücke und Dichter in der literarischen Entwicklung, Biographisches, Sprachliches und worüber sonst Lehrer und Schüler Aufklärung wünschen. Wörter und Formen, deren Sinn aus der Übersetzung nicht unmittelbar klar ist, sind in einem kleinen Wörterbuch erklärt.

Altdeutsch will in dem gemeinüblichen Sinn verstanden sein, daß damit die deutsche Vorzeit bis in den Anfang des 18. Jahrhunderts gemeint ist. Den Schriftstellern der neudeutschen Zeit vom 16. bis 18. Jahrhundert gönnen ja die deutschen Lesebücher meist auch schon ein Plätzchen, darum schien es angebracht, aus der Zeit vom 16. Jahrhundert ab hier wesentlich nur solche Proben darzubieten, die inhaltlich Sprache und Literatur ihres Zeitalters behandeln, wie besonders die letzten Abschnitte aus Opitz, Schupp und Leibniz.

Besondere Beachtung schien das Volkslied zu verdienen. In ihm offenbart sich eine oft wundervolle Einheit von Wort und Weise; das Volkslied bleibt lebendig nur durch seine Melodie. Die vorliegende Volksliederabteilung, die, soweit deutsche Lesebücher in Betracht kommen, wohl den ersten Versuch darstellt, mit dem Texte auch die Weise zu Wort kommen zu lassen, will den Sinn für die Geschichte des deutschen Volksliedes wecken und schärfen helfen; sie will aber auch dazu beitragen, daß die Volkslieder im Gesange weiter getragen werden. Bei der Wahl von Text und Melodie wurde möglichst auf die ältesten Lesarten zurückgegriffen, ohne daß dabei spätere, aber wertvolle und durch ihre große Verbreitung als volkstümlich anzusprechende Formen zu kurz gekommen wären.

DATE DUE

FEB 2 1995

GAYLORD PRINTED IN U.S.A.

GTU Library
2400 Ridge Road
Berkeley, CA 94709
For renewals call (510) 649-2500
All items are subject to recall

GTU Library
[redacted]
3 2400 00165 0435